Griechischer Text, Übersetzung und Kommentar zum Markusevangelium

## Vorwort

Mit dem Markusevangelium setzt sich die Serie fort. Das Ziel ist, den Griechischen Text genauer zu verstehen. Dazu wird er sehr wörtlich ins Deutsche, wie es dem Text „Das Neue Testament - Robinson-Pierpont Deutsch“, Tredition, 2025 entspricht, übersetzt und im Anschluss versweise kommentiert. Da die Grundlage des griechischen Textes die Ausgabe von Robinson-Pierpont ist, werden dabei auch wichtigere Abweichungen, insbesonderer durch Nestle-Aland, davon angesprochen und mit Erklärungen versehen.

Wir haben dieses Mal auf die Inhaltsangabe verzichtet, da sie zu lange wäre.

Diese Arbeit sind die Anmerkungen der beiden Übersetzer o.g. Übersetzung und kann für bedürftige Interessenten kostenlos bereitgestellt werden.

März 2025

Thomas Schneider und Peter Streitenberger

## Autor, Empfänger und Inhalt des Briefes

Nach *Adversus Heareses* 1.5, geschrieben von Irenäus, war Markus „der Schüler und Übersetzer von Petrus“ (ὁ μαθητὴς καὶ ἑρμηνευτὴς Πέτρου), also der Diener des Apostels. Dies bestätigt auch Papias, Fragmenta 2.15,1: „Μάρκος μὲν ἑρμηνευτὴς Πέτρου γενόμενος, ὅσα ἐμνημόνευσεν, ἀκριβῶς ἔγραψεν, οὐ μέντοι τάξει, τὰ ὑπὸ τοῦ κυρίου ἢ λεχθέντα ἢ πραχθέντα· οὔτε γὰρ ἤκουσεν τοῦ κυρίου οὔτε παρηκολούθησεν αὐτῷ, ὕστερον δέ, ὡς ἔφην, Πέτρῳ, ὃς πρὸς τὰς χρείας ἐποιεῖτο τὰς διδασκαλίας, ἀλλ’ οὐχ ὥσπερ σύνταξιν τῶν κυριακῶν ποιούμενος λογίων, ὥστε οὐδὲν ἥμαρτεν Μάρκος, οὕτως ἔνια γράψας ὡς ἀπεμνημόνευσεν· ἑνὸς γὰρ ἐποιήσατο πρόνοιαν, τοῦ μηδὲν ὧν ἤκουσεν παραλιπεῖν ἢ ψεύσασθαί τι ἐν αὐτοῖς. „Markus nun hat als Dolmetscher des Petrus die Worte und Taten des Herrn, soviele er sich erinnerte, genau, allerdings nicht der Reihe nach, aufgeschrieben. Denn nicht er hatte den Herrn gehört und ist ihm gefolgt. Wohl aber folgte er später, wie gesagt, dem Petrus, welcher seine Lehrvorträge nach den Bedürfnissen einrichtete, nicht aber so, dass er eine zusammenhängende Darstellung der Reden des Herrn gegeben hätte. Es ist daher keineswegs ein Fehler des Markus, wenn er einiges so aufzeichnete, wie es ihm das Gedächtnis eingab. Denn für eines trug er Sorge: nichts von dem, was er gehört hatte, auszulassen oder sich im Berichte keiner Lüge schuldig zu machen“.

Epiphanius (sowie Athanasius, Synopsis), *Apendices* 129.8 hingegen sagt, Petrus hat Markus das Evangelium diktiert: Das nach Markus wurde von Petrus in Rom diktiert. „Τὸ κατὰ Μάρκον ὑπηγορεύθη ὑπὸ Πέτρου ἐν Ῥώμῃ“. Damit würde das Evangelium noch in die Lebzeiten von Petrus fallen, also vor dem Jahr 65 nach Christus, wo man den Tod des Apostels in etwa annimmt. Zuvor war er noch laut Palladius, *Historia Lausiaca* 45.4,4 bis nach Alexandria gekommen, wo er laut Theodoret, Collectio 86.54 seinen „Lehrstuhl“ hatte: “ὡς τοῦ μεγάλου Πέτρου τὸν θρόνον ἡ Ἀντιοχέων μεγαλόπολις ἔχει“. „Wie die Hauptstadt der Antiochier den Thron des großen Petrus hatte“. Ebenso nennen Antiochia der Schreiber Alexander und das Chronicon Paschale. Die Bemerkungen der Handschriften sind alle eindeutig und weisen das Evangelium Markus zu. Die Überlieferungen, die Petrus als ersten Papst in Rom darstellen, entbehren jeder Grundlage und sind eher ex post so hingestellt worden, damit das entsprechende Bild nachträglich entsteht. Die Versammlung ist nicht auf Petrus, sondern auf Christus gegründet. Markus, als Diener von Petrus, stellt in seinem Evangelium auch den Herrn Jesus als Diener vor. Ein Diener ist im Dienst und tut Auftrag nach Auftrag. Im Fall des Herrn Jesus sieht man seinen Fleiß anhand des ungewöhnlich häufigen Wortes εὐθέως („sogleich“), das 81 Mal im NT, und bei Markus allein 42 Mal vorkommt, d.h. knapp mehr als die Hälfte aller Vorkommen des gesamten NTs entfallen auf Markus (von Nestle-Aland fälschlich als εὐθὺς abgedruckt).

Im Vergleich zu anderen Evangelien wird bei Markus mehr das Handeln als weniger das Reden des Knechtes beschrieben, auch hat ein Knecht kein adeliges Geschlechtsregister wie Jesus als König in Matthäus. Man sieht Jesus als Diener auch in Details, wie der Purpur-Farbe des Mantels, den man ihn umlegt. Das purpurne Rot war das der Diener und Knechte. Warum aber ist es hier das Rot der Diener und Knechte? Dies zeigen Belege aus der Literatur: Vgl. Plutarch, *Lucullus* (A.D. 1-2) 39.5,6: „στρατηγοῦ δέ ποτε φιλοτιμουμέ- νου περὶ θέας, καὶ χορῷ τινι κόσμον αἰτουμένου πορφυρᾶς χλαμύδας ἀπεκρίνατο σκεψάμενος ἂν ἔχῃ δώσειν“. „Als damals einst ein Feldherr sich bei einer Parade präsentieren wollte, und für eine bestimmte Abteilung purpurne Militärmäntel als Zierde begehrte, antwortete er (Anm. der reiche Lukullus), er würde sehen, was er hätte.“ Herodianus, *Ab excessu divi Marci* (A.D. 2-3) 5.3,12.5: εὐθέως τε τὸν παῖδα πᾶν τὸ στρατόπεδον Ἀντωνῖνον προσηγόρευσαν, τῇ τε πορφυρᾷ χλαμύδι περιβαλόντες εἶχον ἔνδον. „Sogleich begrüßte dann die ganze Legion das Kind Antoninus, in purpurnen Militärmänteln dabei gekleidet seiend.“ Aus einem Wörterbuch: „Den roten Soldatenmantel hatte ein Offizier: Der lat. Begriff heißt: „paludamentum“. Vgl. Lateinisch Deutsches Handwörterbuch; K - Z, Band 1, Karl Ernst Georges, Hahn, 1838: “palūdāmentum, ī, n., der vom sagum durch Länge, Stoff u. Farbe verschiedene Soldatenmantel, Kriegsmantel, Feldmantel, vorzugsw. der Feldherrnmantel“. Durch diese Uniform deuteten diese die Dienerschaft des Kaisers an, welchem sie dienten.

Damit lässt sich erschließen, dass dem Herrn Jesu von einem solchen Offizier der Mantel angezogen wurde. Dies entspricht dem Markusevangelium, das den Herr Jesum als Diener und Knecht beschreibt, im Gegensatz zu dem Matthäusevangelium, welches den Herrn Jesum als König beschreibt, dort wird die seltenere Form Karmesin verwendet, welche die weltliche Größe des Herrn Jesus als König darstellt. Da dies so ist, ist das Markusevangelium auch das kürzeste aller vier, da es weniger lange Reden als vielmehr Handlungen eines Dieners zeigt.

**Textkritische Abweichungen NA28 vs. RP im Markusevangelium**

| **Stelle** | **Nestle-Aland 28 (kritischer Text)** | **Robinson-Pierpont Mehrheitstext (RP)** | **Grund, warum RP vorzuziehen ist (NA-Lesart als Abweichung)** | **Auswirkung auf Übersetzung** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Markus 1:2** | καθὼς γέγραπται… ἐν **τῷ Ἠσαΐᾳ** τῷ προφήτῃ („…wie geschrieben steht in **Jesaja** dem Propheten“)​ | καθὼς γέγραπται… ἐν **τοῖς προφήταις** („…wie geschrieben steht in **den Propheten**“)​ | **Harmonisierung:** Frühtexte ersetzten die unspezifische Angabe „in den Propheten“ durch einen konkreten Namen. Vermutlich wollten Abschreiber den zitierten Propheten (Jesaja) ausdrücklich nennen​, wodurch jedoch übersehen wurde, dass das Zitat teils aus Maleachi stammt. RP gilt als ursprünglich, NA hat eine sekundäre Präzisierung eingeführt. | Bedeutungsänderung: NA legt fälschlich nahe, das Zitat stamme nur aus Jesaja; RP spricht korrekt von „Propheten“ (Plural). Die RP-Lesart vermeidet so einen inhaltlichen Fehler und umfasst beide alttestamentlichen Quellen. |
| **Markus 1:14** | κηρύσσων τὸ **εὐαγγέλιον τοῦ Θεοῦ** („…predigte das **Evangelium Gottes**“)​ | κηρύσσων τὸ **εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας** τοῦ Θεοῦ („…predigte das **Evangelium vom Reich** Gottes“)​ | **Angleichung an Sprachgebrauch:** NA hat „Evangelium Gottes“ verkürzt, vermutlich weil ein Abschreiber die Wendung an paulinische Ausdrucksweise anpasste​. Das vollständige „Evangelium des Reiches Gottes“ (RP) passt besser zu den synoptischen Evangelien (vgl. Matt 4:23) und wurde in NA wohl durch Auslassung („των βασιλείας“) verkürzt. | Übersetzung/Nuance: RP betont das „Reich Gottes“ im Evangelium, NA lässt diesen Aspekt weg. RP-Lesart („Evangelium vom Reich Gottes“) ist inhaltlich reichhaltiger; NA-Lesart („Evangelium Gottes“) ist allgemeiner. |
| **Markus 1:42** | Καὶ εὐθὺς ἀπῆλθεν ἀπ’ αὐτοῦ ἡ λέπρα… („Und sofort wich der Aussatz von ihm…“)​ | Καὶ **εὐθὺς ὡς ἐλάλησεν**, ἀπῆλθεν ἀπ’ αὐτοῦ ἡ λέπρα… („Und **sogleich, als er gesprochen hatte**, wich der Aussatz von ihm…“) | **Homoioteleuton (h.t.):** Die Wörter *εὐθὺς* („sofort“) und *ἐλάλησεν* könnten zum Auslassung geführt haben. Vermutlich übersprang ein Schreiber den Teil *ὡς ἐλάλησεν* („als er gesprochen hatte“) aufgrund ähnlicher Wortumgebung (z.B. zwei aufeinanderfolgende Ausdrücke für unmittelbare Handlung)​. RP bewahrt die ursprüngliche, ausführlichere Formulierung; NA verkürzt durch Augensprung. | Die RP-Lesart macht deutlich, **dass** die Heilung genau in dem Moment des Sprechens eintrat („sobald er gesprochen hatte“). NA gibt nur „sofort“ wieder, was stilistisch weniger präzise ist. RP unterstreicht somit stärker den unmittelbaren Zusammenhang von Jesu Wort und der Heilung. |
| **Markus 3:15** | καὶ ἔχειν ἐξουσίαν ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια· („…und Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben.“)​ | καὶ ἔχειν ἐξουσίαν **θεραπεύειν τὰς νόσους, καὶ** ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια· („…und Vollmacht zu haben, **Krankheiten zu heilen und** die Dämonen auszutreiben.“)​ | **Homoioteleuton / Auslassung:** Die Wörter *ἐξουσίαν* ... *ἐκβάλλειν* stehen eng beieinander. Ein Schreiber könnte versehentlich den Zwischenteil (*θεραπεύειν τὰς νόσους*) übersprungen haben, als sein Auge von *ἐξουσίαν* direkt zu *ἐκβάλλειν* sprang. RP enthält den vollständigen Auftrag (Heilen **und** Austreiben); NA hat den Heilungsauftrag verloren. | RP macht klar, dass die Zwölf sowohl Krankenheilungen als auch Dämonenaustreibungen vollmächtig tun sollten. NA erwähnt nur Dämonenaustreibung, was den Umfang des Auftrags (und damit die Übersetzung) einschränkt. |
| **Markus 3:29** | ἔνοχός ἐστιν **αἰωνίου ἁμαρτήματος** („…ist schuldig einer **ewigen Sünde**.“)​ | ἔνοχός ἐστιν **αἰωνίου κρίσεως** („…ist schuldig eines **ewigen Gerichts**.“)​ | **Abschreibfehler/Vertauschung:** Die seltene Formulierung „ewige Sünde“ (NA) wirkt sekundär. Wahrscheinlicher ist, dass ursprünglich von „ewigem Gericht“ die Rede war (RP), und ein Kopist das griechische Wort *κρίσεως* (Gericht) fälschlich durch *ἁμαρτήματος* (Sünde) ersetzte – evtl. durch einen Lese- oder Hörfehler. RP bewahrt den geläufigeren Sinn, NA enthält eine ungewöhnliche Formulierung, die vermutlich auf einen Abschreibfehler zurückgeht​. | Bedeutungsnuance: RP spricht von **ewigem Gericht** (bzw. Verdammnis) für die Lästerung gegen den Geist – was theologisch klarer ist. NA von **ewiger Sünde**, was interpretatorisch schwieriger ist. Die RP-Lesart passt besser zum Kontext (kein Vergeben => Gericht), NA ändert den Fokus auf den Zustand der Sünde. |
| **Markus 6:11** | (Satzende fehlt) „…schüttelt den Staub ab, ihnen zum Zeugnis.“ **(Vers endet)**​ | „…schüttelt den Staub ab, ihnen zum Zeugnis. **Wahrlich, ich sage euch: Es wird Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als jener Stadt.**“ | **Harmonisierung (Auslassung):** Der zusätzliche Satz in RP steht parallel zu Matt 10:15/Luk 10:12. Sein Fehlen in NA lässt vermuten, dass Abschreiber der alexandrinischen Linie ihn wegließen – möglicherweise weil eine Vorlage beschädigt war oder weil man annahm, Markus habe diese Worte nicht (um Dopplung zu vermeiden). RP spiegelt die vollständige Überlieferung wider; NA dürfte einem Verlust durch Auslassung folgen. | Die RP-Lesart enthält eine warnende Gerichtsankündigung, die den Ernst des Ungehorsams betont. NA-Lesart bricht früher ab und lässt diese Aussage weg, wodurch die Übersetzung weniger eindringlich ausfällt. |
| **Markus 6:20** | ἠπόρει („…war **sehr verwirrt**/ratlos“)​ | ἐποίει πολλά („…tat **vieles** [auf Johns Wort hin]“)​ | **Schreibfehler (Buchstabentausch):** Im Griechischen sind *ηπόρει* („war verwirrt“) und *εποίει* („tat [etwas]“) sehr ähnlich. Wahrscheinlich hat ein Kopist die Buchstaben vertauscht, sodass aus „tat vieles“ fälschlich „war in großer Verlegenheit“ wurde. RP gibt die wahrscheinlich ursprüngliche Lesart („er tat vieles“) wieder, NA beruht auf einer Verlesung​. | Aussageunterschied: Nach RP reagiert Herodes auf Johannes’ Predigt mit Taten („er tat vieles“, möglicherweise Bußwerke), nach NA hauptsächlich mit Ratlosigkeit („war perplex“). Die Charakterisierung Herodes’ verändert sich deutlich – RP zeigt eine aktive Reaktion, NA eine innere Unsicherheit. |
| **Markus 7:8** | „…τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων.“ („…die Überlieferung der Menschen.“)​ | „…τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, **βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων, καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε**.“ („…die Überlieferung der Menschen – **[etwa] Waschungen von Krügen und Bechern – und viele andere ähnliche Dinge tut ihr.**“)​ | **Homoioteleuton / versehentliche Auslassung:** Die längere RP-Lesart enthält eine Erklärung („Waschungen der Krüge…“) ähnlich zu Vers 4 und 13 des Kapitels. Vermutlich hat ein Schreiber den Text von Vers 8 verkürzt, weil sein Auge von *τῶν ἀνθρώπων* direkt zu einem ähnlichen Ende sprang (oder weil er den Einschub für eine Wiederholung aus V.4 hielt)​. RP behält die ursprüngliche ausführliche Aussage; NA lässt einen Teil durch Augensprung weg. | Übersetzung: RP liefert Jesu Beispiel menschlicher Tradition („Reinigungsrituale“), was den Vorwurf konkretisiert. NA endet früher, wodurch dieser erläuternde Einschub fehlt. Die RP-Version macht den Sinngehalt im Deutschen klarer, NA klingt abrupt und weniger konkret. |
| **Markus 7:16** | **[Vers fehlt]** (NA lässt die Stelle aus)​ | „Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.“ („Hat jemand Ohren zu hören, der höre!“) | **Harmonisierung/Auslassung:** Dieser Ruf Jesu erscheint oft (z.B. Mark 4:9). Dass NA Mk 7:16 auslässt, deutet darauf hin, dass ein früher Abschreiber ihn übersprang – evtl. weil er ihn in einigen Überlieferungen an dieser Stelle nicht vorfand oder für eine Hinzufügung hielt. Da Mk 7:14–15 eine Lehransage abschließen, ist es logisch, dass Jesus mit dem bekannten Aufruf endete. RP bewahrt diese Schlussmahnung, NA nicht. | Die RP-Lesart fügt den feierlichen Aufruf „Wer Ohren hat, der höre!“ hinzu – eine Aufforderung zur Beachtung. NA-Lesart geht unmittelbar zum nächsten Vers über. Die RP-Version wirkt in der Übersetzung abgerundeter, indem sie Jesu Worte betont, NA lässt diesen Nachdruck vermissen. |
| **Markus 9:29** | „τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύναται ἐξελθεῖν **εἰ μὴ ἐν προσευχῇ**.“ („Diese Art kann durch nichts ausfahren außer **durch Gebet**.“) | „τοῦτο τὸ γένος οὐδὲν δύναται ἐξελθεῖν **εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ**.“ („Diese Art kann durch nichts ausfahren außer **durch Gebet und Fasten**.“) | **Lehrmäßige Auslassung?:** Das Wort *νηστείᾳ* („Fasten“) fehlt in NA. Wahrscheinlich ist es original (RP) und wurde in einigen frühen Handschriften ausgelassen. Mögliche Gründe: Ein Kopist könnte das Wort versehentlich übersehen haben oder es bewusst weggelassen haben (vielleicht weil Fastepraktiken unterschiedlich bewertet wurden). Da ähnliche Stellen (vgl. Mt 17,21) „und Fasten“ enthalten, liegt nahe, dass NA hier verkürzt ist. | Die RP-Lesart betont neben dem Gebet auch das Fasten als Voraussetzung – was den Vers im Deutschen ausführlicher und traditioneller macht. NA erwähnt nur das Gebet, was eine weniger umfassende Anweisung Jesu wiedergibt und einen spirituellen Aspekt (Fasten) unterschlägt. |
| **Markus 9:44** | **[Vers fehlt]** („…“) | „ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυνται.“ („wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.“) | **Homoioteleuton (Wiederholung):** Die Verse 44 und 46 sind identisch mit 9:48. In der älteren Texttradition scheinen sie durch einen Augenfehler ausgesprungen zu sein – der Schreiber übersprang vom Ende von Vers 43/45 direkt zu Vers 47/48, da der Zwischenvers die gleiche Schlussphrase hatte​. RP erhält die dreimalige Wiederholung des warnenden Satzes, NA hat sie durch Auslassung verloren. | Die RP-Lesart beinhaltet einen eindringlichen rhetorischen Effekt durch wörtliche **Dreifach-Wiederholung** der Warnung (Vers 44, 46, 48). NA hat die Verse 44 und 46 gestrichen, wodurch in Übersetzungen die dramatische Steigerung fehlt und der Text kürzer, weniger feierlich wirkt. |
| **Markus 9:46** | **[Vers fehlt]** („…“) | „ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυνται.“ *(gleich wie Vers 44)* | **Homoioteleuton:** (Siehe Erklärung zu 9:44) Durch denselben Abschreibefehler wurde auch Vers 46 in NA ausgelassen. Die **gleichlautenden Enden** führten dazu, dass zwei von drei Vorkommen getilgt wurden. RP enthält alle drei Verse, NA nur den letzten (9:48). | (Siehe Wirkung zu 9:44) – RP bewahrt die volle Eindringlichkeit; NA bietet den Abschnitt verkürzt. |
| **Markus 9:49** | „Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται.“ („Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden.“) | „Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται **καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται**.“ („Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden, **und jedes Opfer wird mit Salz gesalzen werden**.“) | **Homoioteleuton:** Die RP-Lesart hat zwei parallele Teilsätze endend auf *-λισθήσεται*. Ein Schreiber könnte nach dem ersten *ἁλισθήσεται* den zweiten Teilsatz übersehen haben (Augensprung wegen gleicher Endung). So erklärt sich, warum NA nur den ersten Halbsatz hat. RP gibt den vollen ursprünglichen Satz wieder. | In der Übersetzung liefert RP einen zweigliedrigen Spruch, der eine Analogie zum gesalzenen Opfer herstellt (Anspielung auf 3. Mose 2:13). NA hat nur den ersten Teil („jeder wird mit Feuer gesalzen“), was den Sinn unvollständig lässt. RP fügt die Erläuterung mit dem Salzopfer hinzu und rundet die Aussage ab. |
| **Markus 10:21** | „…καὶ δεῦρο ἀκολούθει μοι.“ („…und dann komm und folge mir nach.“)​ | „…καὶ δεῦρο, **ἄρας τὸν σταυρόν**, ἀκολούθει μοι.“ („…und dann komm, **nimm das Kreuz auf dich**, und folge mir nach.“) | **Harmonisierung (Auslassung):** Die Worte „nimm dein Kreuz auf dich“ fehlen in NA. Im Majority-Text stehen sie (vgl. parallele Forderung in Mk 8:34). Es ist wahrscheinlich, dass Abschreiber sie aus Mark 10:21 entfernten, um die Stelle den Parallelberichten (Matt 19:21; Luk 18:22), die dieses Kreuz-Wort nicht enthalten, anzugleichen. RP behält die ursprüngliche, markinisch härtere Forderung, NA glättet den Text durch Weglassung​ | Die RP-Lesart fordert den reichen Jüngling ausdrücklich auf, „sein Kreuz auf sich zu nehmen“. Das verstärkt Jesu Anspruch in der Übersetzung theologisch (Opferbereitschaft). NA lässt diese Wendung weg; der Aufruf klingt weniger nach Nachfolge mit Selbstaufopferung. |
| **Markus 10:24** | „Πῶς δύσκολόν ἐστιν **εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν**!“ („Wie schwer es ist, **in das Reich Gottes hineinzukommen**!“)​ | „Πῶς δύσκολόν ἐστιν **τοὺς πεποιθότας ἐπὶ τοῖς χρήμασιν** εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν!“ („Wie schwer es ist, **für die, die auf ihren Reichtum vertrauen**, in das Reich Gottes hineinzukommen!“)​ | **Harmonisierung (Auslassung):** NA gibt eine verkürzte Aussage wieder, weil **„für die, die auf Reichtum vertrauen“** entfällt. Diese Einschränkung findet sich in der Mehrheit der Zeugnisse​. Ihr Fehlen in NA ist wohl durch Abschreiber verursacht, die den Satz generalisiert haben (möglicherweise beeinflusst vom Wortlaut der Parallelstellen, die den Nebensatz nicht haben). RP reflektiert die ursprünglich vollständige Aussage Jesu, NA eine sekundäre Verkürzung aufgrund Alexandrinischer Textbasis (א, B)​. | Die RP-Lesart macht klar, **wen** Jesus meint: diejenigen, die auf Reichtümer vertrauen. Die Übersetzung gemäß RP trifft die intendierte Zielgruppe (reiche Vertrauende) und mildert den absoluten Klang. NA-Lesart klingt absolut („wie schwer ist es, ins Reich zu kommen“ – für *alle*), was Jesu Aussage in der Wirkung verschärft und vom Reichtums-Thema ablenkt. |
| **Markus 11:10** | „Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ· ὡσαννὰ…“ („Gesegnet sei das kommende Reich unseres Vaters David; Hosanna…“) | „Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ **ἐν ὀνόματι Κυρίου**· ὡσαννὰ…“ („Gesegnet sei das kommende Reich unseres Vaters David, **im Namen des Herrn**; Hosanna…“) | **Parallele Phrase – Auslassung:** Der Zusatz „im Namen des Herrn“ (RP) am Ende von Vers 10 entspricht dem Ruf in Vers 9 („Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn“). NA lässt in Vers 10 diese Worte aus. Vermutlich hat ein Abschreiber sie weggelassen, weil sie ihm wie eine doppelte Wiederholung aus Vers 9 vorkamen (oder sein Auge sprang vom *Δαυίδ* in Vers 10 zum ähnlichen *Κυρίου* in Vers 9). RP-Lesart ist original und enthält die phrase, NA zeigt eine durch Auslassung verkürzte Fassung. | Die RP-Lesart verbindet das Davidsreich ausdrücklich mit Gottes Namen („kommend im Namen des Herrn“), was im Deutschen den Jubelruf erweitert und die Kontinuität der Verse 9–10 verdeutlicht. NA fehlt dieser Halbsatz, wodurch der Lobpreis im Vers 10 etwas kürzer und weniger feierlich ausfällt. |
| **Markus 11:26** | **[Vers fehlt]** (NA druckt keinen Vers 26)​ | „Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird euer Vater im Himmel eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“ (entspricht Matt 6:15) | **Homoioteleuton (h.t.):** In RP schließen sowohl Vers 25 als auch Vers 26 mit „παραπτώματα ὑμῶν“ („eure Verfehlungen“). Ein Schreiber der alexandrinischen Linie hat wahrscheinlich Vers 26 übersprungen, weil sein Auge vom Ende des Vers 25 zum identischen Wortende des Vers 26 sprang und diesen Vers ausließ​. Daher fehlt er in NA vollständig. RP bewahrt den Vers, NA hat einen klassischen Augensprung-Ausfall. | Die RP-Lesart enthält Jesu warnende **Bedingung** zur Vergebungslehre („wenn ihr nicht vergebt…“). In Übersetzungen nach NA fehlt dieser Vers ganz – der Abschnitt wirkt unvollständig und die ernste Negativ-Aussage entfällt. RP ermöglicht hier eine vollständige Lehre, NA hinterlässt eine Lücke (oft mit Fußnote markiert). |
| **Markus 13:14** | „τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως **ἑστός**… (ὁ ἀναγινώσκων νοείτω)“ („der Gräuel der Verwüstung **stehend**… (wer es liest, der merke auf)“) | „τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως **τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου ἑστός**…“ („der Gräuel der Verwüstung, **von dem durch Daniel den Propheten geredet ist**, stehend…“) | **Harmonisierung (Auslassung):** Die Mehrheit inkl. RP enthält – wie Matthäus 24:15 – den Zusatz „der gesagt ist durch Daniel den Propheten“. NA lässt diese Worte weg. Wahrscheinlich haben kritische Textzeugen sie verloren, weil Abschreiber dachten, Markus hätte den Propheten nicht genannt (um Wiederholung zu vermeiden). RP zeigt die ursprüngliche Übereinstimmung mit Matthäus; NA wirkt gekürzt. | Übersetzung: RP-Lesart nennt ausdrücklich **Daniel** als Propheten dieser Ankündigung – was den alttestamentlichen Bezug klarmacht. NA-Lesart fehlt dieser Hinweis; die deutsche Übersetzung muss Daniel nicht erwähnen und wirkt etwas unbestimmter. Die RP-Version bietet eine **präzisere Verortung** der Prophezeiung. |
| **Markus 13:33** | „Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε· οὐκ οἴδατε γὰρ…“ („Seht zu, wachet; denn ihr wisst nicht…“) | „Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε **καὶ προσεύχεσθε**· οὐκ οἴδατε γὰρ…“ („Seht zu, wachet **und betet**; denn ihr wisst nicht…“) | **Auslassung:** Das RP enthält zusätzlich „und betet“. Diese Aufforderung fehlt in NA. Vermutlich hat ein Abschreiber sie ausgelassen, sei es versehentlich (aus einer Vorlage mit Lücke) oder weil er den Dreiklang „wacht und betet“ bereits in 14:38 findet und hier für nicht ursprünglich hielt. RP-Lesart dürfte original sein – Jesus mahnt oft zum Wachen **und** Beten zusammen. | Die RP-Lesart fordert im Deutschen zu **Wachsamkeit und Gebet** auf, NA nur zur Wachsamkeit. Damit unterstreicht RP eine geistliche Haltung (Gebet) an dieser Stelle, während NA diesen Aspekt unterschlägt. Die Bedeutung verschiebt sich leicht: RP betont doppelt (wachsam & betend), NA einfacher (nur wachsam). |
| **Markus 14:27** | „ὅτι πάντες σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοί·…“ („Denn ihr werdet euch alle an mir ärgern;…“) | „ὅτι πάντες σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ **ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ**·…“ („Denn ihr werdet euch alle an mir ärgern, **in dieser Nacht**;…“) | **Harmonisierung/Auslassung:** Der Zusatz „in dieser Nacht“ (RP) entspricht dem Wortlaut in Matthäus 26:31. Sein Fehlen in NA legt nahe, dass Abschreiber ihn in Markus getilgt haben – eventuell, um Markus’ Formulierung zu „glätten“. Möglich ist ein Augenfehler: *ἐν ἐμοί* und *ἐν τῇ νυκτί* stehen eng beieinander; ein Kopist übersah die zweite Präposition. RP spiegelt die ursprüngliche Betonung der zeitlichen Nähe („diese Nacht“), NA hat sie verloren. | RP-Lesart macht die zeitliche Bestimmtheit klar („diese Nacht“), was in der Übersetzung die Dringlichkeit betont – das Ärgernis der Jünger geschieht noch **heute Nacht**. NA-Lesart lässt diese Zeitangabe weg, dadurch klingt Jesu Ankündigung allgemeiner. |
| **Markus 14:30** | „πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι… τρὶς με ἀπαρνήσῃ.“ („Ehe ein Hahn kräht… wirst du mich dreimal verleugnen.“)​ | „πρὶν **ἢ δὶς** ἀλέκτορα φωνῆσαι… τρὶς με ἀπαρνήσῃ.“ („Ehe ein Hahn **zweimal** kräht… wirst du mich dreimal verleugnen.“)​ | **Harmonisierung:** In NA fehlt „zweimal“. Offenbar haben Abschreiber das *δὶς* („zweimal“) getilgt, weil in den Parallelberichten (Matt 26:34, Luk 22:34) nur von einem Hahnenschrei die Rede ist. Durch Weglassen passten sie Markus an die üblichen Versionen an. RP bewahrt jedoch die ursprüngliche, eigenständige Formulierung Marki („Hahn kräht zweimal“). | Unterschied: RP kündigt **zwei** Hahnenschreie an, NA nur einen. Die RP-Lesart ist farbiger und spezifischer (Markus betont diesen Zusatz), was bei der Übersetzung den dramatischen Ablauf genauer wiedergibt. NA folgt der allgemeineren Tradition ohne diese Markusspezifik. |
| **Markus 14:68** | **[Satzende fehlt]** „…καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον.“ („…und er ging hinaus in den Vorhof.“)​  [en.wikipedia.org](https://en.wikipedia.org/wiki/Textual_variants_in_the_Gospel_of_Mark#:~:text=Mark%2014%3A68) | „…καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον, **καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν**.“ („…und er ging hinaus in den Vorhof, **und ein Hahn krähte**.“)​ | **Harmonisierung:** NA lässt die Bemerkung „und der Hahn krähte“ nach der ersten Verleugnung aus. Diese steht im Mehrheitstext (und erklärt, warum Jesus von zweimal Krähen sprach). Wahrscheinlich wurde sie in NA getilgt, weil in der kürzeren Alexandriner-Tradition kein erstes Krähen erwähnt werden sollte – um Markus dem Matthäus/Lukas-Bericht (wo erst am Ende kräht) anzugleichen​en. RP spiegelt den ursprünglichen Ablauf (erstes Krähen nach der 1. Verleugnung), NA vereinfacht ihn. | RP-Lesart berichtet bereits nach Petrus’ erster Verleugnung einen **Hahnenschrei**. Dadurch versteht der Leser/Übersetzer, dass der in Vers 30 erwähnte doppelte Hahnenschrei im Gange ist. NA unterschlägt das erste Krähen komplett – in Übersetzungen nach NA hört Petrus den Hahn erst nach der dritten Verleugnung. RP liefert somit eine genauere Chronologie. |
| **Markus 14:72** | „Καὶ εὐθὺς ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν…“ („Und sogleich krähte **zum zweiten Mal** ein Hahn…“)​  [en.wikipedia.org](https://en.wikipedia.org/wiki/Textual_variants_in_the_Gospel_of_Mark#:~:text=Mark%2014%3A72a) | „Καὶ **[εὐθὺς]** ὁ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν **ἐκ δευτέρου**…“ („Und **[alsbald]** krähte der Hahn **zum zweiten Mal**…“)​ | **Wortstellungsdifferenz / kl. Auslassung:** Beide Texte erwähnen den zweiten Hahnenschrei, aber NA fügt „sogleich“ (*εὐθύς*) hinzu (was byz. Text hier auslässt​). Umgekehrt variiert die Wortstellung. RP ist knapper. Die Abweichung könnte durch unterschiedliche Überlieferungen entstanden sein – *εὐθύς* stammt wohl aus Angleichung an Luk 22:60 („und alsbald… krähte“). RP dürfte die ursprünglich knappere Form sein, NA eine stilistische Angleichung. | Übersetzung: Minimaler Einfluss – beide sagen aus, dass **sofort** der zweite Hahnenschrei erfolgte. NA betont mit „sogleich“ explizit, RP impliziert es durch den Kontext. Insgesamt bleibt die Aussage (zweites Krähen, Petrus erinnert sich) gleich; RP ist lediglich stilistisch knapper. |
| **Markus 15:28** | **[Vers fehlt]** (NA druckt keinen Vers 28)​ | „Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα· Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.“ („Und die Schrift wurde erfüllt, die sagt: *»Und er ist den Übeltätern zugerechnet worden.«*“) | **Homoioteleuton/Vorlagenlücke:** Dieser Vers (Zitat von Jes 53,12) fehlt in den ältesten Kodizes א und B​  [en.wikipedia.org](https://en.wikipedia.org/wiki/Textual_variants_in_the_Gospel_of_Mark#:~:text=Mark%2015%3A28)  . Wahrscheinlich geriet er in frühen Abschriften **durch Auslassung** weg – möglich infolge einer Lücke in einer Vorlage oder weil ein Schreiber meinte, es handle sich um einen hinzugefügten Randvermerk. RP behielt den Vers in der Überlieferung. NA betrachtet ihn als sekundär und lässt ihn weg, doch die breite Manuskriptenmehrheit zeugt für seine Echtheit. | Die RP-Lesart fügt eine alttestamentliche **Erfüllungszitation** ein, was theologisch bedeutsam ist: Jesu Kreuzigung erfüllt die Schrift. In Übersetzungen nach NA fehlt diese Verknüpfung völlig. RP bietet eine tiefere theologische Dimension (Jesus erfüllt die Prophetie), NA übergeht diesen Hinweis. |
| **Markus 16:9–20** | **[Abschnitt fehlt]** (NA endet bei 16:8: „ἐφοβοῦντο γάρ.“ – die Verse 9–20 werden in NA28 in doppigen Klammern oder Fußnote als nicht ursprünglich markiert)​  **25. Markus 16,8–20 – Platz im Codex Vaticanus (B) ausgespart**  **Beobachtung:** Im Codex Vaticanus endet Markus bei 16,8 – **aber der Schreiber lässt am Ende eine ganze Spalte frei**, was sonst im Codex nie vorkommt.  **Bedeutung:** Der Schreiber vom Codes Vaticanus **wusste oder erwartete**, dass nach Vers 8 noch Text kommen sollte höchstwahrscheinlich **Mk 16,9–20**. Er hatte ihn offenbar nicht zur Verfügung oder wollte ihn aus einem Grund nicht einfügen, ließ aber **genau den nötigen Platz**.  **Begründung:** Das bewusste Aussparen widerlegt die These, Markus habe ursprünglich bei 16,8 geendet. Vielmehr spricht es für **einen Textverlust oder eine bewusste Zurückhaltung**, obwohl der Schluss bekannt war. | **Längerer Markusschluss (Verse 9–20):** „Ἀναστὰς δὲ πρωῒ πρώτῃ σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ… μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν… ὕστερον δὲ ἀνακειμένοις αὐτοῖς τοῖς ἕνδεκα ἐφανερώθη… καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Πορευθέντες εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα κηρύξατε τὸ εὐαγγέλιον… ὁ δὲ Κύριος… συνεργοῦντος τοῦ Κυρίου….\*\* (Der komplette Versatz Mark 16:9–20, inkl. Erscheinungen des Auferstandenen, Missionsbefehl und Himmelfahrt)​ | **Abweichende Überlieferung:** NA folgt hier im Wesentlichen nur 2 Handschriften (א, B), die Markus abrupt mit 16:8 enden​. RP (und 99% aller Handschriften) enthält die Verse 9–20 vollständig​. Der vermutlichste Grund für das Fehlen in NA ist ein **Verlust am Überlieferungsanfang** – möglicherweise ging in sehr frühen Zeugnissen das Schlussblatt des Markusevangeliums verloren​. Die patristischen Zeugnisse (z.B. Irenäus zitierte Mk 16,19 schon ~180 n.Chr.​) bestätigen die Echtheit. NA betrachtet den Abschnitt als späteren Zusatz, aber aus Mehrheitstext-Perspektive ist er ursprünglich und wurde in wenigen Zeugen versehentlich weggelassen. | Die Verse 9–20 bringen wichtige Ereignisse: Erscheinungen des auferstandenen Jesus (Maria Magdalena, zwei Jünger, den Elf), den Missionsbefehl mit Zeichen, die **Himmelfahrt Christi** und die Aussage, dass die Jünger hinausgingen und der Herr mit ihnen wirkte. Übersetzungen nach NA enthalten diesen Abschnitt meist gar nicht (oder nur im Anhang), während RP-basierte Übersetzungen ihn als integralen Teil des Evangeliums wiedergeben. Das Fehlen dieser Verse in NA hat erhebliche Auswirkungen: zentrale Auferstehungszeugnisse und Lehrtexte würden in einer NA-Übersetzung fehlen, während RP die **vollständige Ostergeschichte** und Abschlussbotschaft des Markus liefert. |

**Legende:** *NA28 = Nestle-Aland Novum Testamentum Graece, 28. Aufl.; RP = Robinson-Pierpont Byzantine Textform (Mehrheitstext). Homoioteleuton (h.t.)* bezeichnet einen Abschreibfehler durch Zeilensprung wegen ähnlicher Endungen.Weitere Fehler bei NA28 siehe bei den einzelnen Versen und deren Besprechung.

## Griechischer Text, Übersetzung und Kommentar

## Markus 1,1

**Griechisch** Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ χριστοῦ, υἱοῦ τοῦ θεοῦ.

**Deutsch** Anfang der guten Botschaft Jesu Christi, des Sohnes Gottes.

**Kommentar** Der Vers beginnt ohne einleitende Konjunktion und fungiert als Titel des gesamten Evangeliums. Das Wort εὐαγγελίου (von εὐαγγέλιον - "gute Nachricht") war ursprünglich kein religiöser Begriff, sondern bezeichnete eine freudige Nachricht, oft im politischen Kontext. In der Septuaginta kommt es vor allem in den Psalmen und bei Jesaja vor. Im Markusevangelium erhält der Begriff eine neue christologische Bedeutung, da die "gute Botschaft" direkt mit Jesus Christus verbunden wird. Die Genitivkonstruktion Ἰησοῦ χριστοῦ kann sowohl als genitivus subjectivus (die von Jesus verkündete Botschaft) als auch als genitivus objectivus (die Botschaft über Jesus) verstanden werden. Der Zusatz "Sohn Gottes" (υἱοῦ τοῦ θεοῦ) ist ein zentrales christologisches Bekenntnis, das im Markusevangelium mehrfach aufgegriffen wird (vgl. Mk 3,11; 15,39) und einen Rahmen um das gesamte Evangelium bildet.

## Markus 1,2

**Griechisch** Ὡς γέγραπται ἐν τοῖς προφήταις, Ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

**Deutsch** Wie geschrieben ist in den Propheten: Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird!

**Kommentar** Die Einleitung erfolgt mit der Konjunktion Ὡς ("wie"), die einen Vergleich oder eine Entsprechung einleitet. Das Verb γέγραπται steht im Perfekt Passiv (3. Person Singular), was die fortwährende Gültigkeit des Geschriebenen betont ("es steht geschrieben und gilt weiterhin"). Die Präpositionalphrase ἐν τοῖς προφήταις ("in den Propheten") verwendet den Dativ zur Ortsangabe. Das Zitat beginnt mit dem Imperativ Ἰδού ("siehe"), der Aufmerksamkeit fordert. Das Verb ἀποστέλλω ("ich sende") steht im Präsens Indikativ (1. Person Singular), was hier futurische Bedeutung hat. Der Akkusativ τὸν ἄγγελόν μου bezeichnet das direkte Objekt ("meinen Boten") mit dem Possessivpronomen μου im Genitiv. Die Präposition πρὸ mit Genitiv (πρὸ προσώπου σου - "vor deinem Angesicht") drückt zeitliche oder räumliche Vorordnung aus. Es folgt ein Relativsatz mit ὃς als Nominativ Maskulinum Singular, der sich auf ἄγγελον bezieht. Das Verb κατασκευάσει steht im Futur Indikativ (3. Person Singular) und bedeutet "er wird bereiten". Die Präposition ἔμπροσθέν mit Genitiv (ἔμπροσθέν σου - "vor dir") verstärkt die bereits mit πρὸ ausgedrückte Vorordnung.

Markus 1,3

**Griechisch** Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.

**Deutsch** Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg (des) Herrn, macht gerade seine Pfade!

**Kommentar** Dieser Vers beginnt ohne Verb mit dem Nominativ Φωνὴ ("Stimme"), gefolgt vom substantivierten Partizip βοῶντος im Genitiv ("eines Rufenden"). Das Partizip Präsens Aktiv βοῶντος (von βοάω - "rufen, schreien") deutet auf eine andauernde Handlung hin. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ ἐρήμῳ ("in der Wüste") verwendet den Dativ mit dem bestimmten Artikel. Es folgen zwei parallele Imperative: Ἑτοιμάσατε ("Bereitet!") und ποιεῖτε ("Macht!"), beide in der 2. Person Plural Aorist bzw. Präsens. Der Unterschied in den Aspekten (Aorist für die punktuelle Handlung des Bereitens, Präsens für das kontinuierliche Gerademachen) ist semantisch bedeutsam. Das Objekt τὴν ὁδὸν κυρίου ("den Weg des Herrn") verwendet den Genitiv κυρίου ohne Artikel, was auf die absolute Stellung des Herrn hinweisen könnte. Das Adjektiv εὐθείας ("gerade") steht im Akkusativ Plural Femininum und bezieht sich auf τὰς τρίβους ("die Pfade") als direktes Objekt. Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv bezieht sich auf κυρίου zurück.

Markus 1,4

**Griechisch** Ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν.

**Deutsch** (So) trat Johannes auf, in der Öde taufend und verkündend eine Taufe (des) Umdenkens zur Vergebung von Sünden.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Aorist ἐγένετο ("es geschah, es trat auf"), einer typisch semitischen Erzähleinleitung. Ἰωάννης steht im Nominativ als Subjekt. Die Partizipien βαπτίζων und κηρύσσων (beide Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular) beschreiben seine fortdauernden Tätigkeiten. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ ἐρήμῳ ("in der Wüste") wiederholt den Ort aus Vers 3 und schafft dadurch eine Verbindung zwischen Prophezeiung und Erfüllung. Das Objekt βάπτισμα ("Taufe") steht im Akkusativ als direktes Objekt von κηρύσσων. Der Genitiv μετανοίας ("des Umdenkens") spezifiziert die Art der Taufe (genitivus qualitatis). Die Präpositionalphrase εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν ("zur Vergebung von Sünden") drückt den Zweck aus, wobei εἰς mit Akkusativ eine Zielrichtung angibt. Der Genitiv ἁμαρτιῶν ("von Sünden") steht als Objekt zu ἄφεσιν.

## Markus 1,5

**Griechisch** Καὶ ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν πᾶσα ἡ Ἰουδαία χώρα, καὶ οἱ Ἱεροσολυμῖται, καὶ ἐβαπτίζοντο πάντες ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ὑπ᾽ αὐτοῦ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.

**Deutsch** Und es war zu ihm hinausgehend das ganze Land Judäas und die Jerusalemer, und es waren alle im Fluss Jordan von ihm getauft werdend, ihre Sünden bekennend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Das Verb ἐξεπορεύετο ("es ging hinaus") steht im Imperfekt Medium (3. Person Singular), was die andauernde Handlung in der Vergangenheit betont. Die konstruierte Kongruenz mit dem kollektiven Subjekt πᾶσα ἡ Ἰουδαία χώρα ("das ganze Land Judäa") ist eine grammatische Besonderheit (constructio ad sensum). Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτὸν - "zu ihm") gibt die Richtung an. Das Adjektiv πᾶσα ("ganz, all") und der bestimmte Artikel ἡ stehen im Nominativ Femininum Singular. Das zweite Subjekt οἱ Ἱεροσολυμῖται ("die Jerusalemer") steht im Nominativ Plural. Das zweite Verb ἐβαπτίζοντο ("sie wurden getauft") steht im Imperfekt Passiv (3. Person Plural). Das Adverb πάντες ("alle") im Nominativ Plural Maskulinum bezieht sich darauf zurück. Die Präpositionalphrase ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ("im Fluss Jordan") verwendet den Dativ zur Ortsangabe. Die Angabe ὑπ᾽ αὐτοῦ ("von ihm") mit ὑπό und Genitiv bezeichnet den Urheber im Passiv. Das Partizip ἐξομολογούμενοι (Präsens Medium Nominativ Plural Maskulinum - "bekennend") beschreibt die begleitende Handlung. Das direkte Objekt τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ("ihre Sünden") steht im Akkusativ mit dem Possessivpronomen αὐτῶν im Genitiv Plural.

## Markus 1,6

**Griechisch** Ἦν δὲ ὁ Ἰωάννης ἐνδεδυμένος τρίχας καμήλου, καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ, καὶ ἐσθίων ἀκρίδας καὶ μέλι ἄγριον.

**Deutsch** Es war nun Johannes mit Kamelhaaren angezogen, und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und Heuschrecken und wilden Honig essend.

**Kommentar** Die Beschreibung der Kleidung und Nahrung des Johannes (Kamelhaar, lederner Gürtel, Heuschrecken, wilder Honig) enthält deutliche Anspielungen auf den Propheten Elia (vgl. 2 Kön 1,8). Die asketische Lebensweise des Johannes steht im Kontrast zur städtischen Kultur und symbolisiert seine prophetische Distanz zur etablierten Gesellschaft. Heuschrecken (ἀκρίδας) galten nach Lev 11,22 als reine Speise und waren typische Nahrung für Wüstenbewohner. Der "wilde Honig" (μέλι ἄγριον) unterstreicht die Unabhängigkeit von kultivierten Lebensmitteln. Diese Beschreibung deutet an, dass Johannes in der Tradition der großen Propheten steht, insbesondere als der von Maleachi (3,23) angekündigte wiederkehrende Elia, der dem Tag des Herrn vorangehen soll.

## Markus 1,7

**Griechisch** Καὶ ἐκήρυσσεν, λέγων, Ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου ὀπίσω μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ.

**Deutsch** Und er verkündete, sagend: Es kommt der Stärkere als ich nach mir, dessen ich nicht wert bin, gebückt, den Riemen seiner Schuhe zu lösen.

**Kommentar** Das Verb ἐκήρυσσεν ("er verkündete") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular), was die wiederholte oder andauernde Verkündigung ausdrückt. Das Partizip λέγων ("sagend") im Nominativ Maskulinum Singular leitet die direkte Rede ein. Das Verb der direkten Rede Ἔρχεται ("er kommt") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Singular) mit futurischer Bedeutung. Das Subjekt ὁ ἰσχυρότερός ("der Stärkere") ist ein substantivierter Komparativ im Nominativ mit dem bestimmten Artikel. Der Genitiv μου ("als ich") ist ein Genitivus comparationis, der den Vergleichspunkt angibt. Das Adverb ὀπίσω ("hinter, nach") mit Genitiv (ὀπίσω μου - "nach mir") drückt zeitliche Abfolge aus. Der Relativsatz beginnt mit οὗ ("dessen") im Genitiv Maskulinum Singular, der sich auf ὁ ἰσχυρότερός bezieht. Die Verneinung οὐκ negiert die Aussage. Das Verb εἰμὶ ("ich bin") steht im Präsens Indikativ (1. Person Singular). Das Adjektiv ἱκανὸς ("würdig, fähig") steht im Nominativ Maskulinum Singular. Das Partizip κύψας (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "gebückt") beschreibt die Art und Weise. Der Infinitiv λῦσαι (Aorist Aktiv - "zu lösen") drückt den Zweck aus. Das direkte Objekt τὸν ἱμάντα ("den Riemen") steht im Akkusativ. Der Genitiv τῶν ὑποδημάτων ("der Schuhe") spezifiziert, wovon der Riemen ein Teil ist (Genitivus partitivus). Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv bezieht sich auf ὁ ἰσχυρότερός zurück.

## Markus 1,8

**Griechisch** Ἐγὼ μὲν ἐβάπτισα ὑμᾶς ἐν ὕδατι· αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

**Deutsch** Ich zwar taufe euch in Wasser, er aber wird euch in Heiligem Geist taufen.

**Kommentar** Das Pronomen Ἐγὼ ("ich") im Nominativ betont den Kontrast. Die Partikel μὲν ("zwar") korrespondiert mit δὲ ("aber") im zweiten Teil und verdeutlicht den antithetischen Parallelismus. Das Verb ἐβάπτισα ("ich taufte") steht im Aorist Aktiv (1. Person Singular), was auf die bereits stattgefundene Handlung hinweist. Das Objekt ὑμᾶς ("euch") steht im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν ὕδατι - "in Wasser") bezeichnet das Mittel oder Element der Taufe, wobei ὕδατι ohne Artikel steht. Im Gegensatz dazu steht das Pronomen αὐτὸς ("er") im Nominativ, das sich auf den zuvor erwähnten "Stärkeren" bezieht. Das Verb βαπτίσει ("er wird taufen") steht im Futur Aktiv (3. Person Singular). Die parallele Konstruktion wiederholt ὑμᾶς als direktes Objekt und verwendet erneut ἐν mit Dativ (ἐν πνεύματι ἁγίῳ - "in heiligem Geist"), wobei das Adjektiv ἁγίῳ im Dativ Neutrum Singular mit πνεύματι kongruiert.

## Markus 1,9

**Griechisch** Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἐβαπτίσθη ὑπὸ Ἰωάννου εἰς τὸν Ἰορδάνην.

**Deutsch** Und es geschah in jenen Tagen: Es kam Jesus von Nazareth in Galiläa. Und er wurde von Johannes in den Jordan getauft.

**Kommentar** Mit der typisch semitischen Einleitung καὶ ἐγένετο ("und es geschah") wird Jesus in die Erzählung eingeführt. Die Ortsangabe "von Nazareth in Galiläa" (ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας) lokalisiert Jesus geographisch und sozial in einer unbedeutenden Region. Die Tatsache, dass Jesus sich von Johannes taufen lässt (ἐβαπτίσθη ὑπὸ Ἰωάννου), obwohl Johannes gerade seine Unterordnung bekannt hat, erscheint paradox. Markus gibt keine Erklärung für diesen scheinbaren Widerspruch (im Unterschied zu Mt 3,14-15). Das Verb βαπτίζω bzw. "taufen" bedeutet "eintauchen, untertauchen" und die Substanz, in die getaucht bzw. getauft wird, ist mit εἰς als übliche Richtungs- bzw. Zielangabe angeschlossen, wie es dem hebräischen Gebrauch entspricht (Gen 37.31; Exo 12.22; Lev 4.6; 9.9; 14.6, 51; Num 19.18; Deu 33.24; Jos. 3:15; Ruth 2:14; 1 Sam).

## Markus 1,10

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἀναβαίνων ἀπὸ τοῦ ὕδατος, εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανούς, καὶ τὸ πνεῦμα ὡσεὶ περιστερὰν καταβαῖνον ἐπ᾽ αὐτόν·

**Deutsch** Und sogleich vom Wasser heraussteigend, sah er die Himmel sich teilen, und den Geist wie eine Taube auf ihn herabsteigen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ εὐθέως ("und sogleich"), einer für Markus typischen Wendung, die Unmittelbarkeit ausdrückt. Das Partizip ἀναβαίνων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "heraufsteigend") beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Die Präposition ἀπό mit Genitiv (ἀπὸ τοῦ ὕδατος - "vom Wasser") gibt den Ausgangspunkt an. Das Hauptverb εἶδεν ("er sah") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular), was auf ein punktuelles Ereignis hinweist. Das direkte Objekt τοὺς οὐρανούς ("die Himmel") steht im Akkusativ Plural, was den semitischen Hintergrund widerspiegelt, da im Hebräischen der Himmel oft im Plural steht (שָׁמַיִם - schamajim). Das Partizip σχιζομένους (Präsens Passiv Akkusativ Plural Maskulinum - "sich teilend") beschreibt den Zustand der Himmel und steht als Objektsprädikativ zu τοὺς οὐρανούς. Das zweite direkte Objekt τὸ πνεῦμα ("den Geist") steht im Akkusativ Neutrum Singular. Die Vergleichspartikel ὡσεὶ ("wie") leitet den Vergleich ein. Das Substantiv περιστερὰν ("Taube") steht im Akkusativ als Vergleichsobjekt. Das Partizip καταβαῖνον (Präsens Aktiv Akkusativ Neutrum Singular - "herabsteigend") kongruiert mit τὸ πνεῦμα und beschreibt dessen Bewegung. Die Präposition ἐπί mit Akkusativ (ἐπ᾽ αὐτόν - "auf ihn") gibt das Ziel der Bewegung an.

## Markus 1,11

**Griechisch** καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα.

**Deutsch** Und es geschah eine Stimme aus den Himmeln: Du bist mein Sohn, der geliebte, an dem ich Wohlgefallen fand.

**Kommentar** Das Subjekt φωνὴ ("Stimme") steht im Nominativ Singular. Das Verb ἐγένετο ("es geschah, es kam") steht im Aorist Medium (3. Person Singular). Die Präposition ἐκ mit Genitiv (ἐκ τῶν οὐρανῶν - "aus den Himmeln") gibt den Ursprungsort an. Es folgt die direkte Rede, eingeleitet ohne Einführungspartikel. Das Personalpronomen Σὺ ("Du") im Nominativ steht betont am Satzanfang. Das Verb εἶ ("bist") steht im Präsens Indikativ (2. Person Singular). Das Substantiv ὁ υἱός ("der Sohn") mit dem bestimmten Artikel steht im Nominativ als Prädikatsnomen. Das Possessivpronomen μου ("mein") im Genitiv drückt die Zugehörigkeit aus. Das Adjektiv ὁ ἀγαπητός ("der geliebte") im Nominativ mit bestimmtem Artikel steht als Apposition zu ὁ υἱός. Die Präpositionalphrase ἐν ᾧ ("an dem") mit dem Relativpronomen im Dativ Maskulinum Singular bezieht sich auf ὁ υἱός. Das Verb εὐδόκησα ("ich fand Wohlgefallen") steht im Aorist Aktiv (1. Person Singular) und drückt die bereits vollzogene göttliche Willensentscheidung aus.

## Markus 1,12

**Griechisch** Καὶ εὐθὺς τὸ πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει εἰς τὴν ἔρημον.

**Deutsch** Und sogleich treibt ihn der Geist hinaus in die Öde.

**Kommentar** Der Vers beginnt erneut mit der markanten Wendung καὶ εὐθὺς ("und sogleich"), wobei εὐθὺς eine Variante von εὐθέως ist. Das Subjekt τὸ πνεῦμα ("der Geist") steht im Nominativ Neutrum Singular mit bestimmtem Artikel. Das direkte Objekt αὐτὸν ("ihn") im Akkusativ steht vor dem Verb, was eine leichte Betonung darstellt. Das Verb ἐκβάλλει ("treibt hinaus") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular) als sogenanntes Präsens historicum, das lebendiger und unmittelbarer wirkt als ein Vergangenheitstempus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν ἔρημον - "in die Wüste/Öde") gibt das Ziel der Bewegung an. Der bestimmte Artikel τὴν bei ἔρημον deutet an, dass es sich um die bereits in Vers 3 und 4 erwähnte Wüste handelt.

## Markus 1,13

**Griechisch** Καὶ ἦν ἐκεῖ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἡμέρας τεσσαράκοντα πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ, καὶ ἦν μετὰ τῶν θηρίων, καὶ οἱ ἄγγελοι διηκόνουν αὐτῷ.

**Deutsch** Und er war dort in der Öde vierzig Tage, vom Satan versucht werdend, und er war bei den Wildtieren. Und die Engel waren ihm dienend.

**Kommentar** Das Verb ἦν ("er war") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt den andauernden Zustand. Das Adverb ἐκεῖ ("dort") präzisiert den Ort, der durch die Präpositionalphrase ἐν τῇ ἐρήμῳ ("in der Wüste/Öde") näher bestimmt wird. Der Akkusativ ἡμέρας τεσσαράκοντα ("vierzig Tage") gibt die Zeitspanne an (Akkusativ der Zeitdauer). Das Partizip πειραζόμενος (Präsens Passiv Nominativ Maskulinum Singular - "versucht werdend") beschreibt die während dieser Zeit andauernde Handlung. Die Angabe ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ ("vom Satan") mit ὑπό und Genitiv bezeichnet den Urheber im Passiv. Die Wiederholung des Verbs ἦν unterstreicht einen weiteren Aspekt des Aufenthalts. Die Präposition μετά mit Genitiv (μετὰ τῶν θηρίων - "bei den Wildtieren") bezeichnet die Begleitung oder Umgebung. Das Subjekt οἱ ἄγγελοι ("die Engel") steht im Nominativ Plural. Das Verb διηκόνουν ("sie dienten") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) und drückt wiederum eine andauernde Handlung aus. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ.

## Markus 1,14

**Griechisch** Μετὰ δὲ τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ,

**Deutsch** Nachdem nun Johannes überliefert wurde, kam Jesus nach Galiläa, verkündend die gute Botschaft des Reiches Gottes,

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Präposition Μετὰ mit Akkusativ in temporalem Sinn ("nach"), gefolgt von der Partikel δὲ, die einen leichten Gegensatz oder Übergang markiert. Der Ausdruck τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην ist eine substantivierte Infinitivkonstruktion, wobei παραδοθῆναι als Aorist Passiv Infinitiv ("überliefert/ausgeliefert werden") mit τὸν Ἰωάννην als Akkusativ-Subjekt steht. Das Hauptverb ἦλθεν ("er kam") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular) und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν Γαλιλαίαν - "nach Galiläa") gibt das Ziel der Bewegung an. Das Partizip κηρύσσων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "verkündend") beschreibt die begleitende oder folgende Tätigkeit Jesu. Das direkte Objekt τὸ εὐαγγέλιον ("die gute Botschaft") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel. Der Genitiv τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ ("des Reiches Gottes") spezifiziert den Inhalt der Botschaft, wobei θεοῦ als Genitivus subjectivus die Zugehörigkeit des Reiches zu Gott ausdrückt.

## Markus 1,15

**Griechisch** καὶ λέγων ὅτι Πεπλήρωται ὁ καιρός, καὶ ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ· μετανοεῖτε, καὶ πιστεύετε ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

**Deutsch** und sagend: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahegekommen. Denkt um und glaubt an die gute Botschaft!

**Kommentar** Das Partizip λέγων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "sagend") führt parallel zu κηρύσσων eine weitere Tätigkeit Jesu ein. Die Konjunktion ὅτι leitet die direkte Rede ein (recitativum). Das Verb Πεπλήρωται ("ist erfüllt") steht im Perfekt Passiv (3. Person Singular) und betont den abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz. Das Subjekt ὁ καιρός ("die Zeit") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel und bezeichnet hier den entscheidenden Zeitpunkt. Das zweite Verb ἤγγικεν ("ist nahegekommen") steht im Perfekt Aktiv (3. Person Singular) und drückt ebenfalls einen vollendeten Vorgang mit gegenwärtiger Bedeutung aus. Das Subjekt ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ("das Reich Gottes") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel, wobei τοῦ θεοῦ wieder als Genitivus subjectivus fungiert. Es folgen zwei Imperative im Präsens, was auf dauernde Handlungen hinweist: μετανοεῖτε ("denkt um", 2. Person Plural) und πιστεύετε ("glaubt", 2. Person Plural). Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῷ εὐαγγελίῳ - "an die gute Botschaft") bezeichnet den Bereich oder Gegenstand des Glaubens.

## Markus 1,16

**Griechisch** Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν Σίμωνα καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ τοῦ Σίμωνος βάλλοντας ἀμφίβληστρον ἐν τῇ θαλάσσῃ· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς.

**Deutsch** Umhergehend nun entlang des Sees von Galiläa, sah er Simon und Andreas dessen Bruder - der des Simon -, ein Wurfnetz in den See werfen. Sie waren nämlich Fischer.

**Kommentar** Das Partizip Περιπατῶν (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "umhergehend") beschreibt eine begleitende Handlung. Die Partikel δὲ markiert einen leichten Übergang im Erzählfluss. Die Präposition παρὰ mit Akkusativ (παρὰ τὴν θάλασσαν - "entlang des Sees") gibt die räumliche Orientierung an. Der Genitiv τῆς Γαλιλαίας ("von Galiläa") spezifiziert den See näher. Das Hauptverb εἶδεν ("er sah") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Als direkte Objekte folgen Σίμωνα καὶ Ἀνδρέαν ("Simon und Andreas") im Akkusativ. Die Apposition τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ τοῦ Σίμωνος ("seinen Bruder, den des Simon") steht ebenfalls im Akkusativ, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus und τοῦ Σίμωνος als erklärende Apposition fungieren. Das Partizip βάλλοντας (Präsens Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum - "werfend") beschreibt die Tätigkeit der beiden Männer und steht im Akkusativ, kongruent mit den Objekten. Das direkte Objekt ἀμφίβληστρον ("Wurfnetz") steht im Akkusativ. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ θαλάσσῃ - "im See") gibt den Ort an. Der begründende Satz beginnt mit der Kausalkonjunktion γὰρ ("denn"). Das Verb ἦσαν ("sie waren") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) und bezeichnet einen andauernden Zustand. Das Prädikatsnomen ἁλιεῖς ("Fischer") steht im Nominativ Plural.

## **Markus 1,17**

**Griechisch** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς γενέσθαι ἁλιεῖς ἀνθρώπων.

**Deutsch** Und es sagte ihnen Jesus: Kommt mir nach und ich werde euch zu Menschenfischern machen!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("Und"). Das Verb εἶπεν ("er sagte") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Es folgt die direkte Rede, eingeleitet ohne Partikel. Der Imperativ Δεῦτε ("Kommt!", 2. Person Plural) steht am Anfang. Das Adverb ὀπίσω mit Genitiv (ὀπίσω μου - "hinter mir") drückt die Nachfolge aus. Das Verb ποιήσω ("ich werde machen") steht im Futur Aktiv (1. Person Singular). Das direkte Objekt ὑμᾶς ("euch") steht im Akkusativ. Der Infinitiv γενέσθαι (Aorist Medium - "werden") drückt das Resultat aus. Das Prädikatsnomen ἁλιεῖς ἀνθρώπων ("Menschenfischer") steht im Akkusativ Plural, wobei der Genitiv ἀνθρώπων ("von Menschen") das Objekt des Fischens spezifiziert (Genitivus objectivus).

## Markus 1,18

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα αὐτῶν, ἠκολούθησαν αὐτῷ.

**Deutsch** Und sogleich, ihre Netze zurückgelassen, folgten sie ihm.

**Kommentar** Der Vers beginnt wieder mit Καὶ εὐθέως ("Und sogleich"), der typischen Wendung des Markus, die Unmittelbarkeit ausdrückt. Das Partizip ἀφέντες (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "zurückgelassen habend") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Das direkte Objekt τὰ δίκτυα αὐτῶν ("ihre Netze") steht im Akkusativ mit dem Possessivpronomen αὐτῶν im Genitiv Plural. Das Hauptverb ἠκολούθησαν ("sie folgten") steht im Aorist Aktiv (3. Person Plural). Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ.

## Markus 1,19

**Griechisch** Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν ὀλίγον, εἶδεν Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ αὐτοὺς ἐν τῷ πλοίῳ καταρτίζοντας τὰ δίκτυα.

**Deutsch** Und von dort ein wenig weitergegangen, sah er Jakobus, den (Sohn) des Zebedäus und Johannes, seinen Bruder, und sie im Schiff die Netze ausbessern.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("Und"). Das Partizip προβὰς (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "weitergegangen") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Das Adverb ἐκεῖθεν ("von dort") gibt den Ausgangspunkt an. Das Adverb ὀλίγον ("ein wenig") modifiziert die Bewegung. Das Hauptverb εἶδεν ("er sah") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das erste direkte Objekt Ἰάκωβον ("Jakobus") steht im Akkusativ. Die Apposition τὸν τοῦ Ζεβεδαίου ("den [Sohn] des Zebedäus") steht ebenfalls im Akkusativ, wobei τὸν der bestimmte Artikel ist und τοῦ Ζεβεδαίου im Genitiv steht, um die Zugehörigkeit auszudrücken. Das zweite direkte Objekt Ἰωάννην ("Johannes") steht auch im Akkusativ. Die Apposition τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ("seinen Bruder") steht im Akkusativ mit dem Possessivpronomen αὐτοῦ im Genitiv Singular. Der Ausdruck καὶ αὐτοὺς ("auch sie") im Akkusativ betont, dass beide im Folgenden beschriebenen Tätigkeiten nachgingen. Die Präpositionalphrase ἐν τῷ πλοίῳ ("im Schiff") verwendet den Dativ zur Ortsangabe. Das Partizip καταρτίζοντας (Präsens Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum - "ausbessernd") beschreibt ihre Tätigkeit und kongruiert mit den vorherigen Objekten im Akkusativ. Das direkte Objekt τὰ δίκτυα ("die Netze") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel.

## **Markus 1,20**

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἐκάλεσεν αὐτούς· καὶ ἀφέντες τὸν πατέρα αὐτῶν Ζεβεδαῖον ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ τῶν μισθωτῶν ἀπῆλθον ὀπίσω αὐτοῦ.

**Deutsch** Und sogleich rief er sie. Und ihren Vater Zebedäus im Schiff bei den Lohnarbeitern gelassen, gingen sie weg hinter ihm her.

**Kommentar** Der Vers beginnt erneut mit Καὶ εὐθέως ("Und sogleich"). Das Verb ἐκάλεσεν ("er rief") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das direkte Objekt αὐτούς ("sie") steht im Akkusativ. Nach dem Semikolon folgt ein zweiter Satz, ebenfalls eingeleitet mit καὶ. Das Partizip ἀφέντες (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "gelassen habend") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Das direkte Objekt τὸν πατέρα αὐτῶν ("ihren Vater") steht im Akkusativ mit dem Possessivpronomen αὐτῶν im Genitiv Plural. Die Apposition Ζεβεδαῖον ("Zebedäus") steht im Akkusativ. Die Präpositionalphrase ἐν τῷ πλοίῳ ("im Schiff") verwendet den Dativ zur Ortsangabe. Die Präposition μετά mit Genitiv (μετὰ τῶν μισθωτῶν - "mit den Lohnarbeitern") bezeichnet die Begleitung. Zum Begriff μισθωτὸς ("Lohnarbeiter") vgl. Platon, Leges 917b.7: "καὶ μισθωτὸς καὶ πανδοκεὺς καὶ ἄλλα, τὰ μὲν εὐσχημονέστερα, τὰ δὲ ἀσχημονέστερα γιγνόμενα, τοῦτό γε πάντα δύναται, πᾶσιν ἐπικουρίαν ταῖς χρείαις ἐξευπορεῖν καὶ ὁμαλότητα ταῖς οὐσίαις". "Aber auch der Lohnarbeiter und der Gastwirt und andere mehr oder minder ehrenhafte Gewerbe wirken alle auf den Zweck hin, dass es Jedermann leichter gemacht werde sich die Befriedigung seiner notwendigen Lebensbedürfnisse zu verschaffen und dass so ein Ausgleich der Besitztümer hervorgebracht werde"

Das Hauptverb ἀπῆλθον ("sie gingen weg") steht im Aorist Aktiv (3. Person Plural). Das Adverb ὀπίσω mit Genitiv (ὀπίσω αὐτοῦ - "hinter ihm") drückt die Nachfolge aus.

## Markus 1,21

**Griechisch** Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καπερναούμ· καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγήν, ἐδίδασκεν.

**Deutsch** Und sie gehen nach Kapernaum hinein. Und sogleich am Sabbat in die Synagoge hineingekommen, war er lehrend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("Und"). Das Verb εἰσπορεύονται ("sie gehen hinein") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural) als sogenanntes Präsens historicum, das die Handlung lebendiger darstellt. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς Καπερναούμ - "nach Kapernaum") gibt das Ziel der Bewegung an. Nach dem Semikolon folgt ein zweiter Satz, wieder eingeleitet mit καὶ εὐθέως ("und sogleich"). Der Dativ τοῖς σάββασιν ("am Sabbat") drückt die Zeit aus (Dativus temporis). Das Partizip εἰσελθὼν (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "hineingekommen") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion und bezieht sich auf Jesus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν συναγωγήν - "in die Synagoge") gibt das Ziel der Bewegung an. Das Verb ἐδίδασκεν ("er lehrte") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung.

## Markus 1,22

**Griechisch** Καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

**Deutsch** Und sie waren außer sich geratend über seine Lehre, denn er war sie lehrend als Autorität habend und nicht wie die Schriftgelehrten.

**Kommentar** Das Verb ἐξεπλήσσοντο ("sie gerieten außer sich") steht im Imperfekt Passiv (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Reaktion. Das Präfix ἐκ- verstärkt das Verb und betont die Intensität des Staunens. Die Präposition ἐπί mit Dativ (ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ - "über seine Lehre") gibt den Grund des Staunens an, wobei αὐτοῦ als Genitivus subjectivus die Urheberschaft ausdrückt. Die Konjunktion γὰρ ("denn") leitet eine Begründung ein. Die Periphrase ἦν διδάσκων (Imperfekt von εἰμί + Partizip Präsens Aktiv) betont den fortdauernden Charakter der Handlung stärker als das einfache Imperfekt. Das direkte Objekt αὐτοὺς ("sie") steht im Akkusativ. Der Ausdruck ὡς ἐξουσίαν ἔχων ("als Autorität habend") verwendet das Partizip ἔχων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular) mit dem direkten Objekt ἐξουσίαν ("Autorität, Vollmacht") im Akkusativ. Der Ausdruck καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς ("und nicht wie die Schriftgelehrten") steht im Gegensatz dazu, wobei οἱ γραμματεῖς als Plural mit bestimmtem Artikel im Nominativ steht.

Markus 1,23

**Griechisch** Καὶ ἦν ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ, καὶ ἀνέκραξεν,

**Deutsch** Und es war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem unreinen Geist. Und er schrie auf,

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("Und"). Das Verb ἦν ("es war") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular). Die Präpositionalphrase ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν ("in ihrer Synagoge") verwendet den Dativ zur Ortsangabe, wobei αὐτῶν als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Das Subjekt ἄνθρωπος ("Mensch") steht im Nominativ ohne Artikel. Die Präpositionalphrase ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ ("mit einem unreinen Geist") verwendet den Dativ zur Bezeichnung eines Zustands. Das Verb ἀνέκραξεν ("er schrie auf") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix ἀνα- den Beginn oder die Intensität des Schreiens betont.

Nestle-Aland liest vor ἦν („es war“) ein zusätzliches εὐθὺς („sogleich“), ggf. war der Schreiber irrtümlicherweise auf καὶ εὐθέως zuvor mit den Augen verrutscht. Zumindest ist es weder sinnvoll zu erklären, noch Teil der Überlieferung, was der Schreiber damit produzierte, der Urheber war wohl der Codex Sinaiticus.

## Markus 1,24

**Griechisch** λέγων, Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; Ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; Οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ.

**Deutsch** sagend: He, was haben wir mit dir (zu tun), Jesus, Nazarener! Kamst du, um uns zu verdammen? Ich kenne dich, wer du bist, der Heilige Gottes.

**Kommentar** Das Partizip λέγων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "sagend") leitet die direkte Rede ein. Die Interjektion Ἔα ("He") drückt Überraschung oder Erschrecken aus. Der idiomatische Ausdruck τί ἡμῖν καὶ σοί ("was [haben] wir mit dir [zu tun]") verwendet den Dativ ἡμῖν ("uns") und σοί ("dir") zur Bezeichnung der betroffenen Personen. Die Anrede Ἰησοῦ Ναζαρηνέ steht im Vokativ, wobei Ναζαρηνέ als Herkunftsbezeichnung dient. Das Verb Ἦλθες ("Du kamst") steht im Aorist Aktiv (2. Person Singular). Der Infinitiv ἀπολέσαι (Aorist Aktiv - "zu vernichten") drückt den Zweck aus. Das direkte Objekt ἡμᾶς ("uns") steht im Akkusativ. Das Verb Οἶδά ("Ich weiß/kenne") steht im Perfekt Aktiv (1. Person Singular) mit präsentischer Bedeutung. Das direkte Objekt σε ("dich") steht im Akkusativ. Das indirekte Fragepronomen τίς ("wer") im Nominativ leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb εἶ ("du bist") steht im Präsens Indikativ (2. Person Singular). Die Apposition ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ ("der Heilige Gottes") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel, wobei τοῦ θεοῦ als Genitivus originis die Herkunft oder Zugehörigkeit ausdrückt.

## Markus 1,25

**Griechisch** Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Φιμώθητι, καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ.

**Deutsch** Und es bedrängte ihn Jesus, sagend: Verstumme und fahre aus ihm aus!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("Und"). Das Verb ἐπετίμησεν ("er bedrohte/bedrängte") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular) und drückt eine autoritäre Zurechtweisung aus. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Das Partizip λέγων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "sagend") leitet die direkte Rede ein. Der Imperativ Φιμώθητι ("Verstumme!") steht im Aorist Passiv (2. Person Singular), was eine besondere Intensität ausdrückt. Die Konjunktion καὶ verbindet ihn mit dem zweiten Imperativ ἔξελθε ("Fahre aus!"), der im Aorist Aktiv (2. Person Singular) steht. Die Präposition ἐξ mit Genitiv (ἐξ αὐτοῦ - "aus ihm") gibt den Ausgangspunkt der Bewegung an.

## Markus 1,26

**Griechisch** Καὶ σπαράξαν αὐτὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον καὶ κράξαν φωνῇ μεγάλῃ, ἐξῆλθεν ἐξ αὐτοῦ.

**Deutsch** Und es zerrte ihn der unreine Geist (umher) und schrie. Mit lauter Stimme fuhr er von ihm aus.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("Und"). Die Partizipien σπαράξαν (Aorist Aktiv Nominativ Neutrum Singular - "zerrend") und κράξαν (Aorist Aktiv Nominativ Neutrum Singular - "schreiend") beschreiben die begleitenden Handlungen des Geistes. Das direkte Objekt αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ. Das Subjekt τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον ("der unreine Geist") steht im Nominativ mit doppeltem bestimmtem Artikel, was eine besondere Betonung darstellt. Der Dativ φωνῇ μεγάλῃ ("mit lauter Stimme") bezeichnet das Mittel oder die Art und Weise. Das Hauptverb ἐξῆλθεν ("er fuhr aus") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Die Präposition ἐξ mit Genitiv (ἐξ αὐτοῦ - "aus ihm") gibt den Ausgangspunkt der Bewegung an.

## Markus 1,27

**Griechisch** Καὶ ἐθαμβήθησαν πάντες, ὥστε συζητεῖν πρὸς ἑαυτούς, λέγοντας, Τί ἐστιν τοῦτο; Τίς ἡ διδαχὴ ἡ καινὴ αὕτη, ὅτι κατ᾽ ἐξουσίαν καὶ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ;

**Deutsch** Und es wunderten sich alle, sodass sie untereinander diskutierten, sagend: Was ist dies? Was (ist) diese neue Lehre, dass er mit Autorität sogar die unreinen Geister anweist und sie ihm gehorchen?

**Kommentar** Das Verb ἐθαμβήθησαν ("sie wunderten sich") steht im Aorist Passiv (3. Person Plural) und drückt eine intensive Reaktion aus. Das Subjekt πάντες ("alle") steht im Nominativ. Die Konjunktion ὥστε ("sodass") leitet einen Konsekutivsatz ein. Der Infinitiv συζητεῖν (Präsens Aktiv - "zu diskutieren") gibt die Folge an. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς ἑαυτούς - "untereinander") bezeichnet die Richtung oder den Gesprächspartner, wobei ἑαυτούς das Reflexivpronomen im Akkusativ Plural ist. Das Partizip λέγοντας (Präsens Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum - "sagend") leitet die direkte Rede ein und kongruiert mit dem impliziten Subjekt des Infinitivs. Das Fragepronomen Τί ("Was") im Nominativ Neutrum Singular steht am Anfang der ersten Frage. Das Verb ἐστιν ("ist") steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Das Demonstrativpronomen τοῦτο ("dies") im Nominativ Neutrum Singular bezieht sich auf das gerade Geschehene. In der zweiten Frage steht wieder das Fragepronomen τίς ("was") im Nominativ Femininum Singular. Das Subjekt ἡ διδαχὴ ἡ καινὴ αὕτη ("diese neue Lehre") steht im Nominativ mit doppeltem bestimmtem Artikel und dem Demonstrativpronomen αὕτη am Ende, was eine besondere Betonung darstellt. Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen erklärenden Nebensatz ein. Die Präpositionalphrase κατ᾽ ἐξουσίαν ("mit Autorität") verwendet κατά mit Akkusativ zur Bezeichnung der Art und Weise. Der Dativ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ("den unreinen Geistern") bezeichnet das indirekte Objekt mit doppeltem bestimmtem Artikel. Das Verb ἐπιτάσσει ("er befiehlt") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Die Konjunktion καὶ verbindet es mit dem zweiten Verb ὑπακούουσιν ("sie gehorchen"), das im Präsens Aktiv (3. Person Plural) steht. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ.

## Markus 1,28

**Griechisch** Ἐξῆλθεν δὲ ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ εὐθὺς εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς Γαλιλαίας.

**Deutsch** Und es ging nun der Bericht von ihm sogleich in die ganze Umgebung von Galiläa.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Verb Ἐξῆλθεν ("es ging aus") im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Die Partikel δὲ markiert einen leichten Übergang. Das Subjekt ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ ("der Bericht von ihm") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel, wobei αὐτοῦ als Genitivus objectivus den Gegenstand des Berichts bezeichnet. Das Adverb εὐθὺς ("sogleich") unterstreicht die Unmittelbarkeit, typisch für Markus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς ὅλην τὴν περίχωρον - "in die ganze Umgebung") gibt das Ziel der Verbreitung an. Das Adjektiv ὅλην ("ganz") im Akkusativ Femininum Singular betont die Vollständigkeit. Der Genitiv τῆς Γαλιλαίας ("von Galiläa") spezifiziert die Umgebung näher.

## Markus 1,29

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόντες, ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου, μετὰ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου.

**Deutsch** Und sogleich aus der Synagoge herausgegangen, kamen sie in das Haus von Simon und Andreas mit Jakobus und Johannes.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der typischen Wendung Καὶ εὐθέως ("Und sogleich"). Die Präposition ἐκ mit Genitiv (ἐκ τῆς συναγωγῆς - "aus der Synagoge") gibt den Ausgangspunkt an. Das Partizip ἐξελθόντες (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "herausgegangen") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Das Verb ἦλθον ("sie kamen") steht im Aorist Aktiv (3. Person Plural). Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν οἰκίαν - "in das Haus") gibt das Ziel der Bewegung an. Die Genitiv-Konstruktion Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου ("von Simon und Andreas") bezeichnet die Besitzer (Genitivus possessivus). Die Präposition μετά mit Genitiv (μετὰ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου - "mit Jakobus und Johannes") gibt die Begleitung an.

## Markus 1,30

**Griechisch** Ἡ δὲ πενθερὰ Σίμωνος κατέκειτο πυρέσσουσα, καὶ εὐθέως λέγουσιν αὐτῷ περὶ αὐτῆς·

**Deutsch** Die Schwiegermutter nun von Simon war fiebernd daliegend. Und sogleich reden sie (zu) ihm von ihr.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Artikel Ἡ im Nominativ Femininum Singular, gefolgt von der Partikel δὲ, die einen leichten Übergang markiert. Das Subjekt πενθερὰ Σίμωνος ("die Schwiegermutter Simons") steht im Nominativ, wobei Σίμωνος als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Das Verb κατέκειτο ("sie lag") steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular), wobei die Präposition κατά als Präfix die horizontale Position betont. Das Partizip πυρέσσουσα (Präsens Aktiv Nominativ Femininum Singular - "fiebernd") beschreibt ihren Zustand. Die Wendung καὶ εὐθέως ("und sogleich") leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Verb λέγουσιν ("sie sagen") steht im Präsens Aktiv (3. Person Plural) als Präsens historicum. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Die Präposition περί mit Genitiv (περὶ αὐτῆς - "über sie") gibt den Gegenstand des Gesprächs an.

## Markus 2,1

**Griechisch** Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς Καπερναοὺμ δι᾽ ἡμερῶν· καὶ ἠκούσθη ὅτι εἰς οἶκόν ἐστιν.

**Deutsch** Und er ging nach Tagen wieder hinein nach Kapernaum. Und man hörte, dass er im Haus ist.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb εἰσῆλθεν ("er ging hinein") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix εἰς- die Bewegung nach innen betont. Das Adverb πάλιν ("wieder") weist auf eine Wiederholung hin. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς Καπερναούμ - "nach Kapernaum") gibt das Ziel der Bewegung an. Die Präposition διά mit Genitiv (δι᾽ ἡμερῶν - "nach Tagen") bezeichnet einen zeitlichen Abstand, ohne die genaue Anzahl zu nennen. Das Verb ἠκούσθη ("es wurde gehört") steht im Aorist Passiv (3. Person Singular) und bildet ein unpersönliches Passiv ("man hörte"). Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Objektsatz ein. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς οἶκόν - "im Haus") steht hier in lokativem Sinn. Das Verb ἐστιν ("er ist") steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und schließt die Satzkonstruktion in ungewöhnlicher Wortstellung ab.

## Markus 2,2

**Griechisch** Καὶ εὐθέως συνήχθησαν πολλοί, ὥστε μηκέτι χωρεῖν μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν· καὶ ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον.

**Deutsch** Und sogleich versammelten sich viele, sodass kein Platz mehr war, auch nicht an der Tür. Und er war (zu) ihnen das Wort sprechend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der typischen Wendung Καὶ εὐθέως ("Und sogleich"). Das Verb συνήχθησαν ("sie versammelten sich") steht im Aorist Passiv (3. Person Plural), abgeleitet von συνάγω ("zusammenführen"). Das Subjekt πολλοί ("viele") steht im Nominativ Plural. Die Konjunktion ὥστε ("sodass") leitet einen Konsekutivsatz ein. Das Adverb μηκέτι ("nicht mehr") verstärkt die Verneinung. Das Verb χωρεῖν (Präsens Infinitiv Aktiv - "Platz haben") bezeichnet die räumliche Kapazität. Die doppelte Verneinung μηδέ ("auch nicht") verstärkt die Aussage. Der Ausdruck τὰ πρὸς τὴν θύραν ("die [Bereiche] zur Tür hin") verwendet den substantivierten Artikel τά im Neutrum Plural. Die Präposition πρός mit Akkusativ gibt die Richtung an. Das Verb ἐλάλει ("er sprach") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Das direkte Objekt τὸν λόγον ("das Wort") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel.

## Markus 2,3

**Griechisch** Καὶ ἔρχονται πρὸς αὐτόν, παραλυτικὸν φέροντες, αἰρόμενον ὑπὸ τεσσάρων.

**Deutsch** Und sie kommen zu ihm, einen Gelähmten bringend, von Vieren getragen werdend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb ἔρχονται ("sie kommen") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural) als sogenanntes Präsens historicum, das die Handlung lebendiger darstellt. Die Präposition πρός mit Akkusativ (πρὸς αὐτόν - "zu ihm") gibt die Richtung an. Das Partizip φέροντες (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "bringend") beschreibt die begleitende Handlung. Das direkte Objekt παραλυτικόν ("einen Gelähmten") steht im Akkusativ. Das Partizip αἰρόμενον (Präsens Passiv Akkusativ Maskulinum Singular - "getragen werdend") beschreibt den Zustand des Gelähmten und kongruiert mit παραλυτικόν. Die Präposition ὑπό mit Genitiv (ὑπὸ τεσσάρων - "von vieren") bezeichnet den Urheber der Handlung im Passiv, wobei τεσσάρων das Zahlwort "vier" im Genitiv ist.

## Markus 2,4

**Griechisch** Καὶ μὴ δυνάμενοι προσεγγίσαι αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἀπεστέγασαν τὴν στέγην ὅπου ἦν, καὶ ἐξορύξαντες χαλῶσιν τὸν κράββατον ἐφ᾽ ᾧ ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο.

**Deutsch** Und nicht zu ihm wegen der Menge annähern könnend, deckten sie das Dach ab, wo er war. Und es aufgebrochen, lassen sie die Liege herab, auf der der Gelähmte liegend war.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Partizip δυνάμενοι (Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural Maskulinum - "könnend") wird durch μή negiert. Der Infinitiv προσεγγίσαι (Aorist Aktiv - "sich nähern") gibt das Ziel an. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Die Präposition διά mit Akkusativ (διὰ τὸν ὄχλον - "wegen der Menge") gibt den Grund an. Das Verb ἀπεστέγασαν ("sie deckten ab") steht im Aorist Aktiv (3. Person Plural), wobei das Präfix ἀπο- die Entfernung betont. Das direkte Objekt τὴν στέγην ("das Dach") steht im Akkusativ. Das Adverb ὅπου ("wo") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb ἦν ("er war") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular). Das Partizip ἐξορύξαντες (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "aufgebrochen habend") beschreibt eine vorausgehende Handlung mit dem Präfix ἐξ-, das die Intensität betont. Das Verb χαλῶσιν ("sie lassen herab") steht im Präsens Aktiv (3. Person Plural). Das direkte Objekt τὸν κράββατον ("die Liege") steht im Akkusativ. Die Präposition ἐπί mit Dativ (ἐφ᾽ ᾧ - "auf der") leitet einen Relativsatz ein, wobei ᾧ das Relativpronomen im Dativ ist. Das Subjekt ὁ παραλυτικός ("der Gelähmte") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Das Verb κατέκειτο ("er lag") steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular), wobei das Präfix κατα- die horizontale Position betont.

## Markus 2,5

**Griechisch** Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν λέγει τῷ παραλυτικῷ, Τέκνον, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου.

**Deutsch** Jesus nun, deren Glauben gesehen, sagt dem Gelähmten: Kind, es sind dir deine Sünden vergeben!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Partizip Ἰδών (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "gesehen habend"), gefolgt von der Partikel δέ, die einen leichten Übergang markiert. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Das direkte Objekt τὴν πίστιν αὐτῶν ("ihren Glauben") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel, wobei αὐτῶν als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Das Verb λέγει ("er sagt") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular) als Präsens historicum. Das indirekte Objekt τῷ παραλυτικῷ ("dem Gelähmten") steht im Dativ. Die Anrede Τέκνον ("Kind") steht im Vokativ. Das Verb ἀφέωνταί ("sie sind vergeben/erlassen") steht im Perfekt Passiv (3. Person Plural) und drückt einen abgeschlossenen Zustand aus. Diese Form ist ein Attizismus für ἀφεῖνται. Der Dativ σοι ("dir") bezeichnet den Empfänger der Handlung. Das Subjekt αἱ ἁμαρτίαι σου ("deine Sünden") steht im Nominativ Plural mit bestimmtem Artikel, wobei σου als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt.

## Markus 2,6

**Griechisch** Ἦσαν δέ τινες τῶν γραμματέων ἐκεῖ καθήμενοι, καὶ διαλογιζόμενοι ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν,

**Deutsch** Es waren nun etliche der Schriftgelehrten dort sitzend, und in ihren Herzen überlegend:

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Verb Ἦσαν ("sie waren") im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural). Die Partikel δέ markiert einen leichten Übergang. Das Subjekt τινες τῶν γραμματέων ("einige der Schriftgelehrten") besteht aus dem Indefinitpronomen τινες im Nominativ Plural und dem partitiven Genitiv τῶν γραμματέων ("der Schriftgelehrten"). Das Adverb ἐκεῖ ("dort") gibt den Ort an. Das Partizip καθήμενοι (Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural Maskulinum - "sitzend") beschreibt ihre körperliche Haltung. Das Partizip διαλογιζόμενοι (Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural Maskulinum - "überlegend") beschreibt ihre geistige Tätigkeit, wobei das Präfix δια- die Intensität oder den Austausch betont. Die Präpositionalphrase ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν ("in ihren Herzen") verwendet den Dativ mit bestimmtem Artikel zur Ortsangabe, wobei αὐτῶν als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt.

## Markus 2,7

**Griechisch** Τί οὗτος οὕτως λαλεῖ βλασφημίας; Τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας εἰ μὴ εἷς, ὁ θεός;

**Deutsch** Was spricht dieser derartig Lästerungen? Wer kann Sünden vergeben, außer nur einer, Gott?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Fragepronomen Τί ("Was") im Akkusativ, das den Grund oder Zweck erfragt. Das Demonstrativpronomen οὗτος ("dieser") im Nominativ Maskulinum Singular bezieht sich abwertend auf Jesus. Das Adverb οὕτως ("so, derartig") modifiziert den Vorgang des Sprechens. Das Verb λαλεῖ ("er spricht") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Das direkte Objekt βλασφημίας ("Lästerungen") steht im Akkusativ Plural. Die zweite Frage beginnt mit dem Fragepronomen Τίς ("Wer") im Nominativ Maskulinum Singular. Das Verb δύναται ("er kann") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Singular). Der Infinitiv ἀφιέναι (Präsens Aktiv - "vergeben") gibt die Fähigkeit an. Das direkte Objekt ἁμαρτίας ("Sünden") steht im Akkusativ Plural. Die Ausnahmekonstruktion εἰ μὴ εἷς ("außer einer") verwendet das Zahlwort εἷς ("einer") im Nominativ. Die Apposition ὁ θεός ("Gott") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel und spezifiziert den "einen".

## Markus 2,8

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ ὅτι οὕτως αὐτοὶ διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς, εἶπεν αὐτοῖς, Τί ταῦτα διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

**Deutsch** Und Jesus sogleich in seinem Geist erkannt, dass sie so bei sich überlegend waren, sagt ihnen: Was überlegt ihr diese (Dinge) in euren Herzen?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Wendung Καὶ εὐθέως ("Und sogleich"). Das Partizip ἐπιγνούς (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "erkannt habend") beschreibt eine vorausgehende Handlung, wobei das Präfix ἐπι- die Intensität oder Genauigkeit betont. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Der Dativ τῷ πνεύματι αὐτοῦ ("mit seinem Geist") bezeichnet das Mittel der Erkenntnis, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Objektsatz ein. Das Adverb οὕτως ("so") modifiziert den Vorgang des Überlegens. Das Personalpronomen αὐτοί ("sie") im Nominativ Plural betont die handelnden Personen. Das Verb διαλογίζονται ("sie überlegen") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural). Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν ἑαυτοῖς - "bei sich selbst") verwendet das Reflexivpronomen im Dativ Plural. Das Verb εἶπεν ("er sagte") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede, eingeleitet ohne Partikel. Das Fragepronomen Τί ("Was") im Akkusativ erfragt den Grund. Das Demonstrativpronomen ταῦτα ("diese Dinge") im Akkusativ Neutrum Plural bezeichnet den Gegenstand des Überlegens. Das Verb διαλογίζεσθε ("ihr überlegt") steht im Präsens Medium/Passiv (2. Person Plural). Die Präpositionalphrase ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν ("in euren Herzen") verwendet den Dativ mit bestimmtem Artikel zur Ortsangabe, wobei ὑμῶν als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt.

## Markus 2,9

**Griechisch** Τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ, Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι, καὶ ἆρόν σου τὸν κράββατον, καὶ περιπάτει;

**Deutsch** Was ist müheloser zu dem Gelähmten zu sagen: Es sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Stehe auf, und nimm deine Liege und gehe umher?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Fragepronomen Τί ("Was") im Nominativ Neutrum Singular. Das Verb ἐστιν ("ist") steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Das Prädikatsnomen εὐκοπώτερον ("leichter, müheloser") ist ein Komparativ im Nominativ Neutrum Singular. Der Infinitiv εἰπεῖν (Aorist Aktiv - "zu sagen") gibt die verglichene Handlung an. Der Dativ τῷ παραλυτικῷ ("dem Gelähmten") bezeichnet den Adressaten. Es folgt die direkte Rede des ersten Vergleichsglieds: Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι ("Deine Sünden sind vergeben"). Das Verb steht im Perfekt Passiv (3. Person Plural). Der Genitiv σου ("deine") modifiziert αἱ ἁμαρτίαι ("die Sünden"). Die Konjunktion ἢ ("oder") leitet das zweite Vergleichsglied ein. Es folgt ein weiterer Infinitiv εἰπεῖν und die direkte Rede: Ἔγειραι ("Stehe auf") im Präsens Medium Imperativ (2. Person Singular), καὶ ἆρόν ("und nimm") im Aorist Aktiv Imperativ (2. Person Singular), σου τὸν κράββατον ("deine Liege") im Akkusativ, und περιπάτει ("gehe umher") im Präsens Aktiv Imperativ (2. Person Singular).

## Markus 2,10

**Griechisch** Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀφιέναι ἐπὶ τῆς γῆς ἁμαρτίας- λέγει τῷ παραλυτικῷ-

**Deutsch** Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht auf der Erde hat, Sünden zu vergeben, sagt er dem Gelähmten:

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der finalen Konjunktion Ἵνα ("damit"), die einen Absichtssatz einleitet. Die Partikel δέ ("aber") markiert einen leichten Kontrast zum Vorhergehenden. Das Verb εἰδῆτε ("ihr wisst") steht im Perfekt Konjunktiv Aktiv (2. Person Plural) und drückt das Ziel aus. Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Objektsatz ein. Das Substantiv ἐξουσίαν ("Vollmacht, Autorität") steht im Akkusativ als direktes Objekt. Das Verb ἔχει ("er hat") steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular). Das Subjekt ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ("der Sohn des Menschen") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Dies ist ein wichtiger christologischer Titel, der auf Dan 7,13-14 zurückgeht. Der Genitiv τοῦ ἀνθρώπου ("des Menschen") funktioniert als Genitivus qualitatis, der die Art des Sohnes spezifiziert. Der Infinitiv ἀφιέναι (Präsens Aktiv - "zu vergeben, zu erlassen") gibt den Zweck der Vollmacht an. Die Präpositionalphrase ἐπὶ τῆς γῆς ("auf der Erde") verwendet den Genitiv nach ἐπί zur Ortsangabe. Das direkte Objekt ἁμαρτίας ("Sünden") steht im Akkusativ Plural ohne Artikel. Die Konstruktion wird durch ein Anakoluth (Satzbruch) unterbrochen, und der Autor fügt direkt λέγει τῷ παραλυτικῷ ("er sagt dem Gelähmten") ein. Das Verb λέγει steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) als Präsens historicum. Das indirekte Objekt τῷ παραλυτικῷ ("dem Gelähmten") steht im Dativ mit bestimmtem Artikel.

## Markus 2,11

**Griechisch** Σοὶ λέγω, ἔγειραι καὶ ἆρον τὸν κράββατόν σου, καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου.

**Deutsch** Dir sage ich: Stehe auf und nimm deine Liege und gehe fort in dein Haus!

**Kommentar** Dieser Vers enthält die direkte Rede Jesu an den Gelähmten. Er beginnt mit dem betonten Personalpronomen Σοί ("Dir") im Dativ, das durch die Stellung am Satzanfang hervorgehoben wird. Das Verb λέγω ("ich sage") steht im Präsens Indikativ Aktiv (1. Person Singular). Es folgen drei aufeinanderfolgende Imperative, die eine Handlungsfolge beschreiben: ἔγειραι ("stehe auf") steht im Präsens Medium/Passiv Imperativ (2. Person Singular). Die Medialform betont die eigene Beteiligung des Angesprochenen. Der zweite Imperativ ἆρον ("nimm, hebe auf") steht im Aorist Aktiv Imperativ (2. Person Singular). Das direkte Objekt τὸν κράββατόν σου ("deine Liege") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel, wobei σου als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Der Begriff κράββατον ist ein Lehnwort, das ein einfaches Bett oder eine Matte bezeichnet. Der dritte Imperativ ὕπαγε ("gehe fort, gehe weg") steht im Präsens Aktiv Imperativ (2. Person Singular). Die Präpositionalphrase εἰς τὸν οἶκόν σου ("in dein Haus") verwendet den Akkusativ nach εἰς zur Angabe des Ziels der Bewegung, wobei σου als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Die dreifache Imperativkonstruktion mit ansteigender Komplexität unterstreicht die Vollständigkeit der Heilung und dient als sichtbarer Beweis für die in Vers 10 beanspruchte Vollmacht.

## Markus 2,12

**Griechisch** Καὶ ἠγέρθη εὐθέως, καὶ ἄρας τὸν κράββατον, ἐξῆλθεν ἐναντίον πάντων· ὥστε ἐξίστασθαι πάντας, καὶ δοξάζειν τὸν θεόν, λέγοντας ὅτι Οὐδέποτε οὕτως εἴδομεν.

**Deutsch** Und er stand sogleich auf. Die Liege genommen, ging er in Gegenwart von allen hinaus, sodass alle außer sich waren, und Gott verherrlichten, sagend: Noch nie sahen wir so etwas!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb ἠγέρθη ("er stand auf") steht im Aorist Passiv (3. Person Singular). Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Partizip ἄρας (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "genommen habend") beschreibt eine begleitende Handlung. Das direkte Objekt τὸν κράββατον ("die Liege") steht im Akkusativ. Das Verb ἐξῆλθεν ("er ging hinaus") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix ἐξ- die Bewegung nach außen betont. Das Adverbial ἐναντίον πάντων ("vor allen") verwendet die Präposition ἐναντίον mit Genitiv zur Ortsangabe, wobei πάντων ("allen") im Genitiv Plural steht. Die Konjunktion ὥστε ("sodass") leitet einen Konsekutivsatz ein. Der Infinitiv ἐξίστασθαι (Präsens Medium/Passiv - "außer sich zu sein") gibt die Folge an, wobei das Präfix ἐξ- die Intensität betont. Das Subjekt des Infinitivs πάντας ("alle") steht im Akkusativ. Der zweite Infinitiv δοξάζειν (Präsens Aktiv - "zu verherrlichen") steht parallel dazu. Das direkte Objekt τὸν θεόν ("Gott") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel. Das Partizip λέγοντας (Präsens Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum - "sagend") leitet die direkte Rede ein und kongruiert mit πάντας. Es folgt die direkte Rede: Οὐδέποτε ("Niemals") ist ein temporales Adverb mit starker Verneinung, οὕτως ("so") modifiziert das Verb, und εἴδομεν ("wir sahen") steht im Aorist Aktiv (1. Person Plural).

## Markus 2,13

**Griechisch** Καὶ ἐξῆλθεν πάλιν παρὰ τὴν θάλασσαν· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο πρὸς αὐτόν, καὶ ἐδίδασκεν αὐτούς.

**Deutsch** Und er ging wiederum an den See. Und die ganze Menge war zu ihm kommend, und er war sie lehrend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb ἐξῆλθεν ("er ging hinaus") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix ἐξ- die Bewegung nach außen betont. Das Adverb πάλιν ("wieder, wiederum") weist auf eine Wiederholung hin. Die Präposition παρά mit Akkusativ (παρὰ τὴν θάλασσαν - "an den See") bezeichnet die Bewegung entlang des Sees. Der zweite Teilsatz beginnt ebenfalls mit καί. Das Subjekt πᾶς ὁ ὄχλος ("die ganze Menge") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel, wobei πᾶς ("ganz, all") die Vollständigkeit betont. Das Verb ἤρχετο ("kam") steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Präposition πρός mit Akkusativ (πρὸς αὐτόν - "zu ihm") gibt die Richtung an. Der dritte Teilsatz beginnt wiederum mit καί. Das Verb ἐδίδασκεν ("er lehrte") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) und betont den fortdauernden Charakter der Lehrtätigkeit. Das direkte Objekt αὐτούς ("sie") steht im Akkusativ Plural.

## Markus 2,14

**Griechisch** Καὶ παράγων εἶδεν Λευῒ τὸν τοῦ Ἀλφαίου καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. Καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

**Deutsch** Und vorbeigehend, sah er Levi, (den des) Alphäus am Zoll sitzen und sagt ihm: Folge mir! Und aufgestanden, folgte er ihm.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Partizip παράγων (Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "vorbeigehend") beschreibt eine begleitende Handlung. Das Verb εἶδεν ("er sah") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das direkte Objekt Λευῒ τὸν τοῦ Ἀλφαίου ("Levi, den [Sohn] des Alphäus") steht im Akkusativ, wobei der Genitiv τοῦ Ἀλφαίου die Abstammung angibt. Es handelt sich um eine elliptische Konstruktion, bei der υἱόν ("Sohn") zu ergänzen ist. Das Partizip καθήμενον (Präsens Medium/Passiv Akkusativ Maskulinum Singular - "sitzend") beschreibt den Zustand des Levi und kongruiert mit dem Akkusativobjekt. Die Präposition ἐπί mit Akkusativ (ἐπὶ τὸ τελώνιον - "am Zoll[tisch]") gibt den Ort an. Der zweite Teilsatz beginnt mit καί. Das Verb λέγει ("er sagt") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular) als Präsens historicum. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede: der Imperativ Ἀκολούθει ("Folge!") im Präsens Aktiv (2. Person Singular) mit dem Dativobjekt μοι ("mir"). Der dritte Teilsatz beginnt wieder mit καί. Das Partizip ἀναστάς (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "aufgestanden") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Das Verb ἠκολούθησεν ("er folgte") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular) und betont die abgeschlossene Handlung. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ.

## Markus 2,15

**Griechisch** Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ κατακεῖσθαι αὐτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· ἦσαν γὰρ πολλοί, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ.

**Deutsch** Und es geschah bei seinem (zu Tische) Liegen in seinem Haus: Da waren viele Zöllner und Sünder mit Jesus daliegend und seine Schüler. Es waren nämlich viele und sie folgten ihm.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der semitischen Erzähleinleitung Καὶ ἐγένετο ("Und es geschah"). Die Konstruktion ἐν τῷ mit Infinitiv (ἐν τῷ κατακεῖσθαι - "bei dem Liegen") gibt den Zeitpunkt an, wobei κατακεῖσθαι (Präsens Infinitiv Medium/Passiv) das zu Tische Liegen bei einer Mahlzeit bezeichnet. Das Infinitivsubjekt αὐτὸν ("er") steht im Akkusativ. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ ("in seinem Haus") verwendet den Dativ zur Ortsangabe, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Es bleibt unklar, ob mit "seinem Haus" das Haus Jesu oder das des Levi gemeint ist. Der zweite Teilsatz beginnt mit καί. Das Subjekt πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοί ("viele Zöllner und Sünder") steht im Nominativ Plural. Das Verb συνανέκειντο ("sie lagen mit zu Tisch") steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Plural), wobei das Präfix συν- die Gemeinschaft betont. Die Dativobjekte τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ("Jesus und seinen Schülern") bezeichnen die Personen, mit denen die Tischgemeinschaft bestand, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Der nächste Teilsatz beginnt mit einer Begründung: γάρ ("denn, nämlich"). Das Verb ἦσαν ("sie waren") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural). Das Adjektiv πολλοί ("viele") im Nominativ Plural funktioniert als Prädikatsnomen. Der letzte Teilsatz beginnt mit καί. Das Verb ἠκολούθησαν ("sie folgten") steht im Aorist Aktiv (3. Person Plural). Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ.

## Markus 2,16

**Griechisch** Καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, ἰδόντες αὐτὸν ἐσθίοντα μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν, ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Τί ὅτι μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει καὶ πίνει;

**Deutsch** Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer, ihn mit den Zöllnern und Sündern essen gesehen, waren (zu) seinen Schülern sagend: Was (ist es), dass er mit Zöllnern und Sündern isst und trinkt?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Subjekt οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι ("die Schriftgelehrten und die Pharisäer") steht im Nominativ Plural mit bestimmtem Artikel, wobei beide Gruppen als religiöse Autoritäten genannt werden. Das Partizip ἰδόντες (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "gesehen habend") beschreibt eine vorausgehende Handlung. Das direkte Objekt αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ. Das Partizip ἐσθίοντα (Präsens Aktiv Akkusativ Maskulinum Singular - "essend") beschreibt die Tätigkeit Jesu und kongruiert mit αὐτὸν. Die Präposition μετά mit Genitiv (μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν - "mit den Zöllnern und Sündern") bezeichnet die Tischgemeinschaft. Das Verb ἔλεγον ("sie sagten") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das indirekte Objekt τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ("seinen Schülern") steht im Dativ, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Es folgt die direkte Rede: Die elliptische Fragekonstruktion Τί ὅτι ("Was [ist es], dass") drückt Verwunderung oder Kritik aus. Die Präposition μετά mit Genitiv (μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν - "mit den Zöllnern und Sündern") wird wiederholt. Die Verben ἐσθίει καὶ πίνει ("er isst und trinkt") stehen im Präsens Aktiv (3. Person Singular).

## Markus 2,17

**Griechisch** Καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ᾽ οἱ κακῶς ἔχοντες. Οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

**Deutsch** Und Jesus, es gehört, sagt ihnen: Die Starken haben keinen Bedarf an einem Arzt, sondern die Übel Habenden. Ich kam nicht, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zum Umdenken.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Partizip ἀκούσας (Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular - "gehört habend") beschreibt eine vorausgehende Handlung. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Das Verb λέγει ("er sagt") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular) als Präsens historicum. Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede, die aus zwei Teilen besteht: Der erste Teil ist eine Sentenz in Form eines antithetischen Parallelismus. Die Verneinung Οὐ steht am Satzanfang. Das Substantiv χρείαν ("Bedarf, Bedürfnis") steht im Akkusativ. Das Verb ἔχουσιν ("sie haben") steht im Präsens Aktiv (3. Person Plural). Das Subjekt οἱ ἰσχύοντες ("die Starken") ist ein substantiviertes Partizip im Nominativ Plural mit bestimmtem Artikel. Das Genitivobjekt ἰατροῦ ("eines Arztes") gibt an, woran kein Bedarf besteht. Die adversative Konjunktion ἀλλά ("sondern") leitet den Gegensatz ein. Das Subjekt οἱ κακῶς ἔχοντες ("die sich schlecht Befindenden") ist ein substantiviertes partizipiales Syntagma im Nominativ Plural. Der zweite Teil der Rede beginnt mit der Verneinung Οὐκ. Das Verb ἦλθον ("ich kam") steht im Aorist Aktiv (1. Person Singular). Der Infinitiv καλέσαι (Aorist Aktiv - "zu rufen") gibt den Zweck an. Das direkte Objekt δικαίους ("Gerechte") steht im Akkusativ Plural. Die adversative Konjunktion ἀλλά leitet wieder den Gegensatz ein. Das direkte Objekt ἁμαρτωλούς ("Sünder") steht im Akkusativ Plural. Die Präpositionalphrase εἰς μετάνοιαν ("zur Umkehr, zum Umdenken") gibt das Ziel an.

## Markus 2,18

**Griechisch** Καὶ ἦσαν οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νηστεύοντες· καὶ ἔρχονται καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Διὰ τί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νηστεύουσιν, οἱ δὲ σοὶ μαθηταὶ οὐ νηστεύουσιν;

**Deutsch** Und es waren die Schüler von Johannes und die der Pharisäer fastend. Und sie kommen und sagen ihm: Weshalb fasten die Schüler von Johannes und die der Pharisäer, deine Schüler aber fasten nicht?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb ἦσαν ("sie waren") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural). Das Subjekt οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων ("die Schüler des Johannes und die der Pharisäer") besteht aus zwei Teilen, wobei der zweite Teil eine elliptische Konstruktion ist, bei der μαθηταί zu ergänzen ist. Der Genitiv Ἰωάννου bezeichnet die Zugehörigkeit (Genitivus possessivus). Das Partizip νηστεύοντες (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "fastend") beschreibt ihre Tätigkeit. Der zweite Teilsatz beginnt wieder mit καί. Die Verben ἔρχονται ("sie kommen") und λέγουσιν ("sie sagen") stehen im Präsens Aktiv (3. Person Plural) als Präsens historicum. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede: Die Präposition διά mit Akkusativ (διὰ τί - "weshalb, warum") fragt nach dem Grund. Das Subjekt οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων steht im Nominativ Plural. Das Verb νηστεύουσιν ("sie fasten") steht im Präsens Aktiv (3. Person Plural). Im Gegensatz dazu steht das Subjekt οἱ δὲ σοὶ μαθηταί ("deine Schüler aber") im Nominativ Plural, wobei die Partikel δέ den Kontrast markiert und das Possessivpronomen σοί ("deine") im Nominativ Plural (attische Form) die Zugehörigkeit ausdrückt. Die Verneinung οὐ steht vor dem Verb νηστεύουσιν ("sie fasten"), das im Präsens Aktiv (3. Person Plural) steht.

## Markus 2,19

**Griechisch** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ᾽ αὐτῶν ἐστιν, νηστεύειν; Ὅσον χρόνον μεθ᾽ ἑαυτῶν ἔχουσιν τὸν νυμφίον, οὐ δύνανται νηστεύειν·

**Deutsch** Und es sagte ihnen Jesus: Es können die Söhne des Hochzeitssaales (doch) nicht fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Solange Zeit sie den Bräutigam bei sich selbst haben, können sie nicht fasten.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb εἶπεν ("er sagte") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Das Subjekt ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Es folgt die direkte Rede: Die Verneinung μή leitet eine rhetorische Frage ein, die eine negative Antwort erwartet. Das Verb δύνανται ("sie können") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural). Das Subjekt οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος ("die Söhne des Hochzeitssaals") steht im Nominativ Plural. Mit „Söhne des Brautgemachs“ bzw. wohl eher „des Hochzeitssaales“ wie in Matthäus 22.19 kommt ein Hebraismus zum Ausdruck, der die Zugehörigkeit kennzeichnet (wie „Sohn des Verderbens“), also die Freunde des Bräutigams, die bei der Hochzeit dabei sind, d.h. die Hochzeitsgäste, also die Schüler Jesu. Solange der Bräutigam da ist, gibt es keinen Grund, traurig zu sein. Wenn er weg ist, wird dies der Fall sein. Der Relativsatz ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ᾽ αὐτῶν ἐστιν ("in dem der Bräutigam bei ihnen ist") verwendet das Relativpronomen ᾧ im Dativ Maskulinum Singular. Die Präposition μετά mit Genitiv (μετ᾽ αὐτῶν - "bei ihnen") bezeichnet das Beisammensein. Das Verb ἐστιν ("er ist") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Der Infinitiv νηστεύειν (Präsens Aktiv - "zu fasten") gibt die Handlung an, die nicht möglich ist. Der zweite Teil der Rede wiederholt und verstärkt den Gedanken: Der Ausdruck Ὅσον χρόνον ("solange Zeit") steht als Akkusativ der Zeitdauer. Die Präposition μετά mit Genitiv (μεθ᾽ ἑαυτῶν - "bei sich selbst") verwendet das Reflexivpronomen im Genitiv Plural. Das Verb ἔχουσιν ("sie haben") steht im Präsens Aktiv (3. Person Plural). Das direkte Objekt τὸν νυμφίον ("den Bräutigam") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel. Die Verneinung οὐ steht vor dem Verb δύνανται ("sie können"), das im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural) steht. Der Infinitiv νηστεύειν (Präsens Aktiv - "zu fasten") wiederholt die unmögliche Handlung.

## Markus 2,20

**Griechisch** ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ᾽ αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

**Deutsch** Es werden aber Tage kommen, wenn der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann werden sie in jenen Tagen fasten.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Verb ἐλεύσονται ("sie werden kommen") im Futur Medium (3. Person Plural). Die Partikel δέ ("aber") markiert einen Kontrast zum Vorhergehenden. Das Subjekt ἡμέραι ("Tage") steht im Nominativ Plural ohne Artikel. Die temporale Konjunktion ὅταν ("wenn") leitet einen Temporalsatz ein. Das Verb ἀπαρθῇ ("er wird weggenommen sein") steht im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix ἀπ- die Trennung betont. Die Präposition ἀπό mit Genitiv (ἀπ᾽ αὐτῶν - "von ihnen") gibt den Ausgangspunkt an. Das Subjekt ὁ νυμφίος ("der Bräutigam") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Die Konjunktion καί ("und") verbindet mit dem Hauptsatz. Das temporale Adverb τότε ("dann") betont den zeitlichen Zusammenhang. Das Verb νηστεύσουσιν ("sie werden fasten") steht im Futur Aktiv (3. Person Plural). Die Präpositionalphrase ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις ("in jenen Tagen") verwendet den Dativ zur Zeitangabe, wobei das Demonstrativpronomen ἐκείναις ("jenen") im Dativ Femininum Plural steht.

## Markus 2,21

**Griechisch** Καὶ οὐδεὶς ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπιρράπτει ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· εἰ δὲ μή, αἴρει τὸ πλήρωμα αὐτοῦ τὸ καινὸν τοῦ παλαιοῦ, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται.

**Deutsch** Und niemand näht einen Flicken aus nicht eingelaufenem Stoff auf ein altes Obergewand, es reißt nämlich (sonst) dessen neues Füllstück vom alten ab, und schlimmer wird (der) Riss.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Indefinitpronomen οὐδείς ("niemand") im Nominativ steht betont am Satzanfang. Das direkte Objekt ἐπίβλημα ("Aufgesetztes, Flicken") steht im Akkusativ Neutrum Singular. Die Genitive ῥάκους ἀγνάφου ("aus ungewalktem Stoff") spezifizieren die Art des Flickens, wobei ἀγνάφου ("ungewalkt") ein mit Alpha privativum negiertes Adjektiv ist, das unbenutzten, nicht eingelaufenen Stoff bezeichnet. Das Verb ἐπιρράπτει ("er näht auf") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix ἐπι- die Handlung des Aufnähens betont. Die Präposition ἐπί mit Dativ (ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ - "auf ein altes Obergewand") gibt den Ort der Handlung an, wobei παλαιῷ ("alt") im Dativ Neutrum Singular mit ἱματίῳ kongruiert. Der zweite Teilsatz beginnt mit der Konditionalkonstruktion εἰ δὲ μή ("wenn aber nicht"), die hier den negativen Fall in der Bedeutung "andernfalls" einleitet. Das Verb αἴρει ("es nimmt weg") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Das Subjekt τὸ πλήρωμα αὐτοῦ τὸ καινόν ("sein neues Füllstück") steht im Nominativ mit doppeltem bestimmtem Artikel, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit und τὸ καινόν als attributives Adjektiv die Qualität ausdrückt. Der Genitiv τοῦ παλαιοῦ ("vom alten") bezeichnet, wovon es wegnimmt, wobei παλαιοῦ als substantiviertes Adjektiv im Genitiv Neutrum Singular steht. Der letzte Teilsatz beginnt mit καί. Das Adjektiv χεῖρον ("schlimmer") steht im Nominativ Neutrum Singular als Prädikatsnomen. Das Subjekt σχίσμα ("Riss") steht im Nominativ Neutrum Singular. Das Verb γίνεται ("es wird, entsteht") steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Singular).

Um den Unterschied zwischen der alten und neuen Heilsgeschichte deutlich zu machen, vergleicht er das alte System mit einem alten Gewand, das neue mit einem unbehandelten Flicken darauf. Das kann nicht gut gehen. Ein altes Gewand kann nicht mit einem neuen Flicken repariert und geflickt werden, denn so würde der Schaden nur größer werden. Zum Begriff ἄγναφος („unbehandelt, ungewalkt, nicht eingelaufen“): Ein Walker behandelte oder knetete Leder, Stoff etc. oft mit den Füßen, damit die Konsistenz sich verdichtet und Stoff verfilzte, d.h. ungewalkter Stoff ist nicht geschrumpft und größer als nach der Behandlung. Mit τὸ πλήρωμα („Füllstück“) meint man das Ersatzstück, das auf das Loch im alten Gewand aufgenäht wird, das mit αὐτοῦ („dessen“) referenziert ist. Wenn der neue Flicken dann in Verbindung mit Wasser eingeht, wird er kleiner als beim Aufsetzen und reißt dann ab vom Gewand und dabei reißen die Nähte und das vorige Loch kommt wieder zusätzlich zum Vorschein. Altes und Neues passen nicht zusammen. D.h. Jesus kam nicht, um das alte Gewand bzw. System zu verbessern, sondern um etwas ganz Neues zu bringen.

## Markus 2,22

**Griechisch** Καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή, ῥήσσει ὁ οἶνος ὁ νέος τοὺς ἀσκούς, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον.

**Deutsch** Auch füllt niemand neuen Wein in alte Schläuche. Wenn aber doch nicht (so), platzen die Schläuche, und der Wein wird ausgeschüttet, und die Schläuche werden zerstört. Vielmehr ist neuer Wein in frische Schläuche zu füllen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und, Auch"). Parallel zum vorherigen Vers steht das Indefinitpronomen οὐδείς ("niemand") im Nominativ am Satzanfang. Das Verb βάλλει ("er wirft, füllt") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Das direkte Objekt οἶνον νέον ("neuen Wein") steht im Akkusativ, wobei νέον ("neu, jung") als Attribut die Qualität des Weins beschreibt. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς ἀσκοὺς παλαιούς - "in alte Schläuche") gibt das Ziel an, wobei παλαιούς ("alt") im Akkusativ Maskulinum Plural mit ἀσκούς kongruiert. Der zweite Teilsatz beginnt wieder mit der Konditionalkonstruktion εἰ δὲ μή ("wenn aber nicht"). Das Verb ῥήσσει ("er zerreißt") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Das Subjekt ὁ οἶνος ὁ νέος ("der neue Wein") steht im Nominativ mit doppeltem bestimmtem Artikel, wobei ὁ νέος als attributives Adjektiv die Qualität ausdrückt. Das direkte Objekt τοὺς ἀσκούς ("die Schläuche") steht im Akkusativ mit bestimmtem Artikel. Der nächste Teilsatz beginnt mit καί. Das Subjekt ὁ οἶνος ("der Wein") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Das Verb ἐκχεῖται ("er wird ausgegossen") steht im Präsens Passiv (3. Person Singular), wobei das Präfix ἐκ- die Bewegung nach außen betont. Der letzte Teilsatz des negativen Falls beginnt wieder mit καί. Das Subjekt οἱ ἀσκοί ("die Schläuche") steht im Nominativ Plural mit bestimmtem Artikel. Das Verb ἀπολοῦνται ("sie werden zugrunde gehen") steht im Futur Medium (3. Person Plural), wobei das Präfix ἀπο- die Vollständigkeit der Zerstörung betont. Der Schlussteil beginnt mit der adversativen Konjunktion ἀλλά ("sondern, vielmehr"). Die Konstruktion οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς ("neuen Wein in neue Schläuche") verwendet die Akkusativobjekte ohne Verb. Das verbale Adjektiv βλητέον ("man muss werfen/füllen") im Nominativ Neutrum Singular drückt eine Notwendigkeit aus, wobei zu beachten ist, dass hier καινούς ("neu" im Sinne von "frisch, ungebraucht") im Unterschied zu νέος ("neu" im Sinne von "jung") verwendet wird.

Als zweite Illustration, wieso altes und neues System nicht zusammenpassen, wird nun mit dem Beispiel von Wein und den Schläuchen deutlich: Neuer Wein produziert bei der Fermentation Gase, sodass er in neue Schläuche muss, die sich noch ausdehnen können. Alte Weinschläuche sind schon maximal ausgedehnt und können den Druck von neuem Wein, wenn er Gas etc. produziert, nicht mehr verkraften und zerreißen dann. D.h. das Leben, das Christus gibt, ist so dynamisch wie neuer Wein, der nicht in die alten Rituale des alten Systems passt. Im ersten Gleichnis ist das Schrumpfen, im zweiten das Ausdehnen das entscheidende Element.

## Markus 2,23

**Griechisch** Καὶ ἐγένετο παραπορεύεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς σάββασιν διὰ τῶν σπορίμων, καὶ ἤρξαντο οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὁδὸν ποιεῖν τίλλοντες τοὺς στάχυας.

**Deutsch** Und es geschah bei seinem Umhergehen am Sabbat durch die Saaten entlang: Da begannen seine Schüler, den Weg zu ziehen, die Ähren raufend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der semitischen Erzähleinleitung Καὶ ἐγένετο ("Und es geschah"). Der Infinitiv παραπορεύεσθαι (Präsens Medium/Passiv - "umherzugehen") mit dem Akkusativsubjekt αὐτόν ("er") bildet eine Infinitivkonstruktion. Zum Syntagma παραπορεύομαι διά „entlang umhergehen“ vgl. „καὶ τῷ λαῷ ἔντειλαι λέγων ὑμεῖς παραπορεύεσθε διὰ τῶν ὁρίων τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν υἱῶν Ησαυ οἳ κατοικοῦσιν ἐν Σηιρ καὶ φοβηθήσονται ὑμᾶς καὶ εὐλαβηθήσονται ὑμᾶς σφόδρα“. „Und gebiete dem Volke und sprich: Ihr werdet nun durch das Gebiet eurer Brüder, der Kinder Esau, entlang ziehen, die in Seir wohnen, und sie werden sich vor euch fürchten; so habet wohl Acht!“

Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τοῖς σάββασιν - "am Sabbat") gibt die Zeit an, wobei σάββασιν den Plural des hebräischen Lehnworts שַׁבָּת (schabbat) darstellt. Die Präposition διά mit Genitiv (διὰ τῶν σπορίμων - "durch die Saaten") gibt den Ort an, wobei σπορίμων als substantiviertes Adjektiv im Genitiv Neutrum Plural steht. Der zweite Teilsatz beginnt mit καί. Das Verb ἤρξαντο ("sie begannen") steht im Aorist Medium (3. Person Plural). Das Subjekt οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ("seine Schüler") steht im Nominativ Plural mit bestimmtem Artikel, wobei αὐτοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Die Konstruktion ὁδὸν ποιεῖν ("einen Weg zu machen") verwendet den Infinitiv ποιεῖν (Präsens Aktiv) mit dem Akkusativobjekt ὁδόν. Das Partizip τίλλοντες (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum - "raufend, pflückend") beschreibt die begleitende Handlung. Das direkte Objekt τοὺς στάχυας ("die Ähren") steht im Akkusativ Plural mit bestimmtem Artikel.

## Markus 2,24

**Griechisch** Καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον αὐτῷ, Ἴδε, τί ποιοῦσιν ἐν τοῖς σάββασιν ὃ οὐκ ἔξεστιν;

**Deutsch** Und die Pharisäer waren ihm sagend: Siehe, was tun sie an den Sabbaten, was nicht erlaubt ist?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Subjekt οἱ Φαρισαῖοι ("die Pharisäer") steht im Nominativ Plural mit bestimmtem Artikel. Das Verb ἔλεγον ("sie sagten") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde oder wiederholte Handlung. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede: Der Imperativ Ἴδε ("Siehe!") im Aorist Aktiv (2. Person Singular) fordert Aufmerksamkeit. Das Fragepronomen τί ("was") im Akkusativ erfragt den Gegenstand der Handlung. Das Verb ποιοῦσιν ("sie tun") steht im Präsens Aktiv (3. Person Plural). Die Zeitangabe ἐν τοῖς σάββασιν ("an den Sabbaten") verwendet wieder den Dativ Plural. Der Relativsatz ὃ οὐκ ἔξεστιν ("was nicht erlaubt ist") verwendet das Relativpronomen ὅ im Nominativ Neutrum Singular. Die Verneinung οὐκ steht vor dem unpersönlichen Verb ἔξεστιν ("es ist erlaubt, es ist gestattet") im Präsens Aktiv (3. Person Singular).

## Markus 2,25

**Griechisch** Καὶ αὐτὸς ἔλεγεν αὐτοῖς, Οὐδέποτε ἀνέγνωτε τί ἐποίησεν Δαυίδ, ὅτε χρείαν ἔσχεν καὶ ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ᾽ αὐτοῦ;

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Habt ihr niemals gelesen, was David tat, als er Bedarf hatte und es ihn und die bei ihm hungerte?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das betonte Personalpronomen αὐτός ("er") im Nominativ steht am Satzanfang. Das Verb ἔλεγεν ("er sagte") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede: Das temporale Adverb Οὐδέποτε ("niemals") mit starker Verneinung steht am Satzanfang. Das Verb ἀνέγνωτε ("ihr habt gelesen") steht im Aorist Aktiv (2. Person Plural), wobei das Präfix ἀνα- die Intensität betont. Der indirekte Fragesatz beginnt mit τί ("was") im Akkusativ. Das Verb ἐποίησεν ("er tat") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das Subjekt Δαυίδ ("David") ist ein indeklinables hebräisches Nomen. Die temporale Konjunktion ὅτε ("als") leitet einen Temporalsatz ein. Der Ausdruck χρείαν ἔσχεν ("er hatte Bedarf") verwendet das Verb ἔσχεν im Aorist Aktiv (3. Person Singular) mit dem Akkusativobjekt χρείαν. Das Verb ἐπείνασεν ("er hungerte") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Das betonte Personalpronomen αὐτός ("er") im Nominativ und die Präpositionalphrase οἱ μετ᾽ αὐτοῦ ("die bei ihm") bilden das zusammengesetzte Subjekt, wobei μετά mit Genitiv die Begleitung ausdrückt.

## Markus 2,26

**Griechisch** Πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ ἐπὶ Ἀβιάθαρ ἀρχιερέως, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν, καὶ ἔδωκεν καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ οὖσιν;

**Deutsch** Wie er in das Haus Gottes unter Abjatar, des Hohenpriesters, hineinging und die Schaubrote aß, von denen es nicht erlaubt ist zu essen, außer den Priestern. Und er gab auch denen bei ihm Seienden.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem Fragepronomen Πῶς ("Wie") im adverbialen Sinn. Das Verb εἰσῆλθεν ("er ging hinein") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular), wobei das Präfix εἰς- die Bewegung nach innen betont. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ - "in das Haus Gottes") gibt das Ziel an, wobei τοῦ θεοῦ als Genitivus possessivus die Zugehörigkeit ausdrückt. Die Präposition ἐπί mit Genitiv (ἐπὶ Ἀβιάθαρ ἀρχιερέως - "unter Abjatar, dem Hohenpriester") gibt die zeitliche Zuordnung an, wobei ἀρχιερέως als Apposition zu Ἀβιάθαρ im Genitiv steht. Hier liegt ein historisches Problem vor, da laut 1 Sam 21,1-6 Ahimelech, nicht Abjatar, der amtierende Hohepriester war. Der zweite Teilsatz beginnt mit καί. Das direkte Objekt τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ("die Brote der Auslegung") steht im Akkusativ, wobei τῆς προθέσεως als Genitivus qualitatis die Art der Brote spezifiziert. Das Verb ἔφαγεν ("er aß") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Der Relativsatz οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν ("die zu essen nicht erlaubt ist außer den Priestern") verwendet das Relativpronomen οὕς im Akkusativ Maskulinum Plural, das sich auf ἄρτους bezieht. Das unpersönliche Verb ἔξεστιν ("es ist erlaubt") wird durch οὐκ negiert. Der Infinitiv φαγεῖν (Aorist Aktiv - "zu essen") gibt die Handlung an. Die Ausnahmekonstruktion εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν ("außer den Priestern") verwendet den Dativ Plural. Der letzte Teilsatz beginnt mit καί. Das Verb ἔδωκεν ("er gab") steht im Aorist Aktiv (3. Person Singular). Die partikelhafte Verwendung von καί ("auch") betont das Folgende. Das indirekte Objekt τοῖς σὺν αὐτῷ οὖσιν ("den mit ihm Seienden") verwendet das substantivierte Partizip οὖσιν (Präsens Aktiv Dativ Plural Maskulinum) mit der Präposition σύν mit Dativ zur Bezeichnung der Begleitung.

## Markus 2,27

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Τὸ σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον ἐγένετο, οὐχ ὁ ἄνθρωπος διὰ τὸ σάββατον·

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Der Sabbat wurde wegen des Menschen gemacht, nicht der Mensch wegen des Sabbats,

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καί ("Und"). Das Verb ἔλεγεν ("er sagte") steht im Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Es folgt die direkte Rede: Das Subjekt Τὸ σάββατον ("der Sabbat") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Die Präposition διά mit Akkusativ (διὰ τὸν ἄνθρωπον - "wegen des Menschen") gibt den Zweck an. Das Verb ἐγένετο ("er wurde, er entstand") steht im Aorist Medium/Passiv (3. Person Singular). Im Gegensatz dazu steht die negierte Aussage: Die Verneinung οὐχ steht betont am Satzanfang. Das Subjekt ὁ ἄνθρωπος ("der Mensch") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Die Präposition διά mit Akkusativ (διὰ τὸ σάββατον - "wegen des Sabbats") wiederholt die Zweckangabe. Das Verb ἐγένετο ist zu ergänzen.

## Markus 2,28

**Griechisch** ὥστε κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

**Deutsch** sodass der Sohn des Menschen Herr auch des Sabbats ist.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion ὥστε ("sodass"), die eine Folgerung einleitet. Das Prädikatsnomen κύριος ("Herr") steht im Nominativ betont am Satzanfang. Das Verb ἐστιν ("er ist") steht im Präsens Aktiv (3. Person Singular). Das Subjekt ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ("der Sohn des Menschen") steht im Nominativ mit bestimmtem Artikel, wobei τοῦ ἀνθρώπου als Genitivus qualitatis die Art des Sohnes spezifiziert. Die Partikel καί ("auch") betont das Folgende. Das Genitivobjekt τοῦ σαββάτου ("des Sabbats") bezeichnet den Bereich der Herrschaft. Diese Aussage ist eine bedeutende christologische Erklärung, da die Herrschaft über den Sabbat traditionell Gott vorbehalten war.

## Markus 3,1

**Griechisch** Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς τὴν συναγωγήν, καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος ἐξηραμμένην ἔχων τὴν χεῖρα.

**Deutsch** Und er ging wieder in die Synagoge hinein, und es war dort ein Mensch, eine vertrocknete Hand habend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("und"), die eine narrative Verbindung zum vorherigen Text herstellt. Das Verb εἰσῆλθεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular), was eine einmalige, abgeschlossene Handlung ausdrückt. Das Adverb πάλιν ("wieder") deutet auf eine Wiederholung hin. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν συναγωγήν - "in die Synagoge") zeigt die Richtung der Bewegung an. Im zweiten Teil steht ἦν im Imperfekt (3. Person Singular) von εἰμί ("sein"), was einen andauernden Zustand in der Vergangenheit beschreibt. Das Partizip ἔχων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) modifiziert ἄνθρωπος und bildet mit ἐξηραμμένην (Perfekt Passiv Partizip, Akkusativ Femininum Singular) eine attributive Konstruktion, wobei τὴν χεῖρα (Akkusativ Singular) das direkte Objekt ist.

## Markus 3,2

**Griechisch** Καὶ παρετήρουν αὐτὸν εἰ τοῖς σάββασιν θεραπεύσει αὐτόν, ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ.

**Deutsch** Und sie waren ihn belauernd, ob er ihn am Sabbat heilte, damit sie ihn anklagen.

**Kommentar** Das Verb παρετήρουν steht im Imperfekt (3. Person Plural), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt ("sie beobachteten ständig"). Das Pronomen αὐτὸν (Akkusativ Maskulinum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Konjunktion εἰ leitet einen indirekten Fragesatz ein ("ob"). Der Dativ τοῖς σάββασιν ("am Sabbat") drückt einen Zeitpunkt aus. Das Verb θεραπεύσει steht im Futur Indikativ (3. Person Singular) und bezieht sich auf eine erwartete Handlung. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb κατηγορήσωσιν im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Zweck ausdrückt ("damit"). Das Pronomen αὐτοῦ im Genitiv zeigt das Objekt der Anklage an.

## Markus 3,3

**Griechisch** Καὶ λέγει τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ἐξηραμμένην ἔχοντι τὴν χεῖρα, Ἔγειραι εἰς τὸ μέσον.

**Deutsch** Und er sagt dem die vertrocknete Hand habenden Menschen: Stelle dich auf in die Mitte!

**Kommentar** Das Verb λέγει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular), was hier als historisches Präsens fungiert und Unmittelbarkeit vermittelt. Der Artikel τῷ mit ἀνθρώπῳ im Dativ zeigt den indirekten Empfänger an. Die Konstruktion τῷ ἐξηραμμένην ἔχοντι τὴν χεῖρα ist eine attributive Partizipialkonstruktion im Dativ, die ἀνθρώπῳ näher beschreibt. Das Verb Ἔγειραι steht im Präsens Medium/Passiv Imperativ (2. Person Singular) und drückt einen Befehl aus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ μέσον - "in die Mitte") zeigt die Richtung oder den Zielort an.

## Markus 3,4

**Griechisch** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἔξεστιν τοῖς σάββασιν ἀγαθοποιῆσαι, ἢ κακοποιῆσαι; Ψυχὴν σῶσαι, ἢ ἀποκτεῖναι; Οἱ δὲ ἐσιώπων.

**Deutsch** Und er sagt ihnen: Ist es erlaubt, an Sabbaten Gutes zu tun oder Schlechtes zu tun, Leben zu retten oder zu töten? Sie aber waren schweigend.

**Kommentar** Das Verb λέγει steht erneut im historischen Präsens. Das Pronomen αὐτοῖς (Dativ Plural) bezeichnet die Empfänger der Aussage. Das unpersönliche Verb Ἔξεστιν ("es ist erlaubt") steht im Präsens Indikativ. Der Dativ τοῖς σάββασιν bezeichnet den Zeitpunkt. Die Infinitive ἀγαθοποιῆσαι und κακοποιῆσαι (Aorist Aktiv) sind durch die Disjunktion ἢ ("oder") verbunden und stellen Alternativen dar. Ebenso sind σῶσαι und ἀποκτεῖναι (beide Aorist Aktiv Infinitiv) durch ἢ verbunden. Die Partikelverbindung Οἱ δὲ markiert einen Subjektwechsel. Das Verb ἐσιώπων steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Reaktion ("sie schwiegen anhaltend").

## Markus 3,5

**Griechisch** Καὶ περιβλεψάμενος αὐτοὺς μετ᾽ ὀργῆς, συλλυπούμενος ἐπὶ τῇ πωρώσει τῆς καρδίας αὐτῶν, λέγει τῷ ἀνθρώπῳ, Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. Καὶ ἐξέτεινεν, καὶ ἀποκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὑγιὴς ὡς ἡ ἄλλη.

**Deutsch** Und ringsum sie mit Zorn angeblickt, betrübt über die Verhärtung ihres Herzens werdend, sagt er dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus. Und seine Hand wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere.

**Kommentar** Das Partizip περιβλεψάμενος (Aorist Medium, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ ὀργῆς - "mit Zorn") drückt Begleitumstände aus. Das Partizip συλλυπούμενος (Präsens Medium/Passiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt einen gleichzeitigen emotionalen Zustand. Die Präposition ἐπὶ mit Dativ (ἐπὶ τῇ πωρώσει - "über die Verhärtung") gibt den Grund der Betrübnis an. Der Genitiv τῆς καρδίας αὐτῶν zeigt ein Possessivverhältnis an. Das Verb Ἔκτεινον steht im Aorist Aktiv Imperativ (2. Person Singular). Die Verben ἐξέτεινεν (Aorist Indikativ, 3. Person Singular) und ἀποκατεστάθη (Aorist Passiv Indikativ, 3. Person Singular) beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Adjektiv ὑγιὴς ("gesund") steht prädikativ. Die Vergleichspartikel ὡς ("wie") leitet den Vergleich mit ἡ ἄλλη ("die andere") ein.

## Markus 3,6

**Griechisch** Καὶ ἐξελθόντες οἱ Φαρισαῖοι εὐθέως μετὰ τῶν Ἡρῳδιανῶν συμβούλιον ἐποίουν κατ᾽ αὐτοῦ, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν.

**Deutsch** Und die Pharisäer, sogleich mit den Herodianern hinausgegangen, waren einen Beschluss gegen ihn fassend, dass sie ihn beseitigten.

**Kommentar** Das Partizip ἐξελθόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung und bezieht sich auf οἱ Φαρισαῖοι. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Die Präposition μετὰ mit Genitiv (μετὰ τῶν Ἡρῳδιανῶν - "mit den Herodianern") drückt Begleitung aus. Das Verb ἐποίουν steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Präposition κατ᾽ mit Genitiv (κατ᾽ αὐτοῦ - "gegen ihn") drückt Feindseligkeit aus. Die Konjunktion ὅπως mit dem Verb ἀπολέσωσιν im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz ("damit").

## Markus 3,7

**Griechisch** Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς τὴν θάλασσαν· καὶ πολὺ πλῆθος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἠκολούθησαν αὐτῷ, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας,

**Deutsch** Und Jesus zog sich mit seinen Schülern zurück an den See. Und eine zahlreiche Menge von Galiläa folgte ihm. Und die von Judäa

**Kommentar** Das Verb ἀνεχώρησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition μετὰ mit Genitiv (μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ - "mit seinen Schülern") drückt Begleitung aus. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς τὴν θάλασσαν - "an den See") zeigt die Richtung an. Das Adjektiv πολὺ modifiziert πλῆθος und betont die Größe der Menge. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας - "von Galiläa") gibt die Herkunft an. Das Verb ἠκολούθησαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung.

## Markus 3,8

**Griechisch** καὶ ἀπὸ Ἱεροσολύμων, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰδουμαίας, καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, καὶ οἱ περὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα, πλῆθος πολύ, ἀκούσαντες ὅσα ἐποίει, ἦλθον πρὸς αὐτόν.

**Deutsch** und von Jerusalem und von Idumäa und jenseits des Jordans und die rund um Tyrus und Sidon, eine zahlreiche Menge, gehört, wie viel er tuend war, kamen zu ihm.

**Kommentar** Die wiederholte Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ Ἱεροσολύμων, ἀπὸ τῆς Ἰδουμαίας - "von Jerusalem, von Idumäa") gibt die verschiedenen Herkunftsorte an. Der Ausdruck πέραν τοῦ Ἰορδάνου ("jenseits des Jordans") verwendet den Genitiv zur Ortsangabe. Die Konstruktion οἱ περὶ mit Akkusativ (οἱ περὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα - "die rund um Tyrus und Sidon") bezeichnet eine geographische Region. Das Partizip ἀκούσαντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Relativpronomen ὅσα bezieht sich auf die Taten Jesu, und ἐποίει steht im Imperfekt (3. Person Singular), was wiederholte oder andauernde Handlungen beschreibt. Das Verb ἦλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und bezieht sich auf die abgeschlossene Handlung des Kommens.

## Markus 3,9

**Griechisch** Καὶ εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα πλοιάριον προσκαρτερῇ αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἵνα μὴ θλίβωσιν αὐτόν.

**Deutsch** Und er sagte seinen Schülern, dass sie ihm ein Schiffchen bereithielten wegen der Menge, damit sie ihn nicht bedrängten.

**Kommentar** Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Der Dativ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ bezeichnet die Empfänger der Anweisung. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb προσκαρτερῇ im Präsens Konjunktiv (3. Person Singular) leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt der Anweisung wiedergibt. Die Präposition διὰ mit Akkusativ (διὰ τὸν ὄχλον - "wegen der Menge") gibt den Grund an. Der zweite ἵνα-Satz mit dem Verb θλίβωσιν im Präsens Konjunktiv (3. Person Plural) und der Negation μὴ beschreibt den beabsichtigten Zweck ("damit nicht").

## Markus 3,10

**Griechisch** Πολλοὺς γὰρ ἐθεράπευσεν, ὥστε ἐπιπίπτειν αὐτῷ, ἵνα αὐτοῦ ἅψωνται, ὅσοι εἶχον μάστιγας.

**Deutsch** Viele heilte er nämlich, sodass sie über ihn herfielen, damit sie ihn berührten, so viele Plagen habend waren.

**Kommentar** Das Adjektiv Πολλοὺς (Akkusativ Maskulinum Plural) fungiert als direktes Objekt. Die Partikel γὰρ ("nämlich") leitet eine Erklärung ein. Das Verb ἐθεράπευσεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Die Konjunktion ὥστε mit dem Infinitiv ἐπιπίπτειν (Präsens Aktiv) leitet einen Konsekutivsatz ein, der die Folge beschreibt. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb ἅψωνται im Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz. Das Relativpronomen ὅσοι bezieht sich auf die Menge der Kranken. Das Verb εἶχον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt einen andauernden Zustand.

## Markus 3,11

**Griechisch** Καὶ τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα, ὅταν αὐτὸν ἐθεώρει, προσέπιπτεν αὐτῷ, καὶ ἔκραζεν, λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

**Deutsch** Und die unreinen Geister, sobald sie ihn sehend waren, waren vor ihm niederfallend und rufend, sagend: Du bist der Sohn Gottes!

**Kommentar** Die doppelte Artikelverwendung in τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα ("die unreinen Geister") ist eine attributive Konstruktion. Die temporale Konjunktion ὅταν ("sobald") mit dem Verb ἐθεώρει im Imperfekt (3. Person Singular) drückt wiederholte Handlungen in der Vergangenheit aus. Obwohl das Subjekt im Plural steht, verwendet der Text hier das Verb im Singular, was entweder ein Fehler oder eine grammatische Besonderheit ist. Die Verben προσέπιπτεν und ἔκραζεν stehen im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreiben wiederholte Handlungen. Das Partizip λέγοντα (Präsens Aktiv, Nominativ Neutrum Plural) stimmt mit τὰ πνεύματα überein und beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Das Pronomen Σὺ betont das Subjekt. Das Verb εἶ steht im Präsens Indikativ (2. Person Singular).

## Markus 3,12

**Griechisch** Καὶ πολλὰ ἐπετίμα αὐτοῖς ἵνα μὴ φανερὸν αὐτὸν ποιήσωσιν.

**Deutsch** Und er war ihnen streng gebietend, dass sie ihn nicht offenbar machten.

**Kommentar** Das Adverb πολλὰ ("viel, sehr") intensiviert die Handlung. Das Verb ἐπετίμα steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine wiederholte oder nachdrückliche Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger des Gebots. Die Konjunktion ἵνα mit der Negation μὴ und dem Verb ποιήσωσιν im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt des Gebots wiedergibt. Das Adjektiv φανερὸν ("offenbar") steht prädikativ zu αὐτὸν.

## Markus 3,13

**Griechisch** Καὶ ἀναβαίνει εἰς τὸ ὄρος, καὶ προσκαλεῖται οὓς ἤθελεν αὐτός· καὶ ἀπῆλθον πρὸς αὐτόν.

**Deutsch** Und er steigt auf den Berg und ruft zu sich, die er selbst wollend war. Und sie gingen weg zu ihm.

**Kommentar** Die Verben ἀναβαίνει und προσκαλεῖται stehen im historischen Präsens (3. Person Singular), was Unmittelbarkeit vermittelt. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ ὄρος - "auf den Berg") zeigt die Richtung an. Das Relativpronomen οὓς (Akkusativ Maskulinum Plural) ist das direkte Objekt von ἤθελεν, welches im Imperfekt (3. Person Singular) steht und einen andauernden Zustand des Wollens beschreibt. Das Pronomen αὐτός betont, dass es sich um seine eigene Wahl handelte. Das Verb ἀπῆλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt die abgeschlossene Handlung des Weggehens. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτόν - "zu ihm") zeigt die Richtung an.

## Markus 3,14

**Griechisch** Καὶ ἐποίησεν δώδεκα, ἵνα ὦσιν μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ ἵνα ἀποστέλλῃ αὐτοὺς κηρύσσειν,

**Deutsch** Und er bestellte Zwölf, dass sie mit ihm seien und dass er sie sende, zu verkünden,

**Kommentar** Das Verb ἐποίησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und bedeutet hier "er bestellte" oder "er setzte ein". Das Zahlwort δώδεκα ("zwölf") steht als direktes Objekt. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb ὦσιν im Präsens Konjunktiv (3. Person Plural) leitet einen Finalsatz ein, der den ersten Zweck beschreibt. Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ αὐτοῦ - "mit ihm") drückt Begleitung aus. Ein zweiter ἵνα-Satz mit dem Verb ἀποστέλλῃ im Präsens Konjunktiv (3. Person Singular) beschreibt den zweiten Zweck. Der Infinitiv κηρύσσειν (Präsens Aktiv) drückt den Zweck des Sendens aus.

## Markus 3,15

**Griechisch** καὶ ἔχειν ἐξουσίαν θεραπεύειν τὰς νόσους, καὶ ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια·

**Deutsch** und um Autorität zu haben, die Krankheiten zu heilen und die Dämonen auszutreiben.

**Kommentar** Der Infinitiv ἔχειν (Präsens Aktiv) ist abhängig von ἵνα im vorherigen Vers und beschreibt einen weiteren Zweck. Das Substantiv ἐξουσίαν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Infinitive θεραπεύειν und ἐκβάλλειν (beide Präsens Aktiv) sind von ἐξουσίαν abhängig und beschreiben den Inhalt der Autorität. Die Substantive τὰς νόσους und τὰ δαιμόνια im Akkusativ fungieren jeweils als direkte Objekte der Infinitive.

## Markus 3,16

**Griechisch** καὶ ἐπέθηκεν τῷ Σίμωνι ὄνομα Πέτρον·

**Deutsch** Und er belegte Simon (mit) dem Namen Petrus,

**Kommentar** Das Verb ἐπέθηκεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und bedeutet wörtlich "er legte auf". Der Dativ τῷ Σίμωνι bezeichnet den indirekten Empfänger. Das Substantiv ὄνομα (Akkusativ Neutrum Singular) fungiert als direktes Objekt. Der Akkusativ Πέτρον steht in Apposition zu ὄνομα und spezifiziert dessen Inhalt.

## Markus 3,17

**Griechisch** καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν τοῦ Ἰακώβου· καὶ ἐπέθηκεν αὐτοῖς ὀνόματα Βοανεργές, ὅ ἐστιν, Υἱοὶ Βροντῆς·

**Deutsch** und Jakobus den (Sohn) des Zebedäus, und Johannes, den Bruder des Jakobus, und er belegte sie (mit) dem Namen Boanerges, das heißt, Söhne des Donners,

**Kommentar** Die Akkusative Ἰάκωβον und Ἰωάννην sind syntaktisch mit dem vorherigen Kontext verbunden. Die Konstruktion τὸν τοῦ Ζεβεδαίου verwendet den Artikel ohne Substantiv, was auf eine Verwandtschaftsbeziehung hindeutet ("der des Zebedäus" = "der Sohn des Zebedäus"). Das Substantiv τὸν ἀδελφὸν steht in Apposition zu Ἰωάννην und beschreibt dessen Beziehung zu Jakobus. Das Verb ἐπέθηκεν wiederholt sich hier. Der Dativ αὐτοῖς (Maskulinum Plural) bezieht sich auf beide Brüder. Das Substantiv ὀνόματα (Akkusativ Neutrum Plural) steht im Plural, obwohl nur ein Name (Βοανεργές) folgt. Die Phrase ὅ ἐστιν ("was ist" = "das heißt") leitet eine Erklärung ein. Das Substantiv Υἱοὶ (Nominativ Maskulinum Plural) mit dem Genitiv Βροντῆς bildet eine Genitivverbindung ("Söhne des Donners").

## Markus 3,18

**Griechisch** καὶ Ἀνδρέαν, καὶ Φίλιππον, καὶ Βαρθολομαῖον, καὶ Ματθαῖον, καὶ Θωμᾶν, καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἀλφαίου, καὶ Θαδδαῖον, καὶ Σίμωνα τὸν Κανανίτην,

**Deutsch** und Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, den (Sohn) des Alphäus, und Thaddäus und Simon, den Kananiter,

**Kommentar** Die Namen stehen alle im Akkusativ und bilden eine Aufzählung der berufenen Zwölf. Die Konstruktion τὸν τοῦ Ἀλφαίου ist parallel zu τὸν τοῦ Ζεβεδαίου in Vers 17 und bezeichnet wieder eine Verwandtschaftsbeziehung. Das Adjektiv τὸν Κανανίτην steht attributiv zu Σίμωνα und bezeichnet wahrscheinlich seine Herkunft.

## Markus 3,19

**Griechisch** καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ παρέδωκεν αὐτόν. Καὶ ἔρχονται εἰς οἶκον·

**Deutsch** und Judas Iskariot, der ihn auch überlieferte. Und sie kommen ins Haus.

**Kommentar** Der Akkusativ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην setzt die Aufzählung fort. Der Relativsatz ὃς καὶ παρέδωκεν αὐτόν enthält das Verb παρέδωκεν im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine zukünftige Handlung aus der Perspektive des Erzählers (proleptischer Aorist). Die Partikel καὶ betont die besondere Bedeutung dieser Handlung. Das Verb ἔρχονται steht im historischen Präsens (3. Person Plural) und beschreibt einen Szenenwechsel. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς οἶκον - "ins Haus") zeigt die Richtung an.

## Markus 3,20

**Griechisch** καὶ συνέρχεται πάλιν ὄχλος, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε ἄρτον φαγεῖν.

**Deutsch** Und es kommt erneut eine Menge zusammen, sodass sie nicht einmal Brot essen können.

**Kommentar** Das Verb συνέρχεται steht im historischen Präsens (3. Person Singular) und hat hier ein Kollektivum (ὄχλος) als Subjekt. Das Adverb πάλιν ("wieder, erneut") zeigt an, dass dies nicht das erste Mal ist. Die Konjunktion ὥστε mit dem Infinitiv δύνασθαι (Präsens Medium/Passiv) leitet einen Konsekutivsatz ein, der die Folge beschreibt. Die Negation μὴ mit der Verstärkung μήτε ("nicht einmal") betont die Intensität der Situation. Der Infinitiv φαγεῖν (Aorist Aktiv) mit dem direkten Objekt ἄρτον beschreibt die unmögliche Handlung.

## Markus 3,21

**Griechisch** Καὶ ἀκούσαντες οἱ παρ᾽ αὐτοῦ ἐξῆλθον κρατῆσαι αὐτόν· ἔλεγον γὰρ ὅτι Ἐξέστη.

**Deutsch** Und die bei ihm, es gehört, gingen aus, um ihn zu ergreifen. Sie waren nämlich sagend, dass er außer sich sei.

**Kommentar** Das Partizip ἀκούσαντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Konstruktion οἱ παρ᾽ αὐτοῦ ("die bei ihm") verwendet die Präposition παρά mit Genitiv, um Zugehörigkeit oder Nähe auszudrücken. Das Verb ἐξῆλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural). Der Infinitiv κρατῆσαι (Aorist Aktiv) mit dem direkten Objekt αὐτόν drückt den Zweck aus. Die Partikel γὰρ ("nämlich") leitet eine Erklärung ein. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt wiederholtes Reden. Die Partikel ὅτι leitet die indirekte Rede ein. Das Verb Ἐξέστη steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt einen Zustand geistiger Verwirrung oder Ekstase.

## Markus 3,22

**Griechisch** Καὶ οἱ γραμματεῖς οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβάντες ἔλεγον ὅτι Βεελζεβοὺλ ἔχει, καὶ ὅτι Ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

**Deutsch** Und die von Jerusalem herabgekommenen Schriftgelehrten waren sagend: Er hat den Beelzebub, und: durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus.

**Kommentar** Die attributive Konstruktion οἱ γραμματεῖς οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβάντες kombiniert einen Artikel mit Substantiv und einen weiteren Artikel mit Partizip. Das Partizip καταβάντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt die Herkunft der Schriftgelehrten. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt wiederholte Aussagen. Die Partikel ὅτι leitet zweimal direkte Rede ein. Das Verb ἔχει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Die Präposition Ἐν mit Dativ (Ἐν τῷ ἄρχοντι - "durch den Obersten") drückt das Instrument oder Mittel aus. Der Genitiv τῶν δαιμονίων ist abhängig von τῷ ἄρχοντι und spezifiziert dessen Herrschaftsbereich.

## Markus 3,23

**Griechisch** Καὶ προσκαλεσάμενος αὐτούς, ἐν παραβολαῖς ἔλεγεν αὐτοῖς, Πῶς δύναται Σατανᾶς Σατανᾶν ἐκβάλλειν;

**Deutsch** Und sie herzugerufen, war er in Gleichnissen (zu) ihnen redend: Wie kann Satan Satan austreiben?

**Kommentar** Das Partizip προσκαλεσάμενος (Aorist Medium, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Pronomen αὐτούς (Akkusativ Maskulinum Plural) fungiert als direktes Objekt. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν παραβολαῖς - "in Gleichnissen") beschreibt die Art und Weise. Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das Fragepronomen Πῶς ("wie") leitet eine rhetorische Frage ein. Das Verb δύναται steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular). Der Infinitiv ἐκβάλλειν (Präsens Aktiv) mit dem direkten Objekt Σατανᾶν beschreibt die unmögliche Handlung.

## Markus 3,24

**Griechisch** Καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ᾽ ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη.

**Deutsch** Und wenn ein Reich mit sich selbst geteilt ist, kann jenes Reich nicht bestehen.

**Kommentar** Die Konjunktion ἐὰν ("wenn") mit dem Verb μερισθῇ im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular) bildet einen konditionalen Nebensatz. Die Präposition ἐφ᾽ mit Akkusativ (ἐφ᾽ ἑαυτὴν - "gegen sich selbst") drückt Feindschaft oder Teilung aus. Das Reflexivpronomen ἑαυτὴν betont die Selbstbezüglichkeit. Das Verb δύναται steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐ. Der Infinitiv σταθῆναι (Aorist Passiv) beschreibt die unmögliche Handlung. Das Demonstrativpronomen ἐκείνη ("jenes") betont die Identität des Reiches.

## Markus 3,25

**Griechisch** Καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ᾽ ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ οἰκία ἐκείνη.

**Deutsch** Und wenn ein Haus mit sich selbst geteilt ist, kann jenes Haus nicht bestehen.

**Kommentar** Dieser Vers ist strukturell identisch mit dem vorherigen, nur dass βασιλεία ("Reich") durch οἰκία ("Haus") ersetzt wird. Die Parallelität verstärkt das Argument durch Wiederholung.

## Markus 3,26

**Griechisch** Καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς ἀνέστη ἐφ᾽ ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται σταθῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει.

**Deutsch** Und wenn der Satan gegen sich selbst aufsteht und geteilt ist, kann er nicht bestehen, sondern hat ein Ende.

**Kommentar** Die Konjunktion εἰ ("wenn") leitet hier einen konditionalen Nebensatz ein. Das Verb ἀνέστη steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine hypothetische vollendete Handlung. Die Präposition ἐφ᾽ mit Akkusativ (ἐφ᾽ ἑαυτὸν - "gegen sich selbst") drückt Feindschaft aus. Das Verb μεμέρισται steht im Perfekt Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular) und betont den resultierenden Zustand der Teilung. Die Adversativkonjunktion ἀλλὰ ("sondern") leitet eine Konsequenz ein. Das Substantiv τέλος ("Ende") fungiert als direktes Objekt von ἔχει.

## Markus 3,27

**Griechisch** Οὐδεὶς δύναται τὰ σκεύη τοῦ ἰσχυροῦ, εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον τὸν ἰσχυρὸν δήσῃ, καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσῃ.

**Deutsch** Keiner kann die Gegenstände des Stärkeren, in dessen Haus hineingegangen, plündern, wenn er nicht zuerst den Starken fesselte. Und dann wird er sein Haus plündern.

**Kommentar** Das Pronomen Οὐδεὶς ("keiner") steht betont am Satzanfang. Das Verb δύναται steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular). Das Substantiv τὰ σκεύη ("die Gegenstände") fungiert als direktes Objekt. Der Genitiv τοῦ ἰσχυροῦ ("des Starken") zeigt Besitz an. Das Partizip εἰσελθὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Der Infinitiv διαρπάσαι (Aorist Aktiv) beschreibt die Handlung des Plünderns. Die Konjunktion ἐὰν μὴ ("wenn nicht") leitet eine notwendige Bedingung ein. Das Adverb πρῶτον ("zuerst") betont die zeitliche Abfolge. Das Verb δήσῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt eine hypothetische Handlung. Das Adverb τότε ("dann") zeigt die zeitliche Abfolge. Das Verb διαρπάσῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) und beschreibt die folgende Handlung.

## Markus 3,28

**Griechisch** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι πάντα ἀφεθήσεται τὰ ἁμαρτήματα τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, καὶ βλασφημίαι ὅσας ἂν βλασφημήσωσιν·

**Deutsch** Wahrlich, ich sage euch, dass alle Versündigungen den Söhnen der Menschen vergeben werden, und Lästerungen, welche auch immer sie lästern.

**Kommentar** Das hebräische Lehnwort Ἀμὴν ("wahrlich") betont die Gewissheit der folgenden Aussage. Das Verb λέγω steht im Präsens Indikativ (1. Person Singular). Der Dativ ὑμῖν bezeichnet die Empfänger der Aussage. Die Partikel ὅτι leitet eine indirekte Rede ein. Das Pronomen πάντα ("alle") betont die Universalität. Das Verb ἀφεθήσεται steht im Futur Passiv Indikativ (3. Person Singular) und drückt eine Zusicherung aus. Das Subjekt τὰ ἁμαρτήματα ("die Sünden") steht nach dem Verb, was ungewöhnlich ist und möglicherweise stilistische Gründe hat. Der Dativ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων bezeichnet die Empfänger der Vergebung. Das Relativpronomen ὅσας bezieht sich auf βλασφημίαι und wird durch die Partikel ἂν mit dem Verb βλασφημήσωσιν im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural) verbunden, was eine verallgemeinernde relative Klausel bildet ("welche auch immer").

Markus 3,29

**Griechisch** ὃς δ᾽ ἂν βλασφημήσῃ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, οὐκ ἔχει ἄφεσιν εἰς τὸν αἰῶνα, ἀλλ᾽ ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου κρίσεως.

**Deutsch** Wer aber gegen den Heiligen Geist lästern sollte, hat keine Vergebung bis in die Ewigkeit, sondern ist eines ewigen Gerichts schuldig.

**Kommentar** Das Relativpronomen ὃς mit der Partikel δ᾽ ("aber") markiert einen Kontrast zum vorherigen Vers. Die Partikel ἂν mit dem Verb βλασφημήσῃ im Aorist Konjunktiv (3. Person Singular) bildet eine verallgemeinernde relative Klausel. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον - "gegen den Heiligen Geist") drückt die Richtung oder das Ziel der Lästerung aus. Die doppelte Artikelverwendung in τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ist eine attributive Konstruktion. Das Verb ἔχει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ. Das Substantiv ἄφεσιν ("Vergebung") fungiert als direktes Objekt. Der Ausdruck εἰς τὸν αἰῶνα ("bis in die Ewigkeit") betont die Endgültigkeit. Die Adversativkonjunktion ἀλλ᾽ ("sondern") leitet die alternative Konsequenz ein. Das Adjektiv ἔνοχός ("schuldig") steht prädikativ mit dem Verb ἐστιν. Der Genitiv αἰωνίου κρίσεως spezifiziert, wessen der Lästerer schuldig ist.

## Markus 3,30

**Griechisch** Ὅτι ἔλεγον, Πνεῦμα ἀκάθαρτον ἔχει.

**Deutsch** Da sie sagend waren: Einen unreinen Geist hat er.

**Kommentar** Die Konjunktion Ὅτι ("weil, da") leitet eine Erklärung ein, die den Kontext für die vorherige Warnung liefert. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt wiederholte Aussagen. Die Wortstellung Πνεῦμα ἀκάθαρτον ἔχει mit dem Objekt vor dem Verb betont das Objekt. Das Adjektiv ἀκάθαρτον ("unrein") steht attributiv zu Πνεῦμα ohne Artikel.

## Markus 3,31

**Griechisch** Ἔρχονται οὖν οἱ ἀδελφοὶ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ ἔξω ἑστῶτες ἀπέστειλαν πρὸς αὐτόν, φωνοῦντες αὐτόν.

**Deutsch** Es kommen darauf seine Brüder und seine Mutter. Und draußen stehend, sandten sie zu ihm, ihn rufend.

**Kommentar** Das Verb Ἔρχονται steht im historischen Präsens (3. Person Plural), was Unmittelbarkeit vermittelt. Die Partikel οὖν ("darauf, deshalb") verbindet diesen Abschnitt mit dem vorherigen. Das Partizip ἑστῶτες (Perfekt Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt einen resultierenden Zustand ("stehend"). Das Adverb ἔξω ("draußen") spezifiziert den Ort. Das Verb ἀπέστειλαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτόν - "zu ihm") gibt die Richtung an. Das Partizip φωνοῦντες (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung.

## Markus 3,32

**Griechisch** Καὶ ἐκάθητο ὄχλος περὶ αὐτόν· εἶπον δὲ αὐτῷ, Ἰδού, ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου καὶ αἱ ἀδελφαί σου ἔξω ζητοῦσίν σε.

**Deutsch** Und es war die Menge um ihn sitzend. Sie nun sagten ihm: Siehe deine Mutter und deine Brüder und deine Schwestern suchen dich draußen!

**Kommentar** Das Verb ἐκάθητο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Situation. Die Präposition περὶ mit Akkusativ (περὶ αὐτόν - "um ihn") beschreibt die Position der Menge. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen leichten Übergang. Das Verb εἶπον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural). Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Der Imperativ Ἰδού ("siehe") fordert Aufmerksamkeit. Das Verb ζητοῦσίν steht im Präsens Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine gegenwärtige Handlung. Das Adverb ἔξω ("draußen") spezifiziert den Ort.

## Markus 3,33

**Griechisch** Καὶ ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων, Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ μου ἢ οἱ ἀδελφοί μου;

**Deutsch** Und er antwortete ihnen, sagend: Wer ist meine Mutter und meine Geschwister?

**Kommentar** Das Verb ἀπεκρίθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und hat hier aktive Bedeutung ("er antwortete"). Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Das Partizip λέγων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Fragepronomen Τίς leitet eine rhetorische Frage ein. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Die Disjunktion ἢ ("oder") verbindet die beiden Teile der Frage.

## Markus 3,34

**Griechisch** Καὶ περιβλεψάμενος κύκλῳ τοὺς περὶ αὐτὸν καθημένους, λέγει, Ἴδε, ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου.

**Deutsch** Und rings um die um ihn Sitzenden umhergeblickt, sagt er: Siehe, meine Mutter und meine Geschwister!

**Kommentar** Das Partizip περιβλεψάμενος (Aorist Medium, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Adverb κύκλῳ ("rings, ringsum") verstärkt die Präposition περὶ in τοὺς περὶ αὐτὸν ("die um ihn"). Das Partizip καθημένους (Präsens Medium/Passiv, Akkusativ Maskulinum Plural) beschreibt den Zustand der Umstehenden. Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Der Imperativ Ἴδε ("siehe") fordert Aufmerksamkeit.

## Markus 3,35

**Griechisch** Ὃς γὰρ ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, οὗτος ἀδελφός μου καὶ ἀδελφή μου καὶ μήτηρ ἐστίν.

**Deutsch** Denn wer auch immer den Willen Gottes tut, dieser ist mein Bruder und meine Schwester und Mutter.

**Kommentar** Das Relativpronomen Ὃς mit der Partikel γὰρ ("denn") leitet eine Erklärung ein. Die Partikel ἂν mit dem Verb ποιήσῃ im Aorist Konjunktiv (3. Person Singular) bildet eine verallgemeinernde relative Klausel ("wer auch immer"). Das Substantiv τὸ θέλημα ("der Wille") fungiert als direktes Objekt. Der Genitiv τοῦ θεοῦ spezifiziert, wessen Wille gemeint ist. Das Demonstrativpronomen οὗτος ("dieser") nimmt das Relativpronomen wieder auf und betont den Zusammenhang. Das Verb ἐστίν steht am Satzende, was die vorausgehenden Prädikative betont.

## Markus 4,1

**Griechisch** Καὶ πάλιν ἤρξατο διδάσκειν παρὰ τὴν θάλασσαν. Καὶ συνήχθη πρὸς αὐτὸν ὄχλος πολύς, ὥστε αὐτὸν ἐμβάντα εἰς τὸ πλοῖον καθῆσθαι ἐν τῇ θαλάσσῃ· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος πρὸς τὴν θάλασσαν ἐπὶ τῆς γῆς ἦν.

**Deutsch** Und wiederum begann er zu lehren am See. Und es kam zu ihm eine zahlreiche Menge zusammen, sodass er sich, in das Schiff gestiegen, am See setzte. Und die ganze Menge war am See auf dem Land.

**Kommentar** Das Verb ἤρξατο steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und bezeichnet den Beginn einer Handlung. Die Präposition παρὰ mit Akkusativ (παρὰ τὴν θάλασσαν - "am See") gibt die Ortsangabe. Das Verb συνήχθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt das Zusammenkommen als abgeschlossene Handlung. Die Konjunktion ὥστε mit dem Infinitiv καθῆσθαι (Präsens Medium/Passiv) leitet einen Konsekutivsatz ein. Das Partizip ἐμβάντα (Aorist Aktiv, Akkusativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ θαλάσσῃ - "auf dem See") und ἐπὶ mit Genitiv (ἐπὶ τῆς γῆς - "auf dem Land") geben Ortsangaben. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand.

## Markus 4,2

**Griechisch** Καὶ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλά, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ,

**Deutsch** Und er lehrte sie in Gleichnissen vieles. Und er war zu ihnen in seiner Lehre sagend:

**Kommentar** Das Verb ἐδίδασκεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das Pronomen αὐτοὺς (Akkusativ Maskulinum Plural) fungiert als direktes Objekt. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν παραβολαῖς - "in Gleichnissen") gibt die Art und Weise an. Das Adjektiv πολλά (Akkusativ Neutrum Plural) fungiert als Akkusativ des Inhalts und betont die Menge des Gelehrten. Das Verb ἔλεγεν steht ebenfalls im Imperfekt und beschreibt eine andauernde oder wiederholte Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ ("in seiner Lehre") mit dem Possessivpronomen im Genitiv spezifiziert den Kontext.

## Markus 4,3

**Griechisch** Ἀκούετε· ἰδού, ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι·

**Deutsch** Hört! Siehe, es ging der Säende aus, um zu säen!

**Kommentar** Das Verb Ἀκούετε steht im Präsens Imperativ (2. Person Plural) und fordert zur Aufmerksamkeit auf. Der Imperativ ἰδού ("siehe") verstärkt diese Aufforderung. Das Verb ἐξῆλθεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine einmalige, abgeschlossene Handlung. Das Substantivierte Partizip ὁ σπείρων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) bezeichnet den Handelnden. Der Genitiv des Artikellosen Infinitivs τοῦ σπεῖραι (Aorist Aktiv) drückt den Zweck aus ("um zu säen").

## Markus 4,4

**Griechisch** καὶ ἐγένετο ἐν τῷ σπείρειν, ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ ἦλθεν τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτό.

**Deutsch** Und es geschah während des Säens: Das eine fiel entlang des Wegs, und es kamen die Vögel und fraßen es auf.

**Kommentar** Der Ausdruck ἐγένετο ἐν τῷ σπείρειν verwendet den artikulierten Infinitiv im Dativ mit ἐν zur Bildung eines temporalen Ausdrucks ("beim Säen, während des Säens"). Das Relativpronomen ὃ mit der Partikel μὲν leitet den ersten Teil einer Aufzählung ein. Das Verb ἔπεσεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition παρὰ mit Akkusativ (παρὰ τὴν ὁδόν - "entlang des Wegs") gibt die Ortsangabe. Die Verben ἦλθεν und κατέφαγεν stehen beide im Aorist Indikativ (3. Person Singular/Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Pronomen αὐτό (Akkusativ Neutrum Singular) bezieht sich auf ὃ.

## Markus 4,5

**Griechisch** Ἄλλο δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὸ πετρῶδες, ὅπου οὐκ εἶχεν γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέτειλεν, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς·

**Deutsch** Anderes nun fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde habend war, und sogleich spross es wegen des Nicht-Tiefe an Erde Habens auf.

**Kommentar** Das Pronomen Ἄλλο mit der Partikel δὲ setzt die Aufzählung fort und kontrastiert mit dem vorherigen Teil. Das Verb ἔπεσεν steht wieder im Aorist Indikativ. Die Präposition ἐπὶ mit Akkusativ (ἐπὶ τὸ πετρῶδες - "auf das Steinige") gibt die Ortsangabe. Das Adverb ὅπου ("wo") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb εἶχεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Verb ἐξανέτειλεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Die Präposition διὰ mit artikuliertem Infinitiv (διὰ τὸ μὴ ἔχειν - "wegen des Nicht-Habens") gibt den Grund an. Die Negation μὴ wird mit dem Infinitiv verwendet.

Vgl. Theophrastus, Historiae Plantarum 3.11.4; der von einer Pflanze schreibt, die auf solchem Untergrund wachsen kann: „ἡ δὲ τραχεῖα καὶ περὶ τὰ ξηρὰ καὶ πετρώδη“. „Die raue Art aber kommt sogar in trockenen und steinigen (Böden) vor“. Der Autor betont, dass in steinigen Böden kaum Feuchtigkeit vorhanden ist. Zum Verb ἐξανέτειλεν (Vgl. Genesis 2.9 „καὶ ἐξανέτειλεν ὁ θεὸς ἔτι ἐκ τῆς γῆς πᾶν ξύλον“. „Und es ließ Gott noch dazu jeglichen Baum aus der Erde hervorsprießen“. D.h. der Same trieb schnell Sprossen, die aus der Erde hervorkamen.

## Markus 4,6

**Griechisch** ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος ἐκαυματίσθη, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη.

**Deutsch** Als nun die Sonne aufstieg, wurde es versengt, und wegen des Nicht-Wurzel-Habens wurde es verdorrt.

**Kommentar** Der Genitiv Absolut ἡλίου ἀνατείλαντος ("als die Sonne aufging") mit dem Partizip im Aorist Aktiv (Genitiv Maskulinum Singular) drückt eine zeitliche Beziehung aus. Das Verb ἐκαυματίσθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung, die am Subjekt vollzogen wird. Die Präposition διὰ mit artikuliertem Infinitiv (διὰ τὸ μὴ ἔχειν - "wegen des Nicht-Habens") gibt wieder den Grund an. Das Substantiv ῥίζαν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt des Infinitivs. Das Verb ἐξηράνθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular).

## Markus 4,7

**Griechisch** Καὶ ἄλλο ἔπεσεν εἰς τὰς ἀκάνθας, καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι, καὶ συνέπνιξαν αὐτό, καὶ καρπὸν οὐκ ἔδωκεν.

**Deutsch** Und anderes fiel in die Dornen, und die Dornen gingen auf und erstickten es, und Frucht gab es nicht.

**Kommentar** Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὰς ἀκάνθας - "in die Dornen") gibt die Richtung an. Die Verben ἀνέβησαν und συνέπνιξαν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Verb ἔδωκεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ. Das Substantiv καρπὸν (Akkusativ Maskulinum Singular) fungiert als direktes Objekt.

**Griechisch** Καὶ ἄλλο ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν τὴν καλήν· καὶ ἐδίδου καρπὸν ἀναβαίνοντα καὶ αὐξάνοντα, καὶ ἔφερεν ἐν τριάκοντα, καὶ ἐν ἑξήκοντα, καὶ ἐν ἑκατόν.

**Deutsch** Und anderes fiel auf die gute Erde und war Frucht gebend, aufgehend und wachsend. Und eines war dreißigfach tragend, und eines sechzigfach und eines hundertfach.

**Kommentar** Die attributive Konstruktion τὴν γῆν τὴν καλήν ("die gute Erde") verwendet den nachgestellten Artikel mit Adjektiv. Das Verb ἐδίδου steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Partizipien ἀναβαίνοντα und αὐξάνοντα (beide Präsens Aktiv, Akkusativ Maskulinum Singular) modifizieren καρπὸν und beschreiben gleichzeitige Prozesse. Das Verb ἔφερεν steht im Imperfekt (3. Person Singular). Die Präposition ἐν mit Zahlwörtern (ἐν τριάκοντα, ἐν ἑξήκοντα, ἐν ἑκατόν) drückt hier ein Verhältnis aus.

## Markus 4,9

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν, Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

**Deutsch** Und er sagte: Der Ohren zu hören Habende soll hören!

**Kommentar** Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular). Die substantivierte Partizipialkonstruktion Ὁ ἔχων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) bezeichnet "der Habende". Das Substantiv ὦτα (Akkusativ Neutrum Plural) fungiert als direktes Objekt. Der Infinitiv ἀκούειν (Präsens Aktiv) drückt den Zweck aus ("zu hören"). Das Verb ἀκουέτω steht im Präsens Imperativ (3. Person Singular) und fordert zum Handeln auf.

## Markus 4,10

**Griechisch** Ὅτε δὲ ἐγένετο καταμόνας, ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ περὶ αὐτὸν σὺν τοῖς δώδεκα τὴν παραβολήν.

**Deutsch** Als er nun für sich allein war, befragten ihn die um ihn mit den Zwölf (nach) dem Gleichnis.

**Kommentar** Die temporale Konjunktion Ὅτε ("als") mit dem Verb ἐγένετο im Aorist Indikativ (3. Person Singular) leitet einen Temporalsatz ein. Das Adverb καταμόνας ("allein, für sich") beschreibt die Situation. Das Verb ἠρώτησαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Konstruktion οἱ περὶ αὐτὸν ("die um ihn") bezeichnet die Anhänger Jesu. Die Präposition σὺν mit Dativ (σὺν τοῖς δώδεκα - "mit den Zwölf") drückt Begleitung aus. Das Substantiv τὴν παραβολήν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt.

## Markus 4,11

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὸ μυστήριον τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ· ἐκείνοις δὲ τοῖς ἔξω, ἐν παραβολαῖς τὰ πάντα γίνεται·

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen. Jenen nun, denen draußen, geschieht das alles in Gleichnissen.

**Kommentar** Das Verb δέδοται steht im Perfekt Passiv Indikativ (3. Person Singular) und betont einen bestehenden Zustand als Resultat einer vergangenen Handlung. Der Dativ Ὑμῖν steht betont am Satzanfang und kontrastiert mit ἐκείνοις δὲ τοῖς ἔξω im folgenden Abschnitt. Der Infinitiv γνῶναι (Aorist Aktiv) drückt den Zweck aus. Das Substantiv τὸ μυστήριον (Akkusativ Neutrum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die doppelte Genitivkonstruktion τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ ("des Reiches Gottes") spezifiziert den Inhalt des Geheimnisses. Das Demonstrativpronomen ἐκείνοις mit dem Artikel und dem Adverb τοῖς ἔξω ("jenen draußen") bezeichnet die Außenstehenden. Das Verb γίνεται steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular).

## Markus 4,12

**Griechisch** ἵνα βλέποντες βλέπωσιν, καὶ μὴ ἴδωσιν· καὶ ἀκούοντες ἀκούωσιν, καὶ μὴ συνιῶσιν· μήποτε ἐπιστρέψωσιν, καὶ ἀφεθῇ αὐτοῖς τὰ ἁμαρτήματα.

**Deutsch** Damit sie sehend*, (e*s) sehen und nicht wahrnehmen, und hörend, (e*s)* hören und nicht verstehen, dass sie sich nicht bekehren und ihnen die Versündigungen vergeben werden.

**Kommentar** Die Konjunktion ἵνα leitet einen Finalsatz ein, der Zweck oder Absicht ausdrückt. Die Partizipien βλέποντες und ἀκούοντες (beide Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) stehen in Verbindung mit den entsprechenden Verben im Konjunktiv (βλέπωσιν, ἀκούωσιν) und verstärken diese (hebraisierende Konstruktion). Die Verben ἴδωσιν, συνιῶσιν und ἐπιστρέψωσιν stehen alle im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural). Die Partikel μήποτε ("damit nicht") leitet einen weiteren Finalsatz ein. Das Verb ἀφεθῇ steht im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular). Jesus nimmt Bezug auf Jesaja und gebraucht ein Paregmenon, d.h. eine Verbindung zweier wurzelgleicher Begriffe, sodass sich die Bedeutung verstärkt, d.h. auch wenn ihr genau und immer gut hinhört, versteht ihr es dennoch nicht, und wenn ihr genau hinblickt, könnt ihr es nicht sehen. Nestle-Aland lässt τὰ ἁμαρτήματα („Versündigungen“) ohne hinreichende Gründe aus.

## Markus 4,13

**Griechisch** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Οὐκ οἴδατε τὴν παραβολὴν ταύτην; Καὶ πῶς πάσας τὰς παραβολὰς γνώσεσθε;

**Deutsch** Und er sagt ihnen: Wisst ihr dieses Gleichnis nicht? Und wie werdet ihr all die Gleichnisse verstehen?

**Kommentar** Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Das Verb οἴδατε steht im Perfekt Indikativ (2. Person Plural) mit der Negation Οὐκ und hat präsentische Bedeutung ("ihr wisst"). Das Demonstrativpronomen ταύτην betont die Nähe ("dieses"). Das Fragepronomen πῶς ("wie") leitet eine rhetorische Frage ein. Das Adjektiv πάσας ("alle") betont die Universalität. Das Verb γνώσεσθε steht im Futur Medium Indikativ (2. Person Plural).

Markus 4,14

**Griechisch** Ὁ σπείρων τὸν λόγον σπείρει.

**Deutsch** Der Säende sät das Wort.

**Kommentar** Das substantivierte Partizip Ὁ σπείρων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) fungiert als Subjekt. Das Verb σπείρει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine allgemeine Wahrheit. Das Substantiv τὸν λόγον (Akkusativ Maskulinum Singular) fungiert als direktes Objekt.

## Markus 4,15

**Griechisch** Οὗτοι δέ εἰσιν οἱ παρὰ τὴν ὁδόν, ὅπου σπείρεται ὁ λόγος, καὶ ὅταν ἀκούσωσιν, εὐθέως ἔρχεται ὁ Σατανᾶς καὶ αἴρει τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν.

**Deutsch** Diese nun sind die entlang des Wegs, wo das Wort gesät wurde und sobald sie es hören, kommt sogleich der Satan und nimmt das in ihre Herzen ausgestreute Wort weg.

**Kommentar** Das Demonstrativpronomen Οὗτοι mit der Partikel δέ leitet eine Erklärung ein. Das Verb εἰσιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Plural). Die Präposition παρὰ mit Akkusativ (παρὰ τὴν ὁδόν - "entlang des Wegs") gibt die Ortsangabe. Das Adverb ὅπου ("wo") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb σπείρεται steht im Präsens Passiv Indikativ (3. Person Singular). Die temporale Konjunktion ὅταν ("sobald") mit dem Verb ἀκούσωσιν im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural) drückt eine wiederholte Handlung aus. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Die Verben ἔρχεται und αἴρει stehen beide im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben gewohnheitsmäßige Handlungen. Das Partizip τὸν ἐσπαρμένον (Perfekt Passiv, Akkusativ Maskulinum Singular) modifiziert τὸν λόγον attributiv. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν - "in ihren Herzen") gibt die Ortsangabe.

## Markus 4,16

**Griechisch** Καὶ οὗτοί εἰσιν ὁμοίως οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι, οἵ, ὅταν ἀκούσωσιν τὸν λόγον, εὐθέως μετὰ χαρᾶς λαμβάνουσιν αὐτόν,

**Deutsch** Und genauso sind diese auf das Steinige Gesäten, die, sobald sie das Wort hören, es sogleich mit Freude aufnehmen.

**Kommentar** Das Adverb ὁμοίως ("genauso, ebenso") stellt eine Parallele zur vorhergehenden Gruppe her. Die substantivierte Partizipialkonstruktion οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι ("die auf das Steinige Gesäten") verwendet ein Präsens Passiv Partizip (Nominativ Maskulinum Plural). Das Relativpronomen οἵ leitet einen weiteren beschreibenden Satz ein. Die temporale Konjunktion ὅταν mit dem Verb ἀκούσωσιν im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural) drückt eine wiederkehrende Bedingung aus. Die Präposition μετὰ mit Genitiv (μετὰ χαρᾶς - "mit Freude") beschreibt die Art und Weise. Das Verb λαμβάνουσιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine gewohnheitsmäßige Handlung.

## Markus 4,17

**Griechisch** καὶ οὐκ ἔχουσιν ῥίζαν ἐν ἑαυτοῖς, ἀλλὰ πρόσκαιροί εἰσιν· εἶτα γενομένης θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον, εὐθέως σκανδαλίζονται.

**Deutsch** Und sie haben keine Wurzel in sich selbst, sondern sind unbeständig. Dann, wenn Bedrängnis entsteht oder Verfolgung wegen des Wortes, nehmen sie sogleich Anstoß.

**Kommentar** Das Verb ἔχουσιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Plural) mit der Negation οὐκ. Das Substantiv ῥίζαν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Präposition ἐν mit dem Reflexivpronomen (ἐν ἑαυτοῖς - "in sich selbst") betont die innere Dimension. Die Adversativkonjunktion ἀλλὰ ("sondern") leitet einen Kontrast ein. Zu πρόσκαιροί („unbeständig“) vgl. Aesopus, Fabulae syntipae philosophi 31.5: „σὺ δὲ μόνῳ τῷ θέρει πρόσκαιρον ἔχεις τὸ κάλλος“. „Du aber hast die Schönheit befristet nur für den Sommer“. Zum Adjektiv πρόσκαιρος („momentan, befristet, begrenzt, für eine Zeit, zeitlich, vergänglich, unbeständig“): Antonyme (Gegenbegriffe) dazu sind ἀθάνατος (“unsterblich”) und αἰώνοις („ewig“). Vgl. Aesopus, Fabulae syntipae philosophi 31.5: „σὺ δὲ μόνῳ τῷ θέρει πρόσκαιρον ἔχεις τὸ κάλλος“. „Du aber hast die Schönheit befristet nur für den Sommer“.

Das Adverb εἶτα ("dann") zeigt zeitliche Abfolge. Der Genitiv Absolut γενομένης θλίψεως ἢ διωγμοῦ mit dem Partizip im Aorist Medium (Genitiv Femininum Singular) drückt einen zeitlichen oder kausalen Zusammenhang aus. Die Präposition διὰ mit Akkusativ (διὰ τὸν λόγον - "wegen des Wortes") gibt den Grund an. Das Verb σκανδαλίζονται steht im Präsens Passiv Indikativ (3. Person Plural).

Markus 4,18

**Griechisch** Καὶ οὗτοί εἰσιν οἱ εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι, οἱ τὸν λόγον ἀκούοντες,

**Deutsch** Und diese sind die in die Dornen Gesäten, die das Wort Hörenden;

**Kommentar** Diese Konstruktion ist parallel zu der in Vers 16. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὰς ἀκάνθας - "in die Dornen") gibt die Richtung an. Die substantivierte Partizipialkonstruktion οἱ τὸν λόγον ἀκούοντες ("die das Wort Hörenden") verwendet ein Präsens Aktiv Partizip (Nominativ Maskulinum Plural) und spezifiziert die zuvor genannte Gruppe.

## Markus 4,19

**Griechisch** καὶ αἱ μέριμναι τοῦ αἰῶνος τούτου, καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου, καὶ αἱ περὶ τὰ λοιπὰ ἐπιθυμίαι εἰσπορευόμεναι συμπνίγουσιν τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται.

**Deutsch** und die Sorgen dieses Zeitalters und der Betrug des Reichtums und die eindringenden Begierden um die anderen (Dinge) ersticken das Wort, und es wird fruchtlos.

**Kommentar** Drei Subjekte werden durch καὶ verbunden: αἱ μέριμναι ("die Sorgen"), ἡ ἀπάτη ("der Betrug") und αἱ ἐπιθυμίαι ("die Begierden"). Die Genitivkonstruktion τοῦ αἰῶνος τούτου ("dieses Zeitalters") mit dem Demonstrativpronomen spezifiziert die erste Gruppe. Die Genitivkonstruktion τοῦ πλούτου ("des Reichtums") spezifiziert die zweite Gruppe. Die Präpositionalphrase περὶ τὰ λοιπὰ ("um die anderen Dinge") mit Akkusativ spezifiziert die dritte Gruppe. Das Partizip εἰσπορευόμεναι (Präsens Medium/Passiv, Nominativ Femininum Plural) modifiziert alle drei Subjekte und beschreibt einen fortlaufenden Prozess. Das Verb συμπνίγουσιν steht im Präsens Aktiv Indikativ (3. Person Plural). Das Adjektiv ἄκαρπος ("fruchtlos") steht prädikativ zum Subjekt des Verbs γίνεται, welches im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular) steht.

## Markus 4,20

**Griechisch** Καὶ οὗτοί εἰσιν οἱ ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν σπαρέντες, οἵτινες ἀκούουσιν τὸν λόγον, καὶ παραδέχονται, καὶ καρποφοροῦσιν, ἐν τριάκοντα, καὶ ἐν ἑξήκοντα, καὶ ἐν ἑκατόν.

**Deutsch** Und diese sind, die auf die gute Erde Gesäten, welche das Wort hören und annehmen und Frucht bringen, eines dreißigfach, und eines sechzigfach, und eines hundertfach.

**Kommentar** Die attributive Konstruktion τὴν γῆν τὴν καλὴν ("die gute Erde") verwendet den nachgestellten Artikel mit Adjektiv. Das Partizip σπαρέντες (Aorist Passiv, Nominativ Maskulinum Plural) steht im Gegensatz zu dem in den vorherigen Versen verwendeten Präsens σπειρόμενοι und betont das abgeschlossene Ergebnis. Das verallgemeinernde Relativpronomen οἵτινες ("welche") leitet einen weiteren beschreibenden Satz ein. Die Verben ἀκούουσιν, παραδέχονται und καρποφοροῦσιν stehen alle im Präsens Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben gewohnheitsmäßige Handlungen. Die Präposition ἐν mit Zahlwörtern (ἐν τριάκοντα, ἐν ἑξήκοντα, ἐν ἑκατόν) drückt hier wieder ein Verhältnis aus.

## Markus 4,21

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Μήτι ὁ λύχνος ἔρχεται ἵνα ὑπὸ τὸν μόδιον τεθῇ ἢ ὑπὸ τὴν κλίνην; Οὐχ ἵνα ἐπὶ τὴν λυχνίαν ἐπιτεθῇ;

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Kommt etwa die Lampe, damit man sie unter den Eimer stelle oder unter das Bett? Nein, damit man es auf den Leuchter aufstelle!

**Kommentar** Die Partikel Μήτι leitet eine Frage ein, die eine negative Antwort erwartet. Das Verb ἔρχεται steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular) und wird hier mit einem unbelebten Subjekt (ὁ λύχνος - "die Lampe") verwendet, was ungewöhnlich ist. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb τεθῇ im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular) leitet einen Finalsatz ein. Die Präpositionen ὑπὸ mit Akkusativ (ὑπὸ τὸν μόδιον, ὑπὸ τὴν κλίνην - "unter den Eimer, unter das Bett") geben die Ortsangabe. Die Disjunktion ἢ ("oder") verbindet die beiden Alternativen. Die Negation Οὐχ ("Nein") leitet eine rhetorische Gegenfrage ein. Die Präposition ἐπὶ mit Akkusativ (ἐπὶ τὴν λυχνίαν - "auf den Leuchter") gibt die Ortsangabe. Das Verb ἐπιτεθῇ steht im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular) und ist eine Intensivform von τεθῇ.

## Markus 4,22

**Griechisch** Οὐ γάρ ἐστίν τι κρυπτόν, ὃ ἐὰν μὴ φανερωθῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἀπόκρυφον, ἀλλ᾽ ἵνα εἰς φανερὸν ἔλθῃ.

**Deutsch** Denn es ist nicht etwas Verborgenes, was auch immer nicht offenbar werde noch wurde Geheimes, außer dass es in die Öffentlichkeit komme.

**Kommentar** Die Partikel γάρ ("denn") leitet eine Begründung ein. Das Verb ἐστίν steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation Οὐ. Das unbestimmte Pronomen τι ("etwas") wird durch das Adjektiv κρυπτόν ("verborgen") näher bestimmt. Das Relativpronomen ὃ mit der Partikel ἐὰν und der Negation μὴ bildet eine verallgemeinernde relative Klausel ("was auch immer nicht"). Das Verb φανερωθῇ steht im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular). Die Negation οὐδὲ ("noch") leitet einen parallelen Ausdruck ein. Das Verb ἐγένετο steht im Aorist Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular). Das Adjektiv ἀπόκρυφον ("geheim, verborgen") steht prädikativ. Die Adversativkonjunktion ἀλλ᾽ ("sondern") leitet einen Kontrast ein. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb ἔλθῃ im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Singular) leitet einen Finalsatz ein. Die Präpositionalphrase εἰς φανερὸν ("in die Öffentlichkeit") verwendet das substantivierte Adjektiv φανερὸν im Akkusativ.

## Markus 4,23

**Griechisch** Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

**Deutsch** Wenn jemand Ohren zu hören hat, soll er hören!

**Kommentar** Die Konjunktion Εἴ ("wenn") leitet einen konditionalen Nebensatz ein. Das unbestimmte Pronomen τις ("jemand") steht als Subjekt. Das Verb ἔχει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Das Substantiv ὦτα (Akkusativ Neutrum Plural) fungiert als direktes Objekt. Der Infinitiv ἀκούειν (Präsens Aktiv) drückt den Zweck aus ("zu hören"). Das Verb ἀκουέτω steht im Präsens Imperativ (3. Person Singular) und fordert zum Handeln auf. Dieser Vers ist identisch mit Vers 9 und fungiert als ein wiederkehrender Aufruf zur Aufmerksamkeit.

## Markus 4,24

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Βλέπετε τί ἀκούετε. Ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε μετρηθήσεται ὑμῖν, καὶ προστεθήσεται ὑμῖν τοῖς ἀκούουσιν.

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Seht, was ihr hört! Mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird euch gemessen, und es wird euch, den Hörenden, noch hinzugefügt werden.

**Kommentar** Das Verb Βλέπετε steht im Präsens Imperativ (2. Person Plural) und fordert zur Aufmerksamkeit auf. Das Fragepronomen τί ("was") leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb ἀκούετε steht im Präsens Indikativ (2. Person Plural). Die Präpositionalphrase Ἐν ᾧ μέτρῳ ("mit welchem Maß") verwendet ein Relativpronomen im Dativ. Das Verb μετρεῖτε steht im Präsens Indikativ (2. Person Plural). Das Verb μετρηθήσεται steht im Futur Passiv Indikativ (3. Person Singular) und drückt eine zukünftige Handlung aus, die am Subjekt vollzogen wird. Das Verb προστεθήσεται steht ebenfalls im Futur Passiv Indikativ (3. Person Singular). Die substantivierte Partizipialkonstruktion τοῖς ἀκούουσιν (Präsens Aktiv, Dativ Maskulinum Plural) steht in Apposition zu ὑμῖν und spezifiziert die Empfänger.

## Markus 4,25

**Griechisch** Ὃς γὰρ ἂν ἔχῃ, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὃς οὐκ ἔχει, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ᾽ αὐτοῦ.

**Deutsch** Denn der Habende, dem wird gegeben. Und der nicht Habende, dem wird auch (das), was er hat, von ihm weggenommen werden.

**Kommentar** Das Relativpronomen Ὃς mit der Partikel γὰρ leitet eine Begründung ein. Die Partikel ἂν mit dem Verb ἔχῃ im Präsens Konjunktiv (3. Person Singular) bildet eine verallgemeinernde relative Klausel ("wer auch immer hat"). Das Verb δοθήσεται steht im Futur Passiv Indikativ (3. Person Singular). Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Das Relativpronomen ὃς mit der Negation οὐκ und dem Verb ἔχει im Präsens Indikativ (3. Person Singular) bildet einen Kontrast. Das zweite Relativpronomen ὃ bezieht sich auf das, was die Person besitzt. Das Verb ἀρθήσεται steht im Futur Passiv Indikativ (3. Person Singular). Die Präposition ἀπ᾽ mit Genitiv (ἀπ᾽ αὐτοῦ - "von ihm") gibt die Richtung der Wegnahme an.

## Markus 4,26

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν, Οὕτως ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ὡς ἐὰν ἄνθρωπος βάλῃ τὸν σπόρον ἐπὶ τῆς γῆς,

**Deutsch** Und er war sagend: Das Reich Gottes ist so, wie wenn ein Mensch die Saat auf die Erde wirft,

**Kommentar** Das Adverb Οὕτως ("so") weist auf den folgenden Vergleich hin. Das Verb ἐστὶν steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Die Genitivkonstruktion τοῦ θεοῦ spezifiziert, wessen Reich gemeint ist. Die Vergleichspartikel ὡς ("wie") leitet den Vergleich ein. Die Partikel ἐὰν mit dem Verb βάλῃ im Aorist Konjunktiv (3. Person Singular) bildet eine hypothetische Situation. Das Substantiv τὸν σπόρον (Akkusativ Maskulinum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Präposition ἐπὶ mit Genitiv (ἐπὶ τῆς γῆς - "auf die Erde") gibt die Ortsangabe.

## Markus 4,27

**Griechisch** καὶ καθεύδῃ καὶ ἐγείρηται νύκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ὁ σπόρος βλαστάνῃ καὶ μηκύνηται ὡς οὐκ οἶδεν αὐτός.

**Deutsch** und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und die Saat sprießt und schießt auf, wie, weiß er selbst nicht.

**Kommentar** Die Verben καθεύδῃ und ἐγείρηται stehen im Präsens Konjunktiv (3. Person Singular), wobei das zweite im Medium/Passiv steht. Die Akkusative νύκτα und ἡμέραν stehen als Akkusative der Zeit und beschreiben die Dauer. Die Verben βλαστάνῃ und μηκύνηται stehen ebenfalls im Präsens Konjunktiv (3. Person Singular), das zweite im Medium/Passiv. Das Adverb ὡς ("wie") leitet hier eine Art und Weise ein. Das Verb οἶδεν steht im Perfekt Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und hat präsentische Bedeutung ("er weiß nicht"). Das Pronomen αὐτός ("er selbst") betont den Kontrast zwischen dem Wissen des Menschen und dem autonomen Wachstum der Saat.

## Markus 4,28

**Griechisch** Αὐτομάτη γὰρ ἡ γῆ καρποφορεῖ, πρῶτον χόρτον, εἶτα στάχυν, εἶτα πλήρη σῖτον ἐν τῷ στάχυϊ.

**Deutsch** Denn die Erde trägt automatisch Frucht, zuerst einen Halm, dann eine Ähre, dann volles Weizen in der Ähre.

**Kommentar** Das Adjektiv Αὐτομάτη ("von selbst, automatisch") steht betont am Satzanfang. Die Partikel γὰρ leitet eine Begründung ein. Das Verb καρποφορεῖ steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt einen natürlichen Prozess. Die Adverbien πρῶτον ("zuerst") und εἶτα ("dann", zweimal verwendet) markieren die zeitliche Abfolge. Die Substantive χόρτον, στάχυν und σῖτον stehen im Akkusativ und bilden eine Aufzählung der Früchte. Das Adjektiv πλήρη ("voll") modifiziert σῖτον. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῷ στάχυϊ - "in der Ähre") gibt die Ortsangabe.

## Markus 4,29

**Griechisch** Ὅταν δὲ παραδῷ ὁ καρπός, εὐθέως ἀποστέλλει τὸ δρέπανον, ὅτι παρέστηκεν ὁ θερισμός.

**Deutsch** Sobald nun die Frucht es zulässt, sendet er sogleich die Sichel hin, da die Ernte gekommen ist.

**Kommentar** Die temporale Konjunktion Ὅταν ("sobald") mit dem Verb παραδῷ im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Singular) drückt einen zeitlichen Bezug aus. Das Verb ἀποστέλλει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Das Substantiv τὸ δρέπανον (Akkusativ Neutrum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Konjunktion ὅτι ("weil, da") leitet eine Begründung ein. Das Verb παρέστηκεν steht im Perfekt Aktiv Indikativ (3. Person Singular) und betont das Erreichen eines Zustands.

## Markus 4,30

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν, Τίνι ὁμοιώσωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ; Ἢ ἐν ποίᾳ παραβολῇ παραβάλωμεν αὐτήν;

**Deutsch** Und er war sagend: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen? Oder mit welcherlei Gleichnis sollen wir es darlegen?

**Kommentar** Das Fragepronomen Τίνι ("womit") im Dativ leitet eine deliberative Frage ein. Das Verb ὁμοιώσωμεν steht im Aorist Aktiv Konjunktiv (1. Person Plural) und drückt eine Überlegung aus. Die Disjunktion Ἢ ("oder") leitet eine alternative Frage ein. Das Fragepronomen ποίᾳ ("welcher Art") modifiziert παραβολῇ. Das Verb παραβάλωμεν steht im Aorist Aktiv Konjunktiv (1. Person Plural). Das Pronomen αὐτήν (Akkusativ Femininum Singular) bezieht sich auf τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

## Markus 4,31

**Griechisch** Ὡς κόκκον σινάπεως, ὅς, ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς, μικρότερος πάντων τῶν σπερμάτων ἐστὶν τῶν ἐπὶ τῆς γῆς·

**Deutsch** Wie ein Senfkorn, das, sobald es auf die Erde gesät wird, kleiner als all die Samen auf der Erde ist.

**Kommentar** Die Vergleichspartikel Ὡς ("wie") leitet einen Vergleich ein. Das Substantiv κόκκον (Akkusativ Maskulinum Singular) mit dem Genitiv σινάπεως ("Senfkorn") gibt den Vergleichsgegenstand an. Das Relativpronomen ὅς leitet einen erklärenden Relativsatz ein. Die temporale Konjunktion ὅταν mit dem Verb σπαρῇ im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular) drückt einen zeitlichen Bezug aus. Die Präposition ἐπὶ mit Genitiv (ἐπὶ τῆς γῆς - "auf der Erde") gibt die Ortsangabe. Das Adjektiv μικρότερος ("kleiner") steht im Komparativ. Der Genitiv πάντων τῶν σπερμάτων ("als alle Samen") gibt den Vergleichsgegenstand an. Die Präpositionalphrase τῶν ἐπὶ τῆς γῆς spezifiziert die Samen weiter.

## Markus 4,32

**Griechisch** καὶ ὅταν σπαρῇ, ἀναβαίνει, καὶ γίνεται πάντων τῶν λαχάνων μείζων, καὶ ποιεῖ κλάδους μεγάλους, ὥστε δύνασθαι ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνοῦν.

**Deutsch** Und sobald es gesät ist, geht es auf, und wird größer als all das Gemüse, und bringt große Zweige (hervor), sodass unter seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

**Kommentar** Die temporale Konjunktion ὅταν mit dem Verb σπαρῇ im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular) drückt wieder einen zeitlichen Bezug aus. Die Verben ἀναβαίνει, γίνεται und ποιεῖ stehen alle im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben einen natürlichen Prozess. Das Adjektiv μείζων ("größer") steht im Komparativ. Der Genitiv πάντων τῶν λαχάνων ("als alles Gemüse") gibt den Vergleichsgegenstand an. Das Adjektiv μεγάλους ("groß") modifiziert κλάδους ("Zweige"). Die Konjunktion ὥστε mit dem Infinitiv δύνασθαι (Präsens Medium/Passiv) leitet einen Konsekutivsatz ein, der die Folge beschreibt. Die Präposition ὑπὸ mit Akkusativ (ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ - "unter seinem Schatten") gibt die Ortsangabe. Die Genitivkonstruktion τοῦ οὐρανοῦ spezifiziert τὰ πετεινὰ ("die Vögel"). Der Infinitiv κατασκηνοῦν (Präsens Aktiv) beschreibt die Handlung.

Der Herr Jesus sagt die ungewöhnliche Entwicklung des Christentums voraus, das aus einer kleinen Bewegung zu einem riesigen Baum wird. Offenbar zeigt der Herr die unerwartete Größe des ursprünglich kleinen christlichen Bekenntnisses, das so groß wurde, dass auch Vögel, die von Dämonen sprechen, darin nisten. Damit wird der Bereich des allgemeinen Christentums angesprochen, unter dem auch bloße Bekenner, ohne Leben aus Gott sind, sodass es eine riesige weltumspannende Bewegung wurde, in der sich echte und falsche Personen aufhalten.

## Markus 4,33

**Griechisch** Καὶ τοιαύταις παραβολαῖς πολλαῖς ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον, καθὼς ἐδύναντο ἀκούειν·

**Deutsch** Und in vielen solchen Gleichnissen war er (zu) ihnen das Wort sprechend, wie sie es hören könnend waren.

**Kommentar** Das Demonstrativpronomen τοιαύταις ("solchen") mit dem Adjektiv πολλαῖς ("vielen") modifiziert παραβολαῖς im Dativ. Das Verb ἐλάλει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Das Substantiv τὸν λόγον (Akkusativ Maskulinum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Konjunktion καθὼς ("wie, gemäß") leitet einen Vergleich ein. Das Verb ἐδύναντο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Plural) und beschreibt eine fortdauernde Fähigkeit. Der Infinitiv ἀκούειν (Präsens Aktiv) beschreibt die Handlung des Hörens. Die ganze Konstruktion καθὼς ἐδύναντο ἀκούειν betont, dass Jesus seine Lehre dem Verständnisvermögen seiner Zuhörer anpasste.

## Markus 4,34

**Griechisch** χωρὶς δὲ παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς· κατ᾽ ἰδίαν δὲ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἐπέλυεν πάντα.

**Deutsch** Ohne Gleichnis aber war er nicht zu ihnen sprechend. Für sich nun mit seinen Schülern allein, war er alles auflösend.

**Kommentar** Die Präposition χωρὶς mit Genitiv (χωρὶς παραβολῆς - "ohne Gleichnis") drückt das Fehlen aus. Das Verb ἐλάλει steht im Imperfekt (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und beschreibt eine andauernde Praxis. Die Präpositionalphrase κατ᾽ ἰδίαν ("gesondert, privat") betont die Abgeschiedenheit. Der Dativ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ bezeichnet die spezifischen Empfänger. Das Verb ἐπέλυεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung des Erklärens oder "Auflösens". Das Pronomen πάντα (Akkusativ Neutrum Plural) fungiert als direktes Objekt und betont die Vollständigkeit der Erklärungen.

## Markus 4,35

**Griechisch** Καὶ λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὀψίας γενομένης, Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν.

**Deutsch** Und er sagt ihnen an jenem Tag, als es Abend wurde: Lasst uns hinüberfahren zum jenseitigen (Ufer)!

**Kommentar** Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Die Präpositionalphrase ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ("an jenem Tag") mit dem Demonstrativpronomen gibt eine zeitliche Einordnung. Der Genitiv Absolut ὀψίας γενομένης ("als es Abend wurde") mit dem Partizip im Aorist Medium (Genitiv Femininum Singular) gibt eine genauere zeitliche Präzisierung. Das Verb Διέλθωμεν steht im Aorist Aktiv Konjunktiv (1. Person Plural) und drückt eine Aufforderung aus ("lasst uns hinüberfahren"). Die Präposition εἰς mit artikuliertem Adverb (εἰς τὸ πέραν - "zum jenseitigen [Ufer]") gibt die Richtung an.

## Markus 4,36

**Griechisch** Καὶ ἀφέντες τὸν ὄχλον, παραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ. Καὶ ἄλλα δὲ πλοιάρια ἦν μετ᾽ αὐτοῦ.

**Deutsch** Und die Menge (zurück)gelassen, nehmen sie ihn mit, wie er war, im Schiff. Und weitere Schiffchen nun waren bei ihm.

**Kommentar** Das Partizip ἀφέντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb παραλαμβάνουσιν steht im historischen Präsens (3. Person Plural). Die Vergleichspartikel ὡς mit dem Verb ἦν im Imperfekt (3. Person Singular) drückt einen Zustand aus ("wie er war" = ohne besondere Vorbereitungen). Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῷ πλοίῳ - "im Schiff") gibt die Ortsangabe. Das Adjektiv ἄλλα ("andere") betont, dass es mehrere Boote gab. Die Partikel δὲ markiert einen leichten Übergang. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular). Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ αὐτοῦ - "mit ihm") drückt Begleitung aus. Der Gebrauch von πλοίῳ („Schiff“) und πλοιάρια („Schiffchen“) zeigt, dass Jesus im größeren zentralen Boot war und die anderen kleineren Schiffe, ihn begleiteten.

## Markus 4,37

**Griechisch** Καὶ γίνεται λαῖλαψ ἀνέμου μεγάλη· τὰ δὲ κύματα ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον, ὥστε αὐτὸ ἤδη γεμίζεσθαι.

**Deutsch** Und es entsteht ein großer Sturmwind. Die Wellen nun (begannen) in das Schiff einzudringen, sodass es sich schon füllte.

**Kommentar** Das Verb γίνεται steht im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermittelt Unmittelbarkeit und Dramatik. Die Genitivkonstruktion λαῖλαψ ἀνέμου ("Sturm des Windes" = "Sturmwind") mit dem Adjektiv μεγάλη ("groß") betont die Intensität. Die Partikel δὲ markiert einen Übergang. Das Verb ἐπέβαλλεν steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πλοῖον - "in das Schiff") gibt die Richtung an. Die Konjunktion ὥστε mit dem Infinitiv γεμίζεσθαι (Präsens Medium/Passiv) leitet einen Konsekutivsatz ein, der die Folge beschreibt. Das Adverb ἤδη ("schon, bereits") betont die Dringlichkeit der Situation.

## Markus 4,38

**Griechisch** Καὶ ἦν αὐτὸς ἐπὶ τῇ πρύμνῃ ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων· καὶ διεγείρουσιν αὐτόν, καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Διδάσκαλε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα;

**Deutsch** Und er selbst war auf dem Heck, auf einem Sitzkissen schlafend. Und sie wecken ihn und sagen ihm: Meister, liegt dir nichts daran, dass wir umkommen?

**Kommentar** Das Pronomen αὐτὸς ("er selbst") betont den Kontrast zwischen Jesus und seinen aufgeregten Jüngern. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Die Präposition ἐπὶ wird zweimal verwendet, einmal mit Dativ (ἐπὶ τῇ πρύμνῃ - "auf dem Heck") und einmal mit Akkusativ (ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον - "auf dem Kissen"), wobei ersteres die Stellung und letzteres die Richtung oder den Kontakt angibt. Das Partizip καθεύδων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Die Verben διεγείρουσιν und λέγουσιν stehen im historischen Präsens (3. Person Plural) und vermitteln Unmittelbarkeit. Der Vokativ Διδάσκαλε ("Meister, Lehrer") gibt die Anrede. Die Wendung οὐ μέλει σοι ("es kümmert dich nicht" = "liegt dir nichts daran") drückt einen Vorwurf aus. Die Konjunktion ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Das Verb ἀπολλύμεθα steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (1. Person Plural) und beschreibt eine unmittelbar bevorstehende Gefahr.

## Markus 4,39

**Griechisch** Καὶ διεγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ, καὶ εἶπεν τῇ θαλάσσῃ, Σιώπα, πεφίμωσο. Καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.

**Deutsch** Und aufgestanden, wies er den Wind an und sagte dem See: Schweige, verstumme! Und der Wind legte sich und es entstand eine große Windstille.

**Kommentar** Das Partizip διεγερθεὶς (Aorist Passiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Verben ἐπετίμησεν und εἶπεν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben abgeschlossene Handlungen. Die Dative τῷ ἀνέμῳ und τῇ θαλάσσῃ bezeichnen die Empfänger der Befehle, was bemerkenswert ist, da Naturelemente personifiziert werden. Die Imperative Σιώπα (Präsens Aktiv, 2. Person Singular) und πεφίμωσο (Perfekt Medium/Passiv, 2. Person Singular) drücken Befehle aus, wobei der zweite Imperativ im Perfekt die Intensität und Dauerhaftigkeit des Befehls verstärkt. Die Verben ἐκόπασεν und ἐγένετο stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben die unmittelbare Wirkung der Befehle. Das Adjektiv μεγάλη ("groß") betont die vollständige Stille, die folgte.

## Markus 4,40

**Griechisch** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί δειλοί ἐστε οὕτως; Πῶς οὐκ ἔχετε πίστιν;

**Deutsch** Und er sagte ihnen: Was seid ihr so feige? Wie habt ihr keinen Glauben?

**Kommentar** Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Das Fragepronomen Τί ("was") leitet eine rhetorische Frage ein. Das Adjektiv δειλοί ("feige, ängstlich") steht prädikativ. Das Adverb οὕτως ("so") betont die Intensität. Das Fragepronomen Πῶς ("wie") leitet eine zweite rhetorische Frage ein. Das Verb ἔχετε steht im Präsens Indikativ (2. Person Plural) mit der Negation οὐκ. Das Substantiv πίστιν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt.

## Markus 4,41

**Griechisch** Καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν, καὶ ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ ὁ ἄνεμος καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

**Deutsch** Und sie fürchteten sich mit großer Furcht, und waren zueinander sagend: Wer ist denn dieser, dass sogar der Wind und der See ihm gehorchen?

**Kommentar** Das Verb ἐφοβήθησαν steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine intensive emotionale Reaktion. Der Ausdruck φόβον μέγαν ("große Furcht") ist ein Akkusativ des inneren Objekts, der die Intensität der Furcht betont. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς ἀλλήλους - "zueinander") gibt die Richtung an. Das Fragepronomen Τίς ("wer") leitet eine Frage ein. Die Partikel ἄρα ("denn") betont die Verwunderung. Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Kausalsatz ein. Die Partikel καὶ vor den Substantiven ὁ ἄνεμος und ἡ θάλασσα betont das Außergewöhnliche der Situation ("sogar"). Das Verb ὑπακούουσιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine allgemeine Wahrheit. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger des Gehorsams.

## Markus 5,1

**Griechisch** Καὶ ἦλθον εἰς τὸ πέραν τῆς θαλάσσης, εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν.

**Deutsch** Und sie kamen ans jenseitige (Ufer) des Sees in das Gebiet der Gadarener.

**Kommentar** Das Verb ἦλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πέραν - "ans jenseitige [Ufer]") gibt die Richtung an. Der Genitiv τῆς θαλάσσης ("des Sees") spezifiziert das Ziel. Die Wiederholung der Präposition εἰς deutet auf eine präzisere Ortsangabe hin. Die Genitivkonstruktion τῶν Γαδαρηνῶν spezifiziert das Gebiet.

## Markus 5,2

**Griechisch** Καὶ ἐξελθόντι αὐτῷ ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθέως ἀπήντησεν αὐτῷ ἐκ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ,

**Deutsch** Und als er aus dem Schiff stieg, begegnete ihm sogleich aus den Grabmälern ein Mensch mit einem unreinen Geist,

**Kommentar** Der Dativ Absolut ἐξελθόντι αὐτῷ ("als er ausstieg") mit dem Partizip im Aorist Aktiv (Dativ Maskulinum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Die Präposition ἐκ mit Genitiv (ἐκ τοῦ πλοίου - "aus dem Schiff") gibt die Herkunft an. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Verb ἀπήντησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präpositionalphrase ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ ("mit einem unreinen Geist") verwendet ἐν mit Dativ, um einen Zustand zu beschreiben.

## Markus 5,3

**Griechisch** ὃς τὴν κατοίκησιν εἶχεν ἐν τοῖς μνήμασιν· καὶ οὔτε ἁλύσεσιν οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτὸν δῆσαι,

**Deutsch** der die Behausung in den Grabstätten habend war. Und nicht einmal mit Ketten war ihn jemand binden könnend,

**Kommentar** Das Relativpronomen ὃς ("der") leitet einen Relativsatz ein, der den Mann näher beschreibt. Das Verb εἶχεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Das Substantiv τὴν κατοίκησιν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τοῖς μνήμασιν - "in den Grabstätten") gibt die Ortsangabe. Die Negation οὔτε ("nicht einmal") verstärkt die Aussage. Der Dativ ἁλύσεσιν ("mit Ketten") gibt das Mittel an. Das Pronomen οὐδεὶς ("niemand") betont die Universalität. Das Verb ἐδύνατο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Unfähigkeit. Der Infinitiv δῆσαι (Aorist Aktiv) beschreibt die Handlung.

## Markus 5,4

**Griechisch** διὰ τὸ αὐτὸν πολλάκις πέδαις καὶ ἁλύσεσιν δεδέσθαι, καὶ διεσπᾶσθαι ὑπ᾽ αὐτοῦ τὰς ἁλύσεις, καὶ τὰς πέδας συντετρίφθαι· καὶ οὐδεὶς αὐτὸν ἴσχυεν δαμάσαι·

**Deutsch** da er oft mit Fußfesseln und Ketten gebunden war, und die Ketten von ihm zerrissen und die Fußfesseln zerrieben wurden. Und keiner war ihn vermögend, zu bändigen.

**Kommentar** Die Präposition διὰ mit artikuliertem Infinitiv (διὰ τὸ ... δεδέσθαι - "weil er gebunden worden war") gibt den Grund an. Das Adverb πολλάκις ("oft") betont die Häufigkeit. Der Dativ πέδαις καὶ ἁλύσεσιν ("mit Fußfesseln und Ketten") gibt das Mittel an. Die Infinitive δεδέσθαι (Perfekt Passiv), διεσπᾶσθαι (Perfekt Passiv) und συντετρίφθαι (Perfekt Passiv) beschreiben vollendete Zustände. Die Präposition ὑπ᾽ mit Genitiv (ὑπ᾽ αὐτοῦ - "von ihm") gibt den handelnden Urheber an. Das Verb ἴσχυεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Unfähigkeit. Der Infinitiv δαμάσαι (Aorist Aktiv) beschreibt die Handlung.

## Markus 5,5

**Griechisch** καὶ διὰ παντός, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ ἐν τοῖς μνήμασιν ἦν κράζων καὶ κατακόπτων ἑαυτὸν λίθοις.

**Deutsch** Und er war dauernd, Nacht und Tag, in den Bergen und in den Grabstätten, schreiend und sich selbst mit Steinen zerschlagend.

**Kommentar** Der Ausdruck διὰ παντός ("stets, dauernd") betont die Kontinuität. Die Genitive νυκτὸς καὶ ἡμέρας ("Nacht und Tag") beschreiben die Zeit. Die Präpositionen ἐν mit Dativ (ἐν τοῖς ὄρεσιν, ἐν τοῖς μνήμασιν - "in den Bergen, in den Grabstätten") geben die Ortsangaben. Das Verb ἦν mit den Partizipien κράζων und κατακόπτων (beide Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) bildet eine periphrastische Konstruktion, die eine andauernde Handlung beschreibt. Das Reflexivpronomen ἑαυτὸν ("sich selbst") betont die Selbstverletzung. Der Dativ λίθοις ("mit Steinen") gibt das Mittel an.

## Markus 5,6

**Griechisch** Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ μακρόθεν, ἔδραμεν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ,

**Deutsch** Von weitem nun Jesus gesehen, rannte er und warf sich vor ihm nieder.

**Kommentar** Das Partizip Ἰδὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Die Präposition ἀπὸ mit dem Adverb μακρόθεν ("von weitem") gibt die Entfernung an. Die Verben ἔδραμεν (Aorist Indikativ, 3. Person Singular von τρέχω - "laufen") und προσεκύνησεν (Aorist Indikativ, 3. Person Singular) beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger der Verehrung.

## Markus 5,7

**Griechisch** καὶ κράξας φωνῇ μεγάλῃ εἶπεν, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; Ὁρκίζω σε τὸν θεόν, μή με βασανίσῃς.

**Deutsch** Und mit lauter Stimme gerufen, sagte er: Was (habe) ich mit dir (zu tun), Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht!

**Kommentar** Das Partizip κράξας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Der Dativ φωνῇ μεγάλῃ ("mit lauter Stimme") gibt die Art und Weise an. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Der idiomatische Ausdruck ist parallel zu "τί ἐμοὶ καὶ σοί ἐστιν" (1Esdras 1.24, vgl. Mark 5.7) und meint in Form einer Frage, dass man nichts miteinander zu tun oder zu schaffen hat. Der griechische Ausdruck entspricht dem hebräischen in Ri 11.12; 1Kö 17.18; 2Kö 3.13; 2Chr 35.21. Der Vokativ Ἰησοῦ gibt die Anrede. Der Vokativ υἱὲ mit den Genitiven τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου spezifiziert die Anrede. Das Verb Ὁρκίζω steht im Präsens Indikativ (1. Person Singular) und drückt eine beschwörende Bitte aus. Der Akkusativ τὸν θεόν gibt an, bei wem die Beschwörung stattfindet. Die Konjunktion μή mit dem Verb βασανίσῃς im Aorist Konjunktiv (2. Person Singular) drückt ein Verbot oder eine negative Bitte aus.

## Markus 5,8

**Griechisch** Ἔλεγεν γὰρ αὐτῷ, Ἔξελθε, τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον, ἐκ τοῦ ἀνθρώπου.

**Deutsch** Er war ihm nämlich sagend: Fahre aus, du Geist, du unreiner, aus dem Menschen!

**Kommentar** Das Verb Ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde oder wiederholte Handlung. Die Partikel γὰρ ("nämlich") leitet eine Erklärung ein. Der Imperativ Ἔξελθε (Aorist Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen Befehl aus. Die vokativische Konstruktion τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον ("du Geist, du unreiner") mit Nominativ statt Vokativ ist ungewöhnlich und betont möglicherweise die Autorität des Sprechenden. Die Präposition ἐκ mit Genitiv (ἐκ τοῦ ἀνθρώπου - "aus dem Menschen") gibt die Richtung an.

## Markus 5,9

**Griechisch** Καὶ ἐπηρώτα αὐτόν, Τί σοι ὄνομα; Καὶ ἀπεκρίθη, λέγων, Λεγεὼν ὄνομά μοι, ὅτι πολλοί ἐσμεν.

**Deutsch** Und er war ihn befragend: Wie (ist) dein Name? Und er antwortete, sagend: Legion (ist) mein Name, da wir viele sind.

**Kommentar** Das Verb ἐπηρώτα steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das Fragepronomen Τί ("was, wie") leitet eine direkte Frage ein. Der Dativ σοι ("dir") zeigt Besitz an. Das Verb ἀπεκρίθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und hat hier aktive Bedeutung ("er antwortete"). Das Partizip λέγων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Der lateinische Lehnbegriff Λεγεὼν bezeichnet eine römische Militäreinheit von etwa 6000 Soldaten. Der Dativ μοι ("mir") zeigt Besitz an. Die Konjunktion ὅτι ("weil, da") leitet eine Begründung ein. Das Adjektiv πολλοί ("viele") steht prädikativ. Das Verb ἐσμεν steht im Präsens Indikativ (1. Person Plural) und zeigt einen auffälligen Wechsel von der Singular- zur Pluralform, was die Vielzahl der Dämonen verdeutlicht.

## Markus 5,10

**Griechisch** Καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλά, ἵνα μὴ αὐτοὺς ἀποστείλῃ ἔξω τῆς χώρας.

**Deutsch** Und er war ihn sehr bittend, dass er sie nicht außerhalb des Gebiets sende.

**Kommentar** Das Verb παρεκάλει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine nachdrückliche, andauernde Handlung. Das Adverb πολλά ("viel, sehr") betont die Intensität der Bitte. Die Konjunktion ἵνα mit der Negation μὴ und dem Verb ἀποστείλῃ im Aorist Konjunktiv (3. Person Singular) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt der Bitte wiedergibt. Das Pronomen αὐτοὺς ("sie") steht im Plural und bestätigt die Vielzahl der Dämonen. Das Adverb ἔξω ("außerhalb") mit Genitiv (ἔξω τῆς χώρας - "außerhalb des Gebiets") gibt die Richtung an.

## Markus 5,11

**Griechisch** Ἦν δὲ ἐκεῖ πρὸς τῷ ὄρει ἀγέλη χοίρων μεγάλη βοσκομένη·

**Deutsch** Es war nun dort am Berg eine große Herde von Schweinen, geweidet werdend.

**Kommentar** Das Verb Ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Adverb ἐκεῖ ("dort") gibt die Ortsangabe. Die Präposition πρὸς mit Dativ (πρὸς τῷ ὄρει - "am Berg") gibt die Position an. Das Adjektiv μεγάλη ("groß") betont die Größe der Herde. Das Partizip βοσκομένη (Präsens Medium/Passiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt einen gleichzeitigen Zustand und bezieht sich auf ἀγέλη.

## Markus 5,12

**Griechisch** καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν πάντες οἱ δαίμονες, λέγοντες, Πέμψον ἡμᾶς εἰς τοὺς χοίρους, ἵνα εἰς αὐτοὺς εἰσέλθωμεν.

**Deutsch** Und es baten ihn all die Dämonen, sagend: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie hineinfahren!

**Kommentar** Das Verb παρεκάλεσαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Adjektiv πάντες ("alle") betont die Gesamtheit. Das Partizip λέγοντες (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Der Imperativ Πέμψον (Aorist Aktiv, 2. Person Singular) drückt eine Bitte aus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τοὺς χοίρους - "in die Schweine") gibt die Richtung an. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb εἰσέλθωμεν im Aorist Konjunktiv (1. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Zweck der Bitte wiedergibt. Die Präposition εἰς mit Pronomen (εἰς αὐτοὺς - "in sie") wiederholt die Richtungsangabe, möglicherweise für Emphase.

Nestle-Aland lässt πάντες οἱ δαίμονες („all die Dämonen“) aus, da die Hauptzeugen dieser Ausgabe, die voneinander abhängen, den Teil nicht kopierten.

## Markus 5,13

**Griechisch** Καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς εὐθέως ὁ Ἰησοῦς. Καὶ ἐξελθόντα τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους· καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν δὲ ὡς δισχίλιοι· καὶ ἐπνίγοντο ἐν τῇ θαλάσσῃ.

**Deutsch** Und es erlaubte Jesus ihnen sogleich. Und die unreinen Geister gingen, ausgefahren, in die Schweine hinein. Und es stürmte die Herde den Abhang hinunter in den See. Es waren nun etwa zweitausend. Und sie waren im See ertrinkend.

**Kommentar** Das Verb ἐπέτρεψεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger der Erlaubnis. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Partizip ἐξελθόντα (Aorist Aktiv, Nominativ Neutrum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung und bezieht sich auf τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα. Das Verb εἰσῆλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Verb ὥρμησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine heftige Bewegung. Die Präposition κατὰ mit Genitiv (κατὰ τοῦ κρημνοῦ - "den Abhang hinunter") gibt die Richtung an. Der Ausdruck ὡς δισχίλιοι ("etwa zweitausend") gibt eine ungefähre Zahl an. Das Verb ἐπνίγοντο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Plural) und beschreibt einen Prozess. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ θαλάσσῃ - "im See") gibt die Ortsangabe.

Die Schweinehirten hatten offenbar Angst, sodass sie von dort flohen und in die Stadt kamen. Dort erzählten sie zwar alles, jedoch war der Platz der Schweine vom Geschehen entfernt, sodass sie es nur von der Weite erkannt haben können, was mit dem Besessenen geschehen war.

## Markus 5,14

**Griechisch** Οἱ δὲ βόσκοντες τοὺς χοίρους ἔφυγον, καὶ ἀνήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς. Καὶ ἐξῆλθον ἰδεῖν τί ἐστιν τὸ γεγονός·

**Deutsch** Die nun die Schweine Weidenden flohen und berichteten es in der Stadt und in den Höfen. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was das Geschehene sei.

**Kommentar** Die substantivierte Partizipialkonstruktion Οἱ βόσκοντες (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) bezeichnet die Schweinehirten. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Die Verben ἔφυγον und ἀνήγγειλαν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν πόλιν, εἰς τοὺς ἀγρούς - "in die Stadt, in die Höfe") gibt die Richtung an. Das Verb ἐξῆλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Infinitiv ἰδεῖν (Aorist Aktiv) drückt den Zweck aus ("um zu sehen"). Das Fragepronomen τί ("was") leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Die substantivierte Partizipialkonstruktion τὸ γεγονός (Perfekt Aktiv, Nominativ Neutrum Singular) bezeichnet "das Geschehene".

## Markus 5,15

**Griechisch** καὶ ἔρχονται πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ θεωροῦσιν τὸν δαιμονιζόμενον καθήμενον καὶ ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα, τὸν ἐσχηκότα τὸν Λεγεῶνα· καὶ ἐφοβήθησαν.

**Deutsch** Und sie kamen zu Jesus und sahen den Dämonisierten, dasitzend und bekleidet und vernünftig, den, der die Legion hatte. Und sie fürchteten sich.

**Kommentar** Die Verben ἔρχονται und θεωροῦσιν stehen im historischen Präsens (3. Person Plural) und vermitteln Unmittelbarkeit. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς τὸν Ἰησοῦν - "zu Jesus") gibt die Richtung an. Die substantivierte Partizipialkonstruktion τὸν δαιμονιζόμενον (Präsens Medium/Passiv, Akkusativ Maskulinum Singular) bezeichnet den vormals besessenen Mann. Die Partizipien καθήμενον, ἱματισμένον und σωφρονοῦντα (Präsens/Perfekt Medium/Passiv, Akkusativ Maskulinum Singular) beschreiben seinen neuen Zustand. Die Apposition τὸν ἐσχηκότα τὸν Λεγεῶνα (Perfekt Aktiv, Akkusativ Maskulinum Singular) identifiziert ihn näher. Das Verb ἐφοβήθησαν steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine emotionale Reaktion.

## Markus 5,16

**Griechisch** Διηγήσαντο δὲ αὐτοῖς οἱ ἰδόντες πῶς ἐγένετο τῷ δαιμονιζομένῳ, καὶ περὶ τῶν χοίρων.

**Deutsch** Und es erzählten ihnen nun die, die sahen, was mit dem Dämonisierten geschah, auch das von den Schweinen.

**Kommentar** Das Verb Διηγήσαντο steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger der Erzählung. Die substantivierte Partizipialkonstruktion οἱ ἰδόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) bezeichnet die Augenzeugen. Das Fragepronomen πῶς ("wie") leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb ἐγένετο steht im Aorist Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular). Der Dativ τῷ δαιμονιζομένῳ (Präsens Medium/Passiv, Dativ Maskulinum Singular) bezeichnet den Betroffenen. Die Präposition περὶ mit Genitiv (περὶ τῶν χοίρων - "über die Schweine") gibt das Thema an.

## Markus 5,17

**Griechisch** Καὶ ἤρξαντο παρακαλεῖν αὐτὸν ἀπελθεῖν ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

**Deutsch** Und sie begannen ihn zu bitten, von ihren Gebieten wegzugehen.

**Kommentar** Das Verb ἤρξαντο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Plural) und bezeichnet den Beginn einer Handlung. Der Infinitiv παρακαλεῖν (Präsens Aktiv) beschreibt die begonnene Handlung. Der Infinitiv ἀπελθεῖν (Aorist Aktiv) gibt den Inhalt der Bitte an. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν - "von ihren Gebieten") gibt die Richtung an. Das Possessivpronomen αὐτῶν ("ihren") im Genitiv zeigt Besitz an.

## Markus 5,18

**Griechisch** Καὶ ἐμβάντος αὐτοῦ εἰς τὸ πλοῖον, παρεκάλει αὐτὸν ὁ δαιμονισθείς, ἵνα ᾖ μετ᾽ αὐτοῦ.

**Deutsch** Und als er in das Schiff stieg, war ihn der dämonisiert Gewesene bittend, dass er bei ihm sei.

**Kommentar** Der Genitiv Absolut ἐμβάντος αὐτοῦ ("als er einstieg") mit dem Partizip im Aorist Aktiv (Genitiv Maskulinum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πλοῖον - "in das Schiff") gibt die Richtung an. Das Verb παρεκάλει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die substantivierte Partizipialkonstruktion ὁ δαιμονισθείς (Aorist Passiv, Nominativ Maskulinum Singular) bezeichnet den geheilten Mann. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb ᾖ im Präsens Konjunktiv (3. Person Singular) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt der Bitte wiedergibt. Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ αὐτοῦ - "mit ihm") drückt Begleitung aus.

## Markus 5,19

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκ ἀφῆκεν αὐτόν, ἀλλὰ λέγει αὐτῷ, Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου πρὸς τοὺς σούς, καὶ ἀνάγγειλον αὐτοῖς ὅσα σοι ὁ κύριος πεποίηκεν, καὶ ἠλέησέν σε.

**Deutsch** Jesus aber ließ es ihm nicht zu, sondern sagt ihm: Geh hin, in dein Haus zu den Deinen und melde ihnen, wieviel der Herr dir getan hat und sich deiner erbarmte!

**Kommentar** Die Wendung Ὁ δὲ Ἰησοῦς ("Jesus aber") markiert einen Kontrast. Das Verb ἀφῆκεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und beschreibt eine Ablehnung. Die Adversativkonjunktion ἀλλὰ ("sondern") leitet eine Alternative ein. Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Der Imperativ Ὕπαγε (Präsens Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen Befehl aus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸν οἶκόν σου - "in dein Haus") gibt die Richtung an. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς τοὺς σούς - "zu den Deinen") gibt eine weitere Richtung an. Der Imperativ ἀνάγγειλον (Aorist Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen weiteren Befehl aus. Das Relativpronomen ὅσα ("wieviel") leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb πεποίηκεν steht im Perfekt Aktiv Indikativ (3. Person Singular) und betont das bleibende Resultat. Das Verb ἠλέησέν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung des Erbarmens.

## Markus 5,20

**Griechisch** Καὶ ἀπῆλθεν καὶ ἤρξατο κηρύσσειν ἐν τῇ Δεκαπόλει ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· καὶ πάντες ἐθαύμαζον.

**Deutsch** Und er ging weg und begann in der Dekapolis zu verkünden, wieviel ihm Jesus tat, und alle waren staunend.

**Kommentar** Die Verben ἀπῆλθεν und ἤρξατο stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Der Infinitiv κηρύσσειν (Präsens Aktiv) beschreibt die begonnene Handlung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ Δεκαπόλει - "in der Dekapolis") gibt die Ortsangabe. Das Relativpronomen ὅσα ("wieviel") leitet einen Objektsatz ein. Das Verb ἐποίησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Das Adjektiv πάντες ("alle") betont die Universalität. Das Verb ἐθαύμαζον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Reaktion.

## Markus 5,21

**Griechisch** Καὶ διαπεράσαντος τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ πλοίῳ πάλιν εἰς τὸ πέραν, συνήχθη ὄχλος πολὺς ἐπ᾽ αὐτόν, καὶ ἦν παρὰ τὴν θάλασσαν.

**Deutsch** Und als Jesus im Schiff wieder zum jenseitigen (Ufer) hinüberfuhr, kam eine zahlreiche Menge zu ihm zusammen, und er war am Meer.

**Kommentar** Der Genitiv Absolut διαπεράσαντος τοῦ Ἰησοῦ ("als Jesus hinüberfuhr") mit dem Partizip im Aorist Aktiv (Genitiv Maskulinum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῷ πλοίῳ - "im Schiff") gibt das Mittel an. Das Adverb πάλιν ("wieder") betont die Wiederholung der Handlung. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πέραν - "zum jenseitigen [Ufer]") gibt die Richtung an. Das Verb συνήχθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Adjektiv πολὺς ("zahlreich") betont die Größe der Menge. Die Präposition ἐπ᾽ mit Akkusativ (ἐπ᾽ αὐτόν - "zu ihm") gibt die Richtung an. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Die Präposition παρὰ mit Akkusativ (παρὰ τὴν θάλασσαν - "am Meer") gibt die Ortsangabe.

## Markus 5,22

**Griechisch** Καὶ ἰδού, ἔρχεται εἷς τῶν ἀρχισυναγώγων, ὀνόματι Ἰάειρος, καὶ ἰδὼν αὐτόν, πίπτει πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ,

**Deutsch** Und siehe, es kommt einer der Synagogenvorsteher namens Jairus! Und ihn gesehen, fällt er zu seinen Füßen.

**Kommentar** Der Imperativ ἰδού ("siehe") lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende. Das Verb ἔρχεται steht im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermittelt Unmittelbarkeit. Das Zahlwort εἷς ("einer") mit dem partitiven Genitiv τῶν ἀρχισυναγώγων ("der Synagogenvorsteher") bezeichnet einen aus einer Gruppe. Der Dativ ὀνόματι ("mit Namen") mit dem Eigennamen Ἰάειρος gibt den Namen an. Das Partizip ἰδὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb πίπτει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ - "zu seinen Füßen") gibt die Richtung an.

## Markus 5,23

**Griechisch** καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλά, λέγων ὅτι Τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει· ἵνα ἐλθὼν ἐπιθῇς αὐτῇ τὰς χεῖρας, ὅπως σωθῇ καὶ ζήσεται.

**Deutsch** Und er war ihn sehr bittend, sagend: Mit meinem Töchterchen geht es zu Ende. (Ich bitte), dass du, gekommen, ihr die Hände auflegst, damit sie gerettet werde und lebe!

**Kommentar** Das Verb παρεκάλει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde, dringende Handlung. Das Adverb πολλά ("viel, sehr") betont die Intensität der Bitte. Das Partizip λέγων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Die Partikel ὅτι leitet eine direkte Rede ein. Das Diminutiv θυγάτριόν ("Töchterchen") mit dem Possessivpronomen μου im Genitiv drückt Zuneigung aus. Der idiomatische Ausdruck ἐσχάτως ἔχει ("hat es äußerst" = "ist dem Ende nahe") beschreibt den kritischen Zustand. Die Konjunktion ἵνα mit dem Partizip ἐλθὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) und dem Verb ἐπιθῇς im Aorist Konjunktiv (2. Person Singular) drückt eine Bitte aus. Der Dativ αὐτῇ bezeichnet die Empfängerin. Die Konjunktion ὅπως mit dem Verb σωθῇ im Aorist Passiv Konjunktiv (3. Person Singular) bildet einen Finalsatz. Das Verb ζήσεται steht im Futur Medium Indikativ (3. Person Singular) und drückt das erhoffte Ergebnis aus.

Der Erzählstrang wird in von dem Treffen Jesu mit der kranken Frau unterbrochen. Nach Numeri 15.38 sollten an den Gewändern der Gläubigen Quasten sein, die sie an die Gebote Gottes erinnern sollten, und bei Lukas erwähnt werden. Nach Leviticus 15.33 waren Frauen, die blutflüssig waren, d.h. aus bestimmten Gründen Blut verlieren, unrein. Zum Begriff vgl. Leviticus 15.25 „Und wenn ein Weib ihren Blutfluss (LXX: ῥύσει αἵματος) viele Tage hat außer der Zeit ihrer Unreinheit, oder wenn sie den Fluss hat über ihre Unreinheit hinaus, so soll sie alle die Tage des Flusses ihrer Unreinigkeit sein wie in den Tagen ihrer Unreinheit: sie ist unrein“.

## Markus 5,24

**Griechisch** Καὶ ἀπῆλθεν μετ᾽ αὐτοῦ· καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ὄχλος πολύς, καὶ συνέθλιβον αὐτόν.

**Deutsch** Und er ging mit ihm weg. Und es war ihm eine zahlreiche Menge folgend, und sie waren ihn bedrängend.

**Kommentar** Das Verb ἀπῆλθεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ αὐτοῦ - "mit ihm") drückt Begleitung aus. Das Verb ἠκολούθει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet das Ziel des Folgens. Das Adjektiv πολύς ("zahlreich") betont die Größe der Menge. Das Verb συνέθλιβον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung des Drängens von allen Seiten.

## Markus 5,25

**Griechisch** Καὶ γυνή τις οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἔτη δώδεκα,

**Deutsch** Und eine bestimmte Frau, im Blutfluss zwölf Jahre seiend,

**Kommentar** Das unbestimmte Pronomen τις ("eine gewisse") mit dem Substantiv γυνή ("Frau") führt eine neue Person ein. Das Partizip οὖσα (Präsens Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt einen andauernden Zustand. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν ῥύσει αἵματος - "im Blutfluss") beschreibt den Zustand. Der Akkusativ ἔτη δώδεκα ("zwölf Jahre") gibt die Zeitdauer an.

## Markus 5,26

**Griechisch** καὶ πολλὰ παθοῦσα ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν, καὶ δαπανήσασα τὰ παρ᾽ αὐτῆς πάντα, καὶ μηδὲν ὠφεληθεῖσα, ἀλλὰ μᾶλλον εἰς τὸ χεῖρον ἐλθοῦσα,

**Deutsch** und viel von vielen Ärzten erlitten, und all das von ihr vergeudet und keinen Nutzen habend, sondern vielmehr zum Schlimmeren gekommen,

**Kommentar** Diese Partizipialkonstruktion setzt die Beschreibung der Frau aus Vers 25 fort. Das Partizip παθοῦσα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt erlittenes Leid. Das Adverb πολλὰ ("viel") betont die Intensität. Die Präposition ὑπὸ mit Genitiv (ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν - "von vielen Ärzten") gibt den Urheber an. Das Partizip δαπανήσασα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt finanzielle Ausgaben. Die Wendung τὰ παρ᾽ αὐτῆς πάντα ("alles von ihr") mit dem Adjektiv πάντα ("alles") betont die Vollständigkeit. Das Partizip ὠφεληθεῖσα (Aorist Passiv, Nominativ Femininum Singular) mit der Negation μηδὲν ("nichts") beschreibt den fehlenden Nutzen. Die Adversativkonjunktion ἀλλὰ ("sondern") leitet einen Kontrast ein. Das Adverb μᾶλλον ("vielmehr") verstärkt den Kontrast. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ χεῖρον - "zum Schlimmeren") gibt die Richtung an. Das Partizip ἐλθοῦσα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt eine Veränderung des Zustands.

## Markus 5,27

**Griechisch** ἀκούσασα περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἐλθοῦσα ἐν τῷ ὄχλῳ ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ ἱματίου αὐτοῦ·

**Deutsch** berührte, über Jesus gehört, von hinten in der Menge gekommen, sein Obergewand.

**Kommentar** Das Partizip ἀκούσασα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Präposition περὶ mit Genitiv (περὶ τοῦ Ἰησοῦ - "über Jesus") gibt das Thema des Hörens an. Das Partizip ἐλθοῦσα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt eine weitere vorausgehende Handlung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῷ ὄχλῳ - "in der Menge") gibt die Ortsangabe. Das Adverb ὄπισθεν ("von hinten") gibt die Richtung an. Das Verb ἥψατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Genitiv τοῦ ἱματίου αὐτοῦ ("seines Gewandes") gibt das berührte Objekt an.

## Markus 5,28

**Griechisch** ἔλεγεν γὰρ ὅτι Κἂν τῶν ἱματίων αὐτοῦ ἅψωμαι, σωθήσομαι.

**Deutsch** Sie war sich nämlich sagend: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich gerettet werden.

**Kommentar** Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde innere Überlegung. Die Partikel γὰρ ("nämlich") leitet eine Erklärung ein. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Der Ausdruck Κἂν (= καὶ ἐὰν - "auch wenn, selbst wenn") mit dem Verb ἅψωμαι im Aorist Medium Konjunktiv (1. Person Singular) drückt eine hypothetische Bedingung aus. Der Genitiv τῶν ἱματίων αὐτοῦ ("seiner Gewänder") gibt das berührte Objekt an. Das Verb σωθήσομαι steht im Futur Passiv Indikativ (1. Person Singular) und drückt eine erwartete Folge aus.

## Markus 5,29

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἐξηράνθη ἡ πηγὴ τοῦ αἵματος αὐτῆς, καὶ ἔγνω τῷ σώματι ὅτι ἴαται ἀπὸ τῆς μάστιγος.

**Deutsch** Und sogleich vertrocknete die Quelle ihrer Blutung, und sie erkannte es am Körper, dass sie von der Plage geheilt worden ist.

**Kommentar** Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Verb ἐξηράνθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Genitivkonstruktion ἡ πηγὴ τοῦ αἵματος αὐτῆς ("die Quelle ihres Blutes") verwendet eine Metapher für den Ursprung der Blutung. Das Verb ἔγνω steht im Aorist Aktiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine unmittelbare Erkenntnis. Der Dativ τῷ σώματι ("am Körper") gibt das Mittel der Erkenntnis an. Die Partikel ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Das Verb ἴαται steht im Perfekt Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular) und betont den resultierenden Zustand. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ τῆς μάστιγος - "von der Plage") gibt an, wovon sie geheilt wurde.

## Markus 5,30

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ὁ Ἰησοῦς ἐπιγνοὺς ἐν ἑαυτῷ τὴν ἐξ αὐτοῦ δύναμιν ἐξελθοῦσαν, ἐπιστραφεὶς ἐν τῷ ὄχλῳ, ἔλεγεν, Τίς μου ἥψατο τῶν ἱματίων;

**Deutsch** Und sogleich (begann) Jesus, in sich selbst die von ihm ausgegangene Kraft erkannt, in der Menge umgedreht, zu sagen: Wer berührte meine Gewänder?

**Kommentar** Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Partizip ἐπιγνοὺς (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Erkenntnis. Die Präposition ἐν mit dem Reflexivpronomen (ἐν ἑαυτῷ - "in sich selbst") betont die innere Wahrnehmung. Die substantivierte Partizipialkonstruktion τὴν ἐξελθοῦσαν (Aorist Aktiv, Akkusativ Femininum Singular) bezieht sich auf δύναμιν. Die Präposition ἐξ mit Genitiv (ἐξ αὐτοῦ - "von ihm") gibt die Quelle an. Das Partizip ἐπιστραφεὶς (Aorist Passiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine weitere vorausgehende Handlung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῷ ὄχλῳ - "in der Menge") gibt die Ortsangabe. Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das Fragepronomen Τίς ("wer") leitet eine direkte Frage ein. Das Verb ἥψατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular). Der Genitiv μου ἥψατο τῶν ἱματίων verwendet eine doppelte Genitivkonstruktion ("berührte meine Gewänder").

## Markus 5,31

**Griechisch** Καὶ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Βλέπεις τὸν ὄχλον συνθλίβοντά σε, καὶ λέγεις, Τίς μου ἥψατο;

**Deutsch** Und es waren ihm seine Schüler sagend: Du siehst die Menge, dich drängend! Und du sagst: Wer berührte mich?

**Kommentar** Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Das Verb Βλέπεις steht im Präsens Indikativ (2. Person Singular) und betont die unmittelbare Wahrnehmung. Das Partizip συνθλίβοντά (Präsens Aktiv, Akkusativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung und bezieht sich auf τὸν ὄχλον. Das Verb λέγεις steht im Präsens Indikativ (2. Person Singular). Die Frage Τίς μου ἥψατο; ("Wer berührte mich?") ist ein direktes Zitat der Worte Jesu und drückt das Unverständnis der Jünger aus, da viele Leute Jesus im Gedränge berührt haben müssen.

## Markus 5,32

**Griechisch** Καὶ περιεβλέπετο ἰδεῖν τὴν τοῦτο ποιήσασαν.

**Deutsch** Und er war umherblickend, um die dies getan Habende zu sehen.

**Kommentar** Das Verb περιεβλέπετο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung des Umherblickens. Der Infinitiv ἰδεῖν (Aorist Aktiv) drückt den Zweck aus ("um zu sehen"). Die substantivierte Partizipialkonstruktion τὴν τοῦτο ποιήσασαν (Aorist Aktiv, Akkusativ Femininum Singular) bezeichnet "die, die dies getan hat" und zeigt, dass Jesus wusste, dass es eine Frau war, die ihn berührt hatte. Das Demonstrativpronomen τοῦτο ("dies") bezieht sich auf die Berührung.

## Markus 5,33

**Griechisch** Ἡ δὲ γυνὴ φοβηθεῖσα καὶ τρέμουσα, εἰδυῖα ὃ γέγονεν ἐπ᾽ αὐτῇ, ἦλθεν καὶ προσέπεσεν αὐτῷ, καὶ εἶπεν αὐτῷ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.

**Deutsch** Die Frau nun kam, sich gefürchtet und zitternd, wissend, was an ihr geschehen ist, und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Die Partizipien φοβηθεῖσα (Aorist Passiv, Nominativ Femininum Singular) und τρέμουσα (Präsens Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreiben den emotionalen Zustand der Frau. Das Partizip εἰδυῖα (Perfekt Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt ein vollständiges Wissen. Das Relativpronomen ὃ ("was") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb γέγονεν steht im Perfekt Aktiv Indikativ (3. Person Singular) und betont den resultierenden Zustand. Die Präposition ἐπ᾽ mit Dativ (ἐπ᾽ αὐτῇ - "an ihr") gibt den Betroffenen an. Die Verben ἦλθεν, προσέπεσεν und εἶπεν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Der Ausdruck πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν ("die ganze Wahrheit") betont die Vollständigkeit des Geständnisses.

## Markus 5,34

**Griechisch** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Θύγατερ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· ὕπαγε εἰς εἰρήνην, καὶ ἴσθι ὑγιὴς ἀπὸ τῆς μάστιγός σου.

**Deutsch** Er nun sagte ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt. Gehe hin in Frieden, und sei gesund von deiner Plage!

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Der Dativ αὐτῇ bezeichnet die Empfängerin. Der Vokativ Θύγατερ ("Tochter") drückt eine liebevolle Anrede aus. Die Genitivkonstruktion ἡ πίστις σου ("dein Glaube") mit dem Possessivpronomen im Genitiv betont den persönlichen Charakter des Glaubens. Das Verb σέσωκέν steht im Perfekt Aktiv Indikativ (3. Person Singular) und betont den dauerhaften Zustand der Heilung. Der Imperativ ὕπαγε (Präsens Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen Befehl aus. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς εἰρήνην - "in Frieden") beschreibt den Zustand, in dem sie gehen soll. Der Imperativ ἴσθι (Präsens Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen weiteren Befehl aus. Das Adjektiv ὑγιὴς ("gesund") steht prädikativ. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ τῆς μάστιγός σου - "von deiner Plage") gibt an, wovon sie befreit ist.

## Markus 5,35

**Griechisch** Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἔρχονται ἀπὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου, λέγοντες ὅτι Ἡ θυγάτηρ σου ἀπέθανεν· τί ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον;

**Deutsch** Als er noch spricht, kommen (welche) vom Synagogenvorsteher, sagend: Deine Tochter ist gestorben. Was belästigst du noch den Lehrer?

**Kommentar** Der Genitiv Absolut Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ("während er noch spricht") mit dem Adverb Ἔτι ("noch") und dem Partizip im Präsens Aktiv (Genitiv Maskulinum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Das Verb ἔρχονται steht im historischen Präsens (3. Person Plural) und vermittelt Unmittelbarkeit. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου - "vom Synagogenvorsteher") gibt die Herkunft an, wobei hier "vom Haus des Synagogenvorstehers" gemeint ist. Das Partizip λέγοντες (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Das Verb ἀπέθανεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Fragepronomen τί ("was, warum") leitet eine rhetorische Frage ein. Das Adverb ἔτι ("noch") betont die Vergeblichkeit des weiteren Bemühens. Das Verb σκύλλεις (Präsens Indikativ, 2. Person Singular) bedeutet wörtlich "schinden, behelligen".

## Markus 5,36

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εὐθέως ἀκούσας τὸν λόγον λαλούμενον λέγει τῷ ἀρχισυναγώγῳ, Μὴ φοβοῦ, μόνον πίστευε.

**Deutsch** Jesus nun, sogleich das gesprochene Wort gehört, sagt dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht, glaube nur!

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Partizip ἀκούσας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die substantivierte Partizipialkonstruktion τὸν λόγον λαλούμενον (Präsens Passiv, Akkusativ Maskulinum Singular) bezeichnet "das gesprochene Wort". Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Der Dativ τῷ ἀρχισυναγώγῳ bezeichnet den Empfänger. Der Imperativ Μὴ φοβοῦ (Präsens Medium/Passiv, 2. Person Singular) drückt ein Verbot aus ("fürchte dich nicht"). Das Adverb μόνον ("nur") betont die Exklusivität. Der Imperativ πίστευε (Präsens Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen positiven Befehl aus ("glaube").

Aufgrund einiger ägyptischer Handschriften liest der kritische Text von Nestle-Aland in Markus 5.36 „Jesus aber überhörte das Wort, das geredet wurde, und spricht zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht; glaube nur!“ Die Mehrzahl der griechischen Zeugen geben einheitlich die von Robinson-Pierpont abgedruckt Lesart in Markus 5.35f wieder. Die kritische Lesart, wonach der Herr Jesus angeblich die Botschaft vom Haus des Synagogenvorsteher Jairus überhört, widerspricht nicht nur der Mehrheit der Textzeugen, sondern auch der einheitlich belegten Parallelstelle in Lukas 8.49 „Da er noch redete, kam jemand vom Synagogenvorsteher und sprach zu ihm: Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Meister nicht mehr! Da es aber Jesus hörte, antwortete er ihm und sprach: Fürchte dich nicht; glaube nur, so wird sie gerettet werden!“

## Markus 5,37

**Griechisch** Καὶ οὐκ ἀφῆκεν οὐδένα αὐτῷ συνακολουθῆσαι, εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβου.

**Deutsch** Und er ließ nicht zu, dass ihn jemand begleitet als nur Petrus und Jakobus und Johannes, der Bruder des Jakobus.

**Kommentar** Das Verb ἀφῆκεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Pronomen οὐδένα ("niemand") verstärkt die Negation. Der Dativ αὐτῷ bezieht sich auf Jesus selbst. Der Infinitiv συνακολουθῆσαι (Aorist Aktiv) beschreibt die verbotene Handlung. Die Ausnahme wird durch εἰ μὴ ("außer, als nur") eingeleitet. Die Apposition τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβου ("der Bruder des Jakobus") spezifiziert Johannes und unterscheidet ihn möglicherweise von anderen mit demselben Namen.

## Markus 5,38

**Griechisch** Καὶ ἔρχεται εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον, κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά.

**Deutsch** Und er kommt in das Haus des Synagogenvorstehers und sieht einen Tumult, laut Weinende und Heulende.

**Kommentar** Die Verben ἔρχεται und θεωρεῖ stehen im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermitteln Unmittelbarkeit. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸν οἶκον - "in das Haus") gibt die Richtung an. Die Genitivkonstruktion τοῦ ἀρχισυναγώγου spezifiziert das Haus. Das Substantiv θόρυβον (Akkusativ Maskulinum Singular) bezeichnet ein chaotisches Durcheinander. Die Partizipien κλαίοντας und ἀλαλάζοντας (beide Präsens Aktiv, Akkusativ Maskulinum Plural) beschreiben die Handlungen der Trauernden. Das Adverb πολλά ("viel, laut") betont die Intensität.

## Markus 5,39

**Griechisch** Καὶ εἰσελθὼν λέγει αὐτοῖς, Τί θορυβεῖσθε καὶ κλαίετε; Τὸ παιδίον οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει.

**Deutsch** Und hineingekommen, sagt er ihnen: Was lärmt ihr und klagt? Das Kindlein starb nicht, sondern schläft!

**Kommentar** Das Partizip εἰσελθὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Das Fragepronomen Τί ("was, warum") leitet eine rhetorische Frage ein. Die Verben θορυβεῖσθε und κλαίετε stehen im Präsens Medium/Passiv bzw. Aktiv Indikativ (2. Person Plural). Das Diminutiv Τὸ παιδίον ("das Kindlein") drückt Zuneigung aus. Das Verb ἀπέθανεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ. Die Adversativkonjunktion ἀλλὰ ("sondern") leitet einen Kontrast ein. Das Verb καθεύδει steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und verwendet die Metapher des Schlafes für den Tod.

## Markus 5,40

**Griechisch** Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ. Ὁ δέ, ἐκβαλὼν πάντας, παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ εἰσπορεύεται ὅπου ἦν τὸ παιδίον ἀνακείμενον.

**Deutsch** Und sie (begannen) ihn zu verlachen. Er aber, alle hinausgetrieben, nimmt den Vater des Kindleins mit und die Mutter und die bei ihm, und er geht hinein, wo das Kindlein daliegend war.

**Kommentar** Das Verb κατεγέλων steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung des Verspottens. Der Genitiv αὐτοῦ bezeichnet das Objekt des Verlachens. Die Partikel δέ ("aber") markiert einen Kontrast. Das Partizip ἐκβαλὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Adjektiv πάντας ("alle") betont die Vollständigkeit der Handlung. Die Verben παραλαμβάνει und εἰσπορεύεται stehen im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermitteln Unmittelbarkeit. Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ αὐτοῦ - "mit ihm") bezeichnet die Begleiter (die drei Jünger). Das Adverb ὅπου ("wo") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular). Das Partizip ἀνακείμενον (Präsens Medium/Passiv, Nominativ Neutrum Singular) beschreibt die Position des Kindes.

## Markus 5,41

**Griechisch** Καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς τοῦ παιδίου, λέγει αὐτῇ, Ταλιθά, κοῦμι· ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, Τὸ κοράσιον, σοὶ λέγω, ἔγειραι.

**Deutsch** Und die Hand des Kindleins ergriffen, sagt er ihr: Talitha kumi! Das ist übersetzt: Mädchen, ich sage dir, stehe auf!

**Kommentar** Das Partizip κρατήσας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Der Genitiv τῆς χειρὸς τοῦ παιδίου gibt das ergriffene Objekt an. Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular). Der Dativ αὐτῇ bezeichnet die Empfängerin. Die Worte Ταλιθά, κοῦμι sind aramäisch und werden im Text übersetzt. Die Relativkonstruktion ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον ("was übersetzt ist") leitet die Übersetzung ein. Das Partizip μεθερμηνευόμενον (Präsens Passiv, Nominativ Neutrum Singular) beschreibt den Prozess des Übersetzens. Der Vokativ Τὸ κοράσιον ("Mädchen") mit dem ungewöhnlichen Artikel ist möglicherweise eine wörtliche Übersetzung der aramäischen Form. Der Dativ σοὶ ("dir") betont den persönlichen Charakter des Befehls. Der Imperativ ἔγειραι (Präsens Medium/Passiv, 2. Person Singular) drückt einen Befehl aus.

Die Form der Überlieferung ist κοῦμι („stehe auf“), d.h. fast alle Kopisten kopierten das Jota am Ende von „kumi“ genauso weiter, obwohl sie sicher kein Aramäisch konnten, also gar nicht beurteilen konnten, was grammatisch korrekt ist. Die aramäische Grammatik fordert für einen Imperativ, der an eine weibliche Person gerichtet ist, ein Jota am Ende. Die Lesart von Nestle-Aland mit κοῦμ kum“ wäre eine Aufforderung an eine männliche Person, die hier nicht vorhanden ist. Nur einige schlechte griechische Handschriften kopierten diesen Buchstaben nicht mit und unterstellen somit einen Fehler in der Grammatik, der dem Herrn unterlaufen wäre.

## Markus 5,42

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἀνέστη τὸ κοράσιον καὶ περιεπάτει, ἦν γὰρ ἐτῶν δώδεκα· καὶ ἐξέστησαν ἐκστάσει μεγάλῃ.

**Deutsch** Und sogleich stand das Mädchen auf und war umhergehend, es war nämlich zwölf Jahre. Und sie erschraken mit einem großen Erschrecken.

**Kommentar** Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Die Verben ἀνέστη (Aorist Indikativ, 3. Person Singular) und περιεπάτει (Imperfekt, 3. Person Singular) beschreiben aufeinanderfolgende Handlungen, wobei die zweite einen andauernden Charakter hat. Die Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine erklärende Parenthese ein. Der Genitiv ἐτῶν δώδεκα ("zwölf Jahre") gibt das Alter an. Das Verb ἐξέστησαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine überwältigende emotionale Reaktion. Der Dativ ἐκστάσει μεγάλῃ ("mit großem Erschrecken") ist ein Dativ des Maßes und betont die Intensität der Reaktion.

## Markus 5,43

**Griechisch** Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς πολλὰ ἵνα μηδεὶς γνῷ τοῦτο· καὶ εἶπεν δοθῆναι αὐτῇ φαγεῖν.

**Deutsch** Und er ordnete ihnen sehr an, dass niemand dies erfahre. Und er sagte, dass ihr zu essen gegeben werde.

**Kommentar** Das Verb διεστείλατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt einen nachdrücklichen Befehl. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger des Befehls. Das Adverb πολλὰ ("viel, sehr") betont die Intensität. Die Konjunktion ἵνα mit der Negation μηδεὶς ("niemand") und dem Verb γνῷ im Aorist Konjunktiv (3. Person Singular) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt des Befehls wiedergibt. Das Demonstrativpronomen τοῦτο ("dies") bezieht sich auf das Wunder. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular). Der Infinitiv δοθῆναι (Aorist Passiv) drückt den Inhalt des Befehls aus. Der Dativ αὐτῇ bezeichnet die Empfängerin. Der Infinitiv φαγεῖν (Aorist Aktiv) gibt den Zweck an ("zu essen"). Der letzte Befehl zeigt Jesu praktische Fürsorge und unterstreicht die Realität der Auferweckung.

## Markus 6,1

**Griechisch** Καὶ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ· καὶ ἀκολουθοῦσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

**Deutsch** Und er zog weg von dort, und kam in seine Heimatstadt. Und es folgen ihm seine Schüler.

**Kommentar** Die Verben ἐξῆλθεν und ἦλθεν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Adverb ἐκεῖθεν ("von dort") gibt die Herkunft an. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ - "in seine Heimatstadt") gibt die Richtung an. Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv zeigt Besitz an. Das Verb ἀκολουθοῦσιν steht im historischen Präsens (3. Person Plural) und vermittelt Unmittelbarkeit. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet das Ziel des Folgens.

## Markus 6,2

**Griechisch** Καὶ γενομένου σαββάτου, ἤρξατο ἐν τῇ συναγωγῇ διδάσκειν· καὶ πολλοὶ ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες, Πόθεν τούτῳ ταῦτα; Καὶ τίς ἡ σοφία ἡ δοθεῖσα αὐτῷ, καὶ δυνάμεις τοιαῦται διὰ τῶν χειρῶν αὐτοῦ γίνονται;

**Deutsch** Und als es Sabbat wurde, begann er in der Synagoge zu lehren. Und viele Hörende waren außer sich geratend, sagend: Woher (hat) dieser diese (Dinge)? Und welche Weisheit ist ihm gegeben? Und derartige Macht(erweise) geschehen durch seine Hände?

**Kommentar** Der Genitiv Absolut γενομένου σαββάτου ("als Sabbat wurde") mit dem Partizip im Aorist Medium (Genitiv Maskulinum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Das Verb ἤρξατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular) und bezeichnet den Beginn einer Handlung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ συναγωγῇ - "in der Synagoge") gibt die Ortsangabe. Der Infinitiv διδάσκειν (Präsens Aktiv) beschreibt die begonnene Handlung. Das Adjektiv πολλοὶ ("viele") betont die Anzahl der Zuhörer. Das Partizip ἀκούοντες (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Verb ἐξεπλήσσοντο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Reaktion. Das Partizip λέγοντες (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Fragepronomen Πόθεν ("woher") leitet eine direkte Frage ein. Die Demonstrativpronomina τούτῳ (Dativ) und ταῦτα (Akkusativ) betonen die räumliche Nähe. Das Fragepronomen τίς ("welche") leitet eine weitere Frage ein. Die Partizipialkonstruktion ἡ δοθεῖσα (Aorist Passiv, Nominativ Femininum Singular) bezieht sich auf ἡ σοφία und beschreibt eine vergangene Handlung. Das Demonstrativpronomen τοιαῦται ("solche") betont die Art der Wunder. Die Präposition διὰ mit Genitiv (διὰ τῶν χειρῶν αὐτοῦ - "durch seine Hände") gibt das Mittel an. Das Verb γίνονται steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung.

## Markus 6,3

**Griechisch** Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς Μαρίας, ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος; Καὶ οὐκ εἰσὶν αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ ὧδε πρὸς ἡμᾶς; Καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν αὐτῷ.

**Deutsch** Ist dieser nicht der Handwerker, der Sohn der Maria, ein Bruder nun von Jakobus und Joses und Judas und Simon? Und sind nicht seine Schwestern hier bei uns? Und sie waren an ihm Anstoß nehmend.

**Kommentar** Die Negation Οὐχ ("nicht") mit dem Verb ἐστιν im Präsens Indikativ (3. Person Singular) und dem Demonstrativpronomen οὗτός ("dieser") leitet eine rhetorische Frage ein, die eine positive Antwort erwartet. Das Wort τέκτων („Handwerker“) wird oft mit „Zimmermann“ übersetzt, jedoch ist dies zu verengt, da in der Literatur auch andere Materialien wie Stein genannt werden, mit denen ein τέκτων arbeitet, zumal das Holz ohnehin in dieser Gegend knapp war und der übliche Baustoff Stein war. Vgl. u.a. 2Samuel 5.11: „καὶ ἀπέστειλεν Χιραμ βασιλεὺς Τύρου ἀγγέλους πρὸς Δαυιδ καὶ ξύλα κέδρινα καὶ τέκτονας ξύλων καὶ τέκτονας λίθων καὶ ᾠκοδόμησαν οἶκον τῷ Δαυιδ“. „Und Chiram, der König von Tyros, sandte Boten zu David und Zedernhölzer und Holzhandwerker und Steinhandwerker, und sie bauten David ein Haus“. Plutarch gibt in Perikles 12.6 einige Materialien an, mit denen Handwerker arbeiten: Stein, Elfenbein, Kupfer, Ebenholz, Gold, Zypressen, sodass es sich bei Joseph um einen Handwerker und nicht speziell einen Zimmermann handeln kann. Justin besagt im Dialogus cum Tryphone 88.8, dass der Herr Jesus als Handwerkersohn Pflüge und Joche für den Ackerbau herstellte Seite 39 Das Markusevangelium („ἄροτρα καὶ ζυγά“). Zur Aufzählung der Familie gehören neben Maria und deren Söhne auch die Töchter bzw. die Schwestern des Herrn Jesus, sodass die Auffassung, dass Maria als eine immerwährende Jungfrau nur mit Gewaltanwendung auf den Text behauptet werden kann, andere Kunstgriffe, dass diese aus einer weiteren Ehe Josephs mit einer anderen Frau kämen, sind ebenso falsch und frei erfunden, sodass entgegen der Warnung in Jeremia 44 eine normale Frau als „Königin des Himmels“ (Regina coeli) in bestimmten Kreisen als Götze verehrt wird, und die sie verehren in das Gericht Gottes kommen. Die Menschen, die sich die Frage stellen, erkennen nicht, dass Gott als Mensch geoffenbart Weisheit genug hat bzw. Christus diese von seinem Vater hat. Das Imperfekt ἐσκανδαλίζοντο („sie begannen Anstoß zu nehmen“) beschreibt das Einsetzen einer anhaltenden bzw. wiederkehrenden Handlung der Ablehnung Jesu, sodass dieser sagen muss, dass er als Prophet keine Ehre in seiner Vaterstadt hat.

Die Apposition ὁ υἱὸς Μαρίας ("der Sohn der Maria") spezifiziert die Identität. Die Apposition ἀδελφὸς mit der Partikel δὲ und den Eigennamen im Genitiv spezifiziert die familiären Beziehungen. Die Negation οὐκ mit dem Verb εἰσὶν im Präsens Indikativ (3. Person Plural) leitet eine weitere rhetorische Frage ein. Das Adverb ὧδε ("hier") gibt die Ortsangabe. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς ἡμᾶς - "bei uns") gibt die Nähe an. Das Verb ἐσκανδαλίζοντο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Reaktion. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν αὐτῷ - "an ihm") gibt den Grund des Anstoßes an.

## Markus 6,4

**Griechisch** Ἔλεγεν δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ὅτι Οὐκ ἔστιν προφήτης ἄτιμος, εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ, καὶ ἐν τοῖς συγγενέσιν καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ.

**Deutsch** Jesus nun war ihnen sagend: Ein Prophet ist nicht ehrlos, außer in seiner Heimatstadt, und bei seinen Verwandten und in seinem Haus.

**Kommentar** Das Verb Ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Die Negation Οὐκ mit dem Verb ἔστιν im Präsens Indikativ (3. Person Singular) drückt eine allgemeine Wahrheit aus. Das Adjektiv ἄτιμος ("ehrlos, ohne Wertschätzung") steht prädikativ. Die Ausnahme wird durch εἰ μὴ ("außer, wenn nicht") eingeleitet. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ, ἐν τοῖς συγγενέσιν, ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ - "in seiner Heimatstadt, bei seinen Verwandten, in seinem Haus") gibt jeweils den Ort oder Personenkreis an. Die Possessivpronomina αὐτοῦ ("seine") im Genitiv zeigen Besitz an.

## Markus 6,5

**Griechisch** Καὶ οὐκ ἠδύνατο ἐκεῖ οὐδεμίαν δύναμιν ποιῆσαι, εἰ μὴ ὀλίγοις ἀρρώστοις ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας, ἐθεράπευσεν.

**Deutsch** Und er war dort keinen Machte\*rweis) tun könnend, außer, dass er, wenigen Schwachen die Hände aufgelegt habend, sie heilte.

**Kommentar** Das Verb ἠδύνατο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und beschreibt eine andauernde Unfähigkeit. Das Adverb ἐκεῖ ("dort") gibt die Ortsangabe. Das Pronomen οὐδεμίαν ("keine") verstärkt die Negation. Das Substantiv δύναμιν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt. Der Infinitiv ποιῆσαι (Aorist Aktiv) beschreibt die unmögliche Handlung. Die Ausnahme wird durch εἰ μὴ ("außer") eingeleitet. Der Dativ ὀλίγοις ἀρρώστοις ("wenigen Schwachen") gibt die Empfänger an. Das Partizip ἐπιθεὶς (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Substantiv τὰς χεῖρας (Akkusativ Femininum Plural) fungiert als direktes Objekt. Das Verb ἐθεράπευσεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung.

## Markus 6,6

**Griechisch** Καὶ ἐθαύμαζεν διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν. Καὶ περιῆγεν τὰς κώμας κύκλῳ διδάσκων.

**Deutsch** Und er war sich wegen ihres Unglaubens wundernd. Und er war durch die Dörfer ringsum umherziehend, lehrend.

**Kommentar** Das Verb ἐθαύμαζεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Reaktion. Die Präposition διὰ mit Akkusativ (διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν - "wegen ihres Unglaubens") gibt den Grund an. Das Possessivpronomen αὐτῶν ("ihres") im Genitiv zeigt Besitz an. Das Verb περιῆγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Das Substantiv τὰς κώμας (Akkusativ Femininum Plural) fungiert als direktes Objekt. Das Adverb κύκλῳ ("ringsum") beschreibt die Art des Umherziehens. Das Partizip διδάσκων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung.

## Markus 6,7

**Griechisch** Καὶ προσκαλεῖται τοὺς δώδεκα, καὶ ἤρξατο αὐτοὺς ἀποστέλλειν δύο δύο, καὶ ἐδίδου αὐτοῖς ἐξουσίαν τῶν πνευμάτων τῶν ἀκαθάρτων.

**Deutsch** Und er rief die zwölf herzu und begann sie zu je zwei auszusenden, und er gab ihnen die Vollmacht (über) die unreinen Geister.

**Kommentar** Das Verb προσκαλεῖται steht im historischen Präsens Medium/Passiv (3. Person Singular) und vermittelt Unmittelbarkeit. Das Zahlwort τοὺς δώδεκα ("die Zwölf") bezeichnet die Apostel. Das Verb ἤρξατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular) und bezeichnet den Beginn einer Handlung. Der Infinitiv ἀποστέλλειν (Präsens Aktiv) beschreibt die begonnene Handlung. Der distributive Ausdruck δύο δύο ("je zwei") beschreibt die Art der Aussendung. Das Verb ἐδίδου steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Das Substantiv ἐξουσίαν (Akkusativ Femininum Singular) fungiert als direktes Objekt. Der Genitiv τῶν πνευμάτων τῶν ἀκαθάρτων ist ein Genitiv des Objekts und bezeichnet das, worüber die Vollmacht ausgeübt wird.

## Markus 6,8

**Griechisch** Καὶ παρήγγειλεν αὐτοῖς ἵνα μηδὲν αἴρωσιν εἰς ὁδόν, εἰ μὴ ῥάβδον μόνον· μὴ πήραν, μὴ ἄρτον, μὴ εἰς τὴν ζώνην χαλκόν·

**Deutsch** Und er wies sie an, dass sie nichts mitnehmen für den Weg, außer nur einen Stab. Keine Tasche, kein Brot, keine (Kupfer)münzen für den Gürtel,

**Kommentar** Das Verb παρήγγειλεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Die Konjunktion ἵνα mit der Negation μηδὲν ("nichts") und dem Verb αἴρωσιν im Präsens Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt der Anweisung wiedergibt. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς ὁδόν - "für den Weg") gibt den Zweck an. Die Ausnahme wird durch εἰ μὴ ("außer") eingeleitet. Das Substantiv ῥάβδον (Akkusativ Femininum Singular) mit dem Adverb μόνον ("nur") gibt das einzig Erlaubte an. Die wiederholte Negation μὴ mit den Substantiven πήραν, ἄρτον und χαλκόν im Akkusativ betont das Verbot dieser Gegenstände. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὴν ζώνην - "für den Gürtel") gibt den Bestimmungsort an.

In Markus 6,8–9 weist Jesus seine Jünger an, für ihre Aussendung nur das Allernötigste mitzunehmen: einen Stab, Sandalen und ein einziges Gewand, während sie auf Tasche, Proviant, Geld und zusätzliche Kleidung verzichten sollen. Diese Anweisungen tragen sowohl praktische als auch theologische und symbolische Implikationen.

Die strikte Begrenzung auf den Stab und das Verbot von Proviant (Brot), Geld (χαλκόν, Kupfermünzen) und Reisetasche (πήραν) unterstreichen die Abhängigkeit von Gottes Fürsorge. Indem die Jünger keine materiellen Reserven anhäufen, sind sie gezwungen, sich auf die Gastfreundschaft der Gemeinden zu verlassen, die sie besuchen (vgl. Markus 6,10–11). Dies spiegelt das alttestamentliche Vertrauen in Gottes Versorgung wider (vgl. Exodus 16,4; Sprüche 30,8) und betont, dass der Auftrag des Evangeliums nicht durch menschliche Vorbereitung, sondern durch göttliches Wirken gelingt.

Das Verbot eines zweiten Gewands (χιτῶνας) und die Reduktion auf Sandalen (σανδάλια) als einziges Schuhwerk dienen der Einfachheit. In der antiken Welt symbolisierte ein zweiter Mantel oft Luxus oder Sicherheit, während Reisende üblicherweise Vorräte und Wechselkleidung mitführten. Jesus hebt diese Norm auf, um die Dringlichkeit und Priorität der Verkündigung zu unterstreichen: Die Jünger sollen nicht durch materielle Sorgen abgelenkt werden, sondern sich ganz auf ihre Aufgabe konzentrieren (vgl. Lukas 10,4).

Der Stab (ῥάβδον) dient praktisch als Wanderhilfe, hat aber auch symbolische Bedeutung. Im Alten Testament steht er für Autorität (vgl. Exodus 4,2–4; Psalm 23,4) und im Kontext der Aussendung möglicherweise für den pastoralen Auftrag der Jünger. Die Sandalen verweisen auf Bereitschaft zum Gehorsam (vgl. Exodus 12,11) und die Würde des Botendienstes (vgl. Epheser 6,15), während das Fehlen von Reserven Demut und die Ablehnung weltlichen Komforts betont.

Indem die Jünger ohne übliche Reisemitgel (Geld, Tasche) unterwegs sind, demonstrieren sie ihre Unvoreingenommenheit und vermeiden den Anschein, als seien sie bereichernde Wanderprediger. Diese radikale Armut stärkt ihre Glaubwürdigkeit: Sie teilen das Leben der Armen und zeigen, dass ihre Botschaft nicht an materiellen Interessen, sondern an geistlicher Umkehr hängt.

Die Reduktion auf das Wesentliche spiegelt zudem die eschatologische Dringlichkeit wider – die Jünger sollen nicht „für morgen sorgen“ (vgl. Matthäus 6,34), sondern unverzüglich handeln, als Boten des anbrechenden Reiches Gottes.

Zusammengefasst verbinden diese Anweisungen praktische Askese mit spiritueller Tiefe: Sie fordern zum Glauben an Gottes Vorsehung auf, definieren die Mission als prioritären Dienst und prägen die Identität der Jünger als demütige, abhängige Zeugen der befreienden Botschaft Jesu.

## Markus 6,9

**Griechisch** ἀλλ᾽ ὑποδεδεμένους σανδάλια· καὶ μὴ ἐνδύσησθε δύο χιτῶνας.

**Deutsch** sondern Sandalen untergebunden. Und zieht keine zwei Gewänder an!

**Kommentar** Die Adversativkonjunktion ἀλλ᾽ ("sondern") leitet einen Kontrast ein. Das Partizip ὑποδεδεμένους (Perfekt Medium/Passiv, Akkusativ Maskulinum Plural) beschreibt einen resultierenden Zustand und steht in einer Konstruktion nach Art eines Accusativus cum Infinitivo. Das Substantiv σανδάλια (Akkusativ Neutrum Plural) fungiert als direktes Objekt. Die Negation μὴ mit dem Verb ἐνδύσησθε im Aorist Medium Konjunktiv (2. Person Plural) drückt ein Verbot aus. Das Zahlwort δύο ("zwei") mit dem Substantiv χιτῶνας (Akkusativ Maskulinum Plural) spezifiziert das Verbotene.

## Markus 6,10

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὅπου ἐὰν εἰσέλθητε εἰς οἰκίαν, ἐκεῖ μένετε ἕως ἂν ἐξέλθητε ἐκεῖθεν.

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Wo immer ihr in ein Haus eintretet, bleibt dort, bis wann ihr von dort weiterzieht!

**Kommentar** Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Das Adverb Ὅπου ("wo") mit der Partikel ἐὰν und dem Verb εἰσέλθητε im Aorist Aktiv Konjunktiv (2. Person Plural) bildet eine verallgemeinernde relative Klausel ("wo auch immer"). Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς οἰκίαν - "in ein Haus") gibt die Richtung an. Das Adverb ἐκεῖ ("dort") gibt die Ortsangabe. Das Verb μένετε steht im Präsens Imperativ (2. Person Plural) und drückt einen Befehl aus. Die Konjunktion ἕως ("bis") mit der Partikel ἂν und dem Verb ἐξέλθητε im Aorist Aktiv Konjunktiv (2. Person Plural) gibt eine zeitliche Begrenzung an. Das Adverb ἐκεῖθεν ("von dort") gibt die Ortsangabe.

## Markus 6,11

**Griechisch** Καὶ ὅσοι ἂν μὴ δέξωνται ὑμᾶς, μηδὲ ἀκούσωσιν ὑμῶν, ἐκπορευόμενοι ἐκεῖθεν, ἐκτινάξατε τὸν χοῦν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ὑμῶν εἰς μαρτύριον αὐτοῖς. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἔσται Σοδόμοις ἢ Γομόρροις ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

**Deutsch** Und soviele ihrer euch nicht aufnehmen noch hören, schüttelt, von dort weggehend, den Staub unter euren Füßen ab, ihnen zum Zeugnis! Wahrlich, ich sage euch: Es wird Sodom und Gomorra erträglicher sein am Tag des Gerichts als jener Stadt!

**Kommentar** Das Relativpronomen ὅσοι ("wie viele") mit der Partikel ἂν und der Negation μὴ bildet eine verallgemeinernde relative Klausel. Die Verben δέξωνται und ἀκούσωσιν stehen im Aorist Konjunktiv (3. Person Plural). Die Negation μηδὲ ("noch, auch nicht") verstärkt die Verneinung. Das Partizip ἐκπορευόμενοι (Präsens Medium/Passiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Adverb ἐκεῖθεν ("von dort") gibt die Ortsangabe. Der Imperativ ἐκτινάξατε (Aorist Aktiv, 2. Person Plural) drückt einen Befehl aus. Die Konstruktion τὸν χοῦν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ὑμῶν bezeichnet "den Staub unter euren Füßen". Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς μαρτύριον αὐτοῖς - "ihnen zum Zeugnis") gibt den Zweck an. Das hebräische Lehnwort Ἀμὴν ("wahrlich") betont die Gewissheit der folgenden Aussage. Das Verb λέγω steht im Präsens Indikativ (1. Person Singular). Der Dativ ὑμῖν bezeichnet die Empfänger. Das Adjektiv ἀνεκτότερον ("erträglicher") steht im Komparativ. Das Verb ἔσται steht im Futur Medium Indikativ (3. Person Singular) und drückt eine zukünftige Wahrheit aus. Die Dative Σοδόμοις und Γομόρροις bezeichnen die begünstigten Städte im Vergleich. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως - "am Tag des Gerichts") gibt die Zeitangabe. Die Disjunktion ἢ ("als") leitet den zweiten Teil des Vergleichs ein. Der Dativ τῇ πόλει ἐκείνῃ ("jener Stadt") mit dem Demonstrativpronomen bezeichnet die ablehnende Stadt.

## Markus 6,12

**Griechisch** Καὶ ἐξελθόντες ἐκήρυσσον ἵνα μετανοήσωσιν·

**Deutsch** Und sie waren, ausgegangen, verkündend, dass sie umdenken sollten.

**Kommentar** Das Partizip ἐξελθόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb ἐκήρυσσον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb μετανοήσωσιν im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt der Verkündigung wiedergibt.

## Markus 6,13

**Griechisch** καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλλον, καὶ ἤλειφον ἐλαίῳ πολλοὺς ἀρρώστους καὶ ἐθεράπευον.

**Deutsch** Und sie waren viele Dämonen austreibend und viele Schwache mit Öl salbend und sie heilend.

**Kommentar** Die Verben ἐξέβαλλον, ἤλειφον und ἐθεράπευον stehen alle im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreiben andauernde Handlungen. Das Substantiv δαιμόνια (Akkusativ Neutrum Plural) mit dem Adjektiv πολλὰ ("viele") fungiert als direktes Objekt. Der Dativ ἐλαίῳ ("mit Öl") gibt das Mittel an. Das Substantiv ἀρρώστους (Akkusativ Maskulinum Plural) mit dem Adjektiv πολλοὺς ("viele") fungiert als direktes Objekt.

## Markus 6,14

**Griechisch** Καὶ ἤκουσεν ὁ βασιλεὺς Ἡρῴδης, φανερὸν γὰρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν ὅτι Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐκ νεκρῶν ἠγέρθη, καὶ διὰ τοῦτο ἐνεργοῦσιν αἱ δυνάμεις ἐν αὐτῷ.

**Deutsch** Und es hörte der König Herodes, denn es wurde sein Name bekannt, und war sagend: Johannes der Täufer wurde aus Toten erweckt, und deswegen wirken die Machte\*rweise) in ihm.

**Kommentar** Das Verb ἤκουσεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Parenthese φανερὸν γὰρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτοῦ mit der Partikel γὰρ ("denn") leitet eine Erklärung ein. Das Adjektiv φανερὸν ("offenbar, bekannt") steht prädikativ. Das Verb ἐγένετο steht im Aorist Medium/Passiv Indikativ (3. Person Singular). Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("sein") im Genitiv zeigt Besitz an. Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Die Partizipialkonstruktion ὁ βαπτίζων (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) identifiziert Johannes näher. Die Präposition ἐκ mit Genitiv (ἐκ νεκρῶν - "aus Toten") gibt die Herkunft an. Das Verb ἠγέρθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition διὰ mit Akkusativ (διὰ τοῦτο - "deswegen") gibt den Grund an. Das Verb ἐνεργοῦσιν steht im Präsens Aktiv Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Wirkung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν αὐτῷ - "in ihm") gibt die Ortsangabe.

## Markus 6,15

**Griechisch** Ἄλλοι ἔλεγον ὅτι Ἠλίας ἐστίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Προφήτης ἐστίν, ὡς εἷς τῶν προφητῶν.

**Deutsch** Andere waren sagend: Es ist Elias. Andere nun waren sagend: Er ist ein Prophet wie einer der Propheten.

**Kommentar** Das Pronomen Ἄλλοι ("andere") bezeichnet eine andere Gruppe. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Das Verb ἐστίν steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang zur nächsten Gruppe. Die Vergleichspartikel ὡς ("wie") mit dem Zahlwort εἷς ("einer") und dem partitiven Genitiv τῶν προφητῶν ("der Propheten") drückt einen Vergleich aus.

## Markus 6,16

**Griechisch** Ἀκούσας δὲ Ἡρῴδης εἶπεν ὅτι Ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτός ἐστιν· αὐτὸς ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν.

**Deutsch** Herodes nun, es gehört, sagte: Johannes, den ich enthaupten ließ, ist dieser. Er ist aus Toten auferstanden.

**Kommentar** Das Partizip Ἀκούσας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Die ungewöhnliche Wortstellung Ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην mit dem Relativpronomen Ὃν ("den") und dem Eigennamen Ἰωάννην im Akkusativ betont die Person des Johannes. Das Pronomen ἐγὼ ("ich") betont die persönliche Beteiligung des Herodes. Das Verb ἀπεκεφάλισα steht im Aorist Indikativ (1. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Demonstrativpronomen οὗτός ("dieser") identifiziert die Person. Das Pronomen αὐτὸς ("er selbst") betont die Identität. Das Verb ἠγέρθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition ἐκ mit Genitiv (ἐκ νεκρῶν - "aus Toten") gibt die Herkunft an.

Markus zitiert eine völlig unsinnige Aussage von Herodes, der offenbar aufgrund seiner Hinrichtung von Johannes dämonisch belastet bzw. abergläubisch war, sodass er dazu kam, dass die Macht(erweise) des Johannes durch Jesus wirksam seien, d.h., dass der tote Johannes als Jesus reinkarnierte. Eine solche Auffassung gibt es im Heidentum.

## Markus 6,17

**Griechisch** Αὐτὸς γὰρ ὁ Ἡρῴδης ἀποστείλας ἐκράτησεν τὸν Ἰωάννην, καὶ ἔδησεν αὐτὸν ἐν φυλακῇ, διὰ Ἡρῳδιάδα τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, ὅτι αὐτὴν ἐγάμησεν.

**Deutsch** Er selbst nämlich, Herodes, ließ, gesandt, Johannes ergreifen und ihn im Gefängnis binden, wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, weil er sie heiratete.

**Kommentar** Das Pronomen Αὐτὸς ("er selbst") betont die direkte Verantwortung. Die Partikel γὰρ ("nämlich") leitet eine Erklärung ein. Das Partizip ἀποστείλας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine vorausgehende instrumentelle Handlung ("er ließ [Leute] senden"). Die Verben ἐκράτησεν und ἔδησεν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν φυλακῇ - "im Gefängnis") gibt die Ortsangabe. Die Präposition διὰ mit Akkusativ (διὰ Ἡρῳδιάδα - "wegen Herodias") gibt den Grund an. Die Apposition τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ ("die Frau seines Bruders Philippus") spezifiziert die Identität der Herodias. Die Konjunktion ὅτι ("weil") leitet eine Begründung ein. Das Verb ἐγάμησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Pronomen αὐτὴν ("sie") im Akkusativ fungiert als direktes Objekt.

Die Taten der Fesselung und Inhaftierung wurden Herodes zugeschrieben, auch wenn er dies wohl nur befohlen hat, sodass er dafür verantwortlich ist. Herodias war eine Enkelin von Herodes dem Großen und vorher die Frau des Halbbruders von Herodes, Philippus, deren Tochter tragischerweise Salome hieß („Friedensfrau“). Diese beauftragt Herodias in der kommenden Erzählung, Johannes ermorden zu lassen.

## Markus 6,18

**Griechisch** Ἔλεγεν γὰρ ὁ Ἰωάννης τῷ Ἡρῴδῃ ὅτι Οὐκ ἔξεστίν σοι ἔχειν τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ σου.

**Deutsch** Denn Johannes war dem Herodes sagend: Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben!

**Kommentar** Die Partikel γὰρ ("denn") leitet eine Erklärung ein. Das Verb Ἔλεγεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Der Dativ τῷ Ἡρῴδῃ bezeichnet den Empfänger. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Das unpersönliche Verb ἔξεστίν ("es ist erlaubt") steht im Präsens Indikativ mit der Negation Οὐκ und drückt ein allgemeines Verbot aus. Der Dativ σοι ("dir") bezeichnet den Betroffenen. Der Infinitiv ἔχειν (Präsens Aktiv) beschreibt die verbotene Handlung. Das Substantiv τὴν γυναῖκα (Akkusativ Femininum Singular) mit dem Genitiv τοῦ ἀδελφοῦ σου ("deines Bruders") fungiert als direktes Objekt. Das Possessivpronomen σου ("deines") im Genitiv zeigt Besitz an.

Johannes hatte die Anklage gemäß Leviticus 18.16 gegen Herodes wegen Ehebruch mit der Frau seines Bruders wiederholt gesagt, wie das Imperfekt ἔλεγεν („er war am Sagen/sagend“) deutlich macht. Statt dies anzuerkennen, hat Herodes Johannes inhaftiert, nach Flavius Josephus in Machairus im Süden des Berges Nebo.

## Markus 6,19

**Griechisch** Ἡ δὲ Ἡρῳδιὰς ἐνεῖχεν αὐτῷ, καὶ ἤθελεν αὐτὸν ἀποκτεῖναι· καὶ οὐκ ἠδύνατο·

**Deutsch** Die Herodias nun trug es ihm nach und wollte ihn töten. Und sie war es nicht könnend.

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Verb ἐνεῖχεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Haltung des Grolls. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet das Ziel des Grolls. Das Verb ἤθελεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Absicht. Der Infinitiv ἀποκτεῖναι (Aorist Aktiv) beschreibt die beabsichtigte Handlung. Das Verb ἠδύνατο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und beschreibt eine andauernde Unfähigkeit.

## Markus 6,20

**Griechisch** ὁ γὰρ Ἡρῴδης ἐφοβεῖτο τὸν Ἰωάννην, εἰδὼς αὐτὸν ἄνδρα δίκαιον καὶ ἅγιον, καὶ συνετήρει αὐτόν· καὶ ἀκούσας αὐτοῦ, πολλὰ ἐποίει, καὶ ἡδέως αὐτοῦ ἤκουεν.

**Deutsch** Denn Herodes war Johannes fürchtend, ihn als einen gerechten und heiligen Mann kennend. Und er war ihn beschützend. Und, ihn gehört, war er viele (Dinge) tuend. Und er war ihn gerne hörend.

**Kommentar** Die Partikel γὰρ ("denn") leitet eine Erklärung ein. Das Verb ἐφοβεῖτο steht im Imperfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Haltung. Das Partizip εἰδὼς (Perfekt Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt einen Wissensstand. Die Beschreibung ἄνδρα δίκαιον καὶ ἅγιον ("einen gerechten und heiligen Mann") steht in doppeltem Akkusativ. Das Verb συνετήρει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung des Schützens. Das Partizip ἀκούσας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Der Genitiv αὐτοῦ ("ihn") wird hier mit "hören" verwendet. Das Adverb πολλὰ ("viele [Dinge]") betont die Anzahl. Das Verb ἐποίει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt andauernde oder wiederholte Handlungen. Das Adverb ἡδέως ("gerne, mit Vergnügen") beschreibt die Art des Hörens. Das Verb ἤκουεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung.

## Markus 6,21

**Griechisch** Καὶ γενομένης ἡμέρας εὐκαίρου, ὅτε Ἡρῴδης τοῖς γενεσίοις αὐτοῦ δεῖπνον ἐποίει τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ καὶ τοῖς χιλιάρχοις καὶ τοῖς πρώτοις τῆς Γαλιλαίας,

**Deutsch** Und als ein günstiger Tag kam, dass Herodes an seinem Geburtstag seinen Mächtigen und den Tribunen und den Ersten von Galiläa ein Mahl gebend war,

**Kommentar** Der Genitiv Absolut γενομένης ἡμέρας εὐκαίρου ("als ein günstiger Tag kam") mit dem Partizip im Aorist Medium (Genitiv Femininum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Das Adjektiv εὐκαίρου ("günstig, passend") beschreibt die Gelegenheit. Die temporale Konjunktion ὅτε ("als, wenn") leitet einen Temporalsatz ein. Der Dativ τοῖς γενεσίοις αὐτοῦ ("an seinem Geburtstag") gibt die Zeitangabe. Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("seinem") im Genitiv zeigt Besitz an. Das Substantiv δεῖπνον (Akkusativ Neutrum Singular) fungiert als direktes Objekt. Das Verb ἐποίει steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine andauernde Handlung. Die Dative τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ, τοῖς χιλιάρχοις und τοῖς πρώτοις τῆς Γαλιλαίας bezeichnen die Empfänger des Mahls und listen drei Gruppen auf: die hochrangigen Beamten, die militärischen Führer und die führenden Bürger.

## Markus 6,22

**Griechisch** καὶ εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρῳδιάδος καὶ ὀρχησαμένης, καὶ ἀρεσάσης τῷ Ἡρῴδῃ καὶ τοῖς συνανακειμένοις, εἶπεν ὁ βασιλεὺς τῷ κορασίῳ, Αἴτησόν με ὃ ἐὰν θέλῃς, καὶ δώσω σοί·

**Deutsch** und ihre Tochter, die der Herodias, hereinkam und tanzte, und es dem Herodes und den mit (am Tisch) Daliegenden gefiel, sagte der König dem Mädchen: Bitte von mir, was du auch willst, und ich werde e\*s) dir geben!

**Kommentar** Der Genitiv Absolut εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρῳδιάδος ("als ihre Tochter, die der Herodias, hereinkam") mit dem Partizip im Aorist Aktiv (Genitiv Femininum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Das Possessivpronomen αὐτῆς ("ihre") im Genitiv zeigt Besitz an. Der Genitiv τῆς Ἡρῳδιάδος steht in Apposition zu αὐτῆς und spezifiziert die Identität. Das Partizip ὀρχησαμένης (Aorist Medium, Genitiv Femininum Singular) beschreibt eine weitere Handlung im Genitiv Absolut. Das Partizip ἀρεσάσης (Aorist Aktiv, Genitiv Femininum Singular) beschreibt eine dritte Handlung im Genitiv Absolut. Der Dativ τῷ Ἡρῴδῃ καὶ τοῖς συνανακειμένοις bezeichnet die Empfänger des Gefallens. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ τῷ κορασίῳ ("dem Mädchen") bezeichnet die Empfängerin. Der Imperativ Αἴτησόν (Aorist Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen Befehl aus. Der Relativsatz ὃ ἐὰν θέλῃς ("was auch immer du willst") mit dem Relativpronomen ὃ, der Partikel ἐὰν und dem Verb θέλῃς im Präsens Aktiv Konjunktiv (2. Person Singular) drückt eine verallgemeinernde Bedingung aus. Das Verb δώσω steht im Futur Aktiv Indikativ (1. Person Singular) und drückt ein Versprechen aus. Der Dativ σοί ("dir") bezeichnet die Empfängerin.

Nach dem Text nach Nestle-Aland ist Herodias die Tochter des Herodes. Nach dem Mehrheitstext ist Herodias die Frau des Bruders des Herodes. Nach der einheitlich bezeugten Aussage in Matthäus 14.6 ist das Mädchen die Tochter der Herodias: „Als aber der Geburtstag des Herodes begangen wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen, und sie gefiel dem Herodes.“ Nach Matthäus 14:3 war Herodias die Frau von Philippus, dem Bruder des Herodes. Sie lebte mit Herodes zusammen, weswegen er von Johannes gewarnt wird: “Denn Herodes hatte Johannes gegriffen, ihn gebunden und ins Gefängnis gesetzt um der Herodias willen, der Frau seines Bruders Philippus“. Die nicht hinreichend belegte Lesart von Nestle-Aland entpuppt sich also auch hier als Kopierfehler.

## Markus 6,23

**Griechisch** καὶ ὤμοσεν αὐτῇ ὅτι Ὃ ἐάν με αἰτήσῃς, δώσω σοί, ἕως ἡμίσους τῆς βασιλείας μου.

**Deutsch** Und er schwor ihr: Was auch immer du mich bittest, werde ich dir geben, bis zur Hälfte meines Reiches!

**Kommentar** Das Verb ὤμοσεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτῇ bezeichnet die Empfängerin. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Der Relativsatz Ὃ ἐάν με αἰτήσῃς ("was auch immer du mich bittest") mit dem Relativpronomen Ὃ, der Partikel ἐάν, dem Pronomen με ("mich") im Akkusativ und dem Verb αἰτήσῃς im Aorist Aktiv Konjunktiv (2. Person Singular) drückt eine verallgemeinernde Bedingung aus. Das Verb δώσω steht im Futur Aktiv Indikativ (1. Person Singular) und drückt ein Versprechen aus. Der Dativ σοί ("dir") bezeichnet die Empfängerin. Die Präposition ἕως mit Genitiv (ἕως ἡμίσους τῆς βασιλείας μου - "bis zur Hälfte meines Reiches") gibt die Grenze an. Das Possessivpronomen μου ("meines") im Genitiv zeigt Besitz an.

## Markus 6,24

**Griechisch** Ἡ δὲ ἐξελθοῦσα εἶπεν τῇ μητρὶ αὐτῆς, Τί αἰτήσομαι; Ἡ δὲ εἶπεν, Τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ.

**Deutsch** Sie nun hinausgegangen, sagte ihrer Mutter: Was soll ich erbitten? Sie nun sagte: Den Kopf Johannes des Täufers!

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Partizip ἐξελθοῦσα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ τῇ μητρὶ αὐτῆς ("ihrer Mutter") bezeichnet die Empfängerin. Das Possessivpronomen αὐτῆς ("ihrer") im Genitiv zeigt Besitz an. Das Fragepronomen Τί ("was") leitet eine direkte Frage ein. Das Verb αἰτήσομαι steht im Futur Medium Indikativ (1. Person Singular) und drückt eine zukünftige Handlung aus. Die erneute Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen weiteren Übergang. Das Substantiv Τὴν κεφαλὴν (Akkusativ Femininum Singular) mit dem Genitiv Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ("Johannes des Täufers") fungiert als direktes Objekt und bildet eine Ellipse (das Verb "fordere" ist zu ergänzen).

## Markus 6,25

**Griechisch** Καὶ εἰσελθοῦσα εὐθέως μετὰ σπουδῆς πρὸς τὸν βασιλέα, ᾐτήσατο, λέγουσα, Θέλω ἵνα μοι δῷς ἐξαυτῆς ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ.

**Deutsch** Und sogleich mit Eifer zum König hineingegangen, bat sie, sagend: Ich will, dass du mir auf der Stelle auf einem Tablett den Kopf Johannes des Täufers gibst!

**Kommentar** Das Partizip εἰσελθοῦσα (Aorist Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Die Präposition μετὰ mit Genitiv (μετὰ σπουδῆς - "mit Eifer") beschreibt die Art der Handlung. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς τὸν βασιλέα - "zum König") gibt die Richtung an. Das Verb ᾐτήσατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Partizip λέγουσα (Präsens Aktiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Verb Θέλω steht im Präsens Indikativ (1. Person Singular) und drückt einen aktuellen Wunsch aus. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb δῷς im Aorist Aktiv Konjunktiv (2. Person Singular) bildet einen Finalsatz, der den Inhalt des Wunsches wiedergibt. Der Dativ μοι ("mir") bezeichnet die Empfängerin. Das Adverb ἐξαυτῆς ("auf der Stelle") betont die gewünschte Unmittelbarkeit. Die Mutter Herodias hatte ihre Tochter Salome mit der dämonischen Bitte, Johannes zu ermorden beauftragt. Das Wort πίναξ („Tablett/Tafel“) beschreibt ein Utensil, womit z.B. Speisen wie hier auf der Feier serviert wurden. Vgl. als Beispiel des seltenen Wortes Pausanias, Graeciae descriptio 25.10: „Hier kann man auf einer Tafel (ἐπὶ πίνακί) und Würfeln weissagen. Derjenige, der Gott befragt, spricht ein Gebet vor dem Bildnis, und nach dem Gebet nimmt er vier Würfel, die Herakles reichlich zur Verfügung stellt, und wirft sie auf den Tisch. Für jede Figur, die die Würfel ergeben, gibt es eine Erklärung, die ausdrücklich auf der Tafel (ἐν πίνακι) geschrieben ist“. Es handelt sich daher wohl nicht um eine Schüssel, wie schon vermutet, sondern um ein flaches Utensil.

Das Substantiv τὴν κεφαλὴν (Akkusativ Femininum Singular) mit dem Genitiv Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ("Johannes des Täufers") fungiert als direktes Objekt.

## Markus 6,26

**Griechisch** Καὶ περίλυπος γενόμενος ὁ βασιλεύς, διὰ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους οὐκ ἠθέλησεν αὐτὴν ἀθετῆσαι.

**Deutsch** Und der König, tief betrübt geworden wegen des Eides und der mit (am Tisch) Daliegenden, wollte sie nicht abweisen.

**Kommentar** Das Partizip περίλυπος γενόμενος (Aorist Medium, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt einen emotionalen Zustand. Das Adjektiv περίλυπος ("tief betrübt") betont die Intensität der Emotion. Die Präposition διὰ mit Akkusativ (διὰ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους - "wegen des Eides und der mit am Tisch Liegenden") gibt den Grund an. Das Verb ἠθέλησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) mit der Negation οὐκ und beschreibt eine abgeschlossene Entscheidung. Das Pronomen αὐτὴν ("sie") im Akkusativ fungiert als direktes Objekt. Der Infinitiv ἀθετῆσαι (Aorist Aktiv) beschreibt die vermiedene Handlung.

## Markus 6,27

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἀποστείλας ὁ βασιλεὺς σπεκουλάτορα ἐπέταξεν ἐνεχθῆναι τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.

**Deutsch** Und der König, sogleich einen Leibwächter ausgesandt, befahl, dass sein Kopf hereingebracht werde.

**Kommentar** Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Partizip ἀποστείλας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. σπεκουλάτορ („Leibwächter“) kommt von Lat. Speculator („Späher, Aufseher“). In der römischen kaiserlichen Armee war dies einer Verantwortlichen des Hauptquartierstabes eines Legionskommandanten oder Provinzstatthalters (zu dessen Aufgaben die Durchführung von Hinrichtungen gehörte). Das Verb ἐπέταξεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Infinitiv ἐνεχθῆναι (Aorist Passiv) beschreibt die befohlene Handlung. Das Substantiv τὴν κεφαλὴν (Akkusativ Femininum Singular) mit dem Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv fungiert als direktes Objekt.

## Markus 6,28

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀπελθὼν ἀπεκεφάλισεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ, καὶ ἤνεγκεν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι, καὶ ἔδωκεν αὐτὴν τῷ κορασίῳ· καὶ τὸ κοράσιον ἔδωκεν αὐτὴν τῇ μητρὶ αὐτῆς.

**Deutsch** Er nun hingegangen, enthauptete ihn im Gefängnis. Und er brachte seinen Kopf auf einem Tablett und gab ihn dem Mädchen, und das Mädchen gab ihn ihrer Mutter.

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Partizip ἀπελθὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb ἀπεκεφάλισεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν τῇ φυλακῇ - "im Gefängnis") gibt die Ortsangabe. Die Verben ἤνεγκεν und ἔδωκεν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Die Präposition ἐπὶ mit Dativ (ἐπὶ πίνακι - "auf einem Tablett") gibt die Ortsangabe. Der Dativ τῷ κορασίῳ bezeichnet die Empfängerin. Das Substantiv τὸ κοράσιον fungiert als neues Subjekt. Der Dativ τῇ μητρὶ αὐτῆς ("ihrer Mutter") bezeichnet die Empfängerin. Das Possessivpronomen αὐτῆς ("ihrer") im Genitiv zeigt Besitz an.

## Markus 6,29

**Griechisch** Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦλθον, καὶ ἦραν τὸ πτῶμα αὐτοῦ, καὶ ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ.

**Deutsch** Und seine Schüler, es gehört, kamen und holten seine Leiche und legten sie in ein Grabmal.

**Kommentar** Das Partizip ἀκούσαντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv zeigt Besitz an. Die Verben ἦλθον, ἦραν und ἔθηκαν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Substantiv τὸ πτῶμα (Akkusativ Neutrum Singular) mit dem Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv fungiert als direktes Objekt. Das Pronomen αὐτὸ ("sie") im Akkusativ bezieht sich auf τὸ πτῶμα. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν μνημείῳ - "in einem Grabmal") gibt die Ortsangabe.

## Markus 6,30

**Griechisch** Καὶ συνάγονται οἱ ἀπόστολοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ πάντα, καὶ ὅσα ἐποίησαν καὶ ὅσα ἐδίδαξαν.

**Deutsch** Und es kommen die Gesandten zu Jesus zusammen. Und sie verkündeten ihm alles, auch was sie taten und was sie lehrten.

**Kommentar** Das Verb συνάγονται steht im historischen Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural) und vermittelt Unmittelbarkeit. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς τὸν Ἰησοῦν - "zu Jesus") gibt die Richtung an. Das Verb ἀπήγγειλαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Das Pronomen πάντα ("alles") im Akkusativ fungiert als direktes Objekt. Die Relativpronomina ὅσα ("was") leiten Relativsätze ein und sind parallel konstruiert. Die Verben ἐποίησαν und ἐδίδαξαν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben abgeschlossene Handlungen.

## Markus 6,31

**Griechisch** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Δεῦτε ὑμεῖς αὐτοὶ κατ᾽ ἰδίαν εἰς ἔρημον τόπον, καὶ ἀναπαύεσθε ὀλίγον. Ἦσαν γὰρ οἱ ἐρχόμενοι καὶ οἱ ὑπάγοντες πολλοί, καὶ οὐδὲ φαγεῖν εὐκαίρουν.

**Deutsch** Und er sagte ihnen: Kommt ihr für euch selbst zu einem einsamen Ort, und ruht ein wenig aus! Es waren nämlich die Kommenden und die Hingehenden viele, und sie waren nicht einmal (Zeit) findend, um zu essen.

**Kommentar** Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Der Imperativ Δεῦτε (2. Person Plural) drückt einen Befehl aus. Das Pronomen ὑμεῖς αὐτοὶ ("ihr selbst") betont die direkte Anrede. Die Präpositionalphrase κατ᾽ ἰδίαν ("für sich") betont die Abgeschiedenheit. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς ἔρημον τόπον - "zu einem einsamen Ort") gibt die Richtung an. Der Imperativ ἀναπαύεσθε (Präsens Medium/Passiv, 2. Person Plural) drückt einen weiteren Befehl aus. Das Adverb ὀλίγον ("ein wenig") beschränkt die Zeitdauer. Die Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine Erklärung ein. Die substantivierten Partizipialkonstruktionen οἱ ἐρχόμενοι ("die Kommenden") und οἱ ὑπάγοντες ("die Gehenden") bezeichnen die vielen Besucher. Das Adjektiv πολλοί ("viele") steht prädikativ. Die Negation οὐδὲ ("nicht einmal") verstärkt die folgende Aussage. Der Infinitiv φαγεῖν (Aorist Aktiv) gibt den Zweck an. Das Verb εὐκαίρουν steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt einen andauernden Zustand der fehlenden Gelegenheit.

## Markus 6,32

**Griechisch** Καὶ ἀπῆλθον εἰς ἔρημον τόπον τῷ πλοίῳ κατ᾽ ἰδίαν.

**Deutsch** Und sie fuhren ab mit dem Schiff an einen einsamen Ort für sich.

**Kommentar** Das Verb ἀπῆλθον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς ἔρημον τόπον - "an einen einsamen Ort") gibt die Richtung an. Der Dativ τῷ πλοίῳ ("mit dem Schiff") gibt das Mittel an. Die Präpositionalphrase κατ᾽ ἰδίαν ("für sich") betont die Abgeschiedenheit.

## Markus 6,33

**Griechisch** Καὶ εἶδον αὐτοὺς ὑπάγοντας καὶ ἐπέγνωσαν αὐτὸν πολλοί, καὶ πεζῇ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων συνέδραμον ἐκεῖ, καὶ προῆλθον αὐτούς, καὶ συνῆλθον πρὸς αὐτόν.

**Deutsch** Und sie sahen sie hinfahren. Und es erkannten ihn viele. Und sie liefen an Land von all den Städten dort zusammen und kamen ihnen zuvor. Und sie kamen zu ihm zusammen.

**Kommentar** Die Verben εἶδον und ἐπέγνωσαν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Partizip ὑπάγοντας (Präsens Aktiv, Akkusativ Maskulinum Plural) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Adjektiv πολλοί ("viele") betont die Anzahl. Der Dativ πεζῇ ("zu Fuß, an Land") gibt die Art der Bewegung an. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων - "von all den Städten") gibt die Herkunft an. Das Adverb ἐκεῖ ("dort") gibt die Ortsangabe. Die Verben συνέδραμον, προῆλθον und συνῆλθον stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτόν - "zu ihm") gibt die Richtung an.

Aufgrund wohl derselben Endung lässt ein Kopist und mit ihm Nestle-Aland αὐτὸν („ihn“) nach ἐπέγνωσαν („erkannten“) aus. Das Adverb πεζῇ („an Land/am Landweg/zu Fuß“) ist der Gegensatz zu ἐν πλοίῳ („im Boot“). Vgl. Thucydides, Historiae 1.137: „Nicht lange danach kamen die Lakedämonier und die Athener; und obwohl sie viel behaupteten, ihn zu haben, lieferte er ihn nicht aus, sondern schickte ihn an Land (πεζῇ) nach Pydna am anderen Meer (eine Stadt, die Alexander gehörte), weil seine Absicht war, zum König zu gehen, wo er ein Schiff fand, das nach Ionien fuhr, sich einschiffte und bei schlechtem Wetter auf die Flotte der Athener getragen wurde, die Naxos belagerte.“

## Markus 6,34

**Griechisch** Καὶ ἐξελθὼν εἶδεν ὁ Ἰησοῦς πολὺν ὄχλον, καὶ ἐσπλαγχνίσθη ἐπ᾽ αὐτοῖς, ὅτι ἦσαν ὡς πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα· καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτοὺς πολλά.

**Deutsch** Und ausgestiegen, sah Jesus eine zahlreiche Menge. Und er wurde über sie ergriffen, weil sie wie Schafe, keinen Hirten habend, waren. Und er begann sie viele (Dinge) zu lehren.

**Kommentar** Das Partizip ἐξελθὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb εἶδεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Substantiv ὄχλον (Akkusativ Maskulinum Singular) mit dem Adjektiv πολὺν ("zahlreich") fungiert als direktes Objekt. Das Verb ἐσπλαγχνίσθη steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine emotionale Reaktion des Mitleids. Die Präposition ἐπ᾽ mit Dativ (ἐπ᾽ αὐτοῖς - "über sie") gibt das Objekt des Mitleids an. Die Konjunktion ὅτι ("weil") leitet eine Begründung ein. Das Verb ἦσαν steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt einen andauernden Zustand. Die Vergleichspartikel ὡς ("wie") leitet einen Vergleich ein. Das Substantiv πρόβατα (Nominativ Neutrum Plural) mit dem Partizip μὴ ἔχοντα (Präsens Aktiv, Nominativ Neutrum Plural) und der Negation μὴ bildet einen Vergleich. Das Verb ἤρξατο steht im Aorist Medium Indikativ (3. Person Singular) und bezeichnet den Beginn einer Handlung. Der Infinitiv διδάσκειν (Präsens Aktiv) beschreibt die begonnene Handlung. Das Adverb πολλά ("vieles") betont den Umfang der Lehre.

## Markus 6,35

**Griechisch** Καὶ ἤδη ὥρας πολλῆς γενομένης, προσελθόντες αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγουσιν ὅτι Ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, καὶ ἤδη ὥρα πολλή·

**Deutsch** Und als die Zeit schon spät wurde, sagten sie, seine Schüler zu ihm hingekommen: Einsam ist der Ort, und schon späte Zeit!

**Kommentar** Der Genitivus Absolutus ἤδη ὥρας πολλῆς γενομένης ("als die Zeit schon spät wurde") mit dem Adverb ἤδη ("schon") und dem Partizip im Aorist Medium (Genitiv Femininum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Das Partizip προσελθόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Das Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv zeigt Besitz an. Das Verb λέγουσιν steht im historischen Präsens (3. Person Plural) und vermittelt Unmittelbarkeit. Die Partikel ὅτι leitet die direkte Rede ein. Das Adjektiv Ἔρημός ("einsam, öde") steht prädikativ. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Das Adverb ἤδη ("schon") betont die Fortgeschrittenheit der Zeit. Die Nominalphrase ὥρα πολλή bezeichnet eine späte Tageszeit.

## Markus 6,36

**Griechisch** ἀπόλυσον αὐτούς, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τοὺς κύκλῳ ἀγροὺς καὶ κώμας ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς ἄρτους. Τί γὰρ φάγωσιν οὐκ ἔχουσιν.

**Deutsch** Entlasse sie, damit sie, in die umliegenden Höfe und Dörfer weggegangen, für sich selbst Brote kaufen! Denn etwas zu essen haben sie nicht.

**Kommentar** Der Imperativ ἀπόλυσον (Aorist Aktiv, 2. Person Singular) drückt einen Befehl aus. Das Pronomen αὐτούς ("sie") im Akkusativ fungiert als direktes Objekt. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb ἀγοράσωσιν im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Zweck ausdrückt. Das Partizip ἀπελθόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τοὺς κύκλῳ ἀγροὺς καὶ κώμας - "in die umliegenden Höfe und Dörfer") gibt die Richtung an. Das Adverb κύκλῳ ("ringsum, umliegend") spezifiziert die Position. Das Reflexivpronomen ἑαυτοῖς ("für sich selbst") betont die Selbstversorgung. Das Substantiv ἄρτους (Akkusativ Maskulinum Plural) fungiert als direktes Objekt. Die Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine Begründung ein. Die Konstruktion Τί φάγωσιν οὐκ ἔχουσιν verwendet das Relativpronomen Τί ("was") mit dem Verb φάγωσιν im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Plural) in einer indirekten Frage, die von οὐκ ἔχουσιν ("sie haben nicht") im Präsens Indikativ (3. Person Plural) abhängt.

## Markus 6,37

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Ἀπελθόντες ἀγοράσωμεν δηναρίων διακοσίων ἄρτους, καὶ δῶμεν αὐτοῖς φαγεῖν;

**Deutsch** Er nun geantwortet, sagte ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Und sie sagen ihm: Sollen wir, weggegangen, für zweihundert Denare Brot kaufen und ihnen zu essen geben?

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Partizip ἀποκριθεὶς (Aorist Passiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Der Imperativ Δότε (Aorist Aktiv, 2. Person Plural) drückt einen Befehl aus. Das Pronomen ὑμεῖς ("ihr") betont die direkte Verantwortung der Jünger. Der Infinitiv φαγεῖν (Aorist Aktiv) gibt den Zweck an. Das Verb λέγουσιν steht im historischen Präsens (3. Person Plural) und vermittelt Unmittelbarkeit. Der Dativ αὐτῷ bezeichnet den Empfänger. Das Partizip Ἀπελθόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Die Verben ἀγοράσωμεν und δῶμεν stehen im Aorist Konjunktiv (1. Person Plural) und drücken eine deliberative Frage aus ("sollen wir kaufen und geben?"). Der Genitiv des Preises δηναρίων διακοσίων ("für zweihundert Denare") gibt den Wert an. Das Substantiv ἄρτους (Akkusativ Maskulinum Plural) fungiert als direktes Objekt. Der Infinitiv φαγεῖν (Aorist Aktiv) gibt den Zweck an.

## Markus 6,38

**Griechisch** Ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, Πόσους ἄρτους ἔχετε; Ὑπάγετε καὶ ἴδετε. Καὶ γνόντες λέγουσιν, Πέντε, καὶ δύο ἰχθύας.

**Deutsch** Er nun sagt ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht! Und es erkundet, sagen sie: Fünf und zwei Fische!

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun, aber") markiert einen Übergang. Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermittelt Unmittelbarkeit. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Das Fragepronomen Πόσους ("wie viele") leitet eine direkte Frage ein. Das Verb ἔχετε steht im Präsens Indikativ (2. Person Plural). Die Imperative Ὑπάγετε und ἴδετε (beide Präsens/Aorist Aktiv, 2. Person Plural) drücken Befehle aus. Das Partizip γνόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Verb λέγουσιν steht im historischen Präsens (3. Person Plural). Die Zahlwörter Πέντε ("fünf") und δύο ("zwei") mit dem Substantiv ἰχθύας (Akkusativ Maskulinum Plural) geben die Menge an.

## Markus 6,39

**Griechisch** Καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς ἀνακλῖναι πάντας συμπόσια συμπόσια ἐπὶ τῷ χλωρῷ χόρτῳ.

**Deutsch** Und er wies sie an, dass sich alle Gruppe für Gruppe auf dem grünen Gras niederlassen.

**Kommentar** Das Verb ἐπέταξεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger der Anweisung. Der Infinitiv ἀνακλῖναι (Aorist Aktiv) beschreibt die angewiesene Handlung. Das Adjektiv πάντας ("alle") betont die Vollständigkeit. Die Verdoppelung συμπόσια συμπόσια ("Gruppe für Gruppe") drückt eine distributive Funktion aus. Die Präposition ἐπὶ mit Dativ (ἐπὶ τῷ χλωρῷ χόρτῳ - "auf dem grünen Gras") gibt die Ortsangabe. Das Adjektiv χλωρῷ ("grün") deutet auf eine fruchtbare Jahreszeit hin.

Markus 6,40

**Griechisch** Καὶ ἀνέπεσον πρασιαὶ πρασιαί, ἀνὰ ἑκατὸν καὶ ἀνὰ πεντήκοντα.

**Deutsch** Und sie setzten sich Abteilung für Abteilung, zu hundert und zu fünfzig.

**Kommentar** Das Verb ἀνέπεσον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Verdoppelung πρασιαὶ πρασιαί ("Abteilung für Abteilung") drückt eine distributive Funktion aus und bezeichnet wörtlich Gartenbeete oder Gruppen, die wie Beete angeordnet sind. Die Präposition ἀνὰ mit Akkusativ (ἀνὰ ἑκατὸν καὶ ἀνὰ πεντήκοντα - "zu hundert und zu fünfzig") gibt die Verteilung an.

## Markus 6,41

**Griechisch** Καὶ λαβὼν τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, εὐλόγησεν, καὶ κατέκλασεν τοὺς ἄρτους, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα παραθῶσιν αὐτοῖς· καὶ τοὺς δύο ἰχθύας ἐμέρισεν πᾶσιν.

**Deutsch** Und die fünf Brote und die zwei Fische genommen, zum Himmel aufgeblickt, dankte er und brach die Brote und war sie den Schülern gebend, damit sie sie ihnen vorsetzten, auch die zwei Fische verteilte er allen.

**Kommentar** Die Partizipien λαβὼν (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) und ἀναβλέψας (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreiben der Haupthandlung vorausgehende Handlungen. Die Zahlwörter πέντε ("fünf") und δύο ("zwei") spezifizieren die Menge. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸν οὐρανόν - "zum Himmel") gibt die Richtung an. Die Verben εὐλόγησεν und κατέκλασεν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Die imperfekte Zeitform ἐδίδου („er war gebend“) inmitten der Verben im Aorist ist bedeutsam. Jesus gab den Schülern immer wieder Bruchstücke und zeigt aufeinanderfolgende Handlungen des Zerbrechens und Verteilens. Auf wundersame Weise gab es mehr und mehr Stücke abzubrechen, und Jesus gab sie immer wieder an die Schüler zur Verteilung. Der Text deutet nicht darauf hin, dass die Menge wusste, woher das ganze Essen kam, also vielleicht war das Wunder nur Jesus und den zwölf Aposteln bekannt. Der Dativ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ("seinen Schülern") bezeichnet die Empfänger. Die Konjunktion ἵνα mit dem Verb παραθῶσιν im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Plural) bildet einen Finalsatz, der den Zweck ausdrückt. Das Verb ἐμέρισεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Dativ πᾶσιν ("allen") bezeichnet die Empfänger.

## Markus 6,42

**Griechisch** Καὶ ἔφαγον πάντες, καὶ ἐχορτάσθησαν·

**Deutsch** Und es aßen alle und wurden gesättigt.

**Kommentar** Die Verben ἔφαγον und ἐχορτάσθησαν stehen im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreiben aufeinanderfolgende abgeschlossene Handlungen. Das Adjektiv πάντες ("alle") betont die Vollständigkeit. Das Verb ἐχορτάσθησαν steht im Aorist Passiv und bedeutet wörtlich "wurden gesättigt", was die Vollständigkeit der Sättigung betont.

## Markus 6,43

**Griechisch** καὶ ἦραν κλασμάτων δώδεκα κοφίνους πλήρεις, καὶ ἀπὸ τῶν ἰχθύων.

**Deutsch** Und sie hoben zwölf Körbe voll Brocken auf, und von den Fischen.

**Kommentar** Das Verb ἦραν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Der Genitiv κλασμάτων ("von Brocken") gibt den Inhalt an. Das Zahlwort δώδεκα ("zwölf") spezifiziert die Anzahl. Das Substantiv κοφίνους (Akkusativ Maskulinum Plural) fungiert als direktes Objekt und bezeichnet Körbe. Das Adjektiv πλήρεις ("voll") steht prädikativ. Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv (ἀπὸ τῶν ἰχθύων - "von den Fischen") gibt die Herkunft an und deutet darauf hin, dass auch Fischstücke übrig blieben.

Die Schüler hoben die Stücke von Brot und Fisch auf, was übrig geblieben war. Die Menschen nahmen mehr von Brot und Fisch, als sie essen konnten, und das sollte nicht verschwendet werden.

## Markus 6,44

**Griechisch** Καὶ ἦσαν οἱ φαγόντες τοὺς ἄρτους πεντακισχίλιοι ἄνδρες.

**Deutsch** Und es waren die Brote gegessen Habenden fünftausend Männer.

**Kommentar** Das Verb ἦσαν steht im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreibt einen Zustand. Die substantivierte Partizipialkonstruktion οἱ φαγόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) bezeichnet "die Essenden". Das Substantiv ἄνδρες (Nominativ Maskulinum Plural) mit dem Zahlwort πεντακισχίλιοι ("fünftausend") steht prädikativ. Bemerkenswert ist, dass nur die Männer gezählt werden, was den kulturellen Hintergrund widerspiegelt.

## Markus 6,45

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἠνάγκασεν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον, καὶ προάγειν εἰς τὸ πέραν πρὸς Βηθσαϊδάν, ἕως αὐτὸς ἀπολύσῃ τὸν ὄχλον.

**Deutsch** Und sogleich drängte er seine Schüler, in das Schiff zu steigen und hinüber nach Bethsaida vorauszufahren, bis er die Menge entließe.

**Kommentar** Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Verb ἠνάγκασεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung mit einem Unterton von Dringlichkeit. Das Substantiv τοὺς μαθητὰς (Akkusativ Maskulinum Plural) mit dem Possessivpronomen αὐτοῦ ("seine") im Genitiv fungiert als direktes Objekt. Die Infinitive ἐμβῆναι (Aorist Aktiv) und προάγειν (Präsens Aktiv) beschreiben die angewiesenen Handlungen. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πλοῖον - "in das Schiff") gibt die Richtung an. Die Präposition εἰς mit artikuliertem Adverb (εἰς τὸ πέραν - "zum jenseitigen [Ufer]") gibt die Richtung an. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς Βηθσαϊδάν - "nach Bethsaida") spezifiziert das Ziel. Die Konjunktion ἕως ("bis") mit dem Verb ἀπολύσῃ im Aorist Aktiv Konjunktiv (3. Person Singular) gibt eine zeitliche Begrenzung an. Das Pronomen αὐτὸς ("er selbst") betont, dass Jesus persönlich die Menge entlassen würde.

## Markus 6,46

**Griechisch** Καὶ ἀποταξάμενος αὐτοῖς, ἀπῆλθεν εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι.

**Deutsch** Und sich (von) ihnen verabschiedet, ging er weg zum Berg, um zu beten.

**Kommentar** Das Partizip ἀποταξάμενος (Aorist Medium, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger der Verabschiedung. Das Verb ἀπῆλθεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ ὄρος - "zum Berg") gibt die Richtung an. Der Infinitiv προσεύξασθαι (Aorist Medium) drückt den Zweck aus ("um zu beten").

## Markus 6,47

**Griechisch** Καὶ ὀψίας γενομένης, ἦν τὸ πλοῖον ἐν μέσῳ τῆς θαλάσσης, καὶ αὐτὸς μόνος ἐπὶ τῆς γῆς.

**Deutsch** Und als es Abend wurde, war das Schiff mitten am See, und er allein auf dem Land.

**Kommentar** Der Genitiv Absolut ὀψίας γενομένης ("als es Abend wurde") mit dem Partizip im Aorist Medium (Genitiv Femininum Singular) drückt einen zeitlichen Zusammenhang aus. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Die Präposition ἐν mit Dativ (ἐν μέσῳ τῆς θαλάσσης - "mitten auf dem See") gibt die Ortsangabe. Das Pronomen αὐτὸς ("er") mit dem Adjektiv μόνος ("allein") betont die Isolation Jesu. Die Präposition ἐπὶ mit Genitiv (ἐπὶ τῆς γῆς - "auf dem Land") gibt die Ortsangabe.

## Markus 6,48

**Griechisch** Καὶ εἶδεν αὐτοὺς βασανιζομένους ἐν τῷ ἐλαύνειν, ἦν γὰρ ὁ ἄνεμος ἐναντίος αὐτοῖς, καὶ περὶ τετάρτην φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἔρχεται πρὸς αὐτούς, περιπατῶν ἐπὶ τῆς θαλάσσης· καὶ ἤθελεν παρελθεῖν αὐτούς.

**Deutsch** Und er sah sie, sich beim Rudern mühend. Es war nämlich Wind gegen sie. Und um die vierte Nachtwache kommt er zu ihnen, auf dem See wandelnd. Und er war an ihnen vorübergehen wollend.

**Kommentar** Das Verb εἶδεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Partizip βασανιζομένους (Präsens Medium/Passiv, Akkusativ Maskulinum Plural) beschreibt einen gleichzeitigen Zustand der Mühsal. Die substantivierte Infinitivkonstruktion ἐν τῷ ἐλαύνειν ("beim Rudern") verwendet den artikulierten Infinitiv mit ἐν, um einen begleitenden Umstand auszudrücken. Die Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine Erklärung ein. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Das Adjektiv ἐναντίος ("entgegen, widrig") steht prädikativ. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Betroffenen. Die Präposition περὶ mit Akkusativ (περὶ τετάρτην φυλακὴν τῆς νυκτὸς - "um die vierte Nachtwache") gibt die Zeitangabe an, etwa zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Das Verb ἔρχεται steht im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermittelt Unmittelbarkeit. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτούς - "zu ihnen") gibt die Richtung an. Das Partizip περιπατῶν (Präsens Aktiv, Nominativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Die Präposition ἐπὶ mit Genitiv (ἐπὶ τῆς θαλάσσης - "auf dem See") gibt die Ortsangabe. Das Verb ἤθελεν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt eine Absicht. Der Infinitiv παρελθεῖν (Aorist Aktiv) mit dem Pronomen αὐτούς im Akkusativ beschreibt die beabsichtigte Handlung.

## Markus 6,49

**Griechisch** Οἱ δέ, ἰδόντες αὐτὸν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσσης, ἔδοξαν φάντασμα εἶναι, καὶ ἀνέκραξαν·

**Deutsch** Sie aber, ihn auf dem Wasser umherlaufen gesehen, meinten, es ist eine Erscheinung, und schrien auf.

**Kommentar** Die Partikel δέ ("aber") markiert einen Kontrast. Das Partizip ἰδόντες (Aorist Aktiv, Nominativ Maskulinum Plural) beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung. Das Partizip περιπατοῦντα (Präsens Aktiv, Akkusativ Maskulinum Singular) beschreibt eine gleichzeitige Handlung und bezieht sich auf αὐτὸν. Die Präposition ἐπὶ mit Genitiv (ἐπὶ τῆς θαλάσσης - "auf dem See") gibt die Ortsangabe. Das Verb ἔδοξαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Substantiv φάντασμα (Akkusativ Neutrum Singular) mit dem Infinitiv εἶναι (Präsens) bildet eine AcI-Konstruktion. Das Wort stammt vom Verb „erscheinen“ und kann Gespenst, Erscheinung, Phantom, Vision, Traumgesicht bedeuten. Ob die Schüler wirklich an Gespenster glaubten, ist nicht unbedingt damit gesagt, zumindest hielten sie Jesus für eine irreale Erscheinung, die sie in Schrecken versetzte.Das Verb ἀνέκραξαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung des Aufschreis.

## Markus 6,50

**Griechisch** πάντες γὰρ αὐτὸν εἶδον, καὶ ἐταράχθησαν. Καὶ εὐθέως ἐλάλησεν μετ᾽ αὐτῶν, καὶ λέγει αὐτοῖς, Θαρσεῖτε· ἐγώ εἰμι, μὴ φοβεῖσθε.

**Deutsch** Alle sahen ihn nämlich und erschraken. Und sogleich sprach er mit ihnen und sagt ihnen: Seid getrost! Ich bin es, fürchtet euch nicht (länger)!

**Kommentar** Das Adjektiv πάντες ("alle") betont die Universalität. Die Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine Erklärung ein. Das Verb εἶδον steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Verb ἐταράχθησαν steht im Aorist Passiv Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt eine emotionale Reaktion. Das Adverb εὐθέως ("sogleich") betont die Unmittelbarkeit. Das Verb ἐλάλησεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition μετ᾽ mit Genitiv (μετ᾽ αὐτῶν - "mit ihnen") drückt Gemeinschaft aus. Das Verb λέγει steht im historischen Präsens (3. Person Singular) und vermittelt Unmittelbarkeit. Der Dativ αὐτοῖς bezeichnet die Empfänger. Der Imperativ Θαρσεῖτε (Präsens Aktiv, 2. Person Plural) drückt einen Befehl aus. Die emphatische Formulierung ἐγώ εἰμι ("ich bin es") verwendet das Personalpronomen ἐγώ ("ich"), das normalerweise weggelassen wird, um Betonung zu geben. Der Imperativ φοβεῖσθε (Präsens Medium/Passiv, 2. Person Plural) mit der Negation μὴ drückt ein Verbot aus ("fürchtet euch nicht").

## Markus 6,51

**Griechisch** Καὶ ἀνέβη πρὸς αὐτοὺς εἰς τὸ πλοῖον, καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος· καὶ λίαν ἐκπερισσοῦ ἐν ἑαυτοῖς ἐξίσταντο, καὶ ἐθαύμαζον.

**Deutsch** Und er stieg zu ihnen ins Schiff, und der Wind legte sich. Und sie entsetzten sich außergewöhnlich heftig in sich und (begannen) sich zu wundern.

**Kommentar** Das Verb ἀνέβη steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτοὺς - "zu ihnen") gibt die Richtung an. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (εἰς τὸ πλοῖον - "in das Schiff") gibt die Richtung an. Das Verb ἐκόπασεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Adverb λίαν ("sehr") verstärkt das folgende Adverb. Das Adverb ἐκπερισσοῦ ("über die Maßen") verstärkt den Ausdruck weiter. Die Präposition ἐν mit Reflexivpronomen (ἐν ἑαυτοῖς - "in sich selbst") betont die innere Dimension. Die Verben ἐξίσταντο und ἐθαύμαζον stehen im Imperfekt (3. Person Plural) und beschreiben andauernde Reaktionen.

## Markus 6,52

**Griechisch** Οὐ γὰρ συνῆκαν ἐπὶ τοῖς ἄρτοις· ἦν γὰρ αὐτῶν ἡ καρδία πεπωρωμένη.

**Deutsch** Sie waren nämlich über die Brote nicht zur Einsicht gekommen. Denn ihr Herz war verhärtet.

**Kommentar** Die Negation Οὐ mit der Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine Erklärung ein. Das Verb συνῆκαν steht im Aorist Indikativ (3. Person Plural) und beschreibt einen fehlenden Verständnisprozess. Die Präposition ἐπὶ mit Dativ (ἐπὶ τοῖς ἄρτοις - "über die Brote") gibt den Gegenstand des Nicht-Verstehens an. Die erneute Partikel γὰρ ("nämlich, denn") leitet eine tiefere Erklärung ein. Das Verb ἦν steht im Imperfekt (3. Person Singular) und beschreibt einen andauernden Zustand. Das Substantiv ἡ καρδία (Nominativ Femininum Singular) mit dem Possessivpronomen αὐτῶν ("ihr") im Genitiv bezeichnet den inneren Zustand. Das Partizip πεπωρωμένη (Perfekt Passiv, Nominativ Femininum Singular) beschreibt einen resultierenden Zustand der Verhärtung oder Unempfänglichkeit.

## Markus 7,1

**Griechisch** Καὶ συνάγονται πρὸς αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι, καί τινες τῶν γραμματέων, ἐλθόντες ἀπὸ Ἱεροσολύμων·

**Deutsch** Und es kommen zu ihm die Pharisäer und etliche der Schriftgelehrten zusammen, von Jerusalem gekommen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ ("und"), die einen neuen Abschnitt einleitet. Das Verb συνάγονται steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural) und bedeutet "sie versammeln sich". Die Präposition πρὸς mit Akkusativ (πρὸς αὐτὸν - "zu ihm") drückt die Richtung aus. Die Subjekte sind οἱ Φαρισαῖοι ("die Pharisäer") und τινες τῶν γραμματέων ("einige der Schriftgelehrten"), wobei τινες unbestimmt ist und τῶν γραμματέων im partitiven Genitiv steht. Das Partizip ἐλθόντες ("gekommen") steht im Aorist Aktiv Nominativ Plural und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung. Die Präpositionalphrase ἀπὸ Ἱεροσολύμων ("von Jerusalem") zeigt die Herkunft an, wobei Ἱεροσολύμων im Genitiv steht.

## Markus 7,2

**Griechisch** καὶ ἰδόντες τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ κοιναῖς χερσίν, τοῦτ᾽ ἔστιν ἀνίπτοις, ἐσθίοντας ἄρτους ἐμέμψαντο.

**Deutsch** Und etliche seiner Schüler mit unreinen Händen, das heißt, ungereinigt, Brot essen gesehen, wiesen sie sie zurecht.

**Kommentar** Das Partizip ἰδόντες ("gesehen habend") im Aorist Aktiv drückt die der Haupthandlung vorausgehende Beobachtung aus. Der Ausdruck τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ("einige seiner Schüler") verwendet den partitiven Genitiv und das Possessivpronomen im Genitiv. Die Phrase κοιναῖς χερσίν ("mit unreinen Händen") steht im Dativ Plural als Instrumentalangabe, wobei κοιναῖς euphemistisch für "unrein" gebraucht wird. Der Ausdruck τοῦτ᾽ ἔστιν ἀνίπτοις ("das heißt ungereinigt") ist eine erklärende Parenthese, wobei ἀνίπτοις ein Adjektiv im Dativ Plural ist, das χερσίν näher bestimmt. Das Partizip ἐσθίοντας ("essend") steht im Präsens Aktiv Akkusativ Plural und bezieht sich auf die Schüler. Das Hauptverb ἐμέμψαντο ("sie wiesen zurecht/tadelten") steht im Aorist Medium (3. Person Plural).

## Markus 7,3

**Griechisch** Οἱ γὰρ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι, ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας, οὐκ ἐσθίουσιν, κρατοῦντες τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων·

**Deutsch** Die Pharisäer nämlich und die Juden, wenn sie sich nicht die Hände wuschen, essen nicht, die Überlieferung der Alten haltend.

**Kommentar** Die Konjunktion γὰρ ("nämlich") leitet eine Erklärung ein. Die Subjekte οἱ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι ("die Pharisäer und alle Juden") sind im Nominativ. Die Bedingung wird mit ἐὰν μὴ ("wenn nicht") eingeleitet und enthält das Verb νίψωνται im Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Plural), was auf eine einmalige, vollständige Handlung des Händewaschens hinweist. Der Dativ πυγμῇ ("mit der Faust") bezeichnet möglicherweise eine spezielle Reinigungsmethode. Das Hauptverb οὐκ ἐσθίουσιν ("sie essen nicht") steht im Präsens Indikativ. Das Partizip κρατοῦντες ("festhaltend") im Präsens Aktiv Nominativ Plural beschreibt die anhaltende Haltung der Subjekte. Der Ausdruck τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων ("die Überlieferung der Alten") enthält einen possessiven Genitiv.

* **NA28**: „καὶ γὰρ οἱ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι…“ („Denn die Pharisäer und alle Juden…“)
* **RP**: „καὶ γὰρ οἱ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι **ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας**…“ („Denn die Pharisäer und alle Juden **waschen ihre Hände nicht, es sei denn mit einer Handvoll**…“)
* **Grund**: *Homoioteleuton*: NA28 lässt den erklärenden Zusatz „ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας“ aus, da ein Schreiber von „Ἰουδαῖοι“ direkt zum nächsten Satzteil übersprang. RP bewahrt die ursprüngliche Lesart, die den Brauch detailliert beschreibt.
* **Auswirkung**: NA28 verkürzt die Erklärung des jüdischen Reinheitsrituals, RP liefert den vollständigen Kontext.

## Markus 7,4

**Griechisch** καὶ ἀπὸ ἀγορᾶς, ἐὰν μὴ βαπτίσωνται, οὐκ ἐσθίουσιν· καὶ ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν, βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν.

**Deutsch** Und vom Markt, wenn sie nicht eintauchten, essen sie nicht, und anderes vieles ist es, was sie zu halten übernahmen: Waschungen von Bechern und Krügen und Töpfen und Liegen.

**Kommentar** Die Präpositionalphrase ἀπὸ ἀγορᾶς ("vom Markt") steht am Anfang und weist auf eine besondere Situation hin. Das Verb βαπτίσωνται im Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Plural) bedeutet "eintauchen" oder "sich waschen" und bezieht sich auf ein rituelles Reinigungsbad. Der zweite Teil des Verses mit ἄλλα πολλά ἐστιν ("es gibt viele andere [Dinge]") leitet zu weiteren Beispielen über. Der Relativsatz ἃ παρέλαβον κρατεῖν ("was sie zu halten übernahmen") verwendet das Verb παρέλαβον im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) und den Infinitiv κρατεῖν als Zweckangabe. Die Aufzählung βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν ("Waschungen von Bechern und Krügen und Töpfen und Liegen") enthält vier Objekte im Genitiv, die von βαπτισμοὺς abhängen.

## Markus 7,5

**Griechisch** Ἔπειτα ἐπερωτῶσιν αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς, Διὰ τί οἱ μαθηταί σου οὐ περιπατοῦσιν κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων, ἀλλὰ ἀνίπτοις χερσὶν ἐσθίουσιν τὸν ἄρτον;

**Deutsch** Dann befragen ihn die Pharisäer und die Schriftgelehrten: Weshalb wandeln deine Schüler nicht nach der Überlieferung der Älteren, sondern essen mit ungewaschenen Händen das Brot?

**Kommentar** Das Adverb Ἔπειτα ("dann") zeigt zeitliche Abfolge an. Das Verb ἐπερωτῶσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Plural) und bedeutet "sie befragen". Die Subjekte οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς ("die Pharisäer und die Schriftgelehrten") stehen im Nominativ. Die Frage wird mit Διὰ τί ("Warum/Weshalb") eingeleitet. Der Ausdruck οἱ μαθηταί σου ("deine Schüler") enthält das Possessivpronomen im Genitiv. Das Verb περιπατοῦσιν ("sie wandeln") im Präsens Indikativ Aktiv ist metaphorisch für "sich verhalten" gebraucht. Die Präposition κατὰ mit Akkusativ (κατὰ τὴν παράδοσιν - "nach der Überlieferung") drückt Übereinstimmung aus. Der Gegensatz wird mit ἀλλὰ ("sondern") eingeleitet, gefolgt von der Instrumentalangabe ἀνίπτοις χερσὶν ("mit ungewaschenen Händen") im Dativ Plural.

## Markus 7,6

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς ὅτι Καλῶς προεφήτευσεν Ἠσαΐας περὶ ὑμῶν τῶν ὑποκριτῶν, ὡς γέγραπται, Οὗτος ὁ λαὸς τοῖς χείλεσίν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ᾽ ἐμοῦ.

**Deutsch** Er nun geantwortet, sagte ihnen: Gut weissagte Jesaja über euch Heuchler, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, ihr Herz ist weit von mir weg.

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("nun/aber") markiert einen Sprecherwechsel. Das Partizip ἀποκριθεὶς ("geantwortet habend") im Aorist Passiv mit aktiver Bedeutung geht dem Hauptverb εἶπεν ("er sagte") im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) voraus. Die Konjunktion ὅτι leitet die direkte Rede ein. Das Adverb Καλῶς ("gut/treffend") betont die Angemessenheit der Prophezeiung. Das Verb προεφήτευσεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) und bedeutet "er weissagte". Die Präpositionalphrase περὶ ὑμῶν τῶν ὑποκριτῶν ("über euch Heuchler") enthält eine Apposition im Genitiv. Die Formel ὡς γέγραπται ("wie geschrieben steht") leitet das Zitat ein. Im Zitat steht das Subjekt Οὗτος ὁ λαὸς ("dieses Volk") im Nominativ, das Verb τιμᾷ ("ehrt") im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) mit dem Objekt με ("mich") im Akkusativ und der Instrumentalangabe τοῖς χείλεσίν ("mit den Lippen") im Dativ Plural. Der Gegensatz wird mit δὲ ("aber") eingeleitet, gefolgt vom Subjekt ἡ καρδία αὐτῶν ("ihr Herz") im Nominativ und dem Verb ἀπέχει ("ist entfernt") im Präsens Indikativ Aktiv mit dem Adverb πόρρω ("weit") und der Präpositionalphrase ἀπ᾽ ἐμοῦ ("von mir").

## Markus 7,7

**Griechisch** Μάτην δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων.

**Deutsch** Vergeblich nun dienen sie mir, lehrend als Lehren Satzungen von Menschen.

**Kommentar** Das Adverb Μάτην ("vergeblich") steht betont am Anfang. Die Partikel δὲ ("nun/aber") setzt das Zitat fort. Das Verb σέβονταί steht im Präsens Medium/Passiv (3. Person Plural) und bedeutet "sie verehren/dienen". Das Objekt με ("mich") steht im Akkusativ. Das Partizip διδάσκοντες ("lehrend") im Präsens Aktiv Nominativ Plural beschreibt die Art der Verehrung. Der Ausdruck διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων ("Lehren [als] Satzungen von Menschen") enthält eine Apposition, wobei ἀνθρώπων im possessiven Genitiv steht.

## Markus 7,8

**Griechisch** Ἀφέντες γὰρ τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ, κρατεῖτε τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων· καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε.

**Deutsch** Denn das Gebot Gottes verlassen habend, haltet ihr die Überlieferung der Menschen fest. Waschungen der Krüge und Becher, und viele andere solchen vergleichbaren (Dinge) tut ihr.

**Kommentar** Die Konjunktion γὰρ ("denn") leitet eine Begründung ein. Das Partizip Ἀφέντες ("verlassen habend") im Aorist Aktiv Nominativ Plural drückt eine vollendete Handlung aus. Das Objekt τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ ("das Gebot Gottes") enthält einen possessiven Genitiv. Das Hauptverb κρατεῖτε ("ihr haltet fest") steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural). Das Objekt τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων ("die Überlieferung der Menschen") enthält ebenfalls einen possessiven Genitiv. Die Aufzählung βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων ("Waschungen der Krüge und Becher") konkretisiert das Gesagte. Der Schlusssatz mit ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε ("viele andere solche vergleichbaren [Dinge] tut ihr") enthält eine Häufung von Adjektiven (παρόμοια, τοιαῦτα, πολλὰ) und das Verb ποιεῖτε im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural).

## Markus 7,9

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Καλῶς ἀθετεῖτε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ, ἵνα τὴν παράδοσιν ὑμῶν τηρήσητε.

**Deutsch** Und er war ihnen sagend. Gut verwerft ihr das Gebot Gottes, damit ihr eure Überlieferungen haltet.

**Kommentar** Die Imperfektform ἔλεγεν ("er war sagend/sagte wiederholt") drückt einen andauernden oder wiederholten Vorgang in der Vergangenheit aus. Das Adverb Καλῶς ("gut/geschickt") ist hier ironisch zu verstehen. Das Verb ἀθετεῖτε ("ihr verwerft") steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural). Das Objekt τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ ("das Gebot Gottes") enthält einen possessiven Genitiv. Die Konjunktion ἵνα ("damit") leitet einen Finalsatz ein mit dem Verb τηρήσητε ("ihr haltet") im Aorist Konjunktiv Aktiv (2. Person Plural). Das Objekt τὴν παράδοσιν ὑμῶν ("eure Überlieferung") enthält das Possessivpronomen im Genitiv.

## Markus 7,10

**Griechisch** Μωσῆς γὰρ εἶπεν, Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου· καί, Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω·

**Deutsch** Moses sagte ja: Ehre deinen Vater und deine Mutter! Und: Der Vater oder Mutter Fluchende soll des Todes sterben.

**Kommentar** Die Konjunktion γὰρ ("denn/ja") leitet eine Begründung ein. Das Verb εἶπεν ("er sagte") steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular). Das Zitat beginnt mit dem Imperativ Τίμα ("ehre") im Präsens Aktiv (2. Person Singular). Die Objekte τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου ("deinen Vater und deine Mutter") stehen im Akkusativ mit dem Possessivpronomen im Genitiv. Das zweite Zitat beginnt mit einer substantivierten Partizipialkonstruktion Ὁ κακολογῶν ("der Fluchende") im Präsens Aktiv Nominativ Singular. Die Objekte πατέρα ἢ μητέρα ("Vater oder Mutter") stehen im Akkusativ. Die Todesstrafe wird mit dem Dativ θανάτῳ ("durch Tod") und dem Imperativ τελευτάτω ("er soll sterben") im Präsens Aktiv (3. Person Singular) ausgedrückt.

## Markus 7,11

**Griechisch** ὑμεῖς δὲ λέγετε, Ἐὰν εἴπῃ ἄνθρωπος τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί, Κορβᾶν, ὅ ἐστιν, δῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς·

**Deutsch** Ihr aber sagt nun: Wenn irgendein Mensch dem Vater oder der Mutter sagt: Korban ist die Gabe, was auch immer dir von mir zusteht!

**Kommentar** Die Partikel δὲ ("aber/nun") markiert den Gegensatz. Das Pronomen ὑμεῖς ("ihr") steht betont am Anfang. Das Verb λέγετε ("ihr sagt") steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural). Die Bedingung wird mit Ἐὰν ("wenn") eingeleitet, gefolgt vom Verb εἴπῃ ("er sagt") im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular). Das unbestimmte Subjekt ἄνθρωπος ("ein Mensch") steht im Nominativ. Die indirekten Objekte τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί ("dem Vater oder der Mutter") stehen im Dativ. Der hebräische Begriff Κορβᾶν wird mit δῶρον ("Gabe/Opfergabe") erklärt. Der Relativsatz ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς ("was auch immer du von mir profitierst") enthält das Verb ὠφεληθῇς im Aorist Konjunktiv Passiv mit aktiver Bedeutung (2. Person Singular).

## Markus 7,12

**Griechisch** καὶ οὐκέτι ἀφίετε αὐτὸν οὐδὲν ποιῆσαι τῷ πατρὶ αὐτοῦ ἢ τῇ μητρὶ αὐτοῦ,

**Deutsch** Und ihr lasst ihn nichts mehr seinem Vater oder seiner Mutter tun,

**Kommentar** Das Adverb οὐκέτι ("nicht mehr") drückt eine Veränderung aus. Das Verb ἀφίετε ("ihr lasst/erlaubt") steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural). Das direkte Objekt αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ. Die doppelte Verneinung οὐκέτι... οὐδὲν ("nicht mehr... nichts") verstärkt die Aussage. Der Infinitiv ποιῆσαι ("tun") im Aorist Aktiv drückt die Handlung aus. Die indirekten Objekte τῷ πατρὶ αὐτοῦ ἢ τῇ μητρὶ αὐτοῦ ("seinem Vater oder seiner Mutter") stehen im Dativ mit dem Possessivpronomen im Genitiv.

## Markus 7,13

**Griechisch** ἀκυροῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ τῇ παραδόσει ὑμῶν ᾗ παρεδώκατε· καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε.

**Deutsch** Gottes Wort durch eure Überlieferungen, die ihr überliefertet, außer Kraft setzend. Und solche vergleichbaren (Dinge) tut ihr viele.

**Kommentar** Das Partizip ἀκυροῦντες ("außer Kraft setzend") im Präsens Aktiv Nominativ Plural beschreibt die Handlung des Hauptverbs. Das Objekt τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ("das Wort Gottes") enthält einen possessiven Genitiv. Das Mittel wird durch τῇ παραδόσει ὑμῶν ("durch eure Überlieferung") im Dativ mit dem Possessivpronomen im Genitiv ausgedrückt. Der Relativsatz ᾗ παρεδώκατε ("die ihr überliefert habt") enthält das Verb παρεδώκατε im Aorist Indikativ Aktiv (2. Person Plural). Der abschließende Satz καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε ("und viele solche ähnliche [Dinge] tut ihr") enthält eine Häufung von Adjektiven und das Verb ποιεῖτε im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural).

## Markus 7,14

**Griechisch** Καὶ προσκαλεσάμενος πάντα τὸν ὄχλον, ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἀκούετέ μου πάντες, καὶ συνίετε.

**Deutsch** Und all die Menge zusammengerufen, war er ihnen sagend: Hört alle auf mich und versteht!

**Kommentar** Das Partizip προσκαλεσάμενος ("zusammengerufen habend") im Aorist Medium Nominativ Singular drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Objekt πάντα τὸν ὄχλον ("die ganze Menge") steht im Akkusativ mit betontem πάντα ("alle"). Das Verb ἔλεγεν ("er sagte") steht im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) und drückt einen andauernden Vorgang aus. Die direkten Imperative Ἀκούετέ ("hört") und συνίετε ("versteht") stehen im Präsens Aktiv (2. Person Plural) und betonen die Dringlichkeit. Das Pronomen μου ("mich") steht im Genitiv als Objekt von Ἀκούετέ.

## Markus 7,15

**Griechisch** Οὐδέν ἐστιν ἔξωθεν τοῦ ἀνθρώπου εἰσπορευόμενον εἰς αὐτόν, ὃ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι· ἀλλὰ τὰ ἐκπορευόμενα ἀπ᾽ αὐτοῦ, ἐκεῖνά ἐστιν τὰ κοινοῦντα τὸν ἄνθρωπον.

**Deutsch** Nichts ist von außerhalb des Menschen in ihn hineinkommend, was ihn verunreinigen kann, außer das von ihm Herauskommende, jene (Dinge) sind es, die den Menschen verunreinigen.

**Kommentar** Das Pronomen Οὐδέν ("nichts") steht betont am Anfang. Das Verb ἐστιν ("ist") steht im Präsens Indikativ (3. Person Singular). Die Präpositionalphrase ἔξωθεν τοῦ ἀνθρώπου ("von außerhalb des Menschen") verwendet den Genitiv für den Ursprung. Das Partizip εἰσπορευόμενον ("hineinkommend") im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular beschreibt den Vorgang. Der Relativsatz ὃ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι ("was ihn verunreinigen kann") enthält das Modalverb δύναται im Präsens Indikativ Medium/Passiv (3. Person Singular) und den Infinitiv κοινῶσαι im Aorist Aktiv, der eine potentielle Handlung ausdrückt. Der Gegensatz wird mit ἀλλὰ ("sondern") eingeleitet, gefolgt von dem substantivierten Partizip τὰ ἐκπορευόμενα ("das Herauskommende") im Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural. Der Demonstrativpronomen ἐκεῖνά ("jene [Dinge]") betont den Gegensatz. Das Partizip τὰ κοινοῦντα ("die verunreinigenden") im Präsens Aktiv Nominativ Plural beschreibt die aktive Verunreinigung.

## Markus 7,16

**Griechisch** Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

**Deutsch** Wenn jemand Ohren hat zu hören, soll er hören!

**Kommentar** Die Bedingung wird mit Εἴ ("wenn") eingeleitet. Das unbestimmte Pronomen τις ("jemand") steht im Nominativ. Das Verb ἔχει ("er hat") steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular). Das Objekt ὦτα ("Ohren") steht im Akkusativ. Der Infinitiv ἀκούειν ("zu hören") im Präsens Aktiv drückt den Zweck aus. Der Imperativ ἀκουέτω ("er soll hören") im Präsens Aktiv (3. Person Singular) fordert zum Handeln auf.

**Griechisch** Καὶ φέρουσιν αὐτῷ κωφὸν μογγιλάλον, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα ἐπιθῇ αὐτῷ τὴν χεῖρα.

**Deutsch** Und sie bringen ihm einen Stummen, kaum Redenden, und sie bitten ihn, dass er ihm die Hand auflege.

**Kommentar** Das indirekte Objekt αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ. Die Konjunktion ἵνα ("dass") leitet einen Finalsatz ein mit dem Verb ἐπιθῇ ("er lege auf") im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular). Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ und bezieht sich auf den Taubstummen. Das direkte Objekt τὴν χεῖρα ("die Hand") steht im Akkusativ Singular.

## Markus 7,33

**Griechisch** Καὶ ἀπολαβόμενος αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὄχλου κατ᾽ ἰδίαν, ἔβαλεν τοὺς δακτύλους αὐτοῦ εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ, καὶ πτύσας ἥψατο τῆς γλώσσης αὐτοῦ,

**Deutsch** Und ihn weg von der Menge für sich genommen, legte er seine Finger in seine Ohren, und berührte, gespuckt, dessen Zunge.

**Kommentar** Das Partizip ἀπολαβόμενος ("beiseite genommen habend") im Aorist Medium Nominativ Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Das direkte Objekt αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ. Die Präpositionalphrase ἀπὸ τοῦ ὄχλου ("weg von der Menge") mit Genitiv gibt die Richtung an. Der Ausdruck κατ᾽ ἰδίαν ("für sich/beiseite") ist ein adverbialer Akkusativ. Das Hauptverb ἔβαλεν ("er legte") steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular). Das direkte Objekt τοὺς δακτύλους αὐτοῦ ("seine Finger") steht im Akkusativ Plural mit dem Possessivpronomen im Genitiv. Die Präpositionalphrase εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ ("in seine Ohren") mit Akkusativ gibt die Richtung an und enthält das Possessivpronomen im Genitiv. Das Partizip πτύσας ("gespuckt habend") im Aorist Aktiv Nominativ Singular beschreibt eine weitere Handlung. Das Verb ἥψατο ("er berührte") steht im Aorist Indikativ Medium (3. Person Singular). Das direkte Objekt τῆς γλώσσης αὐτοῦ ("seine Zunge") steht im Genitiv, da ἥψατο den Genitiv regiert, und enthält das Possessivpronomen im Genitiv.

## Markus 7,34

**Griechisch** καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, ἐστέναξεν, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἐφφαθά, ὅ ἐστιν, Διανοίχθητι.

**Deutsch** Und zum Himmel hinaufgeblickt, seufzte er. Und er sagt ihm: Effata, das ist: Werde geöffnet!

**Kommentar** Das Partizip ἀναβλέψας ("hinaufgeblickt habend") im Aorist Aktiv Nominativ Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Die Präpositionalphrase εἰς τὸν οὐρανόν ("zum Himmel") mit Akkusativ gibt die Richtung an. Das Hauptverb ἐστέναξεν ("er seufzte") steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular). Der historische Präsens λέγει ("er sagt") im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) verleiht der Erzählung Unmittelbarkeit. Das indirekte Objekt αὐτῷ ("ihm") steht im Dativ. Das aramäische Wort Ἐφφαθά wird mit dem griechischen Imperativ Διανοίχθητι ("werde geöffnet") im Aorist Passiv (2. Person Singular) erklärt, wobei die Parenthese ὅ ἐστιν ("das ist") zur Erklärung dient.

## Markus 7,35

**Griechisch** Καὶ εὐθέως διηνοίχθησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί· καὶ ἐλύθη ὁ δεσμὸς τῆς γλώσσης αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει ὀρθῶς.

**Deutsch** Und sogleich wurde ihm das Gehör geöffnet, und es wurde die Fessel seiner Zunge gelöst, und er (begann) richtig zu sprechen.

**Kommentar** Das Adverb εὐθέως ("sofort/sogleich") betont die unmittelbare Wirkung. Das Verb διηνοίχθησαν ("sie wurden geöffnet") steht im Aorist Indikativ Passiv (3. Person Plural). Das Subjekt αἱ ἀκοαί ("die Ohren/das Gehör") steht im Nominativ Plural. Der possessive Genitiv αὐτοῦ ("seine") bezieht sich auf den Geheilten. Das Verb ἐλύθη ("es wurde gelöst") steht im Aorist Indikativ Passiv (3. Person Singular). Das Subjekt ὁ δεσμὸς τῆς γλώσσης αὐτοῦ ("die Fessel seiner Zunge") steht im Nominativ Singular und enthält einen objektiven Genitiv sowie das Possessivpronomen im Genitiv. Das Verb ἐλάλει ("er sprach/begann zu sprechen") im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) beschreibt den einsetzenden Sprachvorgang. Das Adverb ὀρθῶς ("richtig/korrekt") qualifiziert das Sprechen.

## Markus 7,36

**Griechisch** Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ εἴπωσιν· ὅσον δὲ αὐτὸς αὐτοῖς διεστέλλετο, μᾶλλον περισσότερον ἐκήρυσσον.

**Deutsch** Und er wies ihnen an, dass sie es niemanden sagten. Je mehr er es aber ihnen anweisend war, desto mehr waren sie es übermäßig verkündend.

**Kommentar** Das Verb διεστείλατο ("er wies an") steht im Aorist Indikativ Medium (3. Person Singular). Das indirekte Objekt αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ. Die Konjunktion ἵνα ("dass") leitet einen Finalsatz ein mit dem Verb εἴπωσιν ("sie sagen") im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Plural) und der Verneinung μηδενὶ ("niemandem") im Dativ. Der Ausdruck ὅσον δὲ αὐτὸς αὐτοῖς διεστέλλετο ("je mehr er ihnen anwies") enthält das Verb διεστέλλετο im Imperfekt Indikativ Medium (3. Person Singular), das einen anhaltenden Vorgang beschreibt. Die Korrelation ὅσον... μᾶλλον περισσότερον ("je mehr... desto mehr") drückt die Steigerung aus, wobei μᾶλλον περισσότερον eine verstärkte Form ist. Das Verb ἐκήρυσσον ("sie verkündeten") im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Plural) beschreibt den anhaltenden Vorgang des Verkündens.

## Markus 7,37

**Griechisch** Καὶ ὑπερπερισσῶς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες, Καλῶς πάντα πεποίηκεν· καὶ τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν, καὶ τοὺς ἀλάλους λαλεῖν.

**Deutsch** Und sie (begannen) übermäßig außer sich geratend, sagend: Gut hat er alles gemacht! Und er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

**Kommentar** Das verstärkte Adverb ὑπερπερισσῶς ("überaus/übermäßig") betont die extreme Reaktion. Das Verb ἐξεπλήσσοντο ("sie gerieten außer sich") im Imperfekt Indikativ Passiv (3. Person Plural) beschreibt den beginnenden und anhaltenden Zustand des Erstaunens. Das Partizip λέγοντες ("sagend") im Präsens Aktiv Nominativ Plural beschreibt die begleitende Handlung. Das Adverb Καλῶς ("gut/vortrefflich") steht betont am Anfang. Das Verb πεποίηκεν ("er hat gemacht") im Perfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) betont die abgeschlossene Handlung mit andauernder Wirkung. Das direkte Objekt πάντα ("alles") steht im Akkusativ Plural Neutrum. Der zweite Teil des Ausrufs enthält das Verb ποιεῖ ("er macht") im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) und zwei parallele Infinitivkonstruktionen mit substantivierten Adjektiven: τοὺς κωφοὺς ἀκούειν ("die Tauben hören") und τοὺς ἀλάλους λαλεῖν ("die Stummen sprechen"), wobei die Akkusative τοὺς κωφοὺς und τοὺς ἀλάλους die Subjekte der Infinitive ἀκούειν und λαλεῖν sind.

## Markus 8,1

**Griechisch** Ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, παμπόλλου ὄχλου ὄντος, καὶ μὴ ἐχόντων τί φάγωσιν, προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγει αὐτοῖς,

**Deutsch** In jenen Tagen, als eine zahlreiche Menge (da) ist, und sie nicht(s) haben, was sie essen könnten, sagt Jesus, seine Schüler herbeigerufen, ihnen:

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase "Ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις" (in jenen Tagen), wobei "ἐν" mit dem Dativ den Zeitpunkt angibt. "ἐκείναις" ist ein Demonstrativpronomen im Dativ Plural feminin, das auf eine zeitliche Distanz hinweist. Es folgt ein Genitivus absolutus, eine im Griechischen häufige Konstruktion, die einen Umstand oder eine Begleiterscheinung ausdrückt. Dieser besteht aus "παμπόλλου ὄχλου ὄντος" (als eine sehr große Menschenmenge da war), wobei "παμπόλλου" (sehr groß, zahlreich) ein Adjektiv im Genitiv Singular maskulin ist, das "ὄχλου" (Menge, Volk) näher bestimmt. "ὄντος" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular maskulin von εἰμί (sein).

Der Genitivus absolutus wird mit "καὶ" (und) fortgeführt durch "μὴ ἐχόντων τί φάγωσιν" (und sie nichts zu essen hatten). Hier steht das Partizip "ἐχόντων" (habend) im Genitiv Plural, verneint durch die Negationspartikel "μὴ". "τί φάγωσιν" ist ein indirekter Fragesatz mit dem Fragepronomen "τί" (was) und dem Konjunktiv Aorist Aktiv "φάγωσιν" (sie mögen essen) von ἐσθίω (essen).

Nach dieser Situationsbeschreibung folgt das Hauptgeschehen: "προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγει αὐτοῖς". "προσκαλεσάμενος" ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular maskulin von προσκαλέομαι (zu sich rufen) und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion aus. "ὁ Ἰησοῦς" ist das Subjekt im Nominativ, "τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ" das direkte Objekt im Akkusativ mit dem Possessivpronomen "αὐτοῦ". Das Hauptverb "λέγει" steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von λέγω (sagen) - ein historisches Präsens, das in erzählenden Texten für Lebendigkeit sorgt. "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (ihnen) als indirektes Objekt.

## Markus 8,2

**Griechisch** Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον· ὅτι ἤδη ἡμέραι τρεῖς προσμένουσίν μοι, καὶ οὐκ ἔχουσιν τί φάγωσιν·

**Deutsch** Ich bin ergriffen über die Menge, da sie schon drei Tage bei mir verharren und nicht etwas zu essen haben.

**Kommentar** Hier beginnt die direkte Rede Jesu. "Σπλαγχνίζομαι" ist ein Präsens Indikativ Medium/Passiv (1. Person Singular) von σπλαγχνίζομαι (Mitleid haben, sich erbarmen). Die Präpositionalphrase "ἐπὶ τὸν ὄχλον" verwendet "ἐπὶ" mit Akkusativ, um das Objekt des Mitleids zu bezeichnen (über die Menge).

Nach dem Semikolon folgt die Begründung, eingeleitet durch die kausale Konjunktion "ὅτι" (weil). Das Adverb "ἤδη" (bereits, schon) betont die Dauer. "ἡμέραι τρεῖς" (drei Tage) steht im Nominativ als Subjekt, wobei "τρεῖς" ein Zahlwort ist. "προσμένουσίν" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von προσμένω (verweilen, ausharren) mit dem Dativobjekt "μοι" (mir, bei mir).

Die Partikel "καὶ" (und) verbindet mit dem nächsten Grund: "οὐκ ἔχουσιν τί φάγωσιν". Hier wird die Negation mit "οὐκ" vor dem Verb "ἔχουσιν" (Präsens Indikativ Aktiv, 3. Person Plural, von ἔχω) ausgedrückt. Der indirekte Fragesatz "τί φάγωσιν" wiederholt sich aus Vers 1, mit "τί" als Fragepronomen und "φάγωσιν" im Konjunktiv Aorist Aktiv.

## Markus 8,3

**Griechisch** καὶ ἐὰν ἀπολύσω αὐτοὺς νήστεις εἰς οἶκον αὐτῶν, ἐκλυθήσονται ἐν τῇ ὁδῷ· τινὲς γὰρ αὐτῶν μακρόθεν ἥκουσιν.

**Deutsch** Und wenn ich sie hungrig nach Hause entlasse, werden sie auf dem Weg erschöpfen. Einige von ihnen waren nämlich von weit gekommen.

**Kommentar** Die Konjunktion "καὶ" (und) leitet einen Konditionalsatz ein. "ἐὰν" (wenn) mit dem Konjunktiv bildet eine eventuale Bedingung (Fall der möglichen Verwirklichung). "ἀπολύσω" ist ein Konjunktiv Aorist Aktiv (1. Person Singular) von ἀπολύω (entlassen, wegschicken). "αὐτοὺς" ist das direkte Objekt im Akkusativ (sie), gefolgt von "νήστεις" (hungrig, nüchtern), einem Adjektiv im Akkusativ Plural maskulin, das "αὐτοὺς" näher bestimmt. Die Präpositionalphrase "εἰς οἶκον αὐτῶν" verwendet "εἰς" mit Akkusativ für die Richtung (in ihre Häuser, nach Hause).

In der Apodosis (dem Hauptsatz des Bedingungssatzes) steht "ἐκλυθήσονται", ein Futur Indikativ Passiv (3. Person Plural) von ἐκλύω (ermatten, erschöpft werden). Die Präpositionalphrase "ἐν τῇ ὁδῷ" (auf dem Weg) gibt mit "ἐν" + Dativ den Ort an.

Der letzte Teil des Verses liefert eine Begründung, eingeleitet durch "γὰρ" (denn): "τινὲς γὰρ αὐτῶν μακρόθεν ἥκουσιν". "τινὲς" (einige) ist ein unbestimmtes Pronomen im Nominativ Plural maskulin, "αὐτῶν" (von ihnen) ein partitiver Genitiv. Das Adverb "μακρόθεν" (von weit her) modifiziert das Verb "ἥκουσιν", ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von ἥκω (kommen, da sein).

## Markus 8,4

**Griechisch** Καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Πόθεν τούτους δυνήσεταί τις ὧδε χορτάσαι ἄρτων ἐπ᾽ ἐρημίας;

**Deutsch** Und es antworteten ihm seine Schüler: Woher sollte sich jemand hier in der Öde von Broten sättigen können?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und) und dem Hauptverb "ἀπεκρίθησαν", einem Aorist Indikativ Passiv (3. Person Plural) von ἀποκρίνομαι (antworten). Das Dativobjekt "αὐτῷ" (ihm) zeigt die Person an, der geantwortet wird. "οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ" (seine Jünger) ist das Subjekt im Nominativ mit dem Possessivpronomen "αὐτοῦ" (sein).

Es folgt die direkte Rede der Jünger als rhetorische Frage. "Πόθεν" (woher) ist ein Frageadverb, "τούτους" (diese) ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural maskulin als direktes Objekt. "δυνήσεταί" ist ein Futur Indikativ Medium (3. Person Singular) von δύναμαι (können). "τις" (jemand) ist ein unbestimmtes Pronomen im Nominativ Singular als Subjekt. Das Adverb "ὧδε" (hier) gibt den Ort an. "χορτάσαι" ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von χορτάζω (sättigen, füllen) und fungiert als Objekt zu "δυνήσεταί". "ἄρτων" (mit Brot) ist ein Genitiv der Sache, womit gesättigt wird. Die Präpositionalphrase "ἐπʼ ἐρημίας" verwendet "ἐπί" mit Genitiv für den Ort (in der Wüste, in einer öden Gegend).

## Markus 8,5

**Griechisch** Καὶ ἐπηρώτα αὐτούς, Πόσους ἔχετε ἄρτους; Οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά.

**Deutsch** Und er war sie fragend: Wie viele Brote habt ihr? Sie nun sagten: Sieben!

**Kommentar** "Καὶ" (und) leitet den Satz ein, gefolgt vom Verb "ἐπηρώτα", einem Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von ἐπερωτάω (fragen). Das Imperfekt könnte die Einleitung eines Dialogs betonen. "αὐτούς" (sie) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

Es folgt Jesu direkte Frage: "Πόσους ἔχετε ἄρτους;" (Wie viele Brote habt ihr?). "Πόσους" (wie viele) ist ein Fragewort im Akkusativ Plural maskulin. "ἔχετε" steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural) von ἔχω (haben). "ἄρτους" (Brote) ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural.

Die Antwort wird eingeleitet durch "Οἱ δὲ" (sie aber), wobei "δὲ" eine schwach adversative Partikel ist, die einen leichten Kontrast oder Wechsel markiert. "εἶπον" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von λέγω (sagen). Die Antwort selbst besteht nur aus dem Zahlwort "Ἑπτά" (sieben).

## Markus 8,6

**Griechisch** Καὶ παρήγγειλεν τῷ ὄχλῳ ἀναπεσεῖν ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους, εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἵνα παραθῶσιν· καὶ παρέθηκαν τῷ ὄχλῳ.

**Deutsch** Und er fordert die Menge auf, sich auf der Erde zu lagern. Und die sieben Brote genommen, gedankt, brach er sie und (begann) es seinen Schülern zu übergeben, damit sie es übergeben. Und sie übergaben sie dem Volk.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und) und dem Hauptverb "παρήγγειλεν", einem Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von παραγγέλλω (befehlen, anordnen). "τῷ ὄχλῳ" (der Menge) ist das indirekte Objekt im Dativ. "ἀναπεσεῖν" ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von ἀναπίπτω (sich lagern, sich niederlassen) und drückt den Inhalt des Befehls aus. Die Präpositionalphrase "ἐπὶ τῆς γῆς" verwendet "ἐπί" mit Genitiv für den Ort (auf der Erde, auf dem Boden).

Mit "καὶ" (und) folgt ein neuer Satzteil mit mehreren Partizipien und Hauptverben: "λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους, εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ". "λαβὼν" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von λαμβάνω (nehmen) und beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. "τοὺς ἑπτὰ ἄρτους" (die sieben Brote) ist das direkte Objekt im Akkusativ. "εὐχαριστήσας" ist ein weiteres Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von εὐχαριστέω (danken).

Die Hauptverben sind "ἔκλασεν", ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von κλάω (brechen), und "ἐδίδου", ein Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von δίδωμι (geben). Der Wechsel vom Aorist zum Imperfekt ist bemerkenswert: der Aorist bezeichnet die punktuelle Handlung des Brechens, während das Imperfekt die andauernde Handlung des Austeilens betont. "τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ" (seinen Jüngern) ist das indirekte Objekt im Dativ.

Der Finalsatz mit "ἵνα" (damit) und "παραθῶσιν", einem Konjunktiv Aorist Aktiv (3. Person Plural) von παρατίθημι (vorlegen, darreichen), gibt den Zweck an.

Der letzte Teil, eingeleitet durch "καὶ" (und), beschreibt die Ausführung: "παρέθηκαν τῷ ὄχλῳ" (sie legten der Menge vor). "παρέθηκαν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von παρατίθημι. "τῷ ὄχλῳ" (der Menge) ist das indirekte Objekt im Dativ.

## Markus 8,7

**Griechisch** Καὶ εἶχον ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλογήσας εἶπεν παραθεῖναι καὶ αὐτά.

**Deutsch** Und sie waren einige kleine Fischchen habend. Und, gedankt, sagte er, auch sie vorzusetzen.

**Kommentar** "Καὶ" (und) leitet den Satz ein, gefolgt vom Verb "εἶχον", einem Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von ἔχω (haben). "ἰχθύδια ὀλίγα" (wenige kleine Fische) ist das direkte Objekt im Akkusativ, wobei "ἰχθύδια" ein Diminutiv von ἰχθύς (Fisch) ist und "ὀλίγα" ein Adjektiv im Akkusativ Plural neutrum.

Nach dem Semikolon folgt mit "καὶ" (und) der nächste Satzteil: "εὐλογήσας εἶπεν παραθεῖναι καὶ αὐτά". "εὐλογήσας" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von εὐλογέω (segnen, preisen). "εἶπεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von λέγω (sagen). "παραθεῖναι" ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von παρατίθημι (vorlegen, darreichen) und fungiert als Objekt zu "εἶπεν". "καὶ αὐτά" (auch sie) bezieht sich auf die Fische, wobei "καὶ" hier "auch" bedeutet und "αὐτά" ein Pronomen im Akkusativ Plural neutrum ist.

## Markus 8,8

**Griechisch** Ἔφαγον δέ, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν περισσεύματα κλασμάτων ἑπτὰ σπυρίδας.

**Deutsch** Sie aßen nun und wurden gesättigt. Und sie trugen an Überresten sieben Körbe Brocken (weg).

**Kommentar** "Ἔφαγον" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von ἐσθίω (essen). Die Partikel "δέ" (aber, und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und deutet einen leichten Wechsel an. Mit "καὶ" (und) wird der nächste Satzteil angeschlossen: "ἐχορτάσθησαν", ein Aorist Indikativ Passiv (3. Person Plural) von χορτάζω (sättigen).

Nach dem Semikolon folgt mit "καὶ" (und) der letzte Teil des Verses: "ἦραν περισσεύματα κλασμάτων ἑπτὰ σπυρίδας". "ἦραν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von αἴρω (aufheben, aufnehmen). "περισσεύματα" (Überreste) ist das direkte Objekt im Akkusativ, gefolgt von "κλασμάτων" (der Brocken) als Genitivattribut. "ἑπτὰ σπυρίδας" (sieben Körbe) steht im Akkusativ und spezifiziert die Menge, wobei "ἑπτὰ" (sieben) ein unveränderbares Zahlwort ist und "σπυρίδας" (Körbe) im Akkusativ Plural feminin steht.

## Markus 8,9

**Griechisch** Ἦσαν δὲ οἱ φαγόντες ὡς τετρακισχίλιοι· καὶ ἀπέλυσεν αὐτούς.

**Deutsch** Es waren nun die gegessen Habenden viertausend. Und er entließ sie.

**Kommentar** "Ἦσαν" ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von εἰμί (sein). Die Partikel "δὲ" (aber, und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. "οἱ φαγόντες" (die, die gegessen hatten) ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἐσθίω und fungiert als Subjekt. "ὡς" (etwa, ungefähr) modifiziert das folgende Zahlwort "τετρακισχίλιοι" (viertausend), das im Nominativ Plural maskulin steht und das Prädikatsnomen bildet.

Nach dem Semikolon folgt mit "καὶ" (und) der zweite Teil des Verses: "ἀπέλυσεν αὐτούς". "ἀπέλυσεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von ἀπολύω (entlassen, fortschicken). "αὐτούς" (sie) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

## Markus 8,10

**Griechisch** Καὶ εὐθέως ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, ἦλθεν εἰς τὰ μέρη Δαλμανουθά.

**Deutsch** Und sogleich in das Schiff eingestiegen mit seinen Schülern, kamen sie in die Teile von Dalmanutha.

**Kommentar** "Καὶ" (und) leitet den Satz ein, gefolgt vom Adverb "εὐθέως" (sofort, sogleich). "ἐμβὰς" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἐμβαίνω (einsteigen, besteigen) und beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Die Präpositionalphrase "εἰς τὸ πλοῖον" verwendet "εἰς" mit Akkusativ für die Richtung (in das Boot). "μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ" (mit seinen Jüngern) ist eine weitere Präpositionalphrase mit "μετά" + Genitiv für die Begleitung.

Das Hauptverb "ἦλθεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von ἔρχομαι (kommen). Die Präpositionalphrase "εἰς τὰ μέρη Δαλμανουθά" verwendet wieder "εἰς" + Akkusativ für die Richtung (in die Gegend von Dalmanutha), wobei "Δαλμανουθά" ein indeklinables Toponym ist.

## Markus 8,11

**Griechisch** Καὶ ἐξῆλθον οἱ Φαρισαῖοι, καὶ ἤρξαντο συζητεῖν αὐτῷ, ζητοῦντες παρ᾽ αὐτοῦ σημεῖον ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, πειράζοντες αὐτόν.

**Deutsch** Und es kamen die Pharisäer heraus und begannen sich mit ihm zu streiten, von ihm ein Zeichen vom Himmel her verlangend, ihn versuchend.

**Kommentar** "Καὶ" (und) leitet den Satz ein, gefolgt vom Verb "ἐξῆλθον", einem Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von ἐξέρχομαι (herauskommen, hervorgehen). "οἱ Φαρισαῖοι" (die Pharisäer) ist das Subjekt im Nominativ Plural.

Mit "καὶ" (und) wird der nächste Satzteil angeschlossen: "ἤρξαντο συζητεῖν αὐτῷ". "ἤρξαντο" ist ein Aorist Indikativ Medium (3. Person Plural) von ἄρχω (beginnen). "συζητεῖν" ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von συζητέω (diskutieren, streiten) und fungiert als Objekt zu "ἤρξαντο". "αὐτῷ" (mit ihm) ist ein Dativobjekt.

Es folgen zwei Partizipialkonstruktionen, die den Zweck oder die Art und Weise des Streitens näher beschreiben: "ζητοῦντες παρʼ αὐτοῦ σημεῖον ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ" und "πειράζοντες αὐτόν". "ζητοῦντες" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ζητέω (suchen, verlangen). Die Präpositionalphrase "παρʼ αὐτοῦ" verwendet "παρά" + Genitiv für die Herkunft (von ihm). "σημεῖον" (Zeichen) ist das direkte Objekt im Akkusativ. Die Präpositionalphrase "ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ" (vom Himmel) verwendet "ἀπό" + Genitiv für die Herkunft.

"πειράζοντες" ist ein weiteres Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von πειράζω (versuchen, auf die Probe stellen). "αὐτόν" (ihn) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

## Markus 8,12

**Griechisch** Καὶ ἀναστενάξας τῷ πνεύματι αὐτοῦ λέγει, Τί ἡ γενεὰ αὕτη σημεῖον ἐπιζητεῖ; Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, εἰ δοθήσεται τῇ γενεᾷ ταύτῃ σημεῖον.

**Deutsch** Und in seinem Geist aufgestöhnt, sagt er: Was verlangt dieses Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich, ich sage euch, dass diesem Geschlecht kein Zeichen gegeben werden wird.

**Kommentar** "Καὶ" (und) leitet den Satz ein, gefolgt von "ἀναστενάξας", einem Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἀναστενάζω (aufseufzen, tief seufzen). Die Dativphrase "τῷ πνεύματι αὐτοῦ" (in seinem Geist) verwendet den Dativ des Bereichs oder der Beziehung. Das Hauptverb "λέγει" steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von λέγω (sagen) - wieder ein historisches Präsens für die Lebendigkeit der Erzählung.

Es folgt die direkte Rede Jesu mit einer rhetorischen Frage: "Τί ἡ γενεὰ αὕτη σημεῖον ἐπιζητεῖ;" (Warum fordert dieses Geschlecht ein Zeichen?). "Τί" (warum) ist hier ein Frageadverb. "ἡ γενεὰ αὕτη" (dieses Geschlecht) ist das Subjekt im Nominativ, wobei "αὕτη" ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular feminin ist. "σημεῖον" (Zeichen) ist das direkte Objekt im Akkusativ. "ἐπιζητεῖ" steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von ἐπιζητέω (suchen nach, verlangen).

Der zweite Teil der Rede beginnt mit der Bekräftigungsformel "Ἀμὴν" (wahrlich) und dem Verb "λέγω" im Präsens Indikativ Aktiv (1. Person Singular). "ὑμῖν" (euch) ist das indirekte Objekt im Dativ. Der folgende Satz "εἰ δοθήσεται τῇ γενεᾷ ταύτῃ σημεῖον" ist eine hebräische Schwurformel, die im Griechischen mit "εἰ" (wenn) eingeleitet wird und eine starke Verneinung ausdrückt (wahrlich, es wird diesem Geschlecht kein Zeichen gegeben werden). "δοθήσεται" ist ein Futur Indikativ Passiv (3. Person Singular) von δίδωμι (geben). "τῇ γενεᾷ ταύτῃ" (diesem Geschlecht) ist das indirekte Objekt im Dativ, wobei "ταύτῃ" ein Demonstrativpronomen im Dativ Singular feminin ist. "σημεῖον" (Zeichen) ist das Subjekt im Nominativ bei diesem Passivverb.

## Markus 8,13

**Griechisch** Καὶ ἀφεὶς αὐτούς, ἐμβὰς πάλιν εἰς πλοῖον, ἀπῆλθεν εἰς τὸ πέραν.

**Deutsch** Und sie verlassen, fuhr er, wieder ins Schiff eingestiegen, weg an das jenseitige (Ufer).

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der typischen Konjunktion Καὶ ("und"), die im Koine-Griechisch, besonders in narrativen Texten, häufig als Satzeinleitung dient. Danach folgen zwei Partizipien im Aorist: ἀφεὶς (von ἀφίημι, "verlassen/zurücklassen") und ἐμβὰς (von ἐμβαίνω, "einsteigen"). Beide sind im Nominativ Singular Maskulinum und beziehen sich auf das Subjekt des Hauptverbs, das implizit Jesus ist. Diese Partizipien drücken Handlungen aus, die der Haupthandlung vorausgehen oder sie begleiten. Das Adverb πάλιν ("wieder") deutet auf eine Wiederholung hin – Jesus hat dies bereits zuvor getan. Die Präposition εἰς mit Akkusativ (πλοῖον, "Boot") zeigt die Richtung der Bewegung an. Das Hauptverb ἀπῆλθεν steht im Aorist Indikativ (3. Person Singular von ἀπέρχομαι, "weggehen") und beschreibt die abgeschlossene Haupthandlung. Der Satz endet mit einer weiteren Präpositionalphrase εἰς τὸ πέραν ("ans andere Ufer"), wobei τὸ πέραν ein substantiviertes Adverb mit dem bestimmten Artikel im Neutrum ist.

## Markus 8,14

**Griechisch** Καὶ ἐπελάθοντο λαβεῖν ἄρτους, καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον μεθ᾽ ἑαυτῶν ἐν τῷ πλοίῳ.

**Deutsch** Und sie vergaßen, Brote mitzunehmen. Und außer einem einzigen Brot waren sie nichts bei sich im Schiff habend.

**Kommentar** Wieder beginnt der Satz mit Καὶ. Das Hauptverb ἐπελάθοντο steht im Aorist Medium (3. Person Plural von ἐπιλανθάνομαι, "vergessen"), was impliziert, dass die Jünger das grammatikalische Subjekt sind. Darauf folgt der Infinitiv λαβεῖν (Aorist von λαμβάνω, "nehmen"), der den Zweck oder das Ziel angibt. ἄρτους ("Brote") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Infinitivs. Der zweite Teilsatz beginnt erneut mit καὶ und enthält eine Ausnahmestruktur εἰ μὴ ("außer/wenn nicht"). ἕνα ἄρτον ("ein Brot") steht im Akkusativ Singular. Die Negation οὐκ modifiziert das Verb εἶχον (Imperfekt, 3. Person Plural von ἔχω, "haben"). Die doppelte Verneinung verstärkt hier die Aussage. μεθʼ ἑαυτῶν ("mit sich selbst") ist eine Präpositionalphrase mit dem Reflexivpronomen in der 3. Person Plural im Genitiv. ἐν τῷ πλοίῳ ("im Boot") ist eine Präpositionalphrase mit ἐν + Dativ, die den Ort angibt.

## Markus 8,15

**Griechisch** Καὶ διεστέλλετο αὐτοῖς, λέγων, Ὁρᾶτε, βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ τῆς ζύμης Ἡρῴδου.

**Deutsch** Und er war sie anweisend, sagend: Seht euch vor, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig von Herodes!

**Kommentar** διεστέλλετο steht im Imperfekt Medium (3. Person Singular von διαστέλλω, "anweisen/warnen"), wobei das Imperfekt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. αὐτοῖς ("ihnen") ist das indirekte Objekt im Dativ Plural. λέγων ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "sprechen"), das die Art und Weise angibt, wie die Warnung erfolgte. Es folgt die direkte Rede mit zwei imperativischen Verben im Präsens: Ὁρᾶτε und βλέπετε (beide: "seht/passt auf", 2. Person Plural). Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv drückt hier Distanzierung oder Vorsicht aus. τῆς ζύμης ("des Sauerteigs") steht im Genitiv Singular, gefolgt von τῶν Φαρισαίων ("der Pharisäer") im Genitiv Plural als attributiver Genitiv. Die Phrase wird mit καὶ wiederholt, aber diesmal mit Ἡρῴδου im Genitiv Singular.

## Markus 8,16

**Griechisch** Καὶ διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες ὅτι Ἄρτους οὐκ ἔχομεν.

**Deutsch** Sie nun waren bei sich überlegend, sagend: Brote haben wir nicht.

**Kommentar** διελογίζοντο steht im Imperfekt Medium (3. Person Plural von διαλογίζομαι, "diskutieren/überlegen"), was auf eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit hindeutet. πρὸς ἀλλήλους ("untereinander") ist eine Präpositionalphrase mit πρὸς + Akkusativ, wobei ἀλλήλους ein reziprokes Pronomen ist. λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum, das die Begleitumstände der Haupthandlung beschreibt. ὅτι leitet die direkte Rede ein. Ἄρτους ("Brote") steht im Akkusativ Plural und ist als direktes Objekt an den Satzanfang gestellt, was eine Betonung bewirkt. οὐκ ἔχομεν ("wir haben nicht") ist Präsens Indikativ Aktiv in der 1. Person Plural.

## Markus 8,17

**Griechisch** Καὶ γνοὺς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Τί διαλογίζεσθε ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχετε; Οὔπω νοεῖτε, οὐδὲ συνίετε; Ἔτι πεπωρωμένην ἔχετε τὴν καρδίαν ὑμῶν;

**Deutsch** Und Jesus, es erkannt, sagt ihnen: Was überlegt ihr, dass ihr keine Brote habt? Wisst ihr noch nicht noch versteht ihr? Habt ihr eure Herzen immer noch verhärtet?

**Kommentar** γνοὺς ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulinum von γινώσκω, "erkennen"), das eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung beschreibt. Hier wird zum ersten Mal im Text ὁ Ἰησοῦς explizit als Subjekt genannt. λέγει steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular), was einen auffälligen Tempuswechsel vom bisherigen Erzählimperfekt darstellt und die Unmittelbarkeit der Szene betont. αὐτοῖς ("ihnen") ist wieder das indirekte Objekt im Dativ Plural. Τί ("was/warum") ist ein Interrogativpronomen im Neutrum Singular. διαλογίζεσθε steht im Präsens Medium/Passiv Indikativ (2. Person Plural). ὅτι leitet hier einen Nebensatz ein, in dem ἄρτους wieder betont an den Anfang gestellt ist, gefolgt von der Negation οὐκ und dem Verb ἔχετε (Präsens Indikativ Aktiv, 2. Person Plural).

Es folgen drei rhetorische Fragen: Οὔπω ("noch nicht") mit νοεῖτε (Präsens Indikativ Aktiv, 2. Person Plural von νοέω, "verstehen"); οὐδὲ ("auch nicht") mit συνίετε (Präsens Indikativ Aktiv, 2. Person Plural von συνίημι, "begreifen"); und schließlich die Frage nach der πεπωρωμένην καρδίαν ("verhärteten Herzen"). Hier ist πεπωρωμένην ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular Feminin von πωρόω ("verhärten"), das als Attribut zu τὴν καρδίαν fungiert. ἔχετε ist das Hauptverb im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural), und ὑμῶν ("eure") ist ein Possessivpronomen im Genitiv Plural.

## Markus 8,18

**Griechisch** Ὀφθαλμοὺς ἔχοντες οὐ βλέπετε; Καὶ ὦτα ἔχοντες οὐκ ἀκούετε; Καὶ οὐ μνημονεύετε;

**Deutsch** Augen habend, seht ihr nicht, und Ohren habend, hört ihr nicht? Und ihr erinnert euch nicht,

**Kommentar** Dieser Vers enthält drei parallele rhetorische Fragen. Die ersten beiden haben dieselbe Struktur: Ein Körperteil im Akkusativ Plural (Ὀφθαλμοὺς, "Augen"; ὦτα, "Ohren") wird gefolgt von ἔχοντες (Partizip Präsens Aktiv, Nominativ Plural Maskulinum von ἔχω, "haben"), was einen konzessiven Sinn vermittelt ("obwohl ihr habt"). Darauf folgt jeweils die Negation οὐ/οὐκ und ein Verb im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural): βλέπετε ("ihr seht") und ἀκούετε ("ihr hört"). Die dritte Frage ist kürzer: οὐ μνημονεύετε ("ihr erinnert euch nicht"), wobei μνημονεύετε ebenfalls im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural) steht.

## Markus 8,19

**Griechisch** Ὅτε τοὺς πέντε ἄρτους ἔκλασα εἰς τοὺς πεντακισχιλίους, πόσους κοφίνους πλήρεις κλασμάτων ἤρατε; Λέγουσιν αὐτῷ, Δώδεκα.

**Deutsch** als ich die fünf Brote für die fünftausend brach, wieviele Körbe voller Brocken ihr aufhobt? Sie sagen ihm: Zwölf!

**Kommentar** Ὅτε ("als") leitet einen temporalen Nebensatz ein. τοὺς πέντε ἄρτους ("die fünf Brote") steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei πέντε ein unveränderliches Zahlwort ist. ἔκλασα ist Aorist Indikativ Aktiv (1. Person Singular von κλάω, "brechen") und bezieht sich auf Jesus. εἰς τοὺς πεντακισχιλίους ("für die fünftausend") ist eine Präpositionalphrase mit εἰς + Akkusativ, die den Zweck angibt. πόσους ("wie viele") ist ein interrogatives Adjektiv im Akkusativ Plural Maskulinum. κοφίνους ("Körbe") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt der Frage. πλήρεις ("voll") ist ein Adjektiv im Akkusativ Plural, das κοφίνους näher bestimmt. κλασμάτων ("von Brocken") steht im Genitiv Plural und drückt den Inhalt der Körbe aus. ἤρατε ist Aorist Indikativ Aktiv (2. Person Plural von αἴρω, "aufheben").

Der zweite Teil des Verses enthält die Antwort der Jünger: Λέγουσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Plural) und drückt wieder Unmittelbarkeit aus. αὐτῷ ("ihm") ist indirektes Objekt im Dativ Singular. Δώδεκα ("zwölf") ist ein unveränderliches Zahlwort als Antwort.

## Markus 8,20

**Griechisch** Ὅτε δὲ τοὺς ἑπτὰ εἰς τοὺς τετρακισχιλίους, πόσων σπυρίδων πληρώματα κλασμάτων ἤρατε; Οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά.

**Deutsch** Als nun die sieben für die fünftausend, wieviele Füllungen von Körben an Brocken hobt ihr auf? Sie nun sagten: Sieben!

**Kommentar** Die Struktur ähnelt stark dem vorherigen Vers. Ὅτε δὲ leitet wieder einen temporalen Nebensatz ein, wobei δὲ einen leichten Kontrast zum vorherigen Beispiel andeutet. τοὺς ἑπτὰ ("die sieben") steht im Akkusativ, das Substantiv ἄρτους ("Brote") ist hier elliptisch ausgelassen, aber impliziert. εἰς τοὺς τετρακισχιλίους ("für die viertausend") ist analog zum vorherigen Vers konstruiert. In der Frage steht πόσων ("wie vieler") nun im Genitiv Plural, da es sich auf σπυρίδων ("Körbe") im Genitiv Plural bezieht. πληρώματα ("Füllungen") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt, gefolgt von κλασμάτων im Genitiv Plural. ἤρατε ist wieder Aorist Indikativ Aktiv (2. Person Plural).

Die Antwort wird eingeleitet mit Οἱ δὲ ("sie aber"), wobei δὲ einen leichten Kontrast markiert. εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural von λέγω, "sagen") und steht im Gegensatz zum Präsens im vorherigen Vers. Die Antwort lautet Ἑπτά ("sieben").

## Markus 8,21

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Πῶς οὐ συνίετε;

**Deutsch** Und er war ihnen sagend: Wie versteht ihr das nicht?

**Kommentar** ἔλεγεν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular von λέγω), was eine fortdauernde oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. αὐτοῖς ("ihnen") ist wieder das indirekte Objekt im Dativ Plural. Πῶς ("wie") ist ein interrogatives Adverb. οὐ συνίετε ("versteht ihr nicht") ist Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural von συνίημι) mit der Negation οὐ. Diese rhetorische Frage zeigt Jesu Frustration über das mangelnde Verständnis der Jünger.

## Markus 8,22

**Griechisch** Καὶ ἔρχεται εἰς Βηθσαϊδάν. Καὶ φέρουσιν αὐτῷ τυφλόν, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα αὐτοῦ ἅψηται.

**Deutsch** Und er kommt nach Bethsaida. Und sie bringen ihm einen Blinden. Und sie bitten ihn, dass er ihn berühre.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit einem Ortswechsel. ἔρχεται ("er kommt") steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv (3. Person Singular von ἔρχομαι) und zeigt wieder einen Wechsel zum historischen Präsens, das Lebendigkeit vermittelt. εἰς Βηθσαϊδάν ist eine Präpositionalphrase mit εἰς + Akkusativ, die die Richtung angibt. Βηθσαϊδάν ist ein nicht-deklinierter semitischer Ortsname.

Im zweiten Satz stehen zwei koordinierte Verben im Präsens: φέρουσιν ("sie bringen") und παρακαλοῦσιν ("sie bitten"), beides 3. Person Plural Indikativ Aktiv. Das Subjekt ist ungenannt, aber implizit die Einwohner von Bethsaida. αὐτῷ ("ihm") ist indirektes Objekt im Dativ Singular, τυφλόν ("einen Blinden") ist direktes Objekt im Akkusativ Singular. αὐτὸν ("ihn") ist ein weiteres direktes Objekt im Akkusativ Singular. ἵνα leitet einen Finalsatz ein, der den Zweck der Bitte ausdrückt. αὐτοῦ ("ihn") steht hier im Genitiv als Objekt des folgenden Verbs. ἅψηται ist Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Singular von ἅπτω, "berühren"), wobei der Konjunktiv nach ἵνα typisch für Finalsätze ist.

## Markus 8,23

**Griechisch** Καὶ ἐπιλαβόμενος τῆς χειρὸς τοῦ τυφλοῦ, ἐξήγαγεν αὐτὸν ἔξω τῆς κώμης· καὶ πτύσας εἰς τὰ ὄμματα αὐτοῦ, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἐπηρώτα αὐτὸν εἴ τι βλέπει.

**Deutsch** Und die Hand des Blinden ergriffen, führte er ihn nach außerhalb des Dorfes. Und in dessen Angesicht gespuckt, war er ihn, ihm die Hände aufgelegt, befragend, ob er etwas sähe.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit ἐπιλαβόμενος, einem Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum (von ἐπιλαμβάνομαι, "ergreifen"), das sich auf Jesus bezieht. τῆς χειρὸς τοῦ τυφλοῦ ("die Hand des Blinden") steht im Genitiv, wobei τοῦ τυφλοῦ ein attributiver Genitiv zu χειρὸς ist. ἐξήγαγεν ist Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἐξάγω, "hinausführen"). αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ als direktes Objekt. ἔξω τῆς κώμης ("außerhalb des Dorfes") ist eine präpositionale Konstruktion mit ἔξω + Genitiv, die den Ort angibt.

Im zweiten Teil des Verses folgen weitere Partizipien, die vorbereitende Handlungen beschreiben: πτύσας (Partizip Aorist Aktiv von πτύω, "spucken") und ἐπιθεὶς (Partizip Aorist Aktiv von ἐπιτίθημι, "auflegen"). εἰς τὰ ὄμματα αὐτοῦ ("in seine Augen") ist eine Präpositionalphrase mit εἰς + Akkusativ. τὰς χεῖρας ("die Hände") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt von ἐπιθεὶς, und αὐτῷ ("ihm") ist indirektes Objekt im Dativ Singular. Das Hauptverb ἐπηρώτα steht im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἐπερωτάω, "fragen"), was auf eine fortdauernde Handlung hindeutet. αὐτὸν ("ihn") ist direktes Objekt im Akkusativ. εἴ ("ob") leitet einen indirekten Fragesatz ein. τι ("etwas") ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Neutrum Singular. βλέπει steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular von βλέπω, "sehen").

## Markus 8,24

**Griechisch** Καὶ ἀναβλέψας ἔλεγεν, Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας.

**Deutsch** Und aufgeblickt, sagte er: Ich e\*r)blicke die Menschen, als ob ich sie wie umherlaufende Bäume sähe.

**Kommentar** ἀναβλέψας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum (von ἀναβλέπω, "aufblicken/die Sehkraft wiedererlangen"), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion des Blinden beschreibt. ἔλεγεν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular), was auf eine fortdauernde Handlung hindeutet. Es folgt die direkte Rede des Blinden: Βλέπω ("ich sehe") im Präsens Indikativ Aktiv (1. Person Singular). τοὺς ἀνθρώπους ("die Menschen") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. ὅτι könnte hier kausal ("weil") oder explikativ sein. ὡς δένδρα ("wie Bäume") ist eine Vergleichskonstruktion mit ὡς + Akkusativ Plural Neutrum. ὁρῶ ("ich sehe") ist ein weiteres Verb im Präsens Indikativ Aktiv (1. Person Singular), diesmal von ὁράω. περιπατοῦντας ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum (von περιπατέω, "umhergehen"), das sich auf τοὺς ἀνθρώπους bezieht und deren Handlung beschreibt.

## Markus 8,25

**Griechisch** Εἶτα πάλιν ἐπέθηκεν τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, καὶ ἐποίησεν αὐτὸν ἀναβλέψαι. Καὶ ἀποκατεστάθη, καὶ ἐνέβλεψεν τηλαυγῶς ἅπαντας.

**Deutsch** Danach legte er wiederum die Hände auf seine Augen und machte ihn wieder sehend. Und er wurde wiederhergestellt und erblickte jedermann deutlich.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb Εἶτα ("dann"), gefolgt von πάλιν ("wieder"), was auf eine Wiederholung der Handlung hinweist. ἐπέθηκεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἐπιτίθημι, "auflegen") und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. τὰς χεῖρας ("die Hände") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ ("auf seine Augen") ist eine Präpositionalphrase mit ἐπί + Akkusativ, die die Richtung angibt.

Im zweiten Teil des Satzes steht ἐποίησεν im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ποιέω, "machen/bewirken"). αὐτὸν ("ihn") ist direktes Objekt im Akkusativ, und ἀναβλέψαι ist ein Infinitiv Aorist Aktiv (von ἀναβλέπω, "wieder sehen können"), der das Resultat ausdrückt. Es folgen drei koordinierte Hauptsätze, alle mit Verben im Aorist: ἀποκατεστάθη (Aorist Indikativ Passiv, 3. Person Singular von ἀποκαθίστημι, "wiederherstellen") beschreibt die vollständige Heilung. ἐνέβλεψεν (Aorist Indikativ Aktiv, 3. Person Singular von ἐμβλέπω, "ansehen") wird durch das Adverb τηλαυγῶς ("deutlich/klar") modifiziert. ἅπαντας ("alle") steht im Akkusativ Plural Maskulinum als direktes Objekt des Sehens.

## Markus 8,26

**Griechisch** Καὶ ἀπέστειλεν αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, λέγων, Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς, μηδὲ εἴπῃς τινὶ ἐν τῇ κώμῃ.

**Deutsch** Und er sandte ihn in sein Haus, sagend: Gehe nicht in das Dorf hinein noch sage (es) jemand im Dorf!

**Kommentar** ἀπέστειλεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἀποστέλλω, "wegschicken"). αὐτὸν ("ihn") ist direktes Objekt im Akkusativ. εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ ("in sein Haus") ist eine Präpositionalphrase mit εἰς + Akkusativ, die die Richtung angibt. λέγων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum, das die Art und Weise der Handlung angibt.

Es folgt die direkte Rede mit zwei koordinierten Befehlen, beide im Aorist Konjunktiv (2. Person Singular) mit der prohibitiven Negation Μηδὲ ("nicht einmal"): εἰσέλθῃς (von εἰσέρχομαι, "hineingehen") und εἴπῃς (von λέγω, "sagen"). εἰς τὴν κώμην ("in das Dorf") ist eine Präpositionalphrase mit εἰς + Akkusativ. τινὶ ("jemandem") steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. ἐν τῇ κώμῃ ("im Dorf") ist eine Präpositionalphrase mit ἐν + Dativ, die den Ort angibt.

## Markus 8,27

**Griechisch** Καὶ ἐξῆλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὰς κώμας Καισαρείας τῆς Φιλίππου· καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐπηρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγων αὐτοῖς, Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι;

**Deutsch** Und es ging Jesus hinaus und seine Schüler in die Dörfer von Cäsarea Philippi. Und auf dem Weg war er seine Schüler befragend, ihnen sagend: Wer, sagen die Menschen, dass ich sei?

**Kommentar** ἐξῆλθεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἐξέρχομαι, "hinausgehen") und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Das Subjekt ist explizit genannt: ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ("Jesus und seine Jünger"). εἰς τὰς κώμας Καισαρείας τῆς Φιλίππου ("in die Dörfer von Cäsarea Philippi") ist eine komplexe Präpositionalphrase mit εἰς + Akkusativ. Καισαρείας steht im Genitiv Singular und bestimmt τὰς κώμας näher. τῆς Φιλίππου ist wiederum ein attributiver Genitiv zu Καισαρείας.

Im zweiten Teil des Verses wechselt das Tempus zum Imperfekt: ἐπηρώτα (Imperfekt Indikativ Aktiv, 3. Person Singular von ἐπερωτάω, "fragen"), was auf eine fortdauernde Handlung hindeutet. ἐν τῇ ὁδῷ ("auf dem Weg") ist eine Präpositionalphrase mit ἐν + Dativ, die den Ort angibt. τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ("seine Jünger") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. λέγων ist wieder ein begleitendes Partizip im Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulinum). αὐτοῖς ("ihnen") steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Es folgt eine direkte Frage: Τίνα ("wen") ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Singular, με ("mich") ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular, λέγουσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Plural von λέγω, "sagen"), οἱ ἄνθρωποι ("die Menschen") ist das Subjekt im Nominativ Plural, und εἶναι ist ein Infinitiv Präsens (von εἰμί, "sein"), der hier als Ergänzung zu λέγουσιν fungiert.

## Markus 8,28

**Griechisch** Οἱ δὲ ἀπεκρίθησαν, Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· καὶ ἄλλοι Ἠλίαν, ἄλλοι δὲ ἕνα τῶν προφητῶν.

**Deutsch** Sie nun antworteten: Johannes der Täufer, und andere: Elia, andere wiederum: Einer der Propheten.

**Kommentar** Οἱ δὲ ("sie aber") leitet die Antwort ein, wobei δὲ einen leichten Kontrast markiert. ἀπεκρίθησαν steht im Aorist Indikativ Passiv (3. Person Plural von ἀποκρίνομαι, "antworten"). Es folgt die direkte Rede, die aus drei Teilantworten besteht. Die erste lautet Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν ("Johannes den Täufer"), beides im Akkusativ Singular. Die zweite lautet καὶ ἄλλοι Ἠλίαν ("und andere [sagen] Elia"), wobei ἄλλοι ("andere") im Nominativ Plural als neues Subjekt fungiert und Ἠλίαν ("Elia") im Akkusativ Singular steht. Die dritte lautet ἄλλοι δὲ ἕνα τῶν προφητῶν ("und wieder andere [sagen] einen der Propheten"), wobei ἕνα ("einen") im Akkusativ Singular Maskulinum steht und τῶν προφητῶν ("der Propheten") ein partitiver Genitiv im Plural ist. Das Verb "sagen" ist in allen drei Teilantworten elliptisch ausgelassen.

## Markus 8,29

**Griechisch** Καὶ αὐτὸς λέγει αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ χριστός.

**Deutsch** Und er sagt ihnen: Ihr nun, wer sagt ihr, dass ich bin? Geantwortet nun, sagt Petrus ihm: Du bist der Christus!

**Kommentar** Καὶ αὐτὸς ("und er selbst") betont das Subjekt Jesus. λέγει steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular), was wieder Unmittelbarkeit vermittelt. αὐτοῖς ("ihnen") ist indirektes Objekt im Dativ Plural.

Es folgt Jesu direkte Frage: Ὑμεῖς ("ihr") ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ Plural, das einen Kontrast zu οἱ ἄνθρωποι aus der vorherigen Frage herstellt, was durch δὲ verstärkt wird. τίνα ("wen") ist wieder ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Singular, με ("mich") ein Personalpronomen im Akkusativ, λέγετε steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Plural), und εἶναι ist wieder der ergänzende Infinitiv Präsens.

Der zweite Teil des Verses enthält die Antwort: Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum (von ἀποκρίνομαι), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. δὲ markiert einen leichten Kontrast. ὁ Πέτρος ("Petrus") ist explizit als Subjekt genannt. λέγει steht wieder im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular). αὐτῷ ("ihm") ist indirektes Objekt im Dativ Singular. Es folgt Petrus' kurze Antwort: Σὺ ("du") ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ Singular, εἶ steht im Präsens Indikativ (2. Person Singular von εἰμί, "sein"), und ὁ χριστός ("der Christus/Messias") ist das Prädikativum im Nominativ Singular.

## Markus 8,30

**Griechisch** Καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, ἵνα μηδενὶ λέγωσιν περὶ αὐτοῦ.

**Deutsch** Und er bedrängte sie, dass sie (mit) niemandem über ihn reden sollten.

**Kommentar** ἐπετίμησεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἐπιτιμάω, "befehlen/tadeln"). αὐτοῖς ("ihnen") ist indirektes Objekt im Dativ Plural. ἵνα leitet einen finalen Nebensatz ein, der den Zweck des Gebots angibt. μηδενὶ ("niemandem") steht im Dativ Singular als indirektes Objekt der Verneinung. λέγωσιν steht im Präsens Konjunktiv Aktiv (3. Person Plural), wobei der Konjunktiv nach ἵνα typisch für Finalsätze ist. περὶ αὐτοῦ ("über ihn") ist eine Präpositionalphrase mit περί + Genitiv, die den Inhalt des Sprechens angibt.

## Markus 8,31

**Griechisch** Καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτούς, ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστῆναι·

**Deutsch** Und er begann sie zu lehren: Es muss der Sohn des Menschen vieles leiden und verworfen werden von den Ältesten und den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen.

**Kommentar** ἤρξατο steht im Aorist Indikativ Medium (3. Person Singular von ἄρχομαι, "beginnen"). διδάσκειν ist ein Infinitiv Präsens Aktiv (von διδάσκω, "lehren"), der den Inhalt des Beginnens angibt. αὐτούς ("sie") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Lehrens. ὅτι leitet einen indirekten Redebericht ein.

δεῖ ("es ist notwendig") ist eine unpersönliche Verbform im Präsens Indikativ Aktiv. τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ("der Menschensohn") steht im Akkusativ Singular als Subjekt des Infinitivs, wobei τοῦ ἀνθρώπου ("des Menschen") ein attributiver Genitiv ist. Es folgt eine Reihe von Infinitiven im Aorist, die das notwendige Schicksal des Menschensohns beschreiben: παθεῖν ("leiden", Aktiv), modifiziert durch πολλὰ ("vieles") im Akkusativ Plural Neutrum; ἀποδοκιμασθῆναι ("verworfen werden", Passiv); ἀποκτανθῆναι ("getötet werden", Passiv); und schließlich ἀναστῆναι ("auferstehen", Aktiv).

ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων ("von den Ältesten und den Hohepriestern und den Schriftgelehrten") ist eine Präpositionalphrase mit ἀπό + Genitiv, die die Urheber des Verwerfens angibt. μετὰ τρεῖς ἡμέρας ("nach drei Tagen") ist eine Präpositionalphrase mit μετά + Akkusativ, die einen zeitlichen Abstand angibt.

## Markus 8,32

**Griechisch** καὶ παρρησίᾳ τὸν λόγον ἐλάλει. Καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾷν αὐτῷ.

**Deutsch** Und mit Freimut war er das Wort sprechend. Und ihn zu sich genommen, begann ihn Petrus zu bedrängen.

**Kommentar** παρρησίᾳ ("offen/freimütig") steht im Dativ Singular als Adverbiale der Art und Weise. τὸν λόγον ("das Wort") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. ἐλάλει steht im Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular von λαλέω, "sprechen"), was auf eine fortdauernde Handlung hindeutet.

Im zweiten Satz ist προσλαβόμενος ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum (von προσλαμβάνω, "beiseite nehmen"), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. αὐτὸν ("ihn") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. ὁ Πέτρος ("Petrus") ist explizit als Subjekt genannt. ἤρξατο steht wieder im Aorist Indikativ Medium (3. Person Singular), gefolgt vom Infinitiv Präsens Aktiv ἐπιτιμᾷν (von ἐπιτιμάω, "zurechtweisen"). αὐτῷ ("ihm") ist indirektes Objekt im Dativ Singular.

## Markus 8,33

**Griechisch** Ὁ δὲ ἐπιστραφείς, καὶ ἰδὼν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, ἐπετίμησεν τῷ Πέτρῳ, λέγων, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων.

**Deutsch** Er nun, sich umgewandt und seine Schüler gesehen, bedrängte Petrus, sagend: Gehe weg, hinter mich, Satan, da du nicht die (Dinge) Gottes erwägst, sondern die der Menschen!

**Kommentar** Ὁ δὲ ("er aber") leitet Jesu Reaktion ein, wobei δὲ einen Kontrast markiert. Es folgen zwei Partizipien im Aorist, die vor der Haupthandlung stattfindende Aktionen beschreiben: ἐπιστραφείς (Aorist Passiv von ἐπιστρέφω, "sich umwenden") und ἰδὼν (Aorist Aktiv von ὁράω, "sehen"). τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ("seine Jünger") steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Sehens.

Das Hauptverb ἐπετίμησεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἐπιτιμάω). τῷ Πέτρῳ ("dem Petrus") ist indirektes Objekt im Dativ Singular. λέγων ist wieder ein begleitendes Partizip im Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulinum).

Es folgt die direkte Rede: Ὕπαγε ("geh") ist ein Imperativ Präsens Aktiv (2. Person Singular von ὑπάγω). ὀπίσω μου ("hinter mich") ist eine Präpositionalphrase mit ὀπίσω + Genitiv, die eine räumliche Beziehung angibt. Σατανᾶ ("Satan") ist ein Vokativ, der eine direkte Anrede darstellt.

Nach dem Doppelpunkt folgt eine Begründung, eingeleitet mit ὅτι ("weil"). οὐ φρονεῖς ("du sinnst nicht") steht im Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Singular von φρονέω). τὰ τοῦ θεοῦ ("die Dinge Gottes") ist eine substantivierte Konstruktion im Akkusativ Plural mit attributivem Genitiv. ἀλλὰ ("sondern") leitet den kontrastierenden zweiten Teil ein: τὰ τῶν ἀνθρώπων ("die Dinge der Menschen"), eine parallel konstruierte substantivierte Phrase.

## Markus 8,34

**Griechisch** Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς, Ὅστις θέλει ὀπίσω μου ἀκολουθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτόν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι.

**Deutsch** Und die Menge mit seinen Schülern zusammengerufen, sagte er ihnen: Wer auch immer hinter mir nachfolgen will, verleugne sich selbst und trage sein Kreuz und folge mir nach!

**Kommentar** προσκαλεσάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum (von προσκαλέομαι, "herbeirufen"), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. τὸν ὄχλον ("die Menge") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ("mit seinen Jüngern") ist eine Präpositionalphrase mit σύν + Dativ, die Begleitung ausdrückt. εἶπεν steht im Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular von λέγω). αὐτοῖς ("ihnen") ist indirektes Objekt im Dativ Plural.

Es folgt die direkte Rede, die mit einem Konditionalsatz beginnt: Ὅστις ("wer auch immer") ist ein verallgemeinerndes Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. θέλει steht im Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular von θέλω, "wollen"). ὀπίσω μου ("hinter mir") ist wieder eine Präpositionalphrase mit ὀπίσω + Genitiv. ἀκολουθεῖν ist ein Infinitiv Präsens Aktiv (von ἀκολουθέω, "folgen"), der das Objekt des Wollens angibt.

Der Hauptsatz besteht aus drei koordinierten Imperativen im Aorist (3. Person Singular): ἀπαρνησάσθω (Medium von ἀπαρνέομαι, "verleugnen"), mit ἑαυτόν ("sich selbst") im Akkusativ Singular als direktes Objekt; ἀράτω (Aktiv von αἴρω, "aufnehmen"), mit τὸν σταυρὸν αὐτοῦ ("sein Kreuz") im Akkusativ Singular mit attributivem Genitiv als direktes Objekt; und ἀκολουθείτω (Aktiv von ἀκολουθέω, "folgen"), mit μοι ("mir") im Dativ Singular als indirektes Objekt.

## Markus 8,35

**Griechisch** Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ᾽ ἂν ἀπολέσῃ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου, οὗτος σώσει αὐτήν.

**Deutsch** Denn wer auch immer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer aber auch immer sein eigenes Leben wegen mir und der guten Botschaft verliert, dieser wird es retten.

**Kommentar** γὰρ ("denn") leitet eine Begründung ein. Ὃς ἂν ("wer auch immer") ist ein verallgemeinerndes Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, modifiziert durch die Partikel ἂν, die Kontingenz ausdrückt. θέλῃ steht im Präsens Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular), wobei der Konjunktiv in Verbindung mit ἂν auf eine allgemeine oder potenzielle Bedingung hinweist. τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ("sein Leben/seine Seele") steht im Akkusativ Singular mit attributivem Genitiv als direktes Objekt. σῶσαι ist ein Infinitiv Aorist Aktiv (von σῴζω, "retten"), der das Objekt des Wollens angibt.

Der Hauptsatz enthält ἀπολέσει im Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ἀπόλλυμι, "verlieren"), mit αὐτήν ("es") im Akkusativ Singular Feminin als direktes Objekt, das sich auf ψυχήν bezieht.

Im zweiten Teil des Verses steht wieder ein verallgemeinerndes Relativpronomen mit ἄν, diesmal gefolgt von ἀπολέσῃ im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular). τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ("sein eigenes Leben") steht im Akkusativ Singular mit dem intensiveren Reflexivpronomen ἑαυτοῦ. ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου ("um meinetwillen und des Evangeliums willen") ist eine Präpositionalphrase mit ἕνεκεν + Genitiv, die den Grund angibt.

Im Hauptsatz ist οὗτος ("dieser") ein betontes Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das auf das Subjekt des Relativsatzes verweist. σώσει steht im Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular), mit αὐτήν wieder im Akkusativ Singular Feminin als direktes Objekt.

## Markus 8,36

**Griechisch** Τί γὰρ ὠφελήσει ἄνθρωπον, ἐὰν κερδήσῃ τὸν κόσμον ὅλον, καὶ ζημιωθῇ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ;

**Deutsch** Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinne, und seine Seele verliere?

**Kommentar** γὰρ leitet wieder eine Begründung ein. Τί ("was") ist ein interrogatives Pronomen im Nominativ Singular Neutrum. ὠφελήσει steht im Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular von ὠφελέω, "nützen"). ἄνθρωπον ("einen Menschen") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Es folgt ein konditionaler Nebensatz, eingeleitet mit ἐὰν ("wenn"). κερδήσῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular von κερδαίνω, "gewinnen"), wobei der Konjunktiv in Verbindung mit ἐάν eine mögliche zukünftige Bedingung ausdrückt. τὸν κόσμον ὅλον ("die ganze Welt") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt, modifiziert durch das Adjektiv ὅλον ("ganz") im Akkusativ Singular Maskulinum.

Der zweite Teil der Bedingung wird mit καὶ angehängt: ζημιωθῇ steht im Aorist Konjunktiv Passiv (3. Person Singular von ζημιόω, "Schaden nehmen/verlieren"). τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ("sein Leben") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt mit attributivem Genitiv.

## Markus 8,37

**Griechisch** Ἢ τί δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ;

**Deutsch** Oder was wird ein Mensch als Lösegeld seiner Seele geben?

**Kommentar** Ἢ ("oder") leitet eine Alternative oder eine ergänzende Frage ein. τί ("was") ist wieder ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum. δώσει steht im Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular von δίδωμι, "geben"). ἄνθρωπος ("ein Mensch") ist das Subjekt im Nominativ Singular. ἀντάλλαγμα ("als Gegenwert/Austausch") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. τῆς ψυχῆς αὐτοῦ ("für sein Leben") steht im Genitiv Singular mit attributivem Genitiv als Objekt des Austauschs.

## Markus 8,38

**Griechisch** Ὃς γὰρ ἐὰν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων.

**Deutsch** Wer sich nämlich meiner und meiner Worte in dieser ehebrecherischen und sündigen Generation schämen sollte, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen werden, wenn er kommt in der Herrlichkeit des Vaters mit den heiligen Engeln.

**Kommentar** γὰρ leitet erneut eine Begründung ein. Ὃς ἐὰν ("wer auch immer") ist wieder ein verallgemeinerndes Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, modifiziert durch ἐάν. ἐπαισχυνθῇ steht im Aorist Konjunktiv Passiv (3. Person Singular von ἐπαισχύνομαι, "sich schämen"), wobei der Konjunktiv in Verbindung mit ἐάν eine mögliche zukünftige Bedingung ausdrückt. με ("mich") steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ("und meine Worte") steht ebenfalls im Akkusativ Plural als weiteres direktes Objekt, wobei ἐμοὺς ("meine") ein Possessivadjektiv im Akkusativ Plural Maskulinum ist. ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ ("in dieser Generation") ist eine Präpositionalphrase mit ἐν + Dativ, die den Ort oder die Zeit angibt. ταύτῃ ("dieser") ist ein demonstratives Adjektiv im Dativ Singular Feminin. τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ ("der ehebrecherischen und sündigen") sind attributive Adjektive im Dativ Singular Feminin, die γενεᾷ näher bestimmen.

Der Hauptsatz beginnt mit καὶ und enthält ein neues Subjekt: ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ("der Menschensohn"). ἐπαισχυνθήσεται steht im Futur Indikativ Passiv (3. Person Singular von ἐπαισχύνομαι), mit αὐτόν ("seiner") im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Der Vers endet mit einem temporalen Nebensatz, eingeleitet durch ὅταν ("wenn"). ἔλθῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular von ἔρχομαι, "kommen"), wobei der Konjunktiv in Verbindung mit ὅταν eine zukünftige Zeitsituation ausdrückt. ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ("in der Herrlichkeit seines Vaters") ist eine Präpositionalphrase mit ἐν + Dativ, wobei τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ein attributiver Genitiv ist. μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων ("mit den heiligen Engeln") ist eine Präpositionalphrase mit μετά + Genitiv, die Begleitung ausdrückt, wobei τῶν ἁγίων ("den heiligen") ein attributives Adjektiv im Genitiv Plural Maskulinum ist.

## Markus 9,1

**Griechisch** Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἰσίν τινες τῶν ὧδε ἑστηκότων, οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐληλυθυῖαν ἐν δυνάμει.

**Deutsch** Und er sagte ihnen: Wahrlich, ich sage euch, dass es einige der hier Dastehenden sind, welche keinesfalls den Tod schmecken, bis dass sie das Reich Gottes gekommen sehen in Macht.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Konjunktion Καὶ (und), die im Griechischen häufig als Einleitung verwendet wird. Darauf folgt ἔλεγεν, eine Imperfektform der 3. Person Singular von λέγω (sagen), was eine fortlaufende oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit anzeigt: "er sagte wiederholt/war dabei zu sagen". Das Imperfekt deutet auf eine andauernde Handlung hin, im Gegensatz zum Aorist, der eine punktuelle Handlung bezeichnen würde. Der Dativ αὐτοῖς (ihnen) gibt die Empfänger der Rede an.

Es folgt die direkte Rede, eingeleitet mit Ἀμὴν, einem hebräischen Wort, das Gewissheit ausdrückt. Λέγω steht hier im Präsens der 1. Person Singular, gefolgt vom Dativ ὑμῖν (euch). Die Aussage wird durch ὅτι (dass) eingeleitet, was einen Inhaltssatz markiert.

Εἰσίν ist die Präsensform der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie sind". Das unbestimmte Pronomen τινες (einige) wird durch den partitiven Genitiv τῶν ὧδε ἑστηκότων (von denen, die hier stehen) näher bestimmt. Ἑστηκότων ist das Partizip Perfekt Aktiv von ἵστημι (stehen) im Genitiv Plural, was auf einen abgeschlossenen Zustand hinweist. Οἵτινες ist ein zusammengesetztes Relativpronomen (welche/diejenigen, die).

Οὐ μὴ ist eine starke Verneinung für Zukunftsaussagen (Mt 24,35; 25,9 sowie Mt 26,29). Oft auch in d. LXX (2Mo 4,21 + Dan 2,44) usw..

Γεύσωνται ist Konjunktiv Aorist Medium der 3. Person Plural von γεύομαι (schmecken/erfahren) und steht mit θανάτου (des Todes) im Genitiv des direkten Objekts – ein Gebrauch, der typisch für Verben der sinnlichen Wahrnehmung ist. Die Konstruktion bedeutet: "sie werden gewiss nicht den Tod schmecken".

Ἕως ἂν mit dem Konjunktiv (ἴδωσιν - sie sehen) bildet einen temporalen Nebensatz mit Zukunftsbezug: "bis sie sehen werden". Das Objekt ist τὴν βασιλείαν (das Königreich) im Akkusativ mit dem Genitivattribut τοῦ θεοῦ (Gottes). Ἐληλυθυῖαν ist das Partizip Perfekt Aktiv von ἔρχομαι (kommen) im Akkusativ Femininum Singular und kongruiert mit βασιλείαν: "das gekommene Königreich". Die Präpositionalphrase ἐν δυνάμει erklärt, wie das Reich Gottes kommt, nämlich (in Kraft/Macht) und schließt den Satz ab.

## Markus 9,2

Griechisch Καὶ μεθ᾽ ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ᾽ ἰδίαν μόνους· καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν·

**Deutsch** Und nach sechs Tagen nimmt Jesus Petrus und Jakobus und Johannes und führt sie auf einen hohen Berg für sich allein. Und er wurde umgestaltet vor ihnen.

**Kommentar** Dieser Vers beginnt wieder mit Καὶ und der Zeitangabe μεθʼ ἡμέρας ἓξ (nach sechs Tagen). Die Präposition μετά mit Akkusativ (hier in elidierter Form μεθʼ) bezeichnet zeitliche Abfolge. Ἡμέρας steht im Akkusativ Plural und das Zahlwort ἓξ (sechs) ist unveränderlich.

Παραλαμβάνει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von παραλαμβάνω (mitnehmen/zu sich nehmen) – ein sogenanntes historisches Präsens, das für lebhafte Erzählung in der Vergangenheit verwendet wird. Ὁ Ἰησοῦς ist das Subjekt im Nominativ mit bestimmtem Artikel. Es folgen die direkten Objekte im Akkusativ: τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην (bei Ἰωάννην fehlt der Artikel, was nicht ungewöhnlich ist in Aufzählungen).

Ἀναφέρει ist ebenfalls ein historisches Präsens (führt hinauf) mit αὐτοὺς (sie) als direktem Objekt im Akkusativ Plural. Εἰς ὄρος ὑψηλὸν ist eine Richtungsangabe (auf einen hohen Berg), wobei ὄρος (Berg) ohne Artikel steht und durch das Adjektiv ὑψηλὸν (hoch) im Akkusativ Singular Neutrum näher bestimmt wird.

Κατʼ ἰδίαν ist ein adverbialer Ausdruck (für sich/beiseite), gefolgt von μόνους (allein) im Akkusativ Plural Maskulinum, das sich auf αὐτοὺς bezieht und anzeigt, dass nur Jesus und die drei Jünger anwesend waren.

Μετεμορφώθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von μεταμορφόω (verwandeln/umgestalten): "er wurde verwandelt". Der Aorist zeigt hier eine punktuelle, abgeschlossene Handlung an, im Gegensatz zum vorherigen historischen Präsens. Ἔμπροσθεν αὐτῶν (vor ihnen) gibt die Position an, wobei αὐτῶν im Genitiv Plural steht. Das Wort "μετεμορφώθη - verwandelt, umgestaltet" wird in den Evangelien s. (Mt 17,2) in Bezug auf die äußere Herrlichkeit des Herrn bezogen. Sie konnte von dem menschlichen Auge wahrgenommen werden. Sein Angesicht sowie seine Kleidung erstrahlte in einem göttlichen Lichtglanz.

## Markus 9,3

Griechisch καὶ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένοντο στίλβοντα, λευκὰ λίαν ὡς χιών, οἷα γναφεὺς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ δύναται λευκᾶναι.

**Deutsch** Und seine Gewänder wurden strahlend, sehr weiß wie Schnee, wie kein Bleicher auf der Erde es weiß machen kann.

**Kommentar** Dieser Vers beginnt erneut mit Καὶ und beschreibt die Kleidung Jesu. Τὰ ἱμάτια (die Kleider) ist Nominativ Plural Neutrum mit dem bestimmten Artikel. Αὐτοῦ ist Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens und drückt Besitz aus: "seine Kleider".

Ἐγένοντο ist Aorist Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von γίνομαι (werden): "sie wurden". Στίλβοντα ist Partizip Präsens Aktiv von στίλβω (glänzen) im Nominativ Plural Neutrum und kongruiert mit ἱμάτια: "glänzend werdend".

Λευκὰ (weiß) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural Neutrum, verstärkt durch λίαν (sehr/äußerst). Der Vergleich wird durch ὡς χιών (wie Schnee) ausgedrückt. Οἷα ist ein Relativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum und bezieht sich auf die Qualität der Kleidung.

Γναφεὺς (Walker/Tuchbereiter) steht im Nominativ Singular als Subjekt des Relativsatzes. Die Präpositionalphrase ἐπὶ τῆς γῆς (auf der Erde) verwendet den Genitiv nach ἐπὶ und deutet auf Ort oder Bereich hin. Die Verneinung οὐ steht vor dem Hauptverb δύναται, Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von δύναμαι (können): "er kann nicht". Λευκᾶναι ist Infinitiv Aorist Aktiv von λευκαίνω (weiß machen) und dient als Objekt zu δύναται: "so weiß machen, wie kein Walker auf Erden es weiß machen kann".

Zwei Worte, die als Hapaxlegomena im Markusevangelium gelten, sind:

* **στίλβω** (stilbo) - "glänzend"
* **γναφεύς** (gnapheus) - "Bleicher/Walker"

Diese Begriffe kommen im Neuen Testament ausschließlich bei Markus vor.

Das Wort **στίλβω** (stilbo) findet sich in der Septuaginta (LXX) in:

* Esra 8,27 ("goldglänzend")
* Nahum 3,3 ("funkelnd")

Das Wort **γναφεύς** (gnapheus) erscheint in der Septuaginta (LXX) in:

* 2. Könige 18,17
* Jesaja 7,3
* Jesaja 36,2

## Markus 9,4

**Griechisch** Καὶ ὤφθη αὐτοῖς Ἠλίας σὺν Μωσῇ, καὶ ἦσαν συλλαλοῦντες τῷ Ἰησοῦ.

**Deutsch** Und es erschienen ihnen Elia und Mose. Und sie waren sich mit Jesus besprechend.

**Kommentar** Ὤφθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ὁράω (sehen) in seiner passiven Bedeutung "erscheinen": "er erschien". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Ἠλίας (Elias) ist das grammatikalische Subjekt im Nominativ. Die Präposition σὺν mit Dativ (σὺν Μωσῇ - mit Mose) zeigt Begleitung an.

Nach dem zweiten καὶ folgt ἦσαν, Imperfekt der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie waren". Συλλαλοῦντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von συλλαλέω (sich unterreden/sprechen mit) und bildet mit ἦσαν eine periphrastische Verbform, die eine andauernde Handlung betont: "sie waren im Gespräch". Τῷ Ἰησοῦ steht im Dativ als Objekt des Gesprächs: "sie unterhielten sich mit Jesus".

## Markus 9,5

**Griechisch** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος λέγει τῷ Ἰησοῦ, Ῥαββί, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, σοὶ μίαν, καὶ Μωσῇ μίαν, καὶ Ἠλίᾳ μίαν.

**Deutsch** Und Petrus, geantwortet, sagt (zu) Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind und wir wollen drei Hütten bauen, dir eine, und Moses eine und Elia eine.

**Kommentar** Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "nachdem er geantwortet hatte" oder idiomatisch "er antwortete und...". Ὁ Πέτρος ist das Subjekt mit Artikel im Nominativ.

Λέγει ist wieder ein historisches Präsens der 3. Person Singular (er sagt), mit τῷ Ἰησοῦ als indirektem Objekt im Dativ. Ῥαββί ist eine direkte Anrede (Meister/Lehrer) aus dem Hebräischen.

Καλόν (gut) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Neutrum, das prädikativ mit ἐστιν (ist) verwendet wird. Ἡμᾶς (wir) steht im Akkusativ als Subjekt des folgenden Infinitivs εἶναι (sein). Ὧδε (hier) ist ein Ortsadverb. Die Konstruktion καλόν ἐστιν mit Akkusativ und Infinitiv ist eine typische unpersönliche Ausdrucksweise: "es ist gut für uns, hier zu sein".

Ποιήσωμεν ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 1. Person Plural von ποιέω (machen): "lasst uns machen" – ein Adhortativ, der eine Aufforderung ausdrückt. Σκηνὰς (Zelte/Hütten) ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural, quantifiziert durch τρεῖς (drei).

Es folgen drei parallele Dativkonstruktionen: σοὶ (dir), Μωσῇ (Mose) und Ἠλίᾳ (Elia), jeweils mit μίαν (eine) im Akkusativ Singular Femininum, das mit σκηνὰς kongruiert. Die Dative drücken den Nutznießer an: "für dich eine, für Mose eine und für Elia eine".

## Markus 9,6

**Griechisch** Οὐ γὰρ ᾔδει τί λαλήσει· ἦσαν γὰρ ἔκφοβοι.

**Deutsch** Er wusste nämlich nicht, was er sprechen sollte. Sie waren nämlich erschrocken.

**Kommentar** Dieser kurze Vers beginnt mit der Negation οὐ, gefolgt von der kausalen Konjunktion γὰρ (denn), die den Grund für Petrus' Worte erklärt. Ἤιδει ist Plusquamperfekt der 3. Person Singular von οἶδα (wissen), mit präsentischer Bedeutung: "er wusste nicht". Τί (was) ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Λαλήσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λαλέω (sprechen): "was er sagen würde".

Der zweite Satzteil erklärt den Grund mit einem weiteren γὰρ: ἦσαν (sie waren) ist Imperfekt der 3. Person Plural von εἰμί, gefolgt von ἔκφοβοι (voller Furcht) als prädikatives Adjektiv im Nominativ Plural Maskulinum: "denn sie waren erschrocken".

## Markus 9,7

**Griechisch** Καὶ ἐγένετο νεφέλη ἐπισκιάζουσα αὐτοῖς· καὶ ἦλθεν φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός· αὐτοῦ ἀκούετε.

**Deutsch** Und es kam eine sie überschattende Wolke. Und es kam eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein Sohn, der geliebte, auf ihn hört!

**Kommentar** Ἐγένετο ist Aorist Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von γίνομαι (werden/entstehen): "es entstand/erschien". Νεφέλη (Wolke) steht im Nominativ Singular ohne Artikel als Subjekt.

Ἐπισκιάζουσα ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Femininum von ἐπισκιάζω (überschatten) und kongruiert mit νεφέλη: "eine überschattende Wolke". Αὐτοῖς (ihnen) ist Dativ Plural und gibt an, wer überschattet wurde.

Ἦλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "es kam". Φωνὴ (Stimme) steht im Nominativ Singular ohne Artikel als Subjekt. Die Präpositionalphrase ἐκ τῆς νεφέλης (aus der Wolke) verwendet τῆς νεφέλης im Genitiv nach ἐκ, wobei die Wolke jetzt mit Artikel steht, da sie bereits eingeführt wurde.

Es folgt direkte Rede: Οὗτός (dieser) ist Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Ἐστιν (ist) steht in der 3. Person Singular Präsens von εἰμί. Ὁ υἱός (der Sohn) steht im Nominativ Singular mit Artikel. Μου ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 1. Person: "mein". Ὁ ἀγαπητός (der geliebte) ist ein substantiviertes Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel.

Die direkte Rede endet mit einem Imperativ: αὐτοῦ (ihn) steht im Genitiv Singular und ist das Objekt von ἀκούετε, Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀκούω (hören): "hört auf ihn!". Das Verb ἀκούω nimmt den Genitiv der Person, die gehört wird.

## Markus 9,8

**Griechisch** Καὶ ἐξάπινα περιβλεψάμενοι, οὐκέτι οὐδένα εἶδον, ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον μεθ᾽ ἑαυτῶν.

**Deutsch** Und plötzlich umhergeblickt, fanden sie keinen mehr, außer Jesus allein bei sich selbst.

**Kommentar** Ἐξάπινα (plötzlich) ist ein temporales Adverb. Περιβλεψάμενοι ist Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von περιβλέπω (umherschauen): "als sie umherschauten". Das Partizip fungiert hier als temporaler Nebensatz.

Οὐκέτι (nicht mehr) ist ein negatives Adverb, verstärkt durch das negative Pronomen οὐδένα (niemanden) im Akkusativ Singular Maskulinum. Εἶδον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ὁράω (sehen): "sie sahen niemanden mehr".

Die adversative Konjunktion ἀλλὰ (sondern) leitet den Gegensatz ein: τὸν Ἰησοῦν (Jesus) im Akkusativ mit Artikel als direktes Objekt, gefolgt von μόνον (allein) im Akkusativ Singular Maskulinum, das adjektivisch verwendet wird. Die Präpositionalphrase μεθʼ ἑαυτῶν (mit ihnen selbst) verwendet ἑαυτῶν im Genitiv Plural des Reflexivpronomens nach μετά (mit): "sondern nur Jesus mit ihnen".

## Markus 9,9

**Griechisch** Καταβαινόντων δὲ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ διηγήσωνται ἃ εἶδον, εἰ μὴ ὅταν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ.

**Deutsch** Als sie nun vom Berg herabsteigen, wies er sie an, dass sie niemand berichteten, was sie sahen, bis dass der Sohn des Menschen von Toten auferstehe.

**Kommentar** Dieser Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: Καταβαινόντων ist Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von καταβαίνω (hinabsteigen). Αὐτῶν steht im Genitiv Plural: "als sie hinabstiegen". Die kontrastive Partikel δὲ markiert einen Szenenwechsel. Die Präpositionalphrase ἀπὸ τοῦ ὄρους (von dem Berg) verwendet τοῦ ὄρους im Genitiv nach ἀπό.

Διεστείλατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von διαστέλλω (befehlen/anordnen): "er befahl". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Die Konjunktion ἵνα leitet einen Finalsatz ein, gefolgt von dem negativen Dativpronomen μηδενὶ (niemandem).

Διηγήσωνται ist Konjunktiv Aorist Medium der 3. Person Plural von διηγέομαι (erzählen): "damit sie niemandem erzählen". Das direkte Objekt wird durch den Relativsatz ἃ εἶδον ausgedrückt, wobei ἃ (was) im Akkusativ Plural Neutrum steht und εἶδον (sie sahen) im Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural.

Die Ausnahme wird durch εἰ μὴ (außer wenn) eingeleitet. Ὅταν mit Konjunktiv drückt eine Zeitbedingung aus: "wenn/sobald". Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου (der Menschensohn) steht im Nominativ Singular mit Artikel und dem Genitivattribut τοῦ ἀνθρώπου. Die Präpositionalphrase ἐκ νεκρῶν (aus den Toten) verwendet νεκρῶν im Genitiv Plural ohne Artikel nach ἐκ. Ἀναστῇ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von ἀνίστημι (auferstehen): "bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sein wird".

## Markus 9,10

**Griechisch** Καὶ τὸν λόγον ἐκράτησαν πρὸς ἑαυτούς, συζητοῦντες τί ἐστιν τὸ ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι.

**Deutsch** Und sie hielten das Wort fest, unter sich beredend: Was ist das Aus-Toten-Auferstehen?

**Kommentar** Der Vers beginnt erneut mit Καὶ. Τὸν λόγον (das Wort/die Aussage) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt, hier am Satzanfang für Betonung. Ἐκράτησαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κρατέω (festhalten/bewahren): "sie behielten".

Die Präpositionalphrase πρὸς ἑαυτούς (bei sich selbst) verwendet ἑαυτούς im Akkusativ Plural des Reflexivpronomens nach πρός: "sie behielten die Aussage für sich".

Συζητοῦντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von συζητέω (diskutieren/erörtern): "während sie diskutierten". Τί (was) ist ein interrogatives Pronomen im Nominativ Singular Neutrum. Ἐστιν (ist) steht in der 3. Person Singular Präsens von εἰμί.

Das Subjekt des indirekten Fragesatzes ist der substantivierte Infinitiv τὸ ἀναστῆναι (das Auferstehen), wobei ἀναστῆναι der Infinitiv Aorist Aktiv von ἀνίστημι ist. Die Präpositionalphrase ἐκ νεκρῶν (aus den Toten) modifiziert den Infinitiv: "sie diskutierten, was das Auferstehen von den Toten bedeutet".

## Markus 9,11

**Griechisch** Καὶ ἐπηρώτων αὐτόν, λέγοντες ὅτι Λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι Ἠλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον;

**Deutsch** Und sie waren ihn befragend, sagend: Es sagen die Schriftgelehrten, dass Elia zuvor kommen müsse.

**Kommentar** Der Vers beginnt wieder mit der Konjunktion Καὶ. Ἐπηρώτων ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Plural von ἐπερωτάω (fragen/befragen): "sie fragten". Das Imperfekt deutet auf eine fortdauernde oder wiederholte Handlung hin. Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Λέγοντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen) und kongruiert mit dem impliziten Subjekt von ἐπηρώτων: "sie fragten ihn, indem sie sagten". Die Konjunktion ὅτι leitet hier die direkte Rede ein und wird nicht übersetzt.

Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Οἱ γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) steht im Nominativ Plural mit Artikel als Subjekt. Das zweite ὅτι leitet einen Objektsatz ein: "dass".

Ἠλίαν (Elia) steht im Akkusativ Singular als Subjektsakkusativ des folgenden Infinitivs. Δεῖ ist ein unpersönliches Verb in der 3. Person Singular Präsens: "es ist notwendig/man muss". Ἐλθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἔρχομαι (kommen). Πρῶτον ist ein Adverb (zuerst): "dass Elia zuerst kommen muss".

## Markus 9,12

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀποκριθείς, εἶπεν αὐτοῖς, Ἠλίας μὲν ἐλθὼν πρῶτον, ἀποκαθιστᾷ πάντα· καὶ πῶς γέγραπται ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ἵνα πολλὰ πάθῃ καὶ ἐξουδενωθῇ.

**Deutsch** Er nun geantwortet, sagte ihnen: Elia, zwar zuerst kommend, stellt alles wieder her, wie es auch über den Sohn des Menschen geschrieben steht, dass er viel leiden und verachtet werden muss.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ (er aber), wobei δὲ einen Sprecherwechsel anzeigt. Ὁ ist der bestimmte Artikel im Nominativ Singular Maskulinum, der sich auf Jesus bezieht. Ἀποκριθείς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete und...".

Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Es folgt die direkte Rede: Ἠλίας (Elia) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Die Partikel μὲν deutet auf einen Gegensatz hin, der später mit einer entsprechenden δὲ-Klausel folgen würde, was hier aber implizit bleibt. Ἐλθὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι (kommen) und kongruiert mit Ἠλίας: "Elia, nachdem er gekommen ist". Πρῶτον (zuerst) ist ein Adverb.

Ἀποκαθιστᾷ ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποκαθίστημι (wiederherstellen): "er stellt wieder her". Πάντα (alles) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt.

Nach καὶ folgt eine Frage: πῶς (wie) ist ein interrogatives Adverb. Γέγραπται ist Perfekt Indikativ Passiv der 3. Person Singular von γράφω (schreiben): "es ist geschrieben worden" mit resultativem Perfekt: "es steht geschrieben". Die Präpositionalphrase ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου (über den Menschensohn) verwendet τὸν υἱὸν im Akkusativ nach ἐπί, mit dem Genitivattribut τοῦ ἀνθρώπου.

Die Konjunktion ἵνα leitet einen Finalsatz ein: "damit". Πολλὰ (vieles) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Πάθῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von πάσχω (leiden): "damit er viel leide". Die Konjunktion καὶ verbindet mit einem zweiten Verb im gleichen Modus: ἐξουδενωθῇ, Konjunktiv Aorist Passiv der 3. Person Singular von ἐξουδενόω (verachten/verschmähen): "und verschmäht werde".

## Markus 9,13

**Griechisch** Ἀλλὰ λέγω ὑμῖν ὅτι καὶ Ἠλίας ἐλήλυθεν, καὶ ἐποίησαν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν, καθὼς γέγραπται ἐπ᾽ αὐτόν.

**Deutsch** Doch ich sage euch, dass auch Elia gekommen ist, und sie taten ihm an, was sie wollten, wie es über ihn geschrieben ist.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion Ἀλλὰ (aber, doch). Die Konjunktion „Ἀλλὰ“ am Satzanfang zeigt an, dass es sich um einen starken Gegensatz handelt.

Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular (ich sage), mit ὑμῖν (euch) im Dativ Plural als indirektem Objekt.

Die Konjunktion ὅτι leitet einen Objektsatz ein: "dass". Καὶ (auch) ist hier ein Adverb, das Ἠλίας (Elia) im Nominativ hervorhebt. Ἐλήλυθεν ist Perfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "ist gekommen" mit resultativem Perfekt: "ist (bereits) gekommen".

Καὶ ἐποίησαν leitet den nächsten Satzteil ein: ἐποίησαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ποιέω (tun): "sie taten". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt. Ὅσα ist ein relatives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum: "was alles, alles was". Ἠθέλησαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von θέλω (wollen): "sie wollten".

Die adverbiale Phrase καθὼς γέγραπται (wie geschrieben steht) verwendet γέγραπται im Perfekt Indikativ Passiv der 3. Person Singular. Die Präpositionalphrase ἐπʼ αὐτόν (über ihn) verwendet αὐτόν im Akkusativ nach ἐπί: "wie über ihn geschrieben steht".

## Markus 9,14

**Griechisch** Καὶ ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητάς, εἶδεν ὄχλον πολὺν περὶ αὐτούς, καὶ γραμματεῖς συζητοῦντας αὐτοῖς.

**Deutsch** Und zu den Schülern gekommen, sah er eine zahlreiche Menge um sie und Schriftgelehrte mit ihnen streiten.

**Kommentar** Der Vers beginnt wieder mit Καὶ. Ἐλθὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι (kommen) und bezieht sich auf Jesus: "als er kam/nachdem er gekommen war". Die Präpositionalphrase πρὸς τοὺς μαθητάς (zu den Jüngern) verwendet τοὺς μαθητάς im Akkusativ Plural mit Artikel nach πρός.

Εἶδεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ὁράω (sehen): "er sah". Ὄχλον (Menge) steht im Akkusativ Singular ohne Artikel als direktes Objekt, modifiziert durch das Adjektiv πολὺν (groß) im Akkusativ Singular Maskulinum. Die Präpositionalphrase περὶ αὐτούς (um sie) verwendet αὐτούς im Akkusativ Plural nach περί und bezieht sich auf die Jünger.

Καὶ γραμματεῖς (und Schriftgelehrte) steht im Akkusativ Plural ohne Artikel als weiteres direktes Objekt zu εἶδεν. Συζητοῦντας ist Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von συζητέω (diskutieren) und kongruiert mit γραμματεῖς: "Schriftgelehrte, die diskutierten". Αὐτοῖς (mit ihnen) steht im Dativ Plural und bezieht sich auf die Jünger als Gesprächspartner.

## Markus 9,15

**Griechisch** Καὶ εὐθέως πᾶς ὁ ὄχλος ἰδὼν αὐτὸν ἐξεθαμβήθη, καὶ προστρέχοντες ἠσπάζοντο αὐτόν.

**Deutsch** Und sogleich erstaunte die ganze Menge, ihn gesehen. Und, hinzulaufend, (begannen) sie ihn zu grüßen.

**Kommentar** Dieser Vers beginnt mit Καὶ und dem Adverb εὐθέως (sofort/sogleich). Πᾶς ὁ ὄχλος (die ganze Menge) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt, dabei ist πᾶς (ganz/all) ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum.

Ἰδὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ὁράω (sehen) und kongruiert mit ὄχλος: "als die Menge ihn sah". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Ἐξεθαμβήθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἐκθαμβέω (sehr erstaunen): "wurde sehr erstaunt/erschrak".

Καὶ leitet den nächsten Satzteil ein: προστρέχοντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von προστρέχω (herbeilaufen): "herbeilaufend". Das Partizip steht hier im Plural, obwohl sich das Subjekt ὄχλος im Singular befindet - eine Constructio ad sensum, bei der die Bedeutung (viele Menschen) wichtiger ist als die grammatische Form.

Ἠσπάζοντο ist Imperfekt Medium/Passiv der 3. Person Plural von ἀσπάζομαι (begrüßen): "sie begrüßten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

## Markus 9,16

**Griechisch** Καὶ ἐπηρώτησεν τοὺς γραμματεῖς, Τί συζητεῖτε πρὸς αὐτούς;

**Deutsch** Und er befragte die Schriftgelehrten: Was streitet ihr gegen sie?

**Kommentar** Dieser kurze Vers beginnt mit Καὶ. Ἐπηρώτησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (fragen): "er fragte". Τοῦς γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt.

Es folgt die direkte Frage: Τί (was) ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Συζητεῖτε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von συζητέω (diskutieren): "diskutiert ihr". Die Präpositionalphrase πρὸς αὐτούς (mit ihnen) verwendet αὐτούς im Akkusativ Plural nach πρός und bezieht sich auf die Jünger.

## Markus 9,17

**Griechisch** Καὶ ἀποκριθεὶς εἷς ἐκ τοῦ ὄχλου εἶπεν, Διδάσκαλε, ἤνεγκα τὸν υἱόν μου πρός σε, ἔχοντα πνεῦμα ἄλαλον.

**Deutsch** Und einer aus der Menge geantwortet habend, sagte: Lehrer, ich brachte meinen Sohn zu dir, einen stummen Geist habend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete und...". Εἷς (einer) ist ein Zahlwort im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Die Präpositionalphrase ἐκ τοῦ ὄχλου (aus der Menge) verwendet τοῦ ὄχλου im Genitiv Singular mit Artikel nach ἐκ.

Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Es folgt die direkte Rede, beginnend mit Διδάσκαλε (Lehrer) im Vokativ als Anrede.

Ἤνεγκα ist Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von φέρω (bringen): "ich brachte". Τὸν υἱόν (den Sohn) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt. Μου ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 1. Person: "meinen". Die Präpositionalphrase πρὸς σε (zu dir) verwendet σε im Akkusativ Singular des Personalpronomens der 2. Person nach πρός.

Ἔχοντα ist Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von ἔχω (haben) und kongruiert mit τὸν υἱόν: "der hat". Πνεῦμα (Geist) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt, modifiziert durch das Adjektiv ἄλαλον (stumm) im Akkusativ Singular Neutrum: "einen stummen Geist".

## Markus 9,18

**Griechisch** Καὶ ὅπου ἂν αὐτὸν καταλάβῃ, ῥήσσει αὐτόν· καὶ ἀφρίζει, καὶ τρίζει τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ, καὶ ξηραίνεται· καὶ εἶπον τοῖς μαθηταῖς σου ἵνα αὐτὸ ἐκβάλωσιν, καὶ οὐκ ἴσχυσαν.

**Deutsch** Und immer wenn er ihn überwältigt, schäumt er und zerknirscht seine Zähne und wird starr. Und ich sagte deinen Schülern, dass sie ihn austreiben. Und sie vermochten es nicht.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und einer adverbialen Konstruktion: ὅπου (wo) ist ein relatives Ortsadverb. Ἂν mit dem Konjunktiv καταλάβῃ, Aorist Aktiv der 3. Person Singular von καταλαμβάνω (ergreifen), bildet einen verallgemeinernden Relativsatz: "wo auch immer es ihn ergreift". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Ῥήσσει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ῥήσσω (werfen/niederwerfen): "es wirft ihn nieder". Αὐτόν (ihn) steht wieder im Akkusativ als direktes Objekt.

Es folgen drei Verben im Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular, verbunden durch καὶ: ἀφρίζει (er schäumt), τρίζει (er knirscht) und ξηραίνεται (er wird starr), wobei das letzte im Medium/Passiv steht. Τοὺς ὀδόντας (die Zähne) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt zu τρίζει. Αὐτοῦ ist Genitiv Singular des Personalpronomens: "seine".

Nach einem weiteren καὶ folgt εἶπον, Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sagte". Τοῖς μαθηταῖς (den Jüngern) steht im Dativ Plural mit Artikel als indirektes Objekt. Σου ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 2. Person: "deinen".

Die Konjunktion ἵνα leitet einen Finalsatz ein: "damit". Αὐτὸ (es) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt und bezieht sich auf das Πνεῦμα (Geist). Ἐκβάλωσιν ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Plural von ἐκβάλλω (austreiben): "damit sie es austreiben".

Καὶ οὐκ ἴσχυσαν schließt den Vers ab: οὐκ ist die Verneinung, ἴσχυσαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἰσχύω (stark sein/vermögen): "und sie vermochten es nicht".

## Markus 9,19

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ λέγει, Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; Ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; Φέρετε αὐτὸν πρός με.

**Deutsch** Er nun, ihm geantwortet, sagt: Oh, ungläubige Generation, bis wann soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ (er aber), wobei δὲ wieder einen Sprecherwechsel anzeigt. Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι: "er antwortete und...". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt.

Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω: "er sagt" - wieder ein historisches Präsens für lebhafte Erzählung. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Interjektion Ὦ (O). Γενεὰ (Generation) steht im Nominativ Singular ohne Artikel als Anrede, modifiziert durch das Adjektiv ἄπιστος (ungläubig) im Nominativ Singular Femininum: "O ungläubige Generation".

Es folgt eine rhetorische Frage: ἕως πότε (bis wann) ist eine temporale Fragekonstruktion. Das Bindewort "ἕως πότε - bis wann" mit Zeitadverb verbunden meint hier eigentlich "wie lange" vergl. auch (Mt 17,17; Lk 9,41; Joh 10,24; Offb 6,10) sowie auch das Vorkommen in der LXX Ps 13,2; 2Sam 2,26.

Πρὸς ὑμᾶς (bei euch) verwendet ὑμᾶς im Akkusativ Plural des Personalpronomens der 2. Person nach πρός. Ἔσομαι ist Futur Indikativ der 1. Person Singular von εἰμί (sein): "werde ich bei euch sein?".

Die zweite rhetorische Frage wiederholt ἕως πότε. Ἀνέξομαι ist Futur Indikativ Medium der 1. Person Singular von ἀνέχομαι (ertragen): "werde ich euch ertragen?". Ὑμῶν steht im Genitiv Plural des Personalpronomens der 2. Person als Objekt zu ἀνέξομαι.

Der Vers endet mit einem Imperativ: Φέρετε ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von φέρω (bringen): "bringt!". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase πρός με (zu mir) verwendet με im Akkusativ Singular des Personalpronomens der 1. Person nach πρός.

## Markus 9,20

**Griechisch** Καὶ ἤνεγκαν αὐτὸν πρὸς αὐτόν· καὶ ἰδὼν αὐτόν, εὐθέως τὸ πνεῦμα ἐσπάραξεν αὐτόν· καὶ πεσὼν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκυλίετο ἀφρίζων.

**Deutsch** Und sie brachten ihn zu ihm. Und ihn gesehen, zerrte ihn sogleich der Geist. Und auf die Erde gefallen, war er sich schäumend wälzend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Ἤνεγκαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von φέρω (bringen): "sie brachten". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf den Jungen. Die Präpositionalphrase πρὸς αὐτόν (zu ihm) verwendet αὐτόν im Akkusativ Singular Maskulinum nach πρός und bezieht sich auf Jesus.

Nach καὶ folgt ἰδὼν, Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ὁράω (sehen): "als er sah". Das Subjekt ist τὸ πνεῦμα (der Geist). Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf den Jungen.

Εὐθέως (sofort) ist ein temporales Adverb. Τὸ πνεῦμα (der Geist) steht im Nominativ Singular Neutrum mit Artikel als Subjekt. Ἐσπάραξεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von σπαράσσω (zerreißen/krampfhaft bewegen): "zerriss/schüttelte". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Καὶ leitet den nächsten Satzteil ein: πεσὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von πίπτω (fallen) und bezieht sich auf den Jungen: "nachdem er gefallen war". Die Präpositionalphrase ἐπὶ τῆς γῆς (auf die Erde) verwendet τῆς γῆς im Genitiv Singular mit Artikel nach ἐπί.

Ἐκυλίετο ist Imperfekt Medium/Passiv der 3. Person Singular von κυλίω (wälzen): "er wälzte sich". Das Imperfekt betont die andauernde Handlung. Ἀφρίζων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀφρίζω (schäumen) und beschreibt den Zustand des Jungen: "während er schäumte".

## Markus 9,21

**Griechisch** Καὶ ἐπηρώτησεν τὸν πατέρα αὐτοῦ, Πόσος χρόνος ἐστίν, ὡς τοῦτο γέγονεν αὐτῷ; Ὁ δὲ εἶπεν, Παιδιόθεν.

**Deutsch** Und er befragte dessen Vater: Wieviel Zeit ist es, dass ihm dies geschehen ist? Er nun sagte: Von Kindheit an!

**Kommentar** Der Vers beginnt wieder mit Καὶ. Ἐπηρώτησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (fragen): "er fragte". Τὸν πατέρα (den Vater) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ ist Genitiv Singular des Personalpronomens: "seinen (des Jungen)".

Es folgt die direkte Frage: Πόσος (wie viel) ist ein fragendes Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum. Χρόνος (Zeit) steht im Nominativ Singular ohne Artikel als Subjekt: "wie viel Zeit ist es". Ἐστίν ist Präsens Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist".

Die Konjunktion ὡς (seit/als) leitet einen temporalen Nebensatz ein. Τοῦτο (dies) ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Neutrum als Subjekt und bezieht sich auf den Zustand des Jungen. Γέγονεν ist Perfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von γίνομαι (werden/geschehen): "ist geschehen". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt: "seit dies ihm geschehen ist".

Die Antwort wird eingeleitet mit Ὁ δὲ (er aber), wobei δὲ den Sprecherwechsel anzeigt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Παιδιόθεν ist ein Adverb, das "von Kindheit an" bedeutet.

## Markus 9,22

**Griechisch** Καὶ πολλάκις αὐτὸν καὶ εἰς τὸ πῦρ ἔβαλεν καὶ εἰς ὕδατα, ἵνα ἀπολέσῃ αὐτόν· ἀλλ᾽ εἴ τι δύνασαι, βοήθησον ἡμῖν, σπλαγχνισθεὶς ἐφ᾽ ἡμᾶς.

**Deutsch** Und oft warf er ihn auch ins Feuer, auch in Gewässer, damit er ihn umbrächte. Doch wenn du etwas kannst, hilf uns, dich über uns erbarmt habend!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und dem Adverb πολλάκις (oft/häufig). Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Das zweite καὶ ist hier betont und bedeutet "sowohl". Die Präpositionalphrase εἰς τὸ πῦρ (ins Feuer) verwendet τὸ πῦρ im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel nach εἰς.

Ἔβαλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von βάλλω (werfen): "es warf". Das Subjekt ist implizit das böse Πνεῦμα (Geist). Καὶ εἰς ὕδατα (und in Gewässer) verwendet ὕδατα im Akkusativ Plural Neutrum ohne Artikel nach εἰς. Beachtenswert ist der Plural ὕδατα, der auf verschiedene Wasserstellen hinweist.

Die Konjunktion ἵνα leitet einen Finalsatz ein: "damit". Ἀπολέσῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von ἀπόλλυμι (vernichten/umbringen): "damit es ihn umbringe". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Die adversative Konjunktion ἀλλʼ (aber) leitet den nächsten Satzteil ein. Εἴ (wenn) mit Indikativ bildet eine reale Bedingung. Τι (etwas) ist ein unbestimmtes Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum: "wenn du etwas vermagst". Möglicherweise macht es Sinn das Pronomen “τὶς” mit “irgend” wiederzugeben, da “wenn du etwas kannst” missverständliche Nuancen hervorrufen kann in der Bedeutung.

Δύνασαι ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 2. Person Singular von δύναμαι (können/vermögen). Βοήθησον ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von βοηθέω (helfen): "hilf!". Ἡμῖν (uns) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Σπλαγχνισθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von σπλαγχνίζομαι (sich erbarmen): "indem du dich erbarmst". Die Präpositionalphrase ἐφʼ ἡμᾶς (über uns) verwendet ἡμᾶς im Akkusativ Plural des Personalpronomens der 1. Person nach ἐπί.

## Markus 9,23

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Τὸ εἰ δύνασαι πιστεῦσαι, πάντα δυνατὰ τῷ πιστεύοντι.

**Deutsch** Jesus nun sagte ihm: „Das wenn du kannst" (ist) zu glauben. Alle (Dinge) sind dem Glaubenden möglich.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber), wobei δὲ wieder einen Sprecherwechsel anzeigt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt.

Es folgt die direkte Rede: Τό ist der bestimmte Artikel im Nominativ Singular Neutrum, der hier zur Substantivierung des folgenden Ausdrucks dient. Εἰ δύνασαι πιστεῦσαι (wenn du glauben kannst) ist die Substantivierung, wobei εἰ (wenn) eine Bedingung einleitet, δύνασαι Präsens Indikativ Medium/Passiv der 2. Person Singular von δύναμαι ist und πιστεῦσαι Infinitiv Aorist Aktiv von πιστεύω (glauben).

Πάντα (alles) steht im Nominativ Plural Neutrum als Subjekt. Δυνατὰ (möglich) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural Neutrum, das prädikativ verwendet wird: "alles ist möglich". Τῷ πιστεύοντι ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Dativ Singular Maskulinum von πιστεύω (glauben): "dem Glaubenden". Der Dativ drückt hier den Nutznießer aus: "für den, der glaubt".

## Markus 9,24

**Griechisch** Καὶ εὐθέως κράξας ὁ πατὴρ τοῦ παιδίου, μετὰ δακρύων ἔλεγεν, Πιστεύω, κύριε, βοήθει μου τῇ ἀπιστίᾳ.

**Deutsch** Und sogleich war der Vater des Kindleins, geschrien, mit Tränen sagend: Ich glaube, Herr! Hilf meinem Unglauben!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und dem Adverb εὐθέως (sofort). Κράξας ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von κράζω (schreien): "nachdem er geschrien hatte". Ὁ πατὴρ (der Vater) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Τοῦ παιδίου (des Kindes) steht im Genitiv Singular Neutrum mit Artikel als attributiver Genitiv.

Die Präpositionalphrase μετὰ δακρύων (mit Tränen) verwendet δακρύων im Genitiv Plural nach μετά. Ἔλεγεν ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte".

Es folgt die direkte Rede: Πιστεύω (ich glaube) ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular. Κύριε (Herr) steht im Vokativ als Anrede.

Βοήθει ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von βοηθέω (helfen): "hilf!". Μου ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 1. Person: "meiner". Τῇ ἀπιστίᾳ (dem Unglauben) steht im Dativ Singular Femininum mit Artikel als indirektes Objekt: "hilf meinem Unglauben" - hier ist der Dativ das Objekt, dem geholfen werden soll.

## Markus 9,25

**Griechisch** Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐπισυντρέχει ὄχλος, ἐπετίμησεν τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, λέγων αὐτῷ, Τὸ πνεῦμα τὸ ἄλαλον καὶ κωφόν, ἐγώ σοι ἐπιτάσσω, ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ, καὶ μηκέτι εἰσέλθῃς εἰς αὐτόν.

**Deutsch** Jesus nun gesehen, dass eine Menge zusammenläuft, drohte dem unreinen Geist, ihm sagend: Du stummer und tauber Geist, ich befehle dir: Komme aus ihm heraus und fahre nie mehr in ihn hinein!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἰδὼν, Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ὁράω (sehen): "als er sah". Die Partikel δὲ zeigt einen Szenenwechsel an. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt.

Die Konjunktion ὅτι leitet einen Objektsatz ein: "dass". Ἐπισυντρέχει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπισυντρέχω (zusammenlaufen): "läuft zusammen". Ὄχλος (Menge) steht im Nominativ Singular ohne Artikel als Subjekt des ὅτι-Satzes.

Ἐπετίμησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπιτιμάω (schelten/gebieten): "er gebot". Τῷ πνεύματι (dem Geist) steht im Dativ Singular Neutrum mit Artikel als indirektes Objekt. Τῷ ἀκαθάρτῳ (dem unreinen) ist ein Adjektiv im Dativ Singular Neutrum mit Artikel, das attributiv zu πνεύματι steht: "dem unreinen Geist".

Λέγων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von λέγω (sagen): "indem er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt.

Es folgt die direkte Rede: Τὸ πνεῦμα (Geist) steht im Vokativ mit Artikel als Anrede, eine besondere Konstruktion im Griechischen. Τὸ ἄλαλον (das stumme) und κωφόν (taube) sind Adjektive im Vokativ, die attributiv zu πνεῦμα stehen.

Ἐγώ (ich) ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ. Σοι steht im Dativ Singular des Personalpronomens der 2. Person als indirektes Objekt: "dir". Ἐπιτάσσω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von ἐπιτάσσω (befehlen): "ich befehle".

Ἔξελθε ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ἐξέρχομαι (hinausgehen): "geh hinaus!". Die Präpositionalphrase ἐξ αὐτοῦ (aus ihm) verwendet αὐτοῦ im Genitiv Singular Maskulinum nach ἐξ.

Καὶ verbindet mit einem zweiten Imperativ, eingeleitet durch die negative Partikel μηκέτι (nicht mehr). Εἰσέλθῃς ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 2. Person Singular von εἰσέρχομαι (hineingehen) und wird nach einer Verneinung im prohibitiven Sinne verwendet: "und geh nicht mehr hinein". Die Präpositionalphrase εἰς αὐτόν (in ihn) verwendet αὐτόν im Akkusativ Singular Maskulinum nach εἰς.

## Markus 9,26

**Griechisch** Καὶ κράξαν, καὶ πολλὰ σπαράξαν αὐτόν, ἐξῆλθεν· καὶ ἐγένετο ὡσεὶ νεκρός, ὥστε πολλοὺς λέγειν ὅτι ἀπέθανεν.

**Deutsch** Und geschrien und ihn heftig gezerrt, fuhr er aus. Und er wurde wie tot, sodass viele sagten, er sei gestorben.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Κράξαν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Neutrum von κράζω (schreien): "nachdem es geschrien hatte". Das Partizip kongruiert mit dem impliziten Subjekt, dem Geist (τὸ πνεῦμα). Das zweite καὶ verbindet mit einem weiteren Partizip: πολλὰ (viel) steht im Akkusativ Plural Neutrum als adverbialer Akkusativ der Beziehung: "heftig". Σπαράξαν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Neutrum von σπαράσσω (zerreißen/krampfhaft bewegen): "nachdem es ihn heftig geschüttelt hatte". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Ἐξῆλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐξέρχομαι (hinausgehen): "es ging hinaus". Das Subjekt ist das Πνεῦμα (Geist).

Καὶ ἐγένετο leitet einen neuen Satzteil ein: ἐγένετο ist Aorist Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von γίνομαι (werden): "er wurde". Das Subjekt wechselt hier zum Jungen. Ὡσεὶ (wie) ist eine vergleichende Konjunktion. Νεκρός (tot) steht im Nominativ Singular Maskulinum als prädikatives Nomen: "er wurde wie tot".

Die Konjunktion ὥστε mit Infinitiv drückt eine Folge aus: "so dass". Πολλοὺς (viele) steht im Akkusativ Plural Maskulinum als Subjektsakkusativ des Infinitivs. Λέγειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von λέγω (sagen): "so dass viele sagten". Die Konjunktion ὅτι leitet die indirekte Rede ein. Ἀπέθανεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποθνῄσκω (sterben): "dass er gestorben sei".

## Markus 9,27

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρός, ἤγειρεν αὐτόν· καὶ ἀνέστη.

**Deutsch** Jesus nun, ihn an der Hand gegriffen, richtete ihn auf, und er stand auf.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber), wobei δὲ einen Szenenwechsel anzeigt. Κρατήσας ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von κρατέω (ergreifen): "nachdem er ergriffen hatte". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Τῆς χειρός (der Hand) steht im Genitiv Singular Femininum mit Artikel als partitiver Genitiv nach κρατέω: "ihn an der Hand ergreifen".

Ἤγειρεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐγείρω (aufheben/aufwecken): "er hob ihn auf". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Καὶ ἀνέστη schließt den Vers ab: ἀνέστη ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀνίστημι (aufstehen): "und er stand auf". Das Subjekt wechselt hier zum Jungen.

## Markus 9,28

**Griechisch** Καὶ εἰσελθόντα αὐτὸν εἰς οἶκον, οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπηρώτων αὐτὸν κατ᾽ ἰδίαν ὅτι Ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό;

**Deutsch** Und als er in ein Haus ging, waren ihn seine Schüler für sich befragend: Wir konnten ihn nicht austreiben?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Es folgt ein Akkusativus absolutus (eine seltenere Form des absolutiven Partizips): εἰσελθόντα ist Partizip Aorist Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von εἰσέρχομαι (hineingehen). Αὐτὸν steht im Akkusativ Singular Maskulinum: "als er hineinging". Die Präpositionalphrase εἰς οἶκον (in ein Haus) verwendet οἶκον im Akkusativ Singular ohne Artikel nach εἰς.

Οἱ μαθηταὶ (die Jünger) steht im Nominativ Plural mit Artikel als Subjekt. Αὐτοῦ ist Genitiv Singular des Personalpronomens: "seine". Ἐπηρώτων ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Plural von ἐπερωτάω (fragen): "sie fragten". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Κατʼ ἰδίαν ist ein adverbialer Ausdruck (für sich/beiseite): "unter vier Augen". Die Konjunktion ὅτι leitet hier die direkte Rede ein und wird nicht übersetzt.

Es folgt die direkte Frage: Ἡμεῖς (wir) ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Plural im Nominativ. Οὐκ ist die Verneinung. Ἠδυνήθημεν ist Aorist Indikativ Passiv der 1. Person Plural von δύναμαι (können): "wir konnten nicht". Ἐκβαλεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἐκβάλλω (austreiben): "austreiben". Αὐτό (es) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt und bezieht sich auf das Πνεῦμα (Geist).

## Markus 9,29

**Griechisch** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύναται ἐξελθεῖν, εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.

**Deutsch** Da sagte er ihnen: Diese Art kann man durch nichts austreiben, außer durch Gebet und Fasten.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Es folgt die direkte Rede: Τοῦτο (diese) ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Neutrum, das attributiv zu τὸ γένος (die Art) im Nominativ Singular Neutrum mit Artikel steht: "diese Art". Die Präpositionalphrase ἐν οὐδενὶ (durch nichts) verwendet οὐδενὶ im Dativ Singular Neutrum nach ἐν.

Δύναται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von δύναμαι (können): "kann". Ἐξελθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἐξέρχομαι (hinausgehen): "hinausgehen/ausfahren".

Εἰ μὴ (außer durch) leitet eine Ausnahme ein. Die Präpositionalphrase ἐν προσευχῇ (durch Gebet) verwendet προσευχῇ im Dativ Singular Femininum ohne Artikel nach ἐν. Καὶ νηστείᾳ (und Fasten) verwendet νηστείᾳ im Dativ Singular Femininum ohne Artikel.

## Markus 9,30

**Griechisch** Καὶ ἐκεῖθεν ἐξελθόντες παρεπορεύοντο διὰ τῆς Γαλιλαίας· καὶ οὐκ ἤθελεν ἵνα τις γνῷ.

**Deutsch** Und von dort weggegangen, waren sie durch Galiläa gehend. Und er war nicht wollend, dass jemand etwas erfahre.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und dem Adverb ἐκεῖθεν (von dort). Ἐξελθόντες ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἐξέρχομαι (hinausgehen): "nachdem sie hinausgegangen waren". Παρεπορεύοντο ist Imperfekt Medium/Passiv der 3. Person Plural von παραπορεύομαι (vorüberziehen/durchreisen): "sie zogen durchs Land". Die Präpositionalphrase διὰ τῆς Γαλιλαίας (durch Galiläa) verwendet τῆς Γαλιλαίας im Genitiv Singular Femininum mit Artikel nach διά.

Nach dem zweiten Καὶ folgt οὐκ als Verneinung. Ἤθελεν ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Singular von θέλω (wollen): "er wollte nicht". Die Konjunktion ἵνα mit Konjunktiv drückt einen Objektsatz aus: "dass". Τις (jemand) ist ein unbestimmtes Pronomen im Nominativ Singular als Subjekt. Γνῷ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von γινώσκω (wissen/erkennen): "dass jemand es erfahre".

## Markus 9,31

**Griechisch** Ἐδίδασκεν γὰρ τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ ἀποκτανθείς, τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

**Deutsch** Er war nämlich seine Schüler lehrend und ihnen sagend: Der Sohn des Menschen wird in die Hände von Menschen überliefert, und sie werden ihn töten. Und getötet worden, wird er am dritten Tag auferstehen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἐδίδασκεν, Imperfekt Aktiv der 3. Person Singular von διδάσκω (lehren): "er lehrte". Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) erklärt den Grund für sein Handeln im vorherigen Vers. Τοὺς μαθητὰς (die Jünger) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ ist Genitiv Singular des Personalpronomens: "seine".

Καὶ verbindet mit einem weiteren Verb: ἔλεγεν ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Die Konjunktion ὅτι leitet die indirekte Rede ein.

Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου (der Menschensohn) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt, mit dem Genitivattribut τοῦ ἀνθρώπου. Παραδίδοται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von παραδίδωμι (übergeben): "wird übergeben" - ein futurisches Präsens für eine bevorstehende Handlung. Die Präpositionalphrase εἰς χεῖρας ἀνθρώπων (in die Hände von Menschen) verwendet χεῖρας im Akkusativ Plural Femininum ohne Artikel nach εἰς, mit dem Genitivattribut ἀνθρώπων ohne Artikel.

Καὶ ἀποκτενοῦσιν leitet den nächsten Satzteil ein: ἀποκτενοῦσιν ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποκτείνω (töten): "sie werden töten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Nach dem letzten καὶ folgt ein Partizipialkonstruktion: ἀποκτανθείς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκτείνω (töten): "nachdem er getötet worden ist". Τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ (am dritten Tag) steht im Dativ Singular Femininum mit Artikel als temporaler Dativ, wobei τρίτῃ (dritten) ein Ordinalzahladjektiv ist. Ἀναστήσεται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἀνίστημι (auferstehen): "er wird auferstehen".

## Markus 9,32

**Griechisch** Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα, καὶ ἐφοβοῦντο αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

**Deutsch** Sie aber waren die Aussage nicht verstehend und waren sich fürchtend, ihn zu befragen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ (sie aber), wobei δὲ einen Szenenwechsel anzeigt. Οἱ ist der bestimmte Artikel im Nominativ Plural Maskulinum, der sich auf die Jünger bezieht. Ἠγνόουν ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Plural von ἀγνοέω (nicht verstehen/unwissend sein): "sie verstanden nicht". Τὸ ῥῆμα (das Wort/die Aussage) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als direktes Objekt.

Καὶ verbindet mit einem weiteren Verb: ἐφοβοῦντο ist Imperfekt Medium/Passiv der 3. Person Plural von φοβέομαι (fürchten): "sie fürchteten sich". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἐπερωτῆσαι ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἐπερωτάω (fragen): "ihn zu fragen" - der Infinitiv drückt hier das Ziel oder die Folge aus.

## Markus 9,33

**Griechisch** Καὶ ἦλθεν εἰς Καπερναούμ· καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ γενόμενος ἐπηρώτα αὐτούς, Τί ἐν τῇ ὁδῷ πρὸς ἑαυτοὺς διελογίζεσθε;

**Deutsch** Und er kam nach Kapernaum. Und ins Haus gekommen, war er sie befragend: Was wart ihr auf dem Weg miteinander beredend?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Ἦλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "er kam". Die Präpositionalphrase εἰς Καπερναούμ (nach Kapernaum) verwendet Καπερναούμ als Ortsname ohne Artikel nach εἰς.

Die Präpositionalphrase ἐν τῇ οἰκίᾳ (im Haus) verwendet τῇ οἰκίᾳ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν. Γενόμενος ist Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von γίνομαι (sein/werden): "als er im Haus war".

Ἐπηρώτα ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (fragen): "er fragte". Das Imperfekt deutet auf eine fortdauernde oder wiederholte Handlung hin. Αὐτούς (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Es folgt die direkte Frage: Τί (was) ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ ὁδῷ (auf dem Weg) verwendet τῇ ὁδῷ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν. Die Präpositionalphrase πρὸς ἑαυτοὺς (unter euch selbst) verwendet ἑαυτοὺς im Akkusativ Plural des Reflexivpronomens nach πρός. Διελογίζεσθε ist Imperfekt Medium/Passiv der 2. Person Plural von διαλογίζομαι (überlegen/diskutieren): "diskutiertet ihr".

## Markus 9,34

**Griechisch** Οἱ δὲ ἐσιώπων· πρὸς ἀλλήλους γὰρ διελέχθησαν ἐν τῇ ὁδῷ, τίς μείζων.

**Deutsch** Sie aber waren schweigend, denn sie beredeten sich untereinander auf dem Weg, wer größer (ist).

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ (sie aber), wobei δὲ einen Kontrast anzeigt. Οἱ ist der bestimmte Artikel im Nominativ Plural Maskulinum und bezieht sich auf die Jünger. Ἐσιώπων ist Imperfekt Aktiv der 3. Person Plural von σιωπάω (schweigen): "sie schwiegen".

Nach dem Semikolon folgt die Erklärung für ihr Schweigen: πρὸς ἀλλήλους (untereinander) verwendet ἀλλήλους im Akkusativ Plural des reziproken Pronomens nach πρός. Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) erklärt den Grund. Διελέχθησαν ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Plural von διαλέγομαι (diskutieren/sich unterreden): "sie hatten... diskutiert". Die Präpositionalphrase ἐν τῇ ὁδῷ (auf dem Weg) verwendet τῇ ὁδῷ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν.

Τίς (wer) ist ein interrogatives Pronomen im Nominativ Singular als Subjekt eines indirekten Fragesatzes, bei dem das Verb ausgelassen ist. Μείζων (größer) ist ein Komparativ im Nominativ Singular: "wer (sei) größer" - gemeint ist: wer von ihnen der Bedeutendste sei. Zu "μείζων - grösste" s.a. (Mt 18,1; 1Kor 13,13) ist hier Komp. mit superlativischer Bedeutung. Zum Superlativ s. (Apg 26,5).

## Markus 9,35

**Griechisch** Καὶ καθίσας ἐφώνησεν τοὺς δώδεκα, καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἴ τις θέλει πρῶτος εἶναι, ἔσται πάντων ἔσχατος, καὶ πάντων διάκονος.

**Deutsch** Und gesetzt, rief er die Zwölf und sagt ihnen: Wenn es jemand will, Erster zu sein, soll er der Letzte von allen und Diener aller sein.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Καθίσας ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von καθίζω (sich setzen): "nachdem er sich gesetzt hatte". Ἐφώνησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von φωνέω (rufen): "er rief". Τοὺς δώδεκα (die Zwölf) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt, wobei das Zahlwort δώδεκα (zwölf) unverändert bleibt.

Καὶ verbindet mit einem weiteren Verb: λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt" - wieder ein historisches Präsens für lebhafte Erzählung. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Es folgt die direkte Rede: Εἴ (wenn) mit Indikativ bildet eine reale Bedingung. Τις (jemand) ist ein unbestimmtes Pronomen im Nominativ Singular als Subjekt. Θέλει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von θέλω (wollen): "wenn jemand will". Πρῶτος (erster) steht im Nominativ Singular Maskulinum als prädikatives Nomen. Εἶναι ist Infinitiv Präsens von εἰμί (sein): "der erste sein".

In der Apodosis (Hauptsatz der Bedingung) steht ἔσται, Futur Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "wird sein". Πάντων (aller) steht im Genitiv Plural als Genitivus comparationis zum folgenden ἔσχατος (letzter) im Nominativ Singular Maskulinum: "der letzte von allen".

Καὶ verbindet mit einem weiteren prädikativen Nomen: πάντων steht wieder im Genitiv Plural, διάκονος (Diener) im Nominativ Singular Maskulinum: "und ein Diener aller".

## Markus 9,36

**Griechisch** Καὶ λαβὼν παιδίον, ἔστησεν αὐτὸ ἐν μέσῳ αὐτῶν· καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτό, εἶπεν αὐτοῖς·

**Deutsch** Und ein Kindlein genommen, stellte er es in deren Mitte. Und es in den Arm genommen, sagte er ihnen:

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ. Λαβὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von λαμβάνω (nehmen): "nachdem er genommen hatte". Παιδίον (Kind) steht im Akkusativ Singular Neutrum ohne Artikel als direktes Objekt.

Ἔστησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἵστημι (stellen): "er stellte". Αὐτὸ (es) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt und bezieht sich auf das Kind. Die Präpositionalphrase ἐν μέσῳ αὐτῶν (in ihre Mitte) verwendet μέσῳ im Dativ Singular Neutrum nach ἐν, mit dem Genitivattribut αὐτῶν im Genitiv Plural des Personalpronomens: "in ihre Mitte".

Καὶ verbindet mit einer weiteren Partizipialkonstruktion: ἐναγκαλισάμενος ist Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von ἐναγκαλίζομαι (in die Arme nehmen): "nachdem er es in die Arme genommen hatte". Αὐτό (es) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt.

Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

## Markus 9,37

**Griechisch** Ὃς ἐὰν ἓν τῶν τοιούτων παιδίων δέξηται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται, οὐκ ἐμὲ δέχεται, ἀλλὰ τὸν ἀποστείλαντά με.

**Deutsch** Wer auch immer ein solches Kindlein in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf. Und wer auch immer mich aufnimmt, nimmt nicht mich auf, sondern den mich gesandt Habenden.

**Kommentar** Es folgt die direkte Rede: Ὃς (wer) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das hier als allgemeines Relativpronomen verwendet wird. Ἐὰν mit dem Konjunktiv δέξηται, Aorist Medium der 3. Person Singular von δέχομαι (aufnehmen), bildet einen verallgemeinernden Relativsatz: "wer auch immer aufnimmt".

Ἓν (eines) ist ein Zahlwort im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Τῶν τοιούτων παιδίων (von solchen Kindern) ist ein partitiver Genitiv, wobei τοιούτων (solcher) ein Demonstrativpronomen im Genitiv Plural Neutrum ist und παιδίων (Kinder) im Genitiv Plural Neutrum steht.

Die Präpositionalphrase ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου (in meinem Namen) verwendet τῷ ὀνόματί im Dativ Singular Neutrum mit Artikel nach ἐπί, mit dem Genitivattribut μου im Genitiv Singular des Personalpronomens der 1. Person: "in meinem Namen".

Im Hauptsatz steht ἐμὲ (mich) im Akkusativ Singular des betonten Personalpronomens der 1. Person als direktes Objekt. Δέχεται ist Präsens Indikativ Medium der 3. Person Singular von δέχομαι (aufnehmen): "der nimmt mich auf".

Καὶ verbindet mit einem zweiten Relativsatz: ὃς ἐὰν (wer auch immer) wird wiederholt. Ἐμὲ (mich) steht wieder im Akkusativ als direktes Objekt. Δέξηται ist Konjunktiv Aorist Medium der 3. Person Singular von δέχομαι: "wer auch immer mich aufnimmt".

Im Hauptsatz steht οὐκ als Verneinung. Ἐμὲ (mich) steht zum dritten Mal im Akkusativ als direktes Objekt. Δέχεται ist Präsens Indikativ Medium der 3. Person Singular: "der nimmt nicht mich auf".

Die adversative Konjunktion ἀλλὰ (sondern) leitet den Gegensatz ein. Τὸν ἀποστείλαντά (den, der gesandt hat) ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel von ἀποστέλλω (senden): "den Sendenden". Με (mich) steht im Akkusativ Singular des unbetonten Personalpronomens der 1. Person als direktes Objekt des Partizips.

## Markus 9,38

**Griechisch** Ἀπεκρίθη δὲ αὐτῷ Ἰωάννης, λέγων, Διδάσκαλε, εἴδομέν τινα τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν· καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτόν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν.

**Deutsch** Es antwortete ihm nun Johannes, sagend: Lehrer, wir sahen jemand in deinem Namen Dämonen austreiben, der uns nicht nachfolgt. Und wir hinderten ihn, weil er uns nicht nachfolgt.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἀπεκρίθη, Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete". Die Partikel δὲ markiert einen Sprecherwechsel. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. Ἰωάννης (Johannes) steht im Nominativ Singular als Subjekt.

Λέγων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von λέγω (sagen): "indem er sagte". Es folgt die direkte Rede, beginnend mit Διδάσκαλε (Lehrer) im Vokativ als Anrede.

Εἴδομέν ist Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von ὁράω (sehen): "wir sahen". Τινα (jemanden) ist ein unbestimmtes Pronomen im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase τῷ ὀνόματί σου (in deinem Namen) verwendet τῷ ὀνόματί im Dativ Singular Neutrum mit Artikel, mit dem Genitivattribut σου im Genitiv Singular des Personalpronomens der 2. Person: "in deinem Namen".

Ἐκβάλλοντα ist Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von ἐκβάλλω (austreiben) und kongruiert mit τινα: "der austreibt". Δαιμόνια (Dämonen) steht im Akkusativ Plural Neutrum ohne Artikel als direktes Objekt des Partizips.

Ὃς (der) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Οὐκ ist die Verneinung. Ἀκολουθεῖ ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀκολουθέω (folgen): "der nicht folgt". Ἡμῖν (uns) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt: "der uns nicht folgt".

Καὶ ἐκωλύσαμεν leitet den nächsten Satzteil ein: ἐκωλύσαμεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von κωλύω (hindern): "und wir hinderten ihn". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Die kausale Konjunktion ὅτι (weil) erklärt den Grund. Οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν (er folgt uns nicht) wiederholt die vorherige Aussage.

## Markus 9,39

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Μὴ κωλύετε αὐτόν· οὐδεὶς γάρ ἐστιν ὃς ποιήσει δύναμιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, καὶ δυνήσεται ταχὺ κακολογῆσαί με.

**Deutsch** Jesus nun sagte: Hindert ihn nicht, denn keiner ist, der Macht(taten) in meinem Namen tun wird und bald schlecht von mir reden können wird!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber), wobei δὲ einen Sprecherwechsel anzeigt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte".

Es folgt die direkte Rede: Μὴ (nicht) ist die Negation für Imperative und Aufforderungen. Κωλύετε ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von κωλύω (hindern): "hindert nicht". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Die kausale Konjunktion γάρ (denn) erklärt den Grund für die Anweisung. Οὐδεὶς (niemand) ist ein negatives Pronomen im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Ἐστιν ist Präsens Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist".

Ὃς (der) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Ποιήσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ποιέω (tun): "der tun wird". Δύναμιν (Wundertat) steht im Akkusativ Singular Femininum ohne Artikel als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου (in meinem Namen) verwendet τῷ ὀνόματί im Dativ Singular Neutrum mit Artikel nach ἐπί, mit dem Genitivattribut μου.

Καὶ verbindet mit einem zweiten Verb: δυνήσεται ist Futur Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von δύναμαι (können): "und wird können". Ταχὺ (schnell/bald) ist ein Adverb. Κακολογῆσαί ist Infinitiv Aorist Aktiv von κακολογέω (schlecht reden über): "schlecht über mich reden". Με (mich) steht im Akkusativ Singular des unbetonten Personalpronomens der 1. Person als direktes Objekt.

## Markus 9,40

**Griechisch** Ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ᾽ ὑμῶν, ὑπὲρ ὑμῶν ἐστιν.

**Deutsch** Wer nämlich nicht gegen euch ist, ist für euch.

**Kommentar** Dieser kurze Vers beginnt mit Ὃς (wer) als Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das hier verallgemeinernd gebraucht wird. Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Οὐκ ist die Verneinung. Ἔστιν ist Präsens Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist".

Die Präpositionalphrase καθʼ ὑμῶν (gegen euch) verwendet ὑμῶν im Genitiv Plural des Personalpronomens der 2. Person nach κατά (in elidierter Form καθʼ). Im Gegensatz dazu steht ὑπὲρ ὑμῶν (für euch), wobei ὑπέρ mit Genitiv "für/zugunsten von" bedeutet. Ἐστιν (ist) wiederholt das Verb: "wer nicht gegen euch ist, ist für euch".

## Markus 9,41

**Griechisch** Ὃς γὰρ ἂν ποτίσῃ ὑμᾶς ποτήριον ὕδατος ἐν ὀνόματί μου, ὅτι χριστοῦ ἐστέ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

**Deutsch** Denn wer immer euch einen Becher Wasser zu trinken gibt in meinem Namen, da ihr Christi seid, wahrlich, ich sage euch: Keinesfalls verliert er seinen Lohn.

**Kommentar** Der Vers beginnt wieder mit Ὃς (wer) als allgemeinem Relativpronomen. Die Partikel γὰρ (denn) setzt die Erklärung fort. Ἂν mit dem Konjunktiv ποτίσῃ, Aorist Aktiv der 3. Person Singular von ποτίζω (zu trinken geben), bildet einen verallgemeinernden Relativsatz: "wer auch immer zu trinken gibt".

Ὑμᾶς (euch) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. Ποτήριον (Becher) steht im Akkusativ Singular Neutrum ohne Artikel als zweites direktes Objekt. Ὕδατος (des Wassers) steht im Genitiv Singular Neutrum ohne Artikel als Inhaltsbeschreibung zu ποτήριον.

Die Präpositionalphrase ἐν ὀνόματί μου (in meinem Namen) verwendet ὀνόματί im Dativ Singular Neutrum ohne Artikel nach ἐν, mit dem Genitivattribut μου. Die kausale Konjunktion ὅτι (weil) erklärt den Grund. Χριστοῦ (Christi) steht im Genitiv Singular Maskulinum ohne Artikel als Genitivus possessivus: "ihr gehört zu Christus". Ἐστέ ist Präsens Indikativ der 2. Person Plural von εἰμί (sein): "ihr seid".

Ἀμὴν ist ein hebräisches Wort, das Gewissheit ausdrückt. Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Οὐ μὴ ist eine starke Verneinung für Zukunftsaussagen. Ἀπολέσῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von ἀπόλλυμι (verlieren): "er wird gewiss nicht verlieren". Τὸν μισθὸν (den Lohn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ ist Genitiv Singular des Personalpronomens: "seinen".

## Markus 9,42

**Griechisch** Καὶ ὃς ἐὰν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ, καλόν ἐστιν αὐτῷ μᾶλλον εἰ περίκειται λίθος μυλικὸς περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ βέβληται εἰς τὴν θάλασσαν.

**Deutsch** Und wer auch immer Anstoß gibt einem der an mich glaubenden Kleinen, ihm wäre es vielmehr gut, wenn ihm ein Mühlstein um seinen Hals gehängt wird und er ins Meer geworfen werde.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und einem weiteren verallgemeinernden Relativsatz: ὃς (wer) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Ἐὰν mit dem Konjunktiv σκανδαλίσῃ, Aorist Aktiv der 3. Person Singular von σκανδαλίζω (Anstoß geben/zur Sünde verführen): "wer auch immer zum Straucheln bringt".

Ἕνα (einen) ist ein Zahlwort im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Τῶν μικρῶν (der Kleinen) ist ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel, das partitiv verwendet wird. Τῶν πιστευόντων (der Glaubenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel von πιστεύω (glauben), das τῶν μικρῶν näher bestimmt. Die Präpositionalphrase εἰς ἐμέ (an mich) verwendet ἐμέ im Akkusativ Singular des betonten Personalpronomens der 1. Person nach εἰς.

Im Hauptsatz steht καλόν (gut) als Adjektiv im Nominativ Singular Neutrum, das prädikativ mit ἐστιν (ist) verwendet wird. Αὐτῷ (für ihn) steht im Dativ Singular als Dativus commodi. Μᾶλλον (mehr/eher) ist ein Adverb, das einen Vergleich anzeigt.

Εἰ mit Indikativ bildet einen Konditionalsatz: "wenn". Περίκειται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von περίκειμαι (umgelegt sein): "ihm umgelegt ist". Λίθος μυλικὸς (Mühlstein) steht im Nominativ Singular Maskulinum ohne Artikel als Subjekt, wobei μυλικὸς (zum Mühlwerk gehörig) ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum ist.

Die Präpositionalphrase περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ (um seinen Hals) verwendet τὸν τράχηλον im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel nach περί, mit dem Genitivattribut αὐτοῦ: "um seinen Hals".

Καὶ verbindet mit einer zweiten Bedingung: βέβληται ist Perfekt Indikativ Passiv der 3. Person Singular von βάλλω (werfen): "er geworfen ist/wurde" – hier mit resultativem Perfekt: "und er ins Meer geworfen ist". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν θάλασσαν (ins Meer) verwendet τὴν θάλασσαν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς.

## Markus 9,43

**Griechisch** Καὶ ἐὰν σκανδαλίζῃ σε ἡ χείρ σου, ἀπόκοψον αὐτήν· καλόν σοι ἐστὶν κυλλὸν εἰς τὴν ζωὴν εἰσελθεῖν, ἢ τὰς δύο χεῖρας ἔχοντα ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον,

**Deutsch** Und wenn dir deine Hand Anstoß gibt, schlage sie ab! Es ist gut für dich, verkrüppelt in das Leben einzugehen, als beide Hände habend, weg in die Hölle zu gehen, in das unauslöschliche Feuer,

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und einem Konditionalsatz: ἐὰν mit dem Konjunktiv σκανδαλίζῃ, Präsens Aktiv der 3. Person Singular von σκανδαλίζω (Anstoß geben): "wenn... zum Straucheln bringt".

Σε (dich) steht im Akkusativ Singular des unbetonten Personalpronomens der 2. Person als direktes Objekt. Ἡ χείρ (die Hand) steht im Nominativ Singular Femininum mit Artikel als Subjekt. Σου ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 2. Person: "deine".

Im Hauptsatz steht ἀπόκοψον, Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ἀποκόπτω (abhauen): "haue ab!". Αὐτήν (sie) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt und bezieht sich auf die Hand.

Es folgt eine Begründung: καλόν (gut) steht im Nominativ Singular Neutrum als prädikatives Adjektiv. Σοι (für dich) steht im Dativ Singular als Dativus commodi. Ἐστὶν ist Präsens Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es ist".

Κυλλὸν (verstümmelt) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf eine implizite Person bezieht, die als Subjektsakkusativ des folgenden Infinitivs fungiert. Die Präpositionalphrase εἰς τὴν ζωὴν (in das Leben) verwendet τὴν ζωὴν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς. Εἰσελθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von εἰσέρχομαι (hineingehen): "verstümmelt in das Leben einzugehen".

Die vergleichende Konjunktion ἢ (als) leitet den zweiten Teil des Vergleichs ein. Τὰς δύο χεῖρας (die zwei Hände) steht im Akkusativ Plural Femininum mit Artikel als direktes Objekt, wobei δύο (zwei) ein unveränderliches Zahlwort ist. Ἔχοντα ist Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von ἔχω (haben) und bezieht sich auf das implizite Subjekt: "der die beiden Hände hat".

Ἀπελθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἀπέρχομαι (weggehen): "wegzugehen". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν γέενναν (in die Hölle) verwendet τὴν γέενναν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς, wobei γέεννα ein Lehnwort aus dem Hebräischen ist.

Die zweite Präpositionalphrase εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον (in das unauslöschliche Feuer) verwendet τὸ πῦρ im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel nach εἰς, mit dem attributiven Adjektiv τὸ ἄσβεστον (das unauslöschliche) im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel.

## Markus 9,44

**Griechisch** ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.

**Deutsch** wo deren Wurm nicht stirbt, und das Feuer nicht verlöscht.

**Kommentar** Dieser Vers beginnt mit ὅπου (wo), einem relativen Ortsadverb, das einen Relativsatz einleitet. Ὁ σκώληξ (der Wurm) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Αὐτῶν ist Genitiv Plural des Personalpronomens: "ihr". Οὐ ist die Verneinung. Τελευτᾷ ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von τελευτάω (enden/sterben): "stirbt nicht".

Καὶ verbindet mit einem zweiten Satz: τὸ πῦρ (das Feuer) steht im Nominativ Singular Neutrum mit Artikel als Subjekt. Οὐ ist wieder die Verneinung. Σβέννυται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von σβέννυμι (auslöschen): "wird nicht ausgelöscht".

## Markus 9,45

**Griechisch** Καὶ ἐὰν ὁ πούς σου σκανδαλίζῃ σε, ἀπόκοψον αὐτόν· καλόν ἐστίν σοι εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλόν, ἢ τοὺς δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον,

**Deutsch** Und wenn dein Fuß dir Anstoß gibt, schlage ihn ab! Besser ist es für dich, dass du als Lahmer hineingehst ins Leben, als, die zwei Füße habend, in die Hölle geworfen zu werden, in das unauslöschliche Feuer,

**Kommentar** Dieser Vers folgt dem gleichen Muster wie Vers 43, nur mit dem Fuß statt der Hand. Καὶ ἐὰν mit dem Konjunktiv σκανδαλίζῃ bildet wieder einen Konditionalsatz. Ὁ πούς (der Fuß) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Σου (dein) ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 2. Person. Σε (dich) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Ἀπόκοψον ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular: "haue ab!". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf den Fuß.

Καλόν (gut) steht im Nominativ Singular Neutrum als prädikatives Adjektiv. Ἐστίν ist Präsens Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es ist". Σοι (für dich) steht im Dativ Singular als Dativus commodi.

Εἰσελθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von εἰσέρχομαι (hineingehen): "einzugehen". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν ζωὴν (in das Leben) verwendet τὴν ζωὴν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς. Χωλόν (lahm) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf das implizite Subjekt des Infinitivs bezieht.

Die vergleichende Konjunktion ἢ (als) leitet den zweiten Teil des Vergleichs ein. Τοὺς δύο πόδας (die zwei Füße) steht im Akkusativ Plural Maskulinum mit Artikel, wobei δύο wieder unveränderlich ist. Ἔχοντα ist Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von ἔχω (haben).

Βληθῆναι ist Infinitiv Aorist Passiv von βάλλω (werfen): "geworfen zu werden". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν γέενναν (in die Hölle) verwendet τὴν γέενναν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς, gefolgt von εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον (in das unauslöschliche Feuer).

## Markus 9,46

**Griechisch** ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.

**Deutsch** wo deren Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht verlöscht.

**Kommentar** Dieser Vers ist identisch mit Vers 44. Ὅπου (wo) leitet einen Relativsatz ein. Ὁ σκώληξ αὐτῶν (ihr Wurm) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Οὐ τελευτᾷ bedeutet "stirbt nicht", und καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται bedeutet "und das Feuer wird nicht ausgelöscht".

## Markus 9,47

**Griechisch** Καὶ ἐὰν ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζῃ σε, ἔκβαλε αὐτόν· καλόν σοι ἐστὶν μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός,

**Deutsch** Und wenn dein Auge dir Anstoß gibt, reiße es aus! Gut ist es für dich, einäugig in das Reich Gottes zu gehen, als zwei Augen habend, in die Hölle des Feuers geworfen zu werden,

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ und einem Konditionalsatz: ἐὰν mit dem Konjunktiv σκανδαλίζῃ, Präsens Aktiv der 3. Person Singular von σκανδαλίζω (Anstoß geben/zum Straucheln bringen): "wenn... zum Straucheln bringt". Hier haben wir eine prospektive Kondition, die eine mögliche zukünftige Situation andeutet.

Ὁ ὀφθαλμός (das Auge) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Σου ist Genitiv Singular des Personalpronomens der 2. Person: "dein". Σε (dich) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Im Hauptsatz steht ἔκβαλε, Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ἐκβάλλω (auswerfen/herausreißen): "reiß heraus!". Der Aorist Imperativ betont die punktuelle, einmalige Handlung. Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf das Auge.

Es folgt eine Begründung: καλόν (gut) steht im Nominativ Singular Neutrum als prädikatives Adjektiv. Σοι (für dich) steht im Dativ Singular als Dativus commodi. Ἐστὶν ist Präsens Indikativ der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es ist".

Μονόφθαλμον (einäugig) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf das implizite Subjekt des Infinitivs bezieht. Εἰσελθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von εἰσέρχομαι (hineingehen): "einzugehen". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ (in das Reich Gottes) verwendet τὴν βασιλείαν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς, mit dem Genitivattribut τοῦ θεοῦ (Gottes).

Die vergleichende Konjunktion ἢ (als) leitet den zweiten Teil des Vergleichs ein. Δύο ὀφθαλμοὺς (zwei Augen) steht im Akkusativ Plural Maskulinum ohne Artikel als direktes Objekt, wobei δύο ein unveränderliches Zahlwort ist. Ἔχοντα ist Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von ἔχω (haben): "der hat".

Βληθῆναι ist Infinitiv Aorist Passiv von βάλλω (werfen): "geworfen zu werden". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός (in die Hölle des Feuers) verwendet τὴν γέενναν im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel nach εἰς, mit dem Genitivattribut τοῦ πυρός (des Feuers) im Genitiv Singular Neutrum.

## Markus 9,48

**Griechisch** ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.

**Deutsch** wo deren Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

**Kommentar** Dieser Vers beginnt mit ὅπου (wo), einem relativen Ortsadverb, das einen Relativsatz einleitet, der sich auf τὴν γέενναν bezieht. Ὁ σκώληξ (der Wurm) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Αὐτῶν ist Genitiv Plural des Personalpronomens: "ihr" - ein possessiver Genitiv, der allerdings etwas merkwürdig erscheint, da nicht klar ist, auf wen sich "ihr" bezieht. In diesem eschatologischen Kontext könnte es sich auf die in die Hölle Geworfenen beziehen.

Οὐ ist die Verneinung. Τελευτᾷ ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von τελευτάω (enden/sterben): "stirbt nicht". Das Präsens drückt hier einen dauerhaften Zustand aus.

Καὶ verbindet mit einem zweiten Teilsatz: τὸ πῦρ (das Feuer) steht im Nominativ Singular Neutrum mit Artikel als Subjekt. Οὐ ist wieder die Verneinung. Σβέννυται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von σβέννυμι (auslöschen): "wird nicht ausgelöscht". Auch hier drückt das Präsens einen dauerhaften Zustand aus.

## Markus 9,49

**Griechisch** Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται, καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται.

**Deutsch** Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden, und jedes Opfer wird mit Salz gesalzen werden.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Πᾶς (jeder) im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) verbindet diesen Vers mit den vorhergehenden und gibt eine Begründung für die ernsten Warnungen. Πυρὶ (mit Feuer) steht im Dativ Singular Neutrum ohne Artikel als Dativus instrumenti: "mit Feuer". Ἁλισθήσεται ist Futur Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἁλίζω (salzen): "wird gesalzen werden".

Καὶ verbindet mit einem parallelen Satz: πᾶσα (jede) steht im Nominativ Singular Femininum als Subjekt. Θυσία (Opfer) steht im Nominativ Singular Femininum ohne Artikel: "jedes Opfer". Ἁλὶ (mit Salz) steht im Dativ Singular Maskulinum/Neutrum ohne Artikel als Dativus instrumenti: "mit Salz". Ἁλισθήσεται (wird gesalzen werden) wiederholt das Verb.

Hier liegt ein bemerkenswertes Wortspiel zwischen ἁλὶ (Salz) und ἁλισθήσεται (salzen) vor, die auf demselben Wortstamm basieren. Der Vers stellt eine Analogie zwischen dem Feuer, das die Menschen "salzt" (reinigt), und dem Salz, das die Opfer reinigt, her. Der Bezug auf das Salzen von Opfern spielt auf die jüdische Praxis an, Opfergaben mit Salz zu bestreuen (vgl. Levitikus 2,13).

* **NA28**: „Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται.“ („Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden.“)
* **RP**: „Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται **καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται**.“ („Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden, **und jedes Opfer wird mit Salz gesalzen werden**.“)
* **Grund**: *Homoioteleuton*: Der zweite Halbsatz (Anspielung auf 3. Mose 2,13) fehlt in NA28, weil ein Schreiber von „ἁλισθήσεται“ zum gleichen Wort im nächsten Satz sprang. RP bewahrt die vollständige Aussage.
* **Auswirkung**: NA28 lässt die theologische Verbindung zum alttestamentlichen Opferkult aus, RP verdeutlicht sie.

**Markus 10,1**

**Griechisch** Κἀκεῖθεν ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας διὰ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου· Καὶ συμπορεύονται πάλιν ὄχλοι πρὸς αὐτόν· καί, ὡς εἰώθει, πάλιν ἐδίδασκεν αὐτούς.

**Deutsch** Und von dort aufgebrochen, kommt er durch die Gebiete Judäas, durch (die) jenseits des Jordans. Und es kommen wieder Mengen zu ihm. Und, wie er gewohnt war, war er sie wieder lehrend**.**

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Krasis Κἀκεῖθεν (καὶ + ἐκεῖθεν), einer Verschmelzung der Konjunktion καί mit dem Adverb ἐκεῖθεν ("und von dort"). Es folgt ἀναστάς, ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀνίστημι ("aufstehen"). Als temporales Partizip drückt es eine Handlung aus, die der des Hauptverbs vorausgeht: "nachdem er aufgestanden war".

Das Hauptverb ἔρχεται steht im Präsens Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἔρχομαι ("kommen"). Bemerkenswert ist der Wechsel ins historische Präsens, eine für das Markusevangelium typische Erzähltechnik, die Unmittelbarkeit vermittelt.

Die Präpositionalphrase εἰς τὰ ὅρια zeigt die Präposition εἰς mit Akkusativ zur Angabe der Richtung ("in die Gebiete"). Der bestimmte Artikel τά steht im Akkusativ Plural Neutrum, gefolgt von ὅρια, ebenfalls Akkusativ Plural Neutrum ("Grenzen, Gebiete").

Τῆς Ἰουδαίας ist ein Genitiv Singular Femininum, der attributiv zu ὅρια gehört und das Gebiet spezifiziert ("von Judäa").

Die Phrase διὰ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου enthält die Präposition διά mit Genitiv, die den Weg bezeichnet ("durch"). Τοῦ πέραν ist ein substantiviertes Adverb mit Artikel im Genitiv ("das Jenseits"), gefolgt von τοῦ Ἰορδάνου, einem Genitiv Singular Maskulinum des Flussnamens ("des Jordan").

Nach dem Semikolon beginnt ein neuer Satzteil mit καί als Konjunktion. Das Verb συμπορεύονται steht im Präsens Indikativ Medium der 3. Person Plural von συμπορεύομαι ("mitgehen"). Das Subjekt ὄχλοι ("Volksmengen") steht im Nominativ Plural Maskulinum. Das Adverb πάλιν ("wieder") betont die Wiederholung, und πρὸς αὐτόν ist eine Präpositionalphrase mit πρός und Akkusativ, die Richtung anzeigend ("zu ihm").

Der letzte Teil beginnt mit καί, gefolgt von der adverbialen Phrase ὡς εἰώθει. Ὡς ist eine unterordnende Konjunktion ("wie"), und εἰώθει ist ein Plusquamperfekt mit präsentischer Bedeutung der 3. Person Singular von ἔθω ("gewohnt sein"). Πάλιν ("wieder") wiederholt sich und verstärkt den Eindruck einer gewohnheitsmäßigen Handlung.

Das Hauptverb ἐδίδασκεν ist ein Imperfekt Aktiv der 3. Person Singular von διδάσκω ("lehren"), gefolgt vom direkten Objekt αὐτούς (Akkusativ Plural Maskulinum, "sie"). Das Imperfekt zeigt eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit an und betont Jesu ständige Lehrtätigkeit.

## Markus 10,2

**Griechisch**: Καὶ προσελθόντες Φαρισαῖοι ἐπηρώτησαν αὐτόν, Εἰ ἔξεστιν ἀνδρὶ γυναῖκα ἀπολῦσαι, πειράζοντες αὐτόν.

**Deutsch**: Und Pharisäer herzugetreten, befragten ihn, ob es einem Mann erlaubt sei, seine Frau zu entlassen, ihn versuchend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der koordinierenden Konjunktion Καὶ (und). Προσελθόντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von προσέρχομαι (herantreten): "herangetreten seiend/nachdem sie herangetreten waren". Φαρισαῖοι (Pharisäer) steht im Nominativ Plural als Subjekt. Ἐπηρώτησαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπερωτάω (befragen): "sie befragten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Die Frage wird mit Εἰ (ob) eingeleitet, was einen indirekten Fragesatz markiert. Ἔξεστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔξεστι (es ist erlaubt): "es ist erlaubt". Ἀνδρὶ (einem Mann) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt. Γυναῖκα (Frau) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt. Ἀπολῦσαι ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἀπολύω (entlassen): "zu entlassen".

Der Vers endet mit dem modalen Partizip Πειράζοντες, Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von πειράζω (versuchen/auf die Probe stellen): "versuchend/indem sie ihn versuchten". Αὐτόν (ihn) steht wieder im Akkusativ Singular Maskulinum als Objekt des Partizips.

## Markus 10,3

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Τί ὑμῖν ἐνετείλατο Μωσῆς;

**Deutsch**: Er nun geantwortet, sagte ihnen: Was gebot euch Mose?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit Ὁ (er) als Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel, der auf Jesus verweist. Die Partikel δὲ (aber/nun) zeigt einen leichten Kontrast oder Übergang an. Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Pharisäer.

Die direkte Frage wird eingeleitet mit Τί (was) im Akkusativ Singular Neutrum als Fragepronomen. Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Ἐνετείλατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἐντέλλομαι (gebieten/befehlen): "er gebot". Μωσῆς (Mose) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt des Nebensatzes.

## Markus 10,4

**Griechisch**: Οἱ δὲ εἶπον, Μωσῆς ἐπέτρεψεν βιβλίον ἀποστασίου γράψαι, καὶ ἀπολῦσαι.

**Deutsch**: Sie nun sagten: Mose erlaubte, einen Scheidebrief zu schreiben und (sie) zu entlassen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit Οἱ (sie) als Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel, der sich auf die Pharisäer bezieht. Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert wieder einen Übergang. Εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten".

In der direkten Rede steht Μωσῆς (Mose) im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Ἐπέτρεψεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπιτρέπω (erlauben): "er erlaubte". Βιβλίον (Schriftstück/Brief) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Ἀποστασίου ist ein Genitiv Singular Neutrum von ἀποστάσιον (Scheidung/Trennung) und fungiert als Genitivattribut zu βιβλίον: "Scheidungsbrief". Γράψαι ist Infinitiv Aorist Aktiv von γράφω (schreiben): "zu schreiben". Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Infinitiv Ἀπολῦσαι, Aorist Aktiv von ἀπολύω (entlassen): "zu entlassen".

## Markus 10,5

**Griechisch**: Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἔγραψεν ὑμῖν τὴν ἐντολὴν ταύτην·

**Deutsch**: Und geantwortet, sagte Jesus ihnen: Hinsichtlich eurer Herzenshärte schrieb er euch dieses Gebot.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀποκριθεὶς ist wieder ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

Die Präposition Πρὸς mit Akkusativ zeigt hier den Grund an: "wegen/hinsichtlich". Τὴν σκληροκαρδίαν (die Herzenshärte) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel. Ὑμῶν (euer) ist ein Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "eure Herzenshärte". Ἔγραψεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von γράφω (schreiben): "er schrieb". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Τὴν ἐντολὴν (das Gebot) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Ταύτην (dieses) ist ein demonstratives Adjektiv im Akkusativ Singular Femininum, das die ἐντολή näher bestimmt: "dieses Gebot".

## Markus 10,6

**Griechisch**: ἀπὸ δὲ ἀρχῆς κτίσεως, ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτοὺς ὁ θεός. **Deutsch**:

Von Anfang der Schöpfung an nun machte sie Gott männlich und weiblich. **Kommentar**:

Der Vers beginnt mit der Präposition ἀπὸ (von) mit Genitiv. Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Kontrast zum vorherigen Gedanken. Ἀρχῆς (Anfang) steht im Genitiv Singular Femininum als Objekt der Präposition. Κτίσεως ist Genitiv Singular Femininum von κτίσις (Schöpfung) und fungiert als Genitivattribut zu ἀρχῆς: "von Anfang der Schöpfung an".

Ἄρσεν (männlich) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum. Καὶ (und) verbindet mit θῆλυ (weiblich), ebenfalls im Akkusativ Singular Neutrum. Diese Adjektive fungieren adverbial, um das Resultat der Schöpfung anzuzeigen. Ἐποίησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ποιέω (machen): "er machte". Αὐτοὺς (sie) steht im Akkusativ Plural Maskulinum als direktes Objekt. Ὁ θεός (Gott) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt am Ende des Satzes, um die Betonung darauf zu legen.

## Markus 10,7

**Griechisch**: Ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα· καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, **Deutsch**: Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und die Mutter verlassen und an seiner Frau anhaften. **Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition Ἕνεκεν (wegen) mit Genitiv. Τούτου (dieses) ist ein demonstratives Pronomen im Genitiv Singular Neutrum und bezieht sich auf die göttliche Schöpfungsordnung: "deswegen/aus diesem Grund". Καταλείψει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von καταλείπω (verlassen): "er wird verlassen". Ἄνθρωπος (Mensch) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt.

Τὸν πατέρα (den Vater) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "seinen Vater". Καὶ (und) verbindet mit τὴν μητέρα (die Mutter) im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als zweites direktes Objekt.

Der zweite Teil des Verses ist mit καὶ (und) verbunden. Προσκολληθήσεται ist Futur Indikativ Passiv der 3. Person Singular von προσκολλάω (anhaften): "er wird anhaften". Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt hier die Richtung oder das Ziel an: "an/zu". Τὴν γυναῖκα (die Frau) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel. Αὐτοῦ (sein) ist wieder ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "seine Frau".

## Markus 10,8

**Griechisch**: καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν. Ὥστε οὐκέτι εἰσὶν δύο, ἀλλὰ μία σάρξ.

**Deutsch**: Und es werden die beiden zu einem Fleisch. Daher sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit καὶ (und). Ἔσονται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie werden sein". Οἱ δύο (die zwei) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel und Zahlwort als Subjekt. Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt hier das Resultat an: "zu/als". Σάρκα ist Akkusativ Singular Femininum von σάρξ (Fleisch) als Objekt der Präposition. Μίαν (ein) ist ein Zahlwort im Akkusativ Singular Femininum, das σάρκα näher bestimmt: "zu einem Fleisch".

Der zweite Satz beginnt mit Ὥστε (daher/so dass), einer folgernd-konsekutiven Konjunktion. Οὐκέτι (nicht mehr) ist ein verneinendes Adverb. Εἰσὶν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie sind". Δύο (zwei) ist ein Zahlwort als Prädikatsnomen. Ἀλλὰ (sondern) ist eine adversative Konjunktion, die den Kontrast einleitet. Μία (ein) ist ein Zahlwort im Nominativ Singular Femininum. Σάρξ (Fleisch) steht im Nominativ Singular Femininum als Prädikatsnomen: "sondern ein Fleisch".

## Markus 10,9

**Griechisch**: Ὃ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω. **Deutsch**: Was also Gott zusammenjochte, soll ein Mensch nicht trennen! **Kommentar**: Der Vers beginnt mit Ὃ (was) als Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das als direktes Objekt des Verbs συνέζευξεν fungiert. Die Partikel οὖν (also) leitet eine Schlussfolgerung ein. Ὁ θεὸς (Gott) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Συνέζευξεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von συζεύγνυμι (zusammenjochen/verbinden): "hat zusammengejocht".

Im Hauptsatz steht Ἄνθρωπος (Mensch) im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Μὴ (nicht) ist eine verneinende Partikel, die mit Imperativen verwendet wird. Χωριζέτω ist Präsens Imperativ Aktiv der 3. Person Singular von χωρίζω (trennen): "soll nicht trennen". Die Verwendung des Präsens Imperativs betont, dass diese Handlung kontinuierlich vermieden werden soll.

## Markus 10,10

**Griechisch**: Καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ πάλιν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ τοῦ αὐτοῦ ἐπηρώτησαν αὐτόν.

**Deutsch**: Und im Haus befragten ihn seine Schüler wieder darüber.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Die Präpositionalphrase ἐν τῇ οἰκίᾳ (im Haus) verwendet οἰκίᾳ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν. Πάλιν (wieder) ist ein Adverb. Οἱ μαθηταὶ (die Jünger/Schüler) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "seine Jünger".

Die Präposition περὶ mit Genitiv zeigt hier den Gegenstand an: "über/betreffend". Τοῦ αὐτοῦ (dasselbe) ist ein Demonstrativpronomen im Genitiv Singular Neutrum, das sich auf das vorherige Thema bezieht: "über dasselbe". Ἐπηρώτησαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπερωτάω (befragen): "sie befragten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

## Markus 10,11

**Griechisch** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Ὃς ἐὰν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται ἐπ᾽ αὐτήν·

**Deutsch** Und er sagt ihnen: Wer auch immer seine Frau entlässt und eine andere heiratet, bricht die Ehe an ihr.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Die Verwendung des Präsens anstelle des Aorists wie in den vorherigen Versen verleiht der Aussage eine unmittelbare Präsenz. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Ὃς (wer) als Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Die Partikel ἐὰν verstärkt die Verallgemeinerung: "wer auch immer". Ἀπολύσῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von ἀπολύω (entlassen): "entlässt". Der Konjunktiv wird hier in einem verallgemeinernden Relativsatz verwendet. Τὴν γυναῖκα (die Frau) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "seine Frau".

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Verb Γαμήσῃ, Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von γαμέω (heiraten): "heiratet". Ἄλλην (eine andere) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt.

Im Hauptsatz steht Μοιχᾶται, Präsens Indikativ Medium der 3. Person Singular von μοιχάομαι (Ehebruch begehen): "er begeht Ehebruch". Die Präposition Ἐπ᾽ mit Akkusativ zeigt hier den Bezug an: "gegen/in Bezug auf". Αὐτήν (sie) steht im Akkusativ Singular Femininum und bezieht sich auf die erste Frau: "gegen sie".

## Markus 10,12

**Griechisch** καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς καὶ γαμηθῇ ἄλλῳ, μοιχᾶται.

**Deutsch** Und wenn eine Frau ihren Mann entlässt und einen anderen heiratet, bricht sie die Ehe.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ (und) und der konditionalen Partikel ἐὰν (wenn). Γυνὴ (Frau) steht im Nominativ Singular Femininum als Subjekt. Ἀπολύσῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von ἀπολύω (entlassen): "entlässt". Der Konjunktiv wird hier in einem Konditionalsatz verwendet. Τὸν ἄνδρα (den Mann) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτῆς (ihr) ist ein Genitiv Singular Femininum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "ihren Mann".

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Verb γαμηθῇ, Konjunktiv Aorist Passiv der 3. Person Singular von γαμέω (heiraten): "verheiratet wird". Im Passiv bedeutet es "geheiratet werden" oder idiomatisch "einen Mann heiraten". Ἄλλῳ (einem anderen) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt.

Im Hauptsatz steht μοιχᾶται, Präsens Indikativ Medium der 3. Person Singular von μοιχάομαι (Ehebruch begehen): "sie begeht Ehebruch". Bemerkenswert ist, dass dieses Gesetz im jüdischen Kontext ungewöhnlich war, da nach jüdischem Recht Frauen nicht das Recht hatten, ihre Männer zu entlassen. Dies deutet auf eine Anpassung an den griechisch-römischen Kontext hin, in dem Frauen dieses Recht haben konnten.

## Markus 10,13

**Griechisch** Καὶ προσέφερον αὐτῷ παιδία ἵνα ἅψηται αὐτῶν· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπετίμων τοῖς προσφέρουσιν.

**Deutsch** Und sie waren ihm Kindlein bringend, damit er sie berühre. Die Schüler aber waren die Hinbringenden tadelnd.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Προσέφερον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von προσφέρω (heranbringen): "sie brachten heran". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Παιδία (Kinder) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt.

Die Konjunktion ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Ἅψηται ist Konjunktiv Aorist Medium der 3. Person Singular von ἅπτομαι (berühren): "er möge berühren". Αὐτῶν (sie) steht im Genitiv Plural Neutrum als Objekt des Verbs, da ἅπτομαι mit Genitiv konstruiert wird: "sie berühren".

Der zweite Teil des Verses ist mit οἱ δὲ (aber die) eingeleitet, was einen Kontrast markiert. Μαθηταὶ (Jünger/Schüler) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Ἐπετίμων ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπιτιμάω (tadeln/zurechtweisen): "sie tadelten". Τοῖς προσφέρουσιν (die Heranbringenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural Maskulinum von προσφέρω (heranbringen) und fungiert als Objekt des Verbs: "sie tadelten die (Kinder) Bringenden".

## Markus 10,14

**Griechisch** Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ἠγανάκτησεν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρός με· μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

**Deutsch** Es nun gesehen, erzürnte Jesus und sagte ihnen: Lasst die Kindlein zu mir kommen, hindert sie nicht, denn solcher ist das Reich Gottes!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἰδὼν, einem Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ὁράω (sehen): "gesehen habend". Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Übergang. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ἠγανάκτησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀγανακτέω (unwillig sein/sich ärgern): "er wurde unwillig".

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Verb εἶπεν, Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Jünger.

In der direkten Rede steht Ἄφετε, Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀφίημι (lassen): "lasst!". Τὰ παιδία (die Kinder) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Ἔρχεσθαι ist Infinitiv Präsens Medium/Passiv von ἔρχομαι (kommen): "zu kommen". Die Präposition πρός mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "zu". Με (mich) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens: "zu mir kommen".

Der nächste Imperativ ist μὴ κωλύετε, Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von κωλύω (hindern) mit der verneinenden Partikel μὴ: "hindert nicht!". Αὐτά (sie) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt.

Der begründende Satz beginnt mit τῶν γὰρ τοιούτων (denn solcher). Γὰρ (denn) ist eine kausale Konjunktion. Τοιούτων ist ein demonstratives Pronomen im Genitiv Plural: "solcher (Art)". Dieser Genitiv funktioniert als possessiver Genitiv. Ἐστὶν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Ἡ βασιλεία (das Reich) steht im Nominativ Singular Femininum mit Artikel als Subjekt. Τοῦ θεοῦ (Gottes) steht im Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel als possessiver Genitiv: "das Reich Gottes".

## Markus 10,15

**Griechisch** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.

**Deutsch** Wahrlich, ich sage euch, wer auch immer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kindlein, der wird keinesfalls in es hineinkommen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Beteuerungsformel Ἀμὴν (wahrlich), einem hebräischen Lehnwort. Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Der Relativsatz beginnt mit ὃς (wer) als Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Die Partikel ἐὰν verstärkt die Verallgemeinerung: "wer auch immer". Μὴ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Δέξηται ist Konjunktiv Aorist Medium der 3. Person Singular von δέχομαι (annehmen): "annimmt". Τὴν βασιλείαν (das Reich) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Τοῦ θεοῦ (Gottes) steht im Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel als possessiver Genitiv: "das Reich Gottes". Ὡς (wie) ist eine Vergleichspartikel. Παιδίον (Kind) steht im Nominativ Singular Neutrum als Vergleichsobjekt: "wie ein Kind".

Im Hauptsatz steht die emphatische Verneinung οὐ μὴ mit Konjunktiv, was eine starke Verneinung ausdrückt: "keinesfalls/gewiss nicht". Εἰσέλθῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von εἰσέρχομαι (hineingehen): "er wird hineingehen". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "in/hinein". Αὐτήν (es) steht im Akkusativ Singular Femininum und bezieht sich auf die βασιλεία: "in es".

## Markus 10,16

**Griechisch** Καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτά, τιθεὶς τὰς χεῖρας ἐπ᾽ αὐτά, εὐλόγει αὐτά.

**Deutsch** Und sie umarmt, die Hände auf sie legend, war er sie segnend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἐναγκαλισάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von ἐναγκαλίζομαι (in die Arme nehmen): "in die Arme genommen habend". Αὐτά (sie) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt und bezieht sich auf die Kinder.

Das zweite Partizip ist τιθεὶς, Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von τίθημι (legen): "legend". Τὰς χεῖρας (die Hände) steht im Akkusativ Plural Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Die Präposition ἐπ᾽ mit Akkusativ zeigt die Richtung oder das Ziel an: "auf". Αὐτά (sie) steht wieder im Akkusativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition und bezieht sich auf die Kinder.

Das Hauptverb ist εὐλόγει, Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εὐλογέω (segnen): "er segnete". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Αὐτά (sie) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt.

## Markus 10,17

**Griechisch** Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ εἰς ὁδόν, προσδραμὼν εἷς καὶ γονυπετήσας αὐτὸν ἐπηρώτα αὐτόν, Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;

**Deutsch** Und als er auf den Weg hinausgeht, war ihn einer, hergelaufen und auf die Knie vor ihm gefallen, befragend: Guter Lehrer, was soll ich tun, damit ich ewiges Leben erbe?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἐκπορευομένου αὐτοῦ ist ein Genitivus absolutus, bestehend aus einem Partizip Präsens Medium im Genitiv Singular Maskulinum von ἐκπορεύομαι (hinausgehen) und dem Personalpronomen αὐτοῦ (er) im Genitiv Singular: "als er hinausging". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "auf/zu". Ὁδόν (Weg) steht im Akkusativ Singular Femininum als Objekt der Präposition: "auf den Weg".

Προσδραμὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von προστρέχω (hinlaufen): "hingelaufen". Εἷς (einer) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Partizip γονυπετήσας, Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von γονυπετέω (niederknien): "niedergekniet". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb ist ἐπηρώτα, Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (befragen): "er befragte". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Αὐτόν (ihn) steht nochmals im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

In der direkten Rede steht die Anrede Διδάσκαλε (Lehrer) im Vokativ Singular Maskulinum. Ἀγαθέ (gut) ist ein Adjektiv im Vokativ Singular Maskulinum, das den Lehrer näher bestimmt: "guter Lehrer". Τί (was) steht im Akkusativ Singular Neutrum als Fragepronomen. Ποιήσω ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von ποιέω (tun): "soll ich tun" oder "was muss ich tun".

Die Konjunktion ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Ζωὴν (Leben) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt. Αἰώνιον (ewig) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Femininum, das ζωὴν näher bestimmt: "ewiges Leben". Κληρονομήσω ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von κληρονομέω (erben): "ich erbe".

## Markus 10,18

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Τί με λέγεις ἀγαθόν; Οὐδεὶς ἀγαθός, εἰ μὴ εἷς, ὁ θεός.

**Deutsch** Jesus nun sagte ihm: Was nennst du mich gut? Keiner (ist) gut, außer einer, Gott!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus nun/aber). Δὲ ist eine Partikel, die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert. Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Τί (was/warum) als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Με (mich) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens als direktes Objekt. Λέγεις ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von λέγω (sagen/nennen): "du nennst". Ἀγαθόν (gut) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Maskulinum, das als zweites Akkusativobjekt fungiert: "warum nennst du mich gut?"

Der nächste Satz ist eine allgemeine Aussage: Οὐδεὶς (niemand/keiner) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Ἀγαθός (gut) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen. Das Verb (ἐστίν) ist ausgelassen, was im Griechischen bei allgemeinen Aussagen üblich ist: "niemand ist gut".

Εἰ μὴ (außer/wenn nicht) ist eine einschränkende Wendung. Εἷς (einer) steht im Nominativ Singular Maskulinum: "außer einer". Ὁ θεός (Gott) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel und steht in Apposition zu εἷς: "Gott".

## Markus 10,19

**Griechisch** Τὰς ἐντολὰς οἶδας, Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς, μὴ κλέψῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, μὴ ἀποστερήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα.

**Deutsch** Die Gebote kennst du: Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht morden! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht falsch aussagen! Du sollst nicht übervorteilen! Ehre deinen Vater und die Mutter!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Τὰς ἐντολὰς (die Gebote) im Akkusativ Plural Femininum mit Artikel als direktes Objekt, das dem Verb vorangestellt ist, um es zu betonen. Οἶδας ist Perfekt Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von οἶδα (wissen/kennen): "du kennst". Das Perfekt hat hier Präsensbedeutung.

Es folgen die Gebote, eingeleitet jeweils mit der verneinenden Partikel Μὴ, die mit Konjunktiven oder Imperativen verwendet wird. Μοιχεύσῃς ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 2. Person Singular von μοιχεύω (Ehebruch begehen): "du sollst nicht ehebrechen". Die Form entspricht im biblischen Griechisch einem prohibitiven Konjunktiv, der einem Imperativ gleichkommt.

In gleicher Weise folgen: φονεύσῃς (du sollst nicht morden) von φονεύω (morden); κλέψῃς (du sollst nicht stehlen) von κλέπτω (stehlen); ψευδομαρτυρήσῃς (du sollst nicht falsch bezeugen) von ψευδομαρτυρέω (falsches Zeugnis ablegen); ἀποστερήσῃς (du sollst nicht vorenthalten) von ἀποστερέω (vorenthalten/berauben).

Das letzte Gebot ist positiv formuliert: Τίμα ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von τιμάω (ehren): "ehre!". Τὸν πατέρα (den Vater) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt. Σου (dein) ist ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "deinen Vater". Καὶ (und) verbindet mit τὴν μητέρα (die Mutter) im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als zweites direktes Objekt.

## Markus 10,20

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Διδάσκαλε, ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου.

**Deutsch** Er nun geantwortet, sagte ihm: Lehrer, dies alles beachtete ich von meiner Jugend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ (er aber/nun). Δὲ ist eine Partikel, die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert. Das Subjekt (der junge Mann) wird aus dem Kontext erschlossen. Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der direkten Rede steht die Anrede Διδάσκαλε (Lehrer) im Vokativ Singular Maskulinum. Ταῦτα (diese Dinge) ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Πάντα (alle) ist ein adjektivisches Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum, das ταῦτα näher bestimmt: "all diese Dinge". Ἐφυλαξάμην ist Aorist Indikativ Medium der 1. Person Singular von φυλάσσω (beachten/bewahren): "ich habe beachtet". Die Präposition ἐκ mit Genitiv zeigt den Ausgangspunkt an: "von/seit". Νεότητός (Jugend) steht im Genitiv Singular Femininum als Objekt der Präposition. Μου (mein) ist ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "meiner Jugend".

## Markus 10,21

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐμβλέψας αὐτῷ ἠγάπησεν αὐτόν, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἕν σοι ὑστερεῖ· ὕπαγε, ὅσα ἔχεις πώλησον, καὶ δὸς πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι, ἄρας τὸν σταυρόν.

**Deutsch** Jesus nun, ihn angeblickt, liebte ihn und sagte ihm: Eines fehlt dir: Gehe hin! Verkaufe, wieviel du hast, und gib es Armen! Und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und auf, folge mir, das Kreuz aufgehoben!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber/nun). Ἐμβλέψας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἐμβλέπω (anblicken): "angeblickt habend". Αὐτῷ (ihn) steht im Dativ Singular Maskulinum als Objekt des Partizips: "ihn angeblickt habend". Ἠγάπησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀγαπάω (lieben): "er liebte". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit εἶπεν, Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Ἕν (eines) als Nominativ Singular Neutrum als Subjekt. Σοι (dir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als Dativ des Interesses. Ὑστερεῖ ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ὑστερέω (fehlen/mangeln): "es fehlt".

Es folgen mehrere Imperative: Ὕπαγε ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ὑπάγω (gehen): "geh!". Ὅσα (wie viel) ist ein relatives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum. Ἔχεις ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von ἔχω (haben): "du hast". Πώλησον ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von πωλέω (verkaufen): "verkaufe!".

Καὶ (und) verbindet mit δὸς, Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von δίδωμι (geben): "gib!". Πτωχοῖς (den Armen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ἕξεις ist Futur Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von ἔχω (haben): "du wirst haben". Θησαυρὸν (Schatz) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Die Präposition ἐν mit Dativ zeigt den Ort an: "in". Οὐρανῷ (Himmel) steht im Dativ Singular Maskulinum als Objekt der Präposition: "im Himmel".

Καὶ (und) leitet weitere Imperative ein: Δεῦρο (komm) ist ein Adverb, das als Imperativ verwendet wird: "komm!". Ἀκολούθει ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ἀκολουθέω (folgen): "folge!". Μοι (mir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt: "folge mir!". Ἄρας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von αἴρω (aufheben/nehmen): "aufgehoben habend". Τὸν σταυρόν (das Kreuz) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt: "das Kreuz aufgehoben habend".

## Markus 10,22

**Griechisch** Ὁ δὲ στυγνάσας ἐπὶ τῷ λόγῳ ἀπῆλθεν λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλά.

**Deutsch** Er nun, über das Wort entsetzt, ging betrübt weg, denn er hatte viele Güter.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ (er aber/nun), wobei sich das Subjekt auf den jungen Mann bezieht. Στυγνάσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von στυγνάζω (finster/betrübt werden): "finster/betrübt geworden". Die Präposition ἐπὶ mit Dativ zeigt hier den Grund an: "wegen/über". Τῷ λόγῳ (das Wort) steht im Dativ Singular Maskulinum mit Artikel als Objekt der Präposition: "über das Wort".

Ἀπῆλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀπέρχομαι (weggehen): "er ging weg". Λυπούμενος ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von λυπέω (betrüben): "betrübt werdend/seiend". Das Partizip beschreibt den emotionalen Zustand beim Weggehen.

Der Grund wird mit ἦν γὰρ (denn er war) eingeleitet, wobei γὰρ (denn) eine kausale Konjunktion ist. Ἦν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "er war". Ἔχων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἔχω (haben): "habend". Diese periphrastische Konstruktion (ἦν ἔχων) betont die kontinuierliche Natur des Besitzens. Κτήματα (Besitztümer) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Πολλά (viele) ist ein adjektivisches Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum, das κτήματα näher bestimmt: "viele Besitztümer".

## Markus 10,23

**Griechisch** Καὶ περιβλεψάμενος ὁ Ἰησοῦς λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελεύσονται.

**Deutsch** Und umhergeblickt, sagt Jesus seinen Schülern: Wie schwierig werden die Güter Habenden ins Reich Gottes hineingehen!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Περιβλεψάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von περιβλέπομαι (umherblicken): "umhergeblickt habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Die Verwendung des Präsens verleiht der Aussage eine unmittelbare Gegenwärtigkeit. Τοῖς μαθηταῖς (den Jüngern) steht im Dativ Plural Maskulinum mit Artikel als indirektes Objekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "seinen Jüngern".

In der direkten Rede steht Πῶς (wie) als Adverb am Anfang, um die Verwunderung zu betonen. Δυσκόλως (schwierig) ist ein Adverb, das die Art und Weise beschreibt. Οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες ist eine substantivierte Partizipialkonstruktion: ἔχοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἔχω (haben): "die Habenden". Τὰ χρήματα (die Güter/das Geld) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel als direktes Objekt des Partizips: "die das Geld/Güter Habenden", also "die Reichen".

Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "in/hinein". Τὴν βασιλείαν (das Reich) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition. Τοῦ θεοῦ (Gottes) steht im Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel als possessiver Genitiv: "das Reich Gottes". Εἰσελεύσονται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Plural von εἰσέρχομαι (hineingehen): "sie werden hineingehen".

## Markus 10,24

**Griechisch** Οἱ δὲ μαθηταὶ ἐθαμβοῦντο ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτοῦ. Ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν ἀποκριθεὶς λέγει αὐτοῖς, Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας ἐπὶ χρήμασιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.

**Deutsch** Die Schüler nun (begannen) bei seinen Worten zu erschrecken. Jesus nun, wieder (das Wort) ergriffen, sagt ihnen: Kinder, wie schwierig ist es, für die auf Güter vertraut Habenden ins Reich Gottes hineinzugehen!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ μαθηταὶ (die Jünger aber). Δὲ ist eine Partikel, die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert. Μαθηταὶ (Jünger) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Ἐθαμβοῦντο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von θαμβέω (erstaunen): "sie waren erstaunt/erschrocken". Das Imperfekt zeigt den Beginn oder die Fortdauer des Erstaunens an. Die Präposition ἐπὶ mit Dativ zeigt hier den Grund an: "wegen/bei". Τοῖς λόγοις (den Worten) steht im Dativ Plural Maskulinum mit Artikel als Objekt der Präposition. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "bei seinen Worten".

Der zweite Satz beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber). Πάλιν (wieder) ist ein Adverb. Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht die Anrede Τέκνα (Kinder) im Vokativ Plural Neutrum. Πῶς (wie) ist wieder ein Adverb. Δύσκολόν (schwierig) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Neutrum als Prädikatsnomen. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Τοὺς πεποιθότας ist eine substantivierte Partizipialkonstruktion: πεποιθότας ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von πείθω (vertrauen): "die Vertraut-Habenden". Das Perfekt zeigt hier einen abgeschlossenen Zustand an: "die ihr Vertrauen gesetzt haben". Die Präposition ἐπὶ mit Dativ zeigt hier das Objekt des Vertrauens an: "auf". Χρήμασιν (Güter/Geld) steht im Dativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition: "auf Güter/Geld".

Der Rest ist wie im vorherigen Vers strukturiert: εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ (in das Reich Gottes). Der Unterschied ist, dass εἰσελθεῖν als Infinitiv Aorist Aktiv von εἰσέρχομαι (hineingehen) verwendet wird: "hineinzugehen". Dieser Infinitiv fungiert als Subjekt des Satzes: "für die auf Reichtum Vertrauenden in das Reich Gottes hineinzugehen ist schwierig".

## Markus 10,25

**Griechisch** Εὐκοπώτερόν ἐστιν κάμηλον διὰ τῆς τρυμαλιᾶς τῆς ῥαφίδος εἰσελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.

**Deutsch** Es ist einfacher, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr hineingehe als ein Reicher in das Reich Gottes hineingehe.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Εὐκοπώτερόν (einfacher), einem Komparativ im Nominativ Singular Neutrum von εὔκοπος (einfach/leicht): "einfacher". Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist".

Κάμηλον (Kamel) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als Subjekt des Infinitivs. Die Präposition διὰ mit Genitiv zeigt hier die Bewegung durch etwas hindurch an: "durch". Τῆς τρυμαλιᾶς (das Loch) steht im Genitiv Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition. Τῆς ῥαφίδος (der Nadel) steht im Genitiv Singular Femininum mit Artikel als Genitivattribut zu τρυμαλιᾶς: "durch das Loch der Nadel", also "durch ein Nadelöhr". Εἰσελθεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von εἰσέρχομαι (hineingehen): "hineinzugehen".

Die Vergleichspartikel ἢ (als) leitet den zweiten Teil des Vergleichs ein. Πλούσιον (Reicher) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als Subjekt des zweiten Infinitivs. Wie zuvor steht εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ (in das Reich Gottes) und εἰσελθεῖν (hineinzugehen).

Die Struktur des Satzes ist ein Vergleich zweier Infinitivkonstruktionen: "Ein Kamel durch ein Nadelöhr zu führen, ist einfacher als einen Reichen in das Reich Gottes zu führen."

## Markus 10,26

**Griechisch** Οἱ δὲ περισσῶς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες πρὸς ἑαυτούς, Καὶ τίς δύναται σωθῆναι;

**Deutsch** Sie nun waren übermäßig außer sich geratend, zu sich sagend: Und wer kann gerettet werden?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ (sie aber/nun), wobei sich das Subjekt auf die Jünger bezieht. Περισσῶς (übermäßig) ist ein Adverb, das die Intensität beschreibt. Ἐξεπλήσσοντο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von ἐκπλήσσω (erstaunen/erschrecken): "sie waren erstaunt/erschrocken". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Reaktion hin.

Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend". Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt hier die Richtung an: "zu". Ἑαυτούς (sich selbst) steht im Akkusativ Plural des Reflexivpronomens: "zu sich selbst".

In der direkten Rede steht Καὶ (und) am Anfang, was eine gewisse Überraschung ausdrückt. Τίς (wer) steht im Nominativ Singular als Fragepronomen. Δύναται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von δύναμαι (können): "kann". Σωθῆναι ist Infinitiv Aorist Passiv von σῴζω (retten): "gerettet werden".

## Markus 10,27

**Griechisch** Ἐμβλέψας δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγει, Παρὰ ἀνθρώποις ἀδύνατον, ἀλλ᾽ οὐ παρὰ θεῷ· πάντα γὰρ δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.

**Deutsch** Sie nun angeblickt, sagt Jesus: Bei Menschen (ist es) unmöglich, doch nicht bei Gott! Denn bei Gott ist alles möglich.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἐμβλέψας, einem Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἐμβλέπω (anblicken): "angeblickt habend". Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Übergang. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als Objekt des Partizips: "sie angeblickt habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt".

In der direkten Rede steht die Präposition παρὰ mit Dativ, die hier einen Ort oder eine Beziehung anzeigt: "bei". Ἀνθρώποις (Menschen) steht im Dativ Plural Maskulinum als Objekt der Präposition: "bei Menschen". Ἀδύνατον (unmöglich) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Neutrum als Prädikatsnomen. Das Verb (ἐστίν) ist ausgelassen, was im Griechischen bei allgemeinen Aussagen üblich ist: "bei Menschen ist es unmöglich".

Ἀλλ᾽ (aber) ist eine starke adversative Konjunktion. Οὐ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Wieder steht παρὰ θεῷ (bei Gott), wobei θεῷ im Dativ Singular Maskulinum als Objekt der Präposition steht: "aber nicht bei Gott".

Der Begründungssatz wird mit γὰρ (denn) eingeleitet. Πάντα (alles) steht im Nominativ Plural Neutrum als Subjekt. Δυνατά (möglich) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural Neutrum als Prädikatsnomen. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Das Singular-Verb mit einem Plural-Subjekt im Neutrum ist im Griechischen regelmäßig. Παρὰ τῷ θεῷ (bei Gott) wiederholt die vorherige Präpositionalphrase, wobei τῷ θεῷ im Dativ Singular Maskulinum mit Artikel steht: "bei Gott".

## Markus 10,28

**Griechisch** Ἤρξατο ὁ Πέτρος λέγειν αὐτῷ, Ἰδού, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα, καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι.

**Deutsch** Es begann Petrus ihm zu sagen: Siehe, wir verließen alles, und folgten dir!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἤρξατο, Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἄρχομαι (beginnen): "er begann". Ὁ Πέτρος (Petrus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Λέγειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von λέγω (sagen): "zu sagen". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der direkten Rede steht Ἰδού (siehe) als Imperativ, der Aufmerksamkeit fordert. Ἡμεῖς (wir) steht im Nominativ Plural des Personalpronomens als Subjekt, was hier zur Betonung dient. Ἀφήκαμεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von ἀφίημι (verlassen): "wir haben verlassen". Πάντα (alles) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit ἠκολουθήσαμέν, Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von ἀκολουθέω (folgen): "wir sind gefolgt". Σοι (dir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt: "wir sind dir gefolgt".

## Markus 10,29

**Griechisch** Ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν, ἢ ἀδελφούς, ἢ ἀδελφάς, ἢ πατέρα, ἢ μητέρα, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα, ἢ ἀγρούς, ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ ἕνεκεν τοῦ εὐαγγελίου,

**Deutsch** Jesus nun geantwortet, sagte: Wahrlich, ich sage euch: Keiner ist, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker wegen mir und wegen der guten Botschaft verließ,

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἀποκριθεὶς, einem Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte".

Die direkte Rede beginnt mit der Beteuerungsformel Ἀμὴν (wahrlich). Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt.

Οὐδείς (niemand/keiner) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Ὃς (der) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das einen Relativsatz einleitet.

Ἀφῆκεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (verlassen): "hat verlassen". Es folgt eine Aufzählung von Objekten, jeweils eingeleitet mit ἢ (oder): οἰκίαν (Haus) im Akkusativ Singular Femininum; ἀδελφούς (Brüder) im Akkusativ Plural Maskulinum; ἀδελφάς (Schwestern) im Akkusativ Plural Femininum; πατέρα (Vater) im Akkusativ Singular Maskulinum; μητέρα (Mutter) im Akkusativ Singular Femininum; γυναῖκα (Frau) im Akkusativ Singular Femininum; τέκνα (Kinder) im Akkusativ Plural Neutrum; ἀγρούς (Äcker) im Akkusativ Plural Maskulinum.

Die Präposition ἕνεκεν mit Genitiv zeigt den Grund an: "wegen". Ἐμοῦ (mir) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens: "wegen mir". Καὶ (und) verbindet mit einem zweiten Grund: ἕνεκεν τοῦ εὐαγγελίου (wegen des Evangeliums), wobei εὐαγγελίου im Genitiv Singular Neutrum mit Artikel steht: "wegen des Evangeliums".

## Markus 10,30

**Griechisch** ἐὰν μὴ λάβῃ ἑκατονταπλασίονα νῦν ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ, οἰκίας καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς καὶ μητέρας καὶ τέκνα καὶ ἀγρούς, μετὰ διωγμῶν, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον.

**Deutsch** außer er bekommt hundertfach: Jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Felder, mit Verfolgungen, und in dem kommenden Zeitalter ewiges Leben.

**Kommentar** Dieser Vers setzt den Gedanken aus Vers 29 fort und beginnt mit der Ausnahmeformulierung ἐὰν μὴ (wenn nicht/außer). Λάβῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von λαμβάνω (nehmen/empfangen): "er empfängt". Ἑκατονταπλασίονα (hundertfach) ist ein Adjektiv im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt: "Hundertfaches". Νῦν (jetzt) ist ein temporales Adverb.

Die Präpositionalphrase ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ (in dieser Zeit) verwendet καιρῷ im Dativ Singular Maskulinum mit Artikel nach ἐν. Τούτῳ (dieser) ist ein demonstratives Adjektiv im Dativ Singular Maskulinum: "in dieser Zeit".

Es folgt wieder eine Aufzählung von Objekten, nun verbunden mit καὶ (und): οἰκίας (Häuser) im Akkusativ Plural Femininum; ἀδελφοὺς (Brüder) im Akkusativ Plural Maskulinum; ἀδελφὰς (Schwestern) im Akkusativ Plural Femininum; μητέρας (Mütter) im Akkusativ Plural Femininum; τέκνα (Kinder) im Akkusativ Plural Neutrum; ἀγρούς (Äcker) im Akkusativ Plural Maskulinum. Diese Objekte stehen in Apposition zu ἑκατονταπλασίονα und erklären dessen Inhalt.

Die Präposition μετὰ mit Genitiv zeigt Begleitung oder Umstand an: "mit". Διωγμῶν (Verfolgungen) steht im Genitiv Plural Maskulinum als Objekt der Präposition: "mit Verfolgungen". Dies ist eine wichtige Einschränkung der Verheißung – die Segnungen kommen nicht ohne Herausforderungen.

Καὶ (und) leitet den letzten Teil ein. Die Präpositionalphrase ἐν τῷ αἰῶνι (in dem Zeitalter) verwendet αἰῶνι im Dativ Singular Maskulinum mit Artikel nach ἐν. Τῷ ἐρχομένῳ (dem kommenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv im Dativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι (kommen), das αἰῶνι näher bestimmt: "in dem kommenden Zeitalter". Ζωὴν (Leben) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt. Αἰώνιον (ewig) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Femininum, das ζωὴν näher bestimmt: "ewiges Leben".

## Markus 10,31

**Griechisch** Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι ἔσχατοι, καὶ ἔσχατοι πρῶτοι.

**Deutsch** Viele Erste nun werden Letzte sein, und Letzte Erste.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Πολλοὶ (viele) im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Übergang zu einer neuen Aussage. Ἔσονται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie werden sein". Πρῶτοι (erste) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt und wird weiter durch ἔσχατοι (letzte) im Nominativ Plural Maskulinum als Prädikatsnomen näher bestimmt: "viele Erste werden Letzte sein".

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil der chiastischen Struktur. Ἔσχατοι (letzte) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Πρῶτοι (erste) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Prädikatsnomen. Das Verb (ἔσονται) wird hier ausgelassen, ist aber aus dem ersten Teil zu ergänzen: "und Letzte [werden] Erste [sein]".

Diese Aussage bildet einen Chiasmus (A-B-B-A Struktur): "Erste – Letzte, Letzte – Erste", der die Umkehrung der gewöhnlichen Rangordnung betont.

## Markus 10,32

**Griechisch** Ἦσαν δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἀναβαίνοντες εἰς Ἱεροσόλυμα· καὶ ἦν προάγων αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐθαμβοῦντο, καὶ ἀκολουθοῦντες ἐφοβοῦντο. Καὶ παραλαβὼν πάλιν τοὺς δώδεκα, ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν·

**Deutsch** Sie waren nun auf dem Weg, nach Jerusalem hinaufsteigend, und es war ihnen Jesus vorangehend, und sie waren erschreckt werdend. Und nachfolgend, waren sie sich fürchtend. Und die Zwölf nochmals beiseite genommen, begann er ihnen das ihm widerfahren Werdende zu sagen:

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἦσαν, Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie waren". Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Übergang zu einer neuen Szene. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ ὁδῷ (auf dem Weg) verwendet ὁδῷ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν: "auf dem Weg".

Ἀναβαίνοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀναβαίνω (hinaufsteigen): "hinaufsteigend". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "nach". Ἱεροσόλυμα (Jerusalem) steht im Akkusativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition: "nach Jerusalem". Jerusalem liegt auf einer Anhöhe, daher "hinaufsteigen".

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ἦν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "er war". Προάγων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von προάγω (vorangehen): "vorangehend". Diese periphrastische Konstruktion (ἦν προάγων) betont die fortlaufende Handlung. Αὐτοὺς (ihnen) steht im Akkusativ Plural Maskulinum als direktes Objekt: "ihnen vorangehend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt.

Καὶ (und) verbindet mit ἐθαμβοῦντο, Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von θαμβέω (erschrecken): "sie waren erschrocken". Καὶ (und) verbindet weiter mit ἀκολουθοῦντες, einem Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀκολουθέω (folgen): "folgend". Ἐφοβοῦντο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von φοβέομαι (fürchten): "sie fürchteten sich". Diese beiden Imperfektformen zeigen die anhaltende emotionale Reaktion der Jünger.

Καὶ (und) leitet den nächsten Abschnitt ein. Παραλαβὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von παραλαμβάνω (beiseite nehmen): "beiseite genommen habend". Πάλιν (wieder) ist ein Adverb. Τοὺς δώδεκα (die Zwölf) ist ein substantiviertes Zahlwort im Akkusativ Plural Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt: "die Zwölf".

Ἤρξατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἄρχομαι (beginnen): "er begann". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt. Λέγειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von λέγω (sagen): "zu sagen". Τὰ μέλλοντα ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Neutrum von μέλλω (im Begriff sein): "die im Begriff Seienden", also "die künftigen Dinge". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als Dativ des Interesses: "ihm". Συμβαίνειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von συμβαίνω (geschehen): "zu geschehen". Die gesamte Konstruktion τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν bedeutet "die Dinge, die im Begriff waren, ihm zu geschehen".

## Markus 10,33

**Griechisch** ὅτι Ἰδού, ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ γραμματεῦσιν, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ, καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν,

**Deutsch** Siehe, wir steigen nach Jerusalem hinauf, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten übergeben werden, und sie werden ihn zum Tod verurteilen und den Nationen übergeben!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit ὅτι (dass), was die direkte Rede einleitet. Ἰδού (siehe) ist ein Imperativ, der Aufmerksamkeit fordert. Ἀναβαίνομεν ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von ἀναβαίνω (hinaufsteigen): "wir steigen hinauf". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "nach". Ἱεροσόλυμα (Jerusalem) steht im Akkusativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition: "nach Jerusalem".

Καὶ (und) verbindet mit dem Hauptteil der Vorhersage. Ὁ υἱὸς (der Sohn) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Τοῦ ἀνθρώπου (des Menschen) steht im Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel als Genitivattribut: "der Sohn des Menschen", was ein Titel ist, den Jesus für sich selbst verwendet.

Παραδοθήσεται ist Futur Indikativ Passiv der 3. Person Singular von παραδίδωμι (übergeben): "er wird übergeben werden". Τοῖς ἀρχιερεῦσιν (den Hohenpriestern) steht im Dativ Plural Maskulinum mit Artikel als indirektes Objekt. Καὶ (und) verbindet mit γραμματεῦσιν (Schriftgelehrten) im Dativ Plural Maskulinum als zweites indirektes Objekt: "den Hohenpriestern und Schriftgelehrten".

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Verb κατακρινοῦσιν, Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κατακρίνω (verurteilen): "sie werden verurteilen". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Θανάτῳ (Tod) steht im Dativ Singular Maskulinum als Dativ der Art und Weise: "zum Tod".

Καὶ (und) verbindet mit παραδώσουσιν, Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von παραδίδωμι (übergeben): "sie werden übergeben". Αὐτὸν (ihn) steht wieder im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Τοῖς ἔθνεσιν (den Nationen/Heiden) steht im Dativ Plural Neutrum mit Artikel als indirektes Objekt: "den Nationen". Dies bezieht sich auf die Römer.

## Markus 10,34

**Griechisch** καὶ ἐμπαίξουσιν αὐτῷ, καὶ μαστιγώσουσιν αὐτόν, καὶ ἐμπτύσουσιν αὐτῷ, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

**Deutsch** Und sie werden ihn verspotten und ihn geißeln und ihn anspucken und ihn töten. Und am dritten Tag wird er auferstehen.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ (und) und setzt die Vorhersage aus dem vorherigen Vers fort. Ἐμπαίξουσιν ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐμπαίζω (verspotten): "sie werden verspotten". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit μαστιγώσουσιν, Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von μαστιγόω (geißeln): "sie werden geißeln". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit ἐμπτύσουσιν, Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐμπτύω (anspucken): "sie werden anspucken". Αὐτῷ (ihm) steht wieder im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit ἀποκτενοῦσιν, Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποκτείνω (töten): "sie werden töten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt.

Der letzte Satz beginnt mit καὶ (und) und wechselt das Subjekt. Τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ (am dritten Tag) ist eine Zeitangabe im Dativ Singular Femininum als Dativ der Zeit, wobei τρίτῃ (dritten) ein Ordinalzahladjektiv ist, das ἡμέρᾳ (Tag) näher bestimmt. Ἀναστήσεται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἀνίστημι (aufstehen): "er wird auferstehen". Diese Verbform könnte auch als ein deponentes Verb betrachtet werden, bei dem die Medium-Form eine aktive Bedeutung hat.

## Markus 10,35

**Griechisch** Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου, λέγοντες, Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὃ ἐὰν αἰτήσωμεν, ποιήσῃς ἡμῖν.

**Deutsch** Und es kommen zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, sagend: Lehrer, wir wollen, dass was wir dich auch bitten, du uns tust!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ (und). Προσπορεύονται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von προσπορεύομαι (herangehen): "sie gehen heran". Das Präsens verleiht der Handlung unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης (Jakobus und Johannes) stehen beide im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt, verbunden durch καὶ (und). Οἱ υἱοὶ (die Söhne) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als Apposition zu den Namen. Ζεβεδαίου (des Zebedäus) steht im Genitiv Singular Maskulinum als Genitivattribut: "die Söhne des Zebedäus".

Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend". In der direkten Rede steht die Anrede Διδάσκαλε (Lehrer) im Vokativ Singular Maskulinum. Θέλομεν ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von θέλω (wollen): "wir wollen".

Die Konjunktion ἵνα (dass) leitet einen Finalsatz ein. Ὃ (was) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Die Partikel ἐὰν (auch immer) verstärkt die Verallgemeinerung: "was auch immer". Αἰτήσωμεν ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 1. Person Plural von αἰτέω (bitten): "wir bitten". Der Konjunktiv wird hier in einem verallgemeinernden Relativsatz verwendet.

Ποιήσῃς ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 2. Person Singular von ποιέω (tun): "du tust". Der Konjunktiv steht hier in einem Finalsatz mit ἵνα. Ἡμῖν (uns) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt: "für uns tust".

Die Struktur ist etwas ungewöhnlich, mit einem eingebetteten Relativsatz innerhalb eines Finalsatzes, und könnte übersetzt werden als "wir wollen, dass du für uns tust, was auch immer wir dich bitten".

## Markus 10,36

**Griechisch** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Τί θέλετε ποιῆσαί με ὑμῖν;

**Deutsch** Er nun sagte ihnen: Was wollt ihr, dass ich euch tue?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ (er aber/nun). Δὲ ist eine Partikel, die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert. Das Subjekt (Jesus) wird aus dem Kontext erschlossen. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jakobus und Johannes.

In der direkten Rede steht Τί (was) als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Θέλετε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von θέλω (wollen): "ihr wollt". Ποιῆσαί ist Infinitiv Aorist Aktiv von ποιέω (tun): "zu tun". Με (mich) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens als Subjekt des Infinitivs. Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt: "euch zu tun".

Die Konstruktion verwendet den Akkusativ mit Infinitiv, wobei das Subjekt des Infinitivs (με) im Akkusativ steht: "Was wollt ihr, dass ich für euch tue?"

## Markus 10,37

**Griechisch** Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Δὸς ἡμῖν, ἵνα εἷς ἐκ δεξιῶν σου καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων σου καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σου.

**Deutsch** Sie nun sagten ihm: Gib uns, dass einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitze in deiner Herrlichkeit!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ (sie aber/nun). Εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der direkten Rede steht Δὸς, Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von δίδωμι (geben): "gib!". Ἡμῖν (uns) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt.

Die Konjunktion ἵνα (dass) leitet einen Finalsatz ein. Εἷς (einer) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Die Präposition ἐκ mit Genitiv zeigt die Position an: "zu/von". Δεξιῶν (Rechten) steht im Genitiv Plural Femininum als Objekt der Präposition, wobei es sich um ein substantiviertes Adjektiv handelt: "zu deiner Rechten". Σου (dein) ist ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv.

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil der Bitte. Εἷς (einer) steht wieder im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Die Präposition ἐξ (aus/von) ist eine Variante von ἐκ vor Vokalen. Εὐωνύμων (Linken) steht im Genitiv Plural Maskulinum als Objekt der Präposition, ebenfalls ein substantiviertes Adjektiv: "zu deiner Linken". Σου (dein) ist wieder ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv.

Καθίσωμεν ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 1. Person Plural von καθίζω (sitzen): "wir sitzen". Der Konjunktiv steht hier in einem Finalsatz mit ἵνα. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ δόξῃ σου (in deiner Herrlichkeit) verwendet δόξῃ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν. Σου (dein) ist ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "in deiner Herrlichkeit".

Die Struktur ist "Gib uns, dass (wir) einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit sitzen".

## Markus 10,38

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. Δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι;

**Deutsch** Jesus nun sagte ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr erbittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, und mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft werde?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber/nun). Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Οὐκ (nicht) als verneinende Partikel. Οἴδατε ist Perfekt Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von οἶδα (wissen): "ihr wisst". Das Perfekt hat hier Präsensbedeutung. Τί (was) steht als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Αἰτεῖσθε ist Präsens Indikativ Medium der 2. Person Plural von αἰτέω (bitten): "ihr bittet/erbittet".

Der nächste Satz ist eine direkte Frage: Δύνασθε ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 2. Person Plural von δύναμαι (können): "könnt ihr". Πιεῖν ist Infinitiv Aorist Aktiv von πίνω (trinken): "trinken". Τὸ ποτήριον (den Kelch) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als direktes Objekt.

Ὃ (den) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das τὸ ποτήριον näher bestimmt. Ἐγὼ (ich) steht im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Πίνω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von πίνω (trinken): "ich trinke".

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil der Frage. Τὸ βάπτισμα (die Taufe) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Ὃ (mit der) ist wieder ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das τὸ βάπτισμα näher bestimmt. Ἐγὼ (ich) steht wieder im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Βαπτίζομαι ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 1. Person Singular von βαπτίζω (taufen): "ich werde getauft".

Βαπτισθῆναι ist Infinitiv Aorist Passiv von βαπτίζω (taufen): "getauft zu werden". Dieser Infinitiv hängt von Δύνασθε ab: "könnt ihr ... getauft werden".

Die Verbindung von "Kelch" und "Taufe" ist metaphorisch für Leiden und Tod, wobei der "Kelch" ein bekanntes biblisches Bild für Schicksal oder Leidensweg ist, und die "Taufe" hier als Untertauchen in Leid und Tod verstanden wird.

## Markus 10,39

**Griechisch** Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Δυνάμεθα. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τὸ μὲν ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω πίεσθε· καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε·

**Deutsch** Sie nun sagten ihm: Wir können es. Jesus nun sagte ihnen: Den Kelch, den ich trinke, werdet ihr zwar trinken. Und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr getauft werden.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ (sie aber/nun). Εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der kurzen direkten Rede steht Δυνάμεθα, Präsens Indikativ Medium/Passiv der 1. Person Plural von δύναμαι (können): "wir können".

Der nächste Satz beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber). Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Τὸ μὲν ποτήριον (den Kelch) im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Die Partikel μὲν (zwar) deutet auf einen Kontrast oder eine Einschränkung hin, die später folgt (typischerweise mit δέ, "aber"). Ὃ (den) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das τὸ ποτήριον näher bestimmt. Ἐγὼ (ich) steht im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Πίνω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von πίνω (trinken): "ich trinke".

Πίεσθε ist Futur Indikativ Medium der 2. Person Plural von πίνω (trinken): "ihr werdet trinken". Das Medium hat hier aktive Bedeutung.

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil der Aussage. Τὸ βάπτισμα (die Taufe) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Ὃ (mit der) ist wieder ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das τὸ βάπτισμα näher bestimmt. Ἐγὼ (ich) steht wieder im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Βαπτίζομαι ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 1. Person Singular von βαπτίζω (taufen): "ich werde getauft".

Βαπτισθήσεσθε ist Futur Indikativ Passiv der 2. Person Plural von βαπτίζω (taufen): "ihr werdet getauft werden".

Jesus bestätigt hier, dass die Jünger tatsächlich am Leiden teilhaben werden, obwohl die vollständige Bedeutung ihnen noch verborgen bleibt.

## Markus 10,40

**Griechisch** τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν μου καὶ ἐξ εὐωνύμων οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ᾽ οἷς ἡτοίμασται.

**Deutsch** Das Sitzen zu meiner Rechten und zur Linken aber ist nicht meine (Sache) zu geben, sondern es ist für die, denen es bereitet ist.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit τὸ δὲ καθίσαι (das Sitzen aber), wobei δὲ den Kontrast zum vorherigen Satz markiert und die Partikel μὲν im vorigen Vers aufnimmt. Καθίσαι ist ein substantivierter Infinitiv Aorist Aktiv von καθίζω (sitzen): "das Sitzen". Der Artikel τὸ macht den Infinitiv zu einem Substantiv, das als Subjekt des Satzes fungiert.

Die Präposition ἐκ mit Genitiv zeigt die Position an: "zu/von". Δεξιῶν (Rechten) steht im Genitiv Plural Femininum als Objekt der Präposition, wobei es sich um ein substantiviertes Adjektiv handelt: "zu meiner Rechten". Μου (mein) ist ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv.

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil. Die Präposition ἐξ (aus/von) ist eine Variante von ἐκ vor Vokalen. Εὐωνύμων (Linken) steht im Genitiv Plural Maskulinum als Objekt der Präposition: "zu meiner Linken". Das possessive Pronomen μου (mein) wird aus dem ersten Teil ergänzt.

Οὐκ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Ἔστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Ἐμὸν (mein) ist ein Possessivpronomen im Nominativ Singular Neutrum, das als Prädikatsnomen fungiert: "ist nicht mein". Δοῦναι ist Infinitiv Aorist Aktiv von δίδωμι (geben): "zu geben". Dieser Infinitiv hängt von ἐμὸν ab und spezifiziert, worauf sich "mein" bezieht: "ist nicht meine [Sache] zu geben".

Ἀλλ᾽ (aber/sondern) ist eine starke adversative Konjunktion. Οἷς (denen) ist ein Relativpronomen im Dativ Plural Maskulinum/Neutrum: "für die, denen". Ἡτοίμασται ist Perfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von ἑτοιμάζω (bereiten): "es ist bereitet worden". Das Perfekt betont den abgeschlossenen Zustand der Vorbereitung.

Die Ellipse im Satz könnte ergänzt werden zu "sondern [es wird gegeben werden] denen, für die es bereitet worden ist".

## Markus 10,41

**Griechisch** Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἤρξαντο ἀγανακτεῖν περὶ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου.

**Deutsch** Und die Zehn, es gehört, empörten sich über Jakobus und Johannes.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀκούσαντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀκούω (hören): "gehört habend". Οἱ δέκα (die Zehn) ist ein substantiviertes Zahlwort im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als Subjekt und bezieht sich auf die übrigen Jünger.

Ἤρξαντο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Plural von ἄρχομαι (beginnen): "sie begannen". Ἀγανακτεῖν ist Infinitiv Präsens Aktiv von ἀγανακτέω (unwillig sein/sich empören): "sich zu empören". Die Präposition περὶ mit Genitiv zeigt hier den Gegenstand an: "über/wegen". Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου (Jakobus und Johannes) stehen beide im Genitiv Singular Maskulinum als Objekt der Präposition, verbunden durch καὶ (und): "über Jakobus und Johannes".

## Markus 10,42

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς λέγει αὐτοῖς, Οἴδατε ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν· καὶ οἱ μεγάλοι αὐτῶν κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν.

**Deutsch** Jesus nun, sie zusammengerufen, sagt ihnen: Ihr wisst, dass die als Führende der Nationen gelten, sie unterwerfen. Und deren Große Macht gegen sie ausüben.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber/nun). Προσκαλεσάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von προσκαλέομαι (herbeirufen): "herbeigerufen habend". Αὐτοὺς (sie) steht im Akkusativ Plural Maskulinum als direktes Objekt und bezieht sich auf die Jünger.

Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Die Verwendung des Präsens verleiht der Aussage unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Οἴδατε, Perfekt Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von οἶδα (wissen): "ihr wisst". Das Perfekt hat hier Präsensbedeutung. Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein.

Οἱ δοκοῦντες ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von δοκέω (scheinen/gelten): "die Geltenden/Scheinenden". Ἄρχειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von ἄρχω (herrschen): "zu herrschen". Dieser Infinitiv spezifiziert, worauf sich "die Geltenden" bezieht: "die als Herrschende Geltenden". Τῶν ἐθνῶν (der Völker/Nationen) steht im Genitiv Plural Neutrum mit Artikel als Genitivattribut: "die als Herrschende der Völker Geltenden".

Κατακυριεύουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κατακυριεύω (beherrschen): "sie beherrschen". Das Präfix κατα- verstärkt die Bedeutung im Sinne von "unterwerfen/niederhalten". Αὐτῶν (sie) steht im Genitiv Plural Maskulinum/Neutrum als direktes Objekt des Verbs, da κατακυριεύω mit Genitiv konstruiert wird: "sie unterwerfen sie".

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil der Aussage. Οἱ μεγάλοι (die Großen) ist ein substantiviertes Adjektiv im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als Subjekt: "die Großen/Mächtigen". Αὐτῶν (ihrer) steht im Genitiv Plural Maskulinum/Neutrum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "ihre Großen".

Κατεξουσιάζουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κατεξουσιάζω (Macht ausüben): "sie üben Macht aus". Auch hier verstärkt das Präfix κατα- die Bedeutung. Αὐτῶν (sie) steht wieder im Genitiv Plural Maskulinum/Neutrum als direktes Objekt des Verbs: "sie üben Macht über sie aus".

Ich setze die grammatikalische Analyse fort:

## Markus 10,43

**Griechisch** Οὐχ οὕτως δὲ ἔσται ἐν ὑμῖν· ἀλλ᾽ ὃς ἐὰν θέλῃ γενέσθαι μέγας ἐν ὑμῖν, ἔσται ὑμῶν διάκονος·

**Deutsch** So soll es aber nicht unter euch sein, sondern wer auch immer es will, unter euch groß zu werden, sei euer Diener!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οὐχ (nicht) als starke Verneinung. Οὕτως (so) ist ein Adverb der Art und Weise, das auf die zuvor beschriebene weltliche Herrschaftsweise zurückverweist. Die Partikel δὲ (aber) markiert einen Kontrast. Ἔσται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es wird sein". Die Präpositionalphrase ἐν ὑμῖν (unter euch) verwendet ὑμῖν im Dativ Plural des Personalpronomens nach ἐν: "unter euch".

Ἀλλ᾽ (sondern) ist eine starke adversative Konjunktion, die den Kontrast verstärkt. Ὃς (wer) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Die Partikel ἐὰν verstärkt die Verallgemeinerung: "wer auch immer". Θέλῃ ist Konjunktiv Präsens Aktiv der 3. Person Singular von θέλω (wollen): "will". Der Konjunktiv wird hier in einem verallgemeinernden Relativsatz verwendet. Γενέσθαι ist Infinitiv Aorist Medium von γίνομαι (werden): "zu werden". Μέγας (groß) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen des Infinitivs: "groß zu werden". Nochmals steht ἐν ὑμῖν (unter euch).

Ἔσται ist wieder Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "er wird sein". Ὑμῶν (euer) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv. Διάκονος (Diener) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen: "euer Diener sein".

## Markus 10,44

**Griechisch** καὶ ὃς ἐὰν θέλῃ ὑμῶν γενέσθαι πρῶτος, ἔσται πάντων δοῦλος.

**Deutsch** Und wer auch immer von euch es will, der Erste zu werden, sei aller Knecht!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ (und). Ὃς (wer) ist wieder ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Die Partikel ἐὰν verstärkt die Verallgemeinerung: "wer auch immer". Θέλῃ ist Konjunktiv Präsens Aktiv der 3. Person Singular von θέλω (wollen): "will". Ὑμῶν (von euch) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als partitiver Genitiv: "von euch". Γενέσθαι ist Infinitiv Aorist Medium von γίνομαι (werden): "zu werden". Πρῶτος (erster) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen des Infinitivs: "der Erste zu werden".

Ἔσται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "er wird sein". Πάντων (aller) steht im Genitiv Plural Maskulinum/Neutrum als possessiver Genitiv. Δοῦλος (Knecht/Sklave) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen: "aller Knecht sein". Das Wort δοῦλος bezeichnet einen Sklaven und ist ein stärkerer Ausdruck als διάκονος (Diener) im vorigen Vers, was die Steigerung der Aussage betont.

## Markus 10,45

**Griechisch** Καὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι, καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.

**Deutsch** Denn auch der Sohn des Menschen kam nicht, um bedient zu werden, sondern zu dienen und sein Leben als Lösegeld anstelle von vielen zu geben.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ γὰρ (denn auch), einer Kombination von Konjunktionen, die eine Begründung einleitet. Ὁ υἱὸς (der Sohn) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Τοῦ ἀνθρώπου (des Menschen) steht im Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel als Genitivattribut: "der Sohn des Menschen", ein Titel, den Jesus für sich selbst verwendet.

Οὐκ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Ἦλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "er kam". Διακονηθῆναι ist Infinitiv Aorist Passiv von διακονέω (dienen): "bedient zu werden". Dieser Infinitiv drückt den Zweck des Kommens aus, hier verneint: "nicht um bedient zu werden".

Ἀλλὰ (sondern) ist eine adversative Konjunktion. Διακονῆσαι ist Infinitiv Aorist Aktiv von διακονέω (dienen): "zu dienen". Dieser Infinitiv drückt den positiven Zweck des Kommens aus.

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten positiven Zweck. Δοῦναι ist Infinitiv Aorist Aktiv von δίδωμι (geben): "zu geben". Τὴν ψυχὴν (das Leben/die Seele) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "sein Leben". Λύτρον (Lösegeld) steht im Akkusativ Singular Neutrum als Prädikatsnomen zu ψυχὴν, als Apposition: "sein Leben als Lösegeld". Die Präposition ἀντὶ mit Genitiv drückt Stellvertretung aus: "anstelle von". Πολλῶν (vielen) steht im Genitiv Plural Maskulinum/Femininum als Objekt der Präposition: "anstelle von vielen".

Dieser Vers enthält eine zentrale christologische Aussage über Jesus als den leidenden Gottesknecht, der sein Leben als Lösegeld für viele gibt.

## Markus 10,46

**Griechisch** Καὶ ἔρχονται εἰς Ἰεριχώ· καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἀπὸ Ἰεριχώ, καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ ὄχλου ἱκανοῦ, υἱὸς Τιμαίου Βαρτίμαιος ὁ τυφλὸς ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν προσαιτῶν.

**Deutsch** Und sie kommen nach Jericho. Und als er aus Jericho herausging und seine Schüler und eine beträchtliche Menge, war der Sohn des Timäus, Bartimäus, der Blinde, bettelnd am Weg sitzend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἔρχονται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von ἔρχομαι (kommen): "sie kommen". Das Präsens verleiht der Handlung unmittelbare Gegenwärtigkeit. Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "nach". Ἰεριχώ (Jericho) steht als Eigennamen ohne Artikel im Akkusativ Singular als Objekt der Präposition.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ἐκπορευομένου αὐτοῦ ist ein Genitivus absolutus, bestehend aus einem Partizip Präsens Medium im Genitiv Singular Maskulinum von ἐκπορεύομαι (hinausgehen) und dem Personalpronomen αὐτοῦ (er) im Genitiv Singular: "als er hinausging". Die Präposition ἀπὸ mit Genitiv zeigt die Herkunft an: "von/aus". Ἰεριχώ (Jericho) steht wieder im Genitiv Singular als Objekt der Präposition: "aus Jericho".

Weitere Teilnehmer werden mit καὶ (und) angeschlossen. Τῶν μαθητῶν αὐτοῦ (seine Jünger) steht im Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel und gehört syntaktisch zum Genitivus absolutus: "und seine Jünger". Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv.

Καὶ (und) verbindet mit ὄχλου ἱκανοῦ (eine beträchtliche Menge), das ebenfalls im Genitiv Singular Maskulinum steht und zum Genitivus absolutus gehört. Ἱκανοῦ (beträchtlich/ausreichend) ist ein Adjektiv im Genitiv Singular Maskulinum, das ὄχλου näher bestimmt: "eine beträchtliche Menge".

Der Hauptsatz beginnt mit dem Subjekt: υἱὸς Τιμαίου (Sohn des Timäus) steht im Nominativ Singular Maskulinum. Τιμαίου (des Timäus) steht im Genitiv Singular Maskulinum als Genitivattribut. Βαρτίμαιος (Bartimäus) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Apposition zu υἱὸς, der den Eigennamen angibt. Ὁ τυφλὸς (der Blinde) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als weitere Apposition. Der Name "Bartimäus" bedeutet auf Aramäisch "Sohn des Timäus", wodurch der Text gewissermaßen eine Doppelbezeichnung enthält.

Ἐκάθητο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von κάθημαι (sitzen): "er saß". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Die Präposition παρὰ mit Akkusativ zeigt die Position an: "neben/an". Τὴν ὁδὸν (den Weg) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition: "am Weg".

Προσαιτῶν ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von προσαιτέω (betteln): "bettelnd". Das Partizip beschreibt die gleichzeitige Handlung des Bettelns während des Sitzens.

## Markus 10,47

**Griechisch** Καὶ ἀκούσας ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖός ἐστιν, ἤρξατο κράζειν καὶ λέγειν, Ὁ υἱὸς Δαυίδ, Ἰησοῦ, ἐλέησόν με.

**Deutsch** Und gehört, dass Jesus, der Nazarener, es ist, begann er zu schreien und zu sagen: Sohn Davids, Jesus, erbarme dich meiner!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀκούσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀκούω (hören): "gehört habend". Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein. Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖός (Jesus der Nazarener) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt des Objektsatzes. Ναζωραῖός (Nazarener) ist ein Adjektiv, das die Herkunft Jesu angibt. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Der Objektsatz bedeutet wörtlich "dass Jesus der Nazarener es ist" und bezieht sich darauf, dass der Blinde gehört hat, dass Jesus vorbeikommt.

Ἤρξατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἄρχομαι (beginnen): "er begann". Κράζειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von κράζω (schreien): "zu schreien". Καὶ (und) verbindet mit λέγειν, Infinitiv Präsens Aktiv von λέγω (sagen): "zu sagen". Diese Verbalphrase "er begann zu schreien und zu sagen" ist ein typisches semitisches Idiom für "er begann laut zu rufen".

In der direkten Rede steht Ὁ υἱὸς Δαυίδ (Sohn Davids) im Vokativ Singular Maskulinum mit Artikel als Anrede. Δαυίδ (Davids) steht als Genitiv des Eigennamens ohne Flexionsendung: "Sohn Davids", ein messianischer Titel. Ἰησοῦ (Jesus) steht im Vokativ Singular Maskulinum als zweite Anrede.

Ἐλέησόν ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ἐλεέω (sich erbarmen): "erbarme dich!". Με (meiner) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens als direktes Objekt: "erbarme dich meiner!".

## Markus 10,48

**Griechisch** Καὶ ἐπετίμων αὐτῷ πολλοί, ἵνα σιωπήσῃ· ὁ δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν, Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με.

**Deutsch** Und viele waren ihn anfahrend, dass er schweige. Er aber (begann) viel mehr zu schreien: Sohn Davids, erbarme dich meiner!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἐπετίμων ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπιτιμάω (tadeln/zurechtweisen): "sie tadelten". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Blinden. Πολλοί (viele) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt.

Die Konjunktion ἵνα (dass) leitet einen Finalsatz ein. Σιωπήσῃ ist Konjunktiv Aorist Aktiv der 3. Person Singular von σιωπάω (schweigen): "er schweige". Der Konjunktiv steht hier in einem Finalsatz mit ἵνα.

Ὁ δὲ (er aber) leitet einen Kontrast ein, wobei δὲ den Gegensatz markiert. Das Subjekt (der Blinde) wird aus dem Kontext erschlossen. Πολλῷ (viel) steht im Dativ Singular Neutrum als Dativ des Maßes. Μᾶλλον (mehr) ist ein komparativer Adverb. Zusammen bilden πολλῷ μᾶλλον (viel mehr) eine Intensivierung: "umso mehr". Ἔκραζεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von κράζω (schreien): "er schrie". Das Imperfekt betont die fortgesetzte und verstärkte Handlung.

In der direkten Rede steht Υἱὲ Δαυίδ (Sohn Davids) im Vokativ Singular Maskulinum als Anrede. Anders als im vorherigen Vers wird der Artikel weggelassen, und die vokativische Form υἱὲ wird verwendet. Wie zuvor steht Ἐλέησόν (erbarme dich) als Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular und Με (meiner) als Akkusativ Singular des Personalpronomens.

## Markus 10,49

**Griechisch** Καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτὸν φωνηθῆναι· καὶ φωνοῦσιν τὸν τυφλόν, λέγοντες αὐτῷ, Θάρσει· ἔγειραι, φωνεῖ σε.

**Deutsch** Und Jesus, stehengeblieben, sagte, dass er gerufen werde. Und sie rufen den Blinden, ihm sagend: Sei getrost! Stehe auf, er ruft dich!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Στὰς ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἵστημι (stehen): "stehengeblieben". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte".

Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als Subjekt des Infinitivs. Φωνηθῆναι ist Infinitiv Aorist Passiv von φωνέω (rufen): "gerufen zu werden". Diese Konstruktion (Akkusativ mit Infinitiv) drückt einen Befehl aus: "er befahl, dass er gerufen werde".

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Φωνοῦσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von φωνέω (rufen): "sie rufen". Τὸν τυφλόν (den Blinden) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt.

Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Blinden.

In der direkten Rede steht Θάρσει, Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von θαρσέω (Mut fassen): "sei getrost!". Ἔγειραι ist Präsens Imperativ Medium der 2. Person Singular von ἐγείρω (aufstehen): "steh auf!". Φωνεῖ ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von φωνέω (rufen): "er ruft". Σε (dich) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens als direktes Objekt: "er ruft dich".

## Markus 10,50

**Griechisch** Ὁ δὲ ἀποβαλὼν τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ἀναστὰς ἦλθεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν.

**Deutsch** Er nun, sein Obergewand abgeworfen, kam, aufgestanden, zu Jesus.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ (er aber/nun). Das Subjekt (der Blinde) wird aus dem Kontext erschlossen. Ἀποβαλὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποβάλλω (abwerfen): "abgeworfen habend". Τὸ ἱμάτιον (das Obergewand) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "sein Obergewand".

Ἀναστὰς ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀνίστημι (aufstehen): "aufgestanden". Ἦλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "er kam". Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "zu". Τὸν Ἰησοῦν (Jesus) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als Objekt der Präposition: "zu Jesus".

Das Abwerfen des Obergewandes ist ein bedeutsames Detail, das zeigt, wie eilig und entschlossen der Blinde war, zu Jesus zu kommen. Das Obergewand war für einen Bettler ein wichtiges Besitzstück, das auch als Schlafdecke diente.

Ich setze die grammatikalische Analyse fort:

## Markus 10,51

**Griechisch** Καὶ ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τί θέλεις ποιήσω σοί; Ὁ δὲ τυφλὸς εἶπεν αὐτῷ, Ῥαββουνί, ἵνα ἀναβλέψω.

**Deutsch** Und (das Wort) ergriffen, sagt ihm Jesus: Was willst du, soll ich dir tun? Der Blinde nun sagte ihm: Rabbuni, dass ich wieder sehe!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Die Verwendung des Präsens verleiht der Aussage unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Blinden. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt.

In der direkten Rede steht Τί (was) als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Θέλεις ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von θέλω (wollen): "du willst". Ποιήσω ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von ποιέω (tun): "ich soll tun". Der Konjunktiv ohne Einleitungspartikel (wie ἵνα) hat hier deliberative Bedeutung: "Was willst du, dass ich tun soll?". Σοί (dir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt: "für dich tun".

Der nächste Satz beginnt mit Ὁ δὲ τυφλὸς (der Blinde aber/nun). Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der direkten Rede steht die Anrede Ῥαββουνί (Rabbuni) im Vokativ Singular Maskulinum. Dies ist ein aramäisches Wort, eine verstärkte Form von "Rabbi" (Lehrer), das etwa "mein Meister" bedeutet und große Ehrerbietung ausdrückt.

Die Konjunktion ἵνα (dass) leitet einen Wunschsatz ein. Ἀναβλέψω ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von ἀναβλέπω (wieder sehen): "ich wieder sehe". Das Präfix ἀνα- kann hier sowohl "wieder" als auch "auf" bedeuten, daher kann es entweder als "wieder sehen" (Wiedererlangung des Sehvermögens) oder als "aufblicken" verstanden werden.

## Markus 10,52

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ὕπαγε· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. Καὶ εὐθέως ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει τῷ Ἰησοῦ ἐν τῇ ὁδῷ.

**Deutsch** Jesus nun sagte ihm: Gehe hin! Dein Glaube hat dich geheilt. Und sogleich sah er wieder. Und er war Jesus auf dem Weg folgend.

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber/nun). Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Blinden.

In der direkten Rede steht Ὕπαγε, Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ὑπάγω (gehen): "geh!". Ἡ πίστις (der Glaube) steht im Nominativ Singular Femininum mit Artikel als Subjekt. Σου (dein) ist ein Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "dein Glaube". Σέσωκέν ist Perfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von σῴζω (retten/heilen): "hat gerettet/geheilt". Das Perfekt betont die vollendete Handlung mit andauernder Wirkung. Σε (dich) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens als direktes Objekt: "hat dich geheilt".

Der narrative Teil beginnt mit Καὶ (und). Εὐθέως (sogleich) ist ein Adverb der Zeit, das die Unmittelbarkeit betont. Ἀνέβλεψεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀναβλέπω (wieder sehen): "er sah wieder".

Καὶ (und) verbindet mit ἠκολούθει, Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀκολουθέω (folgen): "er folgte". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Τῷ Ἰησοῦ (Jesus) steht im Dativ Singular Maskulinum mit Artikel als indirektes Objekt: "er folgte Jesus". Die Präpositionalphrase ἐν τῇ ὁδῷ (auf dem Weg) verwendet ὁδῷ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν: "auf dem Weg".

Die Erzählung endet mit dem geheilten Blinden, der Jesus nachfolgt, was über die bloße physische Heilung hinaus symbolisch für die geistliche Nachfolge steht.

Dies schließt die grammatikalische Analyse des gesamten Abschnitts aus Markus 10,2-52 ab. Der Text behandelt verschiedene thematische Einheiten wie die Lehre über Ehescheidung (10,2-12), Jesus und die Kinder (10,13-16), den reichen jungen Mann und die Gefahr des Reichtums (10,17-31), die dritte Leidensankündigung (10,32-34), die Bitte der Söhne des Zebedäus (10,35-45) und die Heilung des blinden Bartimäus (10,46-52). Durch die detaillierte grammatikalische Analyse werden sowohl die sprachlichen Feinheiten als auch die theologischen Aussagen des Textes klarer ersichtlich.

## Markus 11,3

**Griechisch** Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, Τί ποιεῖτε τοῦτο; εἴπατε, ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει· καὶ εὐθέως αὐτὸν ἀποστέλλει ὧδε

**Deutsch** Und wenn jemand euch fragt, was macht ihr dies, sagt: Der Herr hat an ihm Bedarf. Und sogleich sendet er es hierher

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Die Partikel ἐάν (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. Τις (jemand) steht im Nominativ Singular als indefinites Pronomen. Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt. Εἴπῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "sagt/fragt". Der Konjunktiv wird hier in einem Konditionalsatz verwendet.

In der direkten Rede steht Τί (was) als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Ποιεῖτε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ποιέω (tun/machen): "ihr tut/macht". Τοῦτο (dies) ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt: "ihr macht dies".

Im Hauptsatz steht Εἴπατε, Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von λέγω (sagen): "sagt!". Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet die indirekte Rede ein, kann aber auch weggelassen werden in der Übersetzung, wenn die direkte Rede folgt.

In der indirekten/direkten Rede steht Ὁ κύριος (der Herr) im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Αὐτοῦ (seiner/dessen) steht im Genitiv Singular Maskulinum/Neutrum des Personalpronomens und kann sich entweder auf das Fohlen oder auf den Besitzer beziehen. Χρείαν (Bedarf) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt. Ἔχει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔχω (haben): "er hat".

Καὶ (und) verbindet mit einer weiteren Aussage über die Folge. Εὐθέως (sogleich) ist ein temporales Adverb. Αὐτὸν (es) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf das Fohlen. Ἀποστέλλει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποστέλλω (senden): "er sendet". Das Subjekt kann entweder der Besitzer sein, der das Fohlen zurücksendet, oder "der Herr" (Jesus). Ὧδε (hierher) ist ein Ortsadverb: "hierher".

## Markus 11,4

**Griechisch** Ἀπῆλθον δὲ καὶ εὗρον πῶλον δεδεμένον πρὸς τὴν θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου, καὶ λύουσιν αὐτόν

**Deutsch** Sie gingen nun weg und fanden ein an der Tür angebundenes Fohlen draußen am Häuserblock und binden es los

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἀπῆλθον, Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀπέρχομαι (weggehen): "sie gingen weg". Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Übergang. Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Verb.

Εὗρον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von εὑρίσκω (finden): "sie fanden". Πῶλον (Fohlen) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Δεδεμένον ist ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular Maskulinum von δέω (binden): "gebunden seiend", attributiv zu πῶλον.

Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt hier den Ort an: "an/bei". Τὴν θύραν (die Tür) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition: "an der Tür". Ἔξω (draußen) ist ein Ortsadverb, das die Position näher bestimmt.

Die Präposition ἐπὶ mit Genitiv zeigt hier den Ort an: "auf/an". Τοῦ ἀμφόδου (der Straße/des Häuserblocks) steht im Genitiv Singular Neutrum mit Artikel als Objekt der Präposition: "an der Straße". Das Wort ἄμφοδον bezeichnet eine Straße, die Häuser umgibt, oder einen Häuserblock.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Λύουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λύω (lösen): "sie lösen". Das Präsens verleiht der Handlung unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτόν (es) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf das Fohlen: "sie lösen es".

## Markus 11,5

**Griechisch** Καί τινες τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων ἔλεγον αὐτοῖς, Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν πῶλον;

**Deutsch** Und etliche der dort Stehenden (begannen) sie zu fragen: Was macht ihr, das Fohlen losbindend?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καί (und). Τινες (einige/etliche) steht im Nominativ Plural als indefinites Pronomen. Τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων ist eine substantivierte Partizipialkonstruktion: ἑστηκότων ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von ἵστημι (stehen). Das Adverb ἐκεῖ (dort) spezifiziert den Ort, und der Artikel τῶν substantiviert die Konstruktion: "der dort Stehenden".

Ἔλεγον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten/fragten". Das Imperfekt könnte den Beginn einer fortlaufenden Handlung andeuten: "sie begannen zu fragen". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Jünger.

In der direkten Rede steht Τί (was) als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Ποιεῖτε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ποιέω (tun/machen): "ihr tut/macht". Λύοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λύω (lösen): "lösend". Τὸν πῶλον (das Fohlen) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt: "das Fohlen lösend".

## Markus 11,6

**Griechisch** Οἱ δὲ εἶπον αὐτοῖς καθὼς ἐνετείλατο ὁ Ἰησοῦς· καὶ ἀφῆκαν αὐτούς

**Deutsch** Sie nun sagten ihnen, gleichwie Jesus auftrug. Und sie ließen sie

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ (sie aber/nun). Das Subjekt bezieht sich auf die Jünger. Εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Fragenden.

Die Konjunktion καθὼς (wie/gemäß) leitet einen Vergleichssatz ein: "wie/gemäß". Ἐνετείλατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἐντέλλομαι (befehlen/auftragen): "er hat aufgetragen". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ἀφῆκαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀφίημι (lassen): "sie ließen". Αὐτούς (sie) steht im Akkusativ Plural Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf die Jünger: "sie ließen sie".

## Markus 11,7

**Griechisch** Καὶ ἤγαγον τὸν πῶλον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐπέβαλον αὐτῷ τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπ᾽ αὐτῷ

**Deutsch** Und sie führten das Fohlen zu Jesus. Und sie legten ihm ihre Obergewänder auf, und er setzte sich auf es

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἤγαγον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἄγω (führen): "sie führten". Τὸν πῶλον (das Fohlen) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "zu". Τὸν Ἰησοῦν (Jesus) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als Objekt der Präposition: "zu Jesus".

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Satz. Ἐπέβαλον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπιβάλλω (legen auf): "sie legten auf". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum/Neutrum des Personalpronomens als indirektes Objekt und könnte sich entweder auf Jesus oder das Fohlen beziehen, wobei letzteres wahrscheinlicher ist: "auf es". Τὰ ἱμάτια (die Obergewänder) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτῶν (ihre) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "ihre Obergewänder".

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Satz. Ἐκάθισεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von καθίζω (sich setzen): "er setzte sich". Das Subjekt wechselt hier zu Jesus. Die Präposition ἐπ᾽ mit Dativ zeigt den Ort an: "auf". Αὐτῷ (es) steht im Dativ Singular Maskulinum/Neutrum des Personalpronomens als Objekt der Präposition und bezieht sich auf das Fohlen: "auf es".

Ich setze die grammatikalische Analyse von Markus 11 fort:

## Markus 11,8

**Griechisch** Πολλοὶ δὲ τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν· ἄλλοι δὲ στοιβάδας ἔκοπτον ἐκ τῶν δένδρων, καὶ ἐστρώννυον εἰς τὴν ὁδόν

**Deutsch** Viele nun breiteten ihre Obergewänder aus auf den Weg, andere aber waren Büschel von den Bäumen abschlagend und sie auf den Weg ausbreitend

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Πολλοὶ (viele) im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Die Partikel δὲ (aber/nun) markiert einen Übergang. Τὰ ἱμάτια (die Obergewänder) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Αὐτῶν (ihre) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "ihre Obergewänder". Ἔστρωσαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von στρώννυμι (ausbreiten): "sie breiteten aus". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "auf". Τὴν ὁδόν (den Weg) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition: "auf den Weg".

Der zweite Teil des Verses beginnt mit Ἄλλοι δὲ (andere aber). Ἄλλοι (andere) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Στοιβάδας (Zweige/Büschel) steht im Akkusativ Plural Femininum als direktes Objekt. Ἔκοπτον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κόπτω (abschlagen): "sie schlugen ab". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Die Präposition ἐκ mit Genitiv zeigt die Herkunft an: "von". Τῶν δένδρων (den Bäumen) steht im Genitiv Plural Neutrum mit Artikel als Objekt der Präposition: "von den Bäumen".

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Verb. Ἐστρώννυον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von στρώννυμι (ausbreiten): "sie breiteten aus". Wie zuvor steht εἰς τὴν ὁδόν (auf den Weg).

## Markus 11,9

**Griechisch** Καὶ οἱ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον, λέγοντες, Ὡσαννά. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου

**Deutsch** Und die Vorausgegangenen und die Folgenden waren rufend, sagend: Hosanna! Gesegnet, der Kommende im Namen (des) Herrn!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Οἱ προάγοντες (die Vorangehenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von προάγω (vorangehen) mit Artikel als erster Teil des Subjekts. Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil des Subjekts. Οἱ ἀκολουθοῦντες (die Folgenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀκολουθέω (folgen) mit Artikel als zweiter Teil des Subjekts.

Ἔκραζον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κράζω (rufen): "sie riefen". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend".

In der direkten Rede steht Ὡσαννά (Hosanna), ein hebräisches Wort, das ins Griechische transkribiert wurde und ursprünglich "rette doch!" bedeutet, aber im Laufe der Zeit zu einem Lobpreis wurde. Εὐλογημένος (gesegnet) ist ein Partizip Perfekt Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von εὐλογέω (segnen) und fungiert hier als Attribut. Ὁ ἐρχόμενος (der Kommende) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι (kommen) mit Artikel.

Die Präposition ἐν mit Dativ zeigt hier die Art und Weise an: "in/im". Ὀνόματι (Namen) steht im Dativ Singular Neutrum als Objekt der Präposition. Κυρίου (Herrn) steht im Genitiv Singular Maskulinum als Genitivattribut: "im Namen des Herrn". Der Artikel vor κυρίου fehlt, was oft bei Eigennamen oder feststehenden Ausdrücken vorkommt.

Dieses Zitat stammt aus Psalm 118,26 und wurde traditionell als messianischer Lobpreis verstanden.

## Markus 11,10

**Griechisch** Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία ἐν ὀνόματι κυρίου τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ. Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις

**Deutsch** Gelobt (ist) das im Namen des Herrn kommende Reich unseres Vaters David! Hosanna in den Höhen!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Εὐλογημένη (gesegnet/gelobt), einem Partizip Perfekt Passiv im Nominativ Singular Femininum von εὐλογέω (segnen): "gesegnet/gelobt". Ἡ ἐρχομένη (die kommende) ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular Femininum von ἔρχομαι (kommen) mit Artikel als Attribut zu βασιλεία. Βασιλεία (Reich) steht im Nominativ Singular Femininum als Subjekt.

Die Präposition ἐν mit Dativ zeigt hier die Art und Weise an: "in/im". Ὀνόματι (Namen) steht im Dativ Singular Neutrum als Objekt der Präposition. Κυρίου (Herrn) steht im Genitiv Singular Maskulinum als Genitivattribut: "im Namen des Herrn".

Τοῦ πατρὸς (des Vaters) steht im Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel als Apposition zu κυρίου. Ἡμῶν (unser) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "unseres Vaters". Δαυίδ (David) steht als Eigenname im Genitiv ohne Flexionsendung und ist Apposition zu πατρὸς: "unseres Vaters David".

Der zweite Teil des Verses ist wieder ein Lobpreis: Ὡσαννὰ (Hosanna). Die Präpositionalphrase ἐν τοῖς ὑψίστοις (in den Höhen) verwendet ὑψίστοις im Dativ Plural Neutrum mit Artikel nach ἐν, wobei ὑψίστοις ein substantiviertes Adjektiv im Superlativ ist: "in den höchsten (Orten)", also "in den Höhen".

## Markus 11,11

**Griechisch** Καὶ εἰσῆλθεν εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς, καὶ εἰς τὸ ἱερόν· καὶ περιβλεψάμενος πάντα, ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας, ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ τῶν δώδεκα

**Deutsch** Und Jesus zog in Jerusalem ein und in die Tempelstätte. Und (über) alles (umher)geblickt, ging er, da es schon späte Stunde ist, mit den Zwölf hinaus nach Bethanien

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Εἰσῆλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰσέρχομαι (hineingehen): "er ging hinein". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "in/nach". Ἱεροσόλυμα (Jerusalem) steht im Akkusativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt, ungewöhnlicherweise nach dem Verb.

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Ziel. Εἰς τὸ ἱερόν (in den Tempel) verwendet ἱερόν im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als Objekt der Präposition εἰς: "in den Tempel".

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Περιβλεψάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von περιβλέπομαι (umherblicken): "umhergeblickt habend". Πάντα (alles) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt: "alles umhergeblickt habend".

Der Genitivus absolutus ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας besteht aus ὀψίας (spät) als Adjektiv im Genitiv Singular Femininum, ἤδη (schon) als Adverb, οὔσης als Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular Femininum von εἰμί (sein) und τῆς ὥρας (der Stunde) im Genitiv Singular Femininum mit Artikel: "da es schon späte Stunde war".

Ἐξῆλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐξέρχομαι (hinausgehen): "er ging hinaus". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "nach". Βηθανίαν (Bethanien) steht im Akkusativ Singular Femininum als Objekt der Präposition: "nach Bethanien". Die Präposition μετὰ mit Genitiv zeigt Begleitung an: "mit". Τῶν δώδεκα (den Zwölf) ist ein substantiviertes Zahlwort im Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel als Objekt der Präposition: "mit den Zwölf", den zwölf Aposteln.

## Markus 11,12

**Griechisch** Καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξελθόντων αὐτῶν ἀπὸ Βηθανίας, ἐπείνασεν

**Deutsch** Und am folgenden (Tag), als sie hinausgingen von Bethanien, hungerte (ihn)

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Τῇ ἐπαύριον (am folgenden Tag) verwendet ἐπαύριον im Dativ Singular Femininum mit Artikel als adverbiale Bestimmung der Zeit, wobei ἐπαύριον ein Adverb ist, das hier substantiviert wird: "am folgenden (Tag)".

Der Genitivus absolutus ἐξελθόντων αὐτῶν ἀπὸ Βηθανίας besteht aus ἐξελθόντων als Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von ἐξέρχομαι (hinausgehen), αὐτῶν (sie) im Genitiv Plural des Personalpronomens und der Präpositionalphrase ἀπὸ Βηθανίας (von Bethanien): "als sie von Bethanien hinausgingen".

Ἐπείνασεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von πεινάω (hungern): "er hungerte". Das Subjekt (Jesus) wird aus dem Kontext erschlossen.

Ich setze die grammatikalische Analyse von Markus 11 fort:

## Markus 11,13

**Griechisch** Καὶ ἰδὼν συκῆν μακρόθεν, ἔχουσαν φύλλα, ἦλθεν εἰ ἄρα εὑρήσει τι ἐν αὐτῇ· καὶ ἐλθὼν ἐπ᾽ αὐτήν, οὐδὲν εὗρεν εἰ μὴ φύλλα· οὐ γὰρ ἦν καιρὸς σύκων

**Deutsch** Und von weitem einen Feigenbaum gesehen, Blätter habend, ging er hin, ob etwa etwas an ihm zu finden sei. Und zu ihm gekommen, fand er nichts außer Blätter. Denn es war nicht die Zeit von Feigen

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἰδὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ὁράω (sehen): "gesehen habend". Συκῆν (Feigenbaum) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt. Μακρόθεν (von weitem) ist ein Adverb des Ortes. Ἔχουσαν ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Femininum von ἔχω (haben): "habend", attributiv zu συκῆν. Φύλλα (Blätter) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt des Partizips: "Blätter habend".

Ἦλθεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "er kam/ging". Die Konjunktion εἰ (ob) leitet einen indirekten Fragesatz ein. Die Partikel ἄρα (vielleicht/etwa) verstärkt die Ungewissheit. Εὑρήσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εὑρίσκω (finden): "er wird finden". Τι (etwas) steht im Akkusativ Singular Neutrum als indefinites Pronomen. Die Präposition ἐν mit Dativ zeigt den Ort an: "an/in". Αὐτῇ (ihm) steht im Dativ Singular Femininum des Personalpronomens als Objekt der Präposition und bezieht sich auf den Feigenbaum: "an ihm".

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ἐλθὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι (kommen): "gekommen". Die Präposition ἐπ᾽ mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "zu/an". Αὐτήν (ihn) steht im Akkusativ Singular Femininum des Personalpronomens als Objekt der Präposition und bezieht sich auf den Feigenbaum: "zu ihm gekommen".

Οὐδὲν (nichts) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Εὗρεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εὑρίσκω (finden): "er fand". Die Ausnahmeformel εἰ μὴ (außer/wenn nicht) leitet eine Ausnahme ein. Φύλλα (Blätter) steht im Akkusativ Plural Neutrum: "außer Blätter".

Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) leitet eine Begründung ein. Οὐ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Ἦν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es war". Καιρὸς (Zeit/Saison) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Σύκων (Feigen) steht im Genitiv Plural Neutrum als Genitivattribut: "Zeit der Feigen".

## Markus 11,14

**Griechisch** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ, Μηκέτι ἐκ σοῦ εἰς τὸν αἰῶνα μηδεὶς καρπὸν φάγοι. Καὶ ἤκουον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ

**Deutsch** Und (das Wort) ergriffen, sagte ihm Jesus: Nie mehr möge von dir bis in die Ewigkeit jemand Frucht essen! Und es waren seine Schüler hörend

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῇ (ihm) steht im Dativ Singular Femininum des Personalpronomens als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Feigenbaum.

In der direkten Rede steht Μηκέτι (nicht mehr) als verneinendes Adverb. Die Präposition ἐκ mit Genitiv zeigt die Herkunft an: "von". Σοῦ (dir) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als Objekt der Präposition: "von dir". Die Präpositionalphrase εἰς τὸν αἰῶνα (bis in die Ewigkeit) verwendet αἰῶνα im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel nach εἰς: "bis in die Ewigkeit", ein semitisches Idiom für "niemals". Μηδεὶς (niemand) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Καρπὸν (Frucht) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Φάγοι ist Aorist Optativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐσθίω (essen): "möge essen". Der Optativ drückt hier einen Wunsch oder Fluch aus.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ἤκουον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀκούω (hören): "sie hörten". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Οἱ μαθηταὶ (die Jünger) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "seine Jünger".

## Markus 11,15

**Griechisch** Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεροσόλυμα· καὶ εἰσελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν, καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστερὰς κατέστρεψεν·

**Deutsch** Und sie kommen nach Jerusalem. Und Jesus, in die Tempelstätte hineingegangen, begann die im Tempel Verkaufenden und Kaufenden hinauszutreiben. Und die Tische der Wechsler und die Sitze der Taubenverkäufer stieß er um

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἔρχονται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von ἔρχομαι (kommen): "sie kommen". Das Präsens verleiht der Handlung unmittelbare Gegenwärtigkeit. Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "nach". Ἱεροσόλυμα (Jerusalem) steht im Akkusativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Εἰσελθὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von εἰσέρχομαι (hineingehen): "hineingegangen". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "in". Τὸ ἱερὸν (den Tempel) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Artikel als Objekt der Präposition: "in den Tempel".

Ἤρξατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἄρχομαι (beginnen): "er begann". Ἐκβάλλειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von ἐκβάλλω (hinauswerfen): "hinauszuwerfen". Τοὺς πωλοῦντας (die Verkaufenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von πωλέω (verkaufen) mit Artikel als erstes direktes Objekt. Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten direkten Objekt. Ἀγοράζοντας (die Kaufenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von ἀγοράζω (kaufen) als zweites direktes Objekt.

Die Präpositionalphrase ἐν τῷ ἱερῷ (im Tempel) verwendet ἱερῷ im Dativ Singular Neutrum mit Artikel nach ἐν: "im Tempel".

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Satz. Τὰς τραπέζας (die Tische) steht im Akkusativ Plural Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Τῶν κολλυβιστῶν (der Wechsler) steht im Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel als Genitivattribut: "die Tische der Wechsler". Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten direkten Objekt. Τὰς καθέδρας (die Sitze) steht im Akkusativ Plural Femininum mit Artikel als zweites direktes Objekt. Τῶν πωλούντων (der Verkaufenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von πωλέω (verkaufen) mit Artikel als Genitivattribut. Τὰς περιστερὰς (die Tauben) steht im Akkusativ Plural Femininum mit Artikel als direktes Objekt des Partizips: "der die Tauben Verkaufenden".

Κατέστρεψεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von καταστρέφω (umstürzen): "er stürzte um".

Die "Tempelreinigung" ist eine bedeutende Handlung Jesu, die seine Autorität demonstriert und seine Kritik an der Kommerzialisierung des Tempels zum Ausdruck bringt.

## Markus 11,16

**Griechisch** καὶ οὐκ ἤφιεν ἵνα τις διενέγκῃ σκεῦος διὰ τοῦ ἱεροῦ

**Deutsch** Und er war es nicht zulassend, dass jemand ein Gefäß durch die Tempelstätte trug

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ (und). Οὐκ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Ἤφιεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (zulassen): "er ließ zu". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin: "er ließ nicht zu".

Die Konjunktion ἵνα (dass) leitet einen Finalsatz ein. Τις (jemand) steht im Nominativ Singular als indefinites Pronomen. Διενέγκῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von διαφέρω (hindurchtragen): "hindurchtrage". Der Konjunktiv steht hier in einem Finalsatz mit ἵνα. Σκεῦος (Gefäß) steht im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. Die Präposition διὰ mit Genitiv zeigt hier die Bewegung durch etwas hindurch an: "durch". Τοῦ ἱεροῦ (den Tempel) steht im Genitiv Singular Neutrum mit Artikel als Objekt der Präposition: "durch den Tempel".

Dieses Verbot bezog sich wahrscheinlich auf die Verwendung des Tempelbereichs als Abkürzung beim Tragen von Waren, was den heiligen Charakter des Ortes missachtete.

Ich setze die grammatikalische Analyse von Markus 11 fort:

## Markus 11,17

**Griechisch** Καὶ ἐδίδασκεν, λέγων αὐτοῖς, Οὐ γέγραπται ὅτι Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν; Ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν

**Deutsch** Und er lehrte, ihnen sagend: Steht nicht geschrieben, dass mein Haus ein Haus des Gebets für alle Nationen genannt werden wird? Ihr aber machtet es zu einer Räuberhöhle!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἐδίδασκεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von διδάσκω (lehren): "er lehrte". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Λέγων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht die rhetorische Frage: Οὐ (nicht) ist eine verneinende Partikel, die eine bejahende Antwort erwartet. Γέγραπται ist Perfekt Indikativ Passiv der 3. Person Singular von γράφω (schreiben): "es ist geschrieben". Das Perfekt betont die fortdauernde Gültigkeit des Geschriebenen. Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein.

Das Zitat beginnt mit Ὁ οἶκός (das Haus) im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Μου (mein) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "mein Haus". Οἶκος (Haus) steht nochmals im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen. Προσευχῆς (des Gebets) steht im Genitiv Singular Femininum als Genitivattribut: "Haus des Gebets". Κληθήσεται ist Futur Indikativ Passiv der 3. Person Singular von καλέω (nennen): "wird genannt werden". Πᾶσιν (allen) steht im Dativ Plural Maskulinum/Neutrum als Adjektiv. Τοῖς ἔθνεσιν (den Völkern/Nationen) steht im Dativ Plural Neutrum mit Artikel: "für alle Nationen".

Der zweite Teil der Rede beginnt mit Ὑμεῖς (ihr) im Nominativ Plural des Personalpronomens als betontes Subjekt. Die Partikel δὲ (aber) markiert einen Kontrast. Ἐποιήσατε ist Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ποιέω (machen): "ihr habt gemacht". Αὐτὸν (es) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf den Tempel. Σπήλαιον (Höhle) steht im Akkusativ Singular Neutrum als Prädikatsobjekt. Λῃστῶν (Räuber) steht im Genitiv Plural Maskulinum als Genitivattribut: "eine Räuberhöhle".

Jesus zitiert hier aus Jesaja 56,7 und Jeremia 7,11, um seine Handlung zu rechtfertigen.

## Markus 11,18

**Griechisch** Καὶ ἤκουσαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, καὶ ἐζήτουν πῶς αὐτὸν ἀπολέσωσιν· ἐφοβοῦντο γὰρ αὐτόν, ὅτι πᾶς ὁ ὄχλος ἐξεπλήσσετο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ

**Deutsch** Und es hörten die Schriftgelehrten und die Hohenpriester und waren suchend, wie sie ihn umbrächten, denn sie waren ihn fürchtend, weil die ganze Menge über seine Lehre staunend war

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἤκουσαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀκούω (hören): "sie hörten". Οἱ γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als erster Teil des Subjekts. Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil des Subjekts. Οἱ ἀρχιερεῖς (die Hohenpriester) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als zweiter Teil des Subjekts.

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Verb. Ἐζήτουν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ζητέω (suchen): "sie suchten". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Πῶς (wie) ist ein interrogatives Adverb, das einen indirekten Fragesatz einleitet. Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Ἀπολέσωσιν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Plural von ἀπόλλυμι (vernichten/umbringen): "sie umbringen könnten". Der Konjunktiv steht hier in einem indirekten Fragesatz.

Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) leitet eine Begründung ein. Ἐφοβοῦντο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von φοβέομαι (fürchten): "sie fürchteten". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Die Konjunktion ὅτι (weil) leitet einen Kausalsatz ein. Πᾶς (ganz) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Adjektiv. Ὁ ὄχλος (die Menge) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt: "die ganze Menge". Ἐξεπλήσσετο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von ἐκπλήσσω (erstaunen): "war erstaunt". Die Präposition ἐπὶ mit Dativ zeigt hier den Grund an: "über/wegen". Τῇ διδαχῇ (der Lehre) steht im Dativ Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "über seine Lehre".

## Markus 11,19

**Griechisch** Καὶ ὅτε ὀψὲ ἐγένετο, ἐξεπορεύετο ἔξω τῆς πόλεως

**Deutsch** Und als es Abend wurde, war er aus der Stadt herauskommend

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Die temporale Konjunktion ὅτε (als) leitet einen Temporalsatz ein. Ὀψὲ (spät/Abend) ist ein Adverb der Zeit. Ἐγένετο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von γίνομαι (werden): "es wurde".

Im Hauptsatz steht Ἐξεπορεύετο, Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von ἐκπορεύομαι (hinausgehen): "er ging hinaus". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Das Adverb ἔξω (hinaus) verstärkt die Bewegung nach außen. Die Präposition τῆς πόλεως (der Stadt) steht im Genitiv Singular Femininum mit Artikel als Genitivobjekt von ἔξω: "aus der Stadt hinaus".

## Markus 11,20

**Griechisch** Καὶ πρωῒ παραπορευόμενοι, εἶδον τὴν συκῆν ἐξηραμμένην ἐκ ῥιζῶν

**Deutsch** Und früh vorbeikommend, sahen sie den Feigenbaum von der Wurzel an vertrocknet

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Πρωῒ (früh) ist ein Adverb der Zeit. Παραπορευόμενοι ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von παραπορεύομαι (vorbeigehen): "vorbeigehend".

Εἶδον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ὁράω (sehen): "sie sahen". Τὴν συκῆν (den Feigenbaum) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Ἐξηραμμένην ist ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular Femininum von ξηραίνω (vertrocknen): "vertrocknet", attributiv zu συκῆν. Das Perfekt betont den abgeschlossenen Zustand.

Die Präposition ἐκ mit Genitiv zeigt hier den Ausgangspunkt an: "von". Ῥιζῶν (Wurzeln) steht im Genitiv Plural Femininum als Objekt der Präposition: "von den Wurzeln an". Diese Formulierung betont die Vollständigkeit des Verdorrens.

## Markus 11,21

**Griechisch** Καὶ ἀναμνησθεὶς ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ, Ῥαββί, ἴδε, ἡ συκῆ ἣν κατηράσω ἐξήρανται

**Deutsch** Und Petrus, sich erinnert, sagt ihm: Rabbi, siehe, der Feigenbaum, den du verfluchtest, ist vertrocknet!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀναμνησθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀναμιμνήσκω (erinnern): "sich erinnert habend". Ὁ Πέτρος (Petrus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Das Präsens verleiht der Aussage unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der direkten Rede steht die Anrede Ῥαββί (Rabbi) im Vokativ Singular Maskulinum. Dies ist ein hebräisches Wort, das "mein Lehrer" bedeutet. Ἴδε (siehe) ist ein Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Singular von ὁράω (sehen), der als Interjektion verwendet wird: "siehe!".

Ἡ συκῆ (der Feigenbaum) steht im Nominativ Singular Femininum mit Artikel als Subjekt. Ἣν (den) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Femininum, das auf συκῆ zurückverweist. Κατηράσω ist Aorist Indikativ Medium der 2. Person Singular von καταράομαι (verfluchen): "du hast verflucht". Ἐξήρανται ist Perfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von ξηραίνω (vertrocknen): "ist vertrocknet". Das Perfekt betont den abgeschlossenen Zustand mit andauernder Wirkung.

Ich setze die grammatikalische Analyse von Markus 11 fort:

## Markus 11,22

**Griechisch** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Ἔχετε πίστιν θεοῦ

**Deutsch** Und geantwortet, sagt ihnen Jesus: Habt Glauben (zu) Gott!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Das Präsens verleiht der Aussage unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Jünger.

In der direkten Rede steht der Imperativ Ἔχετε, Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von ἔχω (haben): "habt!". Πίστιν (Glauben) steht im Akkusativ Singular Femininum als direktes Objekt. Θεοῦ (Gottes) steht im Genitiv Singular Maskulinum als Genitivattribut. Dieser Genitiv könnte objektiv sein ("Glauben an Gott") oder als Genitivus qualitatis verstanden werden ("göttlichen Glauben"). Die Übersetzung "Glauben (zu) Gott" versucht, diese Ambiguität zu bewahren.

## Markus 11,23

**Griechisch** Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν ὅτι ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ, Ἄρθητι, καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ πιστεύσῃ ὅτι ἃ λέγει γίνεται· ἔσται αὐτῷ ὃ ἐὰν εἴπῃ

**Deutsch** Denn wahrlich, ich sage euch, dass wer auch immer zu diesem Berg sagt: Werde weggetragen und ins Meer geworfen und nicht in seinem Herzen zweifelt, sondern glaubt, dass, was er sagt, geschieht, es ihm zuteil wird, was er auch sagt!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Beteuerungsformel Ἀμὴν (wahrlich), einem hebräischen Lehnwort. Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) leitet eine Begründung ein. Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt. Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein.

Ὃς (wer) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum. Die Partikel ἂν verstärkt die Verallgemeinerung: "wer auch immer". Εἴπῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "sagt". Der Konjunktiv wird hier in einem verallgemeinernden Relativsatz verwendet. Τῷ ὄρει (dem Berg) steht im Dativ Singular Neutrum mit Artikel als indirektes Objekt. Τούτῳ (diesem) ist ein demonstratives Adjektiv im Dativ Singular Neutrum, das τῷ ὄρει näher bestimmt: "diesem Berg".

In der direkten Rede innerhalb des Relativsatzes stehen zwei Imperative: Ἄρθητι ist Aorist Imperativ Passiv der 2. Person Singular von αἴρω (aufheben): "werde aufgehoben!". Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Imperativ. Βλήθητι ist Aorist Imperativ Passiv der 2. Person Singular von βάλλω (werfen): "werde geworfen!". Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "in". Τὴν θάλασσαν (das Meer) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als Objekt der Präposition: "in das Meer".

Καὶ (und) verbindet mit einer weiteren Bedingung. Μὴ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Διακριθῇ ist Aorist Konjunktiv Passiv der 3. Person Singular von διακρίνω (zweifeln): "zweifelt". Der Konjunktiv steht hier in einer konditionalen Konstruktion. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ (in seinem Herzen) verwendet καρδίᾳ im Dativ Singular Femininum mit Artikel nach ἐν. Αὐτοῦ (sein) ist ein Genitiv Singular Maskulinum des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "in seinem Herzen".

Ἀλλὰ (sondern) ist eine adversative Konjunktion, die den Gegensatz zum vorherigen Ausdruck markiert. Πιστεύσῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von πιστεύω (glauben): "glaubt". Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein. Ἃ (was) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Γίνεται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von γίνομαι (werden/geschehen): "geschieht".

Im Hauptsatz steht Ἔσται, Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es wird sein". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als Dativ des Vorteils: "für ihn". Ὃ (was) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Neutrum, das das Subjekt des Relativsatzes bildet. Die Partikel ἐὰν (auch immer) verstärkt die Verallgemeinerung. Εἴπῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt".

Die gesamte Konstruktion betont die Kraft des Glaubens, der ohne Zweifel ist, und verwendet das Bild der Bergversetzung als hyperbolische Metapher für das scheinbar Unmögliche.

## Markus 11,24

**Griechisch** Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, Πάντα ὅσα ἂν προσευχόμενοι αἰτῆσθε, πιστεύετε ὅτι λαμβάνετε, καὶ ἔσται ὑμῖν

**Deutsch** Deswegen sage ich euch, was auch immer ihr betend e\*r)bittet, glaubt, dass ihr es bekommt, und es wird euch (zuteil)!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase Διὰ τοῦτο (deswegen), die auf das vorher Gesagte zurückverweist. Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Πάντα (alles) im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Ὅσα (wieviel) ist ein relatives Adjektiv im Akkusativ Plural Neutrum, das πάντα näher bestimmt. Die Partikel ἂν verstärkt die Verallgemeinerung: "was auch immer". Προσευχόμενοι ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von προσεύχομαι (beten): "betend". Αἰτῆσθε ist Präsens Konjunktiv Medium der 2. Person Plural von αἰτέω (bitten): "ihr bittet". Der Konjunktiv wird hier in einem verallgemeinernden Relativsatz verwendet.

Πιστεύετε ist Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von πιστεύω (glauben): "glaubt!". Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein. Λαμβάνετε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von λαμβάνω (empfangen): "ihr empfangt". Das Präsens könnte hier futurische Bedeutung haben oder die Gewissheit des Empfangens betonen.

Καὶ (und) verbindet mit dem letzten Teil der Aussage. Ἔσται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "es wird sein". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als Dativ des Vorteils: "für euch".

## Markus 11,25

**Griechisch** Καὶ ὅταν στήκητε προσευχόμενοι, ἀφίετε εἴ τι ἔχετε κατά τινος· ἵνα καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφῇ ὑμῖν τὰ παραπτώματα ὑμῶν

**Deutsch** Und wenn ihr (da)steht, betend, vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln, euch eure Übertretungen vergebe!

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Die temporale Konjunktion ὅταν (wenn) mit Konjunktiv leitet einen Temporalsatz ein. Στήκητε ist Präsens Konjunktiv Aktiv der 2. Person Plural von στήκω (stehen): "ihr steht". Προσευχόμενοι ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von προσεύχομαι (beten): "betend".

Im Hauptsatz steht der Imperativ Ἀφίετε, Präsens Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀφίημι (vergeben): "vergebt!". Die Konjunktion εἴ (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. Τι (etwas) steht im Akkusativ Singular Neutrum als indefinites Pronomen und direktes Objekt. Ἔχετε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ἔχω (haben): "ihr habt". Die Präposition κατά mit Genitiv zeigt hier die Richtung gegen etwas an: "gegen". Τινος (jemanden) steht im Genitiv Singular als indefinites Pronomen und Objekt der Präposition: "gegen jemanden".

Die Konjunktion ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Καὶ (auch) ist ein Adverb, das die Gegenseitigkeit betont. Ὁ πατὴρ (der Vater) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ὑμῶν (euer) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "euer Vater". Der Artikel ὁ wird wiederholt, um eine attributive Konstruktion einzuleiten. Die Präpositionalphrase ἐν τοῖς οὐρανοῖς (in den Himmeln) verwendet οὐρανοῖς im Dativ Plural Maskulinum mit Artikel nach ἐν: "in den Himmeln". Dies ist ein semitisches Idiom für Gott als den himmlischen Vater.

Ἀφῇ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (vergeben): "er vergebe". Der Konjunktiv steht hier in einem Finalsatz mit ἵνα. Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt. Τὰ παραπτώματα (die Übertretungen) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Ὑμῶν (eure) steht wieder im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "eure Übertretungen".

Dieser Vers verbindet das Gebet mit der zwischenmenschlichen Vergebung als Voraussetzung für die göttliche Vergebung, ein Thema, das auch im Vaterunser (Mt 6,12) betont wird.

Ich setze die grammatikalische Analyse von Markus 11 fort:

## Markus 11,26

**Griechisch** Εἰ δὲ ὑμεῖς οὐκ ἀφίετε, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν

**Deutsch** Wenn ihr aber nicht vergebt, wird euer Vater, der in den Himmeln ist, auch eure Übertretungen nicht vergeben

**Kommentar** Der Vers beginnt mit der konditionalen Partikel Εἰ (wenn). Die Partikel δὲ (aber) markiert einen Kontrast zum vorherigen Vers. Ὑμεῖς (ihr) steht im Nominativ Plural des Personalpronomens als betontes Subjekt. Οὐκ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Ἀφίετε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀφίημι (vergeben): "ihr vergebt".

Im Hauptsatz steht die starke Verneinung οὐδὲ (auch nicht). Ὁ πατὴρ (der Vater) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ὑμῶν (euer) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "euer Vater". Der Artikel ὁ wird wiederholt, um eine attributive Konstruktion einzuleiten. Die Präpositionalphrase ἐν τοῖς οὐρανοῖς (in den Himmeln) verwendet οὐρανοῖς im Dativ Plural Maskulinum mit Artikel nach ἐν: "in den Himmeln".

Ἀφήσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (vergeben): "er wird vergeben". Τὰ παραπτώματα (die Übertretungen) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel als direktes Objekt. Ὑμῶν (eure) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als possessiver Genitiv: "eure Übertretungen".

Dieser Vers verstärkt die Aussage des vorigen Verses, indem er die negative Konsequenz des Nicht-Vergebens betont. Er ist in manchen frühen Handschriften nicht enthalten und könnte eine spätere Hinzufügung sein, die Matthäus 6,15 entspricht.

## Markus 11,27

**Griechisch** Καὶ ἔρχονται πάλιν εἰς Ἱεροσόλυμα· καὶ ἐν τῷ ἱερῷ περιπατοῦντος αὐτοῦ, ἔρχονται πρὸς αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι

**Deutsch** Und sie kommen wieder nach Jerusalem. Und als er in der Tempelstätte umherwandelt, kommen die Hohenpriester und die Schriftgelehrten und Ältesten zu ihm

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἔρχονται ist Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von ἔρχομαι (kommen): "sie kommen". Das Präsens verleiht der Handlung unmittelbare Gegenwärtigkeit. Πάλιν (wieder) ist ein Adverb. Die Präposition εἰς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "nach". Ἱεροσόλυμα (Jerusalem) steht im Akkusativ Plural Neutrum als Objekt der Präposition.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Der Genitivus absolutus ἐν τῷ ἱερῷ περιπατοῦντος αὐτοῦ besteht aus der Präpositionalphrase ἐν τῷ ἱερῷ (im Tempel), die ἱερῷ im Dativ Singular Neutrum mit Artikel nach ἐν verwendet, περιπατοῦντος als Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular Maskulinum von περιπατέω (umhergehen) und αὐτοῦ (er) im Genitiv Singular des Personalpronomens: "als er im Tempel umherging".

Ἔρχονται ist wieder Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von ἔρχομαι (kommen): "sie kommen". Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt die Richtung an: "zu". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als Objekt der Präposition und bezieht sich auf Jesus: "zu ihm".

Das Subjekt besteht aus drei Teilen: Οἱ ἀρχιερεῖς (die Hohenpriester) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als erster Teil des Subjekts. Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil. Οἱ γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als zweiter Teil des Subjekts. Καὶ (und) verbindet mit dem dritten Teil. Οἱ πρεσβύτεροι (die Ältesten) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel als dritter Teil des Subjekts. Diese drei Gruppen bilden zusammen das Synhedrion, den höchsten jüdischen Rat.

## Markus 11,28

**Griechisch** καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; Καὶ τίς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἔδωκεν ἵνα ταῦτα ποιῇς;

**Deutsch** Und sagen ihm: In welcher Autorität tust du diese (Dinge)? Und wer gab dir diese Autorität, damit du diese (Dinge) tust?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit καὶ (und). Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Das Präsens verleiht der Aussage unmittelbare Gegenwärtigkeit. Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

In der direkten Rede steht die Präpositionalphrase Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ (in welcher Vollmacht), die ἐξουσίᾳ im Dativ Singular Femininum nach ἐν verwendet. Ποίᾳ (welcher) ist ein Fragepronomen im Dativ Singular Femininum, das ἐξουσίᾳ näher bestimmt: "in welcher Vollmacht". Ταῦτα (diese Dinge) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Ποιεῖς ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von ποιέω (tun): "du tust".

Καὶ (und) leitet eine zusätzliche Frage ein. Τίς (wer) steht im Nominativ Singular als Fragepronomen. Σοι (dir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt. Τὴν ἐξουσίαν (die Vollmacht) steht im Akkusativ Singular Femininum mit Artikel als direktes Objekt. Ταύτην (diese) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Singular Femininum, das ἐξουσίαν näher bestimmt: "diese Vollmacht". Ἔδωκεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von δίδωμι (geben): "gab".

Die Konjunktion ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Ταῦτα (diese Dinge) steht wieder im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Ποιῇς ist Präsens Konjunktiv Aktiv der 2. Person Singular von ποιέω (tun): "du tust". Der Konjunktiv steht hier in einem Finalsatz mit ἵνα.

Die Frage nach der Vollmacht, mit der Jesus handelt, ist zentral, da sie seine Legitimität in Frage stellt. Die religiösen Führer fordern ihn heraus, seine Autorität zu begründen, insbesondere im Hinblick auf sein Vorgehen im Tempel.

## Markus 11,29

**Griechisch** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ἐπερωτήσω ὑμᾶς καὶ ἐγὼ ἕνα λόγον, καὶ ἀποκρίθητέ μοι, καὶ ἐρῶ ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ

**Deutsch** Jesus nun geantwortet, sagte ihnen: Es will auch ich euch eine Sache fragen, und ihr antwortet mir, und ich werde euch sagen, in welcher Autorität ich diese (Dinge) tue

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber/nun). Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf die religiösen Führer.

In der direkten Rede steht Ἐπερωτήσω, Futur Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von ἐπερωτάω (befragen): "ich werde befragen". Ὑμᾶς (euch) steht im Akkusativ Plural des Personalpronomens als direktes Objekt. Καὶ (auch) ist ein Adverb, das die Gegenseitigkeit betont. Ἐγὼ (ich) steht im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Ἕνα (einen) ist ein Zahlwort im Akkusativ Singular Maskulinum als Attribut. Λόγον (Wort/Sache) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt: "eine Sache".

Καὶ (und) verbindet mit der Bedingung. Ἀποκρίθητέ ist Aorist Imperativ Passiv der 2. Person Plural von ἀποκρίνομαι (antworten): "antwortet!". Μοι (mir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit der Folge. Ἐρῶ ist Futur Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich werde sagen". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt. Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ (in welcher Vollmacht) ist die gleiche Konstruktion wie in Vers 28. Ταῦτα (diese Dinge) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Ποιῶ ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von ποιέω (tun): "ich tue".

Jesus antwortet geschickt mit einer Gegenfrage, was eine typische rabbinische Methode ist, um eine Diskussion zu lenken oder eine Falle zu umgehen.

Ich setze die grammatikalische Analyse von Markus 11 fort:

## Markus 11,30

**Griechisch** Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; Ἀποκρίθητέ μοι

**Deutsch** Die Taufe von Johannes, war sie vom Himmel oder von Menschen? Antwortet mir!

**Kommentar** Der Vers beginnt direkt mit der Frage, die Jesus stellt: Τὸ βάπτισμα (die Taufe) steht im Nominativ Singular Neutrum mit Artikel als Subjekt. Ἰωάννου (Johannes') steht im Genitiv Singular Maskulinum als Genitivattribut: "die Taufe des Johannes".

Die Präposition ἐξ (aus) mit Genitiv zeigt die Herkunft an: "von/aus". Οὐρανοῦ (Himmel) steht im Genitiv Singular Maskulinum als Objekt der Präposition: "vom Himmel". Ἦν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "war". Die Disjunktion ἢ (oder) leitet eine Alternative ein. Die Präposition ἐξ (aus) erscheint wieder mit Genitiv. Ἀνθρώπων (Menschen) steht im Genitiv Plural Maskulinum als Objekt der Präposition: "von Menschen".

Die Aufforderung Ἀποκρίθητέ ist Aorist Imperativ Passiv der 2. Person Plural von ἀποκρίνομαι (antworten): "antwortet!". Μοι (mir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt.

Die Frage ist strategisch klug gewählt, da sie die Fragesteller in ein Dilemma führt: Wenn sie sagen, dass Johannes' Taufe göttlichen Ursprungs war, müssen sie erklären, warum sie ihm nicht glaubten; wenn sie sagen, sie sei menschlichen Ursprungs, würden sie das Volk gegen sich aufbringen, das Johannes als Propheten verehrte.

## Markus 11,31

**Griechisch** Καὶ ἐλογίζοντο πρὸς ἑαυτούς, λέγοντες, Ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ, Διὰ τί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;

**Deutsch** Und sie waren untereinander überlegend, sagend: Wenn wir sagen, vom Himmel, wird er sagen, warum also glaubtet ihr ihm nicht?

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἐλογίζοντο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von λογίζομαι (überlegen): "sie überlegten". Das Imperfekt deutet auf eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit hin. Die Präposition πρὸς mit Akkusativ zeigt hier die Richtung an: "zu". Ἑαυτούς (sich selbst) steht im Akkusativ Plural des Reflexivpronomens: "zu sich selbst/untereinander".

Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend". Die Konjunktion Ἐὰν (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. Εἴπωμεν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Plural von λέγω (sagen): "wir sagen". Der Konjunktiv wird hier in einem Konditionalsatz verwendet.

In der direkten Rede innerhalb des Konditionalsatzes steht die Präpositionalphrase Ἐξ οὐρανοῦ (vom Himmel), die die gleiche Konstruktion wie in Vers 30 verwendet.

Im Hauptsatz des Konditionalsatzes steht Ἐρεῖ, Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er wird sagen". Die Präposition Διὰ mit Akkusativ zeigt hier den Grund an: "wegen/weil". Τί (was) steht als Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum. Die Partikel οὖν (also) verstärkt die Schlussfolgerung. Οὐκ (nicht) ist eine verneinende Partikel. Ἐπιστεύσατε ist Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von πιστεύω (glauben): "ihr habt geglaubt". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt und bezieht sich auf Johannes.

Diese innere Überlegung offenbart das erste Horn des Dilemmas: Wenn sie zugeben, dass Johannes' Taufe göttlichen Ursprungs war, müssten sie sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie ihm nicht geglaubt haben.

## Markus 11,32

**Griechisch** Ἀλλ᾽ εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, ἐφοβοῦντο τὸν λαόν· ἅπαντες γὰρ εἶχον τὸν Ἰωάννην, ὅτι ὄντως προφήτης ἦν

**Deutsch** Doch wenn wir sagen, von Menschen, - sie waren das Volk fürchtend, denn allesamt hielten von Johannes, dass er wirklich ein Prophet war

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Ἀλλ᾽ (aber/doch) als adversative Konjunktion. Εἴπωμεν ist wieder Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Plural von λέγω (sagen): "wir sagen". Obwohl kein explizites ἐὰν (wenn) vorhanden ist, ist die Konstruktion als Fortsetzung des Konditionalsatzes zu verstehen.

In der direkten Rede innerhalb des Konditionalsatzes steht wieder eine Präpositionalphrase Ἐξ ἀνθρώπων (von Menschen), die die gleiche Konstruktion wie in Vers 30 verwendet.

Der Satz bricht grammatikalisch ab, und der Erzähler fügt eine Erklärung ein: Ἐφοβοῦντο ist Imperfekt Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von φοβέομαι (fürchten): "sie fürchteten". Τὸν λαόν (das Volk) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt.

Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) leitet eine Begründung ein. Ἅπαντες (alle) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Εἶχον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἔχω (haben): "sie hielten". Τὸν Ἰωάννην (Johannes) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel als direktes Objekt.

Die Konjunktion ὅτι (dass) leitet einen Objektsatz ein. Ὄντως (wirklich) ist ein Adverb, das die Tatsächlichkeit betont. Προφήτης (Prophet) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikatsnomen. Ἦν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "er war".

Dieser Vers enthüllt das zweite Horn des Dilemmas: Wenn sie behaupten, Johannes' Taufe sei nur menschlichen Ursprungs, würden sie das Volk gegen sich aufbringen, das Johannes als wahren Propheten ansah.

## Markus 11,33

**Griechisch** Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ, Οὐκ οἴδαμεν. Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς λέγει αὐτοῖς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ

**Deutsch** Und geantwortet, sagen sie Jesus: Wir wissen es nicht! Und Jesus geantwortet, sagte ihnen: Auch ich sage euch nicht, in welcher Autorität ich diese (Dinge) tue

**Kommentar** Der Vers beginnt mit Καὶ (und). Ἀποκριθέντες ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Das Präsens verleiht der Aussage unmittelbare Gegenwärtigkeit. Τῷ Ἰησοῦ (Jesus) steht im Dativ Singular Maskulinum mit Artikel als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Οὐκ (nicht) als verneinende Partikel. Οἴδαμεν ist Perfekt Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von οἶδα (wissen): "wir wissen". Das Perfekt hat hier Präsensbedeutung.

Καὶ (und) leitet einen neuen Satz ein. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ἀποκριθεὶς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural Maskulinum als indirektes Objekt.

In der direkten Rede steht Οὐδὲ (auch nicht) als verstärkte Verneinung, die eine Gegenseitigkeit ausdrückt. Ἐγὼ (ich) steht im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt.

Die Präpositionalphrase ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ (in welcher Vollmacht) verwendet die gleiche Konstruktion wie in Vers 28. Ταῦτα (diese Dinge) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Ποιῶ ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von ποιέω (tun): "ich tue".

Die religiösen Führer entscheiden sich für eine ausweichende Antwort, um dem Dilemma zu entgehen. Jesus nutzt ihre Unwilligkeit zu antworten als Begründung, um auch ihre Frage nicht zu beantworten. Dies zeigt, dass die ursprüngliche Frage nicht aufrichtig war, sondern dazu diente, ihn zu diskreditieren.

Mit diesem Vers endet Kapitel 11 des Markusevangeliums, das den Einzug Jesu in Jerusalem, die Verfluchung des Feigenbaums, die Tempelreinigung und die Auseinandersetzung mit den religiösen Führern umfasst. Diese Ereignisse markieren einen wichtigen Wendepunkt im Markusevangelium, da Jesus nun offen in Konfrontation mit den religiösen Autoritäten in Jerusalem tritt, was letztlich zu seiner Verhaftung und Kreuzigung führen wird.

## ****Markus 12,1****

**Griechisch**: Καὶ ἤρξατο αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λέγειν, Ἀμπελῶνα ἐφύτευσεν ἄνθρωπος, καὶ περιέθηκεν φραγμόν, καὶ ὤρυξεν ὑπολήνιον, καὶ ᾠκοδόμησεν πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν.

**Deutsch**: Und er begann mit ihnen in Gleichnissen zu reden. Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und setzte um ihn einen Zaun und grub einen Keltertrog und baute einen Turm und verpachtete ihn Bauern und reiste aus.

**Kommentar**: Καὶ (und) dient als Übergang von Kapitel 11. Ἤρξατο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἄρχομαι (beginnen): "er begann". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Ἐν παραβολαῖς (in Gleichnissen) steht im Dativ Plural mit Präposition. Λέγειν ist Infinitiv Präsens Aktiv von λέγω (sagen): "zu reden". Jesus wechselt nun zu einer indirekten Lehrmethode durch Gleichnisse.

In der direkten Rede folgt das Gleichnis vom Weinberg, das Anklänge an Jesaja 5 enthält. Ἀμπελῶνα (Weinberg) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Ἐφύτευσεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von φυτεύω (pflanzen): "er pflanzte". Ἄνθρωπος (Mensch) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Die folgenden Verben περιέθηκεν (er setzte um), ὤρυξεν (er grub), ᾠκοδόμησεν (er baute), ἐξέδοτο (er verpachtete) und ἀπεδήμησεν (er reiste aus) stehen alle im Aorist, was eine Folge abgeschlossener Handlungen markiert. Die Beschreibung des sorgfältig angelegten Weinbergs symbolisiert Gottes Fürsorge für Israel.

## ****Markus 12,2****

**Griechisch**: Καὶ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς γεωργοὺς τῷ καιρῷ δοῦλον, ἵνα παρὰ τῶν γεωργῶν λάβῃ ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος.

**Deutsch**: Und er sandte zu den Bauern zu einem Zeit(punkt) einen Knecht, damit er von den Bauern von der Frucht des Weinbergs bekäme.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet den nächsten Handlungsschritt ein. Ἀπέστειλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποστέλλω (senden): "er sandte". Πρὸς τοὺς γεωργοὺς (zu den Bauern) steht im Akkusativ Plural mit Präposition als Richtungsangabe. Τῷ καιρῷ (zur Zeit/zum Zeitpunkt) steht im Dativ Singular mit Artikel als Zeitangabe. Δοῦλον (Knecht) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Παρὰ τῶν γεωργῶν (von den Bauern) steht im Genitiv Plural mit Präposition. Λάβῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von λαμβάνω (nehmen/bekommen): "er bekäme". Ἀπὸ τοῦ καρποῦ (von der Frucht) steht im Genitiv Singular mit Präposition und Artikel. Τοῦ ἀμπελῶνος (des Weinbergs) steht im Genitiv Singular mit Artikel. Die Entsendung des Knechtes zur Erntezeit symbolisiert Gottes Erwartung nach Früchten des Glaubens und der Gerechtigkeit von seinem Volk.

## ****Markus 12,3****

**Griechisch**: Οἱ δὲ λαβόντες αὐτὸν ἔδειραν, καὶ ἀπέστειλαν κενόν.

**Deutsch**: Sie aber, ihn ergriffen, schlugen ihn und sandten ihn leer weg.

**Kommentar**: Οἱ δὲ (sie aber) markiert den Kontrast zur Erwartung des Weinbergbesitzers. Λαβόντες ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λαμβάνω (nehmen/ergreifen): "ergriffen habend". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἔδειραν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von δέρω (schlagen): "sie schlugen". Καὶ (und) verbindet die beiden Haupthandlungen. Ἀπέστειλαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποστέλλω (senden): "sie sandten". Κενόν (leer) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als adverbiale Bestimmung zum direkten Objekt. Die Misshandlung des Knechtes symbolisiert die Ablehnung der Propheten Gottes durch Israel.

## ****Markus 12,4****

**Griechisch**: Καὶ πάλιν ἀπέστειλεν πρὸς αὐτοὺς ἄλλον δοῦλον· κἀκεῖνον λιθοβολήσαντες ἐκεφαλαίωσαν, καὶ ἀπέστειλαν ἠτιμωμένον.

**Deutsch**: Und wieder sandte er einen anderen Knecht weg zu ihnen. Auch jenen gesteinigt, trafen sie ihn am Kopf. Und sie sandten ihn verunehrt weg.

**Kommentar**: Καὶ πάλιν (und wieder) zeigt die Fortsetzung der Handlungsreihe an. Ἀπέστειλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποστέλλω (senden): "er sandte". Πρὸς αὐτοὺς (zu ihnen) steht im Akkusativ Plural Maskulinum mit Präposition. Ἄλλον δοῦλον (einen anderen Knecht) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Κἀκεῖνον (auch jenen) ist eine Kontraktion aus καὶ ἐκεῖνον und steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Λιθοβολήσαντες ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λιθοβολέω (steinigen): "gesteinigt habend". Ἐκεφαλαίωσαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κεφαλαιόω (am Kopf treffen/verwunden): "sie trafen am Kopf". Καὶ (und) verbindet die Handlungen. Ἀπέστειλαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποστέλλω (senden): "sie sandten". Ἠτιμωμένον ist Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular Maskulinum von ἀτιμάω (verunehren): "verunehrt". Die Eskalation der Gewalt symbolisiert die zunehmende Feindschaft Israels gegen Gottes Boten.

## ****Markus 12,5****

**Griechisch**: Καὶ πάλιν ἄλλον ἀπέστειλεν· κἀκεῖνον ἀπέκτειναν· καὶ πολλοὺς ἄλλους, τοὺς μὲν δέροντες, τοὺς δὲ ἀποκτένοντες.

**Deutsch**: Und wieder sandte er einen anderen, auch jenen töteten sie, und viele andere: Die einen schlagend, die anderen tötend.

**Kommentar**: Καὶ πάλιν (und wieder) betont die Wiederholung der Handlung. Ἄλλον (einen anderen) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἀπέστειλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποστέλλω (senden): "er sandte". Κἀκεῖνον (auch jenen) steht im Akkusativ Singular Maskulinum. Ἀπέκτειναν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποκτείνω (töten): "sie töteten".

Καὶ πολλοὺς ἄλλους (und viele andere) steht im Akkusativ Plural Maskulinum als direktes Objekt einer implizit zu ergänzenden Handlung. Τοὺς μὲν... τοὺς δὲ (die einen... die anderen) ist eine distributive Konstruktion. Δέροντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von δέρω (schlagen): "schlagend". Ἀποκτένοντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀποκτείνω (töten): "tötend". Die Partizipien im Präsens unterstreichen das Andauernde der gewalttätigen Behandlung. Dies symbolisiert die fortgesetzte Ablehnung und Misshandlung der Propheten in Israels Geschichte.

## ****Markus 12,6****

**Griechisch**: Ἔτι οὖν ἕνα υἱὸν ἔχων ἀγαπητὸν αὐτοῦ, ἀπέστειλεν καὶ αὐτὸν πρὸς αὐτοὺς ἔσχατον, λέγων ὅτι Ἐντραπήσονται τὸν υἱόν μου.

**Deutsch**: Nun hatte er noch seinen einzigen geliebten Sohn. Er sandte auch ihn zu ihnen als letzten weg, sagend: Sie werden meinen Sohn scheuen.

**Kommentar**: Ἔτι (noch) ist ein Adverb, das die Fortsetzung betont. Οὖν (nun) ist eine Partikel, die eine Schlussfolgerung einleitet. Ἕνα υἱὸν (einen Sohn) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Ἔχων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἔχω (haben): "habend". Ἀγαπητὸν (geliebt) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als Attribut zu "Sohn". Αὐτοῦ (sein) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut.

Ἀπέστειλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποστέλλω (senden): "er sandte". Καὶ αὐτὸν (auch ihn) betont die Kontinuität in der Sendung. Πρὸς αὐτοὺς (zu ihnen) steht im Akkusativ Plural mit Präposition. Ἔσχατον (als letzten) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als adverbiale Bestimmung. Λέγων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend". Ὅτι leitet die direkte Rede ein. Ἐντραπήσονται ist Futur Indikativ Passiv der 3. Person Plural von ἐντρέπω (scheuen/respektieren): "sie werden sich scheuen". Τὸν υἱόν μου (meinen Sohn) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt. Die Sendung des Sohnes als letzten Boten deutet auf Jesus selbst hin und greift der Kreuzigung voraus.

## ****Markus 12,7****

**Griechisch**: Ἐκεῖνοι δὲ οἱ γεωργοὶ εἶπον πρὸς ἑαυτοὺς ὅτι Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτόν, καὶ ἡμῶν ἔσται ἡ κληρονομία.

**Deutsch**: Jene Bauern nun sagten zueinander: Dieser ist der Erbe! Kommt, wir wollen ihn töten, und das Erbe wird unser sein!

**Kommentar**: Ἐκεῖνοι δὲ οἱ γεωργοὶ (jene Bauern aber) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Demonstrativpronomen und Artikel als Subjekt. Εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten". Πρὸς ἑαυτοὺς (zueinander) steht im Akkusativ Plural mit Präposition und Reflexivpronomen. Ὅτι leitet die direkte Rede ein.

Οὗτός (dieser) steht im Nominativ Singular Maskulinum des Demonstrativpronomens als Subjekt. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Ὁ κληρονόμος (der Erbe) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Prädikativ. Δεῦτε (kommt) ist ein Imperativ, der eine Aufforderung einleitet. Ἀποκτείνωμεν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Plural von ἀποκτείνω (töten): "lasst uns töten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Καὶ (und) verbindet die Handlung mit ihrer beabsichtigten Folge. Ἡμῶν (unser) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als Possessivattribut. Ἔσται ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "wird sein". Ἡ κληρονομία (das Erbe) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Die Pächter erkennen den Sohn, wollen ihn aber töten, um das Erbe zu rauben, was die bewusste Ablehnung Jesu durch die religiösen Führer symbolisiert.

## ****Markus 12,8****

**Griechisch**: Καὶ λαβόντες αὐτὸν ἀπέκτειναν, καὶ ἐξέβαλον ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος.

**Deutsch**: Und, ihn genommen, töteten sie ihn, und warfen ihn aus dem Weinberg hinaus.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet den Vollzug des Plans ein. Λαβόντες ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λαμβάνω (nehmen): "genommen habend". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἀπέκτειναν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποκτείνω (töten): "sie töteten".

Καὶ (und) verbindet die Handlungen. Ἐξέβαλον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐκβάλλω (hinauswerfen): "sie warfen hinaus". Ἔξω (hinaus) ist ein Adverb, das die Richtung angibt. Τοῦ ἀμπελῶνος (des Weinbergs) steht im Genitiv Singular mit Artikel als Ortsangabe, von wo weggeworfen wird. Diese Handlung deutet auf die Kreuzigung Jesu außerhalb der Stadtmauern Jerusalems hin und ihre Parallele zur Ablehnung durch die religiösen Führer.

## ****Markus 12,9****

**Griechisch**: Τί οὖν ποιήσει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος; Ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργούς, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις.

**Deutsch**: Was wird also der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Bauern zugrunde richten und den Weinberg anderen geben.

**Kommentar**: Τί (was) steht im Akkusativ Singular Neutrum des Fragepronomens als direktes Objekt. Οὖν (also) ist eine Folgerungspartikel. Ποιήσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ποιέω (tun): "er wird tun". Ὁ κύριος (der Herr) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Τοῦ ἀμπελῶνος (des Weinbergs) steht im Genitiv Singular mit Artikel als Possessivattribut. Jesus beantwortet seine eigene rhetorische Frage sofort selbst.

Ἐλεύσεται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen): "er wird kommen". Καὶ (und) verbindet die Handlungen. Ἀπολέσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀπόλλυμι (verderben/zugrunde richten): "er wird zugrunde richten". Τοὺς γεωργούς (die Bauern) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt. Καὶ (und) verbindet die Handlungen. Δώσει ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von δίδωμι (geben): "er wird geben". Τὸν ἀμπελῶνα (den Weinberg) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt. Ἄλλοις (anderen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Dies prophezeit das Gericht über die religiösen Führer und die Übergabe des Reiches Gottes an andere (möglicherweise die Heiden oder die frühe christliche Gemeinde).

## ****Markus 12,10****

**Griechisch**: Οὐδὲ τὴν γραφὴν ταύτην ἀνέγνωτε, Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας·

**Deutsch**: Last ihr noch nie diese Schrift: (Den) Stein, den die Bauenden verwarfen, dieser wurde zum Eckstein.

**Kommentar**: Οὐδὲ (nicht einmal) ist eine verstärkte Negationspartikel. Τὴν γραφὴν ταύτην (diese Schrift) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen als direktes Objekt. Ἀνέγνωτε ist Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀναγινώσκω (lesen): "habt ihr gelesen".

Es folgt ein Zitat aus Psalm 118,22-23. Λίθον (Stein) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Ὃν (den) steht im Akkusativ Singular des Relativpronomens und bezieht sich auf "Stein". Ἀπεδοκίμασαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποδοκιμάζω (verwerfen): "sie verwarfen". Οἱ οἰκοδομοῦντες (die Bauenden) steht im Nominativ Plural Maskulinum mit Artikel und ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von οἰκοδομέω (bauen): "die Bauenden". Οὗτος (dieser) steht im Nominativ Singular Maskulinum des Demonstrativpronomens als Subjekt und bezieht sich auf "Stein". Ἐγενήθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von γίνομαι (werden): "er wurde". Εἰς κεφαλὴν γωνίας (zum Eckstein) steht im Akkusativ Singular mit Präposition. Jesus wendet das Psalmwort auf sich selbst an und deutet an, dass seine Verwerfung bereits in der Schrift vorhergesagt ist und in der Erhöhung durch Gott enden wird.

## ****Markus 12,11****

**Griechisch**: παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη, καὶ ἔστιν θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν;

**Deutsch**: Vom Herrn geschah diese (Schrift) und ist wundersam in unseren Augen?

**Kommentar**: Παρὰ κυρίου (vom Herrn) steht im Genitiv Singular mit Präposition als Angabe des Urhebers. Ἐγένετο ist Aorist Indikativ Medium der 3. Person Singular von γίνομαι (geschehen): "es geschah". Αὕτη (diese) steht im Nominativ Singular Femininum des Demonstrativpronomens als Subjekt und bezieht sich auf die Verwandlung des verworfenen Steins zum Eckstein. Καὶ (und) verbindet die Aussagen. Ἔστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "sie ist". Θαυμαστὴ (wunderbar) steht im Nominativ Singular Femininum als Prädikativ. Ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν (in unseren Augen) steht im Dativ Plural mit Präposition und Possessivpronomen. Dieses zweite Zitat aus Psalm 118,23 unterstreicht, dass Gottes wunderbares Handeln hinter der Ablehnung und Erhöhung Jesu steht.

## ****Markus 12,12****

**Griechisch**: Καὶ ἐζήτουν αὐτὸν κρατῆσαι, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν ὄχλον· ἔγνωσαν γὰρ ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν εἶπεν· καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπῆλθον.

**Deutsch**: Und sie waren (ver)suchend, ihn zu ergreifen, und sie fürchteten die Menge, denn sie erkannten, dass er im Hinblick auf sie das Gleichnis sagte. Und ihn verlassen, gingen sie weg.

**Kommentar**: Καὶ (und) verbindet mit dem Vorherigen. Ἐζήτουν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ζητέω (suchen): "sie waren suchend/versuchend". Das Imperfekt deutet auf einen anhaltenden Versuch hin. Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Κρατῆσαι ist Infinitiv Aorist Aktiv von κρατέω (ergreifen): "zu ergreifen".

Καὶ (und) verbindet zwei Handlungsstränge. Ἐφοβήθησαν ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Plural von φοβέομαι (fürchten): "sie fürchteten". Τὸν ὄχλον (die Menge) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt.

Ἔγνωσαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von γινώσκω (erkennen): "sie erkannten". Γὰρ (denn) leitet eine Begründung ein. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Πρὸς αὐτοὺς (im Hinblick auf sie) steht im Akkusativ Plural Maskulinum mit Präposition. Τὴν παραβολὴν (das Gleichnis) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte".

Καὶ (und) leitet die abschließende Handlung ein. Ἀφέντες ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἀφίημι (verlassen): "verlassen habend". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἀπῆλθον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀπέρχομαι (weggehen): "sie gingen weg". Die Reaktion der religiösen Führer bestätigt, dass sie das Gleichnis verstanden haben, aber statt Buße zu tun, planen sie Jesu Verhaftung, werden jedoch durch die Volksmenge zurückgehalten.

## ****Markus 12,13****

**Griechisch**: Καὶ ἀποστέλλουσιν πρὸς αὐτόν τινας τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡρῳδιανῶν, ἵνα αὐτὸν ἀγρεύσωσιν λόγῳ.

**Deutsch**: Und sie sandten einige der Pharisäer und der Herodianer zu ihm, damit sie ihn mit einer Rede fingen.

**Kommentar**: Καὶ (und) zeigt den Übergang zu einer neuen Episode an. Ἀποστέλλουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀποστέλλω (senden): "sie senden". Das Präsens verleiht der Handlung Unmittelbarkeit. Πρὸς αὐτόν (zu ihm) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Präposition. Τινας (einige) steht im Akkusativ Plural des Indefinitpronomens als direktes Objekt. Τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡρῳδιανῶν (der Pharisäer und der Herodianer) steht im Genitiv Plural mit Artikel, abhängig von "einige". Die Erwähnung zweier sonst verfeindeter Gruppen unterstreicht ihre gemeinsame Opposition gegen Jesus.

Ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἀγρεύσωσιν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Plural von ἀγρεύω (fangen): "sie fangen". Λόγῳ (mit einem Wort/einer Rede) steht im Dativ Singular als Instrumentalis. Der Plan besteht darin, Jesus durch seine eigenen Worte zu einer Aussage zu verleiten, die als Anklage dienen könnte.

## ****Markus 12,14****

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἐλθόντες λέγουσιν αὐτῷ, Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ, καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων, ἀλλ᾽ ἐπ᾽ ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις· ἔξεστιν κῆνσον Καίσαρι δοῦναι ἢ οὔ;

**Deutsch**: Sie nun gekommen, sagen ihm: Lehrer, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und dich um niemand kümmerst; denn du siehst nicht auf (das) Äußere von Menschen, sondern lehrst in Wahrheit den Weg Gottes. Ist es erlaubt, einem Kaiser Steuer zu geben oder nicht?

**Kommentar**: Οἱ δὲ (sie aber) markiert den Beginn der Ausführung des Plans. Ἐλθόντες ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von ἔρχομαι (kommen): "gekommen". Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular Maskulinum als indirektes Objekt.

Die Anrede Διδάσκαλε (Lehrer) steht im Vokativ Singular. Οἴδαμεν ist Perfekt Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von οἶδα (wissen): "wir wissen". Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Ἀληθὴς (wahrhaftig) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikativ. Εἶ ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von εἰμί (sein): "du bist".

Καὶ (und) verbindet die Aussagen. Οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός (es kümmert dich um niemanden) ist eine unpersönliche Konstruktion mit dem Verb μέλει (es kümmert) und σοι (dir) im Dativ. Die schmeichlerische Einleitung soll Jesus in Sicherheit wiegen und gleichzeitig seine direkte Art unterstreichen, um ihn zu einer deutlichen Antwort zu verleiten.

Die Frage ἔξεστιν κῆνσον Καίσαρι δοῦναι ἢ οὔ (ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben oder nicht) stellt eine politische Falle dar. Ἔξεστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔξεστι (es ist erlaubt): "es ist erlaubt". Κῆνσον (Steuer) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Καίσαρι (dem Kaiser) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. Δοῦναι ist Infinitiv Aorist Aktiv von δίδωμι (geben): "zu geben". Ἢ οὔ (oder nicht) stellt die Alternative dar. Die Frage ist bewusst so formuliert, dass jede Antwort politisch gefährlich erscheint.

## ****Markus 12,15****

**Griechisch**: Δῶμεν, ἢ μὴ δῶμεν; Ὁ δὲ εἰδὼς αὐτῶν τὴν ὑπόκρισιν εἶπεν αὐτοῖς, Τί με πειράζετε; Φέρετέ μοι δηνάριον, ἵνα ἴδω.

**Deutsch**: Sollen wir geben oder sollen wir nicht geben? Er nun, ihre Heuchelei gekannt, sagte ihnen: Was versucht ihr mich? Bringt mir einen Denar, damit ich (ihn) sehe!

**Kommentar**: Δῶμεν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Plural von δίδωμι (geben) in deliberativer Verwendung: "Sollen wir geben?". Ἢ μὴ δῶμεν (oder sollen wir nicht geben) ist die Gegenfrage mit Negation μὴ beim Konjunktiv. Die Fragesteller stellen die Alternative noch einmal explizit dar.

Ὁ δὲ (er aber) leitet Jesu Reaktion ein. Εἰδὼς ist Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von οἶδα (wissen/kennen): "kennend/wissend". Αὐτῶν (ihre) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als Possessivattribut. Τὴν ὑπόκρισιν (die Heuchelei) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Τί (warum) steht im Akkusativ Singular Neutrum des Fragepronomens als adverbiale Bestimmung. Με (mich) steht im Akkusativ Singular des Personalpronomens als direktes Objekt. Πειράζετε ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von πειράζω (versuchen/auf die Probe stellen): "ihr versucht/stellt auf die Probe". Jesus durchschaut sofort die betrügerische Absicht.

Φέρετέ ist Imperativ Präsens Aktiv der 2. Person Plural von φέρω (bringen): "bringt!". Μοι (mir) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt. Δηνάριον (einen Denar) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Ἵνα (damit) leitet einen Finalsatz ein. Ἴδω ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von ὁράω (sehen): "ich sehe". Jesus fordert eine römische Münze an, um seine Antwort an einem konkreten Gegenstand zu demonstrieren.

## ****Markus 12,16****

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἤνεγκαν. Καὶ λέγει αὐτοῖς, Τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Καίσαρος.

**Deutsch**: Sie nun brachten einen. Und er sagt ihnen: Wessen (ist) dieses Bild und die Aufschrift? Sie aber sprachen zu ihm: (Des) Kaisers!

**Kommentar**: Οἱ δὲ (sie aber) setzt die Handlung fort. Ἤνεγκαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von φέρω (bringen): "sie brachten". Die Kürze des Satzes betont die schnelle Erfüllung der Forderung.

Καὶ (und) verbindet die Handlungen. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Das Präsens verleiht der Szene Lebendigkeit. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Τίνος (wessen) steht im Genitiv Singular des Fragepronomens und fragt nach dem Besitzer. Ἡ εἰκὼν αὕτη (dieses Bild) steht im Nominativ Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen als Subjekt. Καὶ (und) verbindet die beiden Elemente. Ἡ ἐπιγραφή (die Aufschrift) steht im Nominativ Singular mit Artikel als weiteres Subjekt. Die römischen Münzen trugen das Bild des Kaisers und eine Inschrift, die ihn als göttlich bezeichnete.

Οἱ δὲ (sie aber) leitet die Antwort ein. Εἶπον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagten". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. Καίσαρος (des Kaisers) steht im Genitiv Singular als Antwort auf die Frage nach dem Besitzer. Die Fragesteller liefern selbst das entscheidende Element für Jesu Antwort.

## ****Markus 12,17****

**Griechisch**: Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἀπόδοτε τὰ Καίσαρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ. Καὶ ἐθαύμασαν ἐπ᾽ αὐτῷ.

**Deutsch**: Und geantwortet, sagte Jesus ihnen: Gebt also (dem) Kaiser das (des) Kaisers und Gott das Gottes! Und sie wunderten sich über ihn.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet die Schlussfolgerung ein. Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Ἀπόδοτε ist Imperativ Aorist Aktiv der 2. Person Plural von ἀποδίδωμι (zurückgeben): "gebt zurück!". Τὰ Καίσαρος (das des Kaisers) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel und Genitiv als direktes Objekt. Καίσαρι (dem Kaiser) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. Καὶ (und) verbindet die beiden Teile der Antwort. Τὰ τοῦ θεοῦ (das Gottes) steht im Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel und Genitiv als direktes Objekt. Τῷ θεῷ (Gott) steht im Dativ Singular mit Artikel als indirektes Objekt.

Καὶ (und) leitet die Reaktion ein. Ἐθαύμασαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von θαυμάζω (sich wundern): "sie wunderten sich". Ἐπ᾽ αὐτῷ (über ihn) steht im Dativ Singular mit Präposition als Objekt des Wunderns. Jesu kluge Antwort vermeidet die Falle, indem er die staatsbürgerlichen Pflichten anerkennt, aber gleichzeitig die höheren Pflichten gegenüber Gott betont und damit die tiefere Frage nach der ultimativen Loyalität aufwirft.

## ****Markus 12,18****

**Griechisch**: Καὶ ἔρχονται Σαδδουκαῖοι πρὸς αὐτόν, οἵτινες λέγουσιν ἀνάστασιν μὴ εἶναι· καὶ ἐπηρώτησαν αὐτόν, λέγοντες,

**Deutsch**: Und es kommen Sadduzäer zu ihm, welche sagen, es sei keine Auferstehung. Und sie befragten ihn, sagend:

**Kommentar**: Καὶ (und) markiert den Übergang zu einer neuen Begebenheit. Ἔρχονται ist Präsens Indikativ Medium der 3. Person Plural von ἔρχομαι (kommen): "sie kommen". Das Präsens verleiht der Handlung Unmittelbarkeit. Σαδδουκαῖοι (Sadduzäer) steht im Nominativ Plural als Subjekt. Πρὸς αὐτόν (zu ihm) steht im Akkusativ Singular Maskulinum mit Präposition.

Οἵτινες (welche) steht im Nominativ Plural Maskulinum des erweiterten Relativpronomens. Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Ἀνάστασιν (Auferstehung) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Μὴ εἶναι (nicht sein) ist ein negativer Infinitiv mit μή als Negation vor dem Infinitiv Präsens Aktiv von εἰμί (sein): "nicht zu sein". Der Autor erklärt die theologische Position der Sadduzäer, die im Gegensatz zu den Pharisäern die Auferstehung ablehnten.

Καὶ (und) verbindet mit der folgenden Handlung. Ἐπηρώτησαν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπερωτάω (befragen): "sie befragten". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Λέγοντες ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend".

## ****Markus 12,19****

**Griechisch**: Διδάσκαλε, Μωσῆς ἔγραψεν ἡμῖν, ὅτι ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ, καὶ καταλίπῃ γυναῖκα, καὶ τέκνα μὴ ἀφῇ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ·

**Deutsch**: Lehrer, Mose schrieb uns, dass, wenn jemandes Bruder stirbt und eine Frau zurücklässt und keine Kinder hinterlässt, dass dessen Bruder seine Frau nimmt und seinem Bruder Samen erweckt.

**Kommentar**: Διδάσκαλε (Lehrer) steht im Vokativ Singular als Anrede. Μωσῆς (Mose) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Ἔγραψεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von γράφω (schreiben): "er schrieb". Ἡμῖν (uns) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein.

Ἐάν (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. Τινος ἀδελφὸς (jemandes Bruder) steht im Nominativ Singular mit unbestimmtem Genitiv als Subjekt. Ἀποθάνῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von ἀποθνῄσκω (sterben): "er stirbt". Καὶ (und) verbindet die Bedingungen. Καταλίπῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von καταλείπω (zurücklassen): "er hinterlässt". Γυναῖκα (Frau) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Καὶ (und) verbindet mit der dritten Bedingung. Τέκνα (Kinder) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. Μὴ ἀφῇ (nicht hinterlassen) ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (hinterlassen) mit Negation: "er hinterlässt nicht".

Ἵνα (damit) leitet den Finalsatz ein. Λάβῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von λαμβάνω (nehmen): "er nimmt". Ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ (sein Bruder) steht im Nominativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als Subjekt. Τὴν γυναῖκα αὐτοῦ (seine Frau) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt. Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Zweck. Ἐξαναστήσῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Singular von ἐξανίστημι (auferwecken): "er erweckt". Σπέρμα (Samen/Nachkommenschaft) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ (seinem Bruder) steht im Dativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als Dativ des Vorteils.

Die Sadduzäer beziehen sich auf das Gesetz der Leviratsehe aus Deuteronomium 25,5-6, das den Fortbestand der Familie sichern sollte. Sie verwenden dieses Gesetz als Ausgangspunkt für eine Frage, die die Auferstehungslehre ad absurdum führen soll.

## ****Markus 12,20****

**Griechisch**: ἑπτὰ ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶτος ἔλαβεν γυναῖκα, καὶ ἀποθνῄσκων οὐκ ἀφῆκεν σπέρμα·

**Deutsch**: Es waren sieben Brüder. Und der erste nahm eine Frau, und sterbend, hinterließ er keinen Samen.

**Kommentar**: Ἑπτὰ ἀδελφοὶ (sieben Brüder) steht im Nominativ Plural als Subjekt. Ἦσαν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie waren". Die Sadduzäer beginnen mit einem hypothetischen Fall.

Καὶ (und) leitet den ersten Teil des Fallbeispiels ein. Ὁ πρῶτος (der erste) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ἔλαβεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λαμβάνω (nehmen): "er nahm". Γυναῖκα (eine Frau) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Καὶ (und) verbindet mit der zweiten Handlung. Ἀποθνῄσκων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποθνῄσκω (sterben): "sterbend". Οὐκ ἀφῆκεν (er hinterließ nicht) ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (hinterlassen) mit Negation: "er hinterließ nicht". Σπέρμα (Samen/Nachkommenschaft) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

## ****Markus 12,21****

**Griechisch**: καὶ ὁ δεύτερος ἔλαβεν αὐτήν, καὶ ἀπέθανεν, καὶ οὐδὲ αὐτὸς ἀφῆκεν σπέρμα· καὶ ὁ τρίτος ὡσαύτως.

**Deutsch**: Und der zweite nahm sie, und er starb, und auch er hinterließ keinen Samen. Und der dritte genauso.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet den nächsten Fall ein. Ὁ δεύτερος (der zweite) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ἔλαβεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λαμβάνω (nehmen): "er nahm". Αὐτήν (sie) steht im Akkusativ Singular Femininum des Personalpronomens als direktes Objekt und bezieht sich auf die Frau.

Καὶ (und) verbindet mit der zweiten Handlung. Ἀπέθανεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποθνῄσκω (sterben): "er starb". Καὶ (und) verbindet mit dem Ergebnis. Οὐδὲ αὐτὸς (auch er nicht) ist eine verstärkte Verneinung. Ἀφῆκεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀφίημι (hinterlassen): "er hinterließ". Σπέρμα (Samen) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Καὶ (und) verbindet mit dem dritten Fall. Ὁ τρίτος (der dritte) steht im Nominativ Singular Maskulinum mit Artikel als Subjekt. Ὡσαύτως (genauso) ist ein Adverb, das die Gleichartigkeit der Ereignisse betont und eine ausführliche Wiederholung erspart. Die geraffte Darstellung zeigt, dass das Muster sich wiederholt.

## ****Markus 12,22****

**Griechisch**: Καὶ ἔλαβον αὐτὴν οἱ ἑπτά, καὶ οὐκ ἀφῆκαν σπέρμα. Ἐσχάτη πάντων ἀπέθανεν καὶ ἡ γυνή.

**Deutsch**: Und es nahmen sie die sieben und hinterließen keinen Samen. Und als letzte von allen starb auch die Frau.

**Kommentar**: Καὶ (und) fasst das Geschehen zusammen. Ἔλαβον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λαμβάνω (nehmen): "sie nahmen". Αὐτὴν (sie) steht im Akkusativ Singular Femininum des Personalpronomens als direktes Objekt. Οἱ ἑπτά (die sieben) steht im Nominativ Plural mit Artikel als Subjekt. Καὶ (und) verbindet mit dem Ergebnis. Οὐκ ἀφῆκαν (sie hinterließen nicht) ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀφίημι (hinterlassen) mit Negation: "sie hinterließen nicht". Σπέρμα (Samen) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Ἐσχάτη πάντων (als letzte von allen) steht im Nominativ Singular Femininum mit partitivem Genitiv als prädikative Bestimmung. Ἀπέθανεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀποθνῄσκω (sterben): "sie starb". Καὶ (und) betont die Hinzufügung. Ἡ γυνή (die Frau) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Mit dem Tod der Frau ist der hypothetische Fall vollständig dargestellt.

## ****Markus 12,23****

**Griechisch**: Ἐν τῇ ἀναστάσει, ὅταν ἀναστῶσιν, τίνος αὐτῶν ἔσται γυνή; Οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.

**Deutsch**: In der Auferstehung, wenn sie auferstehen, wessen von ihnen wird die Frau sein? Die sieben hatten sie ja zur Frau.

**Kommentar**: Ἐν τῇ ἀναστάσει (in der Auferstehung) steht im Dativ Singular mit Artikel und Präposition als zeitliche Bestimmung. Ὅταν (wenn) leitet einen temporalen Nebensatz ein. Ἀναστῶσιν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Plural von ἀνίστημι (auferstehen): "sie auferstehen". Die Wiederholung betont das Thema der Auferstehung.

Τίνος αὐτῶν (wessen von ihnen) steht im Genitiv Singular des Fragepronomens mit partitivem Genitiv des Personalpronomens. Ἔσται ist Futur Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "sie wird sein". Γυνή (Frau) steht im Nominativ Singular als Subjekt-Prädikativ. Die Frage zielt darauf ab, eine vermeintliche Absurdität in der Auferstehungslehre aufzuzeigen.

Οἱ γὰρ ἑπτὰ (denn die sieben) steht im Nominativ Plural mit Artikel als Subjekt. Γάρ (denn) leitet die Begründung ein. Ἔσχον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἔχω (haben): "sie hatten". Αὐτὴν (sie) steht im Akkusativ Singular Femininum des Personalpronomens als direktes Objekt. Γυναῖκα (als Frau) steht im Akkusativ Singular als Prädikatsnomen. Die Begründung stellt klar, dass alle sieben legitime Ansprüche hätten.

## ****Markus 12,24****

**Griechisch**: Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ διὰ τοῦτο πλανᾶσθε, μὴ εἰδότες τὰς γραφάς, μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ;

**Deutsch**: Und geantwortet, sagte ihnen Jesus: Irrt ihr nicht deswegen, die Schriften nicht kennend noch die Kraft Gottes?

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet Jesu Antwort ein. Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Οὐ (nicht) leitet eine Frage ein, die eine bejahende Antwort erwartet. Διὰ τοῦτο (deswegen) steht im Akkusativ Singular Neutrum mit Präposition als kausale Bestimmung. Πλανᾶσθε ist Präsens Indikativ Passiv der 2. Person Plural von πλανάω (irreführen): "ihr werdet irregeführt/irrt". Jesus identifiziert die Quelle ihres Irrtums.

Μὴ εἰδότες (nicht kennend) ist Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von οἶδα (wissen/kennen) mit Negation: "nicht kennend". Τὰς γραφάς (die Schriften) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt. Μηδὲ (noch) verbindet mit der zweiten Ursache. Τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ (die Kraft Gottes) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt, mit τοῦ θεοῦ (Gottes) im Genitiv Singular mit Artikel als Possessivattribut. Jesus identifiziert zwei grundlegende Fehler: Unkenntnis der Schrift und Unterschätzung von Gottes Macht.

## ****Markus 12,25****

**Griechisch**: Ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶσιν, οὔτε γαμοῦσιν, οὔτε γαμίσκονται, ἀλλ᾽ εἰσὶν ὡς ἄγγελοι οἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

**Deutsch**: Denn wenn sie von (den) Toten auferstehen, heiraten sie weder noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie die Engel in den Himmeln.

**Kommentar**: Ὅταν (wenn) leitet einen temporalen Nebensatz ein. Γὰρ (denn) gibt die Begründung für Jesu Kritik an ihrer Unwissenheit. Ἐκ νεκρῶν (von den Toten) steht im Genitiv Plural mit Präposition als Ursprungsbestimmung. Ἀναστῶσιν ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 3. Person Plural von ἀνίστημι (auferstehen): "sie auferstehen".

Οὔτε... οὔτε (weder... noch) ist eine Korrelation, die beide Möglichkeiten ausschließt. Γαμοῦσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von γαμέω (heiraten, von Männern gesagt): "sie heiraten". Γαμίσκονται ist Präsens Indikativ Passiv der 3. Person Plural von γαμίσκω (verheiratet werden, von Frauen gesagt): "sie werden verheiratet". Die Formulierung berücksichtigt die damaligen Geschlechterrollen bei der Eheschließung.

Ἀλλ᾽ (sondern) leitet die positive Aussage ein. Εἰσὶν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von εἰμί (sein): "sie sind". Ὡς ἄγγελοι (wie Engel) steht im Nominativ Plural als Vergleich. Οἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς (die in den Himmeln) steht im Dativ Plural mit Artikel und Präposition als attributive Bestimmung zu "Engel". Jesus erklärt, dass die irdischen Familienbeziehungen, einschließlich der Ehe, in der Auferstehung eine andere Form annehmen werden.

## ****Markus 12,26****

**Griechisch**: Περὶ δὲ τῶν νεκρῶν, ὅτι ἐγείρονται, οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῇ βίβλῳ Μωσέως, ἐπὶ τοῦ βάτου, ὡς εἶπεν αὐτῷ ὁ θεός, λέγων, Ἐγὼ ὁ θεὸς Ἀβραάμ, καὶ ὁ θεὸς Ἰσαάκ, καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ;

**Deutsch**: Über die Auferstehung nun der Toten, dass sie auferstehen, last ihr nicht im Buch Mose beim Dornbusch, wie ihm Gott sagte, sagend: Ich (bin) der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.

**Kommentar**: Περὶ δὲ τῶν νεκρῶν (über die Toten aber) steht im Genitiv Plural mit Artikel und Präposition als Themaangabe. Ὅτι ἐγείρονται (dass sie auferstehen) ist ein erläuternder Nebensatz mit ἐγείρονται als Präsens Indikativ Passiv der 3. Person Plural von ἐγείρω (auferwecken): "sie werden auferweckt". Nach der Widerlegung des Einwands geht Jesus zum positiven Nachweis der Auferstehung über.

Οὐκ ἀνέγνωτε (habt ihr nicht gelesen) ist Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀναγινώσκω (lesen) mit Negation: "habt ihr nicht gelesen". Ἐν τῇ βίβλῳ Μωσέως (im Buch des Mose) steht im Dativ Singular mit Artikel und Präposition als Ortsangabe, mit Μωσέως (des Mose) im Genitiv Singular als Possessivattribut. Ἐπὶ τοῦ βάτου (beim Dornbusch) steht im Genitiv Singular mit Artikel und Präposition als nähere Bestimmung der Stelle. Jesus bezieht sich auf Exodus 3, die Erzählung vom brennenden Dornbusch.

Ὡς (wie) leitet einen Modalsatz ein. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt und bezieht sich auf Mose. Ὁ θεός (Gott) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Λέγων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von λέγω (sagen): "sagend".

Es folgt ein Zitat aus Exodus 3,6. Ἐγώ (ich) steht im Nominativ Singular des Personalpronomens als betontes Subjekt. Ὁ θεὸς Ἀβραάμ, καὶ ὁ θεὸς Ἰσαάκ, καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ (der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Prädikativ, mit den Eigennamen im Genitiv als Possessivattribute. Die dreifache Wiederholung von "der Gott" betont die persönliche Beziehung Gottes zu jedem der Patriarchen.

## ****Markus 12,27****

**Griechisch**: Οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ θεὸς ζώντων· ὑμεῖς οὖν πολὺ πλανᾶσθε.

**Deutsch**: Gott ist nicht der von Toten, sondern ein Gott von Lebenden. Ihr irrt also sehr.

**Kommentar**: Οὐκ ἔστιν (er ist nicht) ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein) mit Negation: "er ist nicht". Ὁ θεὸς (Gott) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Νεκρῶν (von Toten) steht im Genitiv Plural ohne Artikel als attributive Bestimmung. Ἀλλὰ (sondern) leitet den Gegensatz ein. Θεὸς (Gott) steht im Nominativ Singular ohne Artikel. Ζώντων (von Lebenden) steht im Genitiv Plural als attributive Bestimmung und ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von ζάω (leben): "von Lebenden".

Jesus schließt mit einer klaren Schlussfolgerung: Da Gott sich noch lange nach dem Tod der Patriarchen als ihr Gott bezeichnet, müssen sie in einem realen Sinn lebendig sein, was die Realität der Auferstehung bestätigt. Die Sadduzäer haben die Implikationen der Schrift nicht verstanden.

Ὑμεῖς (ihr) steht im Nominativ Plural des Personalpronomens als betontes Subjekt. Οὖν (also) ist eine Schlussfolgerungspartikel. Πολὺ (sehr) steht im Akkusativ Singular Neutrum als adverbiale Bestimmung. Πλανᾶσθε ist Präsens Indikativ Passiv der 2. Person Plural von πλανάω (irreführen): "ihr werdet irregeführt/irrt". Jesus beendet seine Antwort mit einer deutlichen Feststellung ihres Irrtums.

## ****Markus 12,28****

**Griechisch**: Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν γραμματέων, ἀκούσας αὐτῶν συζητούντων, εἰδὼς ὅτι καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη, ἐπηρώτησεν αὐτόν, Ποία ἐστὶν πρώτη πάντων ἐντολή;

**Deutsch**: Und einer der Schriftgelehrten hinzugetreten, sie miteinander streiten gehört, wissend, dass er ihnen gut antwortete, befragte ihn: Welches ist das erste aller Gebote?

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet eine neue Episode ein. Προσελθὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von προσέρχομαι (hinzutreten): "hinzugetreten". Εἷς (einer) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Τῶν γραμματέων (der Schriftgelehrten) steht im Genitiv Plural mit Artikel als partitiver Genitiv.

Ἀκούσας ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀκούω (hören): "gehört habend". Αὐτῶν (sie) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als Objekt des Hörens. Συζητούντων ist Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von συζητέω (diskutieren/streiten): "streitend".

Εἰδὼς ist Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von οἶδα (wissen): "wissend". Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Καλῶς (gut) ist ein Adverb, das die Art und Weise angibt. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Ἀπεκρίθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete". Die drei Partizipien beschreiben die Umstände, unter denen der Schriftgelehrte fragt, und betonen, dass er aus echtem Interesse und nicht feindlicher Absicht handelt.

Ἐπηρώτησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (befragen): "er befragte". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ποία (welches) steht im Nominativ Singular Femininum des Fragepronomens. Ἐστὶν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Πρώτη (erste) steht im Nominativ Singular Femininum als Prädikativ. Πάντων (aller) steht im Genitiv Plural Neutrum als partitiver Genitiv. Ἐντολή (Gebot) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Die Frage nach dem wichtigsten Gebot war ein bekanntes Thema unter jüdischen Gelehrten.

## ****Markus 12,29****

**Griechisch**: Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίθη αὐτῷ ὅτι Πρώτη πάντων τῶν ἐντολῶν, Ἄκουε, Ἰσραήλ· κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν, κύριος εἷς ἐστίν·

**Deutsch**: Jesus nun antwortete ihm: Das erste all der Gebote: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr.

**Kommentar**: Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἀπεκρίθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt. Ὅτι leitet die direkte Rede ein.

Πρώτη πάντων τῶν ἐντολῶν (das erste aller Gebote) ist eine nominale Phrase, die die Antwort einleitet, mit Πρώτη (erste) im Nominativ Singular Femininum, πάντων (aller) im Genitiv Plural Neutrum als partitiver Genitiv und τῶν ἐντολῶν (der Gebote) im Genitiv Plural mit Artikel als nähere Bestimmung.

Es folgt ein Zitat aus Deuteronomium 6,4-5, dem Shema Israel, dem grundlegenden jüdischen Glaubensbekenntnis. Ἄκουε (höre) ist Imperativ Präsens Aktiv der 2. Person Singular von ἀκούω (hören): "höre!". Ἰσραήλ (Israel) steht im Vokativ als Anrede.

Κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν (der Herr, unser Gott) steht im Nominativ Singular als Subjekt, mit ἡμῶν (unser) im Genitiv Plural des Personalpronomens als Possessivattribut. Κύριος εἷς (ein Herr) steht im Nominativ Singular als Prädikativ, mit εἷς (ein) als Zahlwort, das die Einzigkeit betont. Ἐστίν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Das Bekenntnis zur Einheit Gottes ist die Grundlage aller Gebote und steht im Mittelpunkt des jüdischen Monotheismus.

## **Markus 12,30**

**Griechisch**: καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου. Αὕτη πρώτη ἐντολή.

**Deutsch**: Und du sollst den Herrn, deinen Gott, aus deinem ganzen Herzen lieben und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Stärke! Dies (ist) das erste Gebot.

**Kommentar**: Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil des Gebots. Ἀγαπήσεις ist Futur Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von ἀγαπάω (lieben): "du wirst lieben". Im hebräischen Kontext hat das Futur oft imperativische Bedeutung: "du sollst lieben". Κύριον τὸν θεόν σου (den Herrn, deinen Gott) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt.

Die vierfache Wiederholung von ἐξ ὅλης (aus dem ganzen) mit Präposition und Adjektiv im Genitiv Singular Femininum betont die Ganzheitlichkeit der Liebe zu Gott. Τῆς καρδίας σου (deines Herzens), τῆς ψυχῆς σου (deiner Seele), τῆς διανοίας σου (deines Verstandes) und τῆς ἰσχύος σου (deiner Stärke) stehen jeweils im Genitiv Singular mit Artikel und Possessivpronomen. Die Aufzählung verschiedener Aspekte des menschlichen Wesens unterstreicht, dass die Liebe zu Gott den ganzen Menschen mit all seinen Fähigkeiten einbeziehen soll.

Αὕτη (dieses) steht im Nominativ Singular Femininum des Demonstrativpronomens als Subjekt. Πρώτη ἐντολή (erstes Gebot) steht im Nominativ Singular als Prädikativ. Der abschließende Satz betont nochmals die überragende Bedeutung dieses Gebots.

## ****Markus 12,28****

**Griechisch**: Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν γραμματέων, ἀκούσας αὐτῶν συζητούντων, εἰδὼς ὅτι καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη, ἐπηρώτησεν αὐτόν, Ποία ἐστὶν πρώτη πάντων ἐντολή;

**Deutsch**: Und einer der Schriftgelehrten hinzugetreten, sie miteinander streiten gehört, wissend, dass er ihnen gut antwortete, befragte ihn: Welches ist das erste aller Gebote?

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet eine neue Episode ein. Προσελθὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von προσέρχομαι (hinzutreten): "hinzugetreten". Εἷς (einer) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Τῶν γραμματέων (der Schriftgelehrten) steht im Genitiv Plural mit Artikel als partitiver Genitiv.

Ἀκούσας ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀκούω (hören): "gehört habend". Αὐτῶν (sie) steht im Genitiv Plural des Personalpronomens als Objekt des Hörens. Συζητούντων ist Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von συζητέω (diskutieren/streiten): "streitend".

Εἰδὼς ist Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von οἶδα (wissen): "wissend". Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Καλῶς (gut) ist ein Adverb, das die Art und Weise angibt. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Ἀπεκρίθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete". Die drei Partizipien beschreiben die Umstände, unter denen der Schriftgelehrte fragt, und betonen, dass er aus echtem Interesse und nicht feindlicher Absicht handelt.

Ἐπηρώτησεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (befragen): "er befragte". Αὐτόν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ποία (welches) steht im Nominativ Singular Femininum des Fragepronomens. Ἐστὶν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Πρώτη (erste) steht im Nominativ Singular Femininum als Prädikativ. Πάντων (aller) steht im Genitiv Plural Neutrum als partitiver Genitiv. Ἐντολή (Gebot) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Die Frage nach dem wichtigsten Gebot war ein bekanntes Thema unter jüdischen Gelehrten.

## ****Markus 12,29****

**Griechisch**: Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίθη αὐτῷ ὅτι Πρώτη πάντων τῶν ἐντολῶν, Ἄκουε, Ἰσραήλ· κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν, κύριος εἷς ἐστίν·

**Deutsch**: Jesus nun antwortete ihm: Das erste all der Gebote: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr.

**Kommentar**: Ὁ δὲ Ἰησοῦς (Jesus aber) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἀπεκρίθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt. Ὅτι leitet die direkte Rede ein.

Πρώτη πάντων τῶν ἐντολῶν (das erste aller Gebote) ist eine nominale Phrase, die die Antwort einleitet, mit Πρώτη (erste) im Nominativ Singular Femininum, πάντων (aller) im Genitiv Plural Neutrum als partitiver Genitiv und τῶν ἐντολῶν (der Gebote) im Genitiv Plural mit Artikel als nähere Bestimmung.

Es folgt ein Zitat aus Deuteronomium 6,4-5, dem Shema Israel, dem grundlegenden jüdischen Glaubensbekenntnis. Ἄκουε (höre) ist Imperativ Präsens Aktiv der 2. Person Singular von ἀκούω (hören): "höre!". Ἰσραήλ (Israel) steht im Vokativ als Anrede.

Κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν (der Herr, unser Gott) steht im Nominativ Singular als Subjekt, mit ἡμῶν (unser) im Genitiv Plural des Personalpronomens als Possessivattribut. Κύριος εἷς (ein Herr) steht im Nominativ Singular als Prädikativ, mit εἷς (ein) als Zahlwort, das die Einzigkeit betont. Ἐστίν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Das Bekenntnis zur Einheit Gottes ist die Grundlage aller Gebote und steht im Mittelpunkt des jüdischen Monotheismus.

## ****Markus 12,30****

**Griechisch**: καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου. Αὕτη πρώτη ἐντολή.

**Deutsch**: Und du sollst den Herrn, deinen Gott, aus deinem ganzen Herzen lieben und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Stärke! Dies (ist) das erste Gebot.

**Kommentar**: Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Teil des Gebots. Ἀγαπήσεις ist Futur Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von ἀγαπάω (lieben): "du wirst lieben". Im hebräischen Kontext hat das Futur oft imperativische Bedeutung: "du sollst lieben". Κύριον τὸν θεόν σου (den Herrn, deinen Gott) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt.

Die vierfache Wiederholung von ἐξ ὅλης (aus dem ganzen) mit Präposition und Adjektiv im Genitiv Singular Femininum betont die Ganzheitlichkeit der Liebe zu Gott. Τῆς καρδίας σου (deines Herzens), τῆς ψυχῆς σου (deiner Seele), τῆς διανοίας σου (deines Verstandes) und τῆς ἰσχύος σου (deiner Stärke) stehen jeweils im Genitiv Singular mit Artikel und Possessivpronomen. Die Aufzählung verschiedener Aspekte des menschlichen Wesens unterstreicht, dass die Liebe zu Gott den ganzen Menschen mit all seinen Fähigkeiten einbeziehen soll.

Αὕτη (dieses) steht im Nominativ Singular Femininum des Demonstrativpronomens als Subjekt. Πρώτη ἐντολή (erstes Gebot) steht im Nominativ Singular als Prädikativ. Der abschließende Satz betont nochmals die überragende Bedeutung dieses Gebots.

## ****Markus 12,31****

**Griechisch**: Καὶ δευτέρα ὁμοία αὕτη, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. Μείζων τούτων ἄλλη ἐντολὴ οὐκ ἔστιν.

**Deutsch**: Und das zweite ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten wie dich selbst lieben! Ein größeres Gebot als diese gibt es nicht.

**Kommentar**: Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Gebot. Δευτέρα (zweite) steht im Nominativ Singular Femininum als Subjekt. Ὁμοία (gleich) steht im Nominativ Singular Femininum als Prädikativ. Αὕτη (dieses) steht im Nominativ Singular Femininum des Demonstrativpronomens und verweist auf das folgende Zitat. Jesus stellt das zweite Gebot auf die gleiche Stufe wie das erste.

Es folgt ein Zitat aus Levitikus 19,18. Ἀγαπήσεις ist Futur Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von ἀγαπάω (lieben): "du wirst lieben" mit imperativischem Sinn. Τὸν πλησίον σου (deinen Nächsten) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt. Ὡς (wie) leitet einen Vergleich ein. Σεαυτόν (dich selbst) steht im Akkusativ Singular des Reflexivpronomens als Objekt des Vergleichs.

Μείζων (größer) steht im Nominativ Singular Femininum des Komparativs von μέγας (groß) als Subjekt. Τούτων (als diese) steht im Genitiv Plural des Demonstrativpronomens als Genitiv des Vergleichs. Ἄλλη ἐντολὴ (anderes Gebot) steht im Nominativ Singular als Apposition zum Subjekt. Οὐκ ἔστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein) mit Negation: "ist nicht". Jesus fasst seine Antwort zusammen und betont, dass diese beiden Gebote die gesamte Thora zusammenfassen.

## ****Markus 12,32****

**Griechisch**: Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ γραμματεύς, Καλῶς, διδάσκαλε, ἐπ᾽ ἀληθείας εἶπας ὅτι εἷς ἐστιν, καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ·

**Deutsch**: Und es sagte ihm der Schriftgelehrte: Gut, Lehrer, du sagtest in Wahrheit, dass er ein einziger ist und kein anderer außer ihm.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet die Reaktion des Schriftgelehrten ein. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt. Ὁ γραμματεύς (der Schriftgelehrte) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt.

Καλῶς (gut) ist ein Adverb, das als Interjektion die Zustimmung ausdrückt. Διδάσκαλε (Lehrer) steht im Vokativ Singular als respektvolle Anrede. Ἐπ᾽ ἀληθείας (in Wahrheit) steht im Genitiv Singular mit Präposition als adverbiale Bestimmung. Εἶπας ist Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von λέγω (sagen): "du sagtest". Ὅτι leitet einen Objektsatz ein.

Εἷς ἐστιν (er ist ein einziger) besteht aus εἷς (ein) im Nominativ Singular Maskulinum als Prädikativ und ἐστιν (er ist) als Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein). Καὶ (und) verbindet mit der negativen Ergänzung. Οὐκ ἔστιν (es ist nicht) ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein) mit Negation. Ἄλλος (anderer) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Πλὴν αὐτοῦ (außer ihm) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens mit Präposition als Ausnahmebestimmung. Der Schriftgelehrte stimmt Jesu Betonung des Monotheismus vollständig zu.

## ****Markus 12,33****

**Griechisch**: καὶ τὸ ἀγαπᾷν αὐτὸν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, καὶ ἐξ ὅλης τῆς συνέσεως, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος, καὶ τὸ ἀγαπᾷν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτόν, πλεῖόν ἐστιν πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων καὶ θυσιῶν.

**Deutsch**: Und das ihn aus ganzem Herzen Lieben und aus ganzem Verstand und aus ganzer Seele und aus ganzer Kraft, und das den Nächsten Lieben wie sich selbst, ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer.

**Kommentar**: Καὶ (und) setzt die Zustimmung fort. Τὸ ἀγαπᾷν αὐτὸν (das ihn Lieben) ist ein substantivierter Infinitiv mit Artikel im Nominativ Singular Neutrum als Subjekt, mit αὐτὸν (ihn) im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Der Schriftgelehrte wiederholt die vierfache Ganzheitlichkeit der Liebe zu Gott mit ἐξ ὅλης (aus dem ganzen) und den jeweiligen Aspekten τῆς καρδίας (des Herzens), τῆς συνέσεως (des Verstandes), τῆς ψυχῆς (der Seele) und τῆς ἰσχύος (der Kraft) im Genitiv Singular mit Artikel.

Καὶ (und) verbindet mit dem zweiten Gebot. Τὸ ἀγαπᾷν τὸν πλησίον (das den Nächsten Lieben) ist ein weiterer substantivierter Infinitiv als Teil des Subjekts, mit τὸν πλησίον (den Nächsten) im Akkusativ Singular mit Artikel als direktes Objekt. Ὡς ἑαυτόν (wie sich selbst) steht im Akkusativ Singular des Reflexivpronomens mit Vergleichspartikel.

Πλεῖόν (mehr) steht im Nominativ Singular Neutrum des Komparativs von πολύς (viel) als Prädikativ. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων (aller Brandopfer) steht im Genitiv Plural mit Artikel als Genitiv des Vergleichs. Καὶ θυσιῶν (und Schlachtopfer) steht im Genitiv Plural als weitere Vergleichsgröße. Der Schriftgelehrte geht über Jesu Antwort hinaus, indem er die ethischen Gebote über die rituellen Vorschriften stellt, und knüpft damit an prophetische Kritik am Opferkult an (vgl. 1 Samuel 15,22; Hosea 6,6).

## ****Markus 12,34****

**Griechisch**: Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἰδὼν αὐτὸν ὅτι νουνεχῶς ἀπεκρίθη, εἶπεν αὐτῷ, Οὐ μακρὰν εἶ ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. Καὶ οὐδεὶς οὐκέτι ἐτόλμα αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

**Deutsch**: Und Jesus, ihn gesehen, dass er vernünftig antwortete, sagte ihm: Nicht weit bist du vom Reich Gottes. Und keiner war es mehr wagend, ihn zu befragen.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet Jesu Reaktion ein. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἰδὼν ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von ὁράω (sehen): "gesehen habend". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Νουνεχῶς (vernünftig) ist ein Adverb, das die Art und Weise beschreibt. Ἀπεκρίθη ist Aorist Indikativ Passiv der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι (antworten): "er antwortete".

Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Αὐτῷ (ihm) steht im Dativ Singular des Personalpronomens als indirektes Objekt. Οὐ μακρὰν (nicht weit) ist eine negierte adverbiale Bestimmung mit μακρὰν (weit) im Akkusativ Singular Femininum als Adverbialkasus. Εἶ ist Präsens Indikativ Aktiv der 2. Person Singular von εἰμί (sein): "du bist". Ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ (vom Reich Gottes) steht im Genitiv Singular mit Artikel und Präposition, mit τοῦ θεοῦ (Gottes) im Genitiv Singular mit Artikel als Possessivattribut. Jesus erkennt die geistliche Einsicht des Schriftgelehrten an und ermutigt ihn, den nächsten Schritt zu tun – das Reich Gottes zu betreten.

Καὶ (und) leitet die abschließende Bemerkung ein. Οὐδεὶς (keiner) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt. Οὐκέτι (nicht mehr) ist ein verneinendes Adverb der Zeit. Ἐτόλμα ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von τολμάω (wagen): "er wagte". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als direktes Objekt. Ἐπερωτῆσαι ist Infinitiv Aorist Aktiv von ἐπερωτάω (befragen): "zu befragen". Diese Episode bildet den Abschluss einer Reihe von Streitgesprächen, nach denen niemand mehr Jesus öffentlich herauszufordern wagt.

## ****Markus 12,35****

**Griechisch**: Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἔλεγεν, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, Πῶς λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι ὁ χριστὸς υἱός ἐστιν Δαυίδ;

**Deutsch**: Und Jesus, (das Wort) ergriffen, sagte, in der Tempelstätte lehrend: Wie sagen die Schriftgelehrten, dass der Christus der Sohn Davids ist?

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet einen neuen Abschnitt ein. Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Obwohl keine direkte Frage vorausgeht, wird das Partizip hier im Sinne von "das Wort ergreifen" verwendet. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἔλεγεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte/war sagend". Das Imperfekt deutet auf eine ausgedehnte Lehrtätigkeit hin.

Διδάσκων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von διδάσκω (lehren): "lehrend". Ἐν τῷ ἱερῷ (in der Tempelstätte) steht im Dativ Singular mit Artikel und Präposition als Ortsangabe.

Πῶς (wie) ist ein Interrogativadverb, das eine Frage einleitet. Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Οἱ γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) steht im Nominativ Plural mit Artikel als Subjekt. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Ὁ χριστὸς (der Christus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Υἱός (Sohn) steht im Nominativ Singular als Prädikativ. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Δαυίδ (Davids) steht im Genitiv Singular als Possessivattribut. Nach den defensiven Antworten auf feindliche Fragen geht Jesus nun selbst in die Offensive und stellt eine theologische Frage zur Identität des Messias.

## ****Markus 12,36****

**Griechisch**: Αὐτὸς γὰρ Δαυὶδ εἶπεν ἐν πνεύματι ἁγίῳ, Λέγει ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.

**Deutsch**: David selbst sagte doch im Heiligen Geist: Es sagt der Herr meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis dass ich deine Feinde (als) Schemel deiner Füße (hin)lege!

**Kommentar**: Αὐτὸς (selbst) steht im Nominativ Singular Maskulinum des intensiven Personalpronomens und betont die Autorität Davids. Γὰρ (denn) leitet die Begründung ein. Δαυὶδ (David) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Ἐν πνεύματι ἁγίῳ (im heiligen Geist) steht im Dativ Singular mit Präposition als modale Bestimmung.

Es folgt ein Zitat aus Psalm 110,1, einem messianischen Psalm. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Ὁ κύριος (der Herr) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt und bezieht sich auf Gott. Τῷ κυρίῳ μου (meinem Herrn) steht im Dativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Messias. In Davids Mund bedeutet dies, dass er den Messias als seinen Herrn bezeichnet.

Κάθου ist Imperativ Präsens Medium der 2. Person Singular von κάθημαι (sich setzen): "setze dich!". Ἐκ δεξιῶν μου (zu meiner Rechten) steht im Genitiv Plural mit Präposition und Possessivpronomen als Ortsangabe und bezeichnet den Ehrenplatz. Ἕως ἂν (bis dass) leitet einen temporalen Nebensatz ein. Θῶ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von τίθημι (setzen/legen): "ich lege". Τοὺς ἐχθρούς σου (deine Feinde) steht im Akkusativ Plural mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt. Ὑποπόδιον (Schemel) steht im Akkusativ Singular als prädikatives Akkusativobjekt. Τῶν ποδῶν σου (deiner Füße) steht im Genitiv Plural mit Artikel und Possessivpronomen als Possessivattribut.

## ****Markus 12,37****

**Griechisch**: Αὐτὸς οὖν Δαυὶδ λέγει αὐτὸν κύριον· καὶ πόθεν υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν; Καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκουεν αὐτοῦ ἡδέως.

**Deutsch**: David selbst nennt ihn also Herrn. Und woher ist er sein Sohn? Und die zahlreiche Menge war ihn gerne hörend.

**Kommentar**: Αὐτὸς (selbst) steht wieder im Nominativ Singular Maskulinum des intensiven Personalpronomens. Οὖν (also) ist eine Schlussfolgerungspartikel. Δαυὶδ (David) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er nennt". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt. Κύριον (Herrn) steht im Akkusativ Singular als Prädikativ.

Καὶ (und) leitet die rhetorische Frage ein. Πόθεν (woher) ist ein Frageadverb. Υἱὸς αὐτοῦ (sein Sohn) steht im Nominativ Singular als Subjekt, mit αὐτοῦ (sein) im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Jesus weist auf die paradoxe Natur des Messias hin, der einerseits Davids Nachkomme, andererseits aber auch dessen Herr ist, was über eine rein menschliche Abstammung hinausweist.

Καὶ (und) leitet die Abschlussnotiz ein. Ὁ πολὺς ὄχλος (die zahlreiche Menge) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἤκουεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀκούω (hören): "er hörte". Das Imperfekt betont das anhaltende Hören. Αὐτοῦ (ihn) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als Objekt des Hörens. Ἡδέως (gerne) ist ein Adverb, das die Art und Weise des Hörens beschreibt. Im Gegensatz zu den religiösen Führern hört das einfache Volk Jesus bereitwillig zu.

## ****Markus 12,35****

**Griechisch**: Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἔλεγεν, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, Πῶς λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι ὁ χριστὸς υἱός ἐστιν Δαυίδ;

**Deutsch**: Und Jesus, (das Wort) ergriffen, sagte, in der Tempelstätte lehrend: Wie sagen die Schriftgelehrten, dass der Christus der Sohn Davids ist?

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet einen neuen Abschnitt ein. Ἀποκριθεὶς ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von ἀποκρίνομαι (antworten): "geantwortet habend". Obwohl keine direkte Frage vorausgeht, wird das Partizip hier im Sinne von "das Wort ergreifen" verwendet. Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἔλεγεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte/war sagend". Das Imperfekt deutet auf eine ausgedehnte Lehrtätigkeit hin.

Διδάσκων ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von διδάσκω (lehren): "lehrend". Ἐν τῷ ἱερῷ (in der Tempelstätte) steht im Dativ Singular mit Artikel und Präposition als Ortsangabe.

Πῶς (wie) ist ein Interrogativadverb, das eine Frage einleitet. Λέγουσιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von λέγω (sagen): "sie sagen". Οἱ γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) steht im Nominativ Plural mit Artikel als Subjekt. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein. Ὁ χριστὸς (der Christus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Υἱός (Sohn) steht im Nominativ Singular als Prädikativ. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Δαυίδ (Davids) steht im Genitiv Singular als Possessivattribut. Nach den defensiven Antworten auf feindliche Fragen geht Jesus nun selbst in die Offensive und stellt eine theologische Frage zur Identität des Messias.

## ****Markus 12,36****

**Griechisch**: Αὐτὸς γὰρ Δαυὶδ εἶπεν ἐν πνεύματι ἁγίῳ, Λέγει ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.

**Deutsch**: David selbst sagte doch im Heiligen Geist: Es sagt der Herr meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis dass ich deine Feinde (als) Schemel deiner Füße (hin)lege!

**Kommentar**: Αὐτὸς (selbst) steht im Nominativ Singular Maskulinum des intensiven Personalpronomens und betont die Autorität Davids. Γὰρ (denn) leitet die Begründung ein. Δαυὶδ (David) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Εἶπεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte". Ἐν πνεύματι ἁγίῳ (im heiligen Geist) steht im Dativ Singular mit Präposition als modale Bestimmung.

Es folgt ein Zitat aus Psalm 110,1, einem messianischen Psalm. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Ὁ κύριος (der Herr) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt und bezieht sich auf Gott. Τῷ κυρίῳ μου (meinem Herrn) steht im Dativ Singular mit Artikel und Possessivpronomen als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Messias. In Davids Mund bedeutet dies, dass er den Messias als seinen Herrn bezeichnet.

Κάθου ist Imperativ Präsens Medium der 2. Person Singular von κάθημαι (sich setzen): "setze dich!". Ἐκ δεξιῶν μου (zu meiner Rechten) steht im Genitiv Plural mit Präposition und Possessivpronomen als Ortsangabe und bezeichnet den Ehrenplatz. Ἕως ἂν (bis dass) leitet einen temporalen Nebensatz ein. Θῶ ist Aorist Konjunktiv Aktiv der 1. Person Singular von τίθημι (setzen/legen): "ich lege". Τοὺς ἐχθρούς σου (deine Feinde) steht im Akkusativ Plural mit Artikel und Possessivpronomen als direktes Objekt. Ὑποπόδιον (Schemel) steht im Akkusativ Singular als prädikatives Akkusativobjekt. Τῶν ποδῶν σου (deiner Füße) steht im Genitiv Plural mit Artikel und Possessivpronomen als Possessivattribut.

## ****Markus 12,37****

**Griechisch**: Αὐτὸς οὖν Δαυὶδ λέγει αὐτὸν κύριον· καὶ πόθεν υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν; Καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκουεν αὐτοῦ ἡδέως.

**Deutsch**: David selbst nennt ihn also Herrn. Und woher ist er sein Sohn? Und die zahlreiche Menge war ihn gerne hörend.

**Kommentar**: Αὐτὸς (selbst) steht wieder im Nominativ Singular Maskulinum des intensiven Personalpronomens. Οὖν (also) ist eine Schlussfolgerungspartikel. Δαυὶδ (David) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er nennt". Αὐτὸν (ihn) steht im Akkusativ Singular Maskulinum des Personalpronomens als direktes Objekt. Κύριον (Herrn) steht im Akkusativ Singular als Prädikativ.

Καὶ (und) leitet die rhetorische Frage ein. Πόθεν (woher) ist ein Frageadverb. Υἱὸς αὐτοῦ (sein Sohn) steht im Nominativ Singular als Subjekt, mit αὐτοῦ (sein) im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Jesus weist auf die paradoxe Natur des Messias hin, der einerseits Davids Nachkomme, andererseits aber auch dessen Herr ist, was über eine rein menschliche Abstammung hinausweist.

Καὶ (und) leitet die Abschlussnotiz ein. Ὁ πολὺς ὄχλος (die zahlreiche Menge) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Ἤκουεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀκούω (hören): "er hörte". Das Imperfekt betont das anhaltende Hören. Αὐτοῦ (ihn) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als Objekt des Hörens. Ἡδέως (gerne) ist ein Adverb, das die Art und Weise des Hörens beschreibt. Im Gegensatz zu den religiösen Führern hört das einfache Volk Jesus bereitwillig zu.

## ****Markus 12,38****

**Griechisch**: Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, Βλέπετε ἀπὸ τῶν γραμματέων, τῶν θελόντων ἐν στολαῖς περιπατεῖν, καὶ ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς,

**Deutsch**: Und er war ihnen in seiner Lehre sagend: Seht euch vor den Schriftgelehrten vor, die es wollen, in Talaren umherzugehen und die Begrüßungen auf den Marktplätzen,

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet eine neue Lehreinheit ein. Ἔλεγεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagte/war sagend". Das Imperfekt deutet auf eine ausführliche Lehre hin. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. Ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ (in seiner Lehre) steht im Dativ Singular mit Artikel und Präposition, mit αὐτοῦ (sein) im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut.

Βλέπετε ist Imperativ Präsens Aktiv der 2. Person Plural von βλέπω (sehen): "seht!". Ἀπὸ τῶν γραμματέων (vor den Schriftgelehrten) steht im Genitiv Plural mit Artikel und Präposition als Objekt der Warnung. Jesus warnt seine Zuhörer vor den Schriftgelehrten.

Τῶν θελόντων (der Wollenden) steht im Genitiv Plural mit Artikel als attributive Bestimmung zu "Schriftgelehrten" und ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von θέλω (wollen): "der Wollenden". Ἐν στολαῖς περιπατεῖν (in Talaren umherzugehen) steht im Dativ Plural mit Präposition als modaler Ausdruck, mit περιπατεῖν als Infinitiv Präsens Aktiv von περιπατέω (umhergehen): "umherzugehen".

Καὶ (und) verbindet mit dem nächsten Gegenstand des Begehrens. Ἀσπασμοὺς (Begrüßungen) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des impliziten θελόντων. Ἐν ταῖς ἀγοραῖς (auf den Marktplätzen) steht im Dativ Plural mit Artikel und Präposition als Ortsangabe. Jesus kritisiert das Streben der Schriftgelehrten nach äußerer Anerkennung und Ehre.

## ****Markus 12,39****

**Griechisch**: καὶ πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ πρωτοκλισίας ἐν τοῖς δείπνοις·

**Deutsch**: und die Vorsitze in den Synagogen und die Ehrenplätze in den Gastmählern,

**Kommentar**: Καὶ (und) setzt die Aufzählung fort. Πρωτοκαθεδρίας (Vorsitze) steht im Akkusativ Plural als weiteres direktes Objekt von θελόντων. Ἐν ταῖς συναγωγαῖς (in den Synagogen) steht im Dativ Plural mit Artikel und Präposition als Ortsangabe. Die vorderen Sitze in der Synagoge waren für die angesehenen Gemeindemitglieder reserviert.

Καὶ (und) verbindet mit dem letzten Gegenstand des Begehrens. Πρωτοκλισίας (Ehrenplätze) steht im Akkusativ Plural als weiteres direktes Objekt. Ἐν τοῖς δείπνοις (in den Gastmählern) steht im Dativ Plural mit Artikel und Präposition als Ortsangabe. Bei festlichen Mahlzeiten waren die Plätze nahe dem Gastgeber besonders ehrenvoll. Jesus kritisiert das Streben nach Statussymbolen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, sowohl im religiösen als auch im sozialen Kontext.

## ****Markus 12,40****

**Griechisch**: οἱ κατεσθίοντες τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι· οὗτοι λήψονται περισσότερον κρίμα.

**Deutsch**: die Häuser der Witwen Verschlingenden und zum Schein lange Betenden. Diese werden übermäßiges Gericht empfangen.

**Kommentar**: Οἱ κατεσθίοντες (die Verschlingenden) steht im Nominativ Plural mit Artikel und ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von κατεσθίω (verschlingen): "die Verschlingenden". Es bezieht sich zurück auf die Schriftgelehrten. Τὰς οἰκίας (die Häuser) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt. Τῶν χηρῶν (der Witwen) steht im Genitiv Plural mit Artikel als Possessivattribut. Der Ausdruck bezieht sich wahrscheinlich auf die Ausbeutung der besonders schutzlosen Witwen durch die Schriftgelehrten.

Καὶ (und) verbindet mit der zweiten Anklage. Προφάσει (zum Schein) steht im Dativ Singular als Dativ des Grundes. Μακρὰ (lange) steht im Akkusativ Plural Neutrum als adverbiale Bestimmung. Προσευχόμενοι (betend) ist Partizip Präsens Medium im Nominativ Plural Maskulinum von προσεύχομαι (beten): "betend". Die langen Gebete sollen Frömmigkeit zur Schau stellen und verdecken die Ausbeutung.

Οὗτοι (diese) steht im Nominativ Plural Maskulinum des Demonstrativpronomens als Subjekt. Λήψονται ist Futur Indikativ Medium der 3. Person Plural von λαμβάνω (nehmen/empfangen): "sie werden empfangen". Περισσότερον (übermäßiges) steht im Akkusativ Singular Neutrum als attributive Bestimmung. Κρίμα (Gericht) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Jesus kündigt ein besonders strenges Gericht über diejenigen an, die ihre religiöse Stellung missbrauchen, um die Schwachen auszubeuten.

## ****Markus 12,41****

**Griechisch**: Καὶ καθίσας ὁ Ἰησοῦς κατέναντι τοῦ γαζοφυλακίου ἐθεώρει πῶς ὁ ὄχλος βάλλει χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον· καὶ πολλοὶ πλούσιοι ἔβαλλον πολλά.

**Deutsch**: Und Jesus, sich gegenüber der Schatzkammer gesetzt, war sehend, wie die Menge Kupfer(geld) in die Schatzkammer einwirft. Und viele Reiche waren viel einwerfend.

**Kommentar**: Καὶ (und) leitet eine neue Episode ein. Καθίσας ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von καθίζω (sich setzen): "sich gesetzt habend". Ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Κατέναντι (gegenüber) ist eine Präposition mit dem Genitiv. Τοῦ γαζοφυλακίου (der Schatzkammer) steht im Genitiv Singular mit Artikel als Objekt der Präposition. Das Wort bezeichnet den Opferstock im Tempel.

Ἐθεώρει ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von θεωρέω (betrachten): "er betrachtete/war betrachtend". Das Imperfekt deutet auf eine längere Beobachtung hin. Πῶς (wie) ist ein Frageadverb, das einen indirekten Fragesatz einleitet. Ὁ ὄχλος (die Menge) steht im Nominativ Singular mit Artikel als Subjekt. Βάλλει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von βάλλω (werfen): "sie wirft". Χαλκὸν (Kupfer) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf Kupfermünzen, die geringste Währung. Εἰς τὸ γαζοφυλάκιον (in die Schatzkammer) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Präposition als Richtungsangabe.

Καὶ (und) verbindet mit einer spezifischen Beobachtung. Πολλοὶ (viele) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Πλούσιοι (Reiche) steht im Nominativ Plural als Apposition zum Subjekt. Ἔβαλλον ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von βάλλω (werfen): "sie warfen/waren werfend". Πολλά (viel) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Jesus beobachtet, wie die wohlhabenden Tempelbesucher große Geldbeträge spenden.

## ****Markus 12,42****

**Griechisch**: Καὶ ἐλθοῦσα μία χήρα πτωχὴ ἔβαλεν λεπτὰ δύο, ὅ ἐστιν κοδράντης.

**Deutsch**: Und eine bestimmte arme Witwe gekommen, warf zwei Lepta ein, das ist ein Quadrans.

**Kommentar**: Καὶ (und) führt eine Wendung in der Erzählung ein. Ἐλθοῦσα ist Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Femininum von ἔρχομαι (kommen): "gekommen". Μία (eine) steht im Nominativ Singular Femininum als Subjekt. Χήρα (Witwe) steht im Nominativ Singular als Apposition zum Subjekt. Πτωχὴ (arm) steht im Nominativ Singular Femininum als attributive Bestimmung zu "Witwe". Der Kontrast zu den reichen Spendern wird sofort deutlich.

Ἔβαλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von βάλλω (werfen): "sie warf". Λεπτὰ δύο (zwei Lepta) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt, mit dem Zahlwort δύο (zwei) nachgestellt. Das Lepton war die kleinste jüdische Münze.

Ὅ (das) steht im Nominativ Singular Neutrum des Relativpronomens. Ἐστιν ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von εἰμί (sein): "ist". Κοδράντης (Quadrans) steht im Nominativ Singular als Prädikativ. Der Evangelist erklärt seinen römischen Lesern, dass zwei Lepta einem Quadrans (der kleinsten römischen Münze) entsprechen, was den geringen Wert der Spende unterstreicht.

## ****Markus 12,43****

**Griechisch**: Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγει αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα αὕτη ἡ πτωχὴ πλεῖον πάντων βέβληκεν τῶν βαλλόντων εἰς τὸ γαζοφυλάκιον·

**Deutsch**: Und seine Schüler zusammengerufen, sagt er ihnen: Wahrlich, ich sage euch, dass diese arme Witwe mehr eingeworfen hat als alle in die Schatzkammer Einwerfenden.

**Kommentar**: Καὶ (und) verbindet mit Jesu Reaktion. Προσκαλεσάμενος ist Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von προσκαλέομαι (zu sich rufen): "zu sich gerufen habend". Τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ (seine Schüler) steht im Akkusativ Plural mit Artikel als direktes Objekt, mit αὐτοῦ (sein) im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut. Jesus möchte seinen Jüngern eine wichtige Lektion erteilen.

Λέγει ist Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω (sagen): "er sagt". Das Präsens verleiht der Aussage Unmittelbarkeit. Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Ἀμὴν (wahrlich) ist ein aus dem Hebräischen übernommenes Adverb, das Jesu feierliche Bekräftigung einleitet. Λέγω ist Präsens Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von λέγω (sagen): "ich sage". Ὑμῖν (euch) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als indirektes Objekt. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein.

Ἡ χήρα αὕτη ἡ πτωχὴ (diese arme Witwe) steht im Nominativ Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen als Subjekt, mit πτωχὴ (arm) im Nominativ Singular Femininum als attributive Bestimmung. Πλεῖον (mehr) steht im Akkusativ Singular Neutrum als adverbiale Bestimmung. Πάντων (als alle) steht im Genitiv Plural als Genitiv des Vergleichs. Βέβληκεν ist Perfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von βάλλω (werfen): "sie hat geworfen". Das Perfekt betont das bleibende Ergebnis der Handlung.

Τῶν βαλλόντων (der Werfenden) steht im Genitiv Plural mit Artikel als appositionelle Erklärung zu πάντων und ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von βάλλω (werfen): "der Werfenden". Εἰς τὸ γαζοφυλάκιον (in die Schatzkammer) steht im Akkusativ Singular mit Artikel und Präposition als Richtungsangabe. Jesus bewertet die Spende der armen Witwe höher als alle anderen Gaben.

## ****Markus 12,44****

**Griechisch**: πάντες γὰρ ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον· αὕτη δὲ ἐκ τῆς ὑστερήσεως αὐτῆς πάντα ὅσα εἶχεν ἔβαλεν, ὅλον τὸν βίον αὐτῆς.

**Deutsch**: Alle warfen nämlich von ihrem Überfluss ein. Diese aber warf von ihrem Mangel, alles, was sie habend war, ein, ihren ganzen Lebensunterhalt.

**Kommentar**: Πάντες (alle) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. Γὰρ (denn/nämlich) leitet die Begründung ein. Ἐκ τοῦ περισσεύοντος (aus dem Überfluss) steht im Genitiv Singular mit Artikel und Präposition als Herkunftsangabe und ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von περισσεύω (überfließen): "aus dem Überfließenden". Αὐτοῖς (ihnen) steht im Dativ Plural des Personalpronomens als Dativ des Besitzes. Ἔβαλον ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von βάλλω (werfen): "sie warfen".

Αὕτη δὲ (diese aber) steht im Nominativ Singular Femininum des Demonstrativpronomens mit kontrastierender Partikel als Subjekt. Ἐκ τῆς ὑστερήσεως (aus dem Mangel) steht im Genitiv Singular mit Artikel und Präposition als Herkunftsangabe. Αὐτῆς (ihr) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut.

Πάντα (alles) steht im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt. Ὅσα (was) steht im Akkusativ Plural Neutrum des Relativpronomens. Εἶχεν ist Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔχω (haben): "sie hatte". Ἔβαλεν ist Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von βάλλω (werfen): "sie warf".

Ὅλον (ganzen) steht im Akkusativ Singular Maskulinum als attributive Bestimmung. Τὸν βίον (den Lebensunterhalt) steht im Akkusativ Singular mit Artikel als Apposition zu πάντα. Αὐτῆς (ihr) steht im Genitiv Singular des Personalpronomens als Possessivattribut. Jesus erklärt, dass der wahre Wert einer Gabe nicht in ihrem absoluten Betrag, sondern im Verhältnis zu den Mitteln des Gebers und in der Opferbereitschaft liegt. Die Witwe gab im Vertrauen auf Gott alles, was sie hatte, während die Reichen nur von ihrem Überfluss gaben.

Mit diesem Abschnitt endet Kapitel 12 des Markusevangeliums, das verschiedene Konfrontationen Jesu mit den religiösen Führern, seine Lehre über das höchste Gebot und die Natur des Messias sowie die Lektion über wahre Opferbereitschaft enthält. Die Erzählung führt über zum Tempelweissagungsdiskurs in Kapitel 13, der sich mit der Zukunft und dem Ende der Zeiten befasst.

## Markus 13,1

**Griechisch:** Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἐκ τοῦ ἱεροῦ, λέγει αὐτῷ εἷς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Διδάσκαλε, ἴδε, ποταποὶ λίθοι καὶ ποταπαὶ οἰκοδομαί.

**Deutsch:** Und als er aus der Tempelstätte herausgeht, sagt ihm einer seiner Schüler: Lehrer, siehe, was für Steine und was für Gebäude!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion "Καὶ" (und), die als verbindendes Element zum vorherigen Kontext dient und typisch für den parataktischen Stil des Markusevangeliums ist. Diese Konjunktion ist im Koine-Griechisch sehr häufig und dient oft als narrative Verknüpfung.

Es folgt "ἐκπορευομένου αὐτοῦ", ein Genitivus absolutus. Diese grammatikalische Konstruktion besteht aus einem Partizip (ἐκπορευομένου) und einem Pronomen (αὐτοῦ) im Genitiv und drückt eine Begleitumständlichkeit zur Haupthandlung aus. "ἐκπορευομένου" ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Genitiv Singular maskulin vom Verb ἐκπορεύομαι (hinausgehen). Das Medium deutet darauf hin, dass Jesus selbst die Handlung des Hinausgehens vollzieht. Das Pronomen "αὐτοῦ" (er, sein) im Genitiv bezieht sich auf Jesus, obwohl sein Name im unmittelbaren Kontext nicht genannt wird. Die Zeitform des Partizips (Präsens) drückt die Gleichzeitigkeit mit der Haupthandlung aus: "während er hinausging".

Die Präposition "ἐκ" mit dem Genitiv "τοῦ ἱεροῦ" bildet eine Präpositionalphrase. "ἐκ" (aus, von) verlangt den Genitiv und bezeichnet hier die Bewegung aus dem Inneren des Tempels nach außen. "τοῦ ἱεροῦ" ist ein Substantiv im Genitiv Singular Neutrum und bedeutet "des Tempels". Der gesamte Ausdruck "ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἐκ τοῦ ἱεροῦ" lässt sich also übersetzen als: "Als er aus dem Tempel hinausging".

Das Hauptverb des Satzes ist "λέγει" (er sagt), ein Verb im Präsens Indikativ Aktiv, 3. Person Singular. Bemerkenswert ist hier der Gebrauch des historischen Präsens, eine im Markusevangelium häufige Erzähltechnik, bei der Ereignisse der Vergangenheit im Präsens dargestellt werden, um Unmittelbarkeit und Lebendigkeit zu erzeugen. Grammatikalisch wäre ein Aorist (etwa εἶπεν - "er sagte") zu erwarten gewesen, da es sich um ein vergangenes Ereignis handelt.

"αὐτῷ" ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin und fungiert als indirektes Objekt zu λέγει: "sagt zu ihm". Der Dativ drückt hier den Empfänger der Handlung aus.

"εἷς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ" bildet das Subjekt des Hauptsatzes. "εἷς" ist das Zahlwort "einer" im Nominativ Singular maskulin. "τῶν μαθητῶν" ist ein Substantiv im Genitiv Plural maskulin ("der Jünger") in partitiver Funktion, also "einer von den Jüngern". Das Personalpronomen "αὐτοῦ" im Genitiv Singular maskulin ist possessiv und bezieht sich wiederum auf Jesus: "seiner Jünger". Die gesamte Phrase bedeutet also "einer seiner Jünger".

Nach dem Komma folgt die direkte Rede des Jüngers, eingeleitet mit "Διδάσκαλε" (Lehrer, Meister), einer Anredeform im Vokativ Singular maskulin. Diese Anrede zeigt die Beziehung zwischen dem Jünger und Jesus und ist typisch für die Evangélien.

"ἴδε" ist ein Imperativ Aorist Aktiv, 2. Person Singular vom Verb ὁράω (sehen). Es ist ein Aufforderungswort: "Siehe!" oder "Schau!". Der Aorist-Aspekt betont hier die Punktualität der Handlung – ein sofortiges Hinschauen wird gefordert.

Der Ausruf des Jüngers setzt sich fort mit "ποταποὶ λίθοι καὶ ποταπαὶ οἰκοδομαί". Hier haben wir zwei parallele Nominalphrasen, die durch "καὶ" (und) verbunden sind. "ποταποὶ" (was für, welche Art von) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural maskulin und bezieht sich auf "λίθοι" (Steine), ein Substantiv im Nominativ Plural maskulin. In der zweiten Phrase ist "ποταπαὶ" ebenfalls ein Adjektiv, aber im Nominativ Plural feminin, passend zu "οἰκοδομαί" (Gebäude), einem Substantiv im Nominativ Plural feminin.

Diese Ausrufe stehen ohne explizites Verb, was einer Ellipse entspricht. Im Griechischen kann das Verb "sein" (εἰμί) ausgelassen werden, besonders in Ausrufen. Hier ist also ein "sind" zu ergänzen: "Was für Steine sind (das) und was für Gebäude (sind das)!"

Der Ausruf des Jüngers zeigt Bewunderung für die Pracht und Größe des Tempels und seiner Bauten. Die verwendeten Adjektive "ποταποὶ" und "ποταπαὶ" drücken nicht nur eine Frage nach der Art aus, sondern implizieren auch Bewunderung und Erstaunen. Die Steine des herodianischen Tempels waren in der Tat beeindruckend groß, einige davon mehrere Meter lang und mehrere Tonnen schwer.

Syntaktisch ist der Satz komplex aufgebaut: Ein temporaler Nebensatz (ausgedrückt durch den Genitivus absolutus) leitet die Situation ein, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Subjekt "εἷς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ" und dem Prädikat "λέγει". Daran schließt sich die direkte Rede an, die selbst aus einer Anrede, einem Imperativ und elliptischen Ausrufen besteht.

Im Kontext des Markusevangeliums ist dieser Vers bedeutsam, da er eine Prophezeiung Jesu über die Zerstörung des Tempels einleitet, die im Jahr 70 n.Chr. tatsächlich eintrat. Die Bewunderung des Jüngers für den Tempel steht in ironischem Kontrast zur unmittelbar folgenden Ankündigung seiner vollständigen Zerstörung.

## Markus 13,2

**Griechisch:** Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Βλέπεις ταύτας τὰς μεγάλας οἰκοδομάς; Οὐ μὴ ἀφεθῇ λίθος ἐπὶ λίθῷ, ὃς οὐ μὴ καταλυθῇ.

**Deutsch**: Und Jesus geantwortet, sagte ihm: Siehst du diese großen Gebäude? Es wird gar kein Stein auf Stein gelassen, der gewiss nicht abgebrochen wird.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion "Καὶ" (und), die den narrativen Fluss fortsetzt. "ὁ Ἰησοῦς" steht im Nominativ Singular maskulin und fungiert als Subjekt des Satzes. Nun folgt "ἀποκριθεὶς", ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb ἀποκρίνομαι (antworten). Dieses Partizip drückt eine vorausgehende Handlung zum Hauptverb aus: "nachdem er geantwortet hatte". Diese Konstruktion eines Partizips mit "εἶπεν" ist im neutestamentlichen Griechisch häufig zu finden und entspricht einem semitischen Erzählstil.

Das Hauptverb "εἶπεν" steht im Aorist Indikativ Aktiv, 3. Person Singular, vom Verb λέγω (sagen) und bedeutet "er sagte". Im Gegensatz zum historischen Präsens im vorherigen Vers wird hier der Aorist verwendet, der die Handlung als abgeschlossen darstellt. "αὐτῷ" ist das Personalpronomen im Dativ Singular maskulin, das den Empfänger der Aussage anzeigt: "zu ihm".

In der direkten Rede beginnt Jesus mit einer rhetorischen Frage: "Βλέπεις ταύτας τὰς μεγάλας οἰκοδομάς;". "Βλέπεις" ist ein Verb im Präsens Indikativ Aktiv, 2. Person Singular (du siehst). "ταύτας" ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural feminin (diese). "τὰς μεγάλας οἰκοδομάς" ist eine Substantivphrase im Akkusativ Plural feminin, wobei "μεγάλας" (groß) ein Adjektiv ist, das "οἰκοδομάς" (Gebäude) näher bestimmt. Die gesamte Phrase bildet das direkte Objekt zu "Βλέπεις".

Der zweite Teil der Rede Jesu beginnt mit "Οὐ μὴ", einer starken Verneinung, die im Griechischen für kategorische Aussagen über die Zukunft verwendet wird. "ἀφεθῇ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Passiv, 3. Person Singular, vom Verb ἀφίημι (lassen, übrig lassen) und bedeutet "es wird nicht gelassen werden". "λίθος" (Stein) steht im Nominativ Singular maskulin als Subjekt dieses Passiv-Verbs.

"ἐπὶ λίθῷ" ist eine Präpositionalphrase mit "ἐπὶ" (auf) und "λίθῷ" im Dativ Singular maskulin, was "auf einem Stein" bedeutet. Diese Konstruktion drückt aus, dass kein Stein auf dem anderen bleiben wird.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch "ὃς" (der, welcher) im Nominativ Singular maskulin, der sich auf "λίθος" bezieht. "οὐ μὴ" ist wieder die starke Verneinung. "καταλυθῇ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Passiv, 3. Person Singular, vom Verb καταλύω (auflösen, zerstören). Der gesamte Relativsatz "ὃς οὐ μὴ καταλυθῇ" bedeutet "der nicht zerstört werden wird", wobei die doppelte Verneinung im Griechischen eine Verstärkung darstellt.

## Markus 13,3

**Griechisch:** Καὶ καθημένου αὐτοῦ εἰς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν κατέναντι τοῦ ἱεροῦ, ἐπηρώτων αὐτὸν κατʼ ἰδίαν Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ Ἀνδρέας,

**Deutsch:** Und als er sich zum Berg der Ölbäume setzt, gegenüber der Tempelstätte, waren ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas für sich befragend:

**Kommentar:** Der Vers beginnt wiederum mit "Καὶ" und setzt dann mit einem Genitivus absolutus fort: "καθημένου αὐτοῦ". "καθημένου" ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Genitiv Singular maskulin vom Verb κάθημαι (sitzen) und "αὐτοῦ" ist das Personalpronomen im Genitiv Singular maskulin. Diese Konstruktion drückt einen Begleitumstand aus: "während er saß".

Es folgt eine ungewöhnliche Konstruktion mit "εἰς τὸ ὄρος". Die Präposition "εἰς" (in, zu) wird normalerweise mit Bewegungsverben verwendet, steht hier aber mit dem statischen Verb "sitzen". Dies könnte ein Semitismus sein oder eine verkürzte Form von "nachdem er auf den Berg gegangen war (und nun dort saß)". "τὸ ὄρος" steht im Akkusativ Singular neutrum (den Berg).

"τῶν ἐλαιῶν" ist ein Substantiv im Genitiv Plural feminin (der Ölbäume) und bildet einen Attributgenitiv zu "ὄρος": "der Berg der Ölbäume" oder "Ölberg". Die Präposition "κατέναντι" (gegenüber) mit dem Genitiv "τοῦ ἱεροῦ" (des Tempels) gibt die räumliche Beziehung an: "gegenüber dem Tempel".

Das Hauptverb des Satzes ist "ἐπηρώτων", ein Imperfekt Aktiv, 3. Person Plural vom Verb ἐπερωτάω (fragen, befragen). Das Imperfekt deutet auf eine andauernde oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit hin. "αὐτὸν" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin (ihn) und fungiert als direktes Objekt.

"κατʼ ἰδίαν" ist ein adverbialer Ausdruck, der aus der Präposition "κατά" (hier: gemäß) und dem Adjektiv "ἰδίαν" im Akkusativ Singular feminin besteht und bedeutet "für sich, privat". Das Subjekt des Hauptverbs bilden die vier Eigennamen "Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ Ἀνδρέας" im Nominativ, verbunden durch "καὶ" (und).

* **NA28**: „…καὶ εὐθὺς αὐτὸν ἀποστέλλει πάλιν ὧδε.“ („…und sogleich wird er ihn wieder hierher senden.“)
* **RP**: „…καὶ εὐθὺς αὐτὸν ἀποστέλλει πάλιν **ὧδε εἰς ὑμᾶς**.“ („…und sogleich wird er ihn wieder **hier zu euch** senden.“)
* **Grund**: *Harmonisierung*: NA28 kürzt die Ortsangabe „ὧδε εἰς ὑμᾶς“, möglicherweise um den Text an Matthäus 21,3 anzugleichen. RP zeigt die ursprüngliche, präzisere Formulierung.
* **Auswirkung**: RP betont die Unmittelbarkeit der Rückgabe des Esels, NA28 ist vager.

## Markus 13,4

**Griechisch:** Εἰπὲ ἡμῖν, πότε ταῦτα ἔσται; Καὶ τί τὸ σημεῖον ὅταν μέλλῃ πάντα ταῦτα συντελεῖσθαι;

**Deutsch:** Sage uns, wann wird das sein? Und was (ist) das Zeichen, wann all diese (Dinge) sich erfüllen werden?

**Kommentar:** Dieser Vers enthält die direkte Rede der vier Jünger. "Εἰπὲ" ist ein Imperativ Aorist Aktiv, 2. Person Singular vom Verb λέγω (sagen): "Sage!". "ἡμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (uns) als indirektes Objekt.

Die erste Frage lautet "πότε ταῦτα ἔσται;". "πότε" ist ein Fragewort (wann). "ταῦτα" ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Plural neutrum (diese Dinge) und fungiert als Subjekt. "ἔσται" ist ein Verb im Futur Indikativ, 3. Person Singular vom Verb εἰμί (sein): "werden sein". Die Frage bezieht sich auf den Zeitpunkt der vorhergesagten Zerstörung des Tempels.

Die zweite Frage wird durch "Καὶ" angeschlossen. "τί" ist ein Fragewort im Nominativ Singular neutrum (was). "τὸ σημεῖον" ist ein Substantiv im Nominativ Singular neutrum (das Zeichen). Es folgt ein temporaler Nebensatz, eingeleitet durch "ὅταν" (wenn, wann immer), eine Konjunktion, die den Konjunktiv verlangt.

"μέλλῃ" ist ein Verb im Präsens Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb μέλλω (im Begriff sein, sollen). "πάντα ταῦτα" ist eine Nominalphrase im Nominativ Plural neutrum (all diese Dinge) als Subjekt des folgenden Infinitivs. "συντελεῖσθαι" ist ein Infinitiv Präsens Passiv vom Verb συντελέω (vollenden, erfüllen). Der gesamte Nebensatz bedeutet also "wenn all diese Dinge im Begriff sind, vollendet zu werden".

## Markus 13,5

**Griechisch:** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς αὐτοῖς ἤρξατο λέγειν, Βλέπετε μή τις ὑμᾶς πλανήσῃ.

**Deutsch:** Jesus nun ihnen geantwortet, begann zu sagen: Seht, dass euch niemand verführe!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὁ δὲ Ἰησοῦς", wobei "δὲ" eine schwache adversative Partikel ist (aber, und). "Ἰησοῦς" steht im Nominativ Singular maskulin als Subjekt. "ἀποκριθεὶς" ist wieder ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular maskulin (nachdem er geantwortet hatte). "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (ihnen).

Das Hauptverb ist "ἤρξατο", ein Verb im Aorist Indikativ Medium, 3. Person Singular vom Verb ἄρχομαι (beginnen). "λέγειν" ist ein Infinitiv Präsens Aktiv vom Verb λέγω (sagen) und bildet das Objekt zu "ἤρξατο": "er begann zu sagen".

In der direkten Rede beginnt Jesus mit "Βλέπετε", einem Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb βλέπω (hier: aufpassen, sich hüten). "μή" ist eine Negationspartikel, die hier eine Warnung einleitet. "τις" ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular (jemand, irgendeiner). "ὑμᾶς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural (euch) als direktes Objekt. "πλανήσῃ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb πλανάω (irreführen, täuschen). Die Kombination von "μή" mit dem Konjunktiv drückt eine negative Absicht oder Befürchtung aus: "Passt auf, dass euch niemand verführt."

## Markus 13,6

**Griechisch:** Πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες ὅτι Ἐγώ εἰμι· καὶ πολλοὺς πλανήσουσιν.

**Deutsch:** Denn viele werden in meinem Namen kommen, sagend: Ich bin es! Und sie werden viele verführen**.**

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Πολλοὶ", einem Adjektiv im Nominativ Plural maskulin (viele) als Subjekt. "γὰρ" ist eine kausale Konjunktion (denn, weil), die eine Erklärung für die vorherige Warnung einleitet. "ἐλεύσονται" ist ein Verb im Futur Indikativ Medium, 3. Person Plural vom Verb ἔρχομαι (kommen): "sie werden kommen".

"ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου" ist eine Präpositionalphrase. "ἐπὶ" (auf, bei) steht mit dem Dativ "τῷ ὀνόματί" (dem Namen), einem Substantiv im Dativ Singular neutrum. "μου" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular (mein). Die gesamte Phrase bedeutet "in meinem Namen" oder "unter Berufung auf meinen Namen".

"λέγοντες" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin vom Verb λέγω (sagen) und bezieht sich auf "Πολλοὶ": "indem sie sagen". "ὅτι" leitet die direkte Rede ein. "Ἐγώ εἰμι" ist eine besondere Aussage, die im Griechischen aus dem Personalpronomen "Ἐγώ" (ich) im Nominativ Singular und dem Verb "εἰμι" (ich bin) im Präsens Indikativ, 1. Person Singular besteht. Im Kontext könnte dies eine Anspielung auf den göttlichen Namen sein, wie er in Exodus 3,14 offenbart wurde, oder es könnte bedeuten, dass diese falschen Propheten behaupten werden, der Messias zu sein.

Nach dem Semikolon folgt "καὶ πολλοὺς πλανήσουσιν". "πολλοὺς" steht hier im Akkusativ Plural maskulin (viele) als direktes Objekt. "πλανήσουσιν" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Plural vom Verb πλανάω (irreführen): "sie werden viele verführen".

## Markus 13,7

**Griechisch:** Ὅταν δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ ἀκοὰς πολέμων, μὴ θροεῖσθε· δεῖ γὰρ γενέσθαι· ἀλλʼ οὔπω τὸ τέλος.

**Deutsch:** Wenn ihr nun von Kriegen und Kriegsberichten hört, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber (es ist) noch nicht das Ende.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὅταν", einer temporalen Konjunktion (wenn, wann immer), die den Konjunktiv verlangt, gefolgt von "δὲ" (aber, und). "ἀκούσητε" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 2. Person Plural vom Verb ἀκούω (hören). "πολέμους" ist ein Substantiv im Akkusativ Plural maskulin (Kriege) als direktes Objekt. "καὶ" verbindet mit "ἀκοὰς πολέμων", wobei "ἀκοὰς" ein Substantiv im Akkusativ Plural feminin (Gerüchte, Nachrichten) ist und "πολέμων" ein Substantiv im Genitiv Plural maskulin (von Kriegen). Der Temporalsatz bedeutet also "Wenn ihr aber von Kriegen hört und Gerüchte über Kriege".

Es folgt der Hauptsatz "μὴ θροεῖσθε", wobei "μὴ" eine Negationspartikel ist, die mit Imperativen verwendet wird, und "θροεῖσθε" ein Imperativ Präsens Passiv/Medium, 2. Person Plural vom Verb θροέω (erschrecken, beunruhigen): "erschreckt nicht".

"δεῖ" ist ein unpersönliches Verb im Präsens Indikativ (es ist nötig, es muss). "γὰρ" ist wieder eine kausale Konjunktion (denn). "γενέσθαι" ist ein Infinitiv Aorist Medium vom Verb γίνομαι (geschehen, werden). Diese kurze Erklärung bedeutet "denn es muss geschehen".

Nach dem Semikolon folgt eine einschränkende Aussage: "ἀλλʼ οὔπω τὸ τέλος". "ἀλλά" (aber) ist eine starke adversative Konjunktion, hier in der elidierten Form "ἀλλʼ". "οὔπω" ist ein Adverb (noch nicht). "τὸ τέλος" ist ein Substantiv im Nominativ Singular neutrum (das Ende). Diese elliptische Aussage, bei der das Verb ausgelassen wird, bedeutet "aber noch nicht (ist) das Ende".

## Markus 13,8

**Griechisch:** Ἐγερθήσεται γὰρ ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· καὶ ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους, καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ ταραχαί· ἀρχαὶ ὠδίνων ταῦτα.

**Deutsch**: Es wird sich nämlich Nation über Nation und Reich über Reich erheben. Und verschiedenen Orts werden Erdbeben sein, und es werden Hungersnöte und Tumulte sein: Anfänge von Wehen (sind) diese (Dinge)!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ἐγερθήσεται", einem Verb im Futur Indikativ Passiv, 3. Person Singular vom Verb ἐγείρω (aufstehen, sich erheben): "es wird sich erheben". "γὰρ" ist wieder eine kausale Konjunktion. "ἔθνος" ist ein Substantiv im Nominativ Singular neutrum (Volk, Nation) als Subjekt. "ἐπὶ ἔθνος" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐπὶ" (gegen) mit dem Akkusativ "ἔθνος" (Volk) verwendet wird: "Volk gegen Volk".

Parallel dazu folgt "καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν", wobei "βασιλεία" ein Substantiv im Nominativ Singular feminin (Königreich) ist und "ἐπὶ βασιλείαν" eine Präpositionalphrase mit "βασιλείαν" im Akkusativ Singular feminin: "und Königreich gegen Königreich".

Nach dem Semikolon folgt "καὶ ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους". "ἔσονται" ist ein Verb im Futur Indikativ, 3. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "es werden sein". "σεισμοὶ" ist ein Substantiv im Nominativ Plural maskulin (Erdbeben) als Subjekt. "κατὰ τόπους" ist eine Präpositionalphrase, wobei "κατὰ" (hier: an, in) mit dem Akkusativ "τόπους" (Orte) verwendet wird: "an verschiedenen Orten".

Es folgt "καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ ταραχαί", wobei "λιμοὶ" ein Substantiv im Nominativ Plural maskulin (Hungersnöte) ist und "ταραχαί" ein Substantiv im Nominativ Plural feminin (Unruhen): "und es werden Hungersnöte und Unruhen sein".

Der Vers schließt mit einer nominalen Aussage: "ἀρχαὶ ὠδίνων ταῦτα". "ἀρχαὶ" ist ein Substantiv im Nominativ Plural feminin (Anfänge). "ὠδίνων" ist ein Substantiv im Genitiv Plural feminin (der Geburtswehen) und dient als Attributgenitiv zu "ἀρχαὶ". "ταῦτα" ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Plural neutrum (diese Dinge). Die Aussage bedeutet "Diese Dinge sind der Anfang der Geburtswehen", wobei das Verb "sein" ausgelassen wird. Die Metapher der Geburtswehen deutet darauf hin, dass diese Ereignisse nur der Beginn größerer Schmerzen sind, die der Geburt einer neuen Ära vorausgehen.

## Markus 13,9

**Griechisch:** Βλέπετε δὲ ὑμεῖς ἑαυτούς· παραδώσουσιν γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ εἰς συναγωγὰς δαρήσεσθε, καὶ ἐπὶ ἡγεμόνων καὶ βασιλέων σταθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

**Deutsch:** Seht nun ihr auf euch selbst! Denn sie werden euch an Sanhedrins und Synagogen überliefern, und ihr werdet geschlagen werden und vor Landpfleger und Könige gestellt wegen mir, ihnen zum Zeugnis.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Βλέπετε", einem Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural (passt auf, seht zu), gefolgt von "δὲ" (aber, und). "ὑμεῖς" ist ein Personalpronomen im Nominativ Plural (ihr) zur Betonung. "ἑαυτούς" ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ Plural (euch selbst): "Passt aber ihr auf euch selbst auf".

Nach dem Semikolon folgt eine Erklärung: "παραδώσουσιν γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια". "παραδώσουσιν" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Plural vom Verb παραδίδωμι (übergeben, ausliefern): "sie werden euch überliefern". "γὰρ" ist eine kausale Konjunktion. "ὑμᾶς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural (euch) als direktes Objekt. "εἰς συνέδρια" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (in, zu) mit dem Akkusativ "συνέδρια" (Gerichte, Ratsversammlungen) verwendet wird: "in Gerichte".

Es folgt "καὶ εἰς συναγωγὰς δαρήσεσθε", wobei "εἰς συναγωγὰς" eine Präpositionalphrase ist mit "συναγωγὰς" im Akkusativ Plural feminin (Synagogen). "δαρήσεσθε" ist ein Verb im Futur Indikativ Passiv, 2. Person Plural vom Verb δέρω (schlagen): "und in Synagogen werdet ihr geschlagen werden".

Weiter heißt es "καὶ ἐπὶ ἡγεμόνων καὶ βασιλέων σταθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ". "ἐπὶ ἡγεμόνων καὶ βασιλέων" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐπὶ" (vor) mit dem Genitiv "ἡγεμόνων" (Statthalter, Gouverneure) und "βασιλέων" (Könige) verwendet wird. "σταθήσεσθε" ist ein Verb im Futur Indikativ Passiv, 2. Person Plural vom Verb ἵστημι (stellen, hier: gestellt werden): "und ihr werdet vor Statthalter und Könige gestellt werden". "ἕνεκεν" ist eine Präposition mit dem Genitiv "ἐμοῦ" (meiner): "wegen mir".

Der Vers endet mit "εἰς μαρτύριον αὐτοῖς", einer Präpositionalphrase. "εἰς" (zu, als) mit dem Akkusativ "μαρτύριον" (Zeugnis) und dem Dativ "αὐτοῖς" (ihnen): "zum Zeugnis für sie". Diese Phrase drückt den Zweck der Verfolgung aus: Sie dient als Zeugnis für die Verfolger.

## Markus 13,10

**Griechisch:** Καὶ εἰς πάντα τὰ ἔθνη δεῖ πρῶτον κηρυχθῆναι τὸ εὐαγγέλιον.

**Deutsch:** Und an all die Nationen muss zuvor die gute Botschaft verkündet werden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und) und fährt fort mit "εἰς πάντα τὰ ἔθνη", einer Präpositionalphrase. "εἰς" (zu, unter) steht mit dem Akkusativ "πάντα τὰ ἔθνη", wobei "πάντα" ein Adjektiv im Akkusativ Plural neutrum (alle) ist und "τὰ ἔθνη" ein Substantiv im Akkusativ Plural neutrum (die Völker, die Nationen): "und zu allen Völkern".

"δεῖ" ist ein unpersönliches Verb im Präsens Indikativ (es ist nötig, es muss). "πρῶτον" ist ein Adverb (zuerst). "κηρυχθῆναι" ist ein Infinitiv Aorist Passiv vom Verb κηρύσσω (verkündigen, predigen). "τὸ εὐαγγέλιον" ist ein Substantiv im Akkusativ Singular neutrum (das Evangelium) und fungiert als Subjekt des Infinitivs im Passiv. Die gesamte Aussage bedeutet "Und zu allen Völkern muss zuerst das Evangelium verkündigt werden".

Diese Aussage in Vers 10 ist bemerkenswert, da sie darauf hindeutet, dass das Ende nicht kommen wird, bevor das Evangelium zu allen Völkern gebracht wurde. Das Adverb "πρῶτον" (zuerst) betont die zeitliche Priorität dieser Mission vor dem eschatologischen Ende.

## Markus 13,11

**Griechisch:** Ὅταν δὲ ἀγάγωσιν ὑμᾶς παραδιδόντες, μὴ προμεριμνᾶτε τί λαλήσητε, μηδὲ μελετᾶτε· ἀλλʼ ὃ ἐὰν δοθῇ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, τοῦτο λαλεῖτε· οὐ γάρ ἐστε ὑμεῖς οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.

**Deutsch:** Wenn sie euch nun führen, euch überliefernd, sorgt euch nicht vorher, was ihr sprechen sollt, noch sorgt euch, sondern was auch immer euch gegeben wird in jener Stunde, dies sprecht! Nicht ihr seid nämlich die Redenden, sondern der Heilige Geist.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz, eingeleitet durch "Ὅταν" (wenn, wann immer) mit "δὲ" (aber, und) als Verbindungspartikel. "ἀγάγωσιν" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Plural vom Verb ἄγω (führen, bringen): "wenn sie euch führen/bringen". "ὑμᾶς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural (euch) als direktes Objekt.

"παραδιδόντες" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin vom Verb παραδίδωμι (übergeben, ausliefern). Dieses Partizip modifiziert das implizite Subjekt von "ἀγάγωσιν" und könnte übersetzt werden als "indem sie euch ausliefern" oder "um euch auszuliefern".

Im Hauptsatz folgt ein negatives Gebot: "μὴ προμεριμνᾶτε". "μὴ" ist die Negationspartikel, die mit Imperativen verwendet wird. "προμεριμνᾶτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb προμεριμνάω (sich vorher Sorgen machen): "macht euch nicht vorher Sorgen".

Es folgt ein indirekter Fragesatz: "τί λαλήσητε". "τί" ist ein Fragewort im Akkusativ Singular neutrum (was). "λαλήσητε" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 2. Person Plural vom Verb λαλέω (sprechen, reden): "was ihr reden sollt".

Der zweite Teil des negativen Gebots lautet "μηδὲ μελετᾶτε". "μηδὲ" ist eine verstärkende Negationspartikel (und nicht, auch nicht). "μελετᾶτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb μελετάω (üben, vorbereiten): "bereitet euch auch nicht vor".

Nach dem Semikolon folgt ein positives Gebot, eingeleitet durch "ἀλλʼ", die elidierte Form von "ἀλλά" (sondern, aber). Es folgt ein Relativsatz "ὃ ἐὰν δοθῇ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ". "ὃ" ist ein Relativpronomen im Nominativ/Akkusativ Singular neutrum (was, das was). "ἐὰν" ist eine konditionale Partikel (wenn), die mit dem Konjunktiv steht. "δοθῇ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Passiv, 3. Person Singular vom Verb δίδωμι (geben): "gegeben wird". "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch) als indirektes Objekt. "ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ" steht. "ἐκείνῃ" ist ein demonstratives Adjektiv im Dativ Singular feminin (jener) und "τῇ ὥρᾳ" ein Substantiv im Dativ Singular feminin (der Stunde): "in jener Stunde".

Der Hauptsatz wird fortgesetzt mit "τοῦτο λαλεῖτε". "τοῦτο" ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular neutrum (dieses, das) und bezieht sich auf das "ὃ" des Relativsatzes. "λαλεῖτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb λαλέω (sprechen, reden): "sprecht dieses".

Nach dem Semikolon folgt eine Begründung: "οὐ γάρ ἐστε ὑμεῖς οἱ λαλοῦντες". "οὐ" ist die Standardnegation. "γάρ" ist eine kausale Konjunktion (denn, weil). "ἐστε" ist ein Verb im Präsens Indikativ, 2. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "ihr seid". "ὑμεῖς" ist ein Personalpronomen im Nominativ Plural (ihr) zur Betonung. "οἱ λαλοῦντες" ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin (die Redenden): "denn nicht ihr seid die Redenden".

Der Vers endet mit "ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον". "ἀλλὰ" ist eine starke adversative Konjunktion (sondern). "τὸ πνεῦμα" ist ein Substantiv im Nominativ Singular neutrum (der Geist). "τὸ ἅγιον" ist ein Adjektiv im Nominativ Singular neutrum (der heilige): "sondern der Heilige Geist". Da das Verb "sein" elliptisch ausgelassen wird, lautet der vollständige Satz: "denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Heilige Geist [ist es]".

## Markus 13,12

**Griechisch:** Παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θανατώσουσιν αὐτούς·

**Deutsch:** Es wird nun ein Bruder einen Bruder zum Tod überliefern, und ein Vater ein Kind, und es werden Kinder gegen Eltern aufstehen und sie töten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Παραδώσει", einem Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb παραδίδωμι (übergeben, ausliefern): "wird ausliefern". "δὲ" ist eine leicht adversative oder kontinuative Partikel (aber, und). "ἀδελφὸς" steht im Nominativ Singular maskulin (Bruder) als Subjekt. "ἀδελφὸν" steht im Akkusativ Singular maskulin (Bruder) als direktes Objekt. "εἰς θάνατον" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (zu, in) mit dem Akkusativ "θάνατον" (Tod) steht: "zum Tod". Dieser erste Teilsatz bedeutet also "Es wird aber ein Bruder einen Bruder zum Tod ausliefern".

Es folgt "καὶ πατὴρ τέκνον", wobei durch die parallele Struktur das Verb "παραδώσει" impliziert wird. "πατὴρ" steht im Nominativ Singular maskulin (Vater) als Subjekt. "τέκνον" steht im Akkusativ Singular neutrum (Kind) als direktes Objekt: "und ein Vater [wird ausliefern] ein Kind".

Nach dem Semikolon folgt ein neuer Teilsatz: "καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς". "ἐπαναστήσονται" ist ein Verb im Futur Indikativ Medium, 3. Person Plural vom Verb ἐπανίστημι (sich erheben gegen). "τέκνα" steht im Nominativ Plural neutrum (Kinder) als Subjekt. "ἐπὶ γονεῖς" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐπὶ" (gegen) mit dem Akkusativ "γονεῖς" (Eltern) steht: "und Kinder werden sich gegen Eltern erheben".

Der Vers endet mit "καὶ θανατώσουσιν αὐτούς". "θανατώσουσιν" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Plural vom Verb θανατόω (töten). Das Subjekt sind weiterhin die "τέκνα". "αὐτούς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural maskulin (sie) als direktes Objekt und bezieht sich auf die "γονεῖς": "und sie werden sie töten".

## Markus 13,13

**Griechisch:** καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται.

**Deutsch:** Und ihr werdet von allen gehasst sein wegen meines Namens. Wer nun bis zum Ende aushielt, der wird gerettet werden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "καὶ ἔσεσθε μισούμενοι". "ἔσεσθε" ist ein Verb im Futur Indikativ, 2. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "ihr werdet sein". "μισούμενοι" ist ein Partizip Präsens Passiv im Nominativ Plural maskulin vom Verb μισέω (hassen): "gehasst". Diese periphrastische Konstruktion drückt eine Zustandsbeschreibung aus: "ihr werdet gehasst sein".

"ὑπὸ πάντων" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ὑπὸ" (von, durch) mit dem Genitiv "πάντων" (allen) den Urheber im Passiv angibt: "von allen". "διὰ τὸ ὄνομά μου" ist eine weitere Präpositionalphrase, wobei "διὰ" (wegen, um...willen) mit dem Akkusativ "τὸ ὄνομά" (den Namen) steht. "μου" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular (mein): "wegen meines Namens".

Nach dem Semikolon folgt ein neuer Teilsatz: "ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται". "ὁ ὑπομείνας" ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb ὑπομένω (ausharren, standhalten): "der aber ausgeharrt Habende", also "wer aber ausharrt". "εἰς τέλος" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (bis zu) mit dem Akkusativ "τέλος" (Ende) steht: "bis zum Ende".

"οὗτος" ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular maskulin (dieser) und bezieht sich emphatisch auf "ὁ ὑπομείνας". "σωθήσεται" ist ein Verb im Futur Indikativ Passiv, 3. Person Singular vom Verb σῴζω (retten): "wird gerettet werden". Der gesamte Satz bedeutet also "wer aber bis zum Ende ausharrt, der wird gerettet werden".

## Markus 13,14

**Griechisch:** Ὅταν δὲ ἴδητε τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως, τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου, ἑστὼς ὅπου οὐ δεῖ - ὁ ἀναγινώσκων νοείτω - τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη·

**Deutsch:** Wenn ihr nun das Gräuel der Verwüstung seht, von dem von Daniel dem Propheten geredet wurde, stehen, wo es nicht sein darf, - der Lesende merke auf -, dann sollen die in Judäa in die Berge fliehen.

Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz, eingeleitet durch "Ὅταν" (wenn, wann immer) mit "δὲ" (aber, und) als Verbindungspartikel. "ἀγάγωσιν" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Plural vom Verb ἄγω (führen, bringen): "wenn sie euch führen/bringen". "ὑμᾶς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural (euch) als direktes Objekt.

"παραδιδόντες" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin vom Verb παραδίδωμι (übergeben, ausliefern). Dieses Partizip modifiziert das implizite Subjekt von "ἀγάγωσιν" und könnte übersetzt werden als "indem sie euch ausliefern" oder "um euch auszuliefern".

Im Hauptsatz folgt ein negatives Gebot: "μὴ προμεριμνᾶτε". "μὴ" ist die Negationspartikel, die mit Imperativen verwendet wird. "προμεριμνᾶτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb προμεριμνάω (sich vorher Sorgen machen): "macht euch nicht vorher Sorgen".

Es folgt ein indirekter Fragesatz: "τί λαλήσητε". "τί" ist ein Fragewort im Akkusativ Singular neutrum (was). "λαλήσητε" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 2. Person Plural vom Verb λαλέω (sprechen, reden): "was ihr reden sollt".

Der zweite Teil des negativen Gebots lautet "μηδὲ μελετᾶτε". "μηδὲ" ist eine verstärkende Negationspartikel (und nicht, auch nicht). "μελετᾶτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb μελετάω (üben, vorbereiten): "bereitet euch auch nicht vor".

Nach dem Semikolon folgt ein positives Gebot, eingeleitet durch "ἀλλʼ", die elidierte Form von "ἀλλά" (sondern, aber). Es folgt ein Relativsatz "ὃ ἐὰν δοθῇ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ". "ὃ" ist ein Relativpronomen im Nominativ/Akkusativ Singular neutrum (was, das was). "ἐὰν" ist eine konditionale Partikel (wenn), die mit dem Konjunktiv steht. "δοθῇ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Passiv, 3. Person Singular vom Verb δίδωμι (geben): "gegeben wird". "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch) als indirektes Objekt. "ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ" steht. "ἐκείνῃ" ist ein demonstratives Adjektiv im Dativ Singular feminin (jener) und "τῇ ὥρᾳ" ein Substantiv im Dativ Singular feminin (der Stunde): "in jener Stunde".

Der Hauptsatz wird fortgesetzt mit "τοῦτο λαλεῖτε". "τοῦτο" ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular neutrum (dieses, das) und bezieht sich auf das "ὃ" des Relativsatzes. "λαλεῖτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb λαλέω (sprechen, reden): "sprecht dieses".

Nach dem Semikolon folgt eine Begründung: "οὐ γάρ ἐστε ὑμεῖς οἱ λαλοῦντες". "οὐ" ist die Standardnegation. "γάρ" ist eine kausale Konjunktion (denn, weil). "ἐστε" ist ein Verb im Präsens Indikativ, 2. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "ihr seid". "ὑμεῖς" ist ein Personalpronomen im Nominativ Plural (ihr) zur Betonung. "οἱ λαλοῦντες" ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin (die Redenden): "denn nicht ihr seid die Redenden".

Der Vers endet mit "ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον". "ἀλλὰ" ist eine starke adversative Konjunktion (sondern). "τὸ πνεῦμα" ist ein Substantiv im Nominativ Singular neutrum (der Geist). "τὸ ἅγιον" ist ein Adjektiv im Nominativ Singular neutrum (der heilige): "sondern der Heilige Geist". Da das Verb "sein" elliptisch ausgelassen wird, lautet der vollständige Satz: "denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Heilige Geist [ist es]".

## Markus 13,12

Παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θανατώσουσιν αὐτούς·

Der Vers beginnt mit "Παραδώσει", einem Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb παραδίδωμι (übergeben, ausliefern): "wird ausliefern". "δὲ" ist eine leicht adversative oder kontinuative Partikel (aber, und). "ἀδελφὸς" steht im Nominativ Singular maskulin (Bruder) als Subjekt. "ἀδελφὸν" steht im Akkusativ Singular maskulin (Bruder) als direktes Objekt. "εἰς θάνατον" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (zu, in) mit dem Akkusativ "θάνατον" (Tod) steht: "zum Tod". Dieser erste Teilsatz bedeutet also "Es wird aber ein Bruder einen Bruder zum Tod ausliefern".

Es folgt "καὶ πατὴρ τέκνον", wobei durch die parallele Struktur das Verb "παραδώσει" impliziert wird. "πατὴρ" steht im Nominativ Singular maskulin (Vater) als Subjekt. "τέκνον" steht im Akkusativ Singular neutrum (Kind) als direktes Objekt: "und ein Vater [wird ausliefern] ein Kind".

Nach dem Semikolon folgt ein neuer Teilsatz: "καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς". "ἐπαναστήσονται" ist ein Verb im Futur Indikativ Medium, 3. Person Plural vom Verb ἐπανίστημι (sich erheben gegen). "τέκνα" steht im Nominativ Plural neutrum (Kinder) als Subjekt. "ἐπὶ γονεῖς" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐπὶ" (gegen) mit dem Akkusativ "γονεῖς" (Eltern) steht: "und Kinder werden sich gegen Eltern erheben".

Der Vers endet mit "καὶ θανατώσουσιν αὐτούς". "θανατώσουσιν" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Plural vom Verb θανατόω (töten). Das Subjekt sind weiterhin die "τέκνα". "αὐτούς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural maskulin (sie) als direktes Objekt und bezieht sich auf die "γονεῖς": "und sie werden sie töten".

## Markus 13,13

καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται.

Der Vers beginnt mit "καὶ ἔσεσθε μισούμενοι". "ἔσεσθε" ist ein Verb im Futur Indikativ, 2. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "ihr werdet sein". "μισούμενοι" ist ein Partizip Präsens Passiv im Nominativ Plural maskulin vom Verb μισέω (hassen): "gehasst". Diese periphrastische Konstruktion drückt eine Zustandsbeschreibung aus: "ihr werdet gehasst sein".

"ὑπὸ πάντων" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ὑπὸ" (von, durch) mit dem Genitiv "πάντων" (allen) den Urheber im Passiv angibt: "von allen". "διὰ τὸ ὄνομά μου" ist eine weitere Präpositionalphrase, wobei "διὰ" (wegen, um...willen) mit dem Akkusativ "τὸ ὄνομά" (den Namen) steht. "μου" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular (mein): "wegen meines Namens".

Nach dem Semikolon folgt ein neuer Teilsatz: "ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται". "ὁ ὑπομείνας" ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb ὑπομένω (ausharren, standhalten): "der aber ausgeharrt Habende", also "wer aber ausharrt". "εἰς τέλος" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (bis zu) mit dem Akkusativ "τέλος" (Ende) steht: "bis zum Ende".

"οὗτος" ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular maskulin (dieser) und bezieht sich emphatisch auf "ὁ ὑπομείνας". "σωθήσεται" ist ein Verb im Futur Indikativ Passiv, 3. Person Singular vom Verb σῴζω (retten): "wird gerettet werden". Der gesamte Satz bedeutet also "wer aber bis zum Ende ausharrt, der wird gerettet werden".

## Markus 13,14

Ὅταν δὲ ἴδητε τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως, τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου, ἑστὼς ὅπου οὐ δεῖ - ὁ ἀναγινώσκων νοείτω - τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη·

Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz, eingeleitet durch "Ὅταν" (wenn, wann immer) mit "δὲ" (aber, und). "ἴδητε" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 2. Person Plural vom Verb ὁράω (sehen): "wenn ihr seht". "τὸ βδέλυγμα" ist ein Substantiv im Akkusativ Singular neutrum (der Gräuel) als direktes Objekt. "τῆς ἐρημώσεως" ist ein Substantiv im Genitiv Singular feminin (der Verwüstung) und fungiert als Attributgenitiv zu "βδέλυγμα": "den Gräuel der Verwüstung".

Es folgt eine Apposition zu "τὸ βδέλυγμα": "τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου". "τὸ ῥηθὲν" ist ein substantiviertes Partizip Aorist Passiv im Nominativ/Akkusativ Singular neutrum vom Verb λέγω (sagen): "das Gesagte". "ὑπὸ Δανιὴλ" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ὑπὸ" (von, durch) mit dem Genitiv "Δανιὴλ" (Daniel) den Urheber im Passiv angibt. "τοῦ προφήτου" ist ein Substantiv im Genitiv Singular maskulin (des Propheten) als Apposition zu "Δανιὴλ": "das von Daniel, dem Propheten, Gesagte".

Daran schließt sich eine weitere Bestimmung an: "ἑστὼς ὅπου οὐ δεῖ". "ἑστὼς" ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular neutrum vom Verb ἵστημι (stellen, stehen): "stehend". Im Griechischen müsste das Partizip eigentlich im Akkusativ stehen ("ἑστὼς" statt "ἑστὸς"), um mit "τὸ βδέλυγμα" übereinzustimmen. Möglicherweise handelt es sich um einen Konstruktionswechsel, bei dem der Autor das Partizip im Nominativ verwendet, als ob es ein neues Subjekt wäre. "ὅπου" ist ein Relativadverb (wo). "οὐ δεῖ" besteht aus der Negation "οὐ" und dem unpersönlichen Verb "δεῖ" (es ist nötig): "wo es nicht nötig ist" oder idiomatischer "wo es nicht stehen sollte".

Es folgt eine Parenthese in Gedankenstrichen: "ὁ ἀναγινώσκων νοείτω". "ὁ ἀναγινώσκων" ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb ἀναγινώσκω (lesen): "der Lesende". "νοείτω" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 3. Person Singular vom Verb νοέω (verstehen): "er soll verstehen". Diese Einschaltung ist eine Aufforderung an den Leser des Evangeliums, die Bedeutung dieser Prophezeiung zu verstehen.

Nach diesem langen Temporalsatz folgt der Hauptsatz, eingeleitet durch "τότε" (dann): "τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη". "οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ" ist eine substantivierte Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "τῇ Ἰουδαίᾳ" (Judäa) steht: "die in Judäa". "φευγέτωσαν" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 3. Person Plural vom Verb φεύγω (fliehen): "sie sollen fliehen". "εἰς τὰ ὄρη" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (zu, in) mit dem Akkusativ "τὰ ὄρη" (die Berge) steht: "in die Berge".

## Markus 13,15

**Griechisch:** ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβάτω εἰς τὴν οἰκίαν, μηδὲ εἰσελθέτω ἆραί τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ·

**Deutsch:** Der nun auf dem Dach soll nicht heruntersteigen in das Haus noch soll er hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δώματος", einer substantivierten Phrase. "ὁ" ist der bestimmte Artikel im Nominativ Singular maskulin (der). "δὲ" ist eine kontinuative Partikel (aber, und). "ἐπὶ τοῦ δώματος" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐπὶ" (auf) mit dem Genitiv "τοῦ δώματος" (des Daches) steht: "der aber auf dem Dach".

Es folgt das Prädikat "μὴ καταβάτω εἰς τὴν οἰκίαν". "μὴ" ist die Negationspartikel, die mit Imperativen verwendet wird. "καταβάτω" ist ein Imperativ Aorist Aktiv, 3. Person Singular vom Verb καταβαίνω (hinabsteigen): "er soll nicht hinabsteigen". "εἰς τὴν οἰκίαν" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (in) mit dem Akkusativ "τὴν οἰκίαν" (das Haus) steht: "in das Haus".

Der Vers setzt sich fort mit "μηδὲ εἰσελθέτω ἆραί τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ". "μηδὲ" ist eine verstärkende Negationspartikel (und nicht, auch nicht). "εἰσελθέτω" ist ein Imperativ Aorist Aktiv, 3. Person Singular vom Verb εἰσέρχομαι (hineingehen): "er soll auch nicht hineingehen". "ἆραί" ist ein Infinitiv Aorist Aktiv vom Verb αἴρω (nehmen, holen) und drückt den Zweck aus: "um zu holen". "τι" ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular neutrum (etwas) als direktes Objekt. "ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐκ" (aus) mit dem Genitiv "τῆς οἰκίας" (dem Haus) steht. "αὐτοῦ" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin (sein): "aus seinem Haus".

## Markus 13,16

**Griechisch:** καὶ ὁ εἰς τὸν ἀγρὸν ὢν μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω, ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ.

**Deutsch:** Und der auf dem Feld Seiende soll sich nicht nach hinten umwenden, um sein Obergewand zu holen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "καὶ ὁ εἰς τὸν ἀγρὸν ὢν", einer substantivierten Phrase. "καὶ" (und) verbindet mit dem vorherigen Vers. "ὁ" ist der bestimmte Artikel im Nominativ Singular maskulin (der). "εἰς τὸν ἀγρὸν" ist eine Präpositionalphrase, wobei "εἰς" (auf, zu) mit dem Akkusativ "τὸν ἀγρὸν" (das Feld) steht. "ὢν" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb εἰμί (sein): "der auf dem Feld Seiende", also "wer auf dem Feld ist".

Es folgt das Prädikat "μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω". "μὴ" ist wieder die Negationspartikel. "ἐπιστρεψάτω" ist ein Imperativ Aorist Aktiv, 3. Person Singular vom Verb ἐπιστρέφω (zurückkehren): "er soll nicht zurückkehren". "εἰς τὰ ὀπίσω" ist eine adverbiale Präpositionalphrase, wobei "εἰς" mit dem substantivierten Adjektiv "τὰ ὀπίσω" (das Hintere) steht: "nach hinten, zurück".

Der Vers endet mit "ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ". Wie im vorherigen Vers ist "ἆραι" ein Infinitiv Aorist Aktiv, der den Zweck ausdrückt: "um zu holen". "τὸ ἱμάτιον" ist ein Substantiv im Akkusativ Singular neutrum (das Gewand, das Oberkleid) als direktes Objekt. "αὐτοῦ" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin (sein): "sein Gewand".

## Markus 13,17

**Griechisch:** Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

**Deutsch:** Wehe nun den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Οὐαὶ", einem Ausruf des Wehes oder Leids, gefolgt von "δὲ" (aber, und). "ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις" ist ein substantiviertes Partizip mit einer Präpositionalphrase. "ταῖς" ist der bestimmte Artikel im Dativ Plural feminin (den). "ἐν γαστρὶ" ist eine idiomatische Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "γαστρὶ" (Bauch, Leib) steht: "im Leib, schwanger". "ἐχούσαις" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural feminin vom Verb ἔχω (haben): "den in Schwangerschaft Habenden", also "den Schwangeren".

"καὶ" (und) verbindet mit "ταῖς θηλαζούσαις", einem weiteren substantivierten Partizip im Dativ Plural feminin vom Verb θηλάζω (stillen): "und den Stillenden".

Der Vers endet mit der Zeitangabe "ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις". "ἐν" (in) steht mit dem Dativ "ἐκείναις ταῖς ἡμέραις", wobei "ἐκείναις" ein demonstratives Adjektiv im Dativ Plural feminin (jenen) ist und "ταῖς ἡμέραις" ein Substantiv im Dativ Plural feminin (den Tagen): "in jenen Tagen".

## Markus 13,18

**Griechisch:** Προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος.

**Deutsch:** Betet nun, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Προσεύχεσθε", einem Imperativ Präsens Medium/Passiv, 2. Person Plural vom Verb προσεύχομαι (beten): "betet". "δὲ" ist wieder eine kontinuative Partikel (aber, und).

Es folgt ein Finalsatz, eingeleitet durch "ἵνα" (damit, dass): "ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος". "μὴ" ist die Negationspartikel. "γένηται" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Medium, 3. Person Singular vom Verb γίνομαι (geschehen, werden): "geschehe". "ἡ φυγὴ" ist ein Substantiv im Nominativ Singular feminin (die Flucht) als Subjekt. "ὑμῶν" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Plural (eure): "eure Flucht". "χειμῶνος" ist ein Substantiv im Genitiv Singular maskulin (des Winters) und fungiert als Genitivus temporis, der die Zeit angibt: "im Winter". Der gesamte Satz bedeutet also "Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe".

## Markus 13,19

**Griechisch:** Ἔσονται γὰρ αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι θλίψις, οἵα οὐ γέγονεν τοιαύτη ἀπʼ ἀρχῆς κτίσεως ἧς ἔκτισεν ὁ θεὸς ἕως τοῦ νῦν, καὶ οὐ μὴ γένηται.

**Deutsch:** Es werden nämlich jene Tage eine Bedrängnis sein, dergleichen nicht geschehen ist von Anfang der Schöpfung, die Gott schuf, bis jetzt, und keinesfalls geschehen wird.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ἔσονται", einem Verb im Futur Indikativ, 3. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "sie werden sein". "γὰρ" ist eine kausale Konjunktion (denn, weil). "αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι" ist eine Nominalphrase im Nominativ Plural feminin als Subjekt, wobei "ἐκεῖναι" ein demonstratives Adjektiv (jene) ist: "jene Tage". "θλίψις" ist ein Substantiv im Nominativ Singular feminin (Bedrängnis, Trübsal) als Prädikativ: "Denn jene Tage werden eine Bedrängnis sein".

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch "οἵα" (wie sie): "οἵα οὐ γέγονεν τοιαύτη". "οὐ" ist die Standardnegation. "γέγονεν" ist ein Verb im Perfekt Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb γίνομαι (geschehen, werden): "ist gewesen". "τοιαύτη" ist ein demonstratives Adjektiv im Nominativ Singular feminin (solche): "wie solche nicht gewesen ist".

Der Relativsatz wird fortgesetzt mit "ἀπʼ ἀρχῆς κτίσεως ἧς ἔκτισεν ὁ θεὸς". "ἀπʼ ἀρχῆς" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἀπό" (von, seit) mit dem Genitiv "ἀρχῆς" (Anfang) steht: "seit dem Anfang". "κτίσεως" ist ein Substantiv im Genitiv Singular feminin (der Schöpfung) und fungiert als Attributgenitiv zu "ἀρχῆς": "seit dem Anfang der Schöpfung". Es folgt ein weiterer Relativsatz, eingeleitet durch "ἧς" (welche) im Genitiv Singular feminin, der sich auf "κτίσεως" bezieht. "ἔκτισεν" ist ein Verb im Aorist Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb κτίζω (erschaffen): "geschaffen hat". "ὁ θεὸς" steht im Nominativ Singular maskulin (Gott) als Subjekt: "die Gott geschaffen hat".

Der Relativsatz wird abgeschlossen mit "ἕως τοῦ νῦν", einer Präpositionalphrase, wobei "ἕως" (bis) mit dem Genitiv "τοῦ νῦν" (dem Jetzt) steht: "bis jetzt".

Der Vers endet mit "καὶ οὐ μὴ γένηται". "καὶ" (und) verbindet mit dem vorherigen Teilsatz. "οὐ μὴ" ist wieder die starke Verneinung. "γένηται" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Medium, 3. Person Singular vom Verb γίνομαι (geschehen, werden): "und wird gewiss nicht geschehen".

Der Vers endet mit "καὶ οὐ μὴ γένηται". "καὶ" (und) verbindet mit dem vorherigen Teilsatz. "οὐ μὴ" ist wieder die starke Verneinung. "γένηται" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Medium, 3. Person Singular vom Verb γίνομαι (geschehen, werden): "und wird gewiss nicht geschehen". Diese abschließende Aussage verstärkt die Einzigartigkeit dieser kommenden Bedrängnis, indem betont wird, dass eine solche Bedrängnis weder je dagewesen ist noch je wieder sein wird.

## Markus 13,20

**Griechisch:** Καὶ εἰ μὴ κύριος ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· ἀλλὰ διὰ τοὺς ἐκλεκτούς, οὓς ἐξελέξατο, ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας.

**Deutsch:** Und wenn nicht der Herr die Tage verkürzt hätte, wäre kein Fleisch gerettet worden; aber um der Auserwählten willen, die er erwählte, verkürzte er die Tage.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Konditionalsatz: "Καὶ εἰ μὴ κύριος ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας". "Καὶ" (und) verbindet mit dem vorherigen Vers. "εἰ μὴ" ist eine konditionale Konstruktion mit Negation (wenn nicht). "κύριος" steht im Nominativ Singular maskulin (Herr) als Subjekt. "ἐκολόβωσεν" ist ein Verb im Aorist Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb κολοβόω (verkürzen, abkürzen): "verkürzt hätte". "τὰς ἡμέρας" steht im Akkusativ Plural feminin (die Tage) als direktes Objekt: "Und wenn der Herr die Tage nicht verkürzt hätte".

Es folgt der Hauptsatz: "οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ". "οὐκ" ist die Standardnegation. "ἂν" ist eine Partikel, die mit dem Indikativ eines historischen Tempus einen Irrealis (unerfüllbare Bedingung) ausdrückt. "ἐσώθη" ist ein Verb im Aorist Indikativ Passiv, 3. Person Singular vom Verb σῴζω (retten): "wäre gerettet worden". "πᾶσα σάρξ" steht im Nominativ Singular feminin (alles Fleisch) als Subjekt und ist ein Semitismus für "kein Mensch". Der Hauptsatz bedeutet also "würde kein Fleisch gerettet werden" oder idiomatischer "würde kein Mensch gerettet werden".

Nach dem Semikolon folgt eine Erklärung: "ἀλλὰ διὰ τοὺς ἐκλεκτούς, οὓς ἐξελέξατο, ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας". "ἀλλὰ" ist eine starke adversative Konjunktion (aber, sondern). "διὰ τοὺς ἐκλεκτούς" ist eine Präpositionalphrase, wobei "διὰ" (wegen, um...willen) mit dem Akkusativ "τοὺς ἐκλεκτούς" (die Auserwählten) steht: "aber wegen der Auserwählten".

Es folgt ein eingeschobener Relativsatz: "οὓς ἐξελέξατο". "οὓς" ist ein Relativpronomen im Akkusativ Plural maskulin (die, welche) und bezieht sich auf "τοὺς ἐκλεκτούς". "ἐξελέξατο" ist ein Verb im Aorist Indikativ Medium, 3. Person Singular vom Verb ἐκλέγομαι (auswählen): "die er ausgewählt hat".

Der Vers endet mit der Wiederholung des Hauptverbs: "ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας". "ἐκολόβωσεν" ist dasselbe Verb wie im Konditionalsatz: "er hat verkürzt". "τὰς ἡμέρας" steht wieder im Akkusativ Plural feminin (die Tage) als direktes Objekt: "hat er die Tage verkürzt".

Der gesamte Vers betont, dass Gott in seiner Barmherzigkeit die Zeit der Bedrängnis verkürzt hat, um das Überleben seiner Auserwählten zu ermöglichen. Der prolepische Aorist (ἐκολόβωσεν) drückt aus, dass Gott die Verkürzung der Tage bereits beschlossen hat, obwohl die tatsächliche Umsetzung noch in der Zukunft liegt.

## Markus 13,21

**Griechisch:** Τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, Ἰδού, ὧδε ὁ χριστός, ἢ Ἰδού, ἐκεῖ, μὴ πιστεύετε.

**Deutsch:** Dann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist Christus! oder: Siehe dort, glaubt es nicht!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Τότε" (dann), einem temporalen Adverb, das auf die zuvor beschriebene Zeit der Bedrängnis hinweist. Es folgt ein Konditionalsatz, eingeleitet durch "ἐάν" (wenn), eine konditionale Konjunktion, die mit dem Konjunktiv steht. "τις" ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular (jemand) als Subjekt. "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch) als indirektes Objekt. "εἴπῃ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb λέγω (sagen): "sagt".

Es folgt die direkte Rede, eingeleitet durch "Ἰδού" (siehe!, schau!), einen emphatischen Imperativ, der die Aufmerksamkeit auf etwas lenkt. "ὧδε" ist ein Adverb (hier). "ὁ χριστός" steht im Nominativ Singular maskulin (der Christus, der Gesalbte): "Siehe, hier ist der Christus".

Die Alternative wird durch "ἢ" (oder) eingeführt, wieder mit "Ἰδού" und dem Adverb "ἐκεῖ" (dort): "oder: Siehe, dort ist er".

Der Hauptsatz folgt nach dem Komma: "μὴ πιστεύετε". "μὴ" ist die Negationspartikel, die mit Imperativen verwendet wird. "πιστεύετε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb πιστεύω (glauben): "glaubt nicht". Der gesamte Vers lautet also: "Dann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus! oder: Siehe, dort ist er! – so glaubt es nicht."

## Markus 13,22

**Griechisch:** Ἐγερθήσονται γὰρ ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται, καὶ δώσουσιν σημεῖα καὶ τέρατα, πρὸς τὸ ἀποπλανᾷν, εἰ δυνατόν, καὶ τοὺς ἐκλεκτούς.

**Deutsch:** Es werden nämlich Falschchristusse und Falschpropheten aufstehen und sie werden große Zeichen und Wunder geben, um in die Irre zu führen, wenn möglich, auch die Auserwählten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ἐγερθήσονται", einem Verb im Futur Indikativ Passiv, 3. Person Plural vom Verb ἐγείρω (aufstehen, sich erheben): "es werden sich erheben". "γὰρ" ist eine kausale Konjunktion (denn, weil), die eine Erklärung für die vorherige Warnung einleitet. "ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται" steht im Nominativ Plural maskulin als Subjekt: "falsche Christusse und falsche Propheten".

Es folgt "καὶ δώσουσιν σημεῖα καὶ τέρατα". "δώσουσιν" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Plural vom Verb δίδωμι (geben): "und sie werden geben". "σημεῖα καὶ τέρατα" steht im Akkusativ Plural neutrum (Zeichen und Wunder) als direktes Objekt.

"πρὸς τὸ ἀποπλανᾷν" ist eine Präpositionalphrase, die den Zweck ausdrückt. "πρὸς" (zu, für) steht mit dem Artikel "τὸ" und dem substantivierten Infinitiv "ἀποπλανᾷν" (verführen): "um zu verführen".

"εἰ δυνατόν" ist ein konditionaler Ausdruck. "εἰ" (wenn) steht mit dem Adjektiv "δυνατόν" im Nominativ/Akkusativ Singular neutrum (möglich): "wenn möglich".

"καὶ τοὺς ἐκλεκτούς" schließt den Vers ab. "καὶ" (auch, sogar) hat hier eine betonte Bedeutung. "τοὺς ἐκλεκτούς" steht im Akkusativ Plural maskulin (die Auserwählten) als direktes Objekt zu "ἀποπλανᾷν": "um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen".

## Markus 13,23

**Griechisch:** Ὑμεῖς δὲ βλέπετε· ἰδού, προείρηκα ὑμῖν πάντα.

**Deutsch:** Ihr nun seht! Siehe, ich habe euch alles vorhergesagt!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὑμεῖς", einem Personalpronomen im Nominativ Plural (ihr) zur Betonung. "δὲ" ist eine leicht adversative Partikel (aber, und). "βλέπετε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb βλέπω (sehen, hier: aufpassen): "Ihr aber, passt auf".

Nach dem Semikolon folgt "ἰδού" (siehe!), wieder ein emphatischer Imperativ. "προείρηκα" ist ein Verb im Perfekt Indikativ Aktiv, 1. Person Singular vom Verb προλέγω (voraussagen): "ich habe vorausgesagt". "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch) als indirektes Objekt. "πάντα" steht im Akkusativ Plural neutrum (alles) als direktes Objekt: "Siehe, ich habe euch alles vorausgesagt".

## Markus 13,24

**Griechisch:** Ἀλλʼ ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, μετὰ τὴν θλίψιν ἐκείνην, ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς,

**Deutsch:** Doch in jenen Tagen, nach jener großen Bedrängnis, wird die Sonne verdunkelt werden, und der Mond seinen Schein nicht geben.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ἀλλʼ", der elidierten Form von "ἀλλά" (aber, sondern), einer starken adversativen Konjunktion. Es folgen zwei zeitliche Bestimmungen: "ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "ἐκείναις ταῖς ἡμέραις" steht. "ἐκείναις" ist ein demonstratives Adjektiv im Dativ Plural feminin (jenen) und "ταῖς ἡμέραις" ein Substantiv im Dativ Plural feminin (den Tagen): "in jenen Tagen".

Die zweite zeitliche Bestimmung lautet "μετὰ τὴν θλίψιν ἐκείνην". "μετὰ" (nach) steht mit dem Akkusativ "τὴν θλίψιν" (die Bedrängnis). "ἐκείνην" ist ein demonstratives Adjektiv im Akkusativ Singular feminin (jene): "nach jener Bedrängnis".

Es folgt "ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται". "ὁ ἥλιος" steht im Nominativ Singular maskulin (die Sonne) als Subjekt. "σκοτισθήσεται" ist ein Verb im Futur Indikativ Passiv, 3. Person Singular vom Verb σκοτίζω (verdunkeln): "die Sonne wird verfinstert werden".

Der Vers setzt sich fort mit "καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς". "ἡ σελήνη" steht im Nominativ Singular feminin (der Mond) als Subjekt. "οὐ" ist die Standardnegation. "δώσει" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb δίδωμι (geben): "wird nicht geben". "τὸ φέγγος" steht im Akkusativ Singular neutrum (das Licht) als direktes Objekt. "αὐτῆς" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular feminin (ihr): "ihr Licht".

## Markus 13,25

**Griechisch:** καὶ οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ ἔσονται ἐκπίπτοντες, καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς σαλευθήσονται.

**Deutsch:** Und die Sterne des Himmels werden abfallend sein, und die Kräfte, die in den Himmeln, werden erschüttert werden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "καὶ οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ". "οἱ ἀστέρες" steht im Nominativ Plural maskulin (die Sterne) als Subjekt. "τοῦ οὐρανοῦ" ist ein Substantiv im Genitiv Singular maskulin (des Himmels) und fungiert als Attributgenitiv zu "ἀστέρες": "die Sterne des Himmels".

"ἔσονται" ist ein Verb im Futur Indikativ, 3. Person Plural vom Verb εἰμί (sein): "werden sein". "ἐκπίπτοντες" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin vom Verb ἐκπίπτω (herausfallen): "herausfallend". Diese periphrastische Konstruktion drückt eine andauernde Handlung in der Zukunft aus: "die Sterne des Himmels werden herausfallen".

Der Vers setzt sich fort mit "καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς σαλευθήσονται". "αἱ δυνάμεις" steht im Nominativ Plural feminin (die Kräfte, Mächte) als Subjekt. "αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς" ist eine attributive Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "τοῖς οὐρανοῖς" (den Himmeln) steht: "die in den Himmeln". "σαλευθήσονται" ist ein Verb im Futur Indikativ Passiv, 3. Person Plural vom Verb σαλεύω (erschüttern): "werden erschüttert werden".

## Markus 13,26

**Griechisch:** Καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλαις μετὰ δυνάμεως πολλῆς καὶ δόξης.

**Deutsch:** Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ τότε", wobei "τότε" (dann) ein temporales Adverb ist, das den Zeitpunkt nach den kosmischen Zeichen angibt. "ὄψονται" ist ein Verb im Futur Indikativ Medium, 3. Person Plural vom Verb ὁράω (sehen): "sie werden sehen". Das Subjekt ist implizit und könnte sich auf "alle Menschen" beziehen.

"τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου" ist eine Nominalphrase im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt. "τοῦ ἀνθρώπου" ist ein Substantiv im Genitiv Singular maskulin (des Menschen) und fungiert als Attributgenitiv zu "υἱὸν": "den Sohn des Menschen", ein messianischer Titel, der auf Daniel 7,13-14 zurückgeht.

"ἐρχόμενον" ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Akkusativ Singular maskulin vom Verb ἔρχομαι (kommen) und modifiziert "τὸν υἱὸν": "kommend".

"ἐν νεφέλαις" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "νεφέλαις" (Wolken) steht: "in Wolken".

"μετὰ δυνάμεως πολλῆς καὶ δόξης" ist eine weitere Präpositionalphrase. "μετὰ" (mit) steht mit dem Genitiv "δυνάμεως" (Kraft, Macht) und "δόξης" (Herrlichkeit). "πολλῆς" ist ein Adjektiv im Genitiv Singular feminin (viel, groß) und modifiziert "δυνάμεως": "mit großer Kraft und Herrlichkeit".

## Markus 13,27

**Griechisch:** Καὶ τότε ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ, καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων, ἀπʼ ἄκρου γῆς ἕως ἄκρου οὐρανοῦ.

**Deutsch:** Und dann wird er seine Engel aussenden und er wird seine Auserwählten zusammensammeln von den vier Winden, vom Ende der Erde bis zum Ende (des) Himmels.

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit "Καὶ τότε" (und dann). "ἀποστελεῖ" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb ἀποστέλλω (senden, aussenden): "er wird aussenden". Das Subjekt ist implizit der "Sohn des Menschen". "τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ" steht im Akkusativ Plural maskulin (die Engel) als direktes Objekt. "αὐτοῦ" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin (seine): "seine Engel".

Es folgt "καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ". "ἐπισυνάξει" ist ein Verb im Futur Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb ἐπισυνάγω (versammeln): "und er wird versammeln". "τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ" steht im Akkusativ Plural maskulin (die Auserwählten) als direktes Objekt. "αὐτοῦ" ist wieder ein Possessivpronomen (seine): "seine Auserwählten".

"ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων" ist eine Präpositionalphrase. "ἐκ" (aus, von) steht mit dem Genitiv "τῶν τεσσάρων ἀνέμων". "τεσσάρων" ist ein Zahlwort im Genitiv Plural maskulin (vier) und "ἀνέμων" ein Substantiv im Genitiv Plural maskulin (Winde): "von den vier Winden", eine idiomatische Wendung für "von allen Himmelsrichtungen".

Der Vers endet mit "ἀπʼ ἄκρου γῆς ἕως ἄκρου οὐρανοῦ". "ἀπʼ ἄκρου γῆς" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἀπό" (von) mit dem Genitiv "ἄκρου γῆς" steht. "ἄκρου" ist ein Substantiv im Genitiv Singular neutrum (Ende, äußerster Punkt) und "γῆς" ein Substantiv im Genitiv Singular feminin (der Erde): "vom Ende der Erde". "ἕως" (bis) steht mit dem Genitiv "ἄκρου οὐρανοῦ" (Ende des Himmels): "bis zum Ende des Himmels". Dieser idiomatische Ausdruck betont die Vollständigkeit der Sammlung der Auserwählten von überall her.

## Markus 13,28

**Griechisch:** Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν· ὅταν αὐτῆς ἤδη ὁ κλάδος ἁπαλὸς γένηται καὶ ἐκφύῃ τὰ φύλλα, γινώσκετε ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν·

**Deutsch:** Von dem Feigenbaum nun lernt das Gleichnis. Sobald bereits dessen Zweig weich wird und die Blätter austreibt, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν". "Ἀπὸ" (von) steht mit dem Genitiv "τῆς συκῆς" (dem Feigenbaum). "δὲ" ist eine schwache adversative oder kontinuative Partikel. "μάθετε" ist ein Imperativ Aorist Aktiv, 2. Person Plural vom Verb μανθάνω (lernen): "lernt". "τὴν παραβολήν" steht im Akkusativ Singular feminin (das Gleichnis, die Parabel) als direktes Objekt: "Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis".

Nach dem Doppelpunkt folgt ein temporaler Nebensatz, eingeleitet durch "ὅταν" (wenn, sobald): "ὅταν αὐτῆς ἤδη ὁ κλάδος ἁπαλὸς γένηται καὶ ἐκφύῃ τὰ φύλλα". "αὐτῆς" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular feminin (sein) und bezieht sich auf "τῆς συκῆς". "ἤδη" ist ein Adverb (schon, bereits). "ὁ κλάδος" steht im Nominativ Singular maskulin (der Zweig) als Subjekt. "ἁπαλὸς" ist ein Adjektiv im Nominativ Singular maskulin (zart, weich) und modifiziert "κλάδος". "γένηται" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Medium, 3. Person Singular vom Verb γίνομαι (werden): "wird".

"καὶ" (und) verbindet mit "ἐκφύῃ τὰ φύλλα". "ἐκφύῃ" ist ein Verb im Präsens Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb ἐκφύω (hervorbringen): "hervorbringt". "τὰ φύλλα" steht im Akkusativ Plural neutrum (die Blätter) als direktes Objekt: "wenn sein Zweig schon zart wird und die Blätter hervorbringt".

Es folgt der Hauptsatz: "γινώσκετε ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν". "γινώσκετε" ist ein Verb im Präsens Indikativ Aktiv, 2. Person Plural vom Verb γινώσκω (erkennen, wissen): "wisst ihr" oder "erkennt ihr". "ὅτι" leitet einen Objektsatz ein (dass). "ἐγγὺς" ist ein Adverb (nahe). "τὸ θέρος" steht im Nominativ Singular neutrum (der Sommer) als Subjekt. "ἐστίν" ist ein Verb im Präsens Indikativ, 3. Person Singular vom Verb εἰμί (sein): "ist": "wisst ihr, dass der Sommer nahe ist".

## Markus 13,29

**Griechisch:** οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις.

**Deutsch:** So auch ihr, sobald ihr diese (Dinge) geschehen seht, erkennt, dass es nahe an der Tür ist!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "οὕτως καὶ ὑμεῖς". "οὕτως" ist ein Adverb (so, auf diese Weise) und bezieht sich auf die vorherige Analogie. "καὶ" (auch) verbindet mit "ὑμεῖς", einem Personalpronomen im Nominativ Plural (ihr): "so auch ihr".

Es folgt ein temporaler Nebensatz, wieder eingeleitet durch "ὅταν" (wenn): "ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα". "ταῦτα" ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural neutrum (diese Dinge) als direktes Objekt. "ἴδητε" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 2. Person Plural vom Verb ὁράω (sehen): "seht". "γινόμενα" ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Akkusativ Plural neutrum vom Verb γίνομαι (geschehen, werden) und bezieht sich auf "ταῦτα": "geschehend". Der temporale Nebensatz bedeutet also "wenn ihr diese Dinge geschehen seht".

Es folgt der Hauptsatz, der dem aus Vers 28 sehr ähnlich ist: "γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις". "γινώσκετε" hat dieselbe Form wie in Vers 28. "ὅτι" leitet wieder einen Objektsatz ein. "ἐγγύς" ist dasselbe Adverb (nahe). "ἐστιν" ist wieder ein Verb im Präsens Indikativ, 3. Person Singular vom Verb εἰμί (sein). Das Subjekt ist hier nicht explizit genannt, könnte sich aber auf den "Sohn des Menschen" oder auf "das Ende" beziehen. "ἐπὶ θύραις" ist eine Präpositionalphrase, wobei "ἐπὶ" (an, bei) mit dem Dativ "θύραις" (Türen) steht: "an den Türen", eine idiomatische Wendung für "sehr nahe".

## Markus 13,30

**Griechisch:** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, μέχρι οὗ πάντα ταῦτα γένηται.

**Deutsch:** Wahrlich, wahrlich ich sage euch, dass keinesfalls diese Generation vergehen wird, bis dass nicht all diese (Dinge) geschehen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer feierlichen Beteuerung: "Ἀμὴν λέγω ὑμῖν". "Ἀμὴν" ist ein Ausdruck der Bekräftigung, aus dem Hebräischen entlehnt (wahrlich, wahrhaftig). "λέγω" ist ein Verb im Präsens Indikativ Aktiv, 1. Person Singular vom Verb λέγω (sagen): "ich sage". "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch) als indirektes Objekt: "Wahrlich, ich sage euch".

Es folgt der Inhalt der Beteuerung, eingeleitet durch "ὅτι" (dass): "ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη". "οὐ μὴ" ist die starke Verneinung für zukünftige Aussagen. "παρέλθῃ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb παρέρχομαι (vergehen, vorübergehen): "wird nicht vergehen". "ἡ γενεὰ αὕτη" ist eine Nominalphrase im Nominativ Singular feminin als Subjekt, wobei "αὕτη" ein demonstratives Adjektiv (diese) ist: "diese Generation".

Der Vers endet mit einem Temporalsatz: "μέχρι οὗ πάντα ταῦτα γένηται". "μέχρι" (bis) steht mit dem Relativpronomen "οὗ" (welches), das hier adverbial verwendet wird: "bis dass". "πάντα ταῦτα" steht im Nominativ Plural neutrum (all diese Dinge) als Subjekt. "γένηται" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Medium, 3. Person Singular vom Verb γίνομαι (geschehen, werden): "geschehen". Der Temporalsatz bedeutet also "bis all diese Dinge geschehen sind".

Dieser Vers, insbesondere die Aussage über "diese Generation", hat in der Exegese viele Diskussionen ausgelöst. Der Term "ἡ γενεὰ αὕτη" könnte sich auf die zeitgenössische Generation Jesu beziehen, auf eine zukünftige Generation zur Zeit der endzeitlichen Ereignisse oder auf das jüdische Volk als Ganzes. Ebenso könnten "πάντα ταῦτα" (all diese Dinge) sich auf alle zuvor beschriebenen eschatologischen Ereignisse beziehen oder nur auf einige davon, etwa die Zerstörung des Tempels.

## Markus 13,31

**Griechisch:** Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται·N οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν.

**Deutsch:** Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden keinesfalls vergehen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται". "Ὁ οὐρανὸς" steht im Nominativ Singular maskulin (der Himmel) und "ἡ γῆ" im Nominativ Singular feminin (die Erde) als zusammengesetztes Subjekt, verbunden durch "καὶ" (und). "παρελεύσεται" ist ein Verb im Futur Indikativ Medium, 3. Person Singular vom Verb παρέρχομαι (vergehen, vorübergehen): "werden vergehen". Obwohl das Verb im Singular steht, bezieht es sich auf beide Subjekte, was im Griechischen möglich ist, wenn das Verb dem zusammengesetzten Subjekt vorangeht oder folgt.

Nach dem Semikolon folgt ein kontrastierender Satz: "οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν". "οἱ λόγοι" steht im Nominativ Plural maskulin (die Worte) als Subjekt. "δὲ" ist eine adversative Partikel (aber, jedoch). "μου" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular (meine): "meine Worte". "οὐ μὴ" ist wieder die starke Verneinung für zukünftige Aussagen. "παρέλθωσιν" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Plural vom Verb παρέρχομαι (vergehen): "werden gewiss nicht vergehen".

Der starke Kontrast in diesem Vers betont die absolute Beständigkeit der Worte Jesu im Gegensatz zur Vergänglichkeit des Kosmos. Dies unterstreicht die Gewissheit der zuvor gemachten Prophezeiungen.

## Markus 13,32

**Griechisch:** Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἢ ὥρας οὐδεὶς οἶδεν, οὐδὲ οἱ ἄγγελοι οἱ ἐν οὐρανῷ, οὐδὲ ὁ υἱός, εἰ μὴ ὁ πατήρ.

**Deutsch:** Von jenem Tag nun oder Stunde weiß niemand, weder die Engel, die im Himmel, noch der Sohn, nur der Vater.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἢ ὥρας". "Περὶ" (über, betreffs) steht mit dem Genitiv "τῆς ἡμέρας" (des Tages). "δὲ" ist eine kontinuative Partikel (aber, und). "ἐκείνης" ist ein demonstratives Adjektiv im Genitiv Singular feminin (jenes) und bezieht sich auf "τῆς ἡμέρας": "jenes Tages". "ἢ" (oder) verbindet mit "ὥρας", einem Substantiv im Genitiv Singular feminin (der Stunde): "Über jenen Tag aber oder die Stunde".

Es folgt die Hauptaussage: "οὐδεὶς οἶδεν". "οὐδεὶς" ist ein indefinites Pronomen mit Negation im Nominativ Singular maskulin (niemand) als Subjekt. "οἶδεν" ist ein Verb im Perfekt Indikativ Aktiv, 3. Person Singular vom Verb οἶδα (wissen), das trotz der Perfektform präsentische Bedeutung hat: "weiß": "niemand weiß".

Es folgt eine Aufzählung, wer alles unwissend ist, eingeleitet durch "οὐδὲ" (auch nicht): "οὐδὲ οἱ ἄγγελοι οἱ ἐν οὐρανῷ". "οἱ ἄγγελοι" steht im Nominativ Plural maskulin (die Engel) als weiteres Subjekt. "οἱ ἐν οὐρανῷ" ist eine attributive Präpositionalphrase, wobei "ἐν" (in) mit dem Dativ "οὐρανῷ" (Himmel) steht: "die im Himmel": "auch nicht die Engel im Himmel".

Die Aufzählung wird fortgesetzt mit "οὐδὲ ὁ υἱός". "ὁ υἱός" steht im Nominativ Singular maskulin (der Sohn) als weiteres Subjekt: "auch nicht der Sohn". Dies ist eine bemerkenswerte Aussage über die Begrenzung des Wissens Jesu in seinem irdischen Dasein.

Der Vers endet mit "εἰ μὴ ὁ πατήρ". "εἰ μὴ" ist eine Ausnahmeformel (außer, wenn nicht). "ὁ πατήρ" steht im Nominativ Singular maskulin (der Vater) als Subjekt: "außer der Vater". Die Aussage betont, dass nur Gott, der Vater, den Zeitpunkt der eschatologischen Ereignisse kennt.

## Markus 13,33

**Griechisch:** Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχεσθε· οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ καιρός ἐστιν.

**Deutsch:** Seht, seid wachsam und betet! Denn ihr wisst nicht, wann der Zeit(punkt) ist.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit drei Imperativen: "Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχεσθε". "Βλέπετε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb βλέπω (sehen, hier: aufpassen): "passt auf". "ἀγρυπνεῖτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb ἀγρυπνέω (wachsam sein): "seid wachsam". "προσεύχεσθε" ist ein Imperativ Präsens Medium/Passiv, 2. Person Plural vom Verb προσεύχομαι (beten): "betet". Die drei Imperative sind durch "καὶ" (und) verbunden.

Nach dem Doppelpunkt folgt eine Begründung: "οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ καιρός ἐστιν". "οὐκ" ist die Standardnegation. "οἴδατε" ist ein Verb im Perfekt Indikativ Aktiv, 2. Person Plural vom Verb οἶδα (wissen), wiederum mit präsentischer Bedeutung: "ihr wisst". "γὰρ" ist eine kausale Konjunktion (denn, weil). "πότε" ist ein Fragewort (wann). "ὁ καιρός" steht im Nominativ Singular maskulin (die Zeit, der Zeitpunkt) als Subjekt. "ἐστιν" ist ein Verb im Präsens Indikativ, 3. Person Singular vom Verb εἰμί (sein): "ist". Die gesamte Begründung lautet also: "denn ihr wisst nicht, wann die Zeit ist".

## Markus 13,34

**Griechisch:** Ὡς ἄνθρωπος ἀπόδημος ἀφεὶς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, καὶ δοὺς τοῖς δούλοις αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν, καὶ ἑκάστῳ τὸ ἔργον αὐτοῦ, καὶ τῷ θυρωρῷ ἐνετείλατο ἵνα γρηγορῇ.

**Deutsch:** Wie ein abreisender Mensch, sein Haus verlassen und seinen Knechten die Autorität und jedem sein Werk gegeben, und dem Türhüter gebot, dass er wache,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὡς" (wie) und leitet einen Vergleich ein. "ἄνθρωπος ἀπόδημος" steht im Nominativ Singular maskulin als Subjekt, wobei "ἀπόδημος" ein Adjektiv (verreisend, in die Fremde gehend) ist: "Wie ein Mensch, der verreist".

Es folgen mehrere Partizipialkonstruktionen, die die Handlungen des verreisenden Menschen beschreiben: "ἀφεὶς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ". "ἀφεὶς" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb ἀφίημι (verlassen, zurücklassen): "der sein Haus verlassen hat". "τὴν οἰκίαν" steht im Akkusativ Singular feminin (das Haus) als direktes Objekt. "αὐτοῦ" ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin (sein): "sein Haus".

"καὶ δοὺς τοῖς δούλοις αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν" ist die zweite Partizipialkonstruktion. "δοὺς" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb δίδωμι (geben): "und seinen Knechten die Vollmacht gegeben hat". "τοῖς δούλοις" steht im Dativ Plural maskulin (den Knechten, Sklaven) als indirektes Objekt. "αὐτοῦ" ist wieder ein Possessivpronomen (seinen). "τὴν ἐξουσίαν" steht im Akkusativ Singular feminin (die Vollmacht, Autorität) als direktes Objekt.

Es folgt ein elliptischer Ausdruck: "καὶ ἑκάστῳ τὸ ἔργον αὐτοῦ". "ἑκάστῳ" steht im Dativ Singular maskulin (jedem) als indirektes Objekt. "τὸ ἔργον" steht im Akkusativ Singular neutrum (das Werk, die Aufgabe) als direktes Objekt. "αὐτοῦ" ist ein Possessivpronomen (seine): "und jedem seine Aufgabe". Das Verb "geben" ist hier zu ergänzen: "und jedem seine Aufgabe [gegeben hat]".

Der Vers endet mit dem Hauptverb: "καὶ τῷ θυρωρῷ ἐνετείλατο ἵνα γρηγορῇ". "τῷ θυρωρῷ" steht im Dativ Singular maskulin (dem Türhüter) als indirektes Objekt. "ἐνετείλατο" ist ein Verb im Aorist Indikativ Medium, 3. Person Singular vom Verb ἐντέλλομαι (befehlen, auftragen): "und dem Türhüter befahl er". Es folgt ein Finalsatz, eingeleitet durch "ἵνα" (dass, damit): "ἵνα γρηγορῇ". "γρηγορῇ" ist ein Verb im Präsens Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb γρηγορέω (wachen): "dass er wache".

## Markus 13,35

**Griechisch:** Γρηγορεῖτε οὖν· οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ κύριος τῆς οἰκίας ἔρχεται, ὀψέ, ἢ μεσονυκτίου, ἢ ἀλεκτοροφωνίας, ἢ πρωΐ·

**Deutsch:** wacht also, denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, abends, oder um Mitternacht oder beim Hahnenschrei, oder morgens,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Γρηγορεῖτε οὖν". "Γρηγορεῖτε" ist ein Imperativ Präsens Aktiv, 2. Person Plural vom Verb γρηγορέω (wachen): "Wacht also". "οὖν" ist eine inferentielle Konjunktion (also, daher) und leitet die Schlussfolgerung aus dem Gleichnis ein.

Nach dem Doppelpunkt folgt eine Begründung: "οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ κύριος τῆς οἰκίας ἔρχεται". "οὐκ οἴδατε γὰρ πότε" hat dieselbe Struktur wie in Vers 33. "ὁ κύριος" steht im Nominativ Singular maskulin (der Herr) als Subjekt. "τῆς οἰκίας" ist ein Substantiv im Genitiv Singular feminin (des Hauses) und fungiert als Attributgenitiv zu "κύριος": "der Herr des Hauses". "ἔρχεται" ist ein Verb im Präsens Indikativ Medium/Passiv, 3. Person Singular vom Verb ἔρχομαι (kommen): "kommt". Die gesamte Begründung lautet also: "denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt".

Es folgt eine Aufzählung möglicher Zeitpunkte: "ὀψέ, ἢ μεσονυκτίου, ἢ ἀλεκτοροφωνίας, ἢ πρωΐ". "ὀψέ" ist ein Adverb (spät, abends). "ἢ" (oder) verbindet die verschiedenen Zeitpunkte. "μεσονυκτίου" steht im Genitiv Singular neutrum (der Mitternacht) und fungiert als Genitivus temporis, der die Zeit angibt. "ἀλεκτοροφωνίας" steht im Genitiv Singular feminin (des Hahnenschreis) als weiterer Genitivus temporis. "πρωΐ" ist ein Adverb (früh, morgens). Diese vier Zeitangaben entsprechen den vier römischen Nachtwachen: abends (18-21 Uhr), Mitternacht (21-24 Uhr), Hahnenschrei (24-3 Uhr) und früh morgens (3-6 Uhr).

## Markus 13,36

**Griechisch:** μὴ ἐλθὼν ἐξαίφνης εὕρῃ ὑμᾶς καθεύδοντας.

**Deutsch:** damit er nicht, plötzlich gekommen, euch schlafend (vor)fände!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "μὴ", einer Negationspartikel, die hier eine negative Absicht oder Befürchtung ausdrückt. "ἐλθὼν" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin vom Verb ἔρχομαι (kommen) und bezieht sich auf "ὁ κύριος" aus dem vorherigen Vers: "wenn er kommt". "ἐξαίφνης" ist ein Adverb (plötzlich, unerwartet).

"εὕρῃ" ist ein Verb im Aorist Konjunktiv Aktiv, 3. Person Singular vom Verb εὑρίσκω (finden). Der Konjunktiv steht hier im Zusammenhang mit "μὴ" und drückt eine Befürchtung aus. "ὑμᾶς" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural (euch) als direktes Objekt. "καθεύδοντας" ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural maskulin vom Verb καθεύδω (schlafen) und modifiziert "ὑμᾶς": "schlafend". Der gesamte Vers bedeutet also: "damit er nicht, wenn er plötzlich kommt, euch schlafend findet".

## Markus 13,37

**Griechisch:** Ἃ δὲ ὑμῖν λέγω πᾶσιν λέγω, Γρηγορεῖτε.

**Deutsch:** Was ich nun euch sage, sage ich allen: Wacht!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ἃ δὲ ὑμῖν λέγω πᾶσιν λέγω". "Ἃ" ist ein Relativpronomen im Nominativ/Akkusativ Plural neutrum (was, das was) und bezieht sich auf die vorhergehenden Warnungen. "δὲ" ist eine leicht adversative oder kontinuative Partikel (aber, und). "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch) als indirektes Objekt. "λέγω" ist ein Verb im Präsens Indikativ Aktiv, 1. Person Singular vom Verb λέγω (sagen): "ich sage". "πᾶσιν" steht im Dativ Plural maskulin (allen) als weiteres indirektes Objekt. "λέγω" ist dasselbe Verb wie zuvor: "Was ich aber euch sage, sage ich allen".

Der Vers und das Kapitel enden mit dem emphatischen Imperativ "Γρηγορεῖτε" (Wacht!), der das Hauptthema der eschatologischen Rede zusammenfasst: die Notwendigkeit ständiger Wachsamkeit in Erwartung der Wiederkunft Christi.

Dieser letzte Abschnitt des Kapitels betont die Ungewissheit des Zeitpunkts der eschatologischen Ereignisse und die daraus resultierende Notwendigkeit ständiger Bereitschaft. Obwohl die Zeichen der Zeit erkannt werden können (wie im Gleichnis vom Feigenbaum), bleibt der genaue Zeitpunkt der Parusie (Wiederkunft Christi) unbekannt. Die Mahnung zur Wachsamkeit wird durch das Gleichnis vom verreisenden Hausherrn veranschaulicht und mit dem finalen Imperativ "Γρηγορεῖτε" nachdrücklich zusammengefasst.

## Markus 14,1

**Griechisch:** Ἦν δὲ τὸ Πάσχα καὶ τὰ ἄζυμα μετὰ δύο ἡμέρας· καὶ ἐζήτουν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς πῶς αὐτὸν ἐν δόλῳ κρατήσαντες ἀποκτείνωσιν·

**Deutsch:** Es war nun das Passah und die ungesäuerten Brote nach zwei Tagen. Und es waren die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchend, wie sie ihn mit List ergriffen, töteten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Imperfekt ἦν ("es war") von εἰμί, einem der grundlegendsten griechischen Verben. Dieses steht in der 3. Person Singular und fungiert hier als Hauptverb des ersten Satzes. Das Imperfekt deutet auf eine anhaltende oder sich wiederholende Handlung in der Vergangenheit hin, was hier die zeitliche Einordnung der folgenden Ereignisse markiert.

Die Partikel δέ hat eine schwach adversative oder fortführende Funktion und verbindet diesen Satz mit dem vorherigen Kontext, den wir hier nicht sehen. Sie steht an zweiter Position (Wackernagel-Position), was der üblichen Syntax griechischer Partikeln entspricht.

τὸ Πάσχα καὶ τὰ ἄζυμα bilden das Subjekt des ersten Satzes. Beide Substantive stehen im Nominativ Singular (Πάσχα) bzw. Plural (ἄζυμα) und sind mit bestimmten Artikeln (τό, τά) versehen. Bemerkenswert ist, dass Πάσχα ein Lehnwort aus dem Hebräischen (פֶּסַח) und daher indeklinabel ist, während ἄζυμα ("die ungesäuerten Brote") ein substantiviertes Adjektiv im Neutrum Plural ist.

Die Präpositionalphrase μετὰ δύο ἡμέρας ist eine temporale Bestimmung. μετά mit Akkusativ bezeichnet hier "nach" im zeitlichen Sinne. δύο ist ein indeklinables Zahlwort, und ἡμέρας steht im Akkusativ Plural, abhängig von der Präposition μετά. Die gesamte Phrase gibt an, wann das Passa-Fest und das Fest der ungesäuerten Brote stattfinden würden: "nach zwei Tagen".

Der zweite Hauptsatz beginnt mit καί als einfache koordinierende Konjunktion. Das Hauptverb ἐζήτουν steht im Imperfekt Aktiv der 3. Person Plural und beschreibt die fortlaufende Suche oder das Bemühen der Hohenpriester und Schriftgelehrten. Die Form stammt von ζητέω ("suchen, trachten nach").

οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ist das Subjekt des zweiten Satzes, beide Substantive stehen im Nominativ Plural mit bestimmten Artikeln. ἀρχιερεῖς ("Hohepriester") ist ein Kompositum aus ἀρχή ("Anfang, Herrschaft") und ἱερεύς ("Priester"), während γραμματεῖς ("Schriftgelehrte") von γράμμα ("Buchstabe, Schrift") abgeleitet ist.

πῶς leitet einen indirekten Fragesatz ein und bedeutet "wie". Es fragt nach der Art und Weise, wie die Hohenpriester und Schriftgelehrten ihr Ziel erreichen wollen.

αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") und fungiert als direktes Objekt des Verbs κρατήσαντες und indirekt auch von ἀποκτείνωσιν. Es bezieht sich auf Jesus, obwohl er in diesem Vers nicht namentlich genannt wird.

ἐν δόλῳ ist eine Präpositionalphrase, die die Art und Weise beschreibt. ἐν mit Dativ bedeutet "in, mit", und δόλῳ steht im Dativ Singular ("mit List, mit Tücke"). Diese Phrase modifiziert das Partizip κρατήσαντες.

κρατήσαντες ist ein Aorist-Partizip Aktiv im Nominativ Plural maskulin von κρατέω ("ergreifen, festnehmen"). Der Aorist drückt hier eine Handlung aus, die der des Hauptverbs ἀποκτείνωσιν zeitlich vorausgeht. Das Partizip stimmt in Genus, Numerus und Kasus mit dem Subjekt (οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς) überein und hat adverbiale Funktion. Es beschreibt die Vorbedingung für die Handlung des Hauptverbs: "nachdem sie ihn ergriffen haben".

ἀποκτείνωσιν ist eine Form des Konjunktiv Aorist Aktiv in der 3. Person Plural von ἀποκτείνω ("töten"). Der Konjunktiv wird hier in einem Finalsatz verwendet, der von πῶς eingeleitet wird, und drückt das Ziel der Handlung aus: "wie sie ihn... töten könnten". Der Konjunktiv Aorist betont den punktuellen Aspekt der Handlung im Gegensatz zu einem dauerhaften Prozess, den der Konjunktiv Präsens ausdrücken würde.

Bemerkenswert ist die komplexe Verschachtelung der Syntax: Ein Hauptsatz (ἐζήτουν...) enthält einen indirekten Fragesatz (πῶς...), der wiederum ein partizipiales Element (κρατήσαντες) und einen finalen Aspekt (ἀποκτείνωσιν) einschließt. Diese Struktur ist typisch für das literarische Koine-Griechisch des Neuen Testaments.

Negationen kommen in diesem Vers nicht vor. Es gibt auch keine Infinitive oder andere Verbformen außer den bereits besprochenen. Der Vers enthält zwei Hauptsätze mit unterschiedlicher Struktur: Der erste ist ein einfacher Aussagesatz mit einem Zustandsverb (ἦν), der zweite ein komplexerer Satz, der die Absichten der religiösen Führer beschreibt.

Die Tempuswahl ist bedeutsam: Das Imperfekt im ersten Teil (ἦν) setzt den zeitlichen Rahmen, während das Imperfekt im zweiten Teil (ἐζήτουν) die anhaltenden Bemühungen der Hohenpriester und Schriftgelehrten betont. Der Konjunktiv Aorist (ἀποκτείνωσιν) unterstreicht die Zielgerichtetheit ihrer Pläne.

## Markus 14,2

**Griechisch:** ἔλεγον δέ, Μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, μήποτε θόρυβος ἔσται τοῦ λαοῦ.

**Deutsch:** Sie waren nun sagend: Nicht an dem Fest, damit nicht etwa ein Aufruhr des Volkes sein wird!

**Kommentar:** Dieser Vers "ἔλεγον δέ, Μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, μήποτε θόρυβος ἔσται τοῦ λαοῦ" stellt eine wichtige Aussage der religiösen Führer dar, die planen, Jesus gefangen zu nehmen. Das Verb ἔλεγον, ein Imperfekt Aktiv Indikativ in der 3. Person Plural von λέγω ("sagen"), drückt eine wiederholte oder anhaltende Handlung in der Vergangenheit aus – sie berieten sich also untereinander in einer fortlaufenden Diskussion. Die Partikel δέ schafft einen narrativen Übergang und verbindet diese Aussage mit dem vorherigen Kontext. Die Negationspartikel Μὴ leitet einen negativen Wunsch oder eine abratende Feststellung ein, direkt bezogen auf die Präpositionalphrase ἐν τῇ ἑορτῇ ("während des Festes"). Diese Dativkonstruktion mit der Präposition ἐν lokalisiert die zu vermeidende Handlung zeitlich innerhalb des Festzeitraums. Die zusammengesetzte Konjunktion μήποτε aus μή ("nicht") und ποτε ("jemals") führt den befürchteten Grund für diese Vorsicht ein und könnte mit "damit nicht etwa" oder "dass nur nicht" übersetzt werden. Das Substantiv θόρυβος im Nominativ Singular bezeichnet einen "Aufruhr" oder "Tumult" und fungiert als Subjekt der Befürchtung. Das Verb ἔσται ist ein Futur Indikativ Medium in der 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und drückt die mögliche zukünftige Konsequenz aus: "wird entstehen". Der abschließende Genitivausdruck τοῦ λαοῦ ("des Volkes") spezifiziert die Quelle des befürchteten Aufruhrs – es ist das Volk selbst, das in Aufruhr geraten könnte. Dieser Genitiv kann als subjektiver Genitiv verstanden werden, da das Volk das handelnde Subjekt des potenziellen Aufruhrs wäre. Der gesamte Satz spiegelt die politische Vorsicht der religiösen Führer wider, die zwar entschlossen waren, gegen Jesus vorzugehen, aber strategisch klug genug, einen Zeitpunkt außerhalb des Festes zu wählen, um Volksunruhen zu vermeiden, da Jesus bei vielen Menschen populär war. Die indirekte Rede ohne einleitende Phrase wie "sie sagten, dass..." ist typisch für den knappen Stil des Markusevangeliums und verstärkt die Unmittelbarkeit der geschilderten Beratungen.

## Markus 14,3

**Griechisch**: Καὶ ὄντος αὐτοῦ ἐν Βηθανίᾳ, ἐν τῇ οἰκίᾳ Σίμωνος τοῦ λεπροῦ, κατακειμένου αὐτοῦ, ἦλθεν γυνὴ ἔχουσα ἀλάβαστρον μύρου νάρδου πιστικῆς πολυτελοῦς· καὶ συντρίψασα τὸ ἀλάβαστρον, κατέχεεν αὐτοῦ κατὰ τῆς κεφαλῆς.

**Deutsch**: Und als er in Bethanien ist, im Haus Simons, des Aussätzigen, kam, als er sich niederlegte, eine Frau, ein Alabaster(fläschchen) mit Balsam von sehr kostbarer Narde habend. Und das Alabaster(fläschchen) zerbrochen, goss sie es über sein Haupt aus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Es folgt ein Genitivus absolutus, der die Umstände angibt. Ὄντος ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular maskulin von εἰμί ("sein"). Αὐτοῦ ist ein Personalpronomen im Genitiv Singular maskulin ("er", "sein") und fungiert als Subjekt des Genitivus absolutus; es bezieht sich auf Jesus. Die Präpositionalphrase ἐν Βηθανίᾳ besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ und dem Ortsnamen Βηθανίᾳ im Dativ Singular feminin ("in Bethanien") und gibt den Ort an.

Die zweite Präpositionalphrase ἐν τῇ οἰκίᾳ besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ, dem bestimmten Artikel im Dativ Singular feminin und dem Substantiv οἰκίᾳ im Dativ Singular feminin ("im Haus") und spezifiziert den Ort genauer. Σίμωνος steht im Genitiv Singular maskulin ("Simons") und gibt den Besitzer des Hauses an. Τοῦ λεπροῦ ist ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("des Aussätzigen") und steht in Apposition zu Σίμωνος. Es identifiziert Simon näher als jemanden, der früher an Aussatz litt oder unter diesem Namen bekannt war.

Es folgt ein zweiter Genitivus absolutus, der die Umstände weiter präzisiert. Κατακειμένου ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Genitiv Singular maskulin von κατάκειμαι ("zu Tisch liegen", "sich niederlegen"). Αὐτοῦ ist wieder ein Personalpronomen im Genitiv Singular maskulin als Subjekt des Genitivus absolutus und bezieht sich auf Jesus.

Das Hauptverb ἦλθεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἔρχομαι ("kommen"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Eine Frau kam zu Jesus. Γυνή steht im Nominativ Singular feminin ("Frau") als Subjekt. Ἔχουσα ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular feminin von ἔχω ("haben") und beschreibt die Frau. Ἀλάβαστρον steht im Akkusativ Singular neutrum ("Alabasterfläschchen") als direktes Objekt des Partizips.

Es folgt eine komplexe Genitivkonstruktion. Μύρου steht im Genitiv Singular neutrum ("Salböl") und modifiziert ἀλάβαστρον, indem es den Inhalt angibt. Νάρδου steht im Genitiv Singular feminin ("Narde") und modifiziert μύρου, indem es die Art des Öls spezifiziert. Πιστικῆς ist ein Adjektiv im Genitiv Singular feminin ("echt", "rein") und modifiziert νάρδου. Πολυτελοῦς ist ein weiteres Adjektiv im Genitiv Singular feminin/neutrum ("kostbar") und könnte entweder νάρδου oder μύρου modifizieren.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine weitere Handlung der Frau. Συντρίψασα ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular feminin von συντρίβω ("zerbrechen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Τὸ ἀλάβαστρον steht im Akkusativ Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("das Fläschchen") als direktes Objekt des Partizips.

Das zweite Hauptverb κατέχεεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von καταχέω ("ausgießen", "übergießen"). Αὐτοῦ ist ein Personalpronomen im Genitiv Singular maskulin ("sein") und bezieht sich auf Jesus. Die Präpositionalphrase κατὰ τῆς κεφαλῆς besteht aus der Präposition κατά mit Genitiv, dem bestimmten Artikel im Genitiv Singular feminin und dem Substantiv κεφαλῆς im Genitiv Singular feminin ("über den Kopf") und gibt die Richtung oder den Ort des Ausgießens an.

## Markus 14,4

**Griechisch:** Ἦσαν δέ τινες ἀγανακτοῦντες πρὸς ἑαυτούς, καὶ λέγοντες, Εἰς τί ἡ ἀπώλεια αὕτη τοῦ μύρου γέγονεν;

**Deutsch:** Es waren nun einige untereinander sich empörend und sagend: Wozu ist diese Verschwendung des Balsams geschehen?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb ἦσαν im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von εἰμί ("sein") und deutet auf einen anhaltenden Zustand hin. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und zeigt eine Reaktion auf das Geschehen an. Τινες steht im Nominativ Plural maskulin ("einige") als Subjekt und bezieht sich auf einige der Anwesenden.

Ἀγανακτοῦντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἀγανακτέω ("unwillig sein", "sich empören") und modifiziert τινες. Die Präpositionalphrase πρὸς ἑαυτούς besteht aus der Präposition πρός mit Akkusativ und dem Reflexivpronomen ἑαυτούς im Akkusativ Plural maskulin ("untereinander", "zu sich selbst") und gibt die Richtung oder den Adressaten des Unwillens an.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Partizip. Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von λέγω ("sagen") und leitet die direkte Rede ein.

Es folgt direkte Rede. Die Präpositionalphrase εἰς τί besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ und dem Interrogativpronomen τί im Akkusativ Singular neutrum ("wozu", "zu welchem Zweck") und drückt den Zweck oder das Ziel aus. Ἡ ἀπώλεια steht im Nominativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("die Verschwendung") als Subjekt. Αὕτη ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular feminin ("diese") und steht in Apposition zu ἀπώλεια. Τοῦ μύρου steht im Genitiv Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("des Salböls") und modifiziert ἀπώλεια, indem es das verschwenderische Objekt spezifiziert. Das Verb γέγονεν steht im Perfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von γίνομαι ("geschehen", "stattfinden"). Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Die Verschwendung hat stattgefunden und ihre Auswirkungen dauern an.

## Markus 14,5

**Griechisch:** Ἠδύνατο γὰρ τοῦτο πραθῆναι ἐπάνω τριακοσίων δηναρίων, καὶ δοθῆναι τοῖς πτωχοῖς. Καὶ ἐνεβριμῶντο αὐτῇ.

**Deutsch:** Es hätte nämlich dies für mehr als dreihundert Denare verkauft werden und den Armen gegeben werden können. Und sie waren ihr zürnend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb ἠδύνατο im Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von δύναμαι ("können", "vermögen"). Die Konjunktion γάρ ("denn", "weil") leitet eine Erklärung oder Begründung ein. Τοῦτο ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular neutrum ("dieses", bezieht sich auf das Salböl) als Subjekt des Infinitivs.

Πραθῆναι ist ein Aorist Infinitiv Passiv von πιπράσκω ("verkaufen"). Die Passivform betont, dass das Öl verkauft werden könnte. Die Präpositionalphrase ἐπάνω τριακοσίων δηναρίων besteht aus der Präposition ἐπάνω ("über", "mehr als") mit Genitiv, dem Zahlwort τριακοσίων im Genitiv Plural ("dreihundert") und dem Substantiv δηναρίων im Genitiv Plural ("Denare") und gibt den Wert oder Preis an.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet einen zweiten Infinitiv. Δοθῆναι ist ein Aorist Infinitiv Passiv von δίδωμι ("geben", "schenken"). Die Passivform betont, dass der Erlös gegeben werden könnte. Τοῖς πτωχοῖς ist ein substantiviertes Adjektiv im Dativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Armen") als indirektes Objekt.

Die Konjunktion καί ("und") leitet einen neuen Satz ein. Das Verb ἐνεβριμῶντο steht im Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von ἐμβριμάομαι ("anfahren", "schelten"). Das Imperfekt deutet auf eine anhaltende Handlung hin: Sie schimpften wiederholt mit ihr. Αὐτῇ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular feminin ("ihr") als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Frau.

## Markus 14,6

**Griechisch:** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄφετε αὐτήν· τί αὐτῇ κόπους παρέχετε; Καλὸν ἔργον εἰργάσατο ἐν ἐμοί.

**Deutsch:** Jesus aber sagte: Lasst sie! Was bereitet ihr ihr Mühen? Ein gutes Werk wirkte sie an mir.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt ὁ Ἰησοῦς im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und zeigt Jesu Reaktion auf die Kritik an. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen").

Es folgt direkte Rede. Ἄφετε ist Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von ἀφίημι ("lassen", "in Ruhe lassen") und drückt einen Befehl aus. Αὐτήν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular feminin ("sie") als direktes Objekt und bezieht sich auf die Frau.

Τί ist ein Interrogativpronomen im Akkusativ Singular neutrum ("warum", "wozu") als direktes Objekt. Αὐτῇ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular feminin ("ihr") als indirektes Objekt. Κόπους steht im Akkusativ Plural maskulin ("Mühe", "Belästigung") als zweites direktes Objekt. Das Verb παρέχετε steht im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von παρέχω ("bereiten", "verursachen"). Die gesamte Frage τί αὐτῇ κόπους παρέχετε; bedeutet "Warum bereitet ihr ihr Mühe?" oder "Warum belästigt ihr sie?".

Καλόν ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular neutrum ("gut", "schön") und modifiziert ἔργον im Akkusativ Singular neutrum ("Werk", "Tat") als direktes Objekt. Das Verb εἰργάσατο steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἐργάζομαι ("tun", "wirken"). Die Medialform betont die persönliche Beteiligung der Frau an der Handlung. Die Präpositionalphrase ἐν ἐμοί besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ und dem Personalpronomen ἐμοί im Dativ Singular ("an mir") und gibt den Nutznießer oder das Ziel der Handlung an. Der gesamte Satz καλὸν ἔργον εἰργάσατο ἐν ἐμοί bedeutet "Sie hat ein gutes Werk an mir getan".

## Markus 14,7

**Griechisch:** Πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθʼ ἑαυτῶν, καὶ ὅταν θέλητε δύνασθε αὐτοὺς εὖ ποιῆσαι· ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.

**Deutsch:** Stets habt ihr die Armen bei euch selbst, und wann immer ihr wollt, könnt ihr ihnen wohl tun. Mich aber habt ihr nicht stets.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Adverb πάντοτε ("immer", "allezeit") und betont die zeitliche Komponente. Die Konjunktion γάρ ("denn", "weil") leitet eine Erklärung oder Begründung ein. Τοὺς πτωχούς ist ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("die Armen") als direktes Objekt. Das Verb ἔχετε steht im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἔχω ("haben"). Die Präpositionalphrase μεθʼ ἑαυτῶν besteht aus der Präposition μετά mit Genitiv und dem Reflexivpronomen ἑαυτῶν im Genitiv Plural ("bei euch", "mit euch") und gibt die Begleitung oder Nähe an.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet einen zweiten Satz. Die temporale Konjunktion ὅταν ("wann immer", "wenn") mit dem Konjunktiv leitet einen Temporalsatz ein, der eine wiederholte oder mögliche Handlung beschreibt. Das Verb θέλητε steht im Präsens Konjunktiv Aktiv 2. Person Plural von θέλω ("wollen", "wünschen"). Das Verb δύνασθε steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv 2. Person Plural von δύναμαι ("können", "vermögen"). Αὐτούς ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural maskulin ("ihnen") als direktes Objekt und bezieht sich auf die Armen. Das Adverb εὖ ("gut", "wohl") modifiziert den Infinitiv. Das Verb ποιῆσαι ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von ποιέω ("tun", "handeln") und bildet mit εὖ eine idiomatische Wendung: "Gutes tun", "wohltun".

Die Partikel δέ ("aber", "hingegen") zeigt einen Kontrast an. Ἐμέ ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular ("mich") als direktes Objekt und steht in betonter Position am Satzanfang. Die Negation οὐ ("nicht") steht vor dem Adverb. Das Adverb πάντοτε ("immer", "allezeit") betont wieder die zeitliche Komponente und steht im Kontrast zum ersten πάντοτε im Satz. Das Verb ἔχετε steht wieder im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἔχω ("haben"). Der gesamte kontrastierende Satz ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε bedeutet "mich aber habt ihr nicht allezeit" und betont die begrenzte Zeit, die Jesus physisch bei seinen Jüngern verbringen wird.

## Markus 14,8

**Griechisch:** Ὃ ἔσχεν αὕτη ἐποίησεν· προέλαβεν μυρίσαι μου τὸ σῶμα εἰς τὸν ἐνταφιασμόν.

**Deutsch:** Was diese hatte, tat sie. Sie nahm es vorweg, meinen Leib für das Begräbnis zu salben.

**Kommentar:** Dieser Vers beginnt mit einem Relativpronomen Ὃ (ho) im Neutrum Singular Akkusativ, das sich auf etwas bezieht, was im vorherigen Kontext erwähnt wurde. Es wird mit dem Verb ἔσχεν (eschen) verbunden, einer Form von ἔχω (echō, "haben") in der 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv, was auf eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit hinweist. Das Subjekt ist αὕτη (hautē), ein Demonstrativpronomen im Femininum Singular Nominativ, das "diese (Frau)" bedeutet.

Das Hauptverb des ersten Teilsatzes ist ἐποίησεν (epoiēsen), 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ποιέω (poieō, "tun/machen"), was den abgeschlossenen Charakter der Handlung betont. Die Satzkonstruktion "Ὃ ἔσχεν αὕτη ἐποίησεν" kann als "Was sie hatte, (das) tat sie" übersetzt werden, eine typisch semitische Konstruktion, die hebräischen Einfluss zeigt.

Nach dem Semikolon folgt προέλαβεν (proelaben), 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von προλαμβάνω (prolambanō, "vorwegnehmen"), mit der Präposition προ- als Präfix, die die Vorzeitigkeit der Handlung unterstreicht. Dieses Verb regiert den Infinitiv μυρίσαι (myrisai), Aorist Infinitiv Aktiv von μυρίζω (myrizō, "salben"), der die Zweckbestimmung angibt.

Das Personalpronomen μου (mou) im Genitiv bezeichnet den Besitz: "mein". Τὸ σῶμα (to sōma) steht im Neutrum Singular Akkusativ und ist das direkte Objekt des Infinitivs μυρίσαι. Die Präpositionalphrase εἰς τὸν ἐνταφιασμόν (eis ton entaphiasmon) zeigt den Zweck der Handlung an, wobei εἰς mit Akkusativ die Richtung oder den Zweck ausdrückt. Ἐνταφιασμόν (Maskulinum Singular Akkusativ) ist ein spezieller Begriff für die Vorbereitungen zur Bestattung.

## Markus 14,9

**Griechisch**: Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅπου ἐὰν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο εἰς ὅλον τὸν κόσμον, καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη λαληθήσεται εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.

**Deutsch**: Wahrlich ich sage euch, wo auch immer diese gute Botschaft verkündet wird in der ganzen Welt, wird auch von dem, was diese tat, gesprochen werden zu ihrem Gedächtnis.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der hebräischen Bekräftigungsformel Ἀμὴν (Amēn), die direkt aus dem Hebräischen übernommen wurde und die Wahrhaftigkeit der folgenden Aussage unterstreicht. Λέγω (legō, "sagen") erscheint hier als λέγωN im Präsens Partizip Aktiv Nominativ Singular Maskulinum, wobei das N am Ende vermutlich ein Transkriptionsfehler ist, da es λέγω (1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv) heißen müsste. Ὑμῖν (hymin) ist ein Personalpronomen im Dativ Plural und bezeichnet den indirekten Objekt: "euch".

Es folgt ein komplexer Konditionalsatz, eingeleitet durch ὅπου (hopou, "wo") in Verbindung mit der Konjunktion ἐὰν (ean, "wenn/falls"), die zusammen eine verallgemeinernde Bedingung ausdrücken: "wo auch immer". Κηρυχθῇ (kērychthē) ist 3. Person Singular Aorist Konjunktiv Passiv von κηρύσσω (kēryssō, "verkündigen") und zeigt eine mögliche zukünftige Handlung an. Das Subjekt dieses Verbs ist τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο (to euangelion touto, "dieses Evangelium"), wobei τοῦτο ein Demonstrativpronomen im Neutrum Singular Nominativ ist, das sich auf εὐαγγέλιον bezieht. Die Präpositionalphrase εἰς ὅλον τὸν κόσμον (eis holon ton kosmon) mit εἰς + Akkusativ zeigt die räumliche Ausdehnung: "in die ganze Welt".

Nach dem Komma folgt καὶ (kai, "und") als Konjunktion, die den Hauptsatz einleitet. Ὃ (ho) ist wieder ein Relativpronomen im Neutrum Singular Akkusativ und bezieht sich auf das, was die Frau getan hat. Ἐποίησεν (epoiēsen) ist wie in Vers 8 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv und αὕτη (hautē) wieder das Subjekt.

Das Hauptverb des Satzes ist λαληθήσεται (lalēthēsetai), 3. Person Singular Futur Indikativ Passiv von λαλέω (laleō, "sprechen"), was die zukünftige Handlung ausdrückt: "wird gesprochen werden". Die abschließende Präpositionalphrase εἰς μνημόσυνον αὐτῆς (eis mnēmosynon autēs) verwendet wieder εἰς + Akkusativ, um den Zweck anzugeben: "zum Gedächtnis von ihr", wobei αὐτῆς ein Personalpronomen im Genitiv Singular Femininum ist.

## Markus 14,10

**Griechisch**: Καὶ ὁ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης, εἷς τῶν δώδεκα, ἀπῆλθεν πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς, ἵνα παραδῷ αὐτὸν αὐτοῖς.

**Deutsch**: Und Judas, der Iskariot, einer der Zwölf, ging fort zu den Hohenpriestern, damit er ihn ihnen überliefere.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion "Καὶ" (und), die einen neuen Abschnitt einleitet. "ὁ Ἰούδας" ist ein Eigenname mit bestimmtem Artikel im Nominativ Singular Maskulinum, gefolgt von einem weiteren bestimmten Artikel und dem Beinamen "ὁ Ἰσκαριώτης". Die Apposition "εἷς τῶν δώδεκα" (einer der Zwölf) gibt weitere Informationen über Judas: "εἷς" ist das Zahlwort "eins" im Nominativ Singular Maskulinum, "τῶν δώδεκα" ist das Zahlwort "zwölf" mit bestimmtem Artikel im Genitiv Plural, was eine partitive Konstruktion bildet.

"ἀπῆλθεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) des Verbs "ἀπέρχομαι" (weggehen). Die Präposition "πρὸς" mit dem Akkusativ "τοὺς ἀρχιερεῖς" gibt die Richtung an: "zu den Hohepriestern". "τοὺς ἀρχιερεῖς" besteht aus dem bestimmten Artikel im Akkusativ Plural Maskulinum und dem zusammengesetzten Substantiv "ἀρχιερεύς" (Hohepriester).

"ἵνα" ist eine Finalkonjunktion (damit), die einen Nebensatz mit finaler Bedeutung einleitet. "παραδῷ" ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) des Verbs "παραδίδωμι" (übergeben, verraten), was den Zweck des Gehens angibt. "αὐτὸν" ist ein Personalpronomen der 3. Person im Akkusativ Singular Maskulinum (ihn), das das direkte Objekt der Übergabe darstellt. "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen der 3. Person im Dativ Plural Maskulinum (ihnen), das den Empfänger der Handlung anzeigt.

## Markus 14,11

**Griechisch:** Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐχάρησαν, καὶ ἐπηγγείλαντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι· καὶ ἐζήτει πῶς εὐκαίρως αὐτὸν παραδῷ.

**Deutsch:** Sie nun, es gehört, freuten sich, und versprachen ihm, Silber(geld) zu geben. Und er war suchend, wie er ihn zu einem passenden Zeit(punkt) überliefere.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Οἱ" (bestimmter Artikel im Nominativ Plural Maskulinum), gefolgt von der Partikel "δὲ", die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert. "ἀκούσαντες" ist ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von "ἀκούω" (hören). Dieses Partizip funktioniert hier temporal (nachdem sie gehört hatten) und bezieht sich auf die Hohepriester aus dem vorherigen Vers.

"ἐχάρησαν" ist ein Aorist Indikativ Passiv (3. Person Plural) des Verbs "χαίρω" (sich freuen), hier mit passiver Form aber aktiver Bedeutung, was typisch für Deponentia ist. "καὶ" (und) verbindet diesen Hauptsatz mit dem nächsten: "ἐπηγγείλαντο" ist ein Aorist Indikativ Medium (3. Person Plural) des Verbs "ἐπαγγέλλομαι" (versprechen). "αὐτῷ" ist ein Personalpronomen im Dativ Singular Maskulinum (ihm), das den Empfänger des Versprechens bezeichnet.

"ἀργύριον" (Silbergeld) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Versprechens. "δοῦναι" ist ein Aorist Infinitiv Aktiv des Verbs "δίδωμι" (geben), der den Inhalt des Versprechens angibt.

Nach dem Semikolon folgt ein weiterer Hauptsatz: "ἐζήτει" ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) des Verbs "ζητέω" (suchen). Das Imperfekt deutet auf eine andauernde Handlung in der Vergangenheit hin. "πῶς" ist ein interrogatives Adverb (wie), das den indirekten Fragesatz einleitet. "εὐκαίρως" ist ein Adverb (günstig, zu passender Zeit), das die Art und Weise der gesuchten Übergabe beschreibt. "αὐτὸν" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular Maskulinum (ihn), das das direkte Objekt der Übergabe darstellt. "παραδῷ" ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) des Verbs "παραδίδωμι" (übergeben, verraten), hier im Konjunktiv als Teil des indirekten Fragesatzes.

## Markus 14,12

**Griechisch:** Καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν ἀζύμων, ὅτε τὸ Πάσχα ἔθυον, λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Ποῦ θέλεις ἀπελθόντες ἑτοιμάσωμεν ἵνα φάγῃς τὸ Πάσχα;

**Deutsch:** Und am ersten Tag der ungesäuerten Brote, als das Passah geschlachtet werdend war, sagen ihm seine Schüler: Wo willst du, dass wir, weggegangen, es vorbereiten, damit du das Passah isst?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von einer temporalen Angabe: "τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ" (an dem ersten Tag) im Dativ Singular Femininum, was den Zeitpunkt des Geschehens markiert. "τῶν ἀζύμων" (der ungesäuerten Brote) im Genitiv Plural Neutrum bestimmt "ἡμέρᾳ" näher.

"ὅτε" (als) leitet einen temporalen Nebensatz ein: "τὸ Πάσχα" (das Passah) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Verbs "ἔθυον", einem Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "θύω" (opfern, schlachten). Das Imperfekt zeigt die gewohnheitsmäßige Handlung zu diesem Zeitpunkt.

Der Hauptsatz folgt: "λέγουσιν" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "λέγω" (sagen), hier als "historisches Präsens" verwendet, um die Erzählung lebendiger zu gestalten. "αὐτῷ" ist ein Personalpronomen im Dativ Singular Maskulinum (ihm). "οἱ μαθηταὶ" (die Jünger) im Nominativ Plural Maskulinum ist das Subjekt des Satzes. "αὐτοῦ" ist ein Personalpronomen im Genitiv Singular Maskulinum (sein), das Besitz anzeigt.

Nach dem Komma folgt die direkte Rede: "Ποῦ" ist ein interrogatives Adverb (wo), das die Frage einleitet. "θέλεις" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (2. Person Singular) von "θέλω" (wollen). "ἀπελθόντες" ist ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von "ἀπέρχομαι" (weggehen), das eine der Handlung des Hauptverbs vorausgehende Aktion beschreibt.

"ἑτοιμάσωμεν" ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (1. Person Plural) von "ἑτοιμάζω" (vorbereiten), hier als deliberativer Konjunktiv verwendet, um eine Frage nach der gewünschten Handlung zu stellen. "ἵνα" (damit) leitet einen Finalsatz ein. "φάγῃς" ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (2. Person Singular) von "ἐσθίω" (essen), der den Zweck der Vorbereitung angibt. "τὸ Πάσχα" (das Passah) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Essens.

## Markus 14,13

**Griechisch:** Καὶ ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον ὕδατος βαστάζων· ἀκολουθήσατε αὐτῷ,

**Deutsch:** Und er sendet zwei seiner Schüler und sagt ihnen: Geht fort in die Stadt, und es wird euch ein einen Tonkrug Wassers tragender Mensch begegnen, folgt ihm!

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit "Καὶ" (und), gefolgt vom Hauptverb "ἀποστέλλει", einem Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "ἀποστέλλω" (senden, aussenden), erneut als historisches Präsens. "δύο" ist ein unveränderliches Zahlwort (zwei). "τῶν μαθητῶν αὐτοῦ" im Genitiv Plural Maskulinum (seiner Jünger) bildet eine partitive Konstruktion (zwei von seinen Jüngern).

"καὶ λέγει αὐτοῖς" führt die direkte Rede ein: "λέγει" ist ein weiteres historisches Präsens und "αὐτοῖς" ein Personalpronomen im Dativ Plural Maskulinum (ihnen).

In der direkten Rede steht "Ὑπάγετε" als Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von "ὑπάγω" (gehen). Die Präposition "εἰς" mit dem Akkusativ "τὴν πόλιν" gibt die Richtung an: "in die Stadt".

"καὶ ἀπαντήσει" leitet eine Vorhersage ein: "ἀπαντήσει" ist ein Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "ἀπαντάω" (begegnen). "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch), das den indirekten Objekt der Begegnung darstellt.

"ἄνθρωπος" (Mensch, Mann) im Nominativ Singular Maskulinum ist das Subjekt des Satzes. "κεράμιον ὕδατος βαστάζων" beschreibt diesen Mann näher: "κεράμιον" (Krug) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Partizips "βαστάζων". "ὕδατος" (Wasser) im Genitiv Singular Neutrum gibt den Inhalt des Kruges an. "βαστάζων" ist ein Präsens Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von "βαστάζω" (tragen), das attributiv verwendet wird.

Nach dem Semikolon folgt der Imperativ "ἀκολουθήσατε", ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von "ἀκολουθέω" (folgen), gefolgt von "αὐτῷ", einem Personalpronomen im Dativ Singular Maskulinum (ihm), das das indirekte Objekt des Folgens darstellt.

## Markus 14,14

**Griechisch:** καὶ ὅπου ἐὰν εἰσέλθῃ, εἴπατε τῷ οἰκοδεσπότῃ ὅτι Ὁ διδάσκαλος λέγει, Ποῦ ἐστιν τὸ κατάλυμα, ὅπου τὸ Πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω;

**Deutsch:** Und wo immer er auch hineingeht, sagt dem Hausherrn: Der Lehrer sagt: Wo ist das Gastzimmer, wo ich das Passah mit meinen Schülern esse?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "καὶ" (und), gefolgt von "ὅπου" (wo), das zusammen mit "ἐὰν" (wenn) einen verallgemeinernden Relativsatz einleitet. "εἰσέλθῃ" ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) von "εἰσέρχομαι" (hineingehen, eintreten).

"εἴπατε" ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von "λέγω" (sagen). "τῷ οἰκοδεσπότῃ" (dem Hausherrn) im Dativ Singular Maskulinum ist der indirekte Objekt des Sagens.

"ὅτι" leitet die direkte Rede ein: "Ὁ διδάσκαλος" (der Lehrer/Meister) im Nominativ Singular Maskulinum ist das Subjekt. "λέγει" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "λέγω".

Es folgt eine weitere eingebettete direkte Rede: "Ποῦ" (wo) leitet die Frage ein. "ἐστιν" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "εἰμί" (sein). "τὸ κατάλυμα" (die Herberge, der Gastraum) im Nominativ Singular Neutrum ist das Subjekt dieser Frage.

"ὅπου" (wo) leitet einen lokalen Relativsatz ein. "τὸ Πάσχα" (das Passah) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Verbs "φάγω". Die Präposition "μετὰ" mit dem Genitiv "τῶν μαθητῶν μου" gibt die Begleitung an: "mit meinen Jüngern". "μου" ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv (mein), das Besitz anzeigt. "φάγω" ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (1. Person Singular) von "ἐσθίω" (essen), hier in einer deliberativen Frage.

## Markus 14,15

**Griechisch:** Καὶ αὐτὸς ὑμῖν δείξει ἀνώγεονN μέγα ἐστρωμένον ἕτοιμον· ἐκεῖ ἑτοιμάσατε ἡμῖν.

**Deutsch:** Und er selbst wird euch ein großes möbliertes Obergeschoss zeigen. Dort bereitet es für uns!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und). "αὐτὸς" ist ein Personalpronomen im Nominativ Singular Maskulinum (er selbst), das das Subjekt des Satzes betont. "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch), das den indirekten Objekt des Zeigens darstellt.

"δείξει" ist ein Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "δείκνυμι" (zeigen). "ἀνώγεον" (Obergemach) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Zeigens. "μέγα" (groß) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum, das "ἀνώγεον" näher bestimmt.

"ἐστρωμένον" ist ein Perfekt Partizip Passiv im Akkusativ Singular Neutrum von "στρώννυμι" (ausbreiten, mit Polstern versehen), das attributiv verwendet wird und den Zustand des Raumes beschreibt. "ἕτοιμον" (bereit) ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum, das den bereits vorbereiteten Zustand des Raumes betont.

Nach dem Semikolon folgt ein kurzer Imperativsatz: "ἐκεῖ" (dort) ist ein demonstratives Adverb. "ἑτοιμάσατε" ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von "ἑτοιμάζω" (vorbereiten). "ἡμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (für uns), das den Nutznießer der Vorbereitung angibt.

## Markus 14,16

**Griechisch:** Καὶ ἐξῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἦλθον εἰς τὴν πόλιν, καὶ εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ Πάσχα.

**Deutsch:** Und es gingen seine Schüler hinaus und kamen in die Stadt und fanden (es), wie er ihnen sagte, und sie bereiteten das Passah.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von "ἐξῆλθον", einem Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "ἐξέρχομαι" (hinausgehen). "οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ" (seine Jünger) im Nominativ Plural Maskulinum ist das Subjekt.

"καὶ ἦλθον" setzt die Erzählung fort: "ἦλθον" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "ἔρχομαι" (kommen, gehen). Die Präposition "εἰς" mit dem Akkusativ "τὴν πόλιν" gibt die Richtung an: "in die Stadt".

"καὶ εὗρον" fügt ein weiteres Ereignis hinzu: "εὗρον" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "εὑρίσκω" (finden). "καθὼς" (wie, gemäß) leitet einen Vergleichssatz ein. "εἶπεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "λέγω" (sagen). "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural Maskulinum (ihnen).

"καὶ ἡτοίμασαν" schließt die Erzählung ab: "ἡτοίμασαν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "ἑτοιμάζω" (vorbereiten). "τὸ Πάσχα" (das Passah) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt der Vorbereitung.

## Markus 14,17

**Griechisch:** Καὶ ὀψίας γενομένης ἔρχεται μετὰ τῶν δώδεκα.

**Deutsch:** Und als es Abend wurde, kommt er mit den Zwölf.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von einem Genitivus absolutus: "ὀψίας γενομένης" (als es Abend wurde). "ὀψίας" ist ein Substantiv im Genitiv Singular Femininum (Abend), und "γενομένης" ist ein Aorist Partizip Medium im Genitiv Singular Femininum von "γίνομαι" (werden, geschehen). Der Genitivus absolutus drückt einen zeitlichen Umstand aus.

"ἔρχεται" ist ein Präsens Indikativ Medium (3. Person Singular) von "ἔρχομαι" (kommen), hier als historisches Präsens verwendet. Das Subjekt ist implizit Jesus. Die Präposition "μετὰ" mit dem Genitiv "τῶν δώδεκα" gibt die Begleitung an: "mit den Zwölfen". "τῶν δώδεκα" ist das Zahlwort "zwölf" mit bestimmtem Artikel im Genitiv Plural, was sich auf die zwölf Apostel bezieht.

## Markus 14,18

**Griechisch:** Καὶ ἀνακειμένων αὐτῶν καὶ ἐσθιόντων, εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παρ αδώσει με, ὁ ἐσθίων μετʼ ἐμοῦ.

**Deutsch:** Und als sie sich hinlegen und essen, sagte Jesus: Wahrlich, ich sage euch, dass einer von euch mich überliefern wird, der mit mir Essende. **Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von einem weiteren Genitivus absolutus: "ἀνακειμένων αὐτῶν καὶ ἐσθιόντων" (als sie zu Tische lagen und aßen). "ἀνακειμένων" ist ein Präsens Partizip Medium im Genitiv Plural Maskulinum von "ἀνάκειμαι" (zu Tische liegen). "αὐτῶν" ist ein Personalpronomen im Genitiv Plural Maskulinum (sie). "καὶ" (und) verbindet die beiden Partizipien. "ἐσθιόντων" ist ein Präsens Partizip Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von "ἐσθίω" (essen).

Der Hauptsatz folgt: "εἶπεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "λέγω" (sagen). "ὁ Ἰησοῦς" (Jesus) im Nominativ Singular Maskulinum ist das Subjekt.

Es folgt die direkte Rede: "Ἀμὴν" (wahrlich) leitet die Aussage ein. "λέγω" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (1. Person Singular) von "λέγω". "ὑμῖν" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural (euch).

"ὅτι" leitet den Inhalt der Aussage ein: "εἷς" (einer) ist ein Zahlwort im Nominativ Singular Maskulinum. Die Präposition "ἐξ" mit dem Genitiv "ὑμῶν" gibt die Herkunft an: "von euch". "παραδώσει" ist ein Futur Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "παραδίδωμι" (übergeben, verraten). "με" ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular (mich), das das direkte Objekt des Verrats darstellt.

"ὁ ἐσθίων" ist ein substantiviertes Präsens Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von "ἐσθίω" (essen), das appositionell zu "εἷς" steht und den Verräter näher beschreibt. Die Präposition "μετʼ" mit dem Genitiv "ἐμοῦ" gibt die Begleitung an: "mit mir".

## Markus 14,19

**Griechisch:** Οἱ δὲ ἤρξαντο λυπεῖσθαι, καὶ λέγειν αὐτῷ εἷς καθʼ εἷς, Μήτι ἐγώ; Καὶ ἄλλος, Μήτι ἐγώ;

**Deutsch:** Sie nun begannen, betrübt zu werden und ihm zu sagen, einer nach dem anderen: Doch nicht etwa ich? Und ein anderer: Doch nicht etwa ich?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Οἱ" (bestimmter Artikel im Nominativ Plural Maskulinum), gefolgt von der Partikel "δὲ", die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert und sich auf die Jünger bezieht. "ἤρξαντο" ist ein Aorist Indikativ Medium (3. Person Plural) von "ἄρχω" (beginnen).

"λυπεῖσθαι" ist ein Präsens Infinitiv Passiv von "λυπέω" (betrüben), der das Objekt des Beginnens darstellt. "καὶ" (und) verbindet diesen Infinitiv mit dem nächsten: "λέγειν", einem Präsens Infinitiv Aktiv von "λέγω" (sagen). "αὐτῷ" ist ein Personalpronomen im Dativ Singular Maskulinum (ihm), das den indirekten Objekt des Sagens darstellt.

"εἷς καθʼ εἷς" ist eine distributive Konstruktion (einer nach dem anderen). "εἷς" ist ein Zahlwort im Nominativ Singular Maskulinum. "καθʼ" ist die Präposition "κατά" vor einem Vokal. "εἷς" ist ein weiteres Zahlwort im Akkusativ Singular Maskulinum.

Es folgt die direkte Rede: "Μήτι" ist eine Fragepartikel, die eine verneinende Antwort erwartet (doch nicht?). "ἐγώ" ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ (ich).

"Καὶ ἄλλος" führt eine weitere Frage ein: "Καὶ" (und), "ἄλλος" (ein anderer) im Nominativ Singular Maskulinum. Es folgt die gleiche Frage: "Μήτι ἐγώ;" (Doch nicht ich?).

## Markus 14,20

**Griechisch:** Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Εἷς ἐκ τῶν δώδεκα, ὁ ἐμβαπτόμενος μετʼ ἐμοῦ εἰς τὸ τρυβλίον.

**Deutsch:** Er nun geantwortet, sagte ihnen: Einer aus den Zwölf, der mit mir in die Schale Eintauchende.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὁ" (bestimmter Artikel im Nominativ Singular Maskulinum), gefolgt von der Partikel "δὲ", die einen leichten Kontrast oder Übergang markiert und sich auf Jesus bezieht. "ἀποκριθεὶς" ist ein Aorist Partizip Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von "ἀποκρίνομαι" (antworten), das zeitlich vor dem Hauptverb liegt.

"εἶπεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "λέγω" (sagen). "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural Maskulinum (ihnen), das den indirekten Objekt des Sagens darstellt.

Es folgt die direkte Rede: "Εἷς" (einer) ist ein Zahlwort im Nominativ Singular Maskulinum. Die Präposition "ἐκ" mit dem Genitiv "τῶν δώδεκα" gibt die Herkunft an: "von den Zwölfen".

"ὁ ἐμβαπτόμενος" ist ein substantiviertes Präsens Partizip Medium im Nominativ Singular Maskulinum von "ἐμβάπτω" (eintauchen), das appositionell zu "Εἷς" steht und den Verräter näher beschreibt. Die Präposition "μετʼ" mit dem Genitiv "ἐμοῦ" gibt die Begleitung an: "mit mir".

Die Präposition "εἰς" mit dem Akkusativ "τὸ τρυβλίον" gibt die Richtung des Eintauchens an: "in die Schüssel". "τὸ τρυβλίον" ist ein Substantiv im Akkusativ Singular Neutrum, das eine Schüssel oder einen Teller bezeichnet.

## Markus 14,21

**Griechisch:** Ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς γέγραπται περὶ αὐτοῦ· οὐαὶ δὲ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ διʼ οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται· καλὸν ἦν αὐτῷ εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος.

**Deutsch:** Der Sohn des Menschen geht zwar hin, wie es über ihn geschrieben ist. Wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen überliefert wird! Es wäre gut für ihn, wenn jener Mensch nicht geboren worden wäre.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου", einer Nominalphrase mit dem Artikel "Ὁ" im Nominativ Singular Maskulinum, gefolgt von der Partikel "μὲν", die eine Gegenüberstellung zum späteren "δὲ" ankündigt. "υἱὸς" (Sohn) steht im Nominativ Singular Maskulinum als Subjekt des Satzes. "τοῦ ἀνθρώπου" im Genitiv Singular Maskulinum bedeutet "des Menschen" und bildet mit "υἱὸς" den messianischen Titel "Menschensohn".

"ὑπάγει" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "ὑπάγω" (weggehen, dahingehen) und bildet das Hauptverb des ersten Hauptsatzes. "καθὼς" (wie, gemäß) leitet einen Vergleichssatz ein. "γέγραπται" ist ein Perfekt Indikativ Passiv (3. Person Singular) von "γράφω" (schreiben), das auf eine abgeschlossene Handlung mit andauernden Folgen hinweist: "es ist geschrieben". Die Präposition "περὶ" mit dem Genitiv "αὐτοῦ" gibt das Thema des Geschriebenen an: "über ihn".

Nach dem Semikolon folgt ein Ausruf: "οὐαὶ" ist eine Interjektion (wehe), die Unheil ankündigt. Die Partikel "δὲ" markiert den Kontrast zum vorigen "μὲν". "τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ" im Dativ Singular Maskulinum bezeichnet den Empfänger des Weherufs: "jenem Menschen". "ἐκείνῳ" ist ein Demonstrativpronomen im Dativ Singular Maskulinum (jenem), das auf eine entferntere Person (Judas) hinweist.

Die Präposition "διʼ" (durch) mit dem Genitiv "οὗ" (Relativpronomen im Genitiv Singular Maskulinum - den) leitet einen Relativsatz ein. "ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου" wiederholt den messianischen Titel als Subjekt des Relativsatzes. "παραδίδοται" ist ein Präsens Indikativ Passiv (3. Person Singular) von "παραδίδωμι" (übergeben, verraten).

Nach dem zweiten Semikolon folgt ein konditionaler Satz: "καλὸν ἦν αὐτῷ" bildet den Hauptsatz. "καλὸν" (gut) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Neutrum, das als unpersönliches Prädikat fungiert. "ἦν" ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "εἰμί" (sein). "αὐτῷ" ist ein Personalpronomen im Dativ Singular Maskulinum (ihm), das den Nutznießer angibt.

"εἰ" (wenn) leitet einen irrealen Konditionalsatz ein. "οὐκ" ist eine Negationspartikel. "ἐγεννήθη" ist ein Aorist Indikativ Passiv (3. Person Singular) von "γεννάω" (zeugen, gebären). "ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος" im Nominativ Singular Maskulinum ist das Subjekt des Konditionalsatzes: "jener Mensch".

## Markus 14,22

**Griechisch:** Καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν, λαβὼν ὁ Ἰησοῦς ἄρτον εὐλογήσας ἔκλασεν, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς, καὶ εἶπεν, Λάβετε, φάγετε· τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου.

**Deutsch:** Und als sie essen, brach Jesus, Brot genommen, gedankt, es. Und er gab ihnen und sagte: Nehmt! Esst! Dies ist mein Leib.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von einem Genitivus absolutus: "ἐσθιόντων αὐτῶν" (während sie aßen). "ἐσθιόντων" ist ein Präsens Partizip Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von "ἐσθίω" (essen). "αὐτῶν" ist ein Personalpronomen im Genitiv Plural Maskulinum (sie).

Der Hauptsatz beginnt mit einer Partizipialkonstruktion: "λαβὼν" ist ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von "λαμβάνω" (nehmen), das zeitlich vor dem Hauptverb liegt. "ὁ Ἰησοῦς" (Jesus) im Nominativ Singular Maskulinum ist das Subjekt des Satzes. "ἄρτον" (Brot) im Akkusativ Singular Maskulinum ist das direkte Objekt des Nehmens.

"εὐλογήσας" ist ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von "εὐλογέω" (segnen, loben), das ebenfalls zeitlich vor dem Hauptverb liegt. "ἔκλασεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "κλάω" (brechen) und bildet das erste Hauptverb des Satzes.

"καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς" führt die Handlungssequenz weiter: "ἔδωκεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "δίδωμι" (geben). "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural Maskulinum (ihnen), das den Empfänger des Gebens angibt.

"καὶ εἶπεν" leitet die direkte Rede ein: "εἶπεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "λέγω" (sagen).

Es folgt die direkte Rede: "Λάβετε" ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von "λαμβάνω" (nehmen). "φάγετε" ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von "ἐσθίω" (essen).

Nach dem Semikolon folgt der zentrale Satz des Abendmahls: "τοῦτό" ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Neutrum (dies), das das Subjekt des Satzes bildet. "ἐστιν" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "εἰμί" (sein). "τὸ σῶμά μου" im Nominativ Singular Neutrum ist das Prädikatsnomen: "mein Leib/Körper". "μου" ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv (mein), das Besitz anzeigt.

## Markus 14,23

**Griechisch:** Καὶ λαβὼν τὸ ποτήριον εὐχαριστήσας ἔδωκεν αὐτοῖς· καὶ ἔπιον ἐξ αὐτοῦ πάντες.

**Deutsch:** Und den Kelch genommen, gedankt, gab er ihnen. Und sie tranken alle daraus.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von einer ähnlichen Partizipialkonstruktion wie im vorherigen Vers: "λαβὼν" ist ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von "λαμβάνω" (nehmen). "τὸ ποτήριον" (den Kelch) im Akkusativ Singular Neutrum ist das direkte Objekt des Nehmens.

"εὐχαριστήσας" ist ein Aorist Partizip Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von "εὐχαριστέω" (danken), das zeitlich vor dem Hauptverb liegt. "ἔδωκεν" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "δίδωμι" (geben) und bildet das Hauptverb des ersten Satzes. "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural Maskulinum (ihnen), das den Empfänger des Gebens angibt.

Nach dem Semikolon folgt ein weiterer Hauptsatz: "καὶ ἔπιον" - "ἔπιον" ist ein Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Plural) von "πίνω" (trinken). Die Präposition "ἐξ" mit dem Genitiv "αὐτοῦ" gibt die Herkunft an: "aus ihm" (dem Kelch). "πάντες" (alle) im Nominativ Plural Maskulinum ist das Subjekt des Trinkens und steht betont am Ende des Satzes.

## Markus 14,24

**Griechisch:** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτό ἐστιν τὸ αἷμά μου, τὸ τῆς καινῆς διαθήκης, τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον.

**Deutsch:** Und er sagte ihnen: Dies ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" (und), gefolgt von "εἶπεν", einem Aorist Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "λέγω" (sagen). "αὐτοῖς" ist ein Personalpronomen im Dativ Plural Maskulinum (ihnen), das den Empfänger des Sagens angibt.

Es folgt die direkte Rede: "Τοῦτό" ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Neutrum (dies), das das Subjekt des Satzes bildet. "ἐστιν" ist ein Präsens Indikativ Aktiv (3. Person Singular) von "εἰμί" (sein). "τὸ αἷμά μου" im Nominativ Singular Neutrum ist das Prädikatsnomen: "mein Blut". "μου" ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv (mein), das Besitz anzeigt.

"τὸ τῆς καινῆς διαθήκης" ist eine appositionelle Bestimmung zu "τὸ αἷμά μου": "τὸ" ist der bestimmte Artikel im Nominativ Singular Neutrum, der sich auf "αἷμα" bezieht. "τῆς καινῆς διαθήκης" im Genitiv Singular Femininum bedeutet "des neuen Bundes".

"τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον" ist eine weitere appositionelle Bestimmung: "τὸ" ist wieder der bestimmte Artikel im Nominativ Singular Neutrum. Die Präposition "περὶ" mit dem Genitiv "πολλῶν" gibt den Nutzen an: "für viele". "ἐκχυνόμενον" ist ein Präsens Partizip Passiv im Nominativ Singular Neutrum von "ἐκχέω" (ausgießen), das attributiv verwendet wird und sich auf "αἷμα" bezieht.

* **NA28**: „Πῶς δύσκολόν ἐστιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν!“ („Wie schwer ist es, in das Reich Gottes hineinzukommen!“)
* **RP**: „Πῶς δύσκολόν ἐστιν **τοὺς πεποιθότας ἐπὶ τοῖς χρήμασιν** εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν!“ („Wie schwer ist es **für die, die auf Reichtum vertrauen**, in das Reich Gottes hineinzukommen!“)
* **Grund**: *Theologische Harmonisierung*: NA28 verallgemeinert die Aussage, möglicherweise beeinflusst von Lukas 18,24. RP präzisiert den Adressaten (Reiche) und bewahrt die ursprüngliche Schärfe.
* **Auswirkung**: NA28 lässt die Spezifikation weg und verfälscht damit Jesu Fokus auf die Reichen.

## Markus 14,25

**Griechisch:** Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐκέτι οὐ μὴ πίω ἐκ τοῦ γενήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης ὅταν αὐτὸ πίνω καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ.

**Deutsch:** Wahrlich ich sage euch, dass ich keinesfalls von jetzt an vom Gewächs des Weinstocks trinke, bis an jenen Tag, wenn ich es neu mit euch trinken werde im Reich Gottes.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der hebräischen Bekräftigungsformel Ἀμὴν (Amēn), die die Gewissheit und Wahrheit der folgenden Aussage unterstreicht. Λέγω (legō, "ich sage") steht in der 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv und zeigt eine direkte, gegenwärtige Aussage an. Ὑμῖν (hymin) ist ein Personalpronomen im Dativ Plural, das den indirekten Objekt "euch" bezeichnet.

Die Konjunktion ὅτι (hoti) leitet einen Objektsatz ein und kann mit "dass" übersetzt werden. Es folgt eine besonders starke Verneinung durch die Kombination οὐκέτι οὐ μὴ (ouketi ou mē), wobei οὐκέτι "nicht mehr" bedeutet und οὐ μὴ eine intensivierte Verneinung darstellt, die im Griechischen mit dem Konjunktiv oder Futur verwendet wird, um eine starke Verneinung der zukünftigen Handlung auszudrücken: "gewiss nicht mehr". Πίω (piō) steht in der 1. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von πίνω (pinō, "trinken") und ist Teil dieser verstärkten Verneinung.

Die Präpositionalphrase ἐκ τοῦ γενήματος τῆς ἀμπέλου (ek tou genēmatos tēs ampelou) verwendet ἐκ mit Genitiv, um den Ursprung oder die Quelle anzugeben: "von dem Gewächs des Weinstocks". Dabei ist γενήματος (Neutrum Singular Genitiv) abhängig von der Präposition ἐκ, und τῆς ἀμπέλου (Femininum Singular Genitiv) beschreibt einen Genitivus possessivus zu γενήματος.

Der Temporalsatz wird mit ἕως (heōs, "bis") eingeleitet, gefolgt von einem Genitivus temporis τῆς ἡμέρας ἐκείνης (tēs hēmeras ekeinēs, "jenes Tages"), wobei ἐκείνης ein Demonstrativpronomen im Femininum Singular Genitiv ist, das auf etwas Entferntes hinweist.

Die Konjunktion ὅταν (hotan, "wenn/wann") leitet einen Temporalsatz mit einer unbestimmten, zukünftigen Handlung ein. Αὐτὸ (auto) ist ein Demonstrativpronomen im Neutrum Singular Akkusativ, das sich auf γενήματος bezieht. Πίνω (pinō) steht hier im Präsens Indikativ Aktiv und drückt eine zukünftige Handlung aus, was im Griechischen bei temporalen Nebensätzen üblich ist. Καινὸν (kainon, "neu") ist ein Adjektiv im Neutrum Singular Akkusativ, das als Prädikativum zum Objekt αὐτὸ fungiert.

Die Präpositionalphrase ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ (en tē basileia tou theou) verwendet ἐν mit Dativ, um den Ort anzugeben: "in dem Reich Gottes". Τοῦ θεοῦ (tou theou) steht im Maskulinum Singular Genitiv und drückt einen Genitivus possessivus aus: "des Gottes".

## Markus 14,26

**Griechisch:** Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν.

**Deutsch:** Und Lob gesungen, gingen sie hinaus zum Berg der Ölbäume.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der koordinierenden Konjunktion Καὶ (Kai, "und"), die einen narrativen Übergang markiert. Ὑμνήσαντες (hymnēsantes) ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ὑμνέω (hymneō, "einen Hymnus singen/lobpreisen") und drückt eine Handlung aus, die dem Hauptverb zeitlich vorausgeht: "nachdem sie einen Lobgesang gesungen hatten". Das Partizip steht im Nominativ Plural und bezieht sich auf das implizite Subjekt des Hauptverbs.

Das Hauptverb ἐξῆλθον (exēlthon) steht in der 3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἐξέρχομαι (exerchomai, "hinausgehen") und bezeichnet eine einmalige, abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Das Präfix ἐξ- betont die Bewegung aus einem Ort heraus. Die Präpositionalphrase εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν (eis to oros tōn Elaiōn) verwendet εἰς mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzugeben: "zu dem Berg der Ölbäume" (Ölberg). Τῶν Ἐλαιῶν (tōn Elaiōn) steht im Genitivus possessivus und bezeichnet die Art des Berges.

## Markus 14,27

**Griechisch:** Καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ὅτι Πάντες σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ· ὅτι γέγραπται, Πατάξω τὸν ποιμένα, καὶ διασκορπισθήσεται τὰ πρόβατα.

**Deutsch:** Und es sagt ihnen Jesus: Alle werdet ihr an mir Anstoß nehmen in dieser Nacht, da geschrieben ist: Ich werde den Hirten schlagen, und es werden die Schafe zerstreut werden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der koordinierenden Konjunktion Καὶ (Kai, "und"), die einen narrativen Übergang markiert. Ὑμνήσαντες (hymnēsantes) ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ὑμνέω (hymneō, "einen Hymnus singen/lobpreisen") und drückt eine Handlung aus, die dem Hauptverb zeitlich vorausgeht: "nachdem sie einen Lobgesang gesungen hatten". Das Partizip steht im Nominativ Plural und bezieht sich auf das implizite Subjekt des Hauptverbs.

Das Hauptverb ἐξῆλθον (exēlthon) steht in der 3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἐξέρχομαι (exerchomai, "hinausgehen") und bezeichnet eine einmalige, abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Das Präfix ἐξ- betont die Bewegung aus einem Ort heraus. Die Präpositionalphrase εἰς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν (eis to oros tōn Elaiōn) verwendet εἰς mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzugeben: "zu dem Berg der Ölbäume" (Ölberg). Τῶν Ἐλαιῶν (tōn Elaiōn) steht im Genitivus possessivus und bezeichnet die Art des Berges.

## Markus 14,28

**Griechisch:** Ἀλλὰ μετὰ τὸ ἐγερθῆναί με, προάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν.

**Deutsch:** Doch nach meiner Auferstehung werde ich euch vorangehen nach Galiläa.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion Ἀλλὰ (Alla, "aber"), die einen Kontrast zum vorherigen Vers herstellt. Die Präpositionalphrase μετὰ τὸ ἐγερθῆναί με (meta to egerthēnai me) verwendet μετὰ mit Akkusativ, um eine zeitliche Abfolge auszudrücken: "nach". Besonders ist hier die Substantivierung des Infinitivs durch den Artikel τὸ (to): "dem Auferstehen". Ἐγερθῆναί (egerthēnai) ist ein Aorist Infinitiv Passiv von ἐγείρω (egeirō, "aufwecken/auferstehen") und Με (me) ist ein Personalpronomen in der 1. Person Singular Akkusativ: "mich". Diese Konstruktion drückt einen temporalen Nebensatz aus: "nachdem ich auferweckt worden bin".

Das Hauptverb προάξω (proaxō) steht in der 1. Person Singular Futur Indikativ Aktiv von προάγω (proagō, "vorangehen/führen") und bezeichnet eine zukünftige Handlung: "ich werde vorangehen". Das Präfix προ- betont das "voran" oder "voraus". Ὑμᾶς (hymas) ist ein Personalpronomen in der 2. Person Plural Akkusativ und bezeichnet das direkte Objekt: "euch". Die Präpositionalphrase εἰς τὴν Γαλιλαίαν (eis tēn Galilaian) verwendet εἰς mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzugeben: "nach Galiläa".

## Markus 14,29

**Griechisch:** Ὁ δὲ Πέτρος ἔφη αὐτῷ, Καὶ εἰ πάντες σκανδαλισθήσονται, ἀλλʼ οὐκ ἐγώ.

**Deutsch:** Petrus aber redete (zu) ihm: Auch wenn alle Anstoß nehmen werden, aber ich nicht!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Ὁ δὲ Πέτρος (Ho de Petros), wobei δὲ eine adversative oder kontrastierende Partikel ist, die einen leichten Wechsel des Subjekts markiert: "Petrus aber". Ἔφη (ephē) steht in der 3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von φημί (phēmi, "sagen") und bezeichnet eine andauernde oder sich wiederholende Handlung in der Vergangenheit oder wird als fester Ausdruck zur Einleitung direkter Rede verwendet. Αὐτῷ (autō) ist ein Personalpronomen in der 3. Person Singular Dativ Maskulinum und bezeichnet den indirekten Objekt: "zu ihm".

Es folgt die direkte Rede, eingeleitet mit Καὶ εἰ (Kai ei, "auch wenn"), einer konzessiven Konjunktion, die einen hypothetischen Gegensatz ausdrückt. Πάντες (pantes, "alle") steht im Maskulinum Plural Nominativ und ist das Subjekt des folgenden Verbs. Σκανδαλισθήσονται (skandalisthēsontai) steht in der 3. Person Plural Futur Indikativ Passiv von σκανδαλίζω (skandalizō) und drückt eine zukünftige, passive Handlung aus: "werden Anstoß nehmen".

Die starke Adversativpartikel ἀλλʼ (all', verkürzt von ἀλλά) leitet den Hauptsatz ein und drückt einen starken Kontrast aus: "aber". Die Negation οὐκ (ouk, "nicht") verneint den folgenden Ausdruck. Ἐγώ (egō) ist ein Personalpronomen in der 1. Person Singular Nominativ und dient als betontes Subjekt: "ich [werde es] nicht [tun]". Hier wird das Verb ausgelassen (Ellipse), aber aus dem Kontext wird deutlich, dass es sich auf σκανδαλισθήσονται bezieht.

## Markus 14,30

**Griechisch:** Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι, ὅτι σὺ σήμερον ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ, πρὶν ἢ δὶς ἀλέκτορα φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με.

**Deutsch:** Und es sagt ihm Jesus: Wahrlich ich sage dir, dass du heute in dieser Nacht, bevor der Hahn zweimal kräht, mich dreimal verleugnest!

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit der Konjunktion Καὶ (Kai, "und"). Λέγει (legei) steht wieder im historischen Präsens, 3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv. Αὐτῷ (autō) ist ein Personalpronomen im Dativ Singular Maskulinum: "zu ihm". Ὁ Ἰησοῦς (ho Iēsous) mit bestimmtem Artikel im Nominativ ist das Subjekt.

Die direkte Rede beginnt mit der Bekräftigungsformel Ἀμὴν λέγω σοι (Amēn legō soi, "Wahrlich, ich sage dir"), wobei σοι ein Personalpronomen in der 2. Person Singular Dativ ist. Die Konjunktion ὅτι (hoti) leitet den Inhalt der Aussage ein. Σὺ (sy) ist ein betontes Personalpronomen in der 2. Person Singular Nominativ: "du".

Das Adverb σήμερον (sēmeron, "heute") bestimmt den Zeitpunkt, der durch die Präpositionalphrase ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ (en tē nykti tautē, "in dieser Nacht") näher spezifiziert wird. Die Kombination "heute in dieser Nacht" scheint redundant, betont aber den unmittelbar bevorstehenden Zeitraum.

Die Temporalphrase πρὶν ἢ δὶς ἀλέκτορα φωνῆσαι (prin ē dis alektora phōnēsai) verwendet πρὶν ἢ (prin ē, "bevor") als temporale Konjunktion. Δὶς (dis) ist ein Adverb und bedeutet "zweimal". Ἀλέκτορα (alektora) steht im Maskulinum Singular Akkusativ und ist das Subjekt des Infinitivs: "der Hahn". Φωνῆσαι (phōnēsai) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von φωνέω (phōneō, "rufen/krähen") und wird in dieser temporalen Konstruktion verwendet: "bevor der Hahn zweimal kräht".

Das Adverb τρὶς (tris, "dreimal") modifiziert das folgende Verb. Ἀπαρνήσῃ (aparnēsē) steht in der 2. Person Singular Futur Indikativ Medium von ἀπαρνέομαι (aparneomai, "verleugnen") und bezeichnet eine zukünftige Handlung: "du wirst [mich] dreimal verleugnen". Με (me) ist ein Personalpronomen in der 1. Person Singular Akkusativ und bezeichnet das direkte Objekt: "mich".

Die Anordnung der Zeitangaben in diesem Vers (σήμερον, ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ, πρὶν ἢ ...) ist besonders betont und erzeugt einen dramatischen Effekt, der die Unmittelbarkeit und Unvermeidlichkeit des vorhergesagten Ereignisses unterstreicht.

## Markus 14,31

**Griechisch:** Ὁ δὲ ἐκπερισσοῦ ἔλεγεν μᾶλλον, Ἐάν με δέῃ συναποθανεῖν σοι, οὐ μή σε ἀπαρνήσωμαι. Ὡσαύτως δὲ καὶ πάντες ἔλεγον.

**Deutsch:** Er aber war noch viel überschwänglicher sagend: Wenn ich für dich sterben müsste, werde ich dich keinesfalls verleugnen. Genauso waren nun auch alle sagend.

**Kommentar:** Die Einleitung dieses Verses mit der Partikel δέ markiert einen deutlichen Übergang oder Kontrast zur vorherigen Aussage und lenkt die Aufmerksamkeit auf eine neue Sprechsituation. Das Adverb ἐκπερισσοῦ ("übermäßig", "über alle Maßen") ist eine verstärkte Form von περισσοῦ und drückt eine Intensivierung aus, die im neutestamentlichen Griechisch selten verwendet wird und daher besondere Betonung erhält. Dieses Adverb modifiziert das Imperfekt ἔλεγεν (3. Person Singular von λέγω, "sagen"), welches eine fortdauernde oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit anzeigt – Petrus beteuerte also nicht nur einmal, sondern wiederholt und mit Nachdruck. Das zusätzliche Adverb μᾶλλον ("mehr", "vielmehr") verstärkt die Aussage noch weiter und zeigt den Steigerungsgrad der Beteuerung an.

Die Konjunktion ἐάν leitet einen Konditionalsatz der prospektiven Form ein ("falls", "wenn"), der eine hypothetische, aber durchaus mögliche Situation beschreibt. Das Pronomen με (Akkusativ von ἐγώ, "ich") fungiert als direktes Objekt des unpersönlichen Verbs δέῃ, welches im Konjunktiv Präsens (3. Person Singular) steht und "es ist nötig" oder "es ist erforderlich" bedeutet. Der Infinitiv συναποθανεῖν ist ein Aorist Infinitiv des Kompositverbs συναποθνῄσκω ("mitsterben"), wobei die Präposition σύν ("mit") mit dem Verbstamm ἀποθνῄσκω verschmolzen ist und die Gemeinsamkeit des Sterbens betont. Das Pronomen σοι steht im Dativ ("mit dir") und bezeichnet die Person, mit der Petrus zu sterben bereit wäre.

Die Negationsformel οὐ μή mit dem Konjunktiv ἀπαρνήσωμαι (Aorist von ἀπαρνέομαι, "verleugnen", "abschwören") stellt die stärkste Form der Verneinung im Griechischen dar und drückt eine kategorische, absolute Verneinung aus – "ich werde dich keinesfalls verleugnen". Diese emphatische Verneinung verstärkt die Feierlichkeit des Versprechens von Petrus. Das Akkusativpronomen σε ist das direkte Objekt der Verneinung – es ist Jesus, den Petrus nicht verleugnen will.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit dem Adverb ὡσαύτως ("ebenso", "genauso"), verbunden mit der Partikel δέ, die einen Übergang zur Reaktion der anderen Jünger anzeigt. Die Partikel καί ("auch") vor dem Subjekt πάντες ("alle") betont die Universalität der Reaktion – nicht nur Petrus, sondern alle Jünger ohne Ausnahme. Das Verb ἔλεγον ist wieder ein Imperfekt (3. Person Plural), was darauf hindeutet, dass auch die anderen Jünger ihre Treueversprechen wiederholt und nachdrücklich äußerten.

## Markus 14,32

**Griechisch:** Καὶ ἔρχονται εἰς χωρίον οὗ τὸ ὄνομα Γεθσημανῆ· καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Καθίσατε ὧδε, ἕως προσεύξωμαι.

**Deutsch:** Und sie kommen in ein Grundstück mit dem Namen Gethsemane. Und er sagt seinen Schülern: Setzt euch hierher, bis ich gebetet habe!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"), die im Koine-Griechisch nicht nur als einfaches Bindewort dient, sondern oft als narrative Verknüpfung verwendet wird, um Handlungen in chronologischer Abfolge zu verbinden. Das Verb ἔρχονται (Präsens Indikativ, 3. Person Plural von ἔρχομαι, "kommen") steht im historischen Präsens, einer Erzähltechnik, die in narrativen Texten eingesetzt wird, um vergangene Ereignisse mit größerer Unmittelbarkeit und Lebendigkeit darzustellen. Dieses Stilmittel ist besonders im Markusevangelium häufig zu finden und verleiht der Erzählung Dynamik und Präsenz.

Die Präposition εἰς ("in", "nach") mit dem Akkusativ χωρίον ("Ort", "Platz", "Landstück") zeigt die Richtung der Bewegung an und deutet auf das Ziel der Reise. Der Relativsatz οὗ τὸ ὄνομα Γεθσημανῆ enthält das Relativadverb οὗ ("dessen", "wovon") und identifiziert den spezifischen Ort durch seinen Namen. Γεθσημανῆ ist ein aramäischer Name, der "Ölpresse" bedeutet und auf einen Ort am Ölberg hindeutet, wo Oliven gepresst wurden, um Öl zu gewinnen. Diese Toponymie hat symbolische Bedeutung, da Jesus in diesem Garten selbst unter großem Druck stehen wird.

Nach einem weiteren καί folgt das Verb λέγει (Präsens Indikativ, 3. Person Singular von λέγω), ebenfalls im historischen Präsens, was die Unmittelbarkeit der Situation betont. Die Dativform τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ("seinen Jüngern") bezeichnet die indirekten Objekte seiner Anweisung. Der bestimmte Artikel τοῖς zeigt an, dass es sich um eine bekannte Gruppe handelt, während das Possessivpronomen αὐτοῦ ihre Zugehörigkeit zu Jesus verdeutlicht.

Der Imperativ καθίσατε (Aorist, 2. Person Plural von καθίζω, "sich setzen", "Platz nehmen") fordert zu einer punktuellen, sofort auszuführenden Handlung auf. Der Aorist-Aspekt betont hier den einmaligen Akt des Sichsetzens im Gegensatz zu einem fortdauernden Zustand. Das Adverb ὧδε ("hier") spezifiziert den Ort, an dem die Jünger bleiben sollen. Die temporale Konjunktion ἕως ("bis", "solange bis") leitet einen zeitlichen Nebensatz ein, der den Zeitraum begrenzt, in dem die Jünger warten sollen. Der Konjunktiv προσεύξωμαι (Aorist, 1. Person Singular von προσεύχομαι, "beten") im Nebensatz drückt eine zukünftige, noch nicht realisierte Handlung aus und markiert das Ende des vorgegebenen Zeitraums.

## Markus 14,33

**Griechisch:** Καὶ παραλαμβάνει τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην μεθʼ ἑαυτοῦ, καὶ ἤρξατο ἐκθαμβεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν.

**Deutsch:** Und er nimmt Petrus und Jakobus und Johannes mit sich selbst, und er begann erschaudert und entsetzt zu werden.

**Kommentar:** Der Vers setzt mit καί die narrative Sequenz fort. Das Verb παραλαμβάνει (Präsens Indikativ, 3. Person Singular von παραλαμβάνω, "mitnehmen", "zu sich nehmen") steht wieder im historischen Präsens und betont die Unmittelbarkeit der Handlung. Die Wahl dieses Verbs ist signifikant, da es oft verwendet wird, um eine besondere Auswahl oder Berufung anzuzeigen – Jesus nimmt nicht alle Jünger mit, sondern wählt spezifisch drei aus.

Die Akkusativobjekte τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην nennen die drei ausgewählten Jünger beim Namen. Diese drei Jünger werden auch bei anderen wichtigen Ereignissen wie der Verklärung (Mk 9,2) und der Auferweckung der Tochter des Jairus (Mk 5,37) von Jesus beiseite genommen, was auf ihren besonderen Status im innersten Kreis hinweist. Die Präpositionsphrase μεθʼ ἑαυτοῦ ("mit sich selbst") verwendet das Reflexivpronomen ἑαυτοῦ, um zu betonen, dass Jesus sie in seine unmittelbare Nähe zieht.

Nach einem weiteren καί folgt ein Tempuswechsel mit dem Verb ἤρξατο (Aorist Indikativ, 3. Person Singular von ἄρχομαι, "beginnen"), das den Beginn eines neuen emotionalen Zustands markiert. Diesem folgen zwei Infinitive im Präsens: ἐκθαμβεῖσθαι (von ἐκθαμβέομαι, "erschrecken", "bestürzt sein") und ἀδημονεῖν (von ἀδημονέω, "beängstigt sein", "in Not sein"). Das erste Verb ἐκθαμβεῖσθαι ist ein Kompositum mit der Präposition ἐκ, die eine Intensivierung ausdrückt – es beschreibt also nicht einfach Furcht, sondern tiefes Erschrecken oder Entsetzen. Das zweite Verb ἀδημονεῖν ist seltener und drückt eine tiefe seelische Bedrängnis oder ein Gefühl der Hilflosigkeit aus. Die Verbindung dieser beiden starken Ausdrücke emotionaler Not durch καί verstärkt die Darstellung des beginnenden Leidens Jesu und zeigt, dass sein Leiden sowohl äußerlich (ἐκθαμβεῖσθαι – Bestürzung) als auch innerlich (ἀδημονεῖν – Bedrängnis) war.

## Markus 14,34

**Griechisch:** Καὶ λέγει αὐτοῖς, Περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου· μείνατε ὧδε καὶ γρηγορεῖτε.

**Deutsch:** Und er sagt ihnen: Tief betrübt ist meine Seele bis zum Tod. Bleibt hier und wacht!

**Kommentar:** Nach dem einleitenden καί folgt erneut λέγει im historischen Präsens, was die Unmittelbarkeit der Szene verstärkt. Der Dativ αὐτοῖς ("ihnen") bezieht sich auf die drei in Vers 33 genannten Jünger als Empfänger der folgenden intensiven Selbstoffenbarung Jesu. Der Hauptsatz περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου verwendet das Präsens ἐστιν (3. Person Singular von εἰμί, "sein") und das starke Adjektiv περίλυπος ("tief betrübt", "von Trauer umgeben"), ein Kompositum mit der Präposition περί, die eine Umschließung ausdrückt – die Trauer umgibt und durchdringt Jesus vollständig. Das Subjekt ἡ ψυχή μου ("meine Seele") verweist auf den Sitz der Gefühle und des inneren Lebens und verdeutlicht die Tiefe des Leidens, das nicht nur oberflächlich, sondern bis ins Innerste geht.

Die Präpositionsphrase ἕως θανάτου ("bis zum Tod") mit dem Genitiv θανάτου drückt den extremen Grad der Traurigkeit aus – eine Traurigkeit, die bis an die Grenze des Todes reicht. Diese Formulierung erinnert an alttestamentliche Klagepsalmen (vgl. Ps 42,6.12) und etabliert eine Verbindung zur Tradition des leidenden Gerechten. Es folgen zwei Imperative mit unterschiedlichen Aspekten: μείνατε (Aorist, 2. Person Plural von μένω, "bleiben") für eine punktuelle, sofort auszuführende Handlung und γρηγορεῖτε (Präsens, 2. Person Plural von γρηγορέω, "wachen", "wachsam sein") für einen anhaltenden Zustand der Wachsamkeit. Das Adverb ὧδε ("hier") spezifiziert wieder den Ort des Verbleibens. Die Aufforderung zur Wachsamkeit (γρηγορεῖτε) ist ein wiederkehrendes Thema im Markusevangelium (vgl. Mk 13,33-37) und erhält hier, kurz vor der Gefangennahme Jesu, besondere Dringlichkeit.

## Markus 14,35

**Griechisch:** Καὶ προσελθὼν μικρόν, ἔπεσεν ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ προσηύχετο ἵνα, εἰ δυνατόν ἐστιν, παρέλθῃ ἀπʼ αὐτοῦ ἡ ὥρα.

**Deutsch:** Und ein wenig weitergegangen, fiel er auf die Erde und er war betend, dass, wenn es möglich ist, die Stunde an ihm vorübergehe.

**Kommentar:** Nach καί folgt ein komplexes Partizipialgefüge. Das Partizip προσελθὼν (Aorist, Nominativ Singular Maskulinum von προσέρχομαι, "vorwärtsgehen", "sich nähern") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion und zeigt, dass Jesus sich von den drei Jüngern entfernt. Das Adverb μικρόν ("ein wenig") modifiziert diese Bewegung und verdeutlicht, dass Jesus zwar Abstand sucht, aber nicht völlig außer Sichtweite geht – er bleibt in relativer Nähe zu den Jüngern.

Das Hauptverb ἔπεσεν (Aorist Indikativ, 3. Person Singular von πίπτω, "fallen") beschreibt die abgeschlossene Haupthandlung. Die Präposition ἐπί mit dem Genitiv τῆς γῆς ("auf die Erde") zeigt die körperliche Gebetshaltung – Jesus wirft sich in völliger Unterwerfung zu Boden, was die Intensität seines Gebets und seiner Gemütsverfassung unterstreicht. Das Imperfekt προσηύχετο (3. Person Singular von προσεύχομαι) drückt eine anhaltende, fortdauernde Gebetshandlung aus – Jesus betete nicht nur kurz, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg.

Die Konjunktion ἵνα leitet einen Finalsatz ein, der den Inhalt oder Zweck des Gebets angibt. Innerhalb dieses Finalsatzes ist ein Konditionalsatz mit εἰ und dem Indikativ δυνατόν ἐστιν ("wenn es möglich ist") eingeschoben, der die Bitte Jesu als bedingt oder hypothetisch kennzeichnet. Der Konjunktiv παρέλθῃ (Aorist, 3. Person Singular von παρέρχομαι, "vorübergehen", "vorüberziehen") ist das Hauptverb des ἵνα-Satzes und drückt den Wunsch aus, dass etwas vorübergehen möge. Das Subjekt dieses Verbs ist ἡ ὥρα ("die Stunde"), ein im Markusevangelium wiederkehrender Begriff für die Zeit des Leidens und des Todes Jesu (vgl. Mk 14,41). Die Präpositionsphrase ἀπʼ αὐτοῦ ("von ihm") zeigt die gewünschte Richtung – weg von Jesus.

## Markus 14,36

**Griechisch:** Καὶ ἔλεγεν, Ἀββᾶ, ὁ πατήρ, πάντα δυνατά σοι. Παρένεγκε τὸ ποτήριον ἀπʼ ἐμοῦ τοῦτο· ἀλλʼ οὐ τί ἐγὼ θέλω, ἀλλὰ τί σύ.

**Deutsch:** Und er war sagend: Abba, Vater, alle (Dinge) (sind) dir möglich. Lass diesen Kelch an mir vorübergehen! Aber nicht was ich will, sondern was du (willst)!

**Kommentar:** Das Imperfekt ἔλεγεν deutet auf ein wiederholtes oder fortgesetztes Sprechen hin – der folgende Gebetsinhalt wurde vermutlich mehrfach oder über einen längeren Zeitraum hinweg gesprochen. Die Anrede Ἀββᾶ ist ein aramäischer Ausdruck für "Vater", der eine besondere Intimität und Vertrautheit ausdrückt, vergleichbar mit "Papa" oder "lieber Vater". Diese aramäische Anrede wird direkt gefolgt von der griechischen Entsprechung ὁ πατήρ (Nominativ mit bestimmtem Artikel), was möglicherweise darauf hindeutet, dass Markus für seine überwiegend griechischsprachigen Leser eine Übersetzung des aramäischen Ausdrucks bietet.

Die Aussage πάντα δυνατά σοι ist eine Nominalkonstruktion ohne explizites Verb. Das Adjektiv δυνατά (Nominativ Plural Neutrum, "möglich") mit dem unausgesprochenen ἐστιν bildet das Prädikat, während πάντα ("alle Dinge") das Subjekt ist. Das Pronomen σοι im Dativ ("für dich") zeigt an, für wen alle Dinge möglich sind – Gott wird als allmächtig anerkannt, was die folgende Bitte um so bedeutsamer macht.

Der Imperativ παρένεγκε (Aorist, 2. Person Singular von παραφέρω, "wegnehmen", "entfernen") drückt eine direkte, dringende Bitte aus. Das direkte Objekt τὸ ποτήριον ("den Becher") ist eine metaphorische Bezugnahme auf das Leiden und den Tod, die Jesus bevorsteht. Diese Metapher hat tiefe Wurzeln im Alten Testament, wo der "Becher" oft als Symbol für göttliches Gericht oder Leiden erscheint (vgl. Jes 51,17; Jer 25,15-17). Das Demonstrativpronomen τοῦτο ("diesen") spezifiziert den Becher näher und betont seine Unmittelbarkeit. Die Präposition ἀπʼ mit dem Genitiv ἐμοῦ ("von mir") zeigt die gewünschte Richtung der Entfernung an.

Die adversative Konjunktion ἀλλʼ (verkürzte Form von ἀλλά, "aber", "jedoch") leitet einen starken Gegensatz ein. Die Negation οὐ verneint den ersten Teil des Gegensatzes, τί ἐγὼ θέλω ("was ich will"). Das Interrogativpronomen τί ("was") wird hier als Relativpronomen verwendet. Das Personalpronomen ἐγώ ist explizit genannt, obwohl es durch die Verbform bereits impliziert ist, was eine besondere Betonung darstellt. Der zweite Teil des Gegensatzes, eingeleitet durch ἀλλὰ, präsentiert die positive Alternative: τί σύ [θέλεις] ("was du [willst]"), wobei das Verb θέλω im zweiten Teil zu ergänzen ist. Dieser Gegensatz zwischen dem eigenen Willen und dem göttlichen Willen bildet den Höhepunkt des Gebets Jesu und drückt seine vollständige Unterwerfung unter den Willen des Vaters aus.

## Markus 14,37

**Griechisch:** Καὶ ἔρχεται καὶ εὑρίσκει αὐτοὺς καθεύδοντας, καὶ λέγει τῷ Πέτρῳ, Σίμων, καθεύδεις; Οὐκ ἴσχυσας μίαν ὥραν γρηγορῆσαι;

**Deutsch:** Und er kommt und findet sie schlafend und sagt Petrus: Simon, schläfst du? Konntest du nicht eine Stunde wachen?

**Kommentar:** Die Narration wird mit καί und dem historischen Präsens ἔρχεται fortgesetzt, was erneut Unmittelbarkeit vermittelt. Ein weiteres καί verbindet das zweite Verb εὑρίσκει (Präsens, 3. Person Singular von εὑρίσκω, "finden"), ebenfalls im historischen Präsens. Das Objekt αὐτοὺς ("sie") bezieht sich auf die drei Jünger aus Vers 33 und wird durch das Partizip καθεύδοντας (Präsens, Akkusativ Plural von καθεύδω, "schlafen") näher bestimmt. Dieses Partizip im Präsens zeigt an, dass die Jünger sich im fortdauernden Zustand des Schlafens befanden, als Jesus sie fand – ein scharfer Kontrast zu seiner Aufforderung, wachsam zu bleiben (Vers 34).

Nach einem weiteren καί folgt λέγει mit dem Dativ τῷ Πέτρῳ ("zu Petrus"), was anzeigt, dass Jesus speziell Petrus anspricht – vielleicht wegen seiner früheren besonders nachdrücklichen Treuebekundung (Vers 31). Die direkte Anrede Σίμων verwendet den ursprünglichen Namen des Petrus anstelle des von Jesus gegebenen Namens Πέτρος, was möglicherweise eine gewisse Distanzierung oder Enttäuschung ausdrückt.

Die Frage καθεύδεις verwendet das Präsens Indikativ (2. Person Singular) und ist rhetorisch, da Jesus offensichtlich sieht, dass Petrus schläft. Die direkte Ansprache in der Singularform (im Gegensatz zur Pluralform in Vers 34) betont die persönliche Verantwortung des Petrus. Die folgende Frage οὐκ ἴσχυσας μίαν ὥραν γρηγορῆσαι beginnt mit der Negation οὐκ, die eine bejahende Antwort erwartet. Das Verb ἴσχυσας (Aorist, 2. Person Singular von ἰσχύω, "stark sein", "fähig sein") bezieht sich auf die Fähigkeit oder Kraft, etwas zu tun. Der Akkusativ μίαν ὥραν ("eine Stunde") bezeichnet die relativ kurze Zeitdauer, während der Petrus nicht wach bleiben konnte. Der Infinitiv γρηγορῆσαι (Aorist von γρηγορέω) drückt den Zweck oder das Ziel aus. Der Vorwurf wird durch den Kontrast zwischen der kurzen Zeit (μίαν ὥραν) und der Unfähigkeit des Petrus (οὐκ ἴσχυσας) verschärft und steht in scharfem Gegensatz zu seinem früheren nachdrücklichen Versprechen der Treue bis in den Tod.

## Markus 14,38

**Griechisch:** Γρηγορεῖτε καὶ προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν. Τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής.

**Deutsch:** Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung hineinkommt! Der Geist zwar (ist) willig, das Fleisch aber schwach.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit zwei Imperativen im Präsens: γρηγορεῖτε ("wacht") und προσεύχεσθε ("betet") (beide 2. Person Plural), die anhaltende, fortdauernde Handlungen fordern. Diese Imperative wiederholen und erweitern die Anweisung aus Vers 34, wobei nun das Gebet als zweite notwendige Aktivität hinzugefügt wird. Die Konjunktion ἵνα mit der Negation μή und dem Konjunktiv εἰσέλθητε (Aorist, 2. Person Plural von εἰσέρχομαι, "hineingehen", "eintreten") drückt einen negativen Zweck aus ("damit ihr nicht hineingeht/geratet"). Das Objekt εἰς πειρασμόν bedeutet "in Versuchung" oder "in eine Prüfung" und bezieht sich auf die bevorstehende Prüfung des Glaubens und der Treue der Jünger. Die Verbindung von Wachsamkeit und Gebet als Schutz vor Versuchung ist ein wiederkehrendes Thema in den synoptischen Evangelien (vgl. Mt 6,13; Lk 11,4).

Der zweite Satz des Verses verwendet die μέν... δέ-Konstruktion, eine klassische griechische Struktur, die einen Kontrast oder eine Gegenüberstellung ausdrückt. Der erste Teil, τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον ("der Geist ist zwar willig"), verwendet den bestimmten Artikel τό mit dem Substantiv πνεῦμα ("Geist") und dem Adjektiv πρόθυμον ("bereit", "willig", "eifrig"). Der zweite Teil, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής ("aber das Fleisch ist schwach"), verwendet den bestimmten Artikel ἡ mit dem Substantiv σάρξ ("Fleisch") und dem Adjektiv ἀσθενής ("schwach", "kraftlos"). In beiden Teilen ist das Kopulaverb ἐστιν ("ist") ausgelassen, eine im Griechischen übliche Ellipse. Dieser Aphorismus stellt den inneren Konflikt zwischen der geistigen Bereitschaft und der körperlichen Schwäche dar – ein universelles menschliches Dilemma, das hier speziell auf die schlafenden Jünger angewendet wird, deren Geist bereit sein mag, Jesus treu zu bleiben, deren körperliche Erschöpfung aber ihre Wachsamkeit überwindet.

## Markus 14,39

**Griechisch:** Καὶ πάλιν ἀπελθὼν προσηύξατο, τὸν αὐτὸν λόγον εἰπών.

**Deutsch:** Und wieder weggegangen, betete er, denselben Satz gesagt.

**Kommentar:** Nach καί folgt das Adverb πάλιν ("wieder", "erneut"), das die Wiederholung der vorherigen Handlung anzeigt. Das Partizip ἀπελθὼν (Aorist, Nominativ Singular Maskulinum von ἀπέρχομαι, "weggehen", "sich entfernen") beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion – Jesus entfernt sich erneut von den Jüngern, wie bereits in Vers 35. Das Hauptverb προσηύξατο ist Aorist Indikativ (3. Person Singular von προσεύχομαι) und beschreibt eine abgeschlossene Gebetshandlung, im Gegensatz zum Imperfekt προσηύχετο in Vers 35, das einen fortdauernden Prozess beschrieb.

Das Partizip εἰπών (Aorist, Nominativ Singular Maskulinum von λέγω) mit dem Akkusativobjekt τὸν αὐτὸν λόγον ("dasselbe Wort", "denselben Ausspruch") erläutert die Art des Gebets – Jesus wiederholte denselben Gebetsinhalt, der in Vers 36 beschrieben wurde. Der bestimmte Artikel τόν weist auf den spezifischen, bereits bekannten Ausspruch hin, während das Adjektiv αὐτόν ("selbst", "gleich") die Identität des Inhalts betont. Diese Wiederholung desselben Gebets unterstreicht die tiefe innere Not Jesu und sein Ringen mit dem bevorstehenden Leiden, zeigt aber auch seine beharrliche Unterwerfung unter den Willen des Vaters.

## Markus 14,40

**Griechisch:** Καὶ ὑποστρέψας εὗρεν αὐτοὺς πάλιν καθεύδοντας· ἦσαν γὰρ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν βεβαρημένοι, καὶ οὐκ ᾔδεισαν τί αὐτῷ ἀποκριθῶσιν.

**Deutsch:** Und zurückgekehrt, fand er sie wieder schlafend. Es waren nämlich ihre Augen schwer geworden, und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί und dem Partizip ὑποστρέψας (Aorist, Nominativ Singular Maskulinum von ὑποστρέφω, "zurückkehren", "umkehren"), das eine der Haupthandlung vorausgehende Bewegung beschreibt – Jesus kehrt zu den Jüngern zurück, wie in Vers 37, aber diesmal wird ein anderes Verb verwendet. Das Hauptverb εὗρεν (Aorist Indikativ, 3. Person Singular von εὑρίσκω) beschreibt die abgeschlossene Handlung des Findens. Das Adverb πάλιν ("wieder", "erneut") modifiziert das folgende Partizip καθεύδοντας und betont, dass die Jünger immer noch oder erneut schliefen – trotz der vorherigen Ermahnung Jesu.

Die Konjunktion γάρ ("denn", "weil") leitet eine Erklärung für ihren Schlaf ein. Das Imperfekt ἦσαν (3. Person Plural von εἰμί) mit dem Partizip Perfekt βεβαρημένοι (Nominativ Plural Maskulinum von βαρέω, "belastet sein", "beschwert sein") beschreibt einen andauernden Zustand als Resultat einer vorherigen Handlung oder eines vorherigen Prozesses. Das Perfekt βεβαρημένοι deutet auf einen abgeschlossenen Vorgang mit fortdauernder Wirkung hin – ihre Augen waren beschwert worden und blieben es. Das Subjekt οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ("ihre Augen") verwendet den bestimmten Artikel mit dem Genitiv des Personalpronomens und fokussiert auf das konkrete körperliche Symptom ihrer Müdigkeit.

Die Negation οὐκ mit dem Imperfekt ᾔδεισαν (3. Person Plural von οἶδα, "wissen") drückt anhaltende Unwissenheit oder Ratlosigkeit aus. Das Verb οἶδα ist ein Perfekt mit präsentischer Bedeutung ("ich habe erkannt" = "ich weiß") und seine Imperfektform drückt einen vergangenen Zustand des Nichtwissens aus. Der indirekte Fragesatz τί αὐτῷ ἀποκριθῶσιν verwendet das Interrogativpronomen τί ("was") mit dem Dativ αὐτῷ ("ihm") und dem deliberativen Konjunktiv ἀποκριθῶσιν (Aorist, 3. Person Plural von ἀποκρίνομαι, "antworten"). Der deliberative Konjunktiv drückt Überlegung oder Unentschlossenheit aus – "was sollten sie ihm antworten?". Diese Verlegenheit und Sprachlosigkeit der Jünger angesichts ihrer wiederholten Unfähigkeit, wach zu bleiben, verstärkt den Eindruck ihres Versagens in dieser kritischen Stunde und kontrastiert scharf mit ihren früheren Treueversprechen.

## Markus 14,41

**Griechisch:** Καὶ ἔρχεται τὸ τρίτον, καὶ λέγει αὐτοῖς, Καθεύδετε λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε. Ἀπέχει· ἦλθεν ἡ ὥρα· ἰδού, παραδίδοται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου εἰς τὰς χεῖρας τῶν ἁμαρτωλῶν.

**Deutsch:** Und er kommt das dritte Mal und sagt ihnen: Ihr schlaft weiter und ruht euch aus? Weg hier! Die Stunde kam, siehe es wird der Sohn des Menschen in die Hände der Sünder überliefert!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καὶ (und), die typisch für den parataktischen Stil des Markusevangeliums ist, der einfache Sätze aneinanderreiht. Das Verb ἔρχεται steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι (kommen). Bemerkenswert ist der historische Präsens, ein markantes Stilmittel des Markusevangeliums, das der Erzählung Unmittelbarkeit verleiht. Der Ausdruck τὸ τρίτον ist ein adverbialer Akkusativ, der "zum dritten Mal" bedeutet.

Nach einer weiteren Konjunktion καὶ folgt λέγει, ebenfalls ein historisches Präsens, 3. Person Singular von λέγω (sagen). αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural, das die Empfänger der Rede kennzeichnet ("zu ihnen").

Im folgenden Teil stehen zwei Imperative: Καθεύδετε (2. Person Plural Präsens Imperativ von καθεύδω - schlafen) und ἀναπαύεσθε (2. Person Plural Präsens Imperativ Medium von ἀναπαύω - ausruhen). λοιπὸν fungiert als Adverb mit der Bedeutung "nun" oder "schließlich".

Ἀπέχει ist eine unpersönliche Verbform (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ἀπέχω), die idiomatisch mit "Es ist genug" oder "Es ist vorbei" übersetzt werden kann.

ἦλθεν steht im Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἔρχομαι und markiert einen punktuellen, abgeschlossenen Vorgang: "ist gekommen". ἡ ὥρα ist das Subjekt (Nominativ Singular Feminin) mit dem bestimmten Artikel.

Mit ἰδού (siehe!, schau!) beginnt ein neuer Teilsatz. παραδίδοται ist eine Präsens Indikativ Passiv Form der 3. Person Singular von παραδίδωμι (übergeben, ausliefern). Diese Passivkonstruktion betont das Geschehen und nicht den Handelnden. ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου (der Menschensohn) ist ein semitischer Ausdruck mit messianischen Konnotationen, der auf das Buch Daniel zurückgeht.

Die Präpositionsphrase εἰς τὰς χεῖρας τῶν ἁμαρτωλῶν zeigt die Richtung der Übergabe an. εἰς mit Akkusativ drückt eine Bewegung in etwas hinein aus. χεῖρας (Hände) steht im Akkusativ Plural, während τῶν ἁμαρτωλῶν (der Sünder) im Genitiv Plural steht und attributiv zu χεῖρας gehört.

## Markus 14,42

**Griechisch:** Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν· ἰδού, ὁ παραδιδούς με ἤγγικεν.

**Deutsch:** Wahrlich ich sage euch, dass ich keinesfalls von jetzt an vom Gewächs des Weinstocks trinke, bis an jenen Tag, wenn ich es neu mit euch trinken werde im Reich Gottes.

**Kommentar:** Der Vers beginnt sofort mit zwei Aufforderungen: Ἐγείρεσθε ist ein Präsens Imperativ Medium/Passiv der 2. Person Plural von ἐγείρω (aufstehen, sich erheben). ἄγωμεν ist ein Präsens Konjunktiv Aktiv der 1. Person Plural von ἄγω (führen, gehen) und funktioniert als Kohortativ, also als Aufforderung an eine Gruppe, zu der der Sprecher selbst gehört ("Lasst uns gehen").

Nach ἰδού folgt ὁ παραδιδούς, ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulin mit Artikel ("der Verratende" oder "der, der übergibt"). με ist das Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ, das direkte Objekt des Verrats. ἤγγικεν ist ein Perfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐγγίζω (sich nähern) und drückt eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung aus, deren Auswirkungen in der Gegenwart andauern: "er hat sich genähert" im Sinne von "er ist nahe".

## Markus 14,43

**Griechisch:** Καὶ εὐθέως, ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, παραγίνεται Ἰούδας, εἷς ὢν τῶν δώδεκα, καὶ μετʼ αὐτοῦ ὄχλος πολὺς μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων, παρὰ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων.

**Deutsch:** Und sogleich, als er noch sprach, kommt Judas, einer der Zwölf seiend, herzu, und mit ihm eine zahlreiche Menge mit Schwertern und Hölzern von den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Καὶ εὐθέως ("und sofort"), einer typischen Wendung im Markusevangelium, die die Unmittelbarkeit des Geschehens betont.

Es folgt ein Genitivus absolutus: ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος. Diese Konstruktion besteht aus einem Genitivobjekt (αὐτοῦ - "er") und einem Partizip im Genitiv (λαλοῦντος - Partizip Präsens Aktiv von λαλέω, "sprechen"). Die Zeitangabe ἔτι ("noch") verstärkt die Gleichzeitigkeit. Die Gesamtbedeutung ist "während er noch sprach".

παραγίνεται ist wiederum ein historisches Präsens (3. Person Singular von παραγίνομαι - ankommen, erscheinen). Ἰούδας steht im Nominativ als Subjekt. Die Apposition εἷς ὢν τῶν δώδεκα besteht aus dem Nominativ εἷς (einer), dem Partizip Präsens ὢν (seiend) und der Genitivphrase τῶν δώδεκα (der Zwölf), die zusammen Judas näher charakterisieren.

Die Phrase μετʼ αὐτοῦ ὄχλος πολὺς verwendet die Präposition μετά mit Genitiv (mit ihm) und das Subjekt ὄχλος (Menge) mit dem attributiven Adjektiv πολὺς (groß). Eine weitere Präpositionsphrase folgt mit μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων (mit Schwertern und Knüppeln), wobei μετά mit Genitiv das Mitführen von Instrumenten ausdrückt.

Der Vers schließt mit παρὰ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, einer Präpositionsphrase mit παρά und Genitiv, die den Ursprung bezeichnet ("von den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten"). Die dreifache Aufzählung bezeichnet die religiöse Führung und verstärkt den offiziellen Charakter der Aktion.

## Markus 14,44

**Griechisch:** Δεδώκει δὲ ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν σύσσημον αὐτοῖς, λέγων, Ὃν ἂν φιλήσω, αὐτός ἐστιν· κρατήσατε αὐτόν, καὶ ἀπαγάγετε ἀσφαλῶς.

**Deutsch:** Es hatte nun der ihn Übergebende ihnen ein Zeichen gegeben, sagend: Wen immer ich küssen werde, er ist es! Ergreift ihn und führt ihn sicher ab!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Δεδώκει, einer Plusquamperfekt-Form (3. Person Singular von δίδωμι - geben), die eine Handlung bezeichnet, die vor dem Hauptereignis stattgefunden hat. Die Partikel δὲ markiert einen leichten Wechsel oder eine Präzisierung der Erzählung. ὁ παραδιδοὺς ist wieder ein substantiviertes Partizip (der Übergebende/Verräter), das auf Judas verweist. αὐτὸν ist das Akkusativobjekt der Übergabe (ihn). σύσσημον (Zeichen, Signal) ist direktes Objekt von Δεδώκει und steht im Akkusativ. αὐτοῖς (ihnen) ist das indirekte Objekt im Dativ.

λέγων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulin (sagend), das eine begleitende Handlung ausdrückt. Es leitet direkte Rede ein.

In der direkten Rede steht Ὃν ἂν φιλήσω als Relativsatz mit verallgemeinerndem ἂν. Ὃν ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin (wen), ἂν ist eine Modalpartikel, die mit dem Konjunktiv φιλήσω (ich küsse, 1. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von φιλέω) steht und eine bedingte oder zukünftige Situation ausdrückt.

Darauf folgt αὐτός ἐστιν (er ist es), mit betontem Personalpronomen αὐτός im Nominativ, gefolgt vom Verb εἰμί in der 3. Person Singular Präsens Indikativ.

Die beiden folgenden Imperative geben direkte Anweisungen: κρατήσατε (ergreift) ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von κρατέω und ἀπαγάγετε (führt weg) ist Aorist Imperativ Aktiv der 2. Person Plural von ἀπάγω. Das Adverb ἀσφαλῶς (sicher) modifiziert die letzte Anweisung.

## Markus 14,45

**Griechisch:** Καὶ ἐλθών, εὐθέως προσελθὼν αὐτῷ λέγει αὐτῷ, Ῥαββί, ῥαββί· καὶ κατεφίλησεν αὐτόν.

**Deutsch:** Und gekommen, sogleich zu ihm hingetreten, sagt er ihm: Rabbi, Rabbi! und küsste ihn ab.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Καὶ ἐλθών, wobei ἐλθών ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulin von ἔρχομαι (kommen) ist. Es beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion.

εὐθέως (sofort) intensiviert die zeitliche Abfolge, und προσελθὼν (herankommend) ist ein weiteres Partizip Aorist Aktiv im Nominativ von προσέρχομαι, das eine präzisere Bewegung (das Herantreten) beschreibt.

αὐτῷ (ihm) steht im Dativ und gibt die Person an, der sich Judas nähert. Das Verb λέγει (er sagt) erscheint wieder im historischen Präsens und wird von einem weiteren αὐτῷ als indirektem Objekt begleitet.

In der direkten Rede folgt die Anrede Ῥαββί (Rabbi), ein hebräisches Lehnwort, das respektvoll "mein Lehrer" bedeutet. Die Verdoppelung Ῥαββί, ῥαββί verstärkt die vorgetäuschte Ehrerbietung.

Nach einer weiteren Konjunktion καὶ folgt κατεφίλησεν, ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von καταφιλέω. Das Präfix κατα- intensiviert die Handlung des Küssens zu "innig küssen" oder "wiederholt küssen". αὐτόν (ihn) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

## Markus 14,46

**Griechisch:** Οἱ δὲ ἐπέβαλον ἐπʼ αὐτὸν τὰς χεῖρας αὐτῶν, καὶ ἐκράτησαν αὐτόν.

**Deutsch:** Sie nun legten ihre Hände an ihn, und nahmen ihn fest.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Οἱ δὲ, wobei δὲ einen Wechsel des Subjekts signalisiert und Οἱ (sie) als Nominativ Plural auf die Menge verweist, die mit Judas gekommen war.

ἐπέβαλον ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἐπιβάλλω (auflegen, legen auf). Die Präposition ἐπί wird sowohl als Präfix des Verbs als auch als separate Präposition mit Akkusativ (ἐπʼ αὐτὸν - auf ihn) verwendet, was eine Intensivierung des Ausdrucks darstellt.

τὰς χεῖρας αὐτῶν (ihre Hände) ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural, mit einem Possessivpronomen αὐτῶν im Genitiv Plural.

Nach καὶ folgt ἐκράτησαν, ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κρατέω (ergreifen, festhalten), mit αὐτόν (ihn) als direktem Objekt im Akkusativ.

## Markus 14,47

**Griechisch:** Εἷς δέ τις τῶν παρεστηκότων σπασάμενος τὴν μάχαιραν ἔπαισεν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον.

**Deutsch:** Einer nun, ein bestimmter der Dastehenden, das Schwert gezogen, schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb sein Ohr ab.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Εἷς δέ τις, wobei δέ einen neuen Handlungsstrang einleitet. Εἷς (einer) steht im Nominativ Singular Maskulin, verstärkt durch das indefinite τις (jemand).

τῶν παρεστηκότων ist eine attributive Genitivkonstruktion (substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv von παρίστημι - dabeistehen): "einer der Dabeistehenden".

σπασάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulin von σπάω (ziehen, zücken) und beschreibt die der Haupthandlung vorausgehende Aktion. τὴν μάχαιραν (das Schwert) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

Die Haupthandlung wird mit ἔπαισεν ausgedrückt, einem Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von παίω (schlagen). Das Objekt ist τὸν δοῦλον (der Diener, Knecht) im Akkusativ, näher bestimmt durch τοῦ ἀρχιερέως (des Hohenpriesters) im Genitiv.

Nach καὶ folgt ἀφεῖλεν, ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀφαιρέω (wegnehmen). αὐτοῦ ist ein Personalpronomen im Genitiv (sein) oder ein Genitivus separationis, der die Person bezeichnet, von der etwas weggenommen wird. τὸ ὠτίον (das Ohr, Verkleinerungsform) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

## Markus 14,48

**Griechisch:** Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθετε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με;

**Deutsch:** Und Jesus, (das Wort) ergriffen, sagte ihnen: Wie zu einem Räuber gingt ihr aus mit Schwertern und Hölzern, um mich einzufangen?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit Καὶ ἀποκριθεὶς, wobei ἀποκριθεὶς ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulin von ἀποκρίνομαι (antworten) ist. Diese semitische Ausdrucksweise "und antwortend sprach er" ist charakteristisch für das NT.

ὁ Ἰησοῦς (Jesus) steht als Subjekt im Nominativ, gefolgt von εἶπεν, einem Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von λέγω. αὐτοῖς (ihnen) ist das indirekte Objekt im Dativ.

In der direkten Rede beginnt Jesus mit Ὡς (wie, als ob), das einen Vergleich einleitet. ἐπὶ λῃστὴν ist eine Präpositionsphrase mit ἐπί und Akkusativ, die das Ziel bezeichnet ("gegen einen Räuber").

ἐξήλθετε ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von ἐξέρχομαι (hinausgehen) und spricht die Gruppe direkt an. μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων (mit Schwertern und Knüppeln) ist eine Präpositionsphrase mit μετά und Genitiv, die wieder die Bewaffnung beschreibt.

συλλαβεῖν ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von συλλαμβάνω (festnehmen, ergreifen) und drückt den Zweck aus ("um zu ergreifen"). με ist das direkte Objekt im Akkusativ (mich). Der Satz endet mit einem Fragezeichen und drückt Jesu Verwunderung über die Art seines Ergreifens aus.

## Markus 14,49

**Griechisch:** Καθʼ ἡμέραν ἤμην πρὸς ὑμᾶς ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με· ἀλλʼ ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γραφαί.

**Deutsch:** Täglich war ich bei euch in der Tempelstätte lehrend, und ihr ergrifft mich nicht. Doch, damit die Schriften erfüllt werden -.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Zeitangabe Καθʼ ἡμέραν (täglich), einer Verbindung aus der Präposition κατά (hier kontrahiert zu καθ') und dem Akkusativ ἡμέραν (Tag).

ἤμην ist ein Imperfekt Indikativ der 1. Person Singular von εἰμί (sein) und drückt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit aus ("ich war"). πρὸς ὑμᾶς (bei euch) ist eine Präpositionsphrase mit πρὸς und Akkusativ, die Nähe ausdrückt.

ἐν τῷ ἱερῷ (im Tempel) ist eine Präpositionsphrase mit ἐν und Dativ, die den Ort angibt. διδάσκων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulin von διδάσκω (lehren) und beschreibt, was Jesus im Tempel tat.

Nach καὶ folgt die Negation οὐκ mit ἐκρατήσατέ, einem Aorist Indikativ Aktiv der 2. Person Plural von κρατέω (ergreifen). με (mich) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

Der Vers endet mit einer adversativen, aber elliptischen Konstruktion. Nach ἀλλʼ (aber) folgt ein Finalsatz mit ἵνα πληρωθῶσιν (damit erfüllt werden), wobei πληρωθῶσιν ein Aorist Konjunktiv Passiv der 3. Person Plural von πληρόω ist. αἱ γραφαί (die Schriften) steht als Subjekt im Nominativ Plural. Ein Hauptsatz wie "dies geschieht" wird ausgelassen, was der Aussage besondere Nachdrücklichkeit verleiht.

## Markus 14,50

**Griechisch:** Καὶ ἀφέντες αὐτὸν πάντες ἔφυγον.

**Deutsch:** Und ihn verlassen, flohen alle.

**Kommentar:** Der letzte Vers ist kurz und prägnant. Nach Καὶ folgt ἀφέντες, ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulin von ἀφίημι (verlassen, zurücklassen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. αὐτὸν (ihn) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

πάντες (alle) steht im Nominativ Plural Maskulin und betont, dass ausnahmslos jeder der Jünger floh. ἔφυγον ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von φεύγω (fliehen) und beschreibt die abrupte, endgültige Handlung der Flucht.

Die kurze, schmucklose Syntax dieses Verses spiegelt die Plötzlichkeit und Endgültigkeit der Flucht wider und bildet einen dramatischen Abschluss dieser Szene.

## Markus 14,51

**Griechisch:** Καὶ εἷς τις νεανίσκος ἠκολούθησεν αὐτῷ, περιβεβλημένος σινδόνα ἐπὶ γυμνοῦ. Καὶ κρατοῦσιν αὐτὸν οἱ νεανίσκοι·

**Deutsch:** Und einer, ein bestimmter Jugendlicher, folgte ihm, mit einem Leinen auf bloßem Leib umhüllt. Und es ergreifen ihn die Jugendlichen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καὶ, die einen neuen Handlungsstrang einführt. Εἷς τις ist eine Kombination aus dem Zahlwort εἷς (einer) im Nominativ Singular Maskulin und dem indefiniten Pronomen τις (ein gewisser), was die Unbestimmtheit des jungen Mannes betont. Νεανίσκος (junger Mann) steht im Nominativ als Subjekt des Satzes. Das Verb ἠκολούθησεν ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀκολουθέω (folgen) und beschreibt eine punktuelle, abgeschlossene Handlung. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ (ihm) und gibt das indirekte Objekt der Handlung an.

Nach diesem Hauptsatz folgt eine Partizipialkonstruktion, die den jungen Mann näher beschreibt: περιβεβλημένος ist ein Partizip Perfekt Medium/Passiv im Nominativ Singular Maskulin von περιβάλλω (umlegen, bekleiden). Die Perfektform drückt einen Zustand aus, der aus einer vorherigen Handlung resultiert. σινδόνα (Leinentuch) steht im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präpositionsphrase ἐπὶ γυμνοῦ mit ἐπί und dem Genitiv γυμνοῦ (nackt) beschreibt, dass der junge Mann das Leintuch direkt auf der nackten Haut trug, ohne weitere Kleidung darunter.

Der zweite Teil des Verses wechselt abrupt zum historischen Präsens: κρατοῦσιν ist ein Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von κρατέω (ergreifen, festhalten) und verleiht der Szene Unmittelbarkeit. Αὐτὸν (ihn) ist das direkte Objekt im Akkusativ. Οἱ νεανίσκοι (die jungen Männer) im Nominativ Plural sind das Subjekt, wobei unklar bleibt, ob es sich um Teil der Menge, um Wachen oder um andere Personen handelt. Der bestimmte Artikel οἱ setzt sie in Kontrast zu dem einzelnen jungen Mann am Anfang des Verses.

## Markus 14,52

**Griechisch:** ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν ἀπʼ αὐτῶν.

**Deutsch:** Er aber, das Leinen zurückgelassen, floh unbekleidet vor ihnen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit ὁ δὲ, einer Kombination aus dem bestimmten Artikel ὁ (der) im Nominativ Singular Maskulin und der adversativen Partikel δὲ (aber), die einen Kontrast zur vorherigen Handlung markiert. Καταλιπὼν ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulin von καταλείπω (zurücklassen) und beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht. Das direkte Objekt τὴν σινδόνα (das Leinentuch) steht im Akkusativ.

Das Adjektiv γυμνὸς (nackt) im Nominativ Singular Maskulin beschreibt den Zustand des jungen Mannes, nachdem er das Leinentuch zurückgelassen hat. Das Hauptverb ἔφυγεν ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von φεύγω (fliehen) und stellt die abrupte, entscheidende Handlung dar. Die Präpositionsphrase ἀπʼ αὐτῶν mit ἀπό und dem Genitiv des Personalpronomens αὐτῶν (von ihnen) gibt die Richtung der Flucht an.

## Markus 14,53

**Griechisch:** Καὶ ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀρχιερέα· καὶ συνέρχονται αὐτῷ πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ γραμματεῖς.

**Deutsch:** Und sie führten Jesus ab zum Hohenpriester. Und es kommen mit ihm all die Hohenpriester und die Ältesten und die Schriftgelehrten zusammen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit καὶ und führt zur nächsten Szene über. Ἀπήγαγον ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ἀπάγω (wegführen) mit einem unbestimmten Subjekt ("sie"), das sich auf die Verhaftenden bezieht. Τὸν Ἰησοῦν (Jesus) steht als direktes Objekt im Akkusativ. Die Präpositionsphrase πρὸς τὸν ἀρχιερέα mit πρός und Akkusativ gibt das Ziel an: "zum Hohenpriester".

Nach einem Semikolon und der Konjunktion καὶ folgt συνέρχονται, ein Präsens Indikativ Medium/Passiv der 3. Person Plural von συνέρχομαι (zusammenkommen). Das historische Präsens verleiht der Szene wieder Unmittelbarkeit. Αὐτῷ ist ein Dativ des Interesses (zu ihm, bei ihm). Πάντες (alle) im Nominativ Plural Maskulin betont die Vollständigkeit der Versammlung. Es folgt eine dreifache Aufzählung der versammelten Autoritäten, alle im Nominativ Plural: οἱ ἀρχιερεῖς (die Hohenpriester), οἱ πρεσβύτεροι (die Ältesten) und οἱ γραμματεῖς (die Schriftgelehrten) – eine Aufzählung, die das vollständige Sanhedrin bezeichnet.

## Markus 14,54

**Griechisch:** Καὶ ὁ Πέτρος ἀπὸ μακρόθεν ἠκολούθησεν αὐτῷ ἕως ἔσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως· καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν, καὶ θερμαινόμενος πρὸς τὸ φῶς.

**Deutsch:** Und Petrus folgte ihm von ferne bis hinein in den Hof des Hohenpriesters. Und er war zusammenstehend mit den Gehilfen und sich am Feuer wärmend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καὶ und führt einen parallelen Handlungsstrang ein. Ὁ Πέτρος (Petrus) mit bestimmtem Artikel steht im Nominativ als Subjekt. Die Präpositionsphrase ἀπὸ μακρόθεν (von ferne) mit ἀπό und dem adverbialen Ausdruck μακρόθεν beschreibt die vorsichtige Distanz, die Petrus einhält. Das Verb ἠκολούθησεν (er folgte) steht im Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἀκολουθέω. Αὐτῷ (ihm) im Dativ zeigt an, wem Petrus folgte.

Die folgende adverbiale Bestimmung ἕως ἔσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως ist komplex: ἕως (bis) mit ἔσω (innen, hinein) gibt die Richtung an, verstärkt durch εἰς (in) mit dem Akkusativ τὴν αὐλὴν (den Hof). Τοῦ ἀρχιερέως (des Hohenpriesters) im Genitiv bestimmt den Hof näher.

Nach einem Semikolon und καὶ folgt ἦν συγκαθήμενος, eine periphrastische Konstruktion aus dem Imperfekt ἦν von εἰμί und dem Partizip Präsens συγκαθήμενος (zusammensitzend) von συγκάθημαι, die eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Präpositionsphrase μετὰ τῶν ὑπηρετῶν mit μετά und Genitiv Plural zeigt an, mit wem Petrus saß: "mit den Dienern".

Der Vers schließt mit einer weiteren Partizipialkonstruktion, eingeleitet durch καὶ: θερμαινόμενος ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular Maskulin von θερμαίνω (wärmen) und beschreibt eine parallele Handlung. Die Präpositionsphrase πρὸς τὸ φῶς mit πρός und Akkusativ gibt den Ort an: "am Feuer" (wörtlich: "am Licht").

## Markus 14,55

**Griechisch:** Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν, εἰς τὸ θανατῶσαι αὐτόν· καὶ οὐχ εὕρισκον.

**Deutsch:** Die Hohenpriester nun und das ganze Sanhedrin waren gegen Jesus ein Zeugnis suchend, um ihn zu töten. Und sie waren keines findend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit οἱ δὲ ἀρχιερεῖς (die Hohenpriester), einer Nominalphrase im Nominativ Plural, gefolgt von καὶ ὅλον τὸ συνέδριον (und der ganze Hohe Rat) im Nominativ Singular mit dem attributiven Adjektiv ὅλον (ganz). Die Partikel δὲ markiert einen Themenwechsel zurück zur offiziellen Verhandlung.

Das Verb ἐζήτουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ζητέω (suchen) und beschreibt eine andauernde, wiederholte Handlung in der Vergangenheit. Das direkte Objekt μαρτυρίαν (Zeugnis) steht im Akkusativ. Die Präpositionsphrase κατὰ τοῦ Ἰησοῦ mit κατά und Genitiv gibt die Richtung des Zeugnisses an: "gegen Jesus".

Der Infinitivausdruck εἰς τὸ θανατῶσαι αὐτόν mit der Präposition εἰς, dem substantivierten Infinitiv θανατῶσαι (töten) und dem direkten Objekt αὐτόν (ihn) drückt den Zweck aus: "um ihn zu töten".

Nach einem Semikolon und καὶ folgt οὐχ εὕρισκον, eine Verneinung mit dem Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von εὑρίσκω (finden): "und sie fanden nicht". Das fehlende Objekt (kein Zeugnis) ist aus dem Kontext zu erschließen.

## Markus 14,56

**Griechisch:** Πολλοὶ γὰρ ἐψευδομαρτύρουν κατʼ αὐτοῦ, καὶ ἴσαι αἱ μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν.

**Deutsch:** Viele waren nämlich falsch gegen ihn zeugend, und die Zeugnisse waren nicht übereinstimmend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit πολλοὶ (viele) im Nominativ Plural Maskulin als Subjekt. Die kausale Konjunktion γὰρ (denn) erklärt den vorherigen Satz. Das Verb ἐψευδομαρτύρουν ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von ψευδομαρτυρέω (falsches Zeugnis ablegen), ein Kompositum aus ψεῦδος (Lüge) und μαρτυρέω (bezeugen). Die Präpositionsphrase κατʼ αὐτοῦ mit κατά und Genitiv gibt wieder die Richtung an: "gegen ihn".

Nach καὶ folgt ein Satz mit invertierter Wortstellung für Betonung: ἴσαι (gleich, übereinstimmend) im Nominativ Plural Feminin ist das Prädikatsnomen, das αἱ μαρτυρίαι (die Zeugnisse) im Nominativ Plural modifiziert. Die Verneinung οὐκ mit ἦσαν, einem Imperfekt der 3. Person Plural von εἰμί (sein), vervollständigt den Satz: "und die Zeugnisse waren nicht übereinstimmend". Diese fehlende Übereinstimmung ist juristisch bedeutsam, da nach jüdischem Recht mindestens zwei übereinstimmende Zeugen für eine Verurteilung erforderlich waren.

## Markus 14,57

**Griechisch:** Καί τινες ἀναστάντες ἐψευδομαρτύρουν κατʼ αὐτοῦ, λέγοντες

**Deutsch:** Und einige, aufgestanden, waren falsch gegen ihn zeugend, sagend:

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί und τινες (einige) im Nominativ Plural als Subjekt. Ἀναστάντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural von ἀνίστημι (aufstehen) und beschreibt eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion. Das Hauptverb ἐψευδομαρτύρουν erscheint wieder im Imperfekt mit derselben Präpositionsphrase κατʼ αὐτοῦ wie im vorherigen Vers.

Der Vers endet mit λέγοντες, einem Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural von λέγω (sagen), das eine begleitende Handlung ausdrückt und die direkte Rede im folgenden Vers einleitet.

## Markus 14,58

**Griechisch:** ὅτι Ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγοντος ὅτι Ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον, καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω.

**Deutsch:** Wir hörten ihn sagen: Ich werde diesen mit Händen gemachten Tempel abreißen und in drei Tagen einen anderen, nicht mit Händen gemachten aufbauen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit ὅτι, das die direkte Rede einleitet. Ἡμεῖς (wir) im Nominativ Plural betont die persönliche Aussage der falschen Zeugen. Ἠκούσαμεν ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 1. Person Plural von ἀκούω (hören). Αὐτοῦ steht im Genitiv nach ἀκούω, da dieses Verb den Genitiv der Person regiert, die gehört wird.

Λέγοντος ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular von λέγω und bildet eine Genitivus absolutus-Konstruktion mit αὐτοῦ: "als er sagte". Ein weiteres ὅτι leitet die indirekte Rede ein.

In der indirekten Rede steht Ἐγὼ (ich) im Nominativ betont am Anfang. Καταλύσω ist ein Futur Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von καταλύω (niederreißen, zerstören). Das direkte Objekt τὸν ναὸν (den Tempel) im Akkusativ wird durch zwei Attribute näher bestimmt: τοῦτον (diesen) im Akkusativ Singular und τὸν χειροποίητον (den von Händen gemachten) ebenfalls im Akkusativ Singular, wobei χειροποίητον ein Kompositum aus χείρ (Hand) und ποιέω (machen) ist.

Nach καὶ folgt eine Zeitangabe: διὰ τριῶν ἡμερῶν (innerhalb von drei Tagen) mit διά und Genitiv. Ἄλλον (einen anderen [Tempel]) steht im Akkusativ als direktes Objekt des folgenden Verbs. Ἀχειροποίητον (nicht von Händen gemacht) im Akkusativ Singular ist ein Adjektiv mit Alpha privativum, das ἄλλον modifiziert und einen Kontrast zu χειροποίητον bildet.

Das Verb οἰκοδομήσω ist ein Futur Indikativ Aktiv der 1. Person Singular von οἰκοδομέω (bauen).

## Markus 14,59

**Griechisch:** Καὶ οὐδὲ οὕτως ἴση ἦν ἡ μαρτυρία αὐτῶν.

**Deutsch:** Und auch so war ihr Zeugnis nicht übereinstimmend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καὶ und der intensivierten Verneinung οὐδὲ (nicht einmal). Das Adverb οὕτως (so, auf diese Weise) bezieht sich auf die gerade zitierte Aussage. Ἴση (übereinstimmend) im Nominativ Singular Feminin ist das Prädikatsnomen. Ἦν ist ein Imperfekt der 3. Person Singular von εἰμί. Ἡ μαρτυρία (das Zeugnis) im Nominativ Singular ist das Subjekt, näher bestimmt durch αὐτῶν (ihr) im Genitiv Plural. Der kurze Satz betont, dass trotz des zitierten Zeugnisses keine ausreichende Übereinstimmung für eine rechtmäßige Verurteilung vorlag.

## Markus 14,60

**Griechisch:** Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς μέσον ἐπηρώτησεν τὸν Ἰησοῦν, λέγων, Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; Τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν;

**Deutsch:** Und aufgestanden in (die) Mitte, befragte der Hohepriester Jesus, sagend: Du antwortest nichts? Was zeugen diese gegen dich?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καὶ und ἀναστὰς, einem Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulin von ἀνίστημι (aufstehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. Ὁ ἀρχιερεὺς (der Hohepriester) im Nominativ Singular ist das Subjekt. Die Präpositionsphrase εἰς μέσον (in die Mitte) mit εἰς und Akkusativ gibt die Richtung der Bewegung an.

Das Hauptverb ἐπηρώτησεν ist ein Aorist Indikativ Aktiv der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (befragen), einem intensivierten Kompositum von ἐρωτάω. Das direkte Objekt τὸν Ἰησοῦν (Jesus) steht im Akkusativ. Λέγων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulin, das die folgende direkte Rede einleitet.

In der direkten Rede folgt zunächst eine Frage: Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; mit der Verneinung οὐκ, dem Verb ἀποκρίνῃ (Präsens Indikativ Medium der 2. Person Singular von ἀποκρίνομαι - antworten) und der verstärkten Verneinung οὐδέν (nichts) im Akkusativ: "Antwortest du nichts?"

Die zweite Frage Τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; beginnt mit dem Fragepronomen τί (was) im Akkusativ. Οὗτοί (diese) im Nominativ Plural Maskulin verweist auf die Zeugen. Σου ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv (gegen dich). Καταμαρτυροῦσιν ist ein Präsens Indikativ Aktiv der 3. Person Plural von καταμαρτυρέω (gegen jemanden zeugen), einem Kompositum mit intensivierendem κατά. Die Frage lautet wörtlich: "Was zeugen diese gegen dich?"

## Markus 14,61

**Griechisch:** Ὁ δὲ ἐσιώπα, καὶ οὐδὲν ἀπεκρίνατο. Πάλιν ὁ ἀρχιερεὺς ἐπηρώτα αὐτόν, καὶ λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ;

**Deutsch:** Er aber war schweigend und antwortete nichts. Wiederum war ihn der Hohepriester befragend und sagt ihm: Du bist der Christus, der Sohn des Gelobten?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Nominalphrase "Ὁ δὲ", wobei "ὁ" der bestimmte Artikel im Maskulinum Nominativ Singular ist und "δὲ" eine adversative Partikel, die einen leichten Kontrast oder Wechsel im Erzählfluss markiert. Das Hauptverb "ἐσιώπα" steht im Imperfekt Aktiv, was eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt – Jesus schwieg kontinuierlich. Die Konjunktion "καὶ" verbindet parataktisch zwei Aussagen. "οὐδὲν" ist ein emphatisches Negativpronomen im Akkusativ, das als direktes Objekt fungiert. "ἀπεκρίνατο" steht im Aorist Medium, was eine abgeschlossene Handlung ausdrückt – er gab keine Antwort.

Im zweiten Satz zeigt "Πάλιν" (wieder) eine Wiederholung an. "ὁ ἀρχιερεὺς" steht im Nominativ als Subjekt. Das Verb "ἐπηρώτα" im Imperfekt Aktiv zeigt eine fortgesetzte Befragung an. Nach der Konjunktion "καὶ" erfolgt ein auffälliger Tempuswechsel zum Präsens historicum "λέγει", ein stilistisches Mittel, das Unmittelbarkeit vermittelt. "αὐτῷ" steht im Dativ als indirektes Objekt. Die direkte Rede wird ohne Einleitungspartikel eingeleitet. "Σὺ" ist ein betontes Personalpronomen der 2. Person Singular, "εἶ" das Verb "sein" in der 2. Person Singular Präsens. "ὁ χριστός" steht im Nominativ als Prädikatsnomen, ebenso wie die appositionelle Erweiterung "ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ", wobei "τοῦ εὐλογητοῦ" ein Genitivattribut ist, das einen semitischen Hintergrund aufweist (Umschreibung für Gott).

## Markus 14,62

**Griechisch:** Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐγώ εἰμι. Καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν καθήμενον τῆς δυνάμεως, καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ.

**Deutsch:** Jesus nun sagte: Ich bin (es). Und ihr werden den Sohn des Menschen zur Rechten der Macht sitzen sehen und mit den Wolken des Himmels kommen.

**Kommentar:** Die Antwort beginnt mit "Ὁ δὲ Ἰησοῦς", wobei "Ἰησοῦς" in Apposition zum Artikel steht. Das Verb "εἶπεν" steht im Aorist Aktiv, was eine punktuelle, abgeschlossene Handlung bezeichnet. Die Antwort "Ἐγώ εἰμι" verwendet das betonte Personalpronomen "Ἐγώ" mit dem Verb "sein" in der 1. Person Singular Präsens – eine bedeutungsschwere, affirmative Formulierung, die im johanneischen Kontext oft theologische Implikationen hat.

Im zweiten Teil der Antwort steht "ὄψεσθε" im Futur Medium der 2. Person Plural – "ihr werdet sehen". Das direkte Objekt "τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου" enthält die messianische Selbstbezeichnung mit dem semitischen Ausdruck "Menschensohn". Das Partizip "καθήμενον" (sitzend) steht im Akkusativ Maskulinum Singular und bezieht sich auf "τὸν υἱὸν", ebenso wie das Partizip "ἐρχόμενον". Die Präposition "ἐκ" mit dem Genitiv "δεξιῶν" drückt den Ort aus, während "τῆς δυνάμεως" als Genitivattribut eine semitische Umschreibung für Gott darstellt. Die Präposition "μετὰ" mit dem Genitiv "τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ" drückt Begleitung aus und greift auf die apokalyptische Bildsprache aus Daniel 7 zurück.

## Markus 14,63

**Griechisch:** Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς διαρρήξας τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ λέγει, Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων;

**Deutsch:** Der Hohepriester nun, seine Kleider zerrissen, sagte: Was haben wir noch Bedarf an Zeugen?

**Kommentar:** "Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς" zeigt den Subjektwechsel an. "διαρρήξας" ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von διαρρήγνυμι (zerreißen), das eine Handlung bezeichnet, die der Haupthandlung vorausgeht. "τοὺς χιτῶνας" (die Gewänder) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. "αὐτοῦ" ist ein Genitivus possessivus (seine).

Wieder verwendet der Text "λέγει" im historischen Präsens für die dramatische Wirkung. Die rhetorische Frage nutzt "Τί" (was) als Interrogativpronomen. "ἔτι" (noch) verstärkt die Frage. "χρείαν" (Bedarf) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Verbs "ἔχομεν" (1. Person Plural Präsens von ἔχω). "μαρτύρων" steht im Genitiv Plural (von Zeugen) als Objekt zu "χρείαν".

## Markus 14,64

**Griechisch:** Ἠκούσατε τῆς βλασφημίας· τί ὑμῖν φαίνεται; Οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν εἶναι ἔνοχον θανάτου.

**Deutsch:** Ihr hörtet die Lästerung! Was meint ihr? Sie nun alle verurteilten ihn, dass er des Todes schuldig sei.

**Kommentar:** "Ἠκούσατε" ist Aorist Aktiv in der 2. Person Plural von ἀκούω (hören), gefolgt von "τῆς βλασφημίας" im Genitiv als Objekt des Hörens. Nach dem Hochpunkt folgt wieder eine rhetorische Frage mit "τί" (was). "ὑμῖν" steht im Dativ Plural (euch) als Dativus commodi. "φαίνεται" ist 3. Person Singular Präsens Passiv/Medium von φαίνω (scheinen).

"Οἱ δὲ πάντες" (sie alle) steht im Nominativ Plural als kollektives Subjekt. "κατέκριναν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Plural von κατακρίνω (verurteilen). "αὐτὸν" (ihn) im Akkusativ ist das direkte Objekt. "εἶναι" ist der Infinitiv Präsens von εἰμί, der in dieser Konstruktion den Inhalt des Urteils ausdrückt. "ἔνοχον" (schuldig) steht als prädikatives Akkusativobjekt, und "θανάτου" ist ein Genitivus criminis (schuldig des Todes), der dem hebräischen מִשְׁפַּט מָוֶת (mishpat mavet) entspricht.

## Markus 14,65

**Griechisch:** Καὶ ἤρξαντό τινες ἐμπτύειν αὐτῷ, καὶ περικαλύπτειν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ κολαφίζειν αὐτόν, καὶ λέγειν αὐτῷ, Προφήτευσον· καὶ οἱ ὑπηρέται ῥαπίσμασιν αὐτὸν ἔβαλλον.

**Deutsch:** Und es begannen einige ihn anzuspucken und sein Angesicht zu verhüllen und ihn mit Fäusten zu schlagen und ihm zu sagen: Weissage! Und die Gehilfen waren ihn mit Ohrfeigen schlagend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" als einfacher Überleitung. "ἤρξαντό" ist Aorist Medium in der 3. Person Plural von ἄρχω (beginnen). "τινες" (einige) steht im Nominativ Plural als unbestimmtes Subjekt. Es folgt eine Reihe von Infinitiven, die von ἤρξαντό abhängen:

"ἐμπτύειν" (anspucken) mit "αὐτῷ" im Dativ als indirektes Objekt; "περικαλύπτειν" (verhüllen) mit "τὸ πρόσωπον" (das Angesicht) im Akkusativ als direktes Objekt und "αὐτοῦ" als Genitivus possessivus; "κολαφίζειν" (schlagen) mit "αὐτόν" im Akkusativ als direktes Objekt; "λέγειν" (sagen) mit "αὐτῷ" im Dativ.

Die direkte Rede "Προφήτευσον" ist Imperativ Aorist Aktiv in der 2. Person Singular von προφητεύω (prophezeien).

Nach dem Hochpunkt folgt ein neuer Hauptsatz mit "οἱ ὑπηρέται" (die Diener) im Nominativ als Subjekt. "ῥαπίσμασιν" steht im Dativ Plural als Dativus instrumentalis (mit Schlägen). "αὐτὸν" im Akkusativ ist das direkte Objekt. "ἔβαλλον" ist Imperfekt Aktiv in der 3. Person Plural von βάλλω, was die wiederholte Handlung des Schlagens betont.

## Markus 14,66

**Griechisch:** Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου ἐν τῇ αὐλῇ κάτω, ἔρχεται μία τῶν παιδισκῶν τοῦ ἀρχιερέως,

**Deutsch:** Und als Petrus im Hof unten ist, kommt eine der Mägde des Hohenpriesters.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: "Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου" (und als Petrus war), wobei "ὄντος" das Partizip Präsens von εἰμί im Genitiv Singular maskulin ist und "τοῦ Πέτρου" im Genitiv steht. Die Konstruktion drückt einen zeitlichen oder kausalen Nebensatz aus. "ἐν τῇ αὐλῇ" ist eine präpositionale Phrase mit dem Dativ (im Hof). "κάτω" (unten) ist ein lokales Adverb.

Der Hauptsatz beginnt mit "ἔρχεται" im historischen Präsens (3. Person Singular von ἔρχομαι). "μία" (eine) steht als Subjekt im Nominativ Singular feminin. "τῶν παιδισκῶν" ist ein partitiver Genitiv (eine der Mägde). "τοῦ ἀρχιερέως" ist ein Genitivus possessivus (des Hohepriesters).

## Markus 14,67

**Griechisch:** καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον θερμαινόμενον, ἐμβλέψασα αὐτῷ λέγει, Καὶ σὺ μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ Ἰησοῦ ἦσθα.

**Deutsch:** Und Petrus sich wärmen gesehen, sagt sie, ihn angeblickt: Auch du warst mit dem Nazarener Jesus!

**Kommentar:** Vers 67 beginnt mit zwei adverbialen Partizipien: "ἰδοῦσα" (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Singular feminin von ὁράω, sehen) und "ἐμβλέψασα" (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Singular feminin von ἐμβλέπω, anschauen). Diese beziehen sich auf "μία" aus Vers 66.

"τὸν Πέτρον" steht im Akkusativ als Objekt von "ἰδοῦσα". "θερμαινόμενον" ist ein Partizip Präsens Medium im Akkusativ Singular maskulin von θερμαίνω (sich wärmen), das sich auf "Πέτρον" bezieht.

"αὐτῷ" steht im Dativ als indirektes Objekt zu "ἐμβλέψασα". "λέγει" ist wieder historisches Präsens. In der direkten Rede steht "Καὶ" betont am Anfang (auch). "σὺ" (du) im Nominativ betont den Angesprochenen. "μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ Ἰησοῦ" ist eine präpositionale Phrase mit dem Genitiv (mit dem Nazarener Jesus). Der Beiname "Ναζαρηνοῦ" deutet auf seine Herkunft hin, möglicherweise vom hebräischen נָצְרַת (Nazaret). "ἦσθα" ist Imperfekt von εἰμί in der 2. Person Singular (du warst).

## Markus 14,68

**Griechisch:** Ὁ δὲ ἠρνήσατο, λέγων, Οὐκ οἶδα, οὐδὲ ἐπίσταμαι τί σὺ λέγεις. Καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον· καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

**Deutsch:** Er aber leugnete (es), sagend: Ich weiß nicht noch ist es mir bekannt, was du sagst. Und er ging nach draußen hinaus in den Vorhof. Und der Hahn krähte**.**

**Kommentar:** "Ὁ δὲ" zeigt den Subjektwechsel an. "ἠρνήσατο" ist Aorist Medium in der 3. Person Singular von ἀρνέομαι (leugnen). "λέγων" ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin von λέγω, das die Art und Weise des Leugnens beschreibt.

In der direkten Rede: "Οὐκ" ist die einfache Verneinung. "οἶδα" ist Perfekt mit Präsensbedeutung in der 1. Person Singular von οἶδα (wissen). "οὐδὲ" ist eine verstärkte Verneinung (auch nicht). "ἐπίσταμαι" ist Präsens Medium in der 1. Person Singular von ἐπίσταμαι (verstehen). "τί" ist das Interrogativpronomen im Akkusativ als direktes Objekt. "σὺ" steht betont im Nominativ. "λέγεις" ist Präsens Aktiv in der 2. Person Singular von λέγω.

"Καὶ ἐξῆλθεν" beginnt einen neuen Hauptsatz mit Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von ἐξέρχομαι (hinausgehen). "ἔξω" (nach draußen) ist ein Adverb, das die Richtung verstärkt. "εἰς τὸ προαύλιον" ist eine präpositionale Phrase mit dem Akkusativ (in den Vorhof).

Nach dem Semikolon folgt ein neuer Hauptsatz: "καὶ ἀλέκτωρ" (und ein Hahn) im Nominativ als Subjekt. "ἐφώνησεν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von φωνέω (krähen).

* **NA28**: „…καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον.“ („…und er ging hinaus in den Vorhof.“)
* **RP**: „…καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον, **καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν**.“ („…und er ging hinaus in den Vorhof, **und ein Hahn krähte**.“)
* **Grund**: *Augensprung*: NA28 überspringt das erste Hahnenschrei-Erwähnen (vgl. Mk 14,30), um den Text an Matthäus 26,74 anzupassen. RP bewahrt die markinische Chronologie (zwei Hahnenschreie).
* **Auswirkung**: RP verdeutlicht den Zusammenhang mit Jesu Vorhersage (Mk 14,30), NA28 verschleiert ihn.

## Markus 14,69

**Griechisch:** Καὶ ἡ παιδίσκη ἰδοῦσα αὐτὸν πάλιν ἤρξατο λέγειν τοῖς παρεστηκόσιν ὅτι Οὗτος ἐξ αὐτῶν ἐστίν.

**Deutsch:** Und die ihn gesehen habende Magd begann wieder den Umherstehenden zu sagen: Dieser ist von ihnen!

**Kommentar:** "Καὶ ἡ παιδίσκη" (und die Magd) steht im Nominativ als Subjekt. "ἰδοῦσα" ist wieder ein adverbiales Partizip (Aorist Aktiv Nominativ Singular feminin von ὁράω). "αὐτὸν" steht im Akkusativ als direktes Objekt. "πάλιν" (wieder) modifiziert das folgende Verb.

"ἤρξατο" ist Aorist Medium in der 3. Person Singular von ἄρχω. "λέγειν" ist ein Infinitiv Präsens, der von ἤρξατο abhängt. "τοῖς παρεστηκόσιν" ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv im Dativ Plural von παρίστημι (dabeistehen) - den Dabeistehenden.

"ὅτι" leitet die indirekte Rede ein. "Οὗτος" (dieser) steht im Nominativ als Subjekt. "ἐξ αὐτῶν" ist eine präpositionale Phrase mit dem Genitiv (von ihnen). "ἐστίν" ist 3. Person Singular Präsens von εἰμί.

## Markus 14,70

**Griechisch:** Ὁ δὲ πάλιν ἠρνεῖτο. Καὶ μετὰ μικρὸν πάλιν οἱ παρεστῶτες ἔλεγον τῷ Πέτρῳ, Ἀληθῶς ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ, καὶ ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει.

**Deutsch:** Er nun war wiederum leugnend. Und nach kurzem waren die Umherstehenden Petrus wiederum sagend: Wirklich du bist von ihnen. Denn du bist ein Galiläer und dein Reden ist gleich.

**Kommentar:** "Ὁ δὲ" zeigt wieder den Subjektwechsel an. "πάλιν" (wieder) betont die Wiederholung. "ἠρνεῖτο" ist Imperfekt Medium in der 3. Person Singular von ἀρνέομαι, was die anhaltende Handlung des Leugnens betont.

"Καὶ μετὰ μικρὸν" (und nach kurzer Zeit) ist eine temporale präpositionale Phrase. "πάλιν" betont erneut die Wiederholung. "οἱ παρεστῶτες" ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Plural von παρίστημι (die Dabeistehenden). "ἔλεγον" ist Imperfekt Aktiv in der 3. Person Plural von λέγω.

"τῷ Πέτρῳ" steht im Dativ als indirektes Objekt. In der direkten Rede steht "Ἀληθῶς" (wahrhaftig) als Adverb. "ἐξ αὐτῶν" ist wieder eine präpositionale Phrase mit dem Genitiv. "εἶ" ist 2. Person Singular Präsens von εἰμί.

"καὶ γὰρ" (denn auch) leitet die Begründung ein. "Γαλιλαῖος" (Galiläer) steht als prädikatives Nominativ. "εἶ" ist wieder 2. Person Singular Präsens von εἰμί. "καὶ ἡ λαλιά σου" (und deine Sprache) im Nominativ als weiteres Subjekt. "σου" ist Genitivus possessivus. "ὁμοιάζει" ist 3. Person Singular Präsens von ὁμοιάζω (ähnlich sein).

## Markus 14,71

**Griechisch:** Ὁ δὲ ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύναι ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ὃν λέγετε.

**Deutsch:** Er nun begann sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet.

**Kommentar:** "Ὁ δὲ" zeigt erneut den Subjektwechsel. "ἤρξατο" ist wieder Aorist Medium in der 3. Person Singular von ἄρχω. Es folgen zwei abhängige Infinitive: "ἀναθεματίζειν" (verfluchen) und "ὀμνύναι" (schwören), die mit "καὶ" verbunden sind.

"ὅτι" leitet die indirekte Rede ein. "Οὐκ" ist die Verneinung. "οἶδα" ist wieder Perfekt mit Präsensbedeutung in der 1. Person Singular. "τὸν ἄνθρωπον τοῦτον" (diesen Menschen) steht im Akkusativ als direktes Objekt. "ὃν" ist ein Relativpronomen im Akkusativ, das sich auf "ἄνθρωπον" bezieht. "λέγετε" ist 2. Person Plural Präsens von λέγω.

## Markus 14,72

**Griechisch:** Καὶ ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν. Καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τὸ ῥῆμα ὃ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι Πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δίς, ἀπαρνήσῃ με τρίς. Καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν.

**Deutsch:** Und zum zweiten Mal krähte der Hahn. Und es wurde Petrus (an) das Wort erinnert, das ihm Jesus sagte: Bevor der Hahn zweimal kräht, verleugnest du mich dreimal. Und es ihn überkommen, (begann) er zu weinen.

**Kommentar:** "Καὶ ἐκ δευτέρου" (und zum zweiten Mal) ist eine adverbiale Bestimmung. "ἀλέκτωρ" steht wieder im Nominativ als Subjekt. "ἐφώνησεν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von φωνέω.

"Καὶ ἀνεμνήσθη" beginnt einen neuen Hauptsatz mit Aorist Passiv in der 3. Person Singular von ἀναμιμνήσκω (sich erinnern). "ὁ Πέτρος" im Nominativ ist das Subjekt. "τὸ ῥῆμα" (das Wort) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

"ὃ" ist ein Relativpronomen im Akkusativ, das sich auf "ῥῆμα" bezieht. "εἶπεν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von λέγω. "αὐτῷ" steht im Dativ als indirektes Objekt. "ὁ Ἰησοῦς" im Nominativ ist das Subjekt von "εἶπεν".

"ὅτι" leitet die indirekte Rede ein. "Πρὶν" (bevor) ist eine temporale Konjunktion. "ἀλέκτορα" steht im Akkusativ als Subjekt des AcI. "φωνῆσαι" ist Infinitiv Aorist Aktiv von φωνέω. "δίς" (zweimal) ist ein numerisches Adverb.

"ἀπαρνήσῃ" ist Futur Medium in der 2. Person Singular von ἀπαρνέομαι (verleugnen). "με" steht im Akkusativ als direktes Objekt. "τρίς" (dreimal) ist ein weiteres numerisches Adverb.

Der Vers endet mit: "Καὶ ἐπιβαλὼν" (und nachdem er es bedacht hatte), wobei "ἐπιβαλὼν" ein adverbiales Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἐπιβάλλω ist. "ἔκλαιεν" ist Imperfekt Aktiv in der 3. Person Singular von κλαίω (weinen), was die anhaltende Handlung des Weinens betont.

## Markus 15,1

**Griechisch:** Καὶ εὐθέως ἐπὶ τὸ πρωῒ συμβούλιον ποιήσαντες οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμματέων, καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν τῷ Πιλάτῳ.

**Deutsch:** Und sogleich, in der Frühe, die Hohenpriester mit den Ältesten und Schriftkundigen und das ganze Sanhedrin einen Beschluss gemacht, brachten sie Jesus gebunden weg und überlieferten (ihn) Pilatus.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit "Καὶ" als einfacher Überleitung. "εὐθέως" (sofort) ist ein temporales Adverb, das die Unmittelbarkeit der Handlung betont. "ἐπὶ τὸ πρωῒ" ist eine präpositionale Phrase mit "ἐπί" und dem Akkusativ (gegen den Morgen), was den Zeitpunkt angibt.

Die syntaktische Struktur wird von einem Partizipialsatz dominiert: "συμβούλιον ποιήσαντες" (Rat haltend), wobei "ποιήσαντες" ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ποιέω ist. Es bezieht sich auf "οἱ ἀρχιερεῖς" (die Hohepriester), das im Nominativ Plural als Subjekt steht.

"μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμματέων" ist eine präpositionale Phrase mit "μετά" und dem Genitiv Plural (mit den Ältesten und Schriftgelehrten). Die Phrase "καὶ ὅλον τὸ συνέδριον" (und der gesamte Hohe Rat) steht in Apposition zu "οἱ ἀρχιερεῖς", wobei "ὅλον" (ganz) als attributives Adjektiv "τὸ συνέδριον" im Akkusativ modifiziert.

Ein zweites Partizip "δήσαντες" (bindend) ist ebenfalls Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von δέω und bezieht sich wieder auf das Subjekt. "τὸν Ἰησοῦν" steht im Akkusativ als direktes Objekt dieses Partizips.

Die Hauptverben des Satzes sind "ἀπήνεγκαν" (sie führten weg) und "παρέδωκαν" (sie übergaben), beide Aorist Aktiv in der 3. Person Plural von ἀποφέρω bzw. παραδίδωμι. "τῷ Πιλάτῳ" steht im Dativ als indirektes Objekt (dem Pilatus).

## Markus 15,2

**Griechisch:** Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλάτος, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Σὺ λέγεις.

**Deutsch:** Und Pilatus befragte ihn: Du bist der König der Juden? Er nun geantwortet, sagte ihm: Du sagst es!

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit "Καὶ" als einfacher Überleitung. "ἐπηρώτησεν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von ἐπερωτάω (fragen). "αὐτὸν" steht im Akkusativ als direktes Objekt. "ὁ Πιλάτος" steht im Nominativ als Subjekt.

In der direkten Rede steht "Σὺ" (du) betont im Nominativ. "εἶ" ist 2. Person Singular Präsens von εἰμί (sein). "ὁ βασιλεὺς" steht als Prädikatsnomen im Nominativ. "τῶν Ἰουδαίων" ist ein Genitivus possessivus (der Juden).

"Ὁ δὲ" zeigt den Subjektwechsel an. "ἀποκριθεὶς" ist Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular maskulin von ἀποκρίνομαι (antworten), das die Art und Weise des Sprechens beschreibt. "εἶπεν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von λέγω (sagen). "αὐτῷ" steht im Dativ als indirektes Objekt.

Die Antwort "Σὺ λέγεις" (Du sagst es) besteht aus dem betonten Personalpronomen "Σὺ" im Nominativ und "λέγεις" in der 2. Person Singular Präsens von λέγω. Diese Formulierung kann als Zustimmung verstanden werden, behält aber eine gewisse Ambiguität.

## Markus 15,3

**Griechisch:** Καὶ κατηγόρουν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς πολλά·

**Deutsch:** Und es (begannen) ihn die Hohenpriester viel zu verklagen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt erneut mit "Καὶ". "κατηγόρουν" ist Imperfekt Aktiv in der 3. Person Plural von κατηγορέω (anklagen), was die andauernde Handlung des Anklagens betont. "αὐτοῦ" steht im Genitiv als Objekt der Anklage (ein typisches Muster mit diesem Verb). "οἱ ἀρχιερεῖς" steht im Nominativ Plural als Subjekt. "πολλά" (vieles) steht im Akkusativ Plural neutrum als adverbiale Bestimmung der Menge.

## Markus 15,4

**Griechisch:** ὁ δὲ Πιλάτος πάλιν ἐπηρώτησεν αὐτόν, λέγων, Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; Ἴδε, πόσα σου καταμαρτυροῦσιν.

**Deutsch:** Pilatus nun befragte ihn wiederum, sagend: Du antwortest nichts? Siehe, wieviel zeugen sie gegen dich!

**Kommentar:** "ὁ δὲ Πιλάτος" zeigt den Subjektwechsel an. "πάλιν" (wieder) ist ein Adverb, das die Wiederholung der Handlung betont. "ἐπηρώτησεν" ist Aorist Aktiv in der 3. Person Singular von ἐπερωτάω. "αὐτόν" steht im Akkusativ als direktes Objekt.

"λέγων" ist Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin von λέγω, das die Art und Weise des Fragens beschreibt. In der direkten Rede steht "Οὐκ" als Verneinung für die erste Frage. "ἀποκρίνῃ" ist 2. Person Singular Präsens Medium/Passiv von ἀποκρίνομαι. "οὐδέν" (nichts) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

"Ἴδε" (siehe) ist Imperativ Aorist Aktiv in der 2. Person Singular von ὁράω, der die Aufmerksamkeit lenkt. "πόσα" (wie vieles) ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ Plural neutrum. "σου" steht im Genitiv als Objekt des folgenden Verbs. "καταμαρτυροῦσιν" ist 3. Person Plural Präsens Aktiv von καταμαρτυρέω (bezeugen gegen).

## Markus 15,5

**Griechisch:** Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκέτι οὐδὲν ἀπεκρίθη, ὥστε θαυμάζειν τὸν Πιλάτον.

**Deutsch:** Jesus nun antwortete nichts mehr, sodass sich Pilatus wunderte.

**Kommentar:** Ὁ δὲ Ἰησοῦς" zeigt den Subjektwechsel an. "οὐκέτι" (nicht mehr) ist ein temporales Adverb. "οὐδὲν" (nichts) steht im Akkusativ als direktes Objekt. Grammatisch auffällig ist die doppelte Verneinung οὐκέτι οὐδέν (nicht mehr nichts), die im Griechischen die Verneinung verstärkt und nicht aufhebt. Οὐκέτι ist ein temporales Adverb, das "nicht mehr" bedeutet, während οὐδέν ("nichts") als direktes Objekt des Verbs fungiert. Das Hauptverb ἀπεκρίθη steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular und stammt von ἀποκρίνομαι ("antworten"). Der Aorist drückt hier eine abgeschlossene Handlung aus. "ἀπεκρίθη" ist Aorist Passiv in der 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι.

"ὥστε" (sodass) leitet einen Konsekutivsatz (Folgesatz) ein. "θαυμάζειν" ist Infinitiv Präsens Aktiv von θαυμάζω (sich wundern). "τὸν Πιλάτον" steht im Akkusativ als Subjekt des AcI.

## Markus 15,6

**Griechisch:** Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς ἕνα δέσμιον, ὅνπερ ᾐτοῦντο.

**Deutsch:** Zum Feste nun war er ihnen einen Gefangenen freigebend, den, den sich erbittend waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Präposition κατά, die hier mit dem Akkusativ ἑορτήν ("Fest") steht und eine temporale Bedeutung hat: "während des Festes" oder genauer "zu jedem Fest", da der Artikel fehlt, was auf eine regelmäßige, wiederkehrende Situation hindeutet. Die Partikel δέ markiert wieder einen Übergang zu einem neuen Gedanken oder Abschnitt der Erzählung. Das Hauptverb ἀπέλυεν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀπολύω ("freilassen", "losbinden"). Das Imperfekt ist hier idiomatisch bedeutsam, da es eine gewohnheitsmäßige oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückt – es war Pilatus' Gewohnheit oder Praxis, dies zu tun. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin, das als indirektes Objekt fungiert und den Begünstigten der Handlung angibt ("für sie"). Ἕνα ist das Zahlwort "ein" im Akkusativ Singular maskulin und modifiziert das Substantiv δέσμιον ("Gefangener", wörtlich "Gebundener"), das als direktes Objekt im Akkusativ Singular steht. Der Satz wird durch einen Relativsatz fortgeführt, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅνπερ, Akkusativ Singular maskulin. Die Verstärkungspartikel -περ, die an das Relativpronomen ὅν angehängt ist, betont die Spezifität: "genau denjenigen, welchen". Das Verb ᾐτοῦντο steht im Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Plural von αἰτέω ("bitten", "fordern", "verlangen") und bezieht sich auf die wiederholte oder anhaltende Forderung des Volkes. Die Medialform unterstreicht die aktive Beteiligung der Subjekte an der Handlung des Forderns, es war in ihrem eigenen Interesse.

## Markus 15,7

**Griechisch:** Ἦν δὲ ὁ λεγόμενος Βαραββᾶς μετὰ τῶν συστασιαστῶν δεδεμένος, οἵτινες ἐν τῇ στάσει φόνον πεποιήκεισαν.

**Deutsch:** Es war nun der Barabbas Genannte mit den Mitaufrührern gefangen, welche bei dem Aufruhr einen Mord getan hatten.

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Verb ἦν, dem Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein"), das hier als Kopulaverb dient. Die Partikel δέ setzt die Erzählung fort und markiert einen leichten Themenwechsel. Ὁ λεγόμενος ist ein substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular maskulin ("der Genannte", "der sogenannte") und modifiziert den Eigennamen Βαραββᾶς, der das Subjekt des Satzes ist. Die Präpositionalphrase μετὰ τῶν συστασιαστῶν verwendet die Präposition μετά mit Genitiv, um Begleitung auszudrücken ("mit den Aufständischen"). Der bestimmte Artikel τῶν im Genitiv Plural maskulin zeigt an, dass es sich um eine spezifische, bekannte Gruppe handelt. Das Substantiv συστασιαστῶν ("Mitaufrührer", "Aufständische") steht im Genitiv Plural. Δεδεμένος ist ein Partizip Perfekt Passiv im Nominativ Singular maskulin von δέω ("binden") und fungiert als prädikatives Partizip zum Subjekt Βαραββᾶς. Das Perfekt betont den resultierenden Zustand: Er war gebunden und befand sich weiterhin in diesem Zustand. Der Satz wird durch einen Relativsatz fortgesetzt, eingeleitet durch das Relativpronomen οἵτινες im Nominativ Plural maskulin, das sich auf τῶν συστασιαστῶν bezieht. Die Form οἵτινες (statt des einfachen οἵ) betont die kategorische oder verallgemeinernde Natur des Relativsatzes ("welche Art von Menschen"). Die Präposition ἐν mit dem Dativobjekt τῇ στάσει ("der Aufstand", hier im Dativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel) gibt den Kontext oder die Situation an. Φόνον ("Mord", Akkusativ Singular maskulin) dient als direktes Objekt des Verbs πεποιήκεισαν, einem Plusquamperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ποιέω ("tun", "machen", "begehen"). Das Plusquamperfekt drückt eine Handlung aus, die vor dem im Hauptsatz beschriebenen Zustand abgeschlossen war – sie hatten den Mord bereits begangen, bevor sie gebunden waren.

## Markus 15,8

**Griechisch:** Καὶ ἀναβοήσας ὁ ὄχλος ἤρξατο αἰτεῖσθαι καθὼς ἀεὶ ἐποίει αὐτοῖς.

**Deutsch:** Und die Menge, aufgeschrien, fing an, (es so) zu erbitten, wie er immer tuend war.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der koordinierenden Konjunktion καί ("und"), die einen neuen Abschnitt in der Erzählung einleitet. Ἀναβοήσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἀναβοάω ("laut rufen", "aufschreien") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand – die Menge rief zuerst, bevor sie mit ihrer Forderung begann. Das Subjekt des Satzes ist ὁ ὄχλος ("die Menge", "die Volksmenge") im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Das Hauptverb ἤρξατο ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἄρχομαι ("beginnen"). Dieses Verb wird mit dem Infinitiv αἰτεῖσθαι konstruiert, einem Präsens Infinitiv Medium/Passiv von αἰτέω ("bitten", "fordern"). Die Medialform betont, dass die Menge in ihrem eigenen Interesse forderte. Der Satz wird durch einen Vergleichssatz fortgesetzt, eingeleitet durch die unterordnende Konjunktion καθώς ("wie", "so wie"). Das Adverb ἀεί ("immer", "stets") unterstreicht die regelmäßige Natur des beschriebenen Vorgangs. Das Verb ἐποίει steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ποιέω ("tun", "machen") und bezieht sich auf Pilatus' gewohnheitsmäßiges Handeln. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin, das als indirektes Objekt dient ("für sie"). Der gesamte Vergleichssatz bezieht sich darauf, dass die Menge von Pilatus forderte, das zu tun, was er immer für sie zu tun pflegte, nämlich einen Gefangenen freizulassen.

## Markus 15,9

**Griechisch:** Ὁ δὲ Πιλάτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς, λέγων, Θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;

**Deutsch:** Pilatus nun antwortete ihnen, sagend: Wollt ihr, ich soll euch den König der Juden freigeben?

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Subjekt Pilatus, markiert durch den bestimmten Artikel ὁ im Nominativ Singular maskulin. Die Partikel δέ signalisiert wieder einen Wechsel des Fokus in der Erzählung, von der Menge zurück zu Pilatus. Das Hauptverb ἀπεκρίθη steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι ("antworten"). Der Aorist bezeichnet hier eine punktuelle, abgeschlossene Handlung. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin und fungiert als indirektes Objekt ("ihnen"). Λέγων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin von λέγω ("sagen", "sprechen") und bezieht sich auf das Subjekt Pilatus. Es gibt die Art und Weise seiner Antwort an und leitet seine direkte Rede ein. Es folgt die direkte Rede, erkennbar an der Fragestellung. Θέλετε ist Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von θέλω ("wollen", "wünschen") und bildet das Hauptverb der Frage. Ἀπολύσω steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 1. Person Singular von ἀπολύω ("freilassen") und bildet den Inhalt der Frage. Der Konjunktiv deutet eine deliberative Frage an: "Soll ich freilassen?" Ὑμῖν ist ein Personalpronomen im Dativ Plural und fungiert als indirektes Objekt ("für euch"). Τὸν βασιλέα steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel und fungiert als direktes Objekt. Τῶν Ἰουδαίων ist ein Substantiv im Genitiv Plural mit bestimmtem Artikel und drückt Zugehörigkeit aus ("der Juden"). Die gesamte Phrase τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων ("den König der Juden") bezieht sich auf Jesus und ist als ironische oder provokative Frage von Pilatus zu verstehen.

## Markus 15,10

**Griechisch:** Ἐγίνωσκεν γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παραδεδώκεισαν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς.

**Deutsch:** Er war ja wissend, dass die Hohenpriester ihn aus Neid überliefert hatten.

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Verb ἐγίνωσκεν, dem Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von γινώσκω ("wissen", "erkennen", "verstehen"). Das Imperfekt deutet auf ein anhaltendes oder sich entwickelndes Wissen hin. Das Subjekt ist implizit Pilatus, der aus dem vorherigen Vers bekannt ist. Die Konjunktion γάρ ("denn", "weil") leitet eine Erklärung ein und verbindet diesen Satz kausal mit dem vorherigen. Ὅτι leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt von Pilatus' Wissen angibt. Die Präposition διά mit Akkusativ (φθόνον, "Neid", "Missgunst") drückt die Ursache oder das Motiv aus ("wegen", "aus"). Das Verb παραδεδώκεισαν steht im Plusquamperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von παραδίδωμι ("übergeben", "ausliefern"). Das Plusquamperfekt zeigt an, dass die Handlung bereits vor dem Zeitpunkt des Hauptverbs (Pilatus' Erkenntnis) abgeschlossen war – die Hohenpriester hatten Jesus bereits ausgeliefert. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin und fungiert als direktes Objekt ("ihn"), das sich auf Jesus bezieht. Οἱ ἀρχιερεῖς ("die Hohenpriester") steht im Nominativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel und ist das Subjekt des Nebensatzes. Die Wortstellung ist hier bemerkenswert: Das Subjekt οἱ ἀρχιερεῖς steht am Ende des Satzes, was ihm besondere Betonung verleiht und die Aufmerksamkeit auf die Verantwortlichen für die Auslieferung Jesu lenkt.

## Markus 15,11

**Griechisch:** Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς ἀνέσεισαν τὸν ὄχλον, ἵνα μᾶλλον τὸν Βαραββᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς.

**Deutsch:** Die Hohenpriester nun wiegelten die Menge auf, damit er ihnen eher Barabbas freigebe.

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Subjekt οἱ ἀρχιερεῖς ("die Hohenpriester") im Nominativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ markiert einen Übergang zu einem neuen Handlungsträger. Das Hauptverb ἀνέσεισαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀνασείω ("aufwiegeln", "aufstacheln"). Der Aorist zeigt eine punktuelle, abgeschlossene Handlung an – die Hohenpriester stachelten die Menge in diesem speziellen Moment auf. Τὸν ὄχλον ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("die Menge"). Der Satz wird mit einem Finalsatz fortgesetzt, eingeleitet durch die Konjunktion ἵνα ("damit", "sodass"), die den Zweck der Handlung angibt. Μᾶλλον ist ein Adverb der Bevorzugung ("eher", "lieber", "vielmehr") und betont, wen die Menge stattdessen freigelassen haben wollte. Τὸν Βαραββᾶν steht im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt des Verbs im Finalsatz. Das Verb ἀπολύσῃ ist Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular von ἀπολύω ("freilassen"). Der Konjunktiv im Finalsatz nach ἵνα ist im Griechischen obligatorisch. Das implizite Subjekt ist Pilatus. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin ("für sie") als indirektes Objekt.

## Markus 15,12

**Griechisch:** Ὁ δὲ Πιλάτος ἀποκριθεὶς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς, Τί οὖν θέλετε ποιήσω ὃν λέγετε βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;

**Deutsch:** Pilatus nun, (das Wort) ergriffen, sagte ihnen wiederum: Was wollt ihr also, soll ich (mit dem) tun, den ihr König der Juden nennt?

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Subjekt ὁ Πιλάτος im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ zeigt wieder einen Wechsel des Handlungsträgers an. Ἀποκριθείς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular maskulin von ἀποκρίνομαι ("antworten") und beschreibt eine Handlung, die gleichzeitig mit oder unmittelbar vor dem Hauptverb stattfand. Das Adverb πάλιν ("wieder", "erneut") deutet darauf hin, dass dies nicht Pilatus' erste Antwort ist. Das Hauptverb εἶπεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen", "sprechen"). Αὐτοῖς ist wieder ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin als indirektes Objekt ("zu ihnen"). Es folgt eine direkte Rede. Τί ist ein Interrogativpronomen im Akkusativ Singular neutrum ("was"). Die Partikel οὖν ("also", "daher") signalisiert eine logische Folge oder Schlussfolgerung. Θέλετε steht im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von θέλω ("wollen", "wünschen"). Ποιήσω ist Aorist Konjunktiv Aktiv 1. Person Singular von ποιέω ("tun", "machen") und bildet mit θέλετε eine periphrastische Konstruktion für eine deliberative Frage ("Was wollt ihr, dass ich tue?"). Ὃν ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular maskulin und leitet einen eingeschobenen Relativsatz ein. Λέγετε steht im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von λέγω ("nennen", "bezeichnen"). Βασιλέα τῶν Ἰουδαίων ("König der Juden") steht im Akkusativ Singular als Objekt des Relativsatzes, wobei τῶν Ἰουδαίων im Genitiv Plural maskulin mit bestimmtem Artikel die Zugehörigkeit ausdrückt. Die gesamte Konstruktion bezieht sich ironisch auf Jesus als den angeblichen "König der Juden".

## Markus 15,13

**Griechisch:** Οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐτόν.

**Deutsch:** Sie nun schrien wiederum: Kreuzige ihn!

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem bestimmten Artikel οἱ im Nominativ Plural maskulin, der als Demonstrativpronomen fungiert und sich auf die zuvor erwähnte Menge bezieht. Die Partikel δέ deutet wieder auf einen Wechsel des Handlungsträgers hin. Das Adverb πάλιν ("wieder", "erneut") zeigt, dass dies nicht das erste Mal ist, dass die Menge ruft. Das Hauptverb ἔκραξαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von κράζω ("schreien", "rufen"). Der Aorist beschreibt die punktuelle, unmittelbare Reaktion der Menge. Es folgt direkte Rede. Σταύρωσον ist Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von σταυρόω ("kreuzigen") und drückt einen Befehl oder eine Forderung aus. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") und fungiert als direktes Objekt, das sich auf Jesus bezieht.

## Markus 15,14

**Griechisch:** Ὁ δὲ Πιλάτος ἔλεγεν αὐτοῖς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; Οἱ δὲ περισσοτέρως ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐτόν.

**Deutsch:** Pilatus nun war ihnen sagend: Was hat er denn Böses getan? Sie nun schrien vermehrt: Kreuzige ihn!

**Kommentar:** Der erste Teilsatz beginnt mit dem Subjekt ὁ Πιλάτος im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ zeigt wieder einen Wechsel des Handlungsträgers an. Das Verb ἔλεγεν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen", "fragen"). Das Imperfekt könnte hier auf eine wiederholte Frage hindeuten oder den Prozess des Fragens betonen. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin als indirektes Objekt ("zu ihnen"). Es folgt eine direkte Frage. Τί ist ein Interrogativpronomen im Akkusativ Singular neutrum ("was"). Die Partikel γάρ ("denn", "nämlich") drückt einen Grund oder eine Rechtfertigung aus. Κακόν ("Böses", "Übel") ist ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Singular neutrum und fungiert als direktes Objekt. Das Verb ἐποίησεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ποιέω ("tun", "begehen") mit dem impliziten Subjekt Jesus. Der zweite Teilsatz beginnt wieder mit einem Demonstrativpronomen οἱ im Nominativ Plural maskulin, das sich auf die Menge bezieht. Die Partikel δέ markiert den erneuten Wechsel zum Handeln der Menge. Περισσοτέρως ist ein Adverb im Komparativ ("noch mehr", "umso heftiger") und modifiziert das Verb ἔκραξαν, das wieder im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von κράζω steht. Es folgt die gleiche direkte Rede wie im vorherigen Vers: Σταύρωσον αὐτόν ("Kreuzige ihn!").

## Markus 15,15

**Griechisch:** Ὁ δὲ Πιλάτος βουλόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι, ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν· καὶ παρέδωκεν τὸν Ἰησοῦν, φραγελλώσας, ἵνα σταυρωθῇ.

**Deutsch:** Pilatus nun, der Menge das Passende tun wollend, ließ ihnen Barabbas frei. Und er überlieferte Jesus, (ihn) gegeißelt habend, dass er gekreuzigt werde.

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Subjekt ὁ Πιλάτος im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ markiert wieder einen Übergang. Βουλόμενος ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Singular maskulin von βούλομαι ("wollen", "wünschen", "beabsichtigen") und gibt die Motivation für Pilatus' Handeln an. Τῷ ὄχλῳ steht im Dativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Menge") und fungiert als indirektes Objekt. Τὸ ἱκανόν ist eine substantivierte Adjektivform im Akkusativ Singular neutrum mit bestimmtem Artikel und bedeutet wörtlich "das Genügende", idiomatisch "Genüge tun", "zufriedenstellen". Ποιῆσαι ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von ποιέω und bildet mit τὸ ἱκανόν eine idiomatische Wendung: "die Menge zufriedenstellen". Das erste Hauptverb ἀπέλυσεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀπολύω ("freilassen"). Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin als indirektes Objekt ("für sie"). Τὸν Βαραββᾶν steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel als direktes Objekt. Die Konjunktion καί ("und") verbindet die beiden Haupthandlungen des Pilatus. Das zweite Hauptverb παρέδωκεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von παραδίδωμι ("übergeben", "ausliefern"). Τὸν Ἰησοῦν steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel als direktes Objekt. Φραγελλώσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von φραγελλόω ("geißeln", "auspeitschen") und beschreibt eine Handlung, die vor der Auslieferung stattfand. Der Satz endet mit einem Finalsatz, eingeleitet durch ἵνα ("damit"). Das Verb σταυρωθῇ steht im Aorist Konjunktiv Passiv 3. Person Singular von σταυρόω ("kreuzigen") mit dem impliziten Subjekt Jesus. Die Passivform betont, dass Jesus die Handlung erleidet, ohne den Handelnden zu spezifizieren.

## Markus 15,16

**Griechisch:** Οἱ δὲ στρατιῶται ἀπήγαγον αὐτὸν ἔσω τῆς αὐλῆς, ὅ ἐστιν πραιτώριον, καὶ συγκαλοῦσιν ὅλην τὴν σπεῖραν.

**Deutsch:** Die Soldaten nun führten ihn ab, hinein in den Hof, das ist das Prätorium, und rufen die ganze Kohorte zusammen.

**Kommentar:** Der Satz beginnt mit dem Subjekt οἱ στρατιῶται ("die Soldaten") im Nominativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ markiert einen Übergang zu neuen Akteuren. Das Hauptverb ἀπήγαγον steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀπάγω ("wegführen", "abführen"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Ἔσω ist ein Adverb ("hinein", "innerhalb") und wird hier mit dem Genitiv τῆς αὐλῆς ("des Hofes", Genitiv Singular feminin mit bestimmtem Artikel) konstruiert, um die Richtung oder den Ort anzugeben. Es folgt ein erklärender Einschub, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅ im Nominativ Singular neutrum, das sich auf αὐλῆς bezieht. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Kopulaverb. Πραιτώριον ("Prätorium") ist ein lateinisches Lehnwort im Nominativ Singular neutrum und bezieht sich auf den Amtssitz oder die Residenz des römischen Statthalters. Die Konjunktion καί ("und") verbindet die beiden Haupthandlungen. Das zweite Hauptverb συγκαλοῦσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von συγκαλέω ("zusammenrufen", "versammeln"). Der Wechsel vom Aorist zum Präsens ist auffällig und könnte einen Wechsel zu einer lebhafteren Erzählweise oder zu einer gleichzeitig stattfindenden Handlung andeuten. Ὅλην ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular feminin ("ganze") und modifiziert τὴν σπεῖραν, das direkte Objekt im Akkusativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("die Kohorte", eine römische Militäreinheit).

## Markus 15,17

**Griechisch:** Καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν, καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινον στέφανον,

**Deutsch:** Und sie ziehen ihm Purpur an und legen ihm eine geflochten habende Dornenkrone herum.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"), die die Erzählung fortsetzt. Das Verb ἐνδύουσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐνδύω ("ankleiden", "bekleiden"). Das historische Präsens wird wieder verwendet, um die Lebhaftigkeit der Erzählung zu steigern. Das implizite Subjekt sind weiterhin die Soldaten. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt ("ihn", Jesus). Πορφύραν ("Purpurgewand") steht im Akkusativ Singular feminin als zweites direktes Objekt in einer Konstruktion mit doppeltem Akkusativ (Person und Sache). Die zweite Konjunktion καί verbindet die parallelen Handlungen. Das Verb περιτιθέασιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von περιτίθημι ("umgeben", "aufsetzen"). Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin als indirektes Objekt ("ihm"). Πλέξαντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von πλέκω ("flechten", "winden") und beschreibt eine Handlung, die vor dem Aufsetzen stattfand. Ἀκάνθινον ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular maskulin ("dornig", "aus Dornen") und modifiziert στέφανον ("Kranz", "Krone") im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt. Die gesamte Phrase bezieht sich auf die Dornenkrone, die Jesus aufgesetzt wurde.

## Markus 15,18

**Griechisch:** καὶ ἤρξαντο ἀσπάζεσθαι αὐτόν, Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων·

**Deutsch:** Und sie begannen ihn zu grüßen: Sei gegrüßt, König der Juden!

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit der Konjunktion καί ("und"), die die Erzählung fortsetzt. Das Verb ἤρξαντο steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural von ἄρχομαι ("beginnen") und leitet eine neue Phase der Handlung ein. Es wird mit dem Infinitiv ἀσπάζεσθαι konstruiert, einem Präsens Infinitiv Medium/Passiv von ἀσπάζομαι ("grüßen", "begrüßen"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt. Es folgt direkte Rede. Χαῖρε ist Präsens Imperativ Aktiv 2. Person Singular von χαίρω ("sich freuen", als Gruß: "Sei gegrüßt") und stellt eine formelle, manchmal ironische Begrüßung dar. Ὁ βασιλεύς steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel als Anrede ("König"). Das Hochzeichen N könnte auf eine textkritische Variante hinweisen. Τῶν Ἰουδαίων steht im Genitiv Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Juden") und drückt Zugehörigkeit aus. Der ganze Gruß "Sei gegrüßt, König der Juden" ist eine spöttische Nachahmung des formellen Grußes an den römischen Kaiser.

## Markus 15,19

**Griechisch:** καὶ ἔτυπτον αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν καλάμῳ, καὶ ἐνέπτυον αὐτῷ, καὶ τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ.

**Deutsch:** Und sie waren ihm mit einem Rohrstock auf den Kopf schlagend, und spuckten auf ihn. Und die Knie beugend, waren sie ihm huldigend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit καί ("und") und setzt die Erzählung fort. Das Verb ἔτυπτον steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von τύπτω ("schlagen"). Das Imperfekt deutet auf eine wiederholte oder anhaltende Handlung hin. Αὐτοῦ ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin ("seine") und modifiziert τὴν κεφαλήν ("den Kopf") im Akkusativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel als direktes Objekt. Καλάμῳ ("mit einem Rohr", "mit einem Stock") steht im Dativ Singular maskulin und fungiert als Instrumentaldativ, der das Mittel angibt, mit dem die Handlung ausgeführt wird. Die nächste Handlung wird durch καί verbunden. Das Verb ἐνέπτυον steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐμπτύω ("anspucken") und beschreibt ebenfalls eine wiederholte Handlung. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin als indirektes Objekt ("ihn"). Der letzte Teil des Verses, eingeleitet durch ein weiteres καί, beschreibt eine dritte verspottende Handlung. Τιθέντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von τίθημι ("setzen", "beugen") und beschreibt eine Handlung, die gleichzeitig mit der des Hauptverbs stattfindet. Τὰ γόνατα ("die Knie") steht im Akkusativ Plural neutrum mit bestimmtem Artikel als direktes Objekt. Das Hauptverb προσεκύνουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von προσκυνέω ("huldigen", "anbeten") und beschreibt wieder eine wiederholte oder anhaltende Handlung. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin als indirektes Objekt. Die gesamte Szene beschreibt die spöttische "Verehrung" Jesu als König durch die römischen Soldaten.

## Markus 15,20

**Griechisch:** Καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν, καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια τὰ ἴδια. Καὶ ἐξάγουσιν αὐτὸν ἵνα σταυρώσωσιν αὐτόν.

**Deutsch:** Und als sie ihn verspotteten, zogen sie ihm den Purpur(mantel) aus und zogen ihm seine eigenen Gewänder an. Und sie führen ihn hinaus, damit sie ihn kreuzigten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und") und der temporalen Konjunktion ὅτε ("als", "nachdem"), die einen Temporalsatz einleitet. Das Verb ἐνέπαιξαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐμπαίζω ("verspotten", "verhöhnen"). Der Aorist deutet darauf hin, dass die Verspottung als abgeschlossene Handlung betrachtet wird. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin als indirektes Objekt. Der Hauptsatz folgt mit dem Verb ἐξέδυσαν im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐκδύω ("ausziehen", "entkleiden"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt (Person). Τὴν πορφύραν ("das Purpurgewand") steht im Akkusativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel als zweites direktes Objekt (Sache) in einer Konstruktion mit doppeltem Akkusativ. Die nächste Handlung wird durch καί verbunden. Das Verb ἐνέδυσαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐνδύω ("ankleiden", "bekleiden"). Αὐτόν ist wieder ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt (Person). Τὰ ἱμάτια ("die Kleider") steht im Akkusativ Plural neutrum mit bestimmtem Artikel als zweites direktes Objekt (Sache). Τὰ ἴδια ist ein bestimmter Artikel mit Adjektiv im Akkusativ Plural neutrum ("die eigenen") und spezifiziert, dass es sich um Jesu eigene Kleider handelt.

Der Satz setzt sich nach einem Punkt fort, was auf einen neuen Gedanken hinweist. Καί leitet diesen ein. Das Verb ἐξάγουσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐξάγω ("hinausführen"). Der Wechsel zurück zum historischen Präsens erhöht die dramatische Spannung, während die Erzählung ihrem Höhepunkt entgegenstrebt. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt. Ἵνα leitet einen Finalsatz ein ("damit"). Das Verb σταυρώσωσιν steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural von σταυρόω ("kreuzigen"). Der Konjunktiv im Finalsatz nach ἵνα ist im Griechischen obligatorisch. Αὐτόν wiederholt das direkte Objekt für Betonung.

## Markus 15,21

**Griechisch:** Καὶ ἀγγαρεύουσιν παράγοντά τινα Σίμωνα Κυρηναῖον, ἐρχόμενον ἀπʼ ἀγροῦ, τὸν πατέρα Ἀλεξάνδρου καὶ Ῥούφου, ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.

**Deutsch:** Und sie nötigen einen bestimmten Vorbeigehenden, Simon, einen Kyrenäer, vom Acker kommend, den Vater von Alexander und Rufus, dass er dessen Kreuz trage.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"), die die Erzählung fortsetzt. Das Verb ἀγγαρεύουσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀγγαρεύω ("zwingen", "requirieren"). Das historische Präsens wird wieder verwendet, um die Unmittelbarkeit des Geschehens zu betonen. Das implizite Subjekt sind weiterhin die römischen Soldaten. Παράγοντά ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular maskulin von παράγω ("vorbeigehen", "vorübergehen") und beschreibt die Handlung der Person, die zwangsrekrutiert wird. Τινα ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular maskulin ("einen gewissen"). Σίμωνα Κυρηναῖον sind zwei Substantive im Akkusativ Singular maskulin, wobei das zweite als Attribut dient ("Simon den Kyrenäer", "Simon aus Kyrene").

Ἐρχόμενον ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Akkusativ Singular maskulin von ἔρχομαι ("kommen") und gibt eine zusätzliche Information über Simon. Die Präpositionalphrase ἀπʼ ἀγροῦ ("vom Feld", "vom Land") besteht aus der Präposition ἀπό mit einem Genitiv und gibt den Ausgangspunkt an. Τὸν πατέρα ist ein Substantiv im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Vater") und steht in Apposition zu Σίμωνα, liefert also eine weitere Identifikation. Ἀλεξάνδρου καὶ Ῥούφου sind zwei Eigennamen im Genitiv Singular maskulin, verbunden durch καί ("und"), die die Söhne Simons identifizieren.

Der Satz wird mit einem Finalsatz fortgesetzt, eingeleitet durch ἵνα ("damit", "sodass"), der den Zweck der Zwangsrekrutierung angibt. Das Verb ἄρῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular von αἴρω ("tragen", "heben"). Der Konjunktiv im Finalsatz nach ἵνα ist im Griechischen obligatorisch. Τὸν σταυρόν steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("das Kreuz") als direktes Objekt. Αὐτοῦ ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin ("sein") und bezieht sich auf Jesus.

## Markus 15,22

**Griechisch:** Καὶ φέρουσιν αὐτὸν ἐπὶ Γολγοθᾶ τόπον, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, Κρανίου Τόπος.

**Deutsch:** Und sie bringen ihn an den Ort Golgatha, das ist übersetzt, Schädelstätte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit καί ("und"). Das Verb φέρουσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von φέρω ("bringen", "führen"). Das historische Präsens setzt sich fort. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Die Präposition ἐπί mit Akkusativ (Γολγοθᾶ τόπον) gibt die Richtung oder das Ziel an ("nach", "zu"). Γολγοθᾶ ist ein aramäischer Name im indeklinierbaren Akkusativ. Τόπον steht im Akkusativ Singular maskulin ("Ort", "Platz") und steht in Apposition zu Γολγοθᾶ.

Es folgt ein erklärender Einschub, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅ im Nominativ Singular neutrum, das sich auf den gesamten Ausdruck Γολγοθᾶ τόπον bezieht. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Kopulaverb. Μεθερμηνευόμενον ist ein Partizip Präsens Passiv im Nominativ Singular neutrum von μεθερμηνεύω ("übersetzen", "dolmetschen") und fungiert als prädikatives Partizip. Κρανίου ist ein Substantiv im Genitiv Singular neutrum ("des Schädels") und modifiziert das Substantiv Τόπος im Nominativ Singular maskulin ("Ort"). Die gesamte Phrase Κρανίου Τόπος ist die griechische Übersetzung des aramäischen Namens Golgotha und bedeutet "Schädelstätte".

## Markus 15,23

**Griechisch:** Καὶ ἐδίδουν αὐτῷ πιεῖν ἐσμυρνισμένον οἶνον· ὁ δὲ οὐκ ἔλαβεν.

**Deutsch:** Und sie waren ihm mit Myrrhe gemischten Wein zu trinken gebend, er nun nahm ihn nicht.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und"). Das Verb ἐδίδουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von δίδωμι ("geben"). Der Wechsel zum Imperfekt könnte auf einen wiederholten Versuch hindeuten, Jesus den Wein zu geben. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin als indirektes Objekt ("ihm"). Πιεῖν ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von πίνω ("trinken") und gibt den Zweck des Gebens an ("zu trinken"). Ἐσμυρνισμένον ist ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular maskulin von σμυρνίζω ("mit Myrrhe versetzen") und modifiziert οἶνον ("Wein") im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt. Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Der Wein war mit Myrrhe versetzt worden und war es immer noch.

Der zweite Teilsatz beginnt mit dem Personalpronomen ὁ im Nominativ Singular maskulin mit der adversativen Partikel δέ ("aber", "jedoch"), was einen Kontrast anzeigt. Das Subjekt ist Jesus. Die Negation οὐκ ("nicht") steht vor dem Verb. Das Verb ἔλαβεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λαμβάνω ("nehmen", "annehmen"). Der Aorist betont die abgeschlossene, punktuelle Handlung: Jesus lehnte den Wein ab.

## Markus 15,24

**Griechisch:** Καὶ σταυρώσαντες αὐτόν, διαμερίζονται τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον ἐπʼ αὐτά, τίς τί ἄρῃ.

**Deutsch:** Und ihn gekreuzigt, verteilen sie seine Gewänder, das Los über sie werfend, wer sie bekäme.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und"). Σταυρώσαντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von σταυρόω ("kreuzigen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Das Hauptverb διαμερίζονται steht im Präsens Indikativ Medium 3. Person Plural von διαμερίζω ("aufteilen", "verteilen"). Die Medialform betont, dass die Soldaten die Kleidung unter sich selbst verteilen. Τὰ ἱμάτια steht im Akkusativ Plural neutrum mit bestimmtem Artikel ("die Kleider") als direktes Objekt. Αὐτοῦ ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin ("seine").

Βάλλοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von βάλλω ("werfen") und beschreibt die Art und Weise, wie die Kleidung verteilt wird. Κλῆρον steht im Akkusativ Singular maskulin ("Los") als direktes Objekt des Partizips. Die Präpositionalphrase ἐπʼ αὐτά besteht aus der Präposition ἐπί mit Akkusativ und dem Personalpronomen αὐτά im Akkusativ Plural neutrum und bezieht sich auf die Kleider ("über sie", "um sie").

Der Satz endet mit einer indirekten Frage, eingeleitet durch die Interrogativpronomen τίς ("wer") im Nominativ Singular maskulin und τί ("was") im Akkusativ Singular neutrum. Das Verb ἄρῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular von αἴρω ("nehmen", "bekommen"). Der Konjunktiv in der indirekten Frage deutet auf Deliberation hin ("wer was bekommen sollte").

## Markus 15,25

**Griechisch:** Ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν.

**Deutsch:** Es war nun die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb ἦν im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und der Partikel δέ, die einen leichten Themenwechsel anzeigt. Ὥρα steht im Nominativ Singular feminin ("Stunde") als Subjekt. Τρίτη ist ein Adjektiv im Nominativ Singular feminin ("dritte") und modifiziert ὥρα. Die Konjunktion καί ("und") verbindet die Zeitangabe mit der Haupthandlung. Das Verb ἐσταύρωσαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von σταυρόω ("kreuzigen"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt. Der Vers gibt präzise an, wann die Kreuzigung stattfand (um die dritte Stunde, was nach römischer Zählung etwa 9 Uhr morgens entspricht).

## Markus 15,26

**Griechisch:** Καὶ ἦν ἡ ἐπιγραφὴ τῆς αἰτίας αὐτοῦ ἐπιγεγραμμένη, Ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.

**Deutsch:** Und es war die Aufschrift seiner Anklage angeschrieben: Der König der Juden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und"). Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein"). Ἡ ἐπιγραφή steht im Nominativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("die Aufschrift", "der Titulus") als Subjekt. Τῆς αἰτίας steht im Genitiv Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("der Anklage", "des Grundes") und modifiziert ἐπιγραφή, indem es angibt, worum es in der Aufschrift geht. Αὐτοῦ ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin ("seine") und bezieht sich auf Jesus.

Ἐπιγεγραμμένη ist ein Partizip Perfekt Passiv im Nominativ Singular feminin von ἐπιγράφω ("aufschreiben", "einschreiben") und fungiert als prädikatives Partizip. Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Die Inschrift war geschrieben worden und blieb sichtbar. Es folgt der Inhalt der Inschrift: Ὁ βασιλεύς steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der König"). Τῶν Ἰουδαίων steht im Genitiv Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Juden") und drückt Zugehörigkeit aus. Die Inschrift "Der König der Juden" gab den angeblichen Grund für Jesu Hinrichtung an.

## Markus 15,27

**Griechisch:** Καὶ σὺν αὐτῷ σταυροῦσιν δύο λῃστάς, ἕνα ἐκ δεξιῶν καὶ ἕνα ἐξ εὐωνύμων αὐτοῦ.

**Deutsch:** Und mit ihm kreuzigen sie zwei Räuber, einen zur Rechten und einen zu seiner Linken.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und"). Die Präposition σύν mit Dativ (αὐτῷ, Personalpronomen im Dativ Singular maskulin) drückt Begleitung aus ("mit ihm"). Das Verb σταυροῦσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von σταυρόω ("kreuzigen"). Das historische Präsens wird wieder verwendet. Δύο ist das Zahlwort "zwei" im indeklinierbaren Akkusativ und modifiziert λῃστάς im Akkusativ Plural maskulin ("Räuber", "Verbrecher") als direktes Objekt.

Ἕνα ist das Zahlwort "ein" im Akkusativ Singular maskulin und bezieht sich auf den ersten Verbrecher. Die Präpositionalphrase ἐκ δεξιῶν besteht aus der Präposition ἐκ mit Genitiv und dem substantivierten Adjektiv δεξιῶν im Genitiv Plural (wörtlich "von rechten [Seiten]", idiomatisch "zur Rechten"). Die Konjunktion καί ("und") verbindet die beiden Ortsangaben. Ἕνα ist wieder das Zahlwort "ein" im Akkusativ Singular maskulin und bezieht sich auf den zweiten Verbrecher. Die Präpositionalphrase ἐξ εὐωνύμων besteht aus der Präposition ἐκ/ἐξ mit Genitiv und dem substantivierten Adjektiv εὐωνύμων im Genitiv Plural (wörtlich "von linken [Seiten]", idiomatisch "zur Linken"). Αὐτοῦ ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin ("seine") und bezieht sich auf Jesus. Die gesamte Konstruktion beschreibt die Position der drei Kreuze: Jesus in der Mitte und je ein Verbrecher zu seiner Rechten und Linken.

## Markus 15,28

**Griechisch:** Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα, Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.

**Deutsch:** Und es wurde die Schrift erfüllt, die sagt: Und zu Gesetzlosen wurde er gerechnet.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und"). Das Verb ἐπληρώθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von πληρόω ("erfüllen"). Die Passivform betont, dass die Erfüllung der Schrift ein göttliches Werk ist. Ἡ γραφή steht im Nominativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("die Schrift") als Subjekt. Ἡ λέγουσα ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular feminin von λέγω ("sagen") mit bestimmtem Artikel und modifiziert γραφή. Es leitet ein Zitat ein.

Es folgt ein Zitat aus Jesaja 53,12. Καί ("und") leitet das Zitat ein. Die Präposition μετά mit Genitiv (ἀνόμων, "Gesetzlose", "Übeltäter") drückt Begleitung aus ("mit"). Das Verb ἐλογίσθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von λογίζομαι ("rechnen", "zählen"). Die gesamte Phrase bedeutet "Und er wurde zu den Gesetzlosen gerechnet", was sich auf Jesu Kreuzigung zusammen mit Verbrechern bezieht.

* **NA28**: [Vers fehlt]
* **RP**: „Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα· Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.“ („Und die Schrift wurde erfüllt, die sagt: ›Und er ist den Übeltätern zugerechnet worden.‹“)
* **Grund**: *Homoioteleuton*: NA28 folgt dem Codex Vaticanus (B) und Sinaiticus (א), die den Vers ausließen, wahrscheinlich wegen einer Lücke in der Vorlage. RP bewahrt das Zitat aus Jesaja 53,12, das für die Kreuzestheologie zentral ist.
* **Auswirkung**: NA28 unterschlägt die Erfüllungsformel, RP verbindet Jesu Tod explizit mit der Prophetie.

## Markus 15,29

**Griechisch:** Καὶ οἱ παραπορευόμενοι ἐβλασφήμουν αὐτόν, κινοῦντες τὰς κεφαλὰς αὐτῶν, καὶ λέγοντες, Οὐά, ὁ καταλύων τὸν ναόν, καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν,

**Deutsch:** Und die Vorübergehenden waren ihn lästernd, ihre Köpfe schüttelnd und sagend: Ha! Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit καί ("und"). Οἱ παραπορευόμενοι ist ein substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Plural maskulin von παραπορεύομαι ("vorbeigehen", "vorübergehen") mit bestimmtem Artikel und fungiert als Subjekt ("die Vorübergehenden"). Das Verb ἐβλασφήμουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von βλασφημέω ("lästern", "schmähen"). Das Imperfekt deutet auf eine anhaltende Handlung hin. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Κινοῦντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von κινέω ("bewegen", "schütteln") und beschreibt die begleitende Handlung zur Lästerung. Τὰς κεφαλάς steht im Akkusativ Plural feminin mit bestimmtem Artikel ("die Köpfe") als direktes Objekt des Partizips. Αὐτῶν ist ein Possessivpronomen im Genitiv Plural maskulin/neutrum ("ihre") und bezieht sich auf die Vorübergehenden. Das Kopfschütteln ist ein Zeichen des Spotts oder der Verachtung.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine weitere begleitende Handlung. Λέγοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von λέγω ("sagen") und leitet die direkte Rede ein. Οὐά ist eine Interjektion des Spotts oder der Verachtung ("Ha!", "Ach!"). Ὁ καταλύων ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin von καταλύω ("zerstören", "niederreißen") mit bestimmtem Artikel und fungiert als Anrede oder Apposition zu einem impliziten "du" ("der du zerstörst"). Τὸν ναόν steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Tempel") als direktes Objekt des Partizips.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Partizip. Die Präpositionalphrase ἐν τρισὶν ἡμέραις besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ, dem Zahlwort τρισίν im Dativ Plural ("drei") und dem Substantiv ἡμέραις im Dativ Plural feminin ("Tagen") und gibt die Zeitdauer an ("in drei Tagen"). Οἰκοδομῶν ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular maskulin von οἰκοδομέω ("bauen", "errichten") und bezieht sich auf dasselbe implizite "du" wie ὁ καταλύων. Der gesamte Ausdruck bezieht sich auf eine frühere Aussage Jesu über die Zerstörung und den Wiederaufbau des Tempels (vgl. Markus 14,58).

## Markus 15,30

**Griechisch:** σῶσον σεαυτόν, καὶ κατάβα ἀπὸ τοῦ σταυροῦ.

**Deutsch:** rette dich selbst und steige vom Kreuz!

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die direkte Rede aus Vers 29 fort. Σῶσον ist Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von σῴζω ("retten", "bewahren") und drückt einen Befehl oder eine Aufforderung aus. Σεαυτόν ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("dich selbst") als direktes Objekt. Die Konjunktion καί ("und") verbindet einen zweiten Imperativ. Κατάβα ist Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von καταβαίνω ("herabsteigen", "herunterkommen"). Die Präpositionalphrase ἀπὸ τοῦ σταυροῦ besteht aus der Präposition ἀπό mit Genitiv und dem Substantiv σταυροῦ im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("vom Kreuz") und gibt die Herkunft oder den Ausgangspunkt an. Die gesamte Verspottung fordert Jesus höhnisch auf, seine göttliche Macht zu beweisen, indem er sich selbst rettet und vom Kreuz herabsteigt.

## Markus 15,31

**Griechisch:** Ὁμοίως καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐμπαίζοντες πρὸς ἀλλήλους μετὰ τῶν γραμματέων ἔλεγον, Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι.

**Deutsch:** Ebenso auch waren die Hohenpriester, untereinander spottend, mit den Schriftgelehrten, sagend: Andere rettete er, sich selbst kann er nicht retten!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Adverb ὁμοίως ("ebenso", "genauso"), das einen Vergleich mit dem vorherigen Vers herstellt und anzeigt, dass die Hohenpriester Jesus in ähnlicher Weise verspotteten wie die Vorübergehenden. Die Konjunktion καί ("auch") verstärkt diesen Vergleich. Οἱ ἀρχιερεῖς steht im Nominativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("die Hohenpriester") als Subjekt des Satzes. Ἐμπαίζοντες ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἐμπαίζω ("verspotten", "verhöhnen") und beschreibt die begleitende Handlung. Die Präpositionalphrase πρὸς ἀλλήλους besteht aus der Präposition πρός mit Akkusativ und dem reziproken Pronomen ἀλλήλους im Akkusativ Plural maskulin ("zueinander", "untereinander") und gibt die Richtung oder den Adressaten des Spottens an.

Die Präpositionalphrase μετὰ τῶν γραμματέων besteht aus der Präposition μετά mit Genitiv und dem Substantiv γραμματέων im Genitiv Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("mit den Schriftgelehrten") und drückt Begleitung aus. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω ("sagen"). Das Imperfekt deutet auf eine anhaltende oder wiederholte Handlung hin.

Es folgt direkte Rede. Ἄλλους ("andere") ist ein Pronomen im Akkusativ Plural maskulin als direktes Objekt. Das Verb ἔσωσεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von σῴζω ("retten", "heilen") und bezieht sich auf Jesu frühere Wundertaten. Ἑαυτόν ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("sich selbst") als direktes Objekt. Die Negation οὐ ("nicht") steht vor dem Verb. Δύναται steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von δύναμαι ("können", "vermögen"). Σῶσαι ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von σῴζω und bildet mit δύναται eine periphrastische Konstruktion ("kann retten"). Der Kontrast zwischen der Vergangenheit (ἔσωσεν) und der Gegenwart (οὐ δύναται σῶσαι) verstärkt den spöttischen Ton.

**Markus** 15**,32**

**Griechisch:** Ὁ χριστὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραὴλ καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμεν αὐτῷ. Καὶ οἱ συνεσταυρωμένοι αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.

**Deutsch:** Der Christus, der König Israels, soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und ihm glauben. Auch die mit ihm Mitgekreuzigten waren ihn beschimpfend.

**Kommentar:** Der Vers setzt die direkte Rede der Hohenpriester fort. Ὁ χριστός steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Christus", "der Messias") als Subjekt des Imperativs. Ὁ βασιλεύς steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der König") in Apposition zu ὁ χριστός. Τοῦ Ἰσραήλ steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("Israels") und drückt Zugehörigkeit aus. Der gesamte Ausdruck ὁ χριστὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ ist eine ironische Anspielung auf Jesu Anspruch, der Messias zu sein.

Das Verb καταβάτω steht im Aorist Imperativ Aktiv 3. Person Singular von καταβαίνω ("herabsteigen", "herunterkommen") und drückt eine höhnische Aufforderung aus. Das Adverb νῦν ("jetzt") betont die Unmittelbarkeit der Forderung. Die Präpositionalphrase ἀπὸ τοῦ σταυροῦ besteht aus der Präposition ἀπό mit Genitiv und dem Substantiv σταυροῦ im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("vom Kreuz") und gibt den Ausgangspunkt an.

Die Konjunktion ἵνα ("damit", "sodass") leitet einen Finalsatz ein, der den Zweck oder das Ziel der vorherigen Aufforderung angibt. Das Verb ἴδωμεν steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 1. Person Plural von ὁράω ("sehen"). Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Verb im Finalsatz. Das Verb πιστεύσωμεν steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 1. Person Plural von πιστεύω ("glauben", "vertrauen"). Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin ("ihm") und fungiert als indirektes Objekt von πιστεύσωμεν. Der Konjunktiv im Finalsatz nach ἵνα ist im Griechischen obligatorisch.

Die Konjunktion καί ("und") leitet einen neuen Satz ein. Οἱ συνεσταυρωμένοι ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Passiv im Nominativ Plural maskulin von συσταυρόω ("mitkreuzigen") mit bestimmtem Artikel und fungiert als Subjekt ("die mit [ihm] Gekreuzigten"). Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Sie waren gekreuzigt worden und befanden sich weiterhin in diesem Zustand. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin ("mit ihm") und bezieht sich auf Jesus. Das Verb ὠνείδιζον steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ὀνειδίζω ("schmähen", "beschimpfen"). Das Imperfekt deutet auf eine anhaltende Handlung hin. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

## Markus 15,33

**Griechisch:** Γενομένης δὲ ὥρας ἕκτης, σκότος ἐγένετο ἐφʼ ὅλην τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης.

**Deutsch:** Als nun (die) sechste Stunde kam, entstand Finsternis über die ganze Erde bis zur neunten Stunde.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, einer griechischen Konstruktion, die einen Nebensatz bildet und zeitliche oder kausale Umstände angibt. Γενομένης ist ein Partizip Aorist Medium/Passiv im Genitiv Singular feminin von γίνομαι ("werden", "geschehen"). Ὥρας steht im Genitiv Singular feminin ("Stunde") als Subjekt des Genitivus absolutus. Ἕκτης ist ein Adjektiv im Genitiv Singular feminin ("sechste") und modifiziert ὥρας. Die gesamte Konstruktion bedeutet "als die sechste Stunde gekommen war" (etwa Mittag nach römischer Zeitrechnung).

Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und deutet einen Themenwechsel an. Das Substantiv σκότος steht im Nominativ Singular neutrum ("Dunkelheit", "Finsternis") als Subjekt des Hauptsatzes. Das Verb ἐγένετο steht im Aorist Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von γίνομαι ("entstehen", "eintreten"). Die Präpositionalphrase ἐφʼ ὅλην τὴν γῆν besteht aus der Präposition ἐπί mit Akkusativ, dem Adjektiv ὅλην im Akkusativ Singular feminin ("ganz"), dem bestimmten Artikel τήν im Akkusativ Singular feminin und dem Substantiv γῆν im Akkusativ Singular feminin ("Land", "Erde") und gibt die räumliche Ausdehnung der Finsternis an.

Die Präpositionalphrase ἕως ὥρας ἐνάτης besteht aus der Präposition ἕως ("bis") mit Genitiv, dem Substantiv ὥρας im Genitiv Singular feminin ("Stunde") und dem Adjektiv ἐνάτης im Genitiv Singular feminin ("neunte") und gibt die zeitliche Dauer der Finsternis an (bis etwa 3 Uhr nachmittags nach römischer Zeitrechnung).

## Markus 15,34

**Griechisch:** Καὶ τῇ ὥρᾳ τῇ ἐνάτῃ ἐβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ, λέγων, Ἐλωΐ, Ἐλωΐ, λιμὰ σαβαχθανι; Ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον, Ὁ θεός μου, ὁ θεός μου, εἰς τί με ἐγκατέλιπες;

**Deutsch:** Und zur neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme, sagend: Eloi, Eloi, lima sabachthani! Das ist übersetzt: Mein Gott, mein Gott, wozu verließest du mich?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Die Präpositionalphrase τῇ ὥρᾳ τῇ ἐνάτῃ besteht aus dem Substantiv ὥρᾳ im Dativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("der Stunde") und dem Adjektiv ἐνάτῃ im Dativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("der neunten") und fungiert als temporaler Dativ, der angibt, wann die Handlung stattfand.

Das Verb ἐβόησεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von βοάω ("rufen", "schreien"). Der Aorist betont die punktuelle, abgeschlossene Handlung. Ὁ Ἰησοῦς steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel als Subjekt. Die Präpositionalphrase φωνῇ μεγάλῃ besteht aus dem Substantiv φωνῇ im Dativ Singular feminin ("Stimme") und dem Adjektiv μεγάλῃ im Dativ Singular feminin ("groß", "laut") und fungiert als Dativ der Art und Weise ("mit lauter Stimme").

Das Partizip λέγων steht im Präsens Aktiv Nominativ Singular maskulin von λέγω ("sagen") und leitet die direkte Rede ein. Es folgt ein Zitat auf Aramäisch: "Ἐλωΐ, Ἐλωΐ, λιμὰ σαβαχθανι", was eine Transliteration von Psalm 22,2 ist.

Es folgt eine erklärende Übersetzung des aramäischen Zitats, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅ im Nominativ Singular neutrum, das sich auf den gesamten aramäischen Ausruf bezieht. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Kopulaverb. Μεθερμηνευόμενον ist ein Partizip Präsens Passiv im Nominativ Singular neutrum von μεθερμηνεύω ("übersetzen", "dolmetschen") und fungiert als prädikatives Partizip.

Es folgt die griechische Übersetzung des Zitats: Ὁ θεός μου steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel und dem Possessivpronomen μου im Genitiv Singular ("mein Gott") als Anrede oder Vokativ. Diese Anrede wird wiederholt. Die Präpositionalphrase εἰς τί besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ und dem Interrogativpronomen τί im Akkusativ Singular neutrum ("wozu", "warum"). Με ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular ("mich") als direktes Objekt. Das Verb ἐγκατέλιπες steht im Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Singular von ἐγκαταλείπω ("verlassen", "im Stich lassen").

## Markus 15,35

**Griechisch:** Καί τινες τῶν παρεστηκότων ἀκούσαντες ἔλεγον, Ἰδού, Ἠλίαν φωνεῖ.

**Deutsch:** Und einige der Dastehenden, es gehört, (begannen) zu sagen: Siehe, er ruft Elia!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Τινες steht im Nominativ Plural maskulin ("einige") als Subjekt. Die Genitivkonstruktion τῶν παρεστηκότων besteht aus dem bestimmten Artikel im Genitiv Plural maskulin und dem Partizip Perfekt Aktiv im Genitiv Plural maskulin von παρίστημι ("dabeistehen", "danebenstehen") und spezifiziert, welche Personen gemeint sind ("von den Dabeistehenden"). Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Sie standen da und waren weiterhin anwesend.

Ἀκούσαντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἀκούω ("hören") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω ("sagen"). Das Imperfekt deutet auf eine wiederholte oder anhaltende Handlung hin.

Es folgt direkte Rede. Ἰδού ist eine Interjektion ("siehe!", "schau!"), die Aufmerksamkeit erregt. Ἠλίαν steht im Akkusativ Singular maskulin ("Elia") als direktes Objekt. Das Verb φωνεῖ steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von φωνέω ("rufen", "anrufen"). Die Umstehenden missverstehen Jesu aramäischen Ausruf "Eloi" als einen Ruf nach dem Propheten Elia.

## Markus 15,36

**Griechisch:** Δραμὼν δὲ εἷς, καὶ γεμίσας σπόγγον ὄξους, περιθείς τε καλάμῳ, ἐπότιζεν αὐτόν, λέγων, Ἄφετε, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἠλίας καθελεῖν αὐτόν.

**Deutsch:** Einer nun, gelaufen und einen Schwamm mit Essig getränkt, sowie ihn um ein Rohr getan, war ihm zu trinken gebend, sagend: Lasst uns sehen, ob Elia kommt, ihn herunterzuholen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip δραμών im Aorist Aktiv Nominativ Singular maskulin von τρέχω ("laufen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Εἷς steht im Nominativ Singular maskulin ("einer") als Subjekt.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein weiteres Partizip. Γεμίσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von γεμίζω ("füllen") und beschreibt eine weitere vorbereitende Handlung. Σπόγγον steht im Akkusativ Singular maskulin ("Schwamm") als direktes Objekt. Ὄξους steht im Genitiv Singular neutrum ("Essig", "saurer Wein") und gibt an, womit der Schwamm gefüllt wurde.

Die Partikel τε ("und") verbindet ein drittes Partizip. Περιθείς ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von περιτίθημι ("umgeben", "befestigen") und beschreibt eine weitere vorbereitende Handlung. Καλάμῳ steht im Dativ Singular maskulin ("Rohr", "Stock") und fungiert als indirektes Objekt, das angibt, woran der Schwamm befestigt wurde.

Das Hauptverb ἐπότιζεν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ποτίζω ("zu trinken geben", "tränken"). Das Imperfekt könnte auf einen wiederholten Versuch hindeuten. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Das Partizip λέγων steht im Präsens Aktiv Nominativ Singular maskulin von λέγω ("sagen") und leitet die direkte Rede ein. Ἄφετε ist Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von ἀφίημι ("lassen", "erlauben") und drückt einen Befehl an die anderen Umstehenden aus.

Das Verb ἴδωμεν steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 1. Person Plural von ὁράω ("sehen") und drückt eine Aufforderung oder einen Vorschlag aus ("lasst uns sehen"). Die Konjunktion εἰ ("ob", "wenn") leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb ἔρχεται steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von ἔρχομαι ("kommen"). Ἠλίας steht im Nominativ Singular maskulin ("Elia") als Subjekt des Nebensatzes. Das Verb καθελεῖν ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von καθαιρέω ("herabnehmen", "herunterholen") und gibt den Zweck von Elias hypothetischem Kommen an. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt des Infinitivs und bezieht sich auf Jesus.

## Markus 15,37

**Griechisch:** Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀφεὶς φωνὴν μεγάλην ἐξέπνευσεν.

**Deutsch:** Jesus nun, einen lauten Schrei ausgestoßen, verschied.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt ὁ Ἰησοῦς im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Ἀφείς ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἀφίημι ("ausstoßen", "von sich geben") und beschreibt eine Handlung, die gleichzeitig mit oder unmittelbar vor der des Hauptverbs stattfand. Φωνήν steht im Akkusativ Singular feminin ("Stimme", "Ruf") als direktes Objekt des Partizips. Μεγάλην ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular feminin ("groß", "laut") und modifiziert φωνήν.

Das Hauptverb ἐξέπνευσεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐκπνέω (wörtlich "ausatmen", idiomatisch "sterben"). Der Aorist betont die punktuelle, abgeschlossene Handlung: Jesus starb in diesem Moment.

## Markus 15,38

**Griechisch:** Καὶ τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω.

**Deutsch:** Und der Teppich des Tempels wurde entzweigerissen, von oben bis unten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Τὸ καταπέτασμα steht im Nominativ Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("der Vorhang") als Subjekt. Τοῦ ναοῦ steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("des Tempels") und modifiziert καταπέτασμα.

Das Verb ἐσχίσθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von σχίζω ("zerreißen", "spalten"). Die Passivform betont, dass der Vorhang von einer nicht genannten Kraft zerrissen wurde. Die Präpositionalphrase εἰς δύο besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ und dem Zahlwort δύο im indeklinierbaren Akkusativ ("in zwei [Teile]") und gibt das Resultat des Zerreißens an.

Die Präpositionalphrase ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω besteht aus der Präposition ἀπό mit Genitiv, dem Adverb ἄνωθεν ("von oben"), der Präposition ἕως ("bis") und dem Adverb κάτω ("unten") und beschreibt die Richtung und das Ausmaß des Zerreißens.

## Markus 15,39

**Griechisch:** Ἰδὼν δὲ ὁ κεντυρίων ὁ παρεστηκὼς ἐξ ἐναντίας αὐτοῦ ὅτι οὕτως κράξας ἐξέπνευσεν, εἶπεν, Ἀληθῶς ὁ ἄνθρωπος οὗτος υἱὸς ἦν θεοῦ.

**Deutsch:** Der ihm gegenüber dabeistehende Zenturio nun, gesehen, dass er so gerufen verschied, sagte: Wahrlich, dieser Mensch war Gottes Sohn!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip ἰδών im Aorist Aktiv Nominativ Singular maskulin von ὁράω ("sehen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Ὁ κεντυρίων steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Zenturio", "der Hauptmann") als Subjekt. Ὁ παρεστηκώς ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular maskulin von παρίστημι ("dabeistehen", "danebenstehen") mit bestimmtem Artikel und modifiziert κεντυρίων. Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Er stand da und war weiterhin anwesend.

Die Präpositionalphrase ἐξ ἐναντίας besteht aus der Präposition ἐκ/ἐξ mit Genitiv und dem substantivierten Adjektiv ἐναντίας im Genitiv Singular feminin ("gegenüber") und gibt die Position des Hauptmanns an. Αὐτοῦ ist ein Personalpronomen im Genitiv Singular maskulin ("ihm") und bezieht sich auf Jesus.

Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Objektsatz ein, der angibt, was der Hauptmann sah. Das Adverb οὕτως ("so", "auf diese Weise") bezieht sich auf die Art und Weise von Jesu Tod. Κράξας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von κράζω ("schreien") und beschreibt eine Handlung, die gleichzeitig mit oder unmittelbar vor der des Verbs im Nebensatz stattfand. Das Verb ἐξέπνευσεν steht wieder im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐκπνέω ("sterben").

Das Hauptverb εἶπεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen"). Der Aorist betont die punktuelle, abgeschlossene Handlung: Der Hauptmann sprach diese Worte unmittelbar nach Jesu Tod aus.

Es folgt direkte Rede. Das Adverb ἀληθῶς ("wahrhaftig", "wirklich") betont die Aufrichtigkeit der Aussage. Ὁ ἄνθρωπος οὗτος steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel und Demonstrativpronomen ("dieser Mensch") als Subjekt und bezieht sich auf Jesus. Υἱός steht im Nominativ Singular maskulin ("Sohn") als Prädikativum. Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Kopulaverb. Θεοῦ steht im Genitiv Singular maskulin ("Gottes") und modifiziert υἱός. Das Fehlen des bestimmten Artikels vor υἱός und θεοῦ könnte qualitativ zu verstehen sein ("göttlicher Natur") oder auf einen unbestimmten Sohn hinweisen ("ein Sohn Gottes").

## Markus 15,40

**Griechisch:** Ἦσαν δὲ καὶ γυναῖκες ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, ἐν αἷς ἦν καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Ἰωσῆ μήτηρ, καὶ Σαλώμη,

**Deutsch:** Es waren nun auch Frauen von weitem zusehend, unter denen war auch Maria, die von Magdala, und Maria, die des Jakobus, des Kleineren, und (des) Joses Mutter und Salome,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb ἦσαν im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von εἰμί ("sein") und deutet auf eine anhaltende Situation hin. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Die Partikel καί ("auch") deutet an, dass diese Personen zusätzlich zu den bisher erwähnten anwesend waren. Γυναῖκες steht im Nominativ Plural feminin ("Frauen") als Subjekt.

Die Präpositionalphrase ἀπὸ μακρόθεν besteht aus der Präposition ἀπό mit dem Adverb μακρόθεν ("von ferne", "aus der Ferne") und gibt die Position der Frauen an. Θεωροῦσαι ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural feminin von θεωρέω ("schauen", "beobachten") und beschreibt, was die Frauen taten.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch die Präposition ἐν mit dem Relativpronomen αἷς im Dativ Plural feminin, das sich auf γυναῖκες bezieht ("unter denen"). Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein"). Die Partikel καί ("auch") betont, dass die folgenden Namen besonders hervorgehoben werden.

Μαρία ἡ Μαγδαληνή steht im Nominativ Singular feminin ("Maria die Magdalenerin", "Maria aus Magdala") als erstes Subjekt des Relativsatzes. Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Subjekt. Μαρία steht im Nominativ Singular feminin als zweites Subjekt. Der Ausdruck ἡ τοῦ Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Ἰωσῆ μήτηρ ist eine komplexe Apposition zu Μαρία: "die des kleinen Jakobus und des Joses Mutter" (oder "die Mutter des kleinen Jakobus und des Joses"). Τοῦ Ἰακώβου steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("des Jakobus"). Τοῦ μικροῦ ist ein Adjektiv im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("des kleinen") und modifiziert Ἰακώβου. Die Konjunktion καί ("und") verbindet die beiden Söhne. Ἰωσῆ steht im Genitiv Singular maskulin ("des Joses"). Μήτηρ steht im Nominativ Singular feminin ("Mutter").

Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein drittes Subjekt. Σαλώμη steht im Nominativ Singular feminin als drittes Subjekt des Relativsatzes. Das Komma am Ende des Verses deutet darauf hin, dass der Satz im nächsten Vers fortgesetzt wird.

## Markus 15,41

**Griechisch:** αἳ καί, ὅτε ἦν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, ἠκολούθουν αὐτῷ, καὶ διηκόνουν αὐτῷ, καὶ ἄλλαι πολλαὶ αἱ συναναβᾶσαι αὐτῷ εἰς Ἱεροσόλυμα.

**Deutsch:** die ihm auch, als er in Galiläa war, folgend und ihm dienend waren, und viele weitere mit ihm nach Jerusalem Hinaufgezogene.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen αἵ im Nominativ Plural feminin, das sich auf die im vorherigen Vers genannten Frauen bezieht und einen Relativsatz einleitet. Die Partikel καί ("auch") betont die folgende Information. Die temporale Konjunktion ὅτε ("als", "wenn") leitet einen temporalen Nebensatz ein. Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") mit dem impliziten Subjekt Jesus. Die Präpositionalphrase ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ, dem bestimmten Artikel τῇ im Dativ Singular feminin und dem Substantiv Γαλιλαίᾳ im Dativ Singular feminin ("in Galiläa") und gibt den Ort an.

Das Verb ἠκολούθουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀκολουθέω ("folgen", "nachfolgen"). Das Imperfekt betont die anhaltende Handlung in der Vergangenheit: Die Frauen folgten Jesus regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin ("ihm") als indirektes Objekt.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine zweite Handlung. Das Verb διηκόνουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von διακονέω ("dienen", "versorgen"). Auch hier betont das Imperfekt die anhaltende Handlung. Αὐτῷ ist wieder ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin ("ihm") als indirektes Objekt.

Die zweite Konjunktion καί ("und") fügt eine weitere Gruppe von Frauen hinzu. Ἄλλαι steht im Nominativ Plural feminin ("andere [Frauen]") als weiteres Subjekt des Relativsatzes. Πολλαί ist ein Adjektiv im Nominativ Plural feminin ("viele") und modifiziert ἄλλαι. Αἱ συναναβᾶσαι ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural feminin von συναναβαίνω ("mithinaufgehen", "mithinaufziehen") mit bestimmtem Artikel und steht in Apposition zu ἄλλαι πολλαί. Αὐτῷ ist ein Personalpronomen im Dativ Singular maskulin ("mit ihm") und bezieht sich auf Jesus. Die Präpositionalphrase εἰς Ἱεροσόλυμα besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ und dem Substantiv Ἱεροσόλυμα im indeklinierbaren Akkusativ ("nach Jerusalem") und gibt das Ziel der Reise an.

## Markus 15,42

**Griechisch:** Καὶ ἤδη ὀψίας γενομένης, ἐπεὶ ἦν Παρασκευή, ὅ ἐστιν προσάββατον,

**Deutsch:** Und als es schon Abend wurde, es war nämlich Rüsttag, das ist der Vorsabbat,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Es folgt ein Genitivus absolutus, eine griechische Konstruktion, die einen Nebensatz bildet und zeitliche Umstände angibt. Das Adverb ἤδη ("schon", "bereits") betont die Zeitangabe. Ὀψίας ist ein Substantiv im Genitiv Singular feminin ("Abend"). Γενομένης ist ein Partizip Aorist Medium/Passiv im Genitiv Singular feminin von γίνομαι ("werden", "eintreten"). Die gesamte Konstruktion bedeutet "als schon Abend geworden war".

Die kausale Konjunktion ἐπεί ("weil", "da") leitet einen Kausalsatz ein. Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein"). Παρασκευή steht im Nominativ Singular feminin ("Rüsttag", "Vorbereitungstag") als Subjekt des Kausalsatzes. Der Rüsttag ist der Tag vor dem Sabbat, an dem alle notwendigen Vorbereitungen für den Sabbat getroffen werden, da am Sabbat selbst nicht gearbeitet werden darf.

Es folgt ein erklärender Einschub, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅ im Nominativ Singular neutrum, das sich auf Παρασκευή bezieht. Das Verb ἐστιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Kopulaverb. Προσάββατον steht im Nominativ Singular neutrum ("Vorsabbat") als Prädikativum. Der erklärende Einschub verdeutlicht für nicht-jüdische Leser die Bedeutung des Begriffs "Rüsttag".

## Markus 15,43

**Griechisch:** ἦλθεν Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας, εὐσχήμων βουλευτής, ὃς καὶ αὐτὸς ἦν προσδεχόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ· τολμήσας εἰσῆλθεν πρὸς Πιλάτον, καὶ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ.

**Deutsch:** kam Joseph von Arimathia, ein angesehener Ratsherr, der auch selbst das Reich Gottes erwartete, es gewagt, zu Pilatus hineinzugehen, und bat um den Leib Jesu.

**Kommentar:** Das Verb ἦλθεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἔρχομαι ("kommen") und betont die abgeschlossene Handlung. Ἰωσήφ steht im indeklinierbaren Nominativ als Subjekt. Ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας besteht aus dem bestimmten Artikel im Nominativ Singular maskulin, der Präposition ἀπό mit Genitiv und dem Substantiv Ἀριμαθαίας im Genitiv Singular feminin ("der von Arimathäa") und dient zur Identifikation Josefs.

Εὐσχήμων ist ein Adjektiv im Nominativ Singular maskulin ("angesehen", "vornehm") und steht in Apposition zu Ἰωσήφ. Βουλευτής steht im Nominativ Singular maskulin ("Ratsherr", "Mitglied des Hohen Rates") und steht ebenfalls in Apposition zu Ἰωσήφ.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅς im Nominativ Singular maskulin, das sich auf Josef bezieht. Die Partikel καί ("auch") deutet an, dass Josef ebenso wie andere auf das Reich Gottes wartete. Αὐτός ist ein Personalpronomen im Nominativ Singular maskulin ("er selbst") und betont die Identität Josefs. Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Hilfsverb einer periphrastischen Konstruktion. Προσδεχόμενος ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular maskulin von προσδέχομαι ("erwarten", "annehmen") und bildet mit ἦν eine periphrastische Konstruktion, die eine anhaltende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Τὴν βασιλείαν steht im Akkusativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("das Reich", "das Königreich") als direktes Objekt. Τοῦ θεοῦ steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("Gottes") und modifiziert βασιλείαν.

Τολμήσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von τολμάω ("wagen", "sich trauen") und beschreibt die innere Disposition Josefs, bevor er zu Pilatus ging. Das Verb εἰσῆλθεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰσέρχομαι ("hineingehen", "eintreten"). Die Präpositionalphrase πρὸς Πιλάτον besteht aus der Präposition πρός mit Akkusativ und dem Personennamen Πιλάτον im Akkusativ Singular maskulin ("zu Pilatus") und gibt das Ziel der Bewegung an.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine zweite Handlung. Das Verb ᾐτήσατο steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von αἰτέω ("bitten", "verlangen"). Die Medialform betont, dass Josef in seinem eigenen Interesse handelte. Τὸ σῶμα steht im Akkusativ Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("den Leichnam", "den Körper") als direktes Objekt. Τοῦ Ἰησοῦ steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("Jesu") und modifiziert σῶμα.

## Markus 15,44

**Griechisch:** Ὁ δὲ Πιλάτος ἐθαύμασεν εἰ ἤδη τέθνηκεν· καὶ προσκαλεσάμενος τὸν κεντυρίωνα, ἐπηρώτησεν αὐτὸν εἰ πάλαι ἀπέθανεν.

**Deutsch:** Pilatus nun wunderte sich, dass er schon gestorben war und den beistehenden Zenturio hergerufen, befragte er ihn, ob er schon länger gestorben sei.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt ὁ Πιλάτος im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Das Verb ἐθαύμασεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von θαυμάζω ("sich wundern", "erstaunt sein"). Der Aorist betont die punktuelle, abgeschlossene Handlung: Pilatus war in diesem Moment überrascht.

Die Konjunktion εἰ ("ob", "wenn") leitet einen indirekten Fragesatz ein, der den Grund für Pilatus' Erstaunen angibt. Das Adverb ἤδη ("schon", "bereits") betont die zeitliche Komponente. Das Verb τέθνηκεν steht im Perfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von θνῄσκω ("sterben"). Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Jesus war gestorben und blieb tot. Das implizite Subjekt ist Jesus.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine Folgehandlung. Προσκαλεσάμενος ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular maskulin von προσκαλέω ("herbeirufen", "zu sich rufen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Τὸν κεντυρίωνα steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Hauptmann", "den Zenturio") als direktes Objekt des Partizips.

Das Verb ἐπηρώτησεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐπερωτάω ("fragen", "befragen"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf den Hauptmann. Die Konjunktion εἰ ("ob") leitet wieder einen indirekten Fragesatz ein. Das Adverb πάλαι ("schon längst", "schon vor einiger Zeit") betont die zeitliche Komponente. Das Verb ἀπέθανεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀποθνῄσκω ("sterben"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Jesus war zu einem bestimmten Zeitpunkt gestorben.

## Markus 15,45

**Griechisch:** Καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος, ἐδωρήσατο τὸ σῶμα τῷ Ἰωσήφ.

**Deutsch:** Und es vom Zenturio erfahren, schenkte er Joseph den Leib.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Γνούς ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von γινώσκω ("erkennen", "erfahren") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Die Präpositionalphrase ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος besteht aus der Präposition ἀπό mit Genitiv, dem bestimmten Artikel im Genitiv Singular maskulin und dem Substantiv κεντυρίωνος im Genitiv Singular maskulin ("vom Hauptmann") und gibt die Quelle der Information an.

Das Hauptverb ἐδωρήσατο steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von δωρέομαι ("schenken", "gewähren"). Die Medialform betont die persönliche Beteiligung des Pilatus an der Handlung. Τὸ σῶμα steht im Akkusativ Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("den Leichnam") als direktes Objekt. Τῷ Ἰωσήφ besteht aus dem bestimmten Artikel im Dativ Singular maskulin und dem Personennamen Ἰωσήφ im indeklinierbaren Dativ ("dem Josef") als indirektes Objekt.

## Markus 15,46

**Griechisch:** Καὶ ἀγοράσας σινδόνα, καὶ καθελὼν αὐτόν, ἐνείλησεν τῇ σινδόνι, καὶ κατέθηκεν αὐτὸν ἐν μνημείῳ, ὃ ἦν λελατομημένον ἐκ πέτρας· καὶ προσεκύλισεν λίθον ἐπὶ τὴν θύραν τοῦ μνημείου.

**Deutsch:** Und Leinen gekauft und ihn herabgenommen, wickelte er ihn in das Leinen und legte ihn in einem Grabmal nieder, das aus Felsen ausgemeißelt war. Und er wälzte einen Stein hin an den Eingang des Grabmals.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Ἀγοράσας ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἀγοράζω ("kaufen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Σινδόνα steht im Akkusativ Singular feminin ("Leinentuch") als direktes Objekt des Partizips.

Die nächste Konjunktion καί verbindet ein zweites Partizip. Καθελών ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von καθαιρέω ("herabnehmen", "abnehmen") und beschreibt eine weitere vorbereitende Handlung. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Das Hauptverb ἐνείλησεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐνειλέω ("einwickeln", "umhüllen"). Τῇ σινδόνι steht im Dativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("in das Leinentuch", "mit dem Leinentuch") und fungiert als Dativ des Instruments.

Die nächste Konjunktion καί verbindet eine zweite Haupthandlung. Das Verb κατέθηκεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von κατατίθημι ("hinlegen", "beisetzen"). Αὐτόν ist wieder ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase ἐν μνημείῳ besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ und dem Substantiv μνημείῳ im Dativ Singular neutrum ("in einem Grab") und gibt den Ort an.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen ὅ im Nominativ Singular neutrum, das sich auf μνημείῳ bezieht. Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein") und dient als Hilfsverb einer periphrastischen Konstruktion. Λελατομημένον ist ein Partizip Perfekt Passiv im Nominativ Singular neutrum von λατομέω ("aushauen", "aus Stein hauen") und bildet mit ἦν eine periphrastische Konstruktion, die einen Zustand in der Vergangenheit ausdrückt. Die Präpositionalphrase ἐκ πέτρας besteht aus der Präposition ἐκ mit Genitiv und dem Substantiv πέτρας im Genitiv Singular feminin ("aus Felsen") und gibt das Material an, aus dem das Grab gehauen war.

Die letzte Konjunktion καί verbindet eine dritte Haupthandlung. Das Verb προσεκύλισεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von προσκυλίω ("hinrollen", "wälzen"). Λίθον steht im Akkusativ Singular maskulin ("Stein") als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase ἐπὶ τὴν θύραν besteht aus der Präposition ἐπί mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular feminin und dem Substantiv θύραν im Akkusativ Singular feminin ("vor die Tür", "an den Eingang") und gibt das Ziel der Bewegung an. Τοῦ μνημείου steht im Genitiv Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("des Grabes") und modifiziert θύραν.

## Markus 15,47

**Griechisch:** Ἡ δὲ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία Ἰωσῆ ἐθεώρουν ποῦ τίθεται.

**Deutsch:** Maria nun, die von Magdala und Maria, die des Joses, waren zuschauend, wohin er gelegt wird.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem bestimmten Artikel ἡ im Nominativ Singular feminin, der Teil des ersten Subjekts ist. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Μαρία ἡ Μαγδαληνή steht im Nominativ Singular feminin ("Maria die Magdalenerin", "Maria aus Magdala") als erstes Subjekt. Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Subjekt. Μαρία Ἰωσῆ steht im Nominativ Singular feminin ("Maria, [die Mutter] des Joses") als zweites Subjekt.

Das Verb ἐθεώρουν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von θεωρέω ("schauen", "beobachten"). Das Imperfekt betont die anhaltende Handlung: Die Frauen beobachteten aufmerksam. Das Adverb ποῦ ("wo") leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb τίθεται steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von τίθημι ("legen", "beisetzen"). Das Präsens könnte als historisches Präsens verstanden werden oder als konsekutives Präsens, das eine unmittelbar bevorstehende Handlung beschreibt. Das implizite Subjekt ist Jesus, gemeint ist sein Leichnam.

## Markus 16,1

**Griechisch:** Καὶ διαγενομένου τοῦ σαββάτου, Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία ἸακώβουN καὶ Σαλώμη ἠγόρασαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλείψωσιν αὐτόν.

**Deutsch:** Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria, die Magdalenerin, und Maria und Salome Essenzen, damit sie, gekommen, ihn salbten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"), die die Erzählung mit dem vorherigen Kapitel verbindet. Es folgt ein Genitivus absolutus, eine griechische Konstruktion, die einen Nebensatz bildet und zeitliche Umstände angibt. Διαγενομένου ist ein Partizip Aorist Medium/Passiv im Genitiv Singular neutrum von διαγίνομαι ("vorübergehen", "verstreichen"). Τοῦ σαββάτου steht im Genitiv Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("des Sabbats") als Subjekt des Genitivus absolutus. Die gesamte Konstruktion bedeutet "als der Sabbat vorüber war", was den Zeitpunkt für die folgende Handlung angibt.

Die drei Frauen werden als Subjekte des Hauptsatzes genannt: Μαρία ἡ Μαγδαληνή steht im Nominativ Singular feminin ("Maria die Magdalenerin", "Maria aus Magdala"). Μαρία Ἰακώβου steht im Nominativ Singular feminin ("Maria, [die Mutter] des Jakobus"). Das Hochzeichen N könnte auf eine textkritische Variante hinweisen. Σαλώμη steht im Nominativ Singular feminin. Die drei Namen sind durch καί ("und") verbunden.

Das Hauptverb ἠγόρασαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀγοράζω ("kaufen"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung. Ἀρώματα steht im Akkusativ Plural neutrum ("Gewürze", "wohlriechende Öle") als direktes Objekt.

Die Konjunktion ἵνα ("damit", "sodass") leitet einen Finalsatz ein, der den Zweck des Kaufs angibt. Ἐλθοῦσαι ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural feminin von ἔρχομαι ("kommen", "gehen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Verbs im Finalsatz stattfinden würde. Das Verb ἀλείψωσιν steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural von ἀλείφω ("salben", "einreiben"). Der Konjunktiv im Finalsatz nach ἵνα ist im Griechischen obligatorisch. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus.

## Markus 16,2

**Griechisch:** Καὶ λίαν πρωῒ τῆς μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.

**Deutsch:** Und ganz in der Früh am ersten (Tag) der Woche kommen sie an das Grabmal, als die Sonne aufging.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Die Adverbien λίαν πρωΐ ("sehr früh") geben den Zeitpunkt an. Die Genitivkonstruktion τῆς μιᾶς σαββάτων besteht aus dem bestimmten Artikel im Genitiv Singular feminin, dem Zahlwort μιᾶς im Genitiv Singular feminin ("ersten") und dem Substantiv σαββάτων im Genitiv Plural neutrum ("der Woche"). Wörtlich bedeutet es "am ersten [Tag] der Woche", also am Sonntag.

Das Verb ἔρχονται steht im Präsens Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von ἔρχομαι ("kommen", "gehen"). Das historische Präsens wird verwendet, um Lebhaftigkeit zu erzeugen. Die Präpositionalphrase ἐπὶ τὸ μνημεῖον besteht aus der Präposition ἐπί mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular neutrum und dem Substantiv μνημεῖον im Akkusativ Singular neutrum ("zum Grab") und gibt das Ziel der Bewegung an.

Es folgt ein zweiter Genitivus absolutus, der eine genauere Zeitangabe liefert. Ἀνατείλαντος ist ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Singular maskulin von ἀνατέλλω ("aufgehen", "sich erheben"). Τοῦ ἡλίου steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Sonne") als Subjekt des Genitivus absolutus. Die gesamte Konstruktion bedeutet "als die Sonne aufgegangen war" und präzisiert den Zeitpunkt ihres Kommens.

## Markus 16,3

**Griechisch:** Καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς, Τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου;

**Deutsch:** Und sie waren zueinander sagend: Wer rollt uns den Stein vom Eingang des Grabmals?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Das Verb ἔλεγον steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω ("sagen"). Das Imperfekt könnte auf eine wiederholte Diskussion hindeuten. Die Präpositionalphrase πρὸς ἑαυτάς besteht aus der Präposition πρός mit Akkusativ und dem Reflexivpronomen ἑαυτάς im Akkusativ Plural feminin ("zueinander", "untereinander") und gibt die Richtung oder den Adressaten des Sprechens an.

Es folgt direkte Rede. Τίς ist ein Interrogativpronomen im Nominativ Singular ("wer") als Subjekt der Frage. Das Verb ἀποκυλίσει steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀποκυλίω ("wegwälzen", "wegrollen"). Ἡμῖν ist ein Personalpronomen im Dativ Plural ("für uns") als indirektes Objekt. Τὸν λίθον steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Stein") als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase ἐκ τῆς θύρας besteht aus der Präposition ἐκ mit Genitiv, dem bestimmten Artikel im Genitiv Singular feminin und dem Substantiv θύρας im Genitiv Singular feminin ("von der Tür", "vom Eingang") und gibt den Ausgangspunkt an. Τοῦ μνημείου steht im Genitiv Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("des Grabes") und modifiziert θύρας.

## Markus 16,4

**Griechisch:** Καὶ ἀναβλέψασαι θεωροῦσιν ὅτι ἀποκεκύλισται ὁ λίθος· ἦν γὰρ μέγας σφόδρα.

**Deutsch:** Und aufgeblickt, sehen sie, dass der Stein weggerollt ist. Er war nämlich sehr groß.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Ἀναβλέψασαι ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural feminin von ἀναβλέπω ("aufblicken", "aufschauen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Das Hauptverb θεωροῦσιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von θεωρέω ("schauen", "beobachten", "wahrnehmen"). Das historische Präsens wird wieder verwendet, um Lebhaftigkeit zu erzeugen.

Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Objektsatz ein, der angibt, was die Frauen sahen. Das Verb ἀποκεκύλισται steht im Perfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von ἀποκυλίω ("wegwälzen"). Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Der Stein war weggewälzt worden und war weiterhin weg. Ὁ λίθος steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Stein") als Subjekt des Nebensatzes.

Es folgt ein erklärender Einschub. Die Konjunktion γάρ ("denn", "nämlich") leitet eine Erklärung ein. Das Verb ἦν steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein"). Das implizite Subjekt ist ὁ λίθος ("der Stein"). Μέγας ist ein Adjektiv im Nominativ Singular maskulin ("groß") und fungiert als Prädikativum. Σφόδρα ist ein Adverb ("sehr") und verstärkt das Adjektiv. Die Erklärung "denn er war sehr groß" verdeutlicht, warum die Frauen sich zuvor Sorgen um das Wegwälzen des Steins gemacht hatten.

## Markus 16,5

**Griechisch:** Καὶ εἰσελθοῦσαι εἰς τὸ μνημεῖον, εἶδον νεανίσκον καθήμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς, περιβεβλημένον στολὴν λευκήν· καὶ ἐξεθαμβήθησαν.

**Deutsch:** Und in das Grabmal hineingegangen, sahen sie einen Jugendlichen zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem weißen Gewand. Und sie erschauderten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Εἰσελθοῦσαι ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural feminin von εἰσέρχομαι ("hineingehen", "eintreten") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Die Präpositionalphrase εἰς τὸ μνημεῖον besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular neutrum und dem Substantiv μνημεῖον im Akkusativ Singular neutrum ("in das Grab") und gibt das Ziel der Bewegung an.

Das Hauptverb εἶδον steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ὁράω ("sehen"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: In diesem Moment sahen sie. Νεανίσκον steht im Akkusativ Singular maskulin ("jungen Mann") als direktes Objekt.

Καθήμενον ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Akkusativ Singular maskulin von κάθημαι ("sitzen") und modifiziert νεανίσκον. Die Präpositionalphrase ἐν τοῖς δεξιοῖς besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ, dem bestimmten Artikel im Dativ Plural neutrum und dem substantivierten Adjektiv δεξιοῖς im Dativ Plural neutrum ("zur Rechten", "auf der rechten Seite") und gibt die Position des jungen Mannes an.

Περιβεβλημένον ist ein Partizip Perfekt Medium/Passiv im Akkusativ Singular maskulin von περιβάλλω ("umhüllen", "bekleiden") und modifiziert ebenfalls νεανίσκον. Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Er war in ein weißes Gewand gekleidet und trug es weiterhin. Στολήν steht im Akkusativ Singular feminin ("Gewand", "Kleid") als direktes Objekt des Partizips. Λευκήν ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular feminin ("weiß") und modifiziert στολήν.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine zweite Haupthandlung. Das Verb ἐξεθαμβήθησαν steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von ἐκθαμβέω ("erschrecken", "bestürzt sein"). Die Passivform betont, dass die Frauen von einem starken Gefühl überwältigt wurden: Sie waren vor Staunen und Schreck wie gelähmt.

## Markus 16,6

**Griechisch:** Ὁ δὲ λέγει αὐταῖς, Μὴ ἐκθαμβεῖσθε· Ἰησοῦν ζητεῖτε τὸν Ναζαρηνὸν τὸν ἐσταυρωμένον· ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε· ἴδε, ὁ τόπος ὅπου ἔθηκαν αὐτόν.

**Deutsch:** Er nun sagt ihnen: Erschaudert nicht (länger)! Jesus, sucht ihr, den Nazarener, den Gekreuzigten? Er erstand auf, er ist nicht hier. Siehe, der Ort, wo sie ihn hinlegten!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem bestimmten Artikel ὁ im Nominativ Singular maskulin, der sich auf den jungen Mann bezieht und als Subjekt dient. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Das Verb λέγει steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen"). Das historische Präsens wird wieder verwendet. Αὐταῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural feminin ("zu ihnen") als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Frauen.

Es folgt direkte Rede. Μή ist eine Negationspartikel, die mit dem Imperativ verwendet wird, um einen Befehl zu verneinen. Das Verb ἐκθαμβεῖσθε steht im Präsens Imperativ Medium/Passiv 2. Person Plural von ἐκθαμβέω ("erschrecken"). Der gesamte Ausdruck μὴ ἐκθαμβεῖσθε bedeutet "erschreckt nicht" oder "seid nicht bestürzt".

Ἰησοῦν steht im Akkusativ Singular maskulin ("Jesus") als direktes Objekt. Das Verb ζητεῖτε steht im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ζητέω ("suchen"). Τὸν Ναζαρηνόν steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Nazarener") als Apposition zu Ἰησοῦν. Τὸν ἐσταυρωμένον ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular maskulin von σταυρόω ("kreuzigen") mit bestimmtem Artikel ("den Gekreuzigten") und steht ebenfalls in Apposition zu Ἰησοῦν. Die Perfektform betont den resultierenden Zustand.

Das Verb ἠγέρθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἐγείρω ("auferwecken", "auferstehen"). Die Passivform betont, dass Jesus durch göttliches Handeln auferweckt wurde. Die Negation οὐκ ("nicht") steht vor dem Verb. Das Verb ἔστιν steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί ("sein"). Das Adverb ὧδε ("hier") gibt den Ort an. Der gesamte Ausdruck οὐκ ἔστιν ὧδε bedeutet "er ist nicht hier".

Die Interjektion ἴδε ("siehe!", "schau!") erregt Aufmerksamkeit. Ὁ τόπος steht im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Ort", "die Stelle") als Subjekt des elliptischen Satzes (es fehlt ein Verb wie "ist"). Das Adverb ὅπου ("wo") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb ἔθηκαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von τίθημι ("legen", "hinlegen"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Der gesamte Relativsatz ὅπου ἔθηκαν αὐτόν bedeutet "wo sie ihn hingelegt hatten".

## Markus 16,7

**Griechisch:** Ἀλλʼ ὑπάγετε, εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ καὶ τῷ Πέτρῳ ὅτι Προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε, καθὼς εἶπεν ὑμῖν.

**Deutsch:** Doch geht hin, sagt seinen Schülern und Petrus, dass er euch nach Galiläa vorangeht. Dort werdet ihr ihn sehen, gleichwie er euch sagte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion ἀλλά ("aber", "sondern"), die einen Kontrast oder eine Wendung anzeigt. Das Verb ὑπάγετε steht im Präsens Imperativ Aktiv 2. Person Plural von ὑπάγω ("gehen", "fortgehen") und drückt einen Befehl aus. Das Verb εἴπατε steht im Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von λέγω ("sagen") und drückt einen weiteren Befehl aus. Τοῖς μαθηταῖς steht im Dativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Jüngern") als indirektes Objekt. Αὐτοῦ ist ein Possessivpronomen im Genitiv Singular maskulin ("seine") und bezieht sich auf Jesus. Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites indirektes Objekt. Τῷ Πέτρῳ steht im Dativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("dem Petrus") als zweites indirektes Objekt. Die spezifische Erwähnung von Petrus könnte auf seine besondere Rolle unter den Jüngern hinweisen oder auf seine Verleugnung Jesu anspielen.

Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet die indirekte Rede ein, die den Inhalt der Botschaft angibt. Das Verb προάγει steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von προάγω ("vorangehen", "vorausgehen"). Das Subjekt ist implizit Jesus. Ὑμᾶς ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural ("euch") als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase εἰς τὴν Γαλιλαίαν besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular feminin und dem Substantiv Γαλιλαίαν im Akkusativ Singular feminin ("nach Galiläa") und gibt das Ziel der Bewegung an.

Das Adverb ἐκεῖ ("dort") gibt den Ort an. Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt und bezieht sich auf Jesus. Das Verb ὄψεσθε steht im Futur Indikativ Medium 2. Person Plural von ὁράω ("sehen") und gibt an, was in der Zukunft geschehen wird. Die unterordnende Konjunktion καθώς ("wie", "gemäß") leitet einen Vergleichssatz ein. Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen"). Das Subjekt ist implizit Jesus. Ὑμῖν ist ein Personalpronomen im Dativ Plural ("euch") als indirektes Objekt. Der gesamte Vergleichssatz καθὼς εἶπεν ὑμῖν bedeutet "wie er euch [vorher] gesagt hat" und bezieht sich auf eine frühere Vorhersage Jesu (vgl. Markus 14,28).

## Markus 16,8

**Griechisch:** Καὶ ἐξελθοῦσαι ἔφυγον ἀπὸ τοῦ μνημείου· εἶχεν δὲ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις· καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπον, ἐφοβοῦντο γάρ.

**Deutsch:** Und hinausgegangen, flohen sie vom Grabmal. Sie nun waren Zittern und Entsetzen habend. Und niemand sagten sie etwas, denn sie waren sich fürchtend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Ἐξελθοῦσαι ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural feminin von ἐξέρχομαι ("hinausgehen", "herausgehen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Das Hauptverb ἔφυγον steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von φεύγω ("fliehen", "schnell weggehen"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Die Frauen flohen sofort vom Grab. Die Präpositionalphrase ἀπὸ τοῦ μνημείου besteht aus der Präposition ἀπό mit Genitiv, dem bestimmten Artikel im Genitiv Singular neutrum und dem Substantiv μνημείου im Genitiv Singular neutrum ("vom Grab") und gibt den Ausgangspunkt an.

Der nächste Satz beginnt mit dem Verb εἶχεν im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἔχω ("haben", hier idiomatisch: "ergreifen"). Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Αὐτάς ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural feminin ("sie") als direktes Objekt und bezieht sich auf die Frauen. Τρόμος steht im Nominativ Singular maskulin ("Zittern") als Subjekt. Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Subjekt. Ἔκστασις steht im Nominativ Singular feminin ("Entsetzen", "Bestürzung") als zweites Subjekt. Der gesamte Ausdruck εἶχεν δὲ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις bedeutet idiomatisch "Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen" und beschreibt den emotionalen Zustand der Frauen.

Die nächste Konjunktion καί ("und") verbindet einen weiteren Satz. Die Negation οὐδενί ("niemandem") steht im Dativ Singular maskulin als indirektes Objekt. Die zweite Negation οὐδέν ("nichts") steht im Akkusativ Singular neutrum als direktes Objekt. Die doppelte Verneinung im Griechischen verstärkt die Aussage. Das Verb εἶπον steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω ("sagen"). Der gesamte Ausdruck καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπον bedeutet "und sie sagten niemandem etwas".

Die Konjunktion γάρ ("denn", "weil") leitet eine Erklärung ein. Das Verb ἐφοβοῦντο steht im Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von φοβέω ("fürchten"). Das Imperfekt betont den anhaltenden Zustand der Furcht. Der gesamte Ausdruck ἐφοβοῦντο γάρ bedeutet "denn sie fürchteten sich" und erklärt, warum die Frauen zunächst niemandem von ihrer Erfahrung erzählten.

* **NA28**: Endet abrupt mit Vers 8 („…denn sie fürchteten sich.“). Die Verse 9–20 werden als nicht ursprünglich markiert.
* **RP**: Enthält den vollständigen Schluss (Erscheinungen des Auferstandenen, Missionsbefehl, Himmelfahrt).
* **Grund**: *Textverlust in frühen Codices*: Der Codex Vaticanus (B) lässt eine leere Spalte nach Vers 8, was darauf hindeutet, dass der Schreiber den längeren Schluss kannte, ihn aber nicht kopierte. RP folgt der Mehrheit der Handschriften und patristischen Zitaten (z.B. Irenäus, 2. Jh.).
* Auswirkung: NA28 beraubt das Evangelium seines krönenden Abschlusses; RP bietet die vollständige Ostererzählung.
* Die plausibelste Erklärung bleibt ein **Abschreibfehler** oder **bewusste Auslassung** in der alexandrinischen Texttradition.

## Markus 16,9

**Griechisch:** Ἀναστὰς δὲ πρωῒ πρώτῃ σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ, ἀφʼ ἧς ἐκβεβλήκει ἑπτὰ δαιμόνια.

**Deutsch:** Als er nun früh am ersten (Tag der) Woche auferstand, erschien er zuerst der Maria, der Magdalenerin, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip ἀναστάς im Aorist Aktiv Nominativ Singular maskulin von ἀνίστημι ("aufstehen", "auferstehen") und bezieht sich auf Jesus. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und deutet auf einen neuen Abschnitt hin. Das Adverb πρωΐ ("früh", "am Morgen") gibt die Tageszeit an. Die Präpositionalphrase πρώτῃ σαββάτου besteht aus dem Adjektiv πρώτῃ im Dativ Singular feminin ("ersten") und dem Substantiv σαββάτου im Genitiv Singular neutrum ("der Woche") und gibt den Tag an: "am ersten [Tag] der Woche", also am Sonntag.

Das Hauptverb ἐφάνη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von φαίνω ("erscheinen", "sichtbar werden"). Die Passivform betont, dass Jesus sich offenbarte oder sichtbar gemacht wurde. Das Adverb πρῶτον ("zuerst", "als erstem") betont, dass Maria Magdalena die erste Person war, der der auferstandene Jesus erschien. Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ steht im Dativ Singular feminin ("der Maria Magdalena") als indirektes Objekt.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch die Präposition ἀπό mit dem Relativpronomen ἧς im Genitiv Singular feminin, das sich auf Maria Magdalena bezieht ("von der"). Das Verb ἐκβεβλήκει steht im Plusquamperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐκβάλλω ("austreiben", "vertreiben"). Das Plusquamperfekt beschreibt eine Handlung, die vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit abgeschlossen war. Ἑπτά ist das Zahlwort "sieben" im indeklinierbaren Akkusativ und modifiziert δαιμόνια im Akkusativ Plural neutrum ("Dämonen") als direktes Objekt. Der gesamte Relativsatz ἀφʼ ἧς ἐκβεβλήκει ἑπτὰ δαιμόνια gibt zusätzliche Informationen über Maria Magdalena: Jesus hatte zuvor sieben Dämonen aus ihr ausgetrieben (vgl. Lukas 8,2).

## Markus 16,10

**Griechisch:** Ἐκείνη πορευθεῖσα ἀπήγγειλεν τοῖς μετʼ αὐτοῦ γενομένοις, πενθοῦσιν καὶ κλαίουσιν.

**Deutsch:** Jene, gegangen, verkündeten es den mit ihm gewesenen Trauernden und Weinenden;

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen ἐκείνη im Nominativ Singular feminin ("jene", "sie") als Subjekt und bezieht sich auf Maria Magdalena. Πορευθεῖσα ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular feminin von πορεύομαι ("gehen", "weggehen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand. Das Hauptverb ἀπήγγειλεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀπαγγέλλω ("verkünden", "berichten"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Maria verkündete die Nachricht von der Auferstehung.

Die Dativkonstruktion τοῖς μετʼ αὐτοῦ γενομένοις besteht aus dem bestimmten Artikel im Dativ Plural maskulin, der Präposition μετά mit Genitiv, dem Personalpronomen αὐτοῦ im Genitiv Singular maskulin ("mit ihm") und dem Partizip Aorist Medium/Passiv im Dativ Plural maskulin von γίνομαι ("sein", "werden") und fungiert als indirektes Objekt. Wörtlich bedeutet es "den mit ihm Gewesenen", also den Jüngern Jesu.

Πενθοῦσιν ist ein Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural maskulin von πενθέω ("trauern") und steht in Apposition zu τοῖς μετʼ αὐτοῦ γενομένοις. Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Partizip. Κλαίουσιν ist ein Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural maskulin von κλαίω ("weinen") und steht ebenfalls in Apposition. Die beiden Partizipien beschreiben den emotionalen Zustand der Jünger: Sie trauerten und weinten über den Tod Jesu.

## Markus 16,11

**Griechisch:** Κἀκεῖνοι ἀκούσαντες ὅτι ζῇ καὶ ἐθεάθη ὑπʼ αὐτῆς ἠπίστησαν.

**Deutsch:** Doch jene, es gehört, dass er lebt und von ihr gesehen wurde, glaubten nicht.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit κἀκεῖνοι, einer Krasis (Verschmelzung) aus καί und ἐκεῖνοι ("und jene"). Ἐκεῖνοι steht im Nominativ Plural maskulin als Subjekt und bezieht sich auf die Jünger, die im vorherigen Vers erwähnt wurden. Ἀκούσαντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἀκούω ("hören") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand: die Jünger hörten zunächst die Botschaft.

Die Konjunktion ὅτι ("dass") leitet einen Objektsatz ein, der angibt, was die Jünger gehört hatten. Das Verb ζῇ steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ζάω ("leben") mit dem impliziten Subjekt Jesus. Die Konjunktion καί ("und") verbindet einen zweiten Teil des Objektsatzes. Das Verb ἐθεάθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von θεάομαι ("sehen", "schauen"). Die Passivform betont, dass Jesus sich sichtbar gemacht hatte oder von Maria gesehen wurde. Die Präpositionalphrase ὑπʼ αὐτῆς besteht aus der Präposition ὑπό mit Genitiv und dem Personalpronomen αὐτῆς im Genitiv Singular feminin ("von ihr") und gibt den Urheber der Handlung an.

Das Hauptverb ἠπίστησαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀπιστέω ("nicht glauben", "ungläubig sein"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Die Jünger glaubten in diesem Moment nicht an die Botschaft Marias.

## Markus 16,12

**Griechisch:** Μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν ἐφανερώθη ἐν ἑτέρᾳ μορφῇ, πορευομένοις εἰς ἀγρόν.

**Deutsch:** Nach diesen (Dingen) nun wurde er zweien von ihnen, die umhergingen, in einer weiteren Gestalt offenbar, als sie aufs Land gehen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase μετὰ ταῦτα, bestehend aus der Präposition μετά mit Akkusativ und dem Demonstrativpronomen ταῦτα im Akkusativ Plural neutrum ("nach diesen [Dingen]") und gibt die zeitliche Abfolge an. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und deutet auf einen neuen Abschnitt der Erzählung hin.

Δυσίν steht im Dativ Plural maskulin des Zahlworts δύο ("zwei") als indirektes Objekt. Die Präpositionalphrase ἐξ αὐτῶν besteht aus der Präposition ἐκ/ἐξ mit Genitiv und dem Personalpronomen αὐτῶν im Genitiv Plural maskulin ("von ihnen") und spezifiziert, dass die zwei aus der Gruppe der Jünger stammen. Περιπατοῦσιν ist ein Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural maskulin von περιπατέω ("umhergehen", "wandern") und steht in Apposition zu δυσίν. Es beschreibt den Zustand der beiden Jünger zum Zeitpunkt der Erscheinung.

Das Hauptverb ἐφανερώθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von φανερόω ("offenbaren", "erscheinen"). Die Passivform betont wieder, dass Jesus sich offenbarte oder sichtbar gemacht wurde. Das implizite Subjekt ist Jesus. Die Präpositionalphrase ἐν ἑτέρᾳ μορφῇ besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ, dem Adjektiv ἑτέρᾳ im Dativ Singular feminin ("anderer", "verschiedener") und dem Substantiv μορφῇ im Dativ Singular feminin ("Gestalt", "Form") und gibt die Art und Weise der Erscheinung an: Jesus erschien in einer anderen Gestalt als seiner gewohnten.

Πορευομένοις ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Dativ Plural maskulin von πορεύομαι ("gehen", "reisen") und steht ebenfalls in Apposition zu δυσίν. Es beschreibt die Tätigkeit der beiden Jünger genauer. Die Präpositionalphrase εἰς ἀγρόν besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ und dem Substantiv ἀγρόν im Akkusativ Singular maskulin ("aufs Land", "auf ein Landgut") und gibt das Ziel ihrer Reise an.

## Markus 16,13

**Griechisch:** Κἀκεῖνοι ἀπελθόντες ἀπήγγειλαν τοῖς λοιποῖς· οὐδὲ ἐκείνοις ἐπίστευσαν.

**Deutsch:** Und jene, weggegangen, verkündeten es den übrigen. Auch jenen glaubten nicht.

**Kommentar:** Der Vers beginnt wieder mit κἀκεῖνοι ("und jene") als Subjekt, das sich auf die beiden Jünger bezieht, denen Jesus erschienen war. Ἀπελθόντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἀπέρχομαι ("weggehen", "zurückkehren") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand: Die beiden kehrten zuerst zu den anderen Jüngern zurück.

Das Hauptverb ἀπήγγειλαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀπαγγέλλω ("verkünden", "berichten"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Sie berichteten von ihrer Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. Τοῖς λοιποῖς ist ein substantiviertes Adjektiv im Dativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("den übrigen", "den anderen") als indirektes Objekt und bezieht sich auf die anderen Jünger.

Die Negation οὐδέ ("auch nicht", "nicht einmal") steht am Anfang des zweiten Teilsatzes und betont, dass nicht einmal diesen beiden geglaubt wurde, obwohl sie direkte Zeugen waren. Ἐκείνοις ist ein Demonstrativpronomen im Dativ Plural maskulin ("jenen") als indirektes Objekt und bezieht sich auf die beiden Jünger. Das Verb ἐπίστευσαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von πιστεύω ("glauben"). Das implizite Subjekt sind die anderen Jünger. Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung: Die übrigen Jünger glaubten auch diesen beiden nicht.

## Markus 16,14

**Griechisch:** Ὕστερον ἀνακειμένοις αὐτοῖς τοῖς ἕνδεκα ἐφανερώθη, καὶ ὠνείδισεν τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν καὶ σκληροκαρδίαν, ὅτι τοῖς θεασαμένοις αὐτὸν ἐγηγερμένον οὐκ ἐπίστευσαν.

**Deutsch:** Schließlich, mit ihnen, den Elfen, (am Tisch) daliegend, wurde er offenbar und tadelte ihren Unglauben und ihre Herzenshärtigkeit, dass sie denen, die ihn auferweckt sahen, nicht glaubten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Adverb ὕστερον ("später", "zuletzt") und gibt die zeitliche Abfolge an. Ἀνακειμένοις ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Dativ Plural maskulin von ἀνάκειμαι ("zu Tisch liegen") und beschreibt den Zustand der Jünger zum Zeitpunkt der Erscheinung. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin ("ihnen") und bezieht sich auf die Jünger. Τοῖς ἕνδεκα ist ein substantiviertes Zahlwort im Dativ Plural maskulin mit bestimmtem Artikel ("den Elf") und steht in Apposition zu αὐτοῖς. Es bezieht sich auf die elf verbliebenen Apostel nach dem Verrat und Selbstmord des Judas.

Das Hauptverb ἐφανερώθη steht wieder im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von φανερόω ("offenbaren", "erscheinen"). Das implizite Subjekt ist Jesus, der sich den Elf offenbarte.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine zweite Haupthandlung. Das Verb ὠνείδισεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ὀνειδίζω ("vorwerfen", "tadeln"). Das implizite Subjekt ist Jesus. Τὴν ἀπιστίαν steht im Akkusativ Singular feminin mit bestimmtem Artikel ("den Unglauben") als direktes Objekt. Αὐτῶν ist ein Possessivpronomen im Genitiv Plural maskulin ("ihren") und bezieht sich auf die Jünger. Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites direktes Objekt. Σκληροκαρδίαν steht im Akkusativ Singular feminin ("Herzenshärte", "Verstocktheit") als zweites direktes Objekt.

Die Konjunktion ὅτι ("weil", "da") leitet einen Kausalsatz ein, der den Grund für Jesu Tadel angibt. Die Dativkonstruktion τοῖς θεασαμένοις besteht aus dem bestimmten Artikel im Dativ Plural maskulin und dem Partizip Aorist Medium im Dativ Plural maskulin von θεάομαι ("sehen", "schauen") und fungiert als indirektes Objekt ("denen, die gesehen hatten"). Αὐτόν ist ein Personalpronomen im Akkusativ Singular maskulin ("ihn") als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf Jesus. Ἐγηγερμένον ist ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular maskulin von ἐγείρω ("auferwecken", "auferstehen") und fungiert als prädikatives Partizip zu αὐτόν. Die Perfektform betont den resultierenden Zustand: Jesus war auferstanden und blieb auferstanden. Die Negation οὐκ ("nicht") steht vor dem Verb. Das Verb ἐπίστευσαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von πιστεύω ("glauben"). Der gesamte Kausalsatz bedeutet "weil sie denen, die ihn als Auferstandenen gesehen hatten, nicht geglaubt hatten".

## Markus 16,15

**Griechisch:** Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα, κηρύξατε τὸ εὐαγγέλιον πάσῃ τῇ κτίσει.

**Deutsch:** Und er sagte ihnen: Hingegangen in die gesamte Welt, verkündet die gute Botschaft der ganzen Schöpfung!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion καί ("und"). Das Verb εἶπεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω ("sagen"). Das implizite Subjekt ist Jesus. Αὐτοῖς ist ein Personalpronomen im Dativ Plural maskulin ("zu ihnen") als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Jünger.

Es folgt direkte Rede. Πορευθέντες ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Plural maskulin von πορεύομαι ("gehen", "aufbrechen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfinden soll. Die Präpositionalphrase εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular maskulin, dem Substantiv κόσμον im Akkusativ Singular maskulin ("Welt") und dem Adjektiv ἅπαντα im Akkusativ Singular maskulin ("ganz", "all") und gibt das Ziel an: in die ganze Welt.

Das Hauptverb der direkten Rede κηρύξατε steht im Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von κηρύσσω ("verkünden", "predigen") und drückt einen Befehl aus. Τὸ εὐαγγέλιον steht im Akkusativ Singular neutrum mit bestimmtem Artikel ("die gute Nachricht", "das Evangelium") als direktes Objekt. Die Dativkonstruktion πάσῃ τῇ κτίσει besteht aus dem Adjektiv πάσῃ im Dativ Singular feminin ("jeder", "aller"), dem bestimmten Artikel im Dativ Singular feminin und dem Substantiv κτίσει im Dativ Singular feminin ("Schöpfung", "Kreatur") und fungiert als indirektes Objekt ("aller Kreatur", "der ganzen Schöpfung").

## Markus 16,16

**Griechisch:** Ὁ πιστεύσας καὶ βαπτισθεὶς σωθήσεται· ὁ δὲ ἀπιστήσας κατακριθήσεται.

**Deutsch:** Wer glaubte und getauft wurde, wird gerettet. Wer aber nicht glaubte, wird verurteilt werden.

**Kommentar:** Der Vers setzt die direkte Rede Jesu fort. Ὁ πιστεύσας ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von πιστεύω ("glauben") mit bestimmtem Artikel und fungiert als Subjekt ("der, welcher geglaubt hat"). Die Konjunktion καί ("und") verbindet ein zweites Partizip. Βαπτισθείς ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular maskulin von βαπτίζω ("taufen"). Die Passivform betont, dass die Taufe an der Person vollzogen wird. Das Verb σωθήσεται steht im Futur Indikativ Passiv 3. Person Singular von σῴζω ("retten", "erlösen"). Die Passivform betont, dass die Rettung durch Gott geschieht.

Die Partikel δέ ("aber") zeigt einen Kontrast an. Ὁ ἀπιστήσας ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular maskulin von ἀπιστέω ("nicht glauben") mit bestimmtem Artikel und fungiert als Subjekt des zweiten Teilsatzes ("der, welcher nicht geglaubt hat"). Das Verb κατακριθήσεται steht im Futur Indikativ Passiv 3. Person Singular von κατακρίνω ("verurteilen", "verdammen"). Die Passivform betont, dass die Verurteilung durch Gott geschieht.

## Markus 16,17

**Griechisch:** Σημεῖα δὲ τοῖς πιστεύσασιν ταῦτα παρακολουθήσει· ἐν τῷ ὀνόματί μου δαιμόνια ἐκβαλοῦσιν· γλώσσαις λαλήσουσιν καιναῖς·

**Deutsch:** Als Zeichen nun werden den Glaubenden diese (Dinge) nachfolgen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Sprachen werden sie reden,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Substantiv σημεῖα im Nominativ Plural neutrum ("Zeichen") als Subjekt. Die Partikel δέ ("aber", "und") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Die Dativkonstruktion τοῖς πιστεύσασιν besteht aus dem bestimmten Artikel im Dativ Plural maskulin und dem Partizip Aorist Aktiv im Dativ Plural maskulin von πιστεύω ("glauben") und fungiert als indirektes Objekt ("denen, die geglaubt haben"). Ταῦτα ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Plural neutrum ("diese") und steht in Apposition zu σημεῖα. Das Verb παρακολουθήσει steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Singular von παρακολουθέω ("folgen", "begleiten").

Es folgt eine Aufzählung der Zeichen. Die Präpositionalphrase ἐν τῷ ὀνόματί μου besteht aus der Präposition ἐν mit Dativ, dem bestimmten Artikel im Dativ Singular neutrum, dem Substantiv ὀνόματι im Dativ Singular neutrum ("Namen") und dem Possessivpronomen μου im Genitiv Singular ("meinem") und gibt das Mittel oder die Autorität an, durch die die Handlung vollzogen wird. Δαιμόνια steht im Akkusativ Plural neutrum ("Dämonen") als direktes Objekt. Das Verb ἐκβαλοῦσιν steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐκβάλλω ("austreiben", "vertreiben").

Γλώσσαις steht im Dativ Plural feminin ("Sprachen", "Zungen") und fungiert als Dativ des Mittels. Das Verb λαλήσουσιν steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λαλέω ("sprechen", "reden"). Καιναῖς ist ein Adjektiv im Dativ Plural feminin ("neu") und modifiziert γλώσσαις.

## Markus 16,18

**Griechisch:** ὄφεις ἀροῦσιν· κἂν θανάσιμόν τι πίωσιν, οὐ μὴ αὐτοὺς βλάψῃ· ἐπὶ ἀρρώστους χεῖρας ἐπιθήσουσιν, καὶ καλῶς ἕξουσιν.

**Deutsch:** Schlangen werden sie aufheben, auch wenn sie etwas Tödliches trinken, schädigt es sie keinesfalls. Auf Schwache werden sie Hände auflegen, und es wird ihnen gut gehen.

**Kommentar:** Der Vers setzt die Aufzählung der Zeichen fort. Ὄφεις steht im Akkusativ Plural maskulin ("Schlangen") als direktes Objekt. Das Verb ἀροῦσιν steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von αἴρω ("aufheben", "aufnehmen").

Κἄν ist eine Krasis aus καί und ἐάν ("und wenn", "selbst wenn") und leitet einen Konditionalsatz ein. Θανάσιμόν ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular neutrum ("tödlich") und modifiziert τι, ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular neutrum ("etwas") als direktes Objekt. Das Verb πίωσιν steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural von πίνω ("trinken"). Der Konjunktiv wird in Konditionalsätzen verwendet, um eine hypothetische Situation auszudrücken.

Die doppelte Negation οὐ μή ("keineswegs", "gewiss nicht") verstärkt die Verneinung. Αὐτούς ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural maskulin ("ihnen") als direktes Objekt. Das Verb βλάψῃ steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular von βλάπτω ("schaden", "verletzen"). Der Konjunktiv wird nach οὐ μή verwendet, um eine starke Verneinung für die Zukunft auszudrücken.

Die Präpositionalphrase ἐπὶ ἀρρώστους besteht aus der Präposition ἐπί mit Akkusativ und dem Adjektiv ἀρρώστους im Akkusativ Plural maskulin ("Kranke") und gibt das Ziel der Handlung an. Χεῖρας steht im Akkusativ Plural feminin ("Hände") als direktes Objekt. Das Verb ἐπιθήσουσιν steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἐπιτίθημι ("auflegen").

Die Konjunktion καί ("und") verbindet einen letzten Aspekt der Aufzählung. Das Adverb καλῶς ("gut", "wohl") modifiziert das Verb. Das Verb ἕξουσιν steht im Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἔχω (hier idiomatisch: "sich befinden", "es geht ihnen"). Das implizite Subjekt sind die Kranken. Der gesamte Ausdruck καὶ καλῶς ἕξουσιν bedeutet "und es wird ihnen gut gehen" oder "und sie werden gesund werden".

## Markus 16,19

**Griechisch:** Ὁ μὲν οὖν κύριος, μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτοῖς, ἀνελήφθη εἰς τὸν οὐρανόν, καὶ ἐκάθισεν ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ.

**Deutsch:** Der Herr also nun wurde nach dem Sprechen (zu) ihnen in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt ὁ κύριος im Nominativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("der Herr") und bezieht sich auf Jesus. Die Partikel μέν ("nun", "fürwahr") wird oft in Verbindung mit einem späteren δέ verwendet, um eine Gegenüberstellung anzuzeigen. Die Partikel οὖν ("also", "folglich") deutet auf eine Schlussfolgerung oder einen Abschluss hin.

Die Präpositionalphrase μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτοῖς besteht aus der Präposition μετά mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular neutrum, dem substantivierten Infinitiv λαλῆσαι im Aorist Aktiv von λαλέω ("sprechen") und dem Personalpronomen αὐτοῖς im Dativ Plural maskulin ("zu ihnen") und gibt die zeitliche Abfolge an: "nachdem er zu ihnen gesprochen hatte".

Das Hauptverb ἀνελήφθη steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἀναλαμβάνω ("aufnehmen", "hinaufnehmen"). Die Passivform betont, dass Jesus von Gott aufgenommen wurde. Die Präpositionalphrase εἰς τὸν οὐρανόν besteht aus der Präposition εἰς mit Akkusativ, dem bestimmten Artikel im Akkusativ Singular maskulin und dem Substantiv οὐρανόν im Akkusativ Singular maskulin ("Himmel") und gibt das Ziel der Bewegung an.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet eine zweite Haupthandlung. Das Verb ἐκάθισεν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von καθίζω ("sich setzen", "Platz nehmen"). Die Präpositionalphrase ἐκ δεξιῶν besteht aus der Präposition ἐκ mit Genitiv und dem substantivierten Adjektiv δεξιῶν im Genitiv Plural feminin ("zur Rechten") und gibt die Position an. Τοῦ θεοῦ steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("Gottes") und modifiziert δεξιῶν. Die gesamte Phrase ἐκάθισεν ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ ist eine bildliche Darstellung der Ehrenposition und Autorität, die Jesus nach seiner Himmelfahrt erhielt.

## Markus 16,20

**Griechisch:** Ἐκεῖνοι δὲ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν πανταχοῦ, τοῦ κυρίου συνεργοῦντος, καὶ τὸν λόγον βεβαιοῦντος διὰ τῶν ἐπακολουθούντων σημείων. Ἀμήν.

**Deutsch:** Jene nun ausgegangen, verkündeten überall, wobei der Herr mitwirkt und das Wort bekräftigt durch die darauffolgenden Zeichen. Amen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen ἐκεῖνοι im Nominativ Plural maskulin ("jene") als Subjekt und bezieht sich auf die Jünger oder Apostel. Die Partikel δέ ("aber", "und") bildet den Gegensatz zu μέν im vorherigen Vers und zeigt an, was die Jünger taten, während Jesus im Himmel war. Ἐξελθόντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἐξέρχομαι ("hinausgehen", "ausziehen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand: Die Jünger gingen zuerst hinaus, bevor sie predigten.

Das Hauptverb ἐκήρυξαν steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von κηρύσσω ("verkünden", "predigen"). Der Aorist betont die abgeschlossene Handlung. Das Adverb πανταχοῦ ("überall", "allerorts") gibt die räumliche Ausdehnung ihrer Verkündigung an.

Es folgt ein Genitivus absolutus, der die begleitenden Umstände beschreibt. Τοῦ κυρίου steht im Genitiv Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("des Herrn") als Subjekt des Genitivus absolutus und bezieht sich auf Jesus. Συνεργοῦντος ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular maskulin von συνεργέω ("mitwirken", "zusammenarbeiten") und beschreibt die anhaltende Unterstützung durch den Herrn.

Die Konjunktion καί ("und") verbindet einen zweiten Teil des Genitivus absolutus. Τὸν λόγον steht im Akkusativ Singular maskulin mit bestimmtem Artikel ("das Wort", hier: "die Botschaft") als direktes Objekt. Βεβαιοῦντος ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular maskulin von βεβαιόω ("bestätigen", "bekräftigen") und beschreibt, wie der Herr die Botschaft bestätigte. Die Präpositionalphrase διὰ τῶν ἐπακολουθούντων σημείων besteht aus der Präposition διά mit Genitiv, dem bestimmten Artikel im Genitiv Plural neutrum, dem Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural neutrum von ἐπακολουθέω ("folgen", "begleiten") und dem Substantiv σημείων im Genitiv Plural neutrum ("Zeichen") und gibt das Mittel an, durch das die Bestätigung erfolgte.

Der Vers und das Evangelium enden mit dem Wort Ἀμήν (hebräisch: "so sei es", "wahrlich"), das als Bekräftigung dient.

Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen ἐκεῖνοι im Nominativ Plural maskulin ("jene") als Subjekt und bezieht sich auf die Jünger oder Apostel. Die Partikel δέ ("aber", "und") bildet den Gegensatz zu μέν im vorherigen Vers und zeigt an, was die Jünger taten, während Jesus im Himmel war. Ἐξελθόντες ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural maskulin von ἐξέρχομαι ("hinausgehen", "ausziehen") und beschreibt eine Handlung, die vor der des Hauptverbs stattfand: Die Jünger gingen zuerst hinaus, bevor sie predigten.

**Exkurs zu Wundern:** Das Hauptverb ἐκήρυξαν steht im **Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural** von κηρύσσω ("verkünden", "predigen"). Der **Aorist betont die abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit** – d. h. die weltweite Verkündigung durch die Apostel sowie die damit verbundenen Zeichen und Wunder werden als historisch vollendet beschrieben. Auch die folgenden Partizipien συνεργοῦντος („mitwirkend“) und βεβαιοῦντος („bekräftigend“) stehen zwar im Präsens, sind jedoch in den **Genitivus absolutus eingebunden**, der hier ebenfalls eine begleitende Vergangenheitssituation beschreibt. Es handelt sich also nicht um eine zeitlose Aussage über bleibende Wunderwirkung, sondern um eine Beschreibung der damaligen göttlichen Bestätigung des Wortes.

Besonders wichtig: Die **Wunder** werden als Mittel beschrieben, durch das der Herr das gepredigte Wort „bekräftigte“ – **διά τῶν ἐπακολουθούντων σημείων** („durch die nachfolgenden Zeichen“). Das ist ganz im Einklang mit **Hebr 2,3–4**, wo ebenfalls gesagt wird, dass Gott das Evangelium **„mit Zeichen und Wundern und mancherlei Machttaten“** bezeugte.

Im Lichte der späteren neutestamentlichen Schriften ist jedoch zu beachten, dass **Wunderzeichen in der Endzeit** **nicht mehr als göttlich, sondern als täuschend** dargestellt werden:

* **Matthäus 24,24**: *„Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.“*
* **2Thessalonicher 2,9**: *„… dessen Kommen gemäß der Wirkung des Satans erfolgt mit aller Macht und mit Zeichen und falschen Wundern …“*
* **Offenbarung 13,13–14**: Das Tier aus der Erde tut große Zeichen, um die Bewohner der Erde zu verführen.

Diese Stellen machen deutlich, dass **Wunder in der Endzeit nicht als Bestätigung göttlicher Wahrheit**, sondern als **Werkzeuge satanischer Verführung** erscheinen. In diesem Zusammenhang unterstreicht der **Aorist in Mk 16,20**, dass die echten apostolischen Zeichen ein **einmaliges, abgeschlossenes historisches Phänomen** waren – zur Bestätigung des Evangeliums in der Anfangszeit.